3

Solmüch Zeügnus regist:

BIBL. SENCKENBERG
MS
No
243.

Den durchleuchtigen hochgebornen fürsten
und Herren, Herren Johann friderichen dem Mit-
lern, Herren Johann wilhelmen, und Herr Johann
friderichen dem Jüngern Gebrüdern, Hertzogen zu
Sachsen, Landgrauen in Düringen und Marg-
grauen zu Meyssen, Unsern unterthenigen
willigen dienst allzeit zuvor.

Durchleuchtige fürsten und Herren, Ewern
Liebden, seind unsere gehorsame dienst
stets bereit zuvor, Gnedige Herren, Ewern
Liebden ist unverborgen, was gestalt wir
Ewern Liebden, Unsern gnedigen fürsten und Herren, Ehrsten ab-
wesen, und dann Wolgeborenen
Herren, Herren Friderichen Wilhelmen Grauen
zu Solms, Herren zu Wildenberg und Kamen-
walde, so auch unsern gnedigen Herren, underthenig
vom lobsamen der Ritterschafft, über das dorff Hirn-
stetten, und anders, so der lobsam zu nöthen, vor
Recht, als dem fürsten und hochgedachten hyder gewilligen, dessen
Fürnehmen, vermoge des Hochlöblichen Reichs ordenung, zu-
kommen und zu thun Richter und beystendern zu halten,

Ist vom Ersten, mit Jacobum Schmidt Vogten der Statt
Lemgo Doctorn, als Commissarium Rhmd Gerichtlich Brieff,
sampt etlichen Inquisitorial vnd Defensio-
nal Articulen, Vrgleichen Copeyen
etlicher briefflichen Vrkunden, auch dieser beyliegender
Verhandlung, Herrn Johann Hyronymi Hessischen
Hofgerichts Schreibers, schrifftliche Bericht vnd ein Buch
Papier Haltend, an dem Ehrnfesten vnd Hochgelarten,
Herrn Eberharten Brauser, der Rechten Licentiaten
Hanauischen Rath, vnd mich samptlich vnd sonder-
lich ausgangen Commission dann Recht vnd Gerechtig-
keiten Begehrens, Inmaßen dieselb dem Edlen vnd Vhesten
Ernfesten Hyerat vom Dubenheim Solmischen Ambt-
man, der Wetterau, Herrschafften Obrigkeit wegen,
also Lautendt,

Die Fürstlich Commission

Von Gottes gnaden, Wir Johann Friedrich der Mittler,
Johann Wilhelm, vnd Johann Friedrich der Jünger gebrüder
Hertzogen zu Sachsen, Landtgrauen in Döringen vnd

Wurdigsten vnd Hochgelarten, Ersamen, Andechtigen, Lieben Herren, Doctor Johannes Hilarius Bayssen der Ertzney Doctor, Burgermeister der Statt Ments, vnd Caspar Brunsen der Ertzney Doctor, Canonicken Sanct Victors Stifft vor Ments, Vnsern Gruss, Dienst, vnd Freundtlichen Willen zuvor. Hochgelarten Andechtigen Lieben Herren, Nachdem wir Johannes von Gottes Gnaden Ertzbischoff zu Ments, Churfurst, Ertzcantzler durch Germanien vnd Legat des Stuls zu Rom, Landtgraue in Hessen, Graue zu Catzenelnbogen, Dietz Nassaw vnd Vidda, Vnsern Freundtlichen Lieben Gethreuen, Rath, Burgermeister vnd Schultheissen, Ehrsamen vnd Weisen, Vnsern Lieben Burgern, Gemeinden vnd Vnderthanen, Ertzbischoffthumbs Ments, Vnsern Gruss, Gnad vnd Freundtschafft zuvor, Hochgelarten Andechtigen Lieben Herren, Nachdem wir vns vor etlichen Jaren, Mit Vnsern Lieben Herren vnd Freunden, Churfursten, Vnd andern Fursten, Graffen, Herren, Rittern vnd Stetten, Vnsers Churfurstenthumbs, Landtgrauschafft Hessen, Grauschafft

Innsbruck, etlicher Priesterschaft Gebrüdern, und Eydgnossen,
In sonderen Handlungen Ihrer und Ihrer in Vmi
probationis, angehörigen und Freündschaft, und sonst
niemand, derselben Eydgnossen, mit dem Originalen
der Instrumenten, und dagegen Collationirten Exemplaren,
auch auf etlicher vom Ordinario beigesetzter Petitorio
riall und Processional Articuln und günstigen Für-
gang, fürbringen,

Welches
aber Gott und sonst der Handlungen etwas sorgte Gefahr
und der Priesterschaft Gebrüdern nicht wohl am Gefallen
stimmt des sorgen Falles, Ueberlaufs Disputirens, nicht
freundlich beschehen Mocht,

Derowegen
auch beyde seiner Commissarien, der Eydgnossen Rath und
mehr nahe genannt und fürgeschlagen,

Der Ordnung
Theil auch des Friedens, und darinn beruhigt,

So
ordenten wir auch Ernst sonderlich und sonderlich, Ihre
Gnaden Gemüth tragenden, nützlichen Anzeig, der dritten
Sachen, der Commissarien, Ernst handlich bedenken,

Das Ihr an einen Ehrlichen Rathe,
unsern Gnädigen Herrn, denen wir stets ein sonderen
Lust, beyden Theilen dienenden und angehörig wollet,
auch Gnädiglichen Innsbruck, unsern Gnädigen Herrn,

haissund der arbeitern gemeinen Nutz, darauff der
burgern sollichen verlangt, gemeind vom Provisorambt
sambt der burgern nachkommen, seinen pflichten nach
vleissig obsehen, mit dem buwmeyster der Wahlstatt und
seinem knechten, sein fürgenommen darauff fleissig
lugen dürffen, gemeind alß dann die angegebne burgen
so benant werden, erbarlichs fürdern, der gemeinen nutz
erhalten und acht nehmen, Die ausstendigen bleibenden
oder die sich binnen und ausserhalb eydgnoschafft
wenden, oder sich binnen jars frist oder leidlichen
termin, bey pflichten gegen den verordneten darzu
Gelten, gemeind einzeigen, Die verschaffte der vogt
sigel die steuer ausschreiben, gemeind also solche gemeind
schafft gemeind burgern von nutz der sach nach ordnung der
Recht, gebürlich fürdernigen, dieselben einsetzen, gemeind
setzen die geordneten Eydgenn, die vor nutz dienlich
sampt dem Provinzial Official ambtleuten,
Gebrauchen, mit dem Originalen Confirmation, auch
die Brieff, Siegel gemeind Handtschrifften, dann Gerichtsbann
Amptleuten, vorgenommen, denselben auch bei der einstell,
tabeln, oder Exemplabeln, auch der burgern Gesetz, ernen
Notarium adjungieren gemeind beyseitzen lassen,
gemeind nach also vor nutz ergan,

7

Vnd außgesagt vnd redt, vnd redt durch vnsern glaubwirdigen gebornen Notarium außgemacht auffgeschrieben, Vnd dem gemainlich sein bringen lassen, Vnd sollichs alles Vnd als dann dem Gemainer, gemainlich Gesetzen, Ainer vnsern Gerichtsschreiber verwandt Gebrauchen, Darum Vrtl. Ir. Gn. Volge der Gaistlichen Recht ordnung, Vnd Vnd, Gn. gnedigen gefallen, Vnd Sabenmal vnd gnedigen mayning nit Verhalten wollen, Gn. Verwandl zeit Gemainer Gnant Gesetz, dieselben Vrtl. bestetigt, Vnd geben Im Gemainer Gnambrosy Gn. Sobnisky, Wonl. Lag nach Bartholomej, Anno dom. funffzehen Hundert, Vnd funffzig, Jarr,

Peremptoriae Vnd defensionales
Articulos mit angehengtem vorbegaet
Vnd protestationibus

Gemissen anwaldts Gessen

Durchleuchtigk Hochgeborner fürst, Gnediger herr,
E. L. sein meine gehorsame dienst zuvor. Durchleuchtigen
Hochgeborner fürst, Gnediger herr, herr Philips
Pfaltzgraven bei Rhein des heiligen Römischen Reichs Erz-
truchsessen und churfürsten, Herzogen in Beyern, Grafen
zu Veldentz, Sponheim, Mosbach und Lauingen, Ihr
churfürstlichen Gnaden, Meinem gnedigen herren,
Meine gehorsame dienst zuvor. Gnediger herr, Ich
hab E. churfürstlichen Gnaden schreiben, mir jüngst
gethan, mit gehorsam empfangen, und daraus
vernommen, wie E. churfürstlichen Gnaden mir
gnediglich befehlen, mich mit meinem gnedigen herren
von Mentz zu vertragen, und dasselbig E. churf.
Gnaden zu berichten, Solchem E. churf. Gnaden
befehlen nach, hab ich mich mit meinem gnedigen herren
von Mentz vertragen, wie E. churf. Gnaden aus
beigelegter verschreibung gnediglich vernehmen werden,
Bitte demnach E. churf. Gnaden gehorsamlich, mir
solchen vertrag gnediglich zu confirmiren, und
mich darüber mit E. churf. Gnaden brief und
siegel gnediglich versehen, Das will ich gegen E.
churf. Gnaden gehorsamlich verdienen, Dieselben
sein mir mit gnaden gnedig, Datum Heidelberg
am Montag nach Sant Gallen tag, Anno
etc. im Neunundzwentzigsten.

E. churf. Gnaden
gehorsamer
Philips Pfaltzgraf bei Rhein.

Dem durchleuchtigen hochgeborner fürsten, meinem
gnedigen herren, herr Philips Pfaltzgraven bei
Rhein des heiligen Römischen Reichs Erztruchsessen
und churfürsten, Herzogen in Beyern, Grafen zu
Veldentz, Sponheim, Mosbach und Lauingen, Ihr
churfürstlichen Gnaden.

Von dem alten E. churfürstlichen

Anwaldt Heinrich offentlich vnd peinlich klagt pro-
bstheim, Vnd vorbehaltlich
desselben allem, übergibt ehr. dz gantzlichen gericht,
ainig vnd anstellung des Heiligen Ergantzeits, Ge-
meinder Ungersmeister, vnd Ungersmeyster Claus, vnd Je-
nichen, nach Gelegender Primyloriae, vnd defensoriae
articull, vormittel andts dundorum, dann ehr bestat,
dann Gerichtig, Sagt dieselben
somit sie ihr sonnds gnedigsten Herrn privilegia,
aigner Statt, beinhem rechts, somit sie aber fremder, de-
selbigen freindt, dass er die klag rechts sein, Mit
Gnedigister bitt, dann Herrn Ergantzeit, oder dem-
S. G. Anwaldem, hergebrachten Gnedigsten dz Gericht
rechtmessig unterwirfft darinnen aufzuhalten,
Was alss dann darinn vorgenom-
men wirdt, Erbeut sich Holmisser Anwaldt Clags den Ge-
richt Gnedig gesetzt, dass obgesetzt Inhaltung sein
darzu ehr sich auch gnedigsten der
Cassum Heinrich dem Gleissenstein gebettene Sabann weil,

Demnach Bitt vnd Sagt Holmisser Anwaldt, wie klag,

Was jrenn, Das erstrann die Burg, Vnnd das
Dantz Ambt Landgarff, sambtt allenn darzu ge-
horigenn dorffernn, dorffstenn Vnnd anderenn, Vnnd da
vnnter auff das dorff Grunenstainn, Genannt, durch
die Grantzen der Hannen, denn Grantzen der Hubrer,
stennn, Inwendig gnedigenn Herrenn Hermeisters Gebiet,
beinn zeiten, mit allen Vnnd Jeden Hohenn Vnnd nid-
rigenn obrigkeytt Jurisdictionn, Herlichkeytt, Gerichtz
keytt, Vnnd nutzbarkeytt, Wie die nahmenn haben mogen,
nichtz ausgeschaidenn, Gewunnen, Vnnd vnerblich bruch
tirtt, Vnnd innigriannebt worden ist,

2. Item Dritzt Vnnd Habtt vnsz jrenn, das darauff, Vnnd
nach solchenn Erbkauff, die Grantzen der Polnt,
Inwendig gnedigenn Herrenn Hermeisters Gebiet,
Das dorff Jegenstainn, mitt allen Hohenn
Vnnd nidrigenn obrigkeytenn, auch Jurisdiction Vnnd ande-
rer Herlich Vnnd Gerichtigkeytenn, bisanher Hermeistz Jeder
Habt, besessenn, Genossenn, Vnnd gebrauchtt haben,

3. Item Das Vrnellerd, Do haben die gnadenn Jer ainer,
tzeit dorff Erbkundigung, denn angriffs, sampt der Gol,
Commenthurey, Hermeistzlichenn obrigkeytt, Gerichtzkeytt, Steuer,

Holtzmarck, Eychen, Holtzer, Vnnd Fischwasser,

4. Item Erbott, Verpott, Büchsen, Flinttschuss, Vnnd ordi-
nary Schmaussen,

5. Item dann Peinlich Gericht, Vber allen Frevelichen Vnnd
Vnzuchtlichen sachen,

6. Item alle Lehen Bürchrechten, Vnnd Baurnrechten, auch
dann Wunschaft,

7 Item das Jagen, Jauchen, Fischen Vber Grunwasser, der-
marck, auch dann Zoll daselbst, Vnnd sonst mehr
dergleichen Stuck sonst, der Landen zustehen, Vnnd der
richterlichen Obrigkeyt, Herrlichkeyt Vnnd Herrschafft
C nichts dauon ausgenommen D angehörig,

8. Item Mehr, Obwohl die Landschafften Vber Hessen, Jenn
dem dorff Grimmershaim, zuuorn Hoff mit allen
darzu gehörigen Leibeigenen Leuthen, genannt Vnd
Liebern gnet C so Primarg gehaltt worden D auch et-
liche Hoffmenner, als Leibs angehörige Leuthe,
Item Hesse, Vom Vrichen Leuthen, Leibs oder Vnd
eigenn Hauss haben, Vnd dorff solche Hoff,
manner, Leibs angehörigen Vnnd hirzunder Leuthen, Vnnd

vnnd sitz, sonnders dann Brandtenn der Hohen, als den vrsp
rung vnd gemeinsamen Rob, vnnd ober Herrenn, der dorffs
Herrenschafft, mit aydtspflichtsamen Burgschafft, auch dienst,
yar vnnd Zehnden, darzu mitt Holtz, Steurn,
Burgrichtenn, Verpottenn, Gebottenn, vnnd dem allenn andrenn
dingenn, der obrigkeyt anhangig, Jr vnnd alleins sy,
vnnd jhnen gehorsam, auch dem Jhrigenn Herrenn verlaybtenn
C auswendig vnd inwendig vnnd gemeinlichen Burgerschafften,
vnnd jhrer Heyd, Frischenhammern, Laugenzungenn, vnnd Vber,
zungenn) Hoffenn Hutzenn bey nach sant,

9 Item wann, oder das Hirtenn einicher anndrer Herrn,
lichkeyt, dann nachstgemelt, oder sonnst Fischeyt, so der
obrigkeyt anhangig were, Jenn dann dorff Herrenschafft,
Jr gehabt, Verpiarkt, vnnd geubt habe,

10 Item wann, oder das auch allen obgemelten, do dorffsch
ten der Herrn Edlenn der Herrenschafft, Statt einicher obrig,
keyt, oder vrlaub der obrigkeyt angehorig, mit sich zeuge

11 Herrn vnnd sunderlich oder, das Hirtenn, Jenn dann
Brunnthenn dorff, Herrenschafft dann angirig vnnd gehan,
dung, laubt gegenn Kunradts Brunnthenn, Jr gehabt, vnd
Verbiarkt hab,

12. Item / sonder ist etlich / Das der Grauen von
Holnd / als der Rechten Grund anrüre Erbfeind
baide dann anspruch Grund gemeinschaft / neben andern /
obangezeigten Gebrauchen Gerichtsherrlichkeiten / des orths
alwag allein gehabt / Grund besitzlich Gerichtbarkeit
haben /

13. Item etlich / obgleich auch den Leuten etlicher Hessischer
Grafschaften / als der Herr Rentmeister von Gron /
sagt / mehrers Zeugt / de facto Grundstandigen fürsten der
angriffs Grund gemeinschaft den Grafschaften anzumassen /
Das doch solichs Grund dem Holnischen nicht
nachtheilig gestalten / sonder dasselben / darinn
Jeder Zeugt Jurisdiction Grund Gerichtbarkeit besitzlich ist /

14. Zeugter Richt Grund Jagt. Holnischer Amtmann etlich /
Grund gemeinschaft sein / Das der Landt /
Grafschaften den Hessischen / Jren Grund Gebiet / das Gemelt Dorff
Bergenhausen / Hessischen Jurisdiction Grund Gerichtbarkeit / haben /
Grund gemeinschaft der Gerichtsherrlichkeit des Richtens / oder Gebiet /
nus / Jemahls gehabt / Gebraucht / oder nach haben /

15. Item dann etlich / Grund Gemeinschaft / Das der Richter bei

Gerichtigkeyt, der Hohen obrigkeyt, oder mittell Gelt,
Gund aufhangt,

16 Item Gund aus Gewonheyt gemeiner beschreibungen nicht,
allein dem rechten, Gund laufen Brief, auch Jedem
recht, Gund sonst niemandt anderm gebuert Gund zu,
stendt,

17 Item aber gantz ob, Das der Landtgerichten
die Pfennig der Gerichtsherr Clar aus Frieden ar,
keuflich ist D das nemlich Er gehabt, Gund Ge,
richt haben, Darauf Ihre f. g,
mit bestandt nimbt obrigkeyt, Gund Ge Confirmirt
aus die Pfandbar gerichtigkeyt, Inferiorem Gund
Obrigkeyt nachstem,

18 Item So leidt aus Clagender Brief, mit darinn mogen,
Das solch Brief Gund gerichtigkeyt des Pfandtz
Gber das Gelt gericht dorff Gerichtsherrn, Nemlich, Ge G,
oder deren Gerforderen Gem Innhalt Gnediger gemeiner
Gewonheyten, oder Jemandt anderm, der es Gelten gehabt,
Erdrit Gund Gugestellt, oder das dem Landtgerichten der

Ersstens, wenn jemans einiger Pfändtzuerbrichtzeyt, des
orths, da er stirbt an gelt, gelts zuerlt dinstknecht oder sonst
bezallt, und erlanstatt werdenn sey /

19 Item taxi, wenn er erstlich anfs obgeschribenn, das die ver-
richtzeyt des Pfändtzens, und Pfleging, über das der-
Gerichtsknecht, damit sie nit dem, Inhaltzeyt aber dem
Herrn Eligi nit, noch auch sonst Jemandt anderm
dann allein dem verlaßnen Gericht, als dem taxi,
rer und Gemeinlichenn Pfleger desselbigen dorffs
wenn recht und gebürlichs zugang, erbracht und be-
stetigt kann /

20 Item Birgt und Hagt Polnischer Amtpfandt taxi sumi /
das auch die Pfanden der Polnisch /
als die ainigen und rechten Eigenthumb, des Abgangne,
wenn derselb Gerichtsknecht, die ausrichtt verrichtzeyt, des
Pfändtzens und Pfleging über dasselbig wenn allenthal-
ben, recht, und so offt es nott genuegsam erzeigt und be-
wisst haben /

21. Item dann taxi, so offt die Pfanden und Gemeinschaften &c

Item wen Jemandt bekümbert, vnd beschwert
wirdtt, das sie alwegs by dem
Brauttum der Politz, als dem rechten Erb, vnd Pfleg,
Herrn, vnd Pfarrer vnd Kirchherr, angesprochen haben,

22 Item vnd Im selben ansprechen nachmahls ausser,
kürtzlich nachricht vnd bericht haben, das
sie nach Gott Vermög andrem schutz nach Recht, dann
by Jrem gnadigen herrschafft vnd Pfleg,

23 Item wenn, das auch die Hirtenknaben Jm
frühlingmonat Jrem nachtem, beschwerden vnd ablegen,
gen, Jedes jahrs durch die Bräutum der Politz, vnd nit
niendt anderem vnderthon Gericht, Gerichtmässig, be,
schützt, vnd beschirmbt werden sygnt,

24 Item wenn, Ob wol Ehrsam vrtram auch anlangen, et,
licher Hochgerichtsherren vom Hirtenknaben, sich derselben
Gerichtlich anzunehmen, vnd darauß vil Pfarrs Herrs,
lichkeyt herzuleyten, sich angemasst, das doch
Politz solichs nit nachgegeben, noch einmahl gestat,
tet, sonder so bald man dessen Jr ansprechung vernem,
sich Jeder sygnt alß bald, dar entgen gesetzt, vnd solichs
Jrrungen abgetriben habe,

25 Welches der Herrn ambtzverwaltern Schlt vnd Burgt
Polnischer anmaldt auch seinen das
der Ritterschafft, Burgamtlich vor Thun vnd Gericht
Ihaben, Ob solches Gerichts halt anstehen, sich al-
lein Burgherrisch gehören, dann Wolgeborner
Herr Ihr Königlichen Gnaden der Polnisch Woi-
wodschafft, Ihrer Kön Herrn bestehen,

26 Item, vnd damit sie sich desshalben desto ernstlicher Er-
kennen Entschaiden, sich Gamitzer Burgk, vnd Woi-
mutlichen Graue Ephichen seeligen Ihrer Ihre
Herrn Landtgrauen Schutz vnd Schirm bevohlen ha-
ben

27 Item auch, als aber Wolgeborner Graue Ephich, der-
selben Ihr
Gnaden, solchen nicht nichtlen stadt geben, sonder Ihr
adligen Burgk desselben, der Ritterschafft, vnd darinnen
Ihres Burgherrsamb, vnd der angezogenen Gerechtigkeiten
sindemahlen vnd Thuren Schutz enthalten, als halt Ihr
Gnedigster Herr Ihnen Ihren
Gnedigsten Herrn

28 Item auch, das dessenthalb Gamitzer vnd

die gantz Gemeinde / offentlich darfür sprechen / sollen / solchen fürnehmen / und Vermög dises / und sins darstellens / auch der desfalsen der Gerichten vilmelter Gemeinder Diener diser / Ordnung / Gnaden / und darum nachkommen / Inmassen Burgermeister / oder Amptlüt darüber / sollen / und sind demselben / by Ihren Eyden / mit aufgerichtem fingerem / sin / sich / auch alle Ding wie obstat / und nachgesetzt / by Gott und dem Hey: Evangelio /

29. Item und auch darüber diser / sollen / durch dise vom Adel / der fürstlichen Gnaden Gerichten unangesetzt hinderlassen / denn / sind ergeben haben /

30. Item auch / das solches der Vogt offentlich verkünden / auch abkündigen / und den Landtgerichten der Gerichten / Gemeinlichen gehalten ist /

31. Item auch / ein jeder Hochgedachter Herr Landtgrave / der / jetzgenn derselbigen Vogt / oder Hinnachen auch In diesem

Jdarum, bisß vierist nechstes Jahrs, Jm Holtzlandum
Hannöverischem, etwas Fürstenthumb, nach sie die Lüne-
burgischen Fürsten selbst, Jm vermischten der Pfarrherr
Underschiedlichen Jahr,

32 Item Erachs, Daß die Kirchgenossen Hitzacker,
Seber, nach der Landt, auß Lüneburgk gnedigsten Fürsten
Primissaln, dem verlaßnen Brauhaus, Kinder an,
Heim, dem abwesenden Hirtenbaum schuldig, Jemandts
Hierüber Vormeldt, Kinderwerk sein sich, der Ei-
genen Hand nachkommen, Verschworen haben,

33 Primo Pfarrherr Hand sambt Holtzischer Lüneburgk,
Erachs, Daß die Pfarrgenossen
Freienthon, über Pfarrherr allein, auß Jhrer Pfarrherr
Hand Hyde, darüber Jhre Com sich beyeinander Priester
Hand Prigell, Kirchherrlich, Jm dem Vorschwornen
1552 Jahr, als damahls verlaßner Braut, Jm
der Hoyer Fürstenthumb Pfarrherr Hönigen, mit by Landen
Hannover, sich dem abwesenden, Vormeldten Pfarrherr, mit
Kinder Pfarrherr Underschiedlichen haben,

34 Item, Vnd Vff anstiftung des Landtschreibers der Grienberg sind an demselben gefunden,

35. Item auch demselben Landtschreiber ungeraumbt, Das ehr allerhandt beschwerlichen angriff, Vnd Vnrichtigen, als mit beschreibung der Personen, daselbst In dorff Grienfeldt, auch Landtgerichts derselben, Vorschreibung auch Polnischen Christen, Vnd andern dergleichen Vnchristlichen Handlungen, alles Vnder dem Schein, der Grienfeldischen Landtgerichtsschreibereyen genommen hatt,

36. Item, Vnd solches alles vor gehorth, Jren abtretten des verlassenen Grundtes, auch Jren der Grienfeldischen Vorfahren, Vnd Jrem selbs aigenen, geschlossen Vnd Vonsich gegebenen brieffen Vnd Siglen, steurs Vnderschrifft Vnd entgegen,

37. Item auch, als aber solches an dem Grienen verlassenen Erlangt, das Jhre, Gnaden, der abkommendtz desselben, sich also gantz Grienfeldt Jren

die Brunnschafft Polenz, verfertigt, auff den dem Herrn Eigner, zugehörigk Erbham, und sonst andrige abschaffung dessen allem, under Stadtsiegel angefüget,

38. Item, und die Salbrun Zinn, &c, alles sambt den stundigen und gutten beriebt, so geschiefftlich so mundtlich gethan haben,

39. Item sonst, als aber solch suchen, bey Gerichtlichen Eingangen fristen, auff verschreibung des Raths, meisters der Bromberg, Burgermeist, Rath Stadt Sün, dann, auf die sach darinnen die gegen einander gehörige Handlung und Rechtmessigung geschehen

40. Item sonst, und welchs auff obberührtem al, lem beschlossen, auf die Gerichtsbarkeit des Blutzgrens und Bleimens, über das Burgermeist der Stadt Bromberg, vermoge Brunnen beschriebenen Rechts, mit niemandt anderm dann den Burgern der Polenz, und nemlich Amwaldt gnedigen Herrn

Primi zechen, dem verlaybten Priantem, gebürt Cron
Puschen,

41 Item Cron das ains Pri. gradem, Cron darum Gol.,
rlarim, Driselbig Corn altars besitzlich, Cron
voll Pribringt haben,

42 Item, Cron das aber darzgum, die brimb Pfenig Pr,
rehlichayt, Dem Prirm Landtgrauen, als
rentri frembdem drs orths, Gormegr dri rehtt, mit
aignem nach gebürrem Cum,

43. Item das ains Pri, fl. B, oder darum Verschrum,
Der Landtgrauen dn Prsten, solchr dr,
rinnyr Pfenig grerschayt, nach ains sonst rinigen
angriff yschanidung oder anndrs drglansam, so dri
obrikayt, Dem ainigen ers angehrig sein mogr,
Driander nit gehabt, nach Pringrahl haben,

44. Item wahr, Cron Gotzhs Prains vayhsr, Das
drs verlayhten Landts gnediger Pri. Primi yall, dem

dann Clagrundum finistrum, an der beümpteren
Orbens gerechtigkeyt, dritten Heri, f. G. sind Gebr.
das dorff Hirnsheim anmassen, mit Subam
trübirten mögen,

dritzehe
Heri, f. G. oder dessen Vorfahren, dieselbig
mit Grabet, Cum priuilegio p[ro]ppo[n]at ha-
bitum & turbatio possessionem

45 Item Und das die Salbaum, Orth Herrn Graven,
Vorigk Gerechtigkeyten Hochgerichtlicher Clagen, one allen
Verstandt Und Gründt sey,

46 Item darneben dann ferners Herrschafftlich er-
wächst,

das Amptmann Gerichter
Herr Pfarrherr, der Burgk Graven Innhabung ob,
dahero Und Altershalb allen, auch andern mehr,
erbauen können, so Gerichts Herrn Obrigkeyt ferners der Ge-
bühr nach, wiederfechtlich widerum solchen, Dieweil f.
f. G. denen obberührten Gerichtlichen Hochgerichtlichen Cla-
gen, Ihm allerzeit mit restathung Costens Und Scha-
dens, In erst nothdürfftiglichem, Und Gerechtigkeyten
ist,

Item wann, das vom obrigkeitlichen wegen Land und
Leuthen, die Strittigkeiten, auch sonsten Gantzen
Reichs Sachen angeht Zeugnus, und darinnen dermassen
einig gantzen Reichs Herkommen sage und erfahrung ist

Demnach und mit abgeredtem Gerichalt, gibt Böhmischer
Gewalt, wie Strittigkeiten der under seiner Obrigkeitlichen
Policey Contribution, durch sonderbaren verordnung ist, E.
K. B. Sonderlich Richterlich amptes, sonn denn allen
Gerichtshendigkeiten, und denn fürnehmsten anhängen,

Und will Böhmischer Gewalt sonst nicht auch
Gerichtlich Gerichtsleuten haben, Dieser erörterten
Fürnehmen, so vom nachkommen haben die addition, auch
dieselben Gerichtsleuten, und Gerichtsleuten, und sonsten
alles fürnehmen nothdürfft,

Item anndrum, so vielfelt auch Gemelter Böhmischer
Gewalt, Hirzu seine Gerichtsleuten fürbringlich Exceptions

Welcher Commissarien / sampt dem angezogenen Pri-
mario Local und dependentien arbitrium und andern
darzu verordnet / sich mit gebührender Reuerentz / er
scheinens entschuldigen / und mich derselben /
Demnach sie auff gedachtem Prie-
sterlichen Kirchsatz und mich / sambt und sun-
der bestandigen / allein der versambt erladen /
erscheinen / seit mir solchs nunderz dann sonsten Otto
brich / die nachbarn der dingstatt / auch ein Gerichtsfrey
und aufzaigs / was welcher Primo local arbitrell / der
dingstatt Gericht soltenn leiden / mit sampt den Pri-
sterlichen burgsmans gemarchen / wenn dann Prie-
sterlichen Lehen / die Riedelhain so Gebrauch /
unnütz werden /
Nicht anderst wenn
begerenn / der entschuldigten sonstlichen Commissarien
furderlich nachbarschaft / und an Statt und Volzierung
Prie-
sterlichen Classen / und berichtigen / also auch an die vi-
tum abgangenen Denunciations und ladungen / in der
vorlichter seinen / beschehenen und ausgangen Inlassen /

Namen der Zeugen
Hoemb & Hessen /

Hanniß vonn Wolfhausen Amptman dñ Hinßnau

Hartmann vonn Erlach dñ Rysbrichßen

Smidt vonn Erlach dñ Hausdorff

Hans vonn Elbri Hinßnau genannt Klingfell Ambtmann dñ Alzenau

Ehnß Erbach dñ Erbachischer dñ Zwig

Johann vonn Crisp, Comt dñ Crisp

Johann vonn Dieringhoven Ambtmann dñ Wintergk doselbst wonhafft

Burghart vonn Klockheim, Cay Maysñ Landvogt am Hoff,

Wilhelm Brinckell

Hanß dñ Schaffstadt dñ Zwig

Hanß Diederich der Burgkmann meister dñ Zwig

Herr Hanß Rysß, Landt dñ Zwig,

Bernhard Dienckhaus dñ Weissel

Jorg Hanß Dienckhaus, Hingam

Peter Horn Keller dñ Hinßnau,

Smidt Rysß vonn Wambach doselbst wonhafft

Christoffel Zumstorff, ehrsam Rhatsfreund der Statt Bern, Itzo der Grauwen Spital Commissarius

Hanß Ehrsam Bürger der Zobenhüseren, Burgers Sohn von Worb

Rudolff Hanß, Rhatsfreund der Landvogty

Lazarus Plattsmann,

Benjamin Hanß,

Bolzhans Heinrich der alte

Niclauß Heinrich

Niclauß Hanß,

Hanß Hanß Adam

Hailmann Hartman

Hanß Rhatsfreund der alt

Hanß Rhatsherr der alte

Hanß Hanß Berhart

Heinrich Hanß Hanß Pfarrer der Siegenthalen

Hannibal Hanß

Hanß Oswald

Alle der Landvogty

Schmidt Hanns
Schenn Wolff der Leistner
Rueger Hanns
Jmaltum Lentz
Vogell Hanns

der Reyersdorff

Reyers Hanns
Dr. Alex Langell
Peter Hessell

der Lauterburg

V. Lentz Schn von Schneider
Peters Hanns
Claus Hessell

der Lauterburg

Hanssen Lentz
Ysbrein Hansen der Alt
Reyers Hanns

der Niederstatt

Bastian Hanns
Sassen der Müller
Berbels Peter
Schneiders Wolff
Weigels Niclaus

Hanns Gunters Knecht

Hr. Abt Joachim
Petri Wirtzell
Jost Wirtzells Sohn
Wirtz Hanns der Alt
Wirtz Hanns /
Hr. Abts Knecht Hanns
} der Kirnitz Hanns Leute

Caspar Brisse
Wilhelm Müller
} der Stadt

Krayg Hans
Krayg Hans der Alt
Müller Hans
Friedrich Lutz
Müller Hansen
Adam Hansen
} der Heimsheim /

Hr. Heinrich Barbier der Zeit
Hansen Barbier der Zeit
Adams Hansen am Hofe under der Heimsheim
Müller Heinrich der Heimsheim /

Jorg Stadl der Pierimosser
Bestell Johannes der Langwerd

Vorgehabt, wo Innsbruck nach anderer mehr Burgern,
nit Bundsgenossen wider, dieselben in termino prodictio-
nis, nicht Gehorsam entpfangen, sich ergeben, und
der Herren Gnaden, Jamen protestierender,

Verzeichnus Brno Anbringe Hr
Welche der fürbrachten Beschwerden Ver-
empforiate articulen dismals Beruhen bis
nechsten sein werden

Item Hessen

Vnd dieser Herr Gebrüder Herr Commissarij,
Burgermeister Herr, Nachdem die Com-
missarien, wenn dann dieselben Herr Gebrüder mehr
Burgermeister und Herren, Herrn Johann Friedrichen dem mitlern,
Herrn Johann Wilhelmen, Vnd

welcher E. V. dann dann der Commission die Commissarien freundl. erlaubet, Inmassen dieser, nunmehr mit dem nechsten, sich derselbigen allen durchaus, sonsten bescheidet, So haben E. V. Polnischer Innerath, desshalben an, und will denn. Ihrer gegnadigsten Gaben, das aus dem abgangenen Polnischen Primatorialen, dismahls sich der Ihrigen ergriffenen arbitrell, und Pässe sonsten, verfolgt und dann sollen,

1 vorgenist

Item bleibt sich dann deutschen, Dorfstern, Polen, Mannen Rittern, Landsknechten, Die zu Pferd, fünff zu Pferd, sieben zu Pferd, drey und drauzig stern, drey und drauzig stern, Drey und drauzig stern, und holzstern Primatorial arbitrell

Und dann bey dem dritten Primatorial allein sich die Ihrigen bestmöglichen gemüthen, Nemblich der Pfalzgrafen Steuer, Volk, und Proviant,

Desgleichen bey dem Pferdmann Primatorial arbitrell, allein sich dem gemüthen der Jagen und schossen,

So will dann der anderen Puncten belangt, so soll
unser Forstmeister Emmerich, auff Ersuchen der oberrichtern arbeiten,
Ihr Fürstl. Gn. gnädigsten Befehlich, angezeigen, und
sich sonsten, Ihrer Fürstl. Gn. gehorsam erbotten hatt, Gebrauchet
Ihr Fürstl. Gn. Solmischer Forstmeister, dieselben Ihrer Gn.
Jagenden Zeyt Inhalts, Ihr Fürstl. Gn. gnädigsten Puncten
auffer halb der Peinlichen arbeiten

Und nachdem, Ihr Fürstl. Gn. solchs alles
Hochgedachten Ihrer Gn. Herrn Vetter, oder seiner, fürstlich
Gnaden, Amptleuten, Centgrafen Centschreyber der Wal-
statt, und Ihr Fürstl. Gn. Forstmeister, seiner Pflicht
stürck darauff Gehorsame Verfügung thun,

So muß will Ihr Fürstl. Solmischer Forstmeister, alle seine
nachrichtl. Diese seine gnädigsten Herrn Pri-
vilegia, seine Gebrauche, Ihr Termini
Productionis bestimmen per Excellentiam Brant pflegende,
Ihr geben nach seiner Gelegenheit darauff, Ihre Er-
mit ausführlich Verhaltungen Gehorsam,

Darum etc.

protestirt,

Peinliche beweisungs Puncten
darüber der peremptoriale Articles

Decimo Sessen

Ob einer dergleichen Puncten, ausserhalb der
fürgebrachten peremptorial articuln, so Hoch,
mässig Emendt, dem gantzen schrifftlichen Sessen
zuwider, sich sonsten etwas neuen, die probation
zu gebrauchen, hab, Darüber dismahls Einfall
zu gestatten Commission, auch dargegen zu hören,
dann solchem

Nach, das der verlegten Grunden anderer, vorgibt Grün
pflichts der Solenn sey abschlegiger Underthon der Grunden
etlicher viel Underthanen, der Grunischen Darunter auch
etliche Landtgrumische angehörigen gewesen Dann einiger
der Grunen Landtsgrunen, der Underung Grund
zuwider, allein gefreuntlich annehmen lassen, auch Sel,
ganz dieselben dem Theil der Landt Grunischen, etlichen
Herr Burkers einzuziehen, die andern Land gelt, Grund zins,

Ehrlich, mit dem Ehrenn Gerichtte Sach, allhie vor Ihn,
krafft des Gerichtz Landtgerichtz,

2. Item Erstlich, Das alwegs Holtz,
Kind Gerstenn, mit die Gerichtsherrn, Ihre Amptleuthen
Schreiber, als gegenn Gerichtz Obrigkeitt, Kind anderenn, die
sondrigk, Kind beschrieben, nichts aber Ihrenn gehaltenn
Sachen,

3 Item Erstlich Das keinn Altars bei den Gerichtenn,
stehenn, niemandt anderst, dann mit Consentz Kind wi-
lens des Gerichtz keinn Holtz, als der Obrigkeytt, oder
deren Landtleutte, oder des Gerichtsherrenn Ihr Knecht,
Sach Ihr oder abgerichtenn mechtenn, Kind das solches nicht
also bey anderenn Gerichtsherrenn gebreuchlich sey,

4 Item Erstlich, wenn sich die Gerichtsherrenn, oder anderer der
selbigenn Landtz artt Obrigkeytt der Holtzung halbenn,
oder sonnst Ihrer Lehenn, Kind gerichtenn Ihr ziehenn,
Das darinn der ende bey denn Gerichtsherrenn allen
falls nachzuschenden gebrauchs, gehaltenn werde

5 Gemeinlich, das die Gerichtsherrenn Ihrenn Hüttenn Kind Gerichtenn,

nachkommen / bey Jrer dorfer Gericht vermögen / auch Gerichts frembden obrigkeytens gebotten / Gericht dann abtrag fordern /

6 Item wann das auch vorgemelten vom den Schmidischen priestern / Jren anderen Gerichtsherrn erlaubt wirdt /

7. Item wann / Das es aber nit solcher nachpaurn / also gehalten werde / Das der nachpaurn priester / Jr gericht frembden obrigkeyt / ertzetzen nit / dann dann abtrag Jr zufordern / Gericht so der Schätzer der Statt erkantlich / Gericht dessen benügen ist / oder sich mit dem priester vorgemelten machen / dann er / zu dem abtrag als recht beantwortten / oder auffgeyt Gericht die Gerichtsherren Recht /

8. Item wann / wann aber der Schätzer der Statt / nit erkantlich / oder der abtrag Jr benügen ist / noch sich mit dem priester vorgemelten machen / Das als dann der priester / nit nachpaurn Recht / noch Jme erstattet werde / Jm frembden obrigkeyt / dann Schätzer ertzetzen aufzurichten / Sonder es gebürt Jme der Gerichtsherr Gerechtigkeit /

9 Item Das Volck als die erst Obrig-
keit der Priesterschaft auch auff dem Grossen
Thum und Gutbesitz, dorfschaft, und In der Fryen,
schaft, Soldnerordnung gelegen, In und allenn-
allem aufzuschreiben, und Inzuschaffen gebett,
und noth,

Ist solich erstlichen einkommen und Register,
abgenutzt, Habe ich der Volckzehung mich
beruffen: E. G. Commission, an Jorg und
Valtermann beyde Fuchsmin, mitwir gnediger Herren,
Verordnung brieff, Ordenlichen auch
an die vigantem Landtgericht, Cadnitzern gryffenen
massen vilmal, aufgeben, und Ihnen E. G.
und Jnen dritt dem Erbarn, Hermann Wirth
Burgern der Zeit, Inn sich gezogen, Inventiren
und Exequiren lassen,

Folgt die denunciation an
den Herrn Landgraven.

Dem durchlauchtigsten Hochgeborenen fürsten
und Herrn, Herrn Philipsen Landgrauen zu
Hessen, Grauen zu Catzenelnbogen, Dietz
Zigenhain und Vidda, Meinem gnedigen
fürsten und Herren,

Entpiet
Ich Jacob Schwarzhopff der ertzney doctor, meine
gantz gehorsame, Gnedige, Gnedigste, Gnedigste
vnd gnedigste dienst zuuor,
Gnedigster Herr, Ewer F. G. Schreiben, Dat
Jm dreyssigsten F. J. d, sambstag nach Visitationis
Mariae, Jst mir gestern, Dinstags, vberantwort,
Vnd Ewer F. G. Gnedigster meinung nach, Jn
Jrer Churfürstlichen F. J. d, sambstag vnd vorsperrung,
Jrem Jungen Herrn, Herrn Friedrichen Pfaltzgrauen bei Rein, Hertzogen in Beyern, Grauen zu Veldentz, Sponheim, Mumpelgart vnd Hanaw, Meinem gnedigen Herrn, Vor dem durchleuchtigen Hochgeborenen fürsten vnd Herrn, Herrn Johansfriedrichen dem Mittlern, Herrn Johans Casimirn, vnd Herrn Johansfriedrichen dem Jüngern gebrüdern Hertzogen zu Sachssen, Landgrauen in Düringen vnd Marggrauen zu Meyssen, Meinen gnedigen fürsten vnd Herren, Als Churmaintz des Heiligen Reichs ordenung, vnd darinnen nach gelegenen gelegenheit Churfürstlichen vnd dieselbigen Vorfassung, Primatem vnd vicarium Reichs, Thomas

verfaßen der fürstlichen Rathschlegen, über das darin Ihrer
fürstlichen Gnaden fürgebundt, an Commiß
sion mit Ihrer F. G. Insigel verwahrt
versiegelt, sampt dem producirten Pro
tocollo, und desselben anhängen, andern
andern briefflichen Gründen, Copeyen verfaßet
digt, mir überschickhen, und behendigt worden. Ich
Ihr mit gebührlichen ehren, Underthenigklich anz
fangen, und angenohmen habe,

Und dieselbe mir
dann Ihre gnedige Commission überlegt, das Ich
mich gehorsam Wolstadt, und gemainem beimes
gedachten Rathen einnehmen und anfahen, auch der
Gundersfeldischer Verhandlung der artickel und gemelten
darauff die Zeugen, so der producirt, mit
und angehorth sollten werden, F.
G. oder derselben darzu verordnen Commissarien,
und die einmahl Zeugen vor mich Examiniren und
laden solte. Und darauff erfolgt,
der Graf Friedrich Wagen, durch Ihrer Gnaden,
darzu verordnete mir abgemelten Commissario, etliche
personen der Zeugen angeben, einnehmen, und darüber
Ihnen lassen, gegen denselben gemeiniglich Ladung

Landtschafft der Grafschafft, Jm oberen vnderen Sarganserland, Rheinthal vnd ausseren Rhodtenn, vnd ~~Statt Lands Landtschafft vnd ausseren~~ Rhodtenn, sonst Statt alles vnd jedes Jr Gn vnd Gnaden, vnsser die abberürt mit Oberauthorität Commission, begyrt mit sich zu nemmen, Jrren gloubtlichen Copey, sampt dem, angehogenen articklen, auch nachgenem der Herren, vnd des vnderschidtlichen verhandlens darin articklen vnd seinen Gn gegebenen beuelchs gemäss, darinn die Herren verfasst verdenn sollenn, E, E, G, des Statt vnderthenigklich Oberschribt, Verbündt demnach Jm Ersten die gemelten Commissarien E, E, G, zu allen Ehrr Montag nach Andree, denn dryzehen tag Decembris, nechst künfftig des Morgens vmb achte Glogen Jn Herren, Jm der Statt selbst, oder durch disen Statt geordenten Gelaitsmann Jr Gn, vor mit Commissario, als gegen Chur rätschen, Gastlen vnd Gerichten, die einamten vnd dahin Eidtsorten Herren, fürstellen, Ehrr nachgenen glaben vnd schweren,

Jedoch Jnen dennoch vnsser

bisher verbundenen, fürgenommen, der Virgil schreiben und Handschrifften derselben die vorgenommene practicken die Obrigkeiten, und so E. F. G. nachmahls darüber die beiden Theilen, sich darnach richten die richten, auch ob sie wollen, die dem allen, emsiglich offenen Notarien die abmügkeiten, und sonst alle die Commissarien darmit, die beiden E. F. G. oder derselben Amptleuth, visitieren alß dann also oder nicht, Weiter nicht desto weniger, Ihr Churfürstliche Priedrentheten oder Diener, Gnaden, Amptleuth, anhalten, die allen und jeden Handlungen, durch mich Hermogr Die Commissarien, und wie nach rechtlicher ordenung die gericht, vorgeschrieben und volnstehen exequiren, als wollen E. F. G. also vorgenist seien, sich darnach richten die richten, Geben Mendtz nach Jacobus Schwarzhoffs dorfer und Commissarien obgenant die under Ihr Churfürstlichen Insigell die Grantzsteine, Landstatt, den Mund, Gesandten tag Octobris, Carl Christ Churfürst Churfürst Gerim und Pfalzgrafen

ehrnvest, fürnemben Hendrick, fürnemen Gerd
fürnemben Hans,

Jacob Fleischhoyer der rechten D.
und Fürn abgeordter sachen Com,
missarius &c.

Theobaldus Sylvius artium libera
lium Mgr publicq & in pub
tauſat regio dñi commissarii
Notarius &c.

Denunciatio an den Herrn
Beclagten und producentem

Dem hochgebornem Herrn, Herrn Friedrichen
Wagnüssen, Grafen zu Hohnst, Herrn zu
Wildenburgk, und Sommerwaldt, Meinem
gnedigem Herrn, Entbeut Ihr
Jacob Fleischhoyer der rechten doctor, meine under
thenige gehorsame dienst bereit, zuvorn

Herr, Nachdem Ihr, sachen Grund zu erst seit
hernach, sich dannenhero dem durchleuchtigen hoch
gebornem fürsten Grund Herrn, Herrn Phi
lipsen Landgrauen zu Hessen, Grauen
zu Catzenelnbogen, Dietz Ziegenhain Grund
Vida, Wernern Grafen zu fürsten Grund Herrn,
Elgern an unsern, Grund C. B. verlassen an
dern Theils, Vom anderen der Obrigkeit halber
über C. B. dorfft Herrnfelsen vor den auch
durchleuchtigen Hochgebornen fürsten Grund Herrn
Herrn Johannsfriedrichen dem Mittlern, Herrn
Johann Wilhelmen, Grund Herrn Johannsfriedrich
dem Jungern gebrüdern Hertzogen zu Sachs
sen Landgrauen zu Thüringen Grund Marg
grauen zu Meyssen, allen dieselben unsern
Gnedigen fürsten Grund Herrn, als vormag der
Peinlichen Rechts ordnung, einhellen Grund einen
den Richtern, noch Gnedigsten gebietende schreibt
C. B. mit der Commissarien handen Grund
Grund etliche In Vim probationis produciren Co
pien, gegen Ihre originalen der Confession
verfaßten Lauben, alles seinem Inhalts der sich

lichem mit seiner hochgeborner Gnad bey
diesem Commissario, vom hochgem Gericht beisitzer
schafft der annot der Inscription, Gnad darauf durch
K. G. darzu Geordnete, mit etlicher Knaben an
geben, Gnad nimmt, auch Gegen denselben Gnad
schafft der Parteyen Knaben, Gnad dann den Krieg
Ergentzeill, ob die, so, etwa darzu seien,
oder schreiben, Knaben Gnad Gesellen, solche Zeugen
aufnehmen, glauben Gnad schweren, auch Eid
stabs Knabrichten, Redmessen Gnad Verbindung
beginnen lassen, auch dieselbigen an die Knaben
Gnad dann den Krieg Ergentzeill, also Forme
der Gabenden Commission, Gnad wie recht aufgang-
sindt. Demnach so der Gnad
K. G. die Sentenz, das dieselbig als gedachten
Fürsten selbst, oder die Ihren Gesandte Gnad
mechtige Anwalde, uff Montag nach Andree
denn beraiten tags vormittag schrifftlich Gegen
genn und zu alle Gelegen der Gemeinen uff dem Rath
Hause eröffnet. Die nimmt Knaden die Pro-
curatorn Gnad fürstellen, auch die christliche Ge-
meinde die Burgermeister der Gerichtsbotten Gnad an
dero Burgermeisters Gemeinen dienlich, der originalibus

fridlichem, und sonnst allen und jeden Hand-
lern und Gewerbsleuten, Was sich nach
ordnung der Rechten und Vermög obgemelter fürst-
lichen Commission, gebüren wirdt,
Der will uns mit, als Commissa-
rien der E. C. Reichstag, und für unsern yer-
sonen gnedigklich gebetten haben,
Geben under unserm Jacob
Erzbischoffs secret, und Commissarien ab-
gnt
der under aufgedrucktem Insigell der Stiefft
Hamburgs dann Montags nach dem Octobris
nach Christi unsers Herrn und Erlösers
geburt, im funffzehen hundert, und funff und
funffzigisten Jare,

Jacob Erzbischoff. D. und
Jn obgemelten sachen Commissa-
rien

Ladung an die Zeugen zu
Jmmerwerender Commission,

Jch Jacob Schenck zu Castell der Rechten Doctor / bekenn für mich / meine Erben / vnd alle die / nach mir kommen / vnd diesen Brief / an sehen / lesen / oder hören lesen / das / nachdem / der Durchleuchtig Hochgeborn Fürst / vnd Herr / Herr Friderich Pfaltzgraue bey Rhein / des Heiligen Römischen Reichs Ertztruchses / vnd Churfürst / Herzog in Bayern / meiner gnedigsten Churfürstlichen / Gnaden / mich / vnd meine Erben / zu Jrer Churfürstlichen / Gnaden Rath / vnd Diener / auffgenommen / vnd bestellt / Jch mich auch / gegen Jrer Churfürstlichen / Gnaden / vnd dero Erben / Churfürsten / zu Rhein / verpflicht / vnd verschrieben

Weilan, Jetzt der Grauschwitz vonhafft, Hainz
Eschem beimitzem, der Bohmhausem, Hainrichen,
der Dorffschulz, Endolff Gansken,
Ehrnfriedrichsem der Lungwitz, Caspar im Glatz
mann, Nützmannhainzem, Bolzem Heimann,
dem altzen, Herbst Heimann, Heinrich
Hem, Jenig Hans Adamem, Hailmann Hartman,
Enntz Schmidtin, dem alttem, Hans Dietzem
dem altem, Hentz Hans Gerichtem, Heinrich Hei
trini, Lintzem Pfarrherrn, der Fronf
schem, Heinrich Enntzem, Clauss Eberwein,
Diesem allem der Lungwitz, Hrbindt
Hem, Ehrn Wolff dem Fischer, Renzhem,
Im altem Enntzem, Vogtl Hem, Diesem
Hansen der Nützschmidt, Nützschem, dem
alttem Weistem, Peter Grossem, Vl. Bentz
schen dem Ehrnfried, Peter Hem, Claus Gross
hem, Diesem Brossem der
artmuth, Vlmessem Reitzem, Diesem
Hentzem, dem alttem, Nützschen Hem,
Diesem diczem der
Wedrischt, Bastem Hem, Caspar dem Wirt
hi, Berndt Pfarrem, Ehrnfried Enntzem, Lentzsch

Wilanßam, Dirßam fürßam dñ Gültrich
Dirßam, dem altem Hardni, Peter
Wirtzlam, Hoßam Wirtzlers Hoßm, Dirich
Hamm, dem altem, Dirich Hentzam, dem alten
Hoß Hentzam, Dirßam Hoßam, dñ
Emißhußam, Hartlam Gysse, Hand Wilhelm
Wanlam, dñ Hoffa, Reyßam Hamm, Rey
ßenhen dem altem, Wilh Hanßam, Dirich
Lutzam, Wilhelm Hamm, Klaui Hans
Dirßam Hoßam dñ Heintzßam, Hein
rich Hermann Hertzam, Hand Hermichßam Hertzam,
Hegdam dñ Hauß, Adam Hanßam dem Hfrund,
um dñ Rinßpurg, Wilhelm Hermann Hand
Jorgam Stallam, Hegdam dñ Hetzenßer Hand
Wegßel, Johannßam dñ Hanyarß,
Wann Guttenlus dienst Hand Hirß, Hand fuß
ßam Hrent, ußß ßampthus Hand ßondrichß dñ
hirßam, Wie daß Jan
ßarßam Hand Hrßtrichung, ßich Hegenßam dem
Hürßhurchtigßam Hochgeboremßam fürßtem Hand
Hern, Hern Pfaltzßam Landtgraffen dñ Hßen,
Grafen dñ Catzenelnbogam Dietz Hatzenhaim Hand

Nidda, Ehrsten zu tragen, Vnd dann der hochgeborner,
Herrn, Herrn Friderichen Wagnussen, Grafen
zu Hohenl, Herrn zu Münzenbergk Vnd Bon,
nenwaldt, der Lehen vnd Herrn, Herrn Bogdan von
Hertzogen zu Sachsen Vnd Herrn, Vnsern lieben
der Rechten Gerichtsbeysitzer, Vber das dritte Hirsch
sachen so vor dem durchleuchtigen Hochgeborner
fürsten Vnd Herrn, Herrn Johann Friderichen dem
Mittlern, Herrn Johann Wilhelmen, Vnd Herrn
Johann Friderichen dem Jungern gebrüdern Hertzog
zu Sachsen Landtgraven In Düringen Vnd
Marggraven zu Meyssen, als vermög der
Gülden Reichs ordnung, Vnd vom Eyden gantzen
auffgerichten Vnd beruhigten verfassung, zu manten
Vnd nidern Richtern, Meinem gnedigen fürsten
Vnd Herrn, nach ordentlichen zu halten, zu
Commission mit Irer, F. G, darüber aufgedruckt
dem Secret besigelt, sambt rthlichen mitbefehl,
sentem Primatorial Vnd defensional ahibirten,
mit Verschrumte Eydt gebohrnen, Vnd Vber auch,
nicht vorhanden, die Ihr mit gebührlichen ehr,
erbietungen, Vnd als der gehorsam Vnderthenigkeit

angenommenen Sach / Welche Commissari von wort
den wortthum also lautet, Von got
tes gnaden wir Johann Friedrich der mitter
lader supra folio primo et folio secundo,
Dann umb darauff
der Ehrwürdig Grave Friderich Wagnus, mein
gnediger Herr, durch seine darzu verordente mit
gesandte Commissarien, und den benanten ande
ren, irentwegen Send bittens lassens, gethan und
Handt schafft der warheit, Im oberstenbesten sachen
hergehen, Citation und Ladungen, Im ergan
genen, Im verantwortten, Duplicirten Send Ladungen, Im
Send sonst alles Send jedes, dienen Send Hand
lungen, und die dermitt mit gehörigen Commis
sion, Ingrossirt mitt sich bringen,
Demnach Send die weyl Ich
der Heyligen Christlichen ordnung nach mit ergebenen
gebürlich Send gewalt, dem Christlichsten nach den
Canonen, mich schuldig wissen, mich darauff
die ehrsame Ladung an mich, sampt Send sön
den, vernommen, Send angelassen habe, Da
rumb Send den friedens der ersuchen, so sich
Send lader Ich mich, abgemante alle, Send mit jedem

Insonders zyt, mit hrs Gnad Primoptoris, Ersatt
Gabmundi Gnad abdusiriter Commissori, Sinnit
Bryrtrundt, Das Jr wüsst Styon,
tag nach Andrey, warlych der Burgtag daromb is
sin wirdt, nachstkunftig morgens dz acht Glon,
Gor mi Commissarien dz Gmeyn In dz wat,
brian, vff dem Radthuse doselbst, erschynit,
Und als Gmeyn sin stellen Inlassen, Gnedigkom
Gnad sibrien, Gnd wüst abgemelter Gnedigster
ainhrell, Gnd uns sinnir Gebrigkom berychts
Gnüttem, Dz gschicht vff dz
Grafstür, so hirbeuor Gebrigkom worden warin,
Gnedigs dz burgzyt, somit uns dasselb wissent
Gn sagen, Gnd uns Sirin Gehorsamlich Gnedig
Gnedigen, Das wir nit gezwifflet dem oder dasselb
Gnedigsten, Gesinnet Sirin Gnedigkom
Burgrall Gnd Commissori, auff yren dz Rathus
Handlen, Gnd wir sig verabschyd ordnung nach dz
Gnüt, Gehordirsam wüssi, Dz
wolchend also Gebrunnisset sinnt, uns darnach Gabmun
Gnedigen, Gebon
Gonder mini, Jacob Schmidzhoffs dochtir, Gnd Com,

missarium, obgemelt, den vnder anhangenden Jn-
siegeln, den Brandenburg, Samstags dem Vnnd
dreyundzwantzigsten tag Octobris, Nach Christi Gepurt
Jm funffzehenhundert, Jm funffundsechtzigsten Jare.

Jacob Erbmarschalck Keyserl.
Maytt. Rathen, Doctor, vnd ob-
gemelter Jaren Commissarius
manu propria

Actum vnd geben zu Brandenburg, Am
Montag Octobris, Anno Jm Funffundsechtzigsten
Jare, Hat obgemelter Hieronymus Weltz vom Adel, mit dem Com-
missario, mit Handtgebung Jrentwegen, Gelobt, vnd
darauff zu Jren Eidspflichten, Jnhalt Jrer Bestallung
Jrem, seinem Gotten anbefolhen vnd bevolhen, dieser
Commission sach Gelangend, Jnnhalt vnd mit Gleis
ung Jrer Jnstruction, vnd nach Gelegenheit, auch der
Briefe vnd Process, so Jme von vns mit gegeben
worden, Gehorsam vnd Gleistlich, dann

yerjonten an die Hystraw, dem Fir aigen yerjon
so sei ehi die Erhaben mags, odn derselben
Erwonnbrig beschaffnen Fürstendum, Land Fr
antzunemen, auß solch Verstendnigen Hoffnung
dem Land nit derselben antzeigung Land Erla
bein, Land sonst allen anderß Fridens halben, und
unsern Erbieten gotlen, Land zu ruhen beynacht
friedlich Land Eingezogenheit,

Volgendes Potten Relationes
so ehi dem 29 Novembris, Anno
1555 erlangt,

Heinrich Werlz dem Rath, Verordneter Vogt,
Statt by Hallstatt Amt, ist ir, Relab dem
Herrn Land Hauptmann Octobris, Anno 54
Fr Reichenhaim, dem Amptmann daselbst, der Ver-
stendnig an Chur Fürstlichen Mayestat
alß dem Friedbrechen Haselet Gerichtshalt,

Item, Heinrich Werlz rerlibt, Re hab Samstags

dann Brüssl vnd Brantzwstum zimmlich Monath da
abwendig, vnd drey Wochen, Inmittels Johann vom Christ
der Christl, Jm seinen behausung Jm das stübum sein
Eitelkeit vberschrifft, Der sach sie gentzlich
angenommen, vnd gesagt, Er wolle vrlaub nemen,

Jdem retulit, Er sab volgendem Montag dem
Augst vnd Brantzwstum Octobris, Anno &c Lx
Der Morgens bey Wenn Wochen, dann bey der Stadt
Halle vnd Rüdigen bey Cassel doselbst, Hab der Landt
tag, die Proposition, sampt einer Copey, Der
fürstlichen Commission, vnd der Principalien
vberlifert, vnd dann auch Copey der fürsten Burg
gundt Puncten vberschrifft, Hab jhme der Secretari
Alexandri, mit Vrlaub bekandtnus dargestellt vnd als
Er mit andern vom Hof gefordert, Sehe Er Jhne
Heissen Brantzwstum, vnd gesagt, Wann er wider
Jme der Credentz nach bestendig sein,

Hegkius Hab mit seinem Herrn referirt, Er
habe Mitwoch, dem dritten Octobris Jüngst

Item Cünrat Hartmann Comm. Z. dor.
und Ehunr. Hannbum, dñ Hannibergk,
nach Wittag dñ darinn Gsinnt, der Citation,
In Pfleigs sachen der Lutts Sach dñ Simon,
Gbriantwort, Setzen sich zu bottum, gehorsam dñ
sein,

Als Christian Wilhorst, Hab ehi auch Peter
Gorhum dem Keller dñ Simonum, und Georgen
Sachsen, Hrbürgermeister daselbst, Im ihrem ab,,
Sachsen, Jedem sein Citation Gbriantwort,
Welche sie gütlich Comm Ihr angenommen,
und gesagt, die wollten erscheinen,

Item ehi Hab auch desselbigen tags, Hrlichen
Viertell Holmischen Secretarien daselbst dñ
Simonum antroffen, und Ihr seinn Citation br,,
handigt, Der Hab sich zu bottum
zu wolle als der gehorsam Comparirn,

Item retulat, ehi Hab Volgmundum domerstags,
dem 4ten und dritzigsten Octobris, Ao 4° supra
Hrrn Sanirichum Grossbrandt, Hrrn Hrman

Berchi Priester, Statthalter dem Hofschmidt,
Hansen Herbrand, und Hansen Kramer,
dem Burgermeister, alle der Zeit Inhaber, der
Citation auf dem Rathhause daselbst, Gerichtsritt
der Lateinen Gerichtig Erforderten Antwortern,

Item Herman Wirtz, Statt Procurator, hat
Volgendts Samstags, dem Burgkem Montabaur
Amts halb dem Stadtmann der Hinderen, Jacob
Hamischen Klein Wasserhans, seine Citation
In seiner Behausung Inn der Hinderen, und der Frauen
Heim, Behändigt, Hab sich seiner
Eingelegt Protestation, Gerichtsamlich Antwortern,

Item Peter Montags dem Gerichts Montabaur,
Amts halb der Weilburg, bey Jacob
Georgen Korn Schomberg, Procuratorn, und hab
demselben seine Citation Behändigen, Er hab
aber Gedachter Gericht, dieselbig nit annehmen wol-
len, mit fürwendung, Er sey kein Burgkman,
der Montabaur, sonder Hans Peter Lüns nicht Johann
Korn Schomberg, der In die Citation Vermeldt

Sündri Groß mit dem Tanffraumen, locht dißhal,
dann mit vrsehdenen,

Lodem die Gtt hab ehr. Burckhartten vom Stork,
Hern, sein Citation vberantwortten wollen, vf sy
aber dieselb domaln mit fundlen gnedigen Brie-
fen vom Massen eben darynnen, Brieffs gewest,
also das ehr. Herren mit antwortten mogen,
Item vf hab bemelter Burgkhart vom Stork Herr,
Vnd aigens Hauss, oder Hauss Haltung die Weilburg,
Vnd meinandt die Citation vom gemelt enthalten,
annehmen wollen, Darumb ehr sie wie
der gebracht,

Jtem hatt gemelter Hermann Relation gethan,
Er hab Emmerichen Rosskeim, die Wambach, Jren der
Gebrüchtigen Hauss daselbst, Jren der Stuben, Vnd
der Gebrüchtigen Gesessen, Citirt, Vnd Jnen sein Ci-
tation eingestellt, Hab gesagt, Er woll erschei-
nen, Actum Montags Gtt

Ehr. hab er bemelt Montags, dem Gebrüch-
tigen den Gebrüchtigen die Weissel, Jren sein behausung daselbst

Citirt, Vnd Jme der Landtvogt Obrigkeit, habe Jme antzuwort geben, Er wolt sich dann bemelten tag gehorsam sein,

Item, Er hab darnach sich donnerstag, dem Erbaren Vlrichen Brig, vnd gedachts Lutz Jacob, Vnd Wirtas Bayer alt man, Bericht der Haltem, Citirt Vnd geladen, Ludoffen Bauss Erbrüderschen, Caspar Glaidman, Jörgen Rüeggen Hantzen, Bolzen Hrman den Eltern, Hrmans Hrman, Erharten Hrm, Jmesbuch Adamen, Hansmann Hartmann, Lentz Erbrüder den Eltern, Hansen Schäfer dem Eltern, Stolz Hans Gerharten, Hrien Hentzmann, Lutz Pfarherr Hr Hrmingern, Hainrich Lentzen, Clausen Oswaldem, Cunrat Johannsen, alle Hr Landvogt vnd Clainher, dem Bregenzer, Vnd Jr Jedem sein Citation Obrigkeit Hrn, vnderthänig gewesen, Hr angezeigten tag Hr zu erscheinen,

Peter Hatt offtgenanter Hrman Mörlz ꝛc,

seinett, Er habe sich etwas dem Ehestand Vo-
nündig, Jünckst, Handlung Ehesachen vorzu-
nemen Bedenckhens, Jme seiner beschaffnüs der
sachen, Und Jme sein Eltern, verwandten
wollten, als er aber nit Jahrigs alters,
habe er sie seiner Handlungen Enthebt,
Do er ersuchen Jme bestimt, Ander seiner daher
verlohr ersagt, sie wolltenn dem Vater, solchs Ei-
tation, der seiner Handlung abzuwenden,

Demnach die nach mittag Jr Herrlichen, Hab er
Jr Rugerichtig Diener Dienstlichen, Jrem volgen
dem fischer, Rugerichtenn, so Viertel gelegen,
Jmaltz Emützen, und vogtrell Hamtenn, allenn Jr
Gnadenn daselbst, Jr Gnadenn Jrer
ünirtt, Welche sie gnedenclichs angenohmen,
und gesagt, Sie wolltenn der angesetzten tagk
erscheinenn, So sie anderst leibs schwachheit hal-
benn, darann nit verhindert kündenn,

Demnach rettürirt, er hab volgendenn Samstags den
Pfründenn Monumbrich Anno 9 seiner Jr Gnad,
tiefs Ambtsnn, Jnn der Vaultserischen Hauß, daselbst,

Bastianum / Caspar im dem Winkel / Barthel Peterim / Friderich Holzem / und Wirich Vrlaubern / Citirt / und Fr. Jedem Loyer der Citation beygestellt / Die Herren sie dem Ihr gnedigs angedenken / und sich Gerichts Casten / Die Acten gehorsamlich zu schreiben /

Vorderst hab ob. Ihr. Hauptmann der Emrich Hausen / Citirt und geladen / dem alten Joachim / Peter Virtelen / Hansen Vrlauben dem Burgermeister dem alten Burgermeistern / und dem alten Rorh Meistern / auch Fr. Jedem sein Gerechtigkeit beygestellt / und seine Gebrechen Furzubringen /

Item Heimann Reichlin / hab ob. Montags dem Richtern Neunkirch dem Lehen Landtmanhaus / zugehörig sey / und hab alda Rechtens / dem alten Weigelen / Peter Creuselen / Bodmeistern / sonst Gerichts genant / und Clausen Creuselen Citirt / und Fr. Jedem am Loyer der Citation beygestellt / Dry

Herrschaften Jene beyseits, der Landschaft Gemeindt
so domahls beyeinander Versambleet gewest, und
Collegium vorstehen,

Erbiet Sein, Der Ihro Dr Clem Anhalt Fürstl
Sey, Sab seine Gedrell, auff angnahmen, Und
Versagt, Er wolle seine Obrigkeyt
darmit fürgehen, Actum ut

Sodann die, Sey zu auff Herrn Fürsten Herrn Vettern,
Und Sabr dorselbst Jene der Landschaften, die nach
Gemelden Burgen, Vorsich Vermuthen Cassen, als
Neuhaus, Borgau Stall dem Fürsten, Rey,
Lenhaus dem alten, Reyen Union, Diebrd
Putzau Müllerd, Union Und Woller beimau,
dann Sab ebr die Eibahnen fürgebracht, Und Fr Jeden
Corpus derselben Eingestellt, Seine alle sampt und
sich gemeint Unterthanen,

Unter Hansen aber so Braunt gelegen, Dem Sab
ebr seine Eibahnen, Jene seinen Sanct Vorgebracht,
Und darüber ein Corpus Eingestellt, der Sab sich Vor,
nehmen lassen, Dann ebr Gesandt wieder, so

wollen ehr kommen / actum ut

Darnach dinstags dem zwölfften Nouembris Anno 93 frue Were ehr die verderfleden zu Schwintem / und hab alda / Im beysein Johan Hantzen vom Wonster / Wennen Reitzen Fischern daselbs / dem alten / und dreyen ehrbaren Leuten / die Citation furgehalten / auch Jedem zwen Engen / darauf geantwortet / wollen alle erscheinen /

Mitwochs dem dreyzehenden Nouembris / hab ehr den Vorsprul / Burgermeister zu Radwig / verbunden wollen / sey aber derselb nitt daheim ehrest / als hab ehr barnach Burgermeister Diener / magett / die Engen furgestellt und behalten /

Dieselb gedachten Burgermeister / wann ehr den Hause Rohmen / Justificiren / und sey erschienen Im beysein / Volrad des Werkherr do selbst /

Volgen die Gerichtsleuten / hab ehr Adamb Hansen dem Scheffen / die Rinsbergk / Im Closter und Jude beysein der Radmeisterb sein Citation

Jn der Hoffstatt Stuttgarn Gerichtszwangs, Vnd Vogtey
Sambts zugehörungen,

Demnach Hermann Deutzlin, Als Ehrbar
gericht Donnerstags, denne den Achtzehenden Ma
nats dises Jetzlauffenden Jahrs, Ehrnvesten Hannsen
Hörnlin, der Zeit Burgermeistern Jhrer Fürstlichen
gnaden Statt Stuttgarn, Jhrer gnaden Vogtey
Vnderthon, Vnd an Eydtz statt Jhrer gnaden
Gericht, Jn Jhrer gnaden Behausung, Vor
Mittag Jhrer gnaden Gericht Sitzens,

Jtem, Hatt Dietrich Hermann Hermann, Jhrer
Fürstlichen gnaden Vogtey Vnderthon, Vnd
Gerichtsgenossen, Jhrer gnaden Statt Stuttgarn,
Eitationis zugegnet, Auff Jhr Jetzlauffend Jahr
Eydtz, Vollkommen Hofgerichtlich zu sitzen,
Vnd sey die drey Ehrn nach Mittag Jhr
gesinnt, Jhrer Fürstlichen gnaden Zoll Hauss zu bestehen,

Hermann Merkh erlittet, Er hab Montags dem

Achtzehenden Novembris Anno etc. Im Neun-
zehen, Schöffel, Amptmann, Bürgermeister, Rath
vnd Gericht, Sambt Eilfen im Innern Rath,
sambt Gemeinheit, Sey Brandt gelegen, Hab
sie Bittlichen angenommen, vnd gesagt, Gott
sey Gott Lieder auff, so wollen wir helffen,

Volgenden dritten dem Vierdten vnd Fünfften,
vnser Samelt Monath, Hab er Christoff Pauli
vom Langendorff, sein Brandt gelegen, sein Gar-
tens, Darinn ehr auch Brandt gelegen,
der Eilfen Innen wirt, vnd Jetzt mit Copey beg-
stelt, Der Hab sich endtschuldiget
Er könne seiner Schwachheit halben, nicht auß dem
Hauß kommen, Wolle es aber dem
Commissario anlangen lassen,

Leo regim 6ft Socke vorberichte de,
nunciationis, vnd Citationis Gotz vnd vnser Ge-
richts Dieners Clagens vnd Verlaßnens abgefertigt,
Erfunden vnd Annehmen, auch Last alle

angetrohten Pfandtern, Wonnerhalb den Fürgetrom
Herrnbrich, dreyen gegenwärtigen fünff und
fünffzigisten Jahrs, des Morgens vor viertzig
Lagzeyt, in Hinderen Hof dem Rathhause, als zuvor
bezeichnetem Wahlstadt, vor mir obrinnanten Com-
missario, ordentlich requirirten, Haben
Ihr anfenglich, Jeden insonderheit Habenden bevelch
Ihm originali fürgelegt, Welliche ordentliche
darauffolgen, da ich Conr. notarius, offentlich vorlesen,
und für das Gericht angedeutet fürstlich Decret,
beschehener Citation, allem ansuchen, Damit
ab Ihnen, Darauff aber
beeder Herrn Clagers und Verclagten anwesendt,
sambt dem Fürgetrom, Conr. Ernoldum gradlobt, solche
vorlesung, und beschehener der Commissorii Ihn-
ren, und mir Ihn dem vorbenandt,
Haben ich Ihnen fürderung der sachen,
Ihnen als bald solchem angesetztem vorlestag, mit
gemeiner vorittern, eröffnet, durch dem Erbarn Jacoben
Erbarn Rathsverwandten Ihn Hinderfirst, als zuvor
Hungarischem und Regalen Notario, Verclagten
Ihres Innhalts Habender fürstlicher Commissorii Ihn
beschehener alter nachgehender Handlungen, Ihn mir

vfordert, vnd vermerkt, mit handtschrift vnd, vnd
darauff mitlm beyhalten bey der Gott, schreiben
lassen, Das ehr selbst, oder durch
andere, dauon hierbey gesetzter Abschrifft vnd
verhandlung abschrifft geben, nach dem die sonst
Jhm andere vnser abstendigen wolle, Es seyen dann
dessen gründtlich Jn pfarcht vnd pöblicirt worden,
Vberemahl mit vrbietung, sein vnsers
gnedigen, alles das gehorsambs dienst vnd gutts thuns
demselben, Was mir die abgeordnete Commissionen
thatt gelegen, vnd sich vermoge der instruction hetten
verneun lassen, Do auch sie die abgefertigte
Gesandten vnd anwald, etwas der fürgebrachten sach,
halb von nöthen, vnd dienstlich sein vnd anzubringen
gebetten, solle dasselbig gehorth, auch mit gleich gest,
gelegenheit, vnd alß dann nach anhörung der Com,
missionen der gebühr nach fürter gehandelt werden,

Darauff ist vrsprünglich, Wendel Rab anzai,
gend, Jm Jahr vierhundert funffzig,
Jst diser burgermr der Einhafft vnd fürnemb,
Hieronymus Huber, sich Jm Wachsen, vnd von lang
der hochgeborenen herren, herren

Friderichen Wasmessen vom Dolen, Seine
der Wirtzburig, und Dommerualdt, seind gue-
digem Seinem Principaln der gerechtigkeit, vom
Hab ehr seinen Subannden gerallt, Pittend der
Seinen gegenwertig anwaldt, Im fall
sich Jemandts vom Adel. A. B. wegen minder-
lassen, gebardt der agnoscirung des Briefs and-
zaltung, Darunder der gegner und dem rechten
nach Handlen, und Gewonheiten,

Doctor Friedrich Wolder, Brissicher anwaldt,
hat dem fürgiarsten gerallt, ostermirtig dinor-
lesen, Und hat nach vor-
lesung der schrifften angezaigt, Es sey der sachen
sonder dem also gelebt land, der fridem, und agnos-
cirt, Das Brief bona fide

Eisabell Rabe, Ehe numer Dolmischer anwaldt die
Agnition, Jhrigem fürgiarsten gerallt, vorbrin-
dem bona fide, agnoscirt werdnen, Ermiet alzen,

Vnd haigt dannenhero angehebt / Nachdem Ihr
Ordinarii hiesiger Statt Schreiberey / die Ordnung gemacht gehabt
Vber das Polnische dorff Petrowschen / fürnemblich /
Vnd allenthalben / auß aller Handt Gemelten Vnd
Gemainde Schrifften / der Burgerschafft beiwohnender Gren-
zen / mithin Fürgefallen / Vnd widerfahrne Irrungen beleuthern /
Ob dieselbige Heimb Vnd wider Ihr
der Handlung Gemainlich anzuhören / Vnd entlichen
Gemainen / außthuen dem
Gemainen nachbarlichen Grunden / Polnd abtheilen
Exempt Vnd Fürgenommen / Ob dann diß /
nachst / einiger Gemainen Halben / so der Burgerschafft
angehörig / Ihr einigem Lauff beleuthern
mochte / durch ihrenen Entwaldern Burgermeister mitt Zweyen
oder dreyen Rathsfreunden / fürgenommen Vnd besichtigen
Lassen / Ob vnd wie dann die /
andere Polnische Entwaldt / an statt seines Vorhabenden
Herrn principals / dannen sambtt Vnd sonder nicht
abgestanden / nach sich diesen begeben / sonder alles
dieß fleissig Vnd sonnst Ihrer Ordinarie pflichten Ihnen der /
diesem principall / Jeder Zeitt / Vnd an gebührendem ort /
thun / fürbringen / vorbehalten haben / Ob auch

Jnn Vorgehabender Probation, etwas anns oder mehr
gemeltem Sachen, Jnn dem Dolmischen Primo
terminll, Vnnd dessenthalben erlangten Verlaubt, so
Jch dissen Sachen Vnnd streitt, sonderlich nit dienst-
lich, oder notturfftig, Jar Vnnn Primo Termino fürgo-
nommen, oder beschehe,
erclert dorh Dolmischer Anwaldt, sonnin Jnnhabenden
Termini, Primitialis, dieselbige, anns seinen Primo
Vhrnb, Jedoch Jrgt, Vnnd an gehörigen orthen,
zu Vnnd fürbringen, Klegers gestalt Vorbehalten
Sachen,
Vonn wegen dem allen ist
dasselbe Dolmischer Anwaldt, Primit protestirt,
Vnnd sich offenntlich bezeugt haben wolle,

Jmmaßen Vnnd Vorbegrehrtem solcher Protestation
nachgesetzt Er der Anwaldt, Jrh Herren Com-
missarij obberührte Commission anns darinnen
an beede Theill ausgangene Denunciations Vnnd Ci-
tations, Vnnd dh beetem Relations, Vnnd sonder-
lich Primi terminj Jnnhalt, Vnnd Verlaubt
selbigem Jnnhalts, Vnnd sonnsten dero Gebrauch,

Vnd vrsprünglichen tenors, Jm gemeinen Hayligen Jahr, Vnd nach ordnung vrnolter Commission Hoff Hauptsitzens, Vnd volgends der gebürt nach Hinüberkommens, Vnd alß dann seiner Gelegenheit verstands, Vnd der Commissarien Hinwegscheidens,

Alß solches alles vrsprünglichen, a begerdten Doctore Friderich Vlrichen, Hessischen Rath Vnd Anwaldt Vnd vbergab seiner Fürstlichen Gnaden gewalt, hat dieselbe dann offentlich Hinüberlesen, Vnd dann Ihr Gnaden Secret ad aquirendum Sigilli anhero halten,

Vnd Ist verlesen, Vlrichen Rath Hessischen Anwaldt Imperiali, dem Hessischen Gewalt, die agnoscirung, Vnd bit, daß derselbe dem Hochgemelten fürsten die Hessen außgangen, Vnd mit Hinüber, f. g. Streitt, verfasset seye, Ihr nachmahls die Hinüber Lebretten,

Hessischer Anwaldt, D. Vlrich, vbergab vrsthlich Hochmogt Fürstlichen gewalt, Jngleichen Hinüber Hinrichtung fürstens Vnd Seiner Fürstlichen Hinterlassen, Vnd bit die Hochgestalten dingen,

Darinn nach beschehener anmelldung Gericht /
mit klag / antwort / red / widerred / wie sich ein jeder gepürt

alß baldt gedachtem Notario in, Herrn Johann Hyrnheim, sambt eydt und pflicht, sonnsten obenn Heimbracht, hierüber lenger gestellt,

Michael Rab, Ob hiesse abgenanter Holmischer Underwaldt, dann vorgestelltem Notario, Ob gehörten die Gabrichtenn Graßstück, sonnst rechtt dar, Wiet sich die gehörigen Graßstück, und wie dann sachenn Gedinstlichs, darinnen Gebreuchenn, ex officio berichten, und wolle damit alle ermante Sachenn, und sonnderlich denen vorermeltenn sambtin gedachtem Herrn Principal, mit anrytt, Ornist, und eydts pflichtenn Vorstandt und Angehörenn, derselbenn Hirnit gantzlich, Vorbehalten mit dann sonnderlich diesenn allenn erlangt, erlassen, und hingestellt habenn, Wiet brgri, den fahlt anrichtt oder mehr bringenn, Vorerwanthenn fürstenn den Hasenn, auch mit anrytt, Ornist, oder eydts pflichtenn, Vorstandt tierenn, damit sich, anwaldt anzunehmenn, sie der selbenn pflicht gleichwie vorhero entlassenn,

Doctor Vlrichen Zasium anwaldt, Jemandts under dem gehorsam, vor Gericht, ab Jme dorin nichts benommen, Solle ehe sie solches geschicht, und ehe sie genugsam gewalt ausgebracht nit zugelassen werden, Ausgenommen Churfürsten, Vnd sonst allen und Jeden Stimmen sonder die dieser vorsteht, wann nottem, Macht gehabt haben,

Demnach ist vorgedachter Herr Johann Heinzel, Notarium, darüber mit dem Commissario, die Instrument geschrieben und gegeben, Dergestalt das ehe selbst oder durch andere, dann ihnen bekannten Handtschrifft, abschrifft geben, noch Jhnen die sonst Jre andere lange offenbaren sollen, Es seie dann vor recht genugsam erfordert,

Desgleichen ist dem anwesenden gehorsam vor Jemandts zuständigen vorsehen, und als Jhnen

Jn Namen Gottes Amen. Demnach Wir Endts
Gemelte Schultheiß vnd Rhat der Statt Bern,
Alß Herr Hanß Heinrich Wyß der Zeit,
Alß Schultheiß Herr Hannß Rudolff Lerber der Zeit,
Vnd dann Herr Hanß Jacob Zehender der Zeit
Vogt zu Schenkenberg, angehörige Vnd Burgere,
Vrkundt sind deß Jhnen Vorhabenden Geschäfften,
Vnd dann volgender Gestalten Handels, mit Contrahenten
Vnd aber deß Edlen vnd Ehrenvesten, der Frauwen, so
wie Jhrem Ehemahl, mit Jhrer Gutheißung, ob sie
auch solche am Vorgemeldt Gestalt Jhrer Ordinari,
Vnd Vormündern, Vnd ob sie auch Jhnen Vormündern darüber Zugeordnet
Ist Jhnen Frauwen Verwilligt worden, nun Vorhabens sind, ob
solche Ehe nach Gottes, Gerichts, Ordnung, der Heyl.
Christlichen, diser Dingen mit Recht ordnung nach anfahen,
lange,

Vnd Gottes so Gnad alle Ehe sonder Zanck, Vnd
Jn Jeder Ehe Gemeinschaft, mit dem Ehe Gemahl, mit

Landtgrauendem trewem, angstadt, Vnd Gol,
gundlb mit zu Habenem fuegrim, amtin brid,
lichem dyde der Gott ergbuerem, Das
sie auff die Primyptoriall, Vnd dfunsionall
arbeydt, Vnd dann auff auff etlicht fruntlich
burgfunst gruntlem, Do in nachem der
Nolchgebornem, Herin, Herin Friedrichem
Wagnussem Grauem der Polund, Herin der
Wuntzenbrigk Vnd Dommentraldt, Hergen Vnd
Lieber dem durchleuchtigem Hochgebornem fursten
Vnd Herin, Herin Pfaltzgrauen der
Rhein, Grauem der Saltzenbogem, der dirk
hergem Vnd Vidda, Go dem auch durch,
leuchtigem Hochgebornem fursten Vnd Herin,
Herin Johanfriedrichen dem Mittler, Herin
Johanwalthelem, Vnd Herin Johanfriedrich
dem Jungerem gebrudrem Hertzogen der Sachs,
sen, so Alt Gor mogt der Reichs ordnung, durch
beyde gurstem, grauem Vnd freyen Rich,
tem, furgebracht, Vnd durch Ir K. G.
Hubelegsem Hofgesindt, troidem, Erbrichem die

Schultzenschlegel, Oben das dritt Creutzen schein,
Vnnd anderst so dreyeckecht vnnd gestalt, Der
Oberschein die Hauptstürck, so Sorten mehrer Landt,
Diesse die Hossen, Also die vnnigen Lassen, Vnnd
Jm die Gantzen Farben, Voltem sagen sie beyde zu
Hauen, Vnnd die Karb nach dinckt, Die Kauf,
Leyt, so Jnen darum kommendt, Es bestimmt Vnd
Besprayt Cündam, Dussagen, Vnnd das nit dulassen,
Vnd nimmer schanck, Gab nutz, Gunst, Hass, Freundt
schafft oder anderst, Wie mehrgemelt sonnder das sie
dauon mochte, Vnd Gnedig,

Michael Rab, Ist sagt Holmischer Landtvogt
Lasdun die Einwohner, Burckhart von Storck,
Hans, Oberlinden, Hans
Oberster, der alt vom Lanzach, Vnd Rudi der
vom Rinegg burgk, Viermahl gehandsamt, mit Bur,
gen, So volkte ihr Hannit Offdiesel,
Lugen Verhafften Sachen,

Demnach aber Christoff Hänichen Tuchs
dorff, etwann Obristen Leutenambt der Weiland
Itzo der Hauptmannschafft, und dann Wöller-
dinen, [illegible] Wöllerdinen
Wöller Erinnern, beyder der Obrigkeiten
Unterthanen, welche dieser Sachen Erbarkeit wis-
sen, und sonsten schwachheit halben,
nicht zu Rechten mögen, oder können kommen,
So hatt der Amtvogt, an die
selbigen ordentliches Citatoriis, oder sie alda,
sie selbsten, durch mich den unterm. gehorsambt,
ersuchet, beordnet, und der gegnerin nach, Ver-
hört den Tenor, Sie der Bot,
mich Amtvogt, recht auch also Erinnert
Ihr seyndt aber, solche Brüche, die
Ihr Ihnen haben,
Weil dan
dann Ihr, Ihnen Amtvogt, Erinnert seyn
dennoch Rechtbarn, anzuzeigen,

Ihr, Ihren Amtvogt Vorbracht, daß nun Itzt
Ihr Ihnen seinen Obrigkeiten

Amrandt, sonnel die Hochtheim Herrn der abtey,
sondern Burgern belangt, Das sie darinn
Comm lassen sind Gnedigem Fürsten, der Landtsyn
Vnd Burgrecht hetten, Darinnen sie auch sey,
wer Gebundem Gehorsam, nicht lasse Burgrechten,
Doch heist sie darfür, so der
Herr admünstrt, dagen sonnt Vontte, sie solt Jenem
Gnedigem Fürsten Vnd Herrn, mit der Landen sein
Wust sie aber Gleichwoll vor Burgrecht nicht der
Landtsyn, sein gewalt Vnser allein Hoff dinst Burg
recht Handlung Erstrekt, Vnd sonst nit, hatt dorf
nach allerley Werkstel redem, Holzhof beuilchet,
Das sie Jr sonnen abtessen, Erstehen
warte,

Eckart Rabe, sie nam Helmisser Amrandt disse
beuilchnuge an, Vnd nachdem die Jr manten Hr,
Burgern, nüchtern, sprochen, Vnd Gandigt,
So Gebeigab sie Heimit das
Directorium, Vleit bitt Jr mutter Burgern,
mit Gleiss dessen Jnhalts Jnnor Herrn, Vnd denen

anssagen mit Gleisse Entschuldigung, so Gott
Ihr dann Leben Gesundheit verleihen wolle /

Vorgeht der Vormisch Gewaedt

Wir Friedrich Wangund, Grave zu Helfenb, Herr
zu Münzenberg und Sonnenwalde,
Bekennen und thun
kundt, Inn und mit Crafft dises briefes,
als wir sachen und
rechtshandlungen, so sich hierinnen dann durchaus,
gegen Hochgedachtem fürsten und Herrn, Herrn
Philipsen Landtgraven zu Hessen, Grafen
zu Catzenelnbogen, Dietz Ziegenhain und
Nidda, Unsern gnedigen fürsten und Herrn,
als Clegern an einem, und uns als beklagten
anderes theils, Inn sachen der Schutzgerichtlich Vogt
Gebr Gundes dorff Grunnisch, Vor dem auch

Durchleuchtigem Hochgeborenem fürsten vnd
Herrn, Herrn Johann Friedrichen dem Mitt-
lern, Herzogen Johann Wilhelmen, vnd Herrn
Johann Friedrichen dem Jüngern gebrüdern Herz-
zogen zu Sachssen, Landgrauen Jn
Düringen, Marggrauen zu Meyssen, allen
dryen Churfürsten Hochgem fürsten vnd Herrn,
alß Churmayr des Heyligen Reichs ordnung, vnnsern
vnd vnserm Kirchern, vnsallern, vnnd Churat,
fürsten, fürsprechen, vnd Herr, H. G. dem Hoch,
gebornen Churfürsten lieben besondern, Jacoben
Fürnehmen Hochgelehrten, der rechten doctor, vnd vnsern Commissa,
rio hochgem, vnd verordnet, vorhin vnsern gnedigen, so
vns Jnn vnnserm nechsten, vnserm, Jnnhalt vnsers Com,
missions, alß Churfürst Jnngiersle Testamentorial vnd
Ehesach archivell anruerens, mit sydem erladen, vnd
vorgericht, auch vnsre Churfürstliche vnd andere
Lehenrüren, so vns dz Gotsabenders bruzsung, vorhin
liegen erlangt Examinirn, vnd Examinirt haben
sollen, Das vns dann,
nach Churfürstlicher Commission vnd gestalt sachen
haben, vns vns dann auch Erinnert, vnd Jm Ersten

dise briefft, solchs Vnn, Vnnd Irthum haben
wollen, Jnn Irsamen
Gunsern lieben getrewen, Sigmundt Hübrin,
an Gunsre Statt, Vnnd vom Gunsern wegen,
dis Jungen nachuem, so vil Jm obgedachts sach
fridens wollen, vrtevten Commissario Hübr,
ntmen, Vnnd Hübrgroben, Citatoni oder za,
dnng beider disselben Hntrbenen, dann Jrthum,
Vhrill darin Hntrbundem, auch disselben Jrn,
thum, sambt anderm mehr Jungen C ob nott
vor J gedachten Commissario, fernrr Jnbringen,
auch solche Kundtbarn dann Vorvrtevten Vorbrstel,
lung, Jrr sampt oder sündrlich, mitt aydem Jnbr,
tadem, Vnnd Jhre anssage auffgeschrifftzogen, Jr,
Gunsern Vrtheln Jnbittens Vnnd Hübergrinnen,
darin die Jhrigen Jungen, so
Vnnd Jnn sündr oder Gemainschafft sitzen, mitt
aidem Vnnd pflichten vertrandt, Vnnd Jngrthan,
disselbigen aydt Vnnd pflichtt, so lang die Vor,
Vor vermitt, ledig Jngroben, Vnnd sey Jnsselben
auch abgenrtelt Gunsrer christlich Vnnd anndern Er,

Schuldtenn / an Gemeiner Stadt Cor. Bürgern / derenn
Hygill / Landtschrifften / Siegeln / Gmd Bürgern /
der vrsagen oder diffidirenn / Gmd bey dem Rh /
Gantzheit anzuhaltenn / Gmd sonnstenn Gerechtigkeitenn alles Gmd Jedes besonderen Gmd Bürgern /
Vnd Ihrer Erben solches Burgenn / Gmd bringen
sich in Recht oder sonnstenn nach Gebrauch Erbauns
Gmd Gewonheit / Erbenn Lande / Gmd vnd solch
Ihnen zu thun / Gmd wo stenn

Vnd als den gemeltenn
Gemeiner Einwaldt / Ihm diesen sachenn Von Gemeinett
wegenn Ihnn Gmd Cassenn / beide / Gebrauch allen
Zollenn vnd stede / Gast / aufgenomen / Gmd Gnedigklich / Gmd Ihm alle wege stadlose halten /
Darunder solch mit Ihnn / nach gelegenheit deren /
dann / vnd schaffenn / Ihm Beste wegen / sonder gefehrde /

Vnd des zu Vrkundt haben vnd
diesenn gemelten briefe mit Gemeinen Stadt Gr
gedruckten Secret / bewisset /

Geben
Gmd geschehen den Montag nach Vlrichs
nach Martini Cpi dem dreitzehenden Novembris /

drizh, Anno funffzehenn hundert, funffzehl,
funff,

Landtgrevischs Gewaedt



Wir Ygilgis von Gottis gnadenn Landtgrave
zu Hessenn, Graue zu Catzenelnbogenn, &
Ehun Vndt Graue zu Dietz, Catzenn, &
Herr zu der Wet,
gebornn, bekennen vor vns vnd vnsere Erbenn
Wasenndt, Thun kundt zu Polnisch Jun sachenn,
so sich dieserzeitt Zwischenn vnsz, vnd Jun der Ehrbarkeitt,
Vber das dorff Heyenrodenn, vnd andere Gulttenn,
so dieselbenn zu Wolgkt, vnd Gelttenn, Vberlist
Jn artis Hei vnd Eichen, in Vim probationis
angezogenn Brieffliche Vrkundenn vnd Copeyenn,
mit denn Originalenn Collationirtenn, auch denn,
denn auch die vonn vnsz Gemeinitt Geinnoptori,
all, die stenti sonnst eingestanden, Vor Gerichtenn der

lassen, bidarfft, Vnnd dieweyl wir dann
Hochgebornem, unserm freundtlichen lieben
Vettern, Hern und Vnderwesen, dem Herzogen
zu Sachssen, alß churfürstlichen Rittern, der
ritterschafft, unnß Commission verlaufft, und
ußbefolhen hatt,
und darauff
und, wir dem fürstlichen Commissario trewlich
helffen und Waldstadt, dannenhin, und verfundert
worden, ob wir wolten dürfft und solt, oder
unserm gnedigsten Herrn, unnß widersetzen,
die dürfftigen setzen, vorstellen, annehmen,
und geleiten, und schützen, unnß fridsam
gehorsamen, sunder offenbar Volkommen widerigen
und die Hochdürfftige dürfftige Gebrüder setzen vor
legen, die Vrgicht zeugnuß und Handtschrifften die
selben zu recognoscirn, alles nach seinem Inhalt
der fürstlichen Commission, und und die selben
bestendig dannoch,
uns dannach dem Hochgebornen unserm Herrn und
lieben gebietern, Friedrich Vorderen, der ersten

Doctorn, der solchem examen, abgefertigt, vnd
der Gemeine Colmarischem Gewalt, ersetzt vnd
Confirmirt haben,

Ordnung vnd
ordenung Zum, Im Eingang diss briefs, vnd er
kennt Im Gemeine Commentum Gewalt, also,
Das er macht haben soll, Vom Gemeinrichtt
wegen, Vor dem fürstlichen Commissario, Ge-
ordneten Im Gemeine Burgern, die Burger
schen fürstellen, anzunehmen, vnd nicht der,
vornehmen Eydem, Erladung Gewidern, Interro-
gatorien, Kundschafften, alle gewönliche Exceptions
tam contra personas als dicta testium, Vor vnd
nach Eröffnung der Burgen, sage Vorkündigen,
auch gegen beweisse Schrifften, vnd sonst alle
andere rechtliche mittel vnd notdürfft Vor-
haltens,

Ordnung der
fürstlichen Erkandten, Vor im Collationieren,
die Burger Eigent vnd Handtveste, Ferrer
meldung, oder da sie nicht treffen, solche ad acta
registrieren Erlassen, auch andern offenen Ver-
tag einen fürstlichen Commissario der,

ad inquirendum, denuo rebus sanis Augt Gund ysleicht
damit rsi Gnad Gutwandt, Gund Angelegen seinen
marsts, Gandlich, somit Gnsern Gonn nottarn Gnd
lassarn, Gnd sonst allss anderss Gn
Gsn Gnd Gnlassarn, dass die nottürfft erfordrett
auss der sinistlich Commission, Gund Gnss bevolhen
Gommunication, mit ynzogt, Gnd Gni schlost, Da
Gni Gn gesagtn Gnsern, Gonn rechtlich bergarn Gsn Gnd
lassarn marstarn,

Das nun gr,
mtter Gnsser Gnwaldt also Gandlarn Gsn Gnd
lassarn Gnidrett, Das allss wollarn Gni an,
gand, stett, Gnd best Gallarn, bey Gnsy sundrigr
Gnsser Gab Gnd Gutter, somit Gnsern Gonn
nottarn,

Gn Gnd Gnd, Gabarn Gni Gnsser sinistlich Gnrett
Gnd ausst Gnsserntlich dinstarn lassarn,

Geben Gn Cassell am Gnantzigst
Vlonnbrich, Anno Tausent fünff Gundrett,
fünff Gund sinistzigk,

Landgrauischer Fragstuck

Zum ersten der durchleuchtigen Hochgebornen fürsten
und Herren, Herren Philipsen Landgrauen
zu Hessen, Grauen zu Catzenelnbogen Dietz
Ziegenhain und Nidda, Herren etc. Gebiet dieser nach-
volgende Articul und Fragstuck, Interrogatoria,
betreffend der Hexerey, und denn insonderheit, da
rauch Hexerey, und die aussagen eigentlich
Protocolliert beschrieben,

Insonderheit auch, das die Hexerey der Ketzerey
Gleich und straff, der maniedlich, mit sondern Cap-
piteln, eigentlich und woll, wie sich gebüret
rechtlich zuhandeln,

Und begehrt zum ersten mit nachstimmung der
Hexerey sage, seine rechtmessige Exceptiones
tam contra personas qz dicta testium, auch
sonsten gegen beyde Hexen, dawider sie protestirt,

Vor allem aber bittet Anwaldt, die Burgern
die ainbrecht dem Christlichen adl Gehorsam, auch
Gmb die Eirmüetigkeit, Gmd Gmbstendt, bey meinen
Jedem ainbrecht Burgern, Gmd sünderlich, soll meine
Jeder Burger, Gmdersthanlich, Gmd Christmandlich be-
fragt werdenn,

1 Was Altrid rhi sey,

2 Gmd was Ursprung oder Gerechtigkeit rhi sey,

3 Item es soll mein Jeder Burger seines Gmmüths, Glau-
bens Gmd standts, ob rhi Edell oder Gmedell sey, be-
fragt werdenn,

4 Item wie Reich rhi sey,

5 Wenn der Burger aufgeboth erfordert, ob rhi auch der
dritte Gmdtschafft, Gunst, Gnedigen, oder sich
selbst darzu Gngestellen habe,

6 Item ob rhi Gewehr habe, Ihre solche dritte Gmdt-
schafft Halben, etwas ergrebens werdenn, oder aber
das rhi Gnterthanen der Sachen Gerichtbar Gel-
legen,

7 Ob ein Jeder Burger, oder gebeurt sey, das er dienen soll

8 Ob sich Jeder mit seinen mit Burgern Underredt habe, Was mit Jeder Burgern were,

9 Item ob ein Jeder auf einem Theil gunstig sey, und der beyfall und Rieht, bieber gute dann dem andern

10 Item ob ein jeder unserm gnedigen Herrn von Bern, mit dienstern oder sonst mit Underthanigkeit dienen, helfen, oder aber der Herrn Landtvogten oder der von Bern Dienern, Landsassen sey

Und fürter diser Artickel, da der Burgern einer, dann fürgehaltnem artickel, das sy nyemer Under, stell ob Er das Jeman meinen, darumb anzeigen Gefragt werden,
ob aber sagte, Er wer darumb nüchts bericht, soll ob dabey gelassen, und Angetzeigt der dann selbigen artickel, mit Im nit Gefahren werden,

Spetialia apud articulos.

Specialia apud secundum

1 Ob dennet lyge, vnd Hoh vnd mitter obrig-
keyt, vnser Herrn diction sey,

2 Item vnd sy einander Leibs vnd Lebens Hoh
vnd nider gericht vber die Burgersehen gehabt,

Apud Tertium

1 Ob vnser Herrn, Jemands meiner Gnaden oder
Steuer der Burgersehen begabnen, vnd wann
vnd wie solches geschehen,

2 Ob vnser der Burgersehen Jemands, dannen von
Solms gemeldet haben,

3 Was sy vnd jeden derselben der Gemeinhauen der Burger-
sehen, dann vom Solms gethan, Vnd ob
sy aller dinst vnser gelidet, vnd nit vnser Herr
theil, vnser Gnedigen willen gelaistet haben,

4 Item ob nit die dienst, so sy vns gelist Gnedigen

Erlaubet, Vonn wegen des Gebiettes, In den Gerichtstetten, Eintzelen, Dann Vilsen, Oberissen, Vnnd Buttenhausen, Vnd Vff, Vnd anderen Orten Halben, Erlaubet Vnd Vff

Item ob es mit Recht sey, Das der Pfarrer, Schulmeister, vnd Vnnser Diener Vberall Gedrungen Vnd Frey der Gebiettes, Inn gemeltem Gericht Vberissen, Vonn Alters wegen, Vff Frohnden Gedient, Inn vnd mehr entlegen ist,

Apud Sextum

Ob auch Jemand, Jemandts Pfarrern, Amptt Besatzt, oder entsatzt hab, Wann ehr es Begehren, Vnd was sie Vmb Amptt es Gewesen,

Ob nicht der Vonn Pfarrern selbst, oder Jemand der Pfarren Vonn Jemand, Jeder Zeyt In die Gemeine Burgermeisterlichen Zeytung Gesetzt, Burgermeister, Hauptburgi, Baumeister, Officiantes, Vnd der

gleichem Empter, nach Irem gefallen

Apud Septimum

1 In der Lehen, der Pfarrkirchen oder Frenschlichen recht
lehen verliehen sey, Das Jagen und fischen,
der Hohen obrigkeyt anhengig, Sind das darumb nit
mandt mehr dann allein der Hohen obrigkeyt Ihr Ja
gen und Fischlehen gegunnt,

2 Ob die Pfarrherrn Im Thier Veltmarck mit alt
gebracht, nach gefischt haben,

Apud Octauum

1 Wo ein Burger hause, Das die Fischlehen Hon
und Hüetter, der Pfarrherrn, nicht sey, sonder
darum Comun Holtz, dienstbar und Pfarbar sein,

2 Ob Burger mit bestendigem gründt Fischerrechten hause,
Das die Fischlehen Hofmeister, und
Rath angehorig, Comun denn Fischlehen Hornun und
Hütterin, und nicht viel mehr Comun hargum der Pfarrh
dann sie neben andern Pfarrherrn, In abgemel

vom Gericht Crutschnitzen gehabt, gedient haben /

Apud nonum, Undecimum & Decimum, Septimum /

1 Ob Hanns nicht wisse, oder gehört habe, Das die Crossischen diener, Gund Brumpten, Im dorff Gund feldmarck, Steinerschen, seine sich selbst oder deren der Polnischen Brumpten, rechtliche Obrigkeiten, angriffen Gund gepfendt haben /

2 Ob Hanns nicht wisse, oder gehört habe, Das Erbgardt Hertwig Heun, Hofmeister Regt Crossischer Rentmeister der Obrigkeit, Im Steinerschen gericht, Gund anstatt Erben, Einigen, genent, Hoff der gussen, bey dem Obrigkeit, vom vorigen das recht Im walde, zustehe, Steinau Bistuter vom Bohmischen, der gesambte grenitzrecht der, grossen, Gund angrenzen kossen, der Obrigkeit zu abtrag dienen, Vrkds wirdt also befunden

3 Rechtens, ob nicht Hanns Eschenbrenner Hofmeister

vralt Cristen dr Johann Sauerzapf, dem altten
Müller Hainzen, Jm Steinerhaus, ainem
abtrag, ost Christein Gülten ergeben,

Ordnung also zu
halten,

4 Item, ob mit Jetzgemelter Eschamberinnen dem
Altten dem Rappen, Welcher
ain landgericht erlangen, Jr Steyrischen Jr
Christein, Vnd ob nicht derselb andterhalb
ain Gülten dem abtrag ergeben,

5 Item, ob dieser nicht brief, oder register habe,
das die pfarrleut dr Gossen die Bruderschaft, das
Gesetz, vber das dorff Steinerhaus, vber
Gundaw Klein Hegt, Steyrarbt, vnd Jeder Hegt
wann der fall kombt, dem Steinerhauerin,
ost Jr anzeigen, die pfarrliche brief vnd Ur
kund deshalben geben, vnd vberantwort haben,

6 Item ob nicht die pfarrleut dr Gossen, auch Hiesst
solcher Habenden vnd Steyrarbtern Gesetz er

vrsch[illegible]vogt, die Dienstleuth, zum Thor zu
sallvndern notum, druck sich selbst, Ihr
Stadthalter, Cramptum und Diener, Jeder
Orth sein ansuchen, vnderthenig dienstbitt, und
verbietung Sabum,

7 Ob Jemand nicht wisse, oder gehört habe, als
vor etzlichen Jharen, ann Orth der Hulda,
der vom Dienstleuth und Landtsknecht
Eibissen lassen, und etwo Graff Philips
vom Holand, sie verbitten, aber solche verbitt
ohne frucht gewesen, Ob sich Graff
Philips selbst die Landtsknecht, an sein Orth,
Eisen die finstern die Fenstern drucken, da
sie auch fürüberreiten vilangt, und vom Eham,
nichts nicht vilassen werden,

8 Ob Jemand nicht wisse, oder gehört habe,
das der Eilen Mül,
bei der Obermasen, als ob der Dienstleuth
etwann gesagt, denn Jetzt verschwunden Eisen

Landtgrauen, so damahls die Romrode, Hess der
Jagtt beywohnen, mitt ehrlichem andrem auch von
Hirzenhahn Conradt Henrich visirtt, mitt anzaigt,
Das zwei Dirschler, Ihier der Herr Hirzen-
hahn schuldt sey, Und gebrechen, die vor solchen
schuldt, Und Landtgrauen, Gerichts beschehen, Und
ob nicht Sachwaldter Landtgrauen, Ob solcher
Conradt Henrich bitt sich Ihro mit gnadigem Gun-
stigst anhero bemühen, Und Ihro Und Landen, Burgk
aufsehen, Und dann schuldt nachbarlichen cassiren,

Item, ob Hanss nicht eine wahl gehorth habe, als
Hess zum letzt seiner Herrschaft, zu Ingweiler, Und
Gebrechs verwandter die Hirzenhahnischen erschienen die
Landgrafl. Im Saal gehaltenen processum,
Und er darüber durch seinen Bevelch, bey Gricht,
beygerum, Damahls Rentmeistern die Grim-
berich, Und Schutz aufsichern cassiren, Und albei Gricht
beiher sich vom anfang der Irrigirenden Gebrechs zu,

rechtigkeyt / entlassen / und Verschribne gethan /
hab / Das Bodthum der Heyd
schaft der Landgraff / von allen entgeltnus denn
gefangnen ledig gelassen /

10 Item ob Hanns nicht bisher oder gebrich habe / als der
alt Rittel im Inventi und Schatzmeysters der
Brandenburg / der Landgraff / dem Gastheus gesessen /
und Itziger Rentmeister der Bronberg / Johann
Wolfhart / damahls der Brandenburgischen Hab
haben / Das der gefangenen freundschafft
bey dem Statthalter der Marggraffschafft / Jorgen
von Schaumberg / und sonsten angesuchet / und wen
sie schrifft beschehen / Das der gefangen
darinnen entledigt /

11 Item ob Hanns sonst nicht bisher / oder gebrich habe /
Das der Gefangen /
schoss / so jr in jhrem Vorfallen und dann nahen / bey dem
Rentmeisterium so jr der Hoptman Innerhalb behalten /

Dritt[illegible] Gericht. Darum Ungenerlich da,
vnder Gnd darunter die Grundherrn gesessen, als
Vamlich, Johann Grossen, Stiftherren zu Bi-
schofen, Gnd Seimann Schultzen, auch der Hoch-
meister, Johann Werdorff, Gnd Schultz ange-
setzt haben, Gnd durch dieselben, dem Vogten,
Gnd dem Burggrafen der Stein Landgrafen, ge-
schulzt worden,

Apud Dudelinum

1 Ob auch Jemand gebeit oder gesetzen habe,
ad Polnd, auff dem Stu-
stuhlen Sonn Gnd Dunstein, Jene Gnd Gnd Krieg
auffrhen erlangen, Vor Jahren Jemandts, Dritt-
oder mehr Darum, Jemandts angestanden, oder gepfendt
hab, auffgestanden, Gnd newlichst Gericht de facto
gestanden ist,

2 Item Dieselben,
hinderstellen gerichtsbeygethan seien,

Apud decimum tertium

1 Ob auch der Schultheiss, Burgermeister, Rhatsherren, oder mehr Pauren, dann der Gerichten Frawen, und Tochtern, auch dritten Frawen Vom dann der Schmidten der angriffen, ihnen, dann Hand schützen Salben, Fridag Grund der, Kindern nutz beschehen sey,

Apud decimum quintum

1 In der Stadt Statuten Vorsehen sey, das die Schultz, Gerichtsherrlichkeyt, der Stadt obrigkeyt, und nicht der Gelt, Hand anfang,

2 Item ob sonst jemandts, die Schultzgerichtsherrlichkeyt habe, und prauchen möge, dann allein, die, so der Stadt ordenliche obrigkeyt satt,

Apud vicesimum & vicesimum primum

1 Ob dieser anmassung actum oder Exhibitum, an, Hrn Burgermeister, sey, Das der Richter, sechzehen, der Rhat, und Schultz anbracht

auß dem Wort Quadrum, vnderscheidet
sonst vocidum,

2 Ob dunckt recht, vnd sein mit Grund geredt sey,
Grund, Recht vnd Billich,

Apud vicesimum secundum

1 Ob dunckt dieser vocabel, Grundlich das sie die Hispa-
nier, Gentem andere nit Teutsch nach bildt, Dann
allein bey Polen Deutschen bräuchen, welche jr Gebet
Gabe, Wunder Grund an vielen orten schreiben,
dann sey,

2 Item ob die Hispanier Jum Genium, oder aber anim
sundere personen, dieser vocabel gebraucht hab

Apud vicesimum tercium

1 Ob dunckt beständiglich, Grund auß recht gründt Bü-
chern, richtum, Causa, Das die Hispanier bey
Polen allein, Grund nicht auß der Schrifft, Grund Recht
anzeuchen

Auff Gerichtem vordem / setzen /

Apud vltimum

i Das dings die artickel vnd punctum / so Speciē anzeigt / darum mir der / mein gestelt / im anfang Tangats ist /

Exempel bey den fernern Beweisungs puncten /

Apud secundum

i Ob mir Hanß Ossenbrück Graff Philipsen vnd mir der Com Eigenschen / feindt gewesen sey /

z Vnd da denselben sagen würde / Er were Graff Philipsen feindt gewesen / soll er dabey gelassen werden / Da er aber sagen würde / Er were der Eigenschen feindt gewesen / soll er weyter gefragt werden / wie vnd er /

sachsen / ob sie dardurch sey / vnd ob sie die Eigenschaft allein / vnd nicht auch andere Dorf / mit der Gerichtbarkeit besitzen haben /

3 Item ferners befragen / was die andern seien / gegen was Dorf / die Eigenschaft allein sie besitzen vnd besitzen haben /

Apud tercium

1 Vom Hern Burgr solle sie fragen /

2 Ob Burgr nicht wisse oder gehört hab / als auch wie sie mit dem Eigenschaft / Ehrlichen Gericht / auch Eigenschaft über Brombergk / sich Gerichtlich gehalten / Im Willen vnd Besitzen / Dass wie Landvogt auch Brombergk / der Gemeinde die Eigenschaft / gegeben / als lieb Ihnen / dem gnedigen Herr / der Landt / gnad were / vnd so sonst Ihnen dem / fürstlichen Gnaden / gefellig / Dass sie Ehrlichen Gericht / gebrauchen / Ihnen / Ihre abgehen lassen /

Vnnd Lasse mit Ihnen die Schaffnen Leuth, Vnd
Soll ihnen die Grundherrn nicht viel Schaden thun,

3. Vnd ob nicht darüber Etwas Streits, also offt
vonnöthen wirdt, Ihre Grundherrn abgehn,
Thun,

4 Item es wirdt nicht Ihr Fürstenthumb Gesetzen,
Vnd die Grundschafft Holtz, also Gewon-
nen sey, Das vonnöthen Korn Gesetzen,
Vnter Holtz, Vnd Hinwieder Korn Holtz, Vnter
Gesetzen Pflantzen mögen,

Apud vltimum

1 Solle die Jungen Schlag lassen, Vnd nicht Vber
Sechzig Holtz allenthalben, Ausgenommen
Hayen Vnd Hürtten Pfahlen Gabe,

2 Die nicht Jungen Ethliche vorbehalten, Actus oder
Exercitia, anzuzeigen Lassen,
Das Holtz Hinwegk
Offt Jemandt Hürtten Hayen Vnd Pfahlen,

Verschaidt habe, außgeschaidnen, und nachher Zeyt
Gnedig dissem Principium de facto nachzugehen
sein,

Sundrig fragstuck, so durchgründung der warheit,
Principals, excell Rumpaldt der beschaidnen Zeyt
des Herrn Commissarij und administrum &c.,
übelen haben,

Directorium Locus S. Hessen

Directorium und Jurisdiction über
welche Territorial arbitrell und &c.,
Irrungen Hinderstum, die Herzogen von
Lutzen Pfalz S. Hessen erraut, und &c.,
von Jeder Insonderheit, durch den Herrn
Commissarien verhört werden sollen,

1. Demnach vom Churfürstlichen Amptmann der Gemeine
soll berichtet werden, das durch andern, Vrsachen,

fünfftzehendem, Siebentzehendem, vnnd Achtzehendem Primytorialeb

Z Hartman vonn Eben Eff dem dreyzehenden Pri-
mytorialem,

By dem dreizehenden Primytorialli, nachdem solcher
abtrieben, vnd gehulffen dem Fürsten, soll
dieser Knecht allenn vber nachvolgender Fünffzehen
desselben examiniert, vnnd verhört werdenn,

Vnnd bleibt der Schatzung vnnd Steuer, der Volcker,
vnnd dann der dritte Salbenn, Primus
auff dem Achtzehenden Primytorialem, dritte
nusse,

By dem Siebenzehenden Primytorial allenn das Ga-
stenn Jagenn vnnd Fischenn Salbenn,

Eff dem achtzehenden, Neunden, Eilfften, Zwo-
dreyzehendem, fünfftzehendem, Siebentzehenden,
Neuntzehenden, Einvnd Neuntzigsten, Dreyvnd
Neuntzigsten, Vier vnnd Neuntzigsten, Fünff vnnd
Neuntzigsten, Sechs vnnd Neuntzigsten, Siben vnnd Neuntzigsten Primytorialeb, vnnd dann

auff dem rissen Grund Gemalten Creutzgänss
günsten,

3. Sünsten vom Ehor Sünf Horizm, Gff dem
andern, Vierden, fünfften, Sechsten, Siebenden
Grund Siben und Creitzissten Primyborialb,

4. Dann vom Erbersünsen genant Klayrell, soll
Gersorth tragen, Gff dem Eingehen Primyborialb,
Und by dem dritten airterbell, Gff drey günsten
Vierdlich, drei Schalgnüs, Blauer, Volg Grund drei
Salben,

Item by dem Sechsten Primyborialb, Gff dem
günsten des Wenschkrucks, By den Siebenden
allen drey Hasen, Hasen, Grund fischen Salben,

Primo Gff dem ersten, Vierden, Eichsten, Zwölff,
ten, dreyzehenden, fünffzehenden, Siebenzehenden,
Neunzehenden, Einund Neunzigsten, Zwey und Neunz,
igsten, drey und Neunzigsten, Grund Siben und
Creitzigsten Primyborialb, Darzu Gff dem

ristum, Und Draitum Creutzfürst pfinstum /

Item Burkhardum von Hohenschwangk Erwö-
lten, Sorum, Vff dann draitum Primytorialtag
Vff dem dritten allein der Fürstlichen Und Stand-
halben, Und Vff dem Hei-
denden, Vffletzten pfinstag des Jahrs /

Item Vff dem Hochstetten, Vlmerdan, pfinstag,
Sexdum, Siebenzehendum, Und Siebenden Und
Achtzigisten Primytorialtz /

6. Johann Georg Leiffl, Vff Erwölten Sorum, Vff dem
andern, Vlmerdan, pfinstagzehendum, Sieb-
zehendum Und Siebenden Und Achtzigisten Pri-
mytorialtz /

7. Johann Georg Hohenberger Erwölten Sorum, Vff dem
andern, Vlmerdan, pfinstagzehendum, Siebenzehendum,
Und Siebenden Und Achtzigisten Primytorialtz
Und dann Vff dem Hungrigen pfinstag Ir-
lichs pfinstag pfinstag /

8. Burckhart Georg Marschalck, Vff dem Hungrigen, Vff
dem Siebenzehendum allein des Jahrs Und pfinstag

Halbum / Und Hß dann Vmündum / fünffzehendan /
Drizehzehendum / Und Dirbum Und Vierzigstan
Primyloriales /

9 Dilbrig Bierdeil / Hill Vorsorth inndum / Hßt dann
hingtum Primyloriabum / Bey dem dritten
Hß Volgende fünfftum Vmmbligs der Hbalzung /
Hauer / Und drissi Halbum / auff dann Vierstan Pri-
myloriabum / Bey dem Hibundan / album der
Jagund Und fisbums Halbum /

Item auff dann arbum / Vmündan / Eichstum / Hrochstum /
Drizehzehendum / fünffzehendan / Hrauzigstum /
Ein Und Hrauzigstum / Hrey Und Hrauzigstum / Dry /
Und Hrauzigstum / Und Dirbum Und Vierzigstum
Primyloriales / Driner Hß dann vierstum Hrey-
undß fünfftum /

10 Vrlaubt der Hufflibndt der Zeit / Hst Hmörborum /
Hß dann anderm / Vmündan / fünffzehendum / Dri /
Hauzehendum / Und Dirbum Und Vierzigstum
Primyloriales /

Jand Hilbrandt Buchsmeister der Zeit / Hß dann an /

drinn, Vñundrin, fünffhundrin, Siebenhundrin,
Und Dritthalb Und Tausentstain Pfrimptorii,
alds,

12 Herr Henrich Esse dechan der Trier, Solle Ver,
Sorth Taxdrin, Cxx dann andrin, Vñundrin,
fünffhundrin, Siebenhundrin Und Dritthalb Und
Tausentstain Pfrimptorialds, Und by dann Drei,
hundrin Pfrimptoriall, allein der Bischoms
Salbrin,

13 Bruder Andres Schriberds der Augustin, Solle Vorsorth
Taxdrin, Cxx dann, andrin, Vñundrin, fünffhun,
drin, Siebenhundrin, Und Dritthalb Und Tau,
sentstain Pfrimptorialds,

14 Jorig Hanst Schriberds der Summen,
15 Peter Rorb Kretzer der Summen,
16 Lienhart Rumsser Vom Wandorf Cxx dan 2. 9. 15.
17 Und 47 Pfrimptoriall,

17 Hirtzhoff Zandorff Pfarrer Schriberds der Wer,
lin, Cxx dann andrin, Vñundrin, fünffhundrin,
Siebenhundrin, Dritthalb Und Tausentstain Pfr,

primoriales, und dann zweitens, drittens &c.
etzsmahl gemahlen,

18 Hanitz Essen soll man die Bohnen, oder den
Linsen, Mandlen, fünffzehenden, siebenzehenden,
und siebenden und achtzigsten Primoriales,
und oder dann achtzehenden, fünfften, sechsten bis
zehenden und achten, oder neunzehenden gemahlen,

19 Neunten bis auf den halben, oder dann andren, achten,
Mandlen, fünffzehenden, siebenzehenden, und
siebenden und achtzigsten Primoriales, oder den gemahlen
den dritten halben,

20 Endlich Eyer, Milch, Käß, und Schmalz, oder
dann zweiten Primoriales, Bey dem dritten
aschtroll, auß nachgehender gemahlen, Mandlen,
der Brodsuppen, Blumen, Kolb, und dritten halben,
Item auff dem sechsten, siebenden, auß halben
der Kolb, achten, Mandlen, Eyer, oder, dritt,
zehenden, fünffzehenden, siebenzehenden, neunzehenden,
Eyer und neunzigsten, dritt und neunzigsten Ding,

Vnnd Herrschafften, Vnnd Lehenn Vnd Gerichtsten
Primo torialth, Vnnd dann Hoff alle primarii
Criminalia Puncten

21 Caspar Blaichmann Vonn Lanyarth, Hof Gerichts
Caridam, Ober alle Primo torial arbitrell, Vnnd
Criminalia Puncten, dann nachstem Vorgemeldten
Burgern, Landtsassen Burgern assigniert,

22 Rüdy Hainz,

23 Boltzen Herman der alt

24 Primand Herman

25 Kriairter Hemm

26 Jenz Hannß Adam

27 Hailmarch Haidmann

28 Lenz Schmidhi der Alt

29 Hans Schäffer der alte

30 Schulz Hannß Primant, Dritter Thum Vonn
Lanyarth, sollen Gerichte Caridam, Hoff dann
Criminal Primo torialen, Bey dem directen auff
die Puncten der Schalzmüs, Steuer, Holtz Vnd dienst
Halben, Item Hoff dann Nachstem,
Feldmarchen, auffer halb der Holtz, Aesten, Thunden,

60

Eichstrom, drey Eichstrom, dreyzehendrom, fünffzehen-
dem, siebenzehendrom, dreyzehenstrom, Eins und
dreyzigstrom, drey und dreyzigstrom, drey und
dreyzigstrom, und siebzig und einhundertstrom pri-
mygenialis, und den Eichstrom fünfzehen hundert
gemeinen,

31 Item Centrum Zehn, ysaris der Eichenstrom, soll
geviertelt werden, wie die nechsten Steine, und zeyge
bey dem siebenzehendrom primygenial, ob dem gemeinen
das fünfzehen erlangen,

32 Hannibal Einß,

33 Claus Oberwald Hundsheim, wie Rüxyen Heinz
und andere vom Zauyarb abgemelt, Und
soll auch Claus Oberwald, zeygen ob den Gevierten,
fünffzehen, sechzehen siebenzehen, und achten, fünfzehen
hundert gemeinen, geviertelt werden,

34 Schmidsen
35 Hans Holtzy
36 Rugen Hans
37 Jmmelten Einß
38 Vogelsang

vom Rüxyenburg

Dritter punct vom Burgrichthum, sollen vorsorit
verrichten, Ist dann diß thums principalia, bey
dem directum, Ist die pfründten der Besatzung, thumb
Cammerdienst, Item Ist den ersten,
Vicarien, Kirchhofmeistern, Siebnerherrn, und
Siben und Zwölffern principalia wie, Item
der seit aber Siben oder Zwölff Herrn und den alten Eydt, bey
dem Burgthum principalia, den Besatzung und wie,

39. Besatzung der Empter
40. Item Burgrichter } vom Parlamentarij
41. Peter Beisell }

42 VI. Burgherrn der Siebner
43 Peter Hamer } vom Parlamentarij
44 Claus Brysell }

Dritter punct vom Parlamentarij, sollen vorsorit
verrichten, Ist dann diß thums principalia, Bey
dem directum, Ist die pfründten, der Besatzung, thumb
Collegia Cammerdienst, Bey dem Siebnerherrn Ist dann
pfründten des Burgraums halben,

Item Ist dann den ersten, Vicarien, Kirchen, Hauptleuten,

dreyzehenundtzum / fünffzehenden / siebentzehenundtzum / zwantzigsten / Einn und zwantzigsten / drey und zwantzigsten / drey und zwantzigsten / Vnd dreissigsten / und vierzigsten Primum toriales / und dann auch dann vierten primum burgermeyster gemeyn /

45 Caspar Rentz
46 Sebastian Sandri der alt / vom Lederfelden /
47 Lucas Gold dem /

Vnder drey vom Wederfelden / sollen versetzt werden / Vff dem dreyzehen Primum torial airher / Bey dem dreizehen / Vff dem gemeyn der dreyfelt / den Vff dem achten / Vlenndern / fünffzehenden / siebentzehenundtzum / Vnd siebenundzwantzigsten Primum torials

48 Bastian Gum
49 Caspar der Müller
50 Berhard Gretter /
51 Sebastian Gulger
52 Magnus Vlrich

vom Gunther Viertzum /

53 /
54 /
55
56
57
58

Der erst punct vom Gemeyn Vierthem, Sollenn der
Gericht warden, Gott dem Hayligen Primytorial
Vor dem dritten, Gott dem gemeltem der dritt,
Vnd vor dem Siebendten Primytorial Gott dem
gemeltem des Hayligen Creutz, Primo Gott dem achten,
Vnnden, funfftzehenden, Siebentzehenden, Vnd Sie-
benn Vnd Zwaintzigsten Primytorialn, Vnd
dem Verbis Votivis, Inmassen vorgt Gott dem
Waridem, funfftem, Sechstem, Siebendem Vnd
achtem, primis Evangelijs gemeltem,

53 Der alt Joachim
54 Peter Viterell
55 Joseph Viterells Sonn
56 Bierl Hanns der alt,
57 Bierl Hanntz
58 Der alt Rorl Hanntz

von Eymels Hausen,

Dieser soll sollenn der Gericht warden, Gott dem
Hayligen Primytoriall, Vor dem dritten Gott
dem gemeltem der dritt, Item Gott dem
achten, Vnnden, funfftzehenden, Siebentzehenden,
Siebenn Vnd Zwaintzigsten Primytorialn,

59 Laicis Gesse, solle vorgeit werdenn, Gest dann
andrim, Vnündum, Smidtzhandum, Schmaltz-
handum, Schmaltzsiedern, Emb und Schmaltzsiedern,
Eimy Emd Schmaltzsiedern, Drey Emd Schmaltzsiedern
Emd Siebenn Emd Viertzigsiedern Primyplorialrb

60 Wichelm Müller, Gest dann andrim, Vnündum
Smidtzhandum, Schmaltzhandum, Emd Siebenn,
Emd Viertzigsiedern Primyplorialrb

61 Reyynn Hymon
62 Reyynn Henn der alt
63 Müller Hanss
64 Diebolt Lutz
65 Müller Hymon
66 Klein Henn

von Viertensteen

Dieser Rath Vom Viertensteen, sollenn ver-
gert werdenn, Gest dann Einsteenn Primyplo-
rialli, Bey dem dritten Gest der Gemeinn
der Schatzung, Klein, Holtz, darnit, Vnd bey dem
Siebenndenn, Gest dann Gemeinn der Schöffen,
Item Gest dann Burgstenn, Erbenn, Vnündenn,

67
68
69

Eichstam, Zwochstam, Dreyzehendram, fünffz,
zehendram, Siebenzehendram, Zwantzigstam,
Ein Gnd Zwantzigstam, drey Gnd Zwantzigstam,
drey Gnd Zwantzigstam, Gnd Sieben Gnd
Achtzigstam Peinnyboriallz, Gnd dann vff dem
Eilften, dritten, Gnd Vündten, feinnir Gr,,
lags fnüz ynnstam,

67 Hie Heiman Barbi,

68 Hanßen Barbi

Syn vff lyde dnöchoinen, vff dem dreyten Pei,,
nnyboriall, Bey dem dritten vff dem
ynnsten der Erbaltzung Gnd Stnr, Item,
auff dem Vündten, fünffzehendem Siebenzehen,,
dnen, Gnd Sieben Gnd Achtzigstam Peinnyboria,,
lz,

69 Adam Hanßen dnöchoinen, vff dem dreyten Pei,,
nnyboriall, Bey dem dritten, vff dem
ynnsten drei dienst, Item, auff
dem Vündten, Eichstam, Zwochstam, dreyzehendem
fünffzehendem, Siebenzehendem, Gnd Sieben,,

Vnd Gerichtstann Primmptoriales /

70 Müller Hainmann dz Hainrichstann / dol Gerichtt Gerichtann / Gott dann dienstann Primmptoriat Bey dann directann auff die Gmüstann / dz Hilzmüg Glauer / Vnd dannet / Bey dann Hirtmundann / Gl die Gmüstann / dz Jagmund Vnd Fischmund / Item Gott dann Hartstann / allen Mündan / Eichtann / Buchtann / Dreitzehnndan / Funffzehndan / Hir / bentzehndann / Vierentzigstann Cri Vnd Vierentzigst / dritz Vnd Vierentzigstann / Vier Vnd Vierentzigstann / Vnd Hirtann Vnd Gerichtstann Primmptoriales / Vnd dann auff dann Gerichtann / Funffstann / Hartstann / Hir / bundan / allen / Freuen dritz Gmüstann /

71 Forig Glaßl Hannßhoran / Gott dann andran / Mündann / Funffzehndan / Hirbentzehndann / Vnd Hir / dann Vnd Gerichtstann / Primmptoriales / Vnd Gott dan Gerichtan / Funffstan / Hartstan / Hirbundan / all / tann / Freuen dritz Gmüstann /

72 Vogstall Johannß dz Zaunpaus / Voll Gerichtt Gerichs /

Ist denn anderen / Mündern / sonsten Gebunden / Diebent /
Gebundem / und Dieben und Gerichtsherrn Pri-
vilegiirt / und auch denn Weidern / sonsten /
Gutsherrn / Gebundem / Gästen / sonsten Burgers
gemeinen /

Montage de supra zacs

Wiedugr der Gnugsam Ist denn Rath /
Sanct /

Michael Rabe Zum nach Gegenwertiger Com /
mission / und sonst die darin mehr /
Gegner documenta / und Gerichtliche Gebündnus /
Belangen Ufter / Demnach
derselbigen etwas Gelt / so noch ohnerwandter /
Polnischer Emwalt / und Gelübter Pfalz / und Gut /
serer Gerechtigkeit halben / Diese Gebietterin de /
signation also Jubilirt /

Designation der Documenten
vnd brieffligker Gerechtigkeit so hoch
weiland Arnoldt Erstern, vor dem
Grimm Commissario, Statt deß Erbern auß
gangen, denuncirabein dem Beclagten bey de
ranbrig dieses 1555 Jahrs, dar so
nichts, Zu Vrer probationes in originali,
dies ederein vnd furbringen soll, Drei
mahl Obrigkeitn, vnd gerichtern Sahnen Vr
theilsprüch, Erklassen, Vleit erbittet mich
dy nuten Jednen genossen, die darin angehe
gene brieffliche Gerechtigkeiten, mit klarer Lautten,
dann Copeyen, vnd Jrem sonderen beschaden,
dargeleget, dy Erlegen, aber nachst dienstlich pit
tend, Erstlich dem Hr
zum Arnoldt, die gerechtigkeit verbriefte Register ahn
hern, der angezeigten Originall, In Sigillis &
scriptura, Kunstlichen nachzuhalten, vnd solchen
nach, die originalia, somit nott, aufzumachen die
Describirten, Volgendes auch die Ober
keiten Copeyen, Jrgen dieselben mit Christ
der Collationirung, vnd außrichtung, vnd das

alles die dann alsdann / dieser Examinid die ir /
gestrichen / darnach sein die /
tualdum die Originalia / hinderumb Brauns
Golgum dulassen / und als dann Gorinogr die
fürstlichen Commissori / und die ersten Bücher /
fahren /

Und hatt gedachter Holmischer Amtmann /
liess fürbracht / mit Vorgunnen Herralls Briefs
mit diesem abschaffenden Register / mit A.
Hemrichen / dem Corth die Vorsitzern hütten / und nach /
volgt /

A. Wir Vorsprech zu Hanau / Ehrn Freundt al /
lenn Burgern / das wir mit der /
fürdern liebe sinnig / und mit Vordachtem mutte / und
Vernunft / und Vernünfti Frisschafft / Fründtlichem rott /
und nutzung / mit willem und wissen / und mit
Verwandter Handt / Ihnen Burgern / Vernünfti ehr /
lichen Burgern / allen gemacht / und machen der /
selben sein / und geben an diesem Briefe / Ihnen
Vernünfti dem / nach mit willem wissen und der /

sampter Hand / Hundertschaften / und Hundertandern /
Gemeiner Pürck und dorff Lanngarb / und der
Dorffer und gericht / die darin gehören / Oberin /
Langarb / Engelhausen / Lautenburg / Glen /
senigen / Stockhausen / Orlichdorff / Hirnmershain /
Eichelshain / Dommershain / Oberinshain / Wart /
manshausen / Grimmershausen / Blumbach / Rot /
terichhausen / Lützelnsdorff / Grimarshausen /
Gundrichhain / Nedern Hunderund / Oberin hunder /
rund / Gemerichhausen / Drebach / Horloff / Hein /
dorn / Gridsedel / Lüderbach / und Ringerdorff /
und darzu Hus und Hubenrechts mercht Hemmers /
felch / Hacht und drissig schillings Heller vor /
der marck Hunerhorn / Hubenrechthorn Hundt Heller /
felchs / Hundert dublet Heim / felch / und Hundert /
dublet Habern felch / Hirnt Hüter macht / und
Ir wem dem Hauche / Ihr dann vorgemelten dorffern
die bei und Hinder Klein Heigericht haben /
Rein fischmarckt Hun / und aller Hinder Hölder / vischt
bech Heidnisch / Wasserin / Nedern / Hegden fischt /
reren / bischern arderin / Heirschafft / Hinschern /
bachern / Hasellern / und nützern / bei der benandt

fründt, vnd lieben Gnad vnd fründtlichen, Gnad lieb vnd
Gonn Gunsten Willen Gnad Gonn Gnad Freyheit
ist, vrsuchet, Gnad Gunsuchet, lieb Gnad vns, Gnad
was am sie liegen Gnad sonn, Gnädigen Herren,
oder andern die Gutwandelen, nach seinen bestem
Gedenken, Gnad das die bestatigen, die Gesetzen,
Gnad Gnädigen, Gnad rechte Gerechtigkeit halten,
allzeit denn die das Herrschaft, oder an die vns Gut,
wandelt, leidt, die fründt Geistlich oder Leblich,
lich, Gnad allen das halten, das do nottürftig ist,
an dem Gericht, Gonn dem vns Gnedigen gerett,
Gnad gelauben wir Gnad, Gnad
Gunsten Leben, Statt, Gnad Vesti, die Alten, allen
das sie damit Gnett, bey Gunsten Gnaden. Item
Zydis stadt, Gnad nemmen darinnen Gnädigen, mit
Gerichten, noch mit Gerichten, Item Vsni bey
ort alle Angelegt,
Gnad Gerechtigkeit
uns auff Gericht, Gerandt Gnad Gericht, Gaistlich
oder Leiblich,
damit wir Gnad marktenn
die Gnedigen Gnedigen,
vns die Gnedigen fründt, Gnaden

vnd Herr der Statt Brixen, Vnnder vnnserm Grund
vnnser obgenannter Landtsfreundtschaft, Insigl offenlich
bewahrt, vnd vnd dessen
vorgenannt, Bekhennen, das dieser vorgenannter
maßl vnd gerechtigkeit, vnnserm obgenannten Herr,
der Herr ist, mit vnnserm willen vnd wissen,
vnd gesamter Handt, vnd Sinn auß der Stat,
Brandt vnnser Insigl offenlich an disem Brief thun
hangen, Der Herr
ist der Hanan das Haid, da man von Christi
Geburt gezelt, dausent dreyhundert Jare,
vnd darnach Jare, an Sant Vrbans abendt,
des heyligen Bischofs

F mit vnnserd vorgenannt Herrn Insigel

Ersichtet Reinaldt, D. Vorderb, offt gemelt
Hatt nach beschehenus dieser vnderschaidnen Ge-
richtsbrieffs angehaigt, das
ehr vnder schrifft nach der anhangunder Siegel dises
selbigenus Brunn, der dem, Priorgee das vnd Sie-
gel der Priorbrun, vnd stadthaffte, vnnser ehr dasselb
Brunnen mit aufzuhebenus, dann ehr von vnnser

vnd zum / dritten / Jahr / Gericht / Gericht / Gericht

B.

Wir Philips der Jünger Herr zu Hanau,

Thun kundt allenn liden, das wir nach dem
nachst Gott gewalt, Die Gnad Herr Philips
unsers lieben Vatter Gnad Herr, ~~Philips~~ hochlöblicher
Gedechtnus, alle die brieff schrifft, Die Gnad darin
der gegeben ist, Die Confirmation die Recht
Freiheit bestetigung ist, alles

Wir Philips,

Herr zu Hanau, thun kundt allenn liden, das
wir mit gesundem leib sinnig, Gnad mit Ver-
dachtem mude, Gnad unsers Gnad unsers Herr,
schafft, Gnadlicher rath Gnad willen, mit wis-
sen wissens, Gnad mitt gesampter Handt
Freuntlich angenehm, unsers elterlichen Hauss
freiheit, Gottes gewalt gegeben han, Gnad
geben um diser brieff, Philipsen unsern
Sohn, auch mitt willen wissens, Gnad mit ge-
samter Handt Gnadenbuchen, Gnad Gnadian
dein, unsers Burg Gnad dorff Langgarb, Gnad
die dorffer Gnad Gericht, die darin gehorend, Oberin
Langgarb, ~~Gnad die dorffer~~ Langenhausen, Lanb-
stambach, Klingenmünster, Klebhausen, Oberdorff,

Hirzenhain, Leuckhain, Bomenhain, Oberhain, Wartenmosshusen, Grienmosshausen, Steinbach Rottenhausen, Lutzendorff, Grienmoshausen, Günterßbirchen, Vrdeim Hindernaw, Oberm Hindernaw, Conradshausen, Hirschbach, Hirschoff, Grindaw, Gaisbrodt, Lutterbach, Vnd Rüxenbach, Vnd darbey drey Vnd Dreyßig manßpersonen gelt, Facit Vnd dreyßig schilling Heller, Von die manß Dienstgelt, Dreyßigkhaw pfundt Heller gelt, Hundert achtzig Vierling gelt, Vnd Hundert achtzig Haßlerin gelt Grienmoßpfeiffen maß, Vnd Ist Komen dem Hauß, Dem die Herzog nachtem dorffern, die Lein Vnd Kempfen altheim Hirschfelt haben, zum Fastnachts Hun, Vnd alle Jar, Fasts gelts, gelt vierzig Hun, Hirschvogt, Hauptmann, Schreibern, Vnderthanen, Gemeinden, Vnd Gesellen Vnd nachpawren, Von die der, nunt seindt, versteherern Vnd genommberern Vnd Von Ist Komen Kempfen Vorderen Vnd Komen Vnd Hirschfelt ist, Visirt Vnd Vnderschrifft, Von Vnd Von, raun Ihr Lehenherr Vnd seinen Hindersassen, oder

anndrid Hundtbrandtbm, nach seinem bestem Ver-
dünckhen, Und das Hubstattrechtm, Hantfesten Und
Hundtfridtm, Und nichts Unterschaffe Hubsen,
allenn dann die das Hauptsenn, oder an die es Ge-
wandelt Leidt, sey seinem Geistlich oder Leiblich,
Und allen das Hubsen, das do nachtmüssig ist, ausser
dem Gerichtm Wenn dann es die Hubsen trefft,
Und Gelobenn wir Hundt, Hunser
Erbenn, Statt, Und Closter Hubsallttenn, allen Das
ehr damit Thun, bey Hunserm Eidtenn am Jüngsten
stadt, Und nienert nicht darwidder Hubsen, mit
Geistlichem noch mit Leyenrechtm, Jenn Keine Weyse von
allen angriffen, Und Gefehrden, nach Gott vorbet Ver-
wunder Hindt Gericht, Geistlich oder Leiblich, dannit
wir Hundt morgenn darwidder Erscheinen,
Es Gelobenn Gebenn
wir Jnnt disem Briefe, Unter Hunserm, Und
Hunser obgenantenn Hauptsiegeln, Jnn Urkundt
Gesiegelt, Und wir Augustin Wei-
hanat, Bekennenn das diese Vorgenante
markt Hundt Gemeldt, Hunser obgenantenn Hubsen,

Erhebung ist mitt Gunsten Leiden, Gnad Barmherzigkeit,
Gnad geschenkter Handt, Gnad dan auch der hl.
Geistes Gnaden Zuspruch, mit Gunsten Worten,
nachdem Sie im Zuspruch, an diesem hl.
Ehe Sacrament, Die Erbsünd ist
die Sünden der Welt, da man Herr Gunsten Herrn
Jesum bekandt hatt, Die Erbsünd Sündlich Thun,
Gnad Gerichts Zorn, auch Gantz Niderlandt abgott
der Heydnischen beschafft,
Die Heydnischen Im Gott Vatter Gnad Herr, Herrn
Jesum Christum Erlöschafft der Welt, Gnad seinen
Heiligen Geist Empfangt Han, Gnad Geborenen an die,
sem hl. Christ, Herr Gunsten Vorgenanten Vatter Erz-
Gnad seinen Sohn, Gnad als Seine, als ob Gnz
angenett, Gnad Erlösen macht, mitt Leiden, Creutz
Gnad samenter Handt, seinem Engelschen, Gunsti-
gen Wunder, Landts die Bürg,
Gnad das dorff mit dem Pfarrhen, Gnad Gerichten,
die darzu gehörendt, Oberen Lanpach, Engelen,
Hausen, Lachenbach, Pfaffnitzen,
Stock Hausen, Oberhofdorff, Prunnhofen, Erdtz,

schemm, Dornmerschemm, Oberimerschemm, Hartmann-
hausen, Grimanshausen, Steinbach, Rotterd-
hausen, Hülzmodorff, Grimanshausen,
Gunterdhirschem, Widern Hutmann, Oberhutt-
mann, Ernstshausen, Helbach, Horloff, Windern,
Heidrod, Lutzbach, und Ruyyerdhirsch,
und durch dero und dirhundert mark ysenning
Helt, Hess und dirissig schilling Heller, vor drey
Wurd Hunderten, dirhundert ysundt Heller
Helt, Hundert ethlich Heimb Heller, und Hundert
ethlich Hassenn, Helt, Hiermit furter mache,
und Je vom dem Hause, Jm dem Hirgenantem
Hirstem, die Hari und Hemseir Clarim Hirbiarht
Habem, ani hasmarkt Hun, und alle anndrey
Hulle, erst beide Hirbeis, brasser, berlt, beide fisch,
rey, beisem, Ceder, Hirschaft Hmist, damit Heller
Hesell und milz, beit die genant sindt, erstlich
und gemeinlich, und bei ei vom samen und
Hemseim altforderen, und aus vom Jnt hir-
birsst ist, und sunst tausent ysundt und direy
Hundert ysunt Heller, die Hiermit Hinderem,

nach gangen Gnd gerechtigkeit nutzung / der lan Gruch /
lich Gnd gar gerecht sein / Gnd Gon
demselben funff kaufman / Gnd drey hundert ysnnt
Sollerin / Solchen kan dem Balthasar Pfleiffern
Gon Salzburgstain / Gnd Ehrn sonnen abzuleg-
kaitn / odr Jrem nidern funff Gnd drantzig
Gundrett ysnndt Soller / Balthasarn / Jrem Sun /
yarb Gnd die vorgenante dorff Gnd Gutt / darfür
Gnderlegt ist / Gnd solchen dem vor /
genanten Gnserm Gnedigen Herrn / Gon Wenitz /
Gnd seinen Erben / die obgenanten dorff
Gnd gutt / ledig Gnd los zustellen / an den Herrn
Gonn dann es dr Ehrn gehert /
Gnd gelobenn bey
Gnserm Eintum an Eydt statt / nach der marckt
Gnd gewalt / die Gnd gegeben ist / Gon Gnserm
obgenanten Gatter Gnd Wenter / Gnd auch Gon
Gnserm Lantzman / als frey als es vngefert / Gnd vns /
rem nutz / Gnd Gnd alle Gnserer Erben / vnuer /
sehrlich / an gnerd / gesamlt Gnd gesonder / dissen
selbenn Gnsern / stet Gnd vest zu halten / mit

darinnen begriffen, mit vorbehalt nach nicht darinnen
ohne aller gefehrde,

Und verheißen
auff alle ansprach, gefahrnüsse, gewerb, steygerung krieg und
kosten, geistlich oder weltlich, wie sie genandt seyn,
damit wir und unsere erben gegenwertig, dasselbig ewig
ungeschaidenn, allerding unangefochten, ruhig gelassen wir vor
seinen vorgenanten Herrn von Wirtz, und seine
stifft ewig und gewenlich gewehrschafft thun, des obe
geschribenen kauffs, als fern den landrecht und ge
wonheit ist, one gefehrde, ausgenommen den zehenden
daß wir Ime und seinem stifft behalten,

Und des zu einem urkhundt gebündt und
zu einer steter sicherheit, so haben wir und unsere
vorgenant Mutter Frau Augustin, unsere insigel,
zu gezeugk, an dissen brieff thun hencken,

Und wir Augustin die vorgenant, Be
kennen offentlich an disem gegenwertigen
brieff, das dise vorgeschribene kauff, gelt,
und geschehen ist, mit unserm willen, bissen
und sambender handt, und haben auch des hie zu
einer steter gebündt, unsere insigel mit be
sein vorgenanten Herrn insigell, auch thun hencken

dirtitt vom Jenerum, Drier dirifft ist gegeben, Jun dem Jahr, da man vom Gemehrd Christi dryzehit helt, dirizehem hundertt Jhar, und Eini und Dreizigk Jhare, Des negsten Dun-, tags, nach Sanct Walpurgem tag, der Heyligen Jungfrauwen,

Ich Hinrich Jenewalde, bekenne mit dem, das Jch dirsen dirtten, schrifft und anhangender Sigilla, auff Enphahnt bekenne,

Welcher obgeschrebenen dirifft, Eine mit dem Eben- dem Sanct, Welcher gestaldt der, Eberem Jungfrauwen, eteram an dem Erbhofe, zu Mentz vorem, und ist mit dregenem Rotem, Sigelen an Roten seydenen Fedemiren hangendt, bevestigelt, welche sunyt dem Prigamelem und, dersebrifft, nach gantz Gemainstritt, und Gewonheit sindt,

Ich Heinrich Hoheimischer Jenewaldt, sein der Obri-, genandt mit Prigamelem Handschrifft, mit dregenem, anhangendem Sigelen, und dem Buchstaben C ber-,

Einkommen, vom Closter Hirschaw Landtrodt, und Holzheit,

E.

Wir Bergog heinrich von Harraw und Ang,
und Graff zu Hohenstain, Thun kundt al,
len Leuten, die diesen brieff sehen, hören oder
lesen, Das wir mit sambter
Handt, und mit Rath unser freund unsers lieb
den Landtschafft, und Landtschaft mit diesem
brieff recht und redlich, Landtag, Brieg
und dorff mit strichten dorffern, Leuthen,
Wassern, Waidern, ächern, und mühlen, Wasser
und Fischereyen, und gemeinlich mit allen,
dem das darzu gehört, besucht, und Zubehörung
als wir sie Inn haben, Pfleghafften dem Edlen
vom Haubermschwanz Burgern zu Hayn, und Pfle,
ghafften dem Junckhern vom Haubermschwanz, und
Ihrem Leben, und funff Hundert Gulden, Ihrer
Hundert Gulden, und Zwölff Gulden Zinß, die
sie uns Jerzlich und gar erhalten sein, und wir
Ihm Ihnen mühren, schreiben und gewendet haben,

vor dissen brieff gethonn worden, Vnnd
verschrieben von von Gott, Vnnd von Gerechtigkeit wegen
Ist allen recht, gerechtigkeit Vnser Gnad vnser,
Weltlichs oder erblichs gerichts, die Jemandt zu
denselben mocht, Damit von oder Gerechtigkeit
Ehren Heinrichs Vnsers mitherren vnsern Vorfahr,
seligen gutt, Vnd Ihr oder Ihr rechten mitthon
darann Hindern, oder eingriffe Vnd ein Gerechter,
Dann alle Herrschafft, recht Vnd gerechtigkeit,
dieselben gutt, Ehren Herrn, Vnd Ihren
Ehren, Vnd verschreiben Landtlich darauff,
Die Gebrauch Vnd rechten Gerichts,
Vogt, der vorgenanten Herren, Ehren
von Vlrich Vnd Reinhart Grave Hanau, Vorfahr,
schreiben diesem brieff mit Ihrem Insigeln
besiegelt, Der zu Ehren
Ist nach Christus geburt, dreyzehen Hundert
Jhar, Darnach Im dem vii Vnd
vierzigsten Jhar, Ist dem nechsten Dinstag
nach Sanct Lucas tag der Heyligen Evan-
gelisten,

Der Erste Schwarz, hatt der Eydtechsen Farben
mittel aus drey theil, Das Erst der Erste
Creutz Schrifft, Vnd anfangende Virgill gantz
Vnderwandt Serui,

Der Ander Creutz Christ, Ist an Purpurn, beschrifft
auss an Rothem Fürgelum, so vom Schwarz
an Purpurn Pressburni darum gehengt, gantz Gu,
mösstrit, Vnd Guarglonig, Vnd hatt das
Erst Grosse Virgill, mit dem Ro rui ruitu mit
un Gelb-Rothem Sandt, Welche ni der
Rothen Sandt, ani Glasse schwerdt, Vnd ni der
Guitten rui Sanauischen Schild, Immassen
rutti darbeben, formirt, fuhrt, mit dieser
Vmbschrifft, S. VLRICI DOMINI DE
HAINOW. Das ander
Vnd Clainst Virgill, Hatt ni der Feldung rum
Zuckspan, welche ani Roglin Hoff der Guitten Sandt
trugt, Vnd Hatt die Rothen Seitten schildt Gum,
mibem Fisch Sangen, Ist das mir Sa,
nauisch, Vnd das ander Vnderwerk, Laut der

Umbschrift, SIGILLVM AGNETIS DOMINE DE HANOW.

Dem Edlen vnd Ernvesten Conrad Hutt zu Eglofstein vnd Hohensaltburn Widumb briefs, mit Herrn vnd Hanowischen Siegel, mit D. Hanowischer Inhalt, vom Dorff Eglofstein, Herr Hohenstett,

DJe Edle Frau Agnes Herrin zu Hanow, Bekennen vnd thun kund, vnd bemessen offenbar, Das wir mit bedachtem mutt gegeben haben, vnd geben auch mit diesem brieff die Widumb recht, so Hunsse vnd zwantzig Hundert gemeine Gülden, Hanowischer Wehrung vnd dorffe der Langwehr, mit Dienstbarn, dorffern, Burgkmannen, Baustein, Leygeben, Lehenen, Erben, Gülten, vnd mitt allem recht vnd ehren, nichts vnd nichts ausgenommen, als wir es Herr Hans gehabt, Philipsteinen von Falckenstein, Hanowischem Admann der Eglofstein Hanowischer, seinen Erben hinderstellig, vnd sollen

Jnn das nachgenn / das ain Obrist Lanndt Schreiber
darinn sey / Innhalt der Ordnung / auch Jahrs /
also das ain Jar da solle schreiben / vierhundert / Jarlicher gülter / Hundertt ayhundt / Lanndt Pfenning /
Lanndt dreissig ayhundt Heller gelts / Jarlicher zin /
sung / Lanndt dann Hundertt Achtzig Pfenning / Lanndt
Habern gerechts / Jarlichs Halb mayss / alda Herrn /
lich ist / Lanndt Jnn der Burgermaisterambt gülter / da Jo /
grecht an ayhundert gülter / Korn gülter / Lanndt Haber /
gülter / an Burgermaisterambt die darinn Pfarrkirchen /
Lehen / oder Lehen das Lanndt / Die sollenn
ain Jar ainsellenn / an die allernechstenn Lanndtgerichtenn gülter / die ain Burgermaisterambt / das
Korn Lanndt dann Haberen / dienstkhorn Sie Landtsassen
standenn lig / als sie gebeten Pfarrkirchen / Lanndt das gelt
dienstkhorn Sie Lanndt Hanns Wagenpuch lig / nechst /
Pfarrkirchen / oder sollenn Jnn sein Jedes Walter
Korn gelts / das da gebierdt / gebenn Pfarrkirchen ayhundt
Heller / Lanndt sein Jedes Walter Haberen gelts
sunfft ayhundt Heller / Lanndt sein Jo das ayhundt Hal /
ber gelts / Pfarrkirchen ayhundt Heller / Lanndt das gelt das

sich darüber ergeben, ob da ergehen, oder bei der Gilde mit anderen beisitzen, soll Gemeiner Burgermeister mit einander erfahren, ob sich Meister Wirtes sage, der nächst Nachbar, bei auch Gemeiner Burgermeister, der das erbauet hette, und nicht beisitzen bei, Dan sollen bei beisitzen, Wehre es gerede, bei es, das ydwedes vom Hausbesitzern vorgenant, da beides abredete, oder darüber wehre, So soll Herr Johann der Jung, vom Rüxingen, und Herr Rudolf vom Wickheim, vom Gemeinen burgern, und Herr Ernst vom Hagen, und Herr Johann vom Bellersheim vom Ydwedes burgern, darbei Rathen, und dann das besitzen, und die nachrichte, und auch der Herr Burgermeister Gesinnen, Das soll ob da Gesinnen, Würden sie aber Gleichen, so soll es stehen an dem Herrn, Herrn Rudolf, Herrn vom Isenburg, auch der beste Gesinnen, das soll er da Gesinnen, Gering der Obman ab, so sollen der Herr, wann es nahe erfordert, Ob jedem Jahr, einen andern Gesinnen Obman,

Kriessen / Brieff der Statt amptlich ab / oder sie mercklich ver-
hindert / darvon nit Recht sind / so soll der vnder
den Richtern / vnder dem vnder Wonder / oder Burger
schlechten der Gemeist were / Welche ist gesindt, dann
Land oder Empter reichen Comptur / der Philipser oder
Tempter Reichen / mit Pfennig Gelt Brandts Gnedigst
gesindt Hallwyl / Land mit dem Gelt / das da Gnedigs
Verbannet were / als vorgeschrieben ist / so mag dann
Land oder Empter reichen / Landgraf Langarts
Brieff Land Vorst / mit allem nutzen Land rechten /
als vorbenant ist / vnd allerley hinderred / Land dann
das Erschiest / Es soll gelichs / oder seinen Rei-
chen / das gelt hinein der Statt fryst / darzu dann den
Kriessen / Land den Seni antragen / vnd gnedig /
Jn Landen recht / also das Elsa Empter vorhin
Land sy die zu gillich reichen soll / ob sie nit ver-
were / darvon Erbendig seni / Wann das Gott Hilf /
denen rechte Gsinn soll / Were
es auch / das Philipps oder seine Reichen noth angrife /
Das sie Landgraf Hessen nutzen / vnd
Gnedig / so sollen sie es Land / oder Empter Rei-
chen vnsern Wonath vorkriegen / enthalten / were es dann nit
Lassen / so mogen sie es denen anderen Hessen /

sein solch Gelt, als vil Jm stirbt, vnnd dasselbig
Gelt, soll vil vnd seine Erben, anlangen,
Jmmassen dann Christen, vnd dem Juden, vnnd einen
des Glaubens sind, die Landtsassen Recht, als vorige,
Schreiben stellt, wann sie vil vorsehen, der soll
vnd mag sich fürderlich thun. Dass vil
vnd, vnd Jemand erben, wird die Verlassen
Gelt, vnd solch Gelt, als vil Pfleghaften vnd seine
Erben stirbt,

Wir
Ulrich der Jünger von Hanau, Herren darinn
mit meinen Gebrüdern vnd Herrn, vorgenannt, das
wir stellen, setzen soll, alle diese vorgeschriebene
rede, Jmmassen vnd Glaubens sind, Jnn alle der Lands
als da vorgeschrieben ist,

Vnd
Gebiete vnd Befehle Statthalter, allen den vorgeschrie-
benen Junge, den Lands Ulrich Herr zu Hanau, vnd
Ulrich seinen Sohn, Jnnsiegel, an diesen
Brief gehangen,

Der gegeben
nach, Nach Gottes Geburte, dreyzehen hundert
Jahr, Jnn dem fünff vnd dreyssigsten Jahre, Vff
dem Montag alle nächst nach Sanct Gre-
gorien tage.

Der Ingwiler Lateran / bey diesem briefe / hat sich
Hessischer Innerlandt / ebenfalls Gemeinem Lasten /
bey dem nechst vorgehendem Kaufbriefe mit C.
siegeln / Dorbey ist solcher
Brieff / an diesem aufgangendem Siegel / auch an Pa-
gamentem / Und Durchschrifft / gantz Conferirt / Und
Lauter befunden /

Dann bekh auch Ihr ein Vrfahrender Ehrbarkeit oder Er-
kantnuss brieff / mit einem aufgehendem Siegel
Und E. gezeichnet / der Inhalts / wie auch dieser
hienach stehet /

E. Die Edle Frau von Falckenstein / Geben /
nem Und Inhaltes diesem brieff / als dan das
Halbe Theil an Dungwarth / Dorf / Und dorffe / mit
dorffern / Gerichtern / Leuthen / Korngülten /
Pfennig gülten / Hanen gülten / Weidern / Wiesen /
Wassern / Waiden / Und mitt allem dem / Das
darzugehort / Besucht Und Unbesucht / wie nam es
nemmen mag / nichts ausgenommen / den Und
Behausst / Und den zugehörn Lathern / Hülzern / Dachs

vnd dann Edlam Philipsen vom Hallbrunstein
dann Elisabeth, seiner H. Wittwen, ihr,
seinem lieben Vidam, vnd tausent pfund Heller,
Hübner gemeiner Landwerung, die sie jr dann machen, jerlich
vnd gar järlichs Lehen,
sie vnd das vorgenannt Halb Theil an Lanzyarn,
mit allem dem, das darzu gehört, als dann vor,
geschrieben ist, han vffgegeben, vnd auffgeben,
lassen, aufgeben, vnd auffgelassen, mit dis,
sem brieff dem vorgenantem Philipsen, seinem
Vidam, der Anglesen vom Hallbrunstein, vnd sei,
nen erben, der Wirdum erbt, vnd han sie jhne
das der Lanzyarn vor gericht vffgegeben,
jrem Herrn vnd jrem Lehen vidam, die sie,
sament mit einander haben, oder manchem manz,
lich Lehensitzen, der lenger verlebt, after dem,
seinem tode, vnd hatt sie vnd die seinen solch
Lehen,
das sie vnd das vor
benant Halb Theil an Lanzyarn, mit allem
dem, das darzu gehört, als vorbenant ist, haut
leider Glaubern vnd einen Herrschaft vnd
das ist vnd einen pfund Heller Gelts, alle

Item es hat Hanß Wirtsbag der den Wenter
beschlagt, den einigen, Ihnen und Ihrem leibs
Erben, also lang als sie gelebten, und wan sie
nit mehr wären, das Gott gebiete, so ist das
obgemelt Halb Theil an Weingarts, und was dar-
zu gehört, als das vorbenannt ist, Philipsen von
Talbrunstein, Gunsern dem Jüngern und Jungfrau
Gunsern Tochter, und Ihrem leibs Erben, lediglich und
loss zustellen, ewiglich zubesitzen und zu haben,
zu leuhen verkaufen, also es, weiden mögen, wie es sach,
das Augustin Gunser der Elter, vorgenannt,
abgange, ohne leibs Erben, das Gott ge-
biete, aus leibs Erben, die sie und Philipps vor-
genannt, samt Ihnen mit einander
so soll Philipps von
Talbrunstein Gunser zu dem vorge-
nannten Talbrun Theil, an Weingarts, und was
darzu gehört, gleichen, setzende dreinglich sein
lebtage, und wann als dan
nit todt abgange, so soll das dritt genannt Halb
Theil, an Weingarts, und allen das dar-

den Erbarn, Vesten Hansen Erben, Landtschr. zu Sallenn, Hubschgmundt und Hohenbaum, Herrschafft Jenn Pfandtschafft, vor tausendt Pfundt Heller, Guter Landtswerung, mit all solchem Zugehörd, Dann Hansen Hydenns Pfleegs Zenn Saltzburgerthor, Ehegemandt, Verstorbnen Erben, dan Hansen mit Dausendt Pfundt Hel, lerin, Guter Landtswerung, der Hansserin Verstorbnen Erben, und Jnnen die Ehehalten Gerichts, So sollenn Hansers Verstorbnen Erben, Hansers Hydenns Pfleegers, Verstorbnen Erben, das regenant Halb, hoff, an Lanngarb, Dorff und Dorffstat, der Gerichtt, Twing und Bann, Ehr und Gueter, Laid und allers das darzu Gehort, Erfürgt, und Zuegefürgt, Leiden, Antzeitten, und Gebenn, ohne alle Widerrede, Darüber Jch Erhardt Hans Statter, Landtschr. zu Hallein, Erbenn Landtsgerichtt mit Hansers Jngesigel Be, siegelt, Das Geschahe, Datum Anno domini Millesimo, Quingentesimo Octauo, Feria Secunda

post dominicam Reminiscere,

Item nach vnn Pergamentnen Lehenbrieff, mit
einem anhangenden Insigel Lemd F Lehenbrieff,
mit, Lautend wie nach Folget,

F.

Wir Heinrich der Junge, Herre von Hanaw
Bekennen offentlich mit diesem
Brieff, Das wir Vnserm Getrewen
Lieben Getrewen Hansen Hun Lemd
Hans Gelhaun, den man Nennet, Als Vnsser Lie-
ben Lemd Gatten, Herr Heinrichs, Herr zu Hanaw, Lemd
Frawen Anngreth Seine Wirtter Gelhaun Sant Lemb
Lanpart, Dem Edelman Philipsen
Lonn Hattenpfuhel dem aldern, Hansen Hern
ger Lemd Philipsen dem Jungern, Vnd de-
nen dann Nest Hattenn, als die Brieff

Besagtermaßt, die Gemeine Gutter Hand Wuetter Hor,
Hanart, darüber Hann gegraben,
Vnd
Geben diss disem briefft besiegelt, mit Hyserm
Insigell, Nach Christus Geburt,
Da
man Zallt, dreyzehenn Hundert Jahre, Im dem ain
Hund dreizigistem Jare, an dem Pfingtag nach
Sanct Conrad tage,
Der Heyligenn Euangelistē

Ich Hanns Reinwaldt Hatt mitterll dyses Gebuechts,
Das ob. Vorgeschribenen beyden briefft
mit E Hund F. sigmirkt, geschrifft Hund an,
gehengte Insigell mit Hamen, Hindt aber Glauß,
Voll amn Pergamen geschrifft Hund Insigler, Gantz
Vnuersert Hund Vnuergenig,

Ich Hanns Reinwaldt Gesessen zu Egetter, Hab amn
Vorgeschribenen Heilygen briefft, mit drey hangenden
Insiglen besiegelt, Hund dem Buchstaben G.
sigmirkt Sambt meinen Petschafft Laut Hund Gan
Vorret Hie Vorstrum drey Volget,

Sie Bernart vnd Johan gebrüder

Ex Extrahirt haß

Darzů ist durch Grand Johann Cunsinen erben, vnd nachkommen, Jnn vorgeschribner maiß Dörfer vnd Höff, Landgarb, Brück, vnd Statt, mit denn Leuten, do Jnn gesessen, vnd der Pastorey do selbst, die bey mañ fridlich bleiben sollen, Mit disen nachgeschribenen dörffern, Ringgenbach, Hartmannsbach, Reitenbach, Lentzenhoff, Gundtrichhausen, Hirtzhausen, Horlaff, mit disen nachgeschribenen Lehenstucken, Oberm Landgarb, Engelhausen, der Hart, Jn Storckhausen, Der Hart Jn Clausmühlen, Ochsdorff, Crentzgesen, Bumbirgen, Obermessen, Grimmshausen, Strichard, Meinersbausen, Hindermañ, Dolbach, Dietrichsbach, Wyndeck, Grisrode, mitt allen andern Eigenthum, Gerichtsbarkeit, auch aigenen Leuten, rechten

Hungerfordern, Heydeckern, Nützern, Arnstorfern, Hirschen, Hellern, Voitsbergern, Gerolzhofern, Herrlichen, Hirschen, Regierern, Hüttern, Schmidern, Erbern, Wirthen, Bartlern, Hausmannen, Ulrichern, Wasserern, Weydern, Hollern, Hegerern, Hirschbergern, mit andern allen Gmd Yglichen Hungerfordern, als dann Hegde Grafen, die Herrn, die Landtschaft Hungern, Beyern Gmd Steyermarkt dann, nichts ausser, Siebenern,

Ist der Brief gegeben nach Christi Geburt dahrin 1432 Gmd mit vorgenanter Hg. des Grafen, Herrlichkeit mit Hrkhundern Gmm Ehrer des alten, Gmd Herrn Gmm Brennerischen Insigeln Herr Hansen, Hannsen des Tirers, Hungrischen Landschreibers,

Hg dirsem Brief, wie Holet Hrkhundern Landolt seiner Agnihon Gmd andern Hg unsern obgenanten Herrn Brief, Gmd Willen, Wisst dann selbern vryter mit der Erlassen, dann sonder Ihr Gmm unser Hrkhundern Hrkunnt, Gmd der Hanndfesten Hendern merkt,

Dieser Freiheit Brief, Ist an Pergamen geschrieben

Vnd aufhaltendem Gericht Inhalts allen dreyen
Gerichten, Vnd Grundgerechtigkeit,

H. J.

Item ein Wissen Ungelandt Landtgrauen Landgrafen
zu Hessen Fürstlichen Hofraths Vnd Cammerpfenning
Cammerpfenning, Landgrafen Hessischen Hofraths Vnd
Cammerpfenning, Landgrafen Hessischen Hofraths Vnd
Cammerpfenning, mit I Holzschnitt, Der Inhalt ist
Hiernach stehet,

Wilhelm von Gottes gnaden Landgraf
zu Hessen, Grave zu Catzenelnbogen,
Dietz, zu Ziegenhain
Vnd Nidda,

Vnsern freundlichen dienst zuvor, Wolgeborner
lieber neuer, Vnd geliebter, Vnsern Fried
sampt allen anhorigen, Gnedigen Herrn, Lehen
Gantz Vnd Zuverlessen, Hofmeistern,
Cabern Vnd Rhe beistern, Vnser Erbar Lorch
der Müller daselbst, Hofmeistern, Vnser lieb
getreuen Vnd Diener lessen, Gantz Vnderthenig, Vn,

nehmenn, vnnd die Ihenn Lanyarh vor Ir
Jolenn Gutt Gesmidt habe, Derselbenn
Yferdt dirr, Seinn ihrenn, auffsenn landn nimbt,
lenn die ihrigenn darvor Inhaundenn, vnnd Der
Krieg sey Gegenwirtig vor dirr gehenn, Jnn vnnser
Hausse Kein mundenn vordenn, Vnnd
Darzoll die Yferd mit Jrjolenn, vnnd die armen
Leit denn vorstenn rigirtenn Seine, magenn Jnn
dorf Der Yferd nitt Lenger leidn, vnnd Gerichts vnnd
Rechts, Verholffenn vordenn, Vnnd Derhalbenn
vnnd vmb dermehrlich angesinnen,
Darauff ist
Vnnser gutlich orter, Jr wollent Verschaffenn,
Das denn armenn Der Yferdt Fristung gemeint,
Jolenn vnnd Lenger vorder gegebenn vordenn,
angesehenn, Das sie sich denn vorstenn rigirtenn
Jnn wollenn denn armenn, das Gericht offenn,
vnnd Verfurgenn, das Jhenn Gemeinlich, Gericht
vnnd vorstt, Jnn der sachn Verholffenn vorde, Yst
das vnnd nitt Versagt gegebenn werde, den armen
vorstt Jnnbehaltenn,
Darin Yferdt

Hertt Ir Gnad Erpüdig zu Gefallen, Ihr Gna,
dem Zuetrauen,
Datum
Marpurg Off Fritag nach Nicolaj, Anno xcij.

Dem Hochgebornen Fürsten Herrn Herrn Moritzen
Landgrauen zu Hessen, Pfalzgrauen bei Rhein
Herzogen zu Gulich Cleue vnd Berg
Grauen zu Ziegenhain

Das Concept

Hochgeborner Fürst, Euer Fürstlichen Gnaden,
Sein Ihrer meiner Gehorsamen schuldige Gehorsame Dienst, Gnediger Herr, E. F. G. sein,
Ihnen mein Ehrn schuldigen, Ehr Herrmann Heintz,
Ihrer Gnaden Rath vnd Amtmann zum Ziegenhain,
schein, E. F. G. haben Peinlichen Fragen
Wie Ehrlichen Leuth der Müller daselbst Ihrer
Frau Erfordt, Ihr Frau Fürstlichen Gnaden Erschlagen
Hausgenossen, Vnd die Ihren Landgrafen vor Erstochen

Gnet gestritt hab, derselbenn seinen Innen dry
auffstreicher einstellenn, die Gaundenn, Gend das
Gericht vor dry guldenn Gerichtmeistenn, Gnd Innen
Dorauff gerichts, Gnd recht, mitt Gerichtenn
Gerichts, der selb schrifft dann die empfangenn,
Gnd gelesenn, Gnd furdrenn Q:
H. G, Gundrichenigkeitenn Gelassenn,
das Ehrlein Emtz mitt
anndrenn Q: H. G, angehorigenn, Gerich
stadt Im gebrechenn Wissenn, dry nacht Gnn
nebell, sundenn, Gnd die entsatzt Gend seni
rinder nach die Pfridt denn Zunyard schreibenn,
Gnd mitt anndrenn nichts, die haben auch
mitt einander an Gericht die Zunyard, der halbenn
rechtlich behandelt, Gnd sonder das die Schaffer
der Gilchreich, mitt bedacht gewest, sunder denn
Gantzenn gesagt, das sie nach ordnung
des Gerichts die beschedenn legenn, die wollen
sich der Gilchreich entschlagenn, Also hab Ehrlein
Emtz, der Müller seinen beschedenn gelobt,
aber German Grimm hab seni besol-

Wann der Commissarij zugleichen Ist der Wis
situm / Das Hessische Gericht angedeutet
Grund Grundtherr /

Item Graffe Solmischer Gerechtigkeit noch mehr da
rin Wissens / Fürstendarfft Landtgrauischen
Wilhelms ahm Grauen Philippsen der Solms
Hessischen Gelbern / Nidaurischen / mit K der /
merckt anhangendt /

Von Gottes gnaden Wilhelm Landt /
Grauen zu Hessen / Grauen zu Catzen
elnbogen der dritz Diesen Namens Herr zu
Ziegenhain /

Unsern Gunstig freundt Gruß / Wohlgebornen
Lieber neue / Grundherr / Unsere ainer
angehörigen Gerechtigkeit Halb Grund Eigenthumb be
richt / Wie dann Inhalt der Originalschein
zwischen Grundherrn / unserm Vorfahrn Lob /
der Zent Alsung / Grund Gerichts / das solcher
Brieff Verlohren worden / Das dann ainem
der mehrberührten Schaden Nachtheil wissen /

Ist darumb an vnß Gunsser Gnedigs begeren,
Ihr wollet angezeigtem brieff, Vnnß garanten,
vnnser Gundtsam leidenn, vnnd bey vnß be-
halttenn, bis wir vnnß eygtlich ausßnehmen, ob dann di-
ssenn, die Gandtsabmeß seinn verbleibenn oder nach seinn
Gnedd, Das wir alsdann solchenn bleibenn, bey
vnß gnedigenn magen, Das wollen
wir Ihm Gnadenn gegenn vnß erkennenn,
Datum Marienwerd, Dinstags
nach Cirkitahs, Anno &c dermo Quinto

An die Geborenenn Gunsser meyenn,
Vnnd lieben Getreuenn, Pfaltzgrauen bey
den Hohenn Gerenn den Wittelsbachern,

Ersserer Gnedd Gnedigs ahnn, Ehr beschendt vnnß
den vorgenanten Gnedigs an dieser Wlissiue, dorß
sehe wann das vh den spitalenn die besserenn Gnedigs
sey,

Solcher Gnedd Gedt eygtlich Ihm, Vnnß

Wissen Ich Friedrich von Brandenburg, Burggraf zu
Nürnberg an Ehrn Adam Pfeuntner,
Ich Pfennigsberg mit Ernst erkennet,
Und Kundt thun Ich Ich Ich als nach
stehet

Wann ganz freundlich Ernst Ehrn, Geschickter
besonder lieber Herr Amptmann, Ihr seyt
Ich gnädigen Herrn, seiner ausschreiben, berichtet seyd,
Wie Ihr die Wenner Ich Pfingstfesten, mit
Ihren eigenen Mitleuthen und eigener Ich,
Ernst gepfendt haben, Ich bitten Ihr sie einnehmen
Ihr Ernst, Von solches, das Ihr
solch, dem Ich Ich Ich gebieten habt, und wer
kundt, Ernst ehr Ihr Ihr ersten Ich seyn, Ich,
dem unsern gnädigen lieben Junker, seinen, Gnaden,
Ich und das Ich Ich Ich Pfingstfesten nach,
Ich seinen Ich ersten, Ernst als dann Ihr erkundt
linckt, Ich will ehr sich gebührlich halten, Ich bitt Ich

[illegible] Ihr wollet dessalbenn, der gemeltenn
vom Hirzenn[illegible], vor [illegible] vergonnenn, mit
Ihrenn dienern redenn, damit dieser dinn
halb gleich gehaltenn werde, Ihr auch seine gemeld-
ten/ verdenn, sondern entgeltenn, vorderen Ihr
willigen gnad gerenn,

Datum Marienburg nach Trinitatis Anno [illegible] Lxxxiij

Gedenck Brandtsbar Rentz-
meister der Brombergk,

Den Ehrsamen Innerlichen Conrad Schenckenn
der Schenckenberg Burgkgrauen der Lande,
Meinen besondern lieben Innerlichen,

M.

Item ein schreiben der Rentzmeisterey, auch Schöp-
penn Burgermeisterey gemeiner Stadt der
Bromberg an Brandt Remeritzenn der Polnisch
mit M. Jungfrawen, Landmarck vom Creitzenn,
der Creitzenn, Clare belangt,

Unnser Gundtlandig fründtlich dienst, und
was wir gutts Vermögens seyen,

Volgebornner Hochgeb
rer, Gnedig Herr unnser mit brüder, mit nach
barn Herr Graf, Elsgaund ausserkürter, mit be
sitzer, Herr zu Horn R. G. Gundtlandig
der Dienstbarkeit zuvorn, Eber gefellichait
an seinen Gnadenreichen vorgeen der Dienst
schaft bereitwillig, Wa dann sein
gnaden also, Unnser Gundtlandig Gunst
fründtliche bitt, R. G. wollenn den
ausserkorn sachen nachkommen, genantenn Bolzen
seinen gefellschaften forderlichs gegenn beschehn
Dienstbarkeit zuvorn, gnedigklich beschaffen,
damit der arme den fürdern
desto leichter werden mögen, Sein wollen
sich R. G. gnedigklich erzeigen, Das
wollenn wir Unnsers Vermögens, In gleichem
Gundtlandigklich Verdienen,

Datum dienstags nach Oculi
Anno domini XXX

Rentmeister, Burgermeister, Rhat vnd Rhat der Stadt Brünn

Vnsern Gruß zuvor.

Edler Gestrenger, Hochgeborner Herr, Herr Rambsaiten, Obristen der Polney, vnd Herr zu Wallenstein, Vnserm gnedigen Herrn,

Item das Contract, der darauff gegeben antwort,

Rambsait

Vnsern Gruß zuvor, Besonder lieber, Ewer schreiben, darinn Ihr vormelden, Das Herr Volz burger zu Brumbirg, an seinen Erbfall zu Brunnerstorff, durch das Diesterreich zu dem selbst, beschwerd werde, Wir bitt Volzen seiner forderung, gegen das Diesterreich Ehrn, damit er zu seinem erlangt mogt werden, Dienstschaften, haben wir Ihr Ersuchen vor-

Ersam, Vnd demnach dieselb Sach nun=
mehr zu Ihrer gnedigen ernstlichen Erklerung, vnd
Ihr das Gericht der Landvogtey gehörig, soll Ihr Erbarn
Rhat einen Jeden Ehrsamen ansehnen dieselbe der
gnedigen Erklerung mit gnaden gesetzt, Vnd vns
alsdann nicht mehr vnangenem, freundtlich Verhoffen
wurdet, Das gedachtem vnserm Burgermeister dar
an nicht mißfallen,

Datum Mittwochens nach
dem Pfingstag Anno [illegible]

An Rentmeister, Oberschultheiß, Burger=
meister vnd Rath der Stadt Brombergk,

Ehrsichtige Ehrnveste Ehrenhafte Ehrbare Ehrsame Ehrnfeste
Ehrnhafte Ehrbare Ehrsame Weise Fürsichtige Ehrnve

Wissenn, Johann Diedrichs Rentmeister der Grumbrig, an Wolgedachtem Graue Reinharten der Solms p. Esse gangenn mit denn Erbstaben V. und D. Schaffrott, Jres Innhalts also Cu,,

und

V. D.

Vnnser Gnedigenge dienste, Lieber G, Von mir Jnnsonn an bringt, Wolge,, borner Gnediger Herr, Ist Sab G, schrey,, benn, an sie tag in der nachtt, nehstuergann und dieselbigenn Jres Innhalts meinst Dienigenn und Vollenn Verstandts Vermerckt, und dienstlich mit G, sampt G, Gutter mein Gnedigen Herr, trag Gnedigs gemissenn, Das durch G, Schreiben, Endlich Vanstenn, das Grafen die Schenn Ver einem Thar, und nehr durch Jsenn, auch allenn In meinen Gnedigen aber,, senn Gewaltigkeit geschickt erordenn, Wennen Gnedigenn Herrenn, und mir an stadt, seiner schrift,, lichenn Gnadenn, mitt den einigenn nachtheil weis,, ender, wegen und

Nachdem angezeigt brasser, auff Veldenzischs
beyden Herrschafft Ampt Veldenz, mit gerichtlicher
Verwaltung solchem, Inhalt der Verträgen dreyer,
beym Hern mit Landen, Grund nachbarn verliehen,
Ganz samptt L. G, Grundherrschafften, rechten,
hoch der Obrigkeitlichen, Gerechtigkeiten, nutzen,
und, bis an mehrern Grund anderer mehr gar,
diesem Herrn dienstbarn orths, herbracht
enthalten,

Wie auch L.
G, anzeigen, der gehauenen barholz Stämm,
darinnen gebrauchen, sich L. G, dem allen Grund-
herrlichkeyt zuwiderumen, auch mit Verlust
der orths, nemlich am Eschdorffer Walde, do solch
Holtz gehauwen ist, mit nicht Grundig,

Wie dem allem, so wollen
wir mit dergleichen, Grund eigenthumb Grund
mit Gleit, dem Verspruch verbündtnus, ob solchs
Ihr L. G, oder aber mehrgnedigen Herrschafften
Herrn dergleichen sey, nicht Gleit verbündtnus,
Grund Lehn Verspruch verbündtnus, auch solchs
Ihr L. G, abtrichtigkeit dergleichen Herrn, wollen

vnd Gnad darinnen, Irem G. G, vnd Gnad
schaffen, Gnad nach erfindung gestalt des handels
zu haigern, Gaben der G. G, dem sampt
anndern unserm mit gnedigl Gaben zu antz,
vnnd mit gnedigem willen, G. G, Gnedig,
Hausgesinnd bevelhen, sind vnd bleibt,
datum am freytag nach Crucis
Anno &c xxij°

Johann Reidenbach Rentmeister
zu Bromberg

Dem Edlen vnd gebornem Herrn, Herrn Ra
sparn, Grafen zu Solms, vnd Herrn zu
Münzenberg, Meinem gnedigem Herrn,

Mein vnderthenig schuldig vnd gantz willig
dienst, sampt G. G, von mir demüetig be,
reit, Edelgeborner gnediger

Herr, Ihr Lab unser, G, sibenzehen unterthanen,
und dieselben unsers Volcken verstands
halb hegst Corrigirt, Und langt E,
G, Ihr aller und jede besunder ainliberst, In der
Ihrem mit anbevilt hinzehen,

Will aber nichts
destoweniger, E. G, schreiben, unsern gn,
digen Herrn, Herrn E. G, Rathen an,
heigen, und Cunrat Sayler E. G, under,
thanen, gemaltigen Landvogt durchunter Ar,
bon, Ungehorsalter Amtmann sigt, Herr, E,
G, wird darin, und ich mich dreyhalben gegen
Cunraten Herwidrumb halten, gnediglich
bevelhen, Wie unser E. G, anzeigt,
Das ich Euer G, Gehorsamen, nambich
denn Hirten vom Brienzerberg, erstlangen,
haben solle, Ist sündrich mit, und
nachts mit hinzehen, Das berürter Hir,
tenlon der Ehlangerich gründer, dan Cunrat, Die
Ehlen, vorhin nachtem gnedigen Herrn Am,
mann, bey namhafter hangt Gerichts, mit
Bussen und nach gnedigem Herrn Rath

Vnnd sollenn / Ihre Gn. stiffter stenn / vnnd von dannen,
hinfuhrt / vorhoff vnnd Behausung nach Ihrer Gn.
mit gegnerinn will / E. G. Vorbringen / die
Vom Wederpart / Haben auch meinen gnedigen
Herrn / Ihrer gnaden arme Leuthe / die todt Ge-
schlagenn / samt gehaltenn Gerichtes
Ihr Gnaden geschrieben / Sy anzuhalten die
Halben meinen gnedigen Herrn abtrag thun /
Welches Vom Ihne mit geschehenn / Bitt E. G.
gnediglich Beherzigung / Das mein gnedig-
Herr / mir an statt / Ihrer / E. G. dagegenn Vnd
Ihm gleichen fall Beforderung thun will /
Welches ich gantz / Vnd bey meinen Eydt / libe-
Ehren / Vnd Vorlohren bleiben wolle /
Haben ich E. G. alß meinen gnedig
Herrn / mit Vorhaltenn / E. G. Vnderthenigliche
Beruhenn / bin ich pflichtig /
Datum dominica nach
Octavis Annae Xbr

Johann Pidenbach Rentmeister
der Grambeck /

Dem Edlen vnd Wolgebornen, Herrn, Herrn
Rembarten, Grafen zu Holms, vnd Herrn
zu Wunnenberg, Meinem gnedigen Herrn,

P
Edlen vnd Wolgeborner, Gnediger Herr, E. G. sey meine
vnderthenig gantz willig dienst allzeit zuvor
an, Gnediger Herr, Es ist vor
langen Jaren ein Leibzucht auf gericht Dorpat
vor die Pawren zu Pirrensehen, vnd andere
die Huben, der Kolbern Gutts, gehorsam,
Nunmehr aber das sy nun sich Gutt dem
durchleuchtigen Hochgebornen fürsten, vnd
nem gnedigsten Herrn dienstwig vnd Arbeit,
bey Hause Bromberg gelegen, so hat Hochgr,
nanter fürsten, Meines gnedigsten Herrn Befelch,
das Holzbenanten Hauses, vom selben Leibzucht
vor E. G. ausgeschlossen, Es haben auch

E. G., die Appellation C. alß vil dz recht J. G. dz
dz recht fürbehalten angenommen, Vnd darin-
nen tag Jm angesetzten dz beschehen, rinnet
Vnd angesetzt, Nachdem tag durch Fürgenants
Fürsten, unsers gnedigen Herren, dienere, Vom
lich, Johann Fridberger, Vnd andere mehr erfordert
worden, Ist aber von E. G. angezeigt
worden, Jr sachen
sich die sachen bisdaher zugetragen, Vnd ersucht al-
lein darinn, das E. G. ainen
andern tag Jm angesetzten dz bescheen zuesetzen
gnedigst, Demnach aber die ob
gedachte Sandlung, on die beschehung mit recht für-
genommen, Ist unser gnedigs bitt E. G.,
solchen nachmals die sonnigen Artikel nach Ge-
legenheit des Gerichts erfordert, beschehen lassen,
Vnd darnach erfolgen tag ersetzt ist, Alles
gnedigen gefallens bitt gnedige antwort,
Datum dinstags nach Liburi Anno 96 E xxxi

E. G.,

Gehorsamer.

Hainrich Arnolt gen Schütz

Dem Wolgeborenen Herrn, Herrn Philipsen
Grafen zu Isenburg, und Herrn zu Wiedenbrück,
Meinen gnedigen Herrn, Gevatter,
Freundlich zu schreiben,

Wilhelm Arnoldt, Burgk allhie, Ihr Gnaden diser
abgemelten dreyer Handlbrieff, Gilt- und
Handschrifften mit, und mit der Gilt- und
Gnadenseite, Gnaden darum gebürtet,

Nachdem Er nach Inhalt seines vorgenommenen Briefs,
mit andern empfangenden Brigell und Tra-
fenit, Landt Jemgells, Como Groet zu Groet
Wriesel gehört,

Hat Ihr Gnaden Gericht und Gnaden die dorfft
Gnadenschein, Bekennen und Thun
kundt offentlich, mit diesem Brieff, vor Uns
und all Unsere nachkommen, Das
Uns der wolgeborne Graue, Herr Philips
Graue zu Isenburg, und Herr zu Wiedenbrück

Vnnser Gnedigen Herr, auss besundrem Gnadenn einen
brieff ergehenn hatt, der wenn Wir denn
den Inwonern Heimats erschreibenn, solchs also hie,
landt,
Vir Philips
Pfaltzgraue bei Rhein, Hertzog in Obern vnd Nidern Bayern,
Thun kundt offentlich mit disem brieffe, so als
das dorff Steinsfeldt Inn der Vogtey Creutz gele,
gen, Zwayen, Erbgenn, Gemeind Gmd Gemeinen nach
gunder mitter Erbschafft, Gmd die Inwoner gemein
lich abgemelts dorffs, Gmd Iren Erben Ewiglich gehö,
rende diese Gmd gilltenn, die sie Inn besundre Erbt
daselbst Inn Erbgenschafft fallenn haben, Erbent
halbenn gelegenn an gelde, Gmd Gelt Zehenden Gagt
Hafern ergenn, Gmd der dreyer, Wambleis aller
arth, Lembern, Hünern, Eyern Gmd fall, Ihnen mit
samtem gelengt sein wie Inn selbst Zustendig, ann das
Gmd Ihnen ann gnedig Inn der Hand Eigendt, sein
wie Inn steht mit Hand, Gmd Ihnen der nehsten
Erben, Inn oder yemen anderen ein Tag gratt Gunst
Gmd Inn Ihar mit Holtzfarth Gmd Bilosse Zun,
gatt Gelten, Gmd so sie erben, Zarbenn oder setzen
gebett man Ihnenn gelengt ann Zaun, Gmd so sie

holtz fuerum / oder machen / gibt man Jnnen die Essen / und hinweg / und anderst und sich gebürt / als anderm Gmeinem Handwerchs brauch / Vnnd aber der altzunft und legi dem Gmeinen alten und sie darselbst der / halb / sich beschwert / Darumb so den / Jnnen und Gott / und Gmeinen zu ehren / und nachgenanten / gesindt und Knechten / Gott / Jommer und Verlassen Jnn Vrsachen halb / Jn Erwegung dieser dingen / das sie und nun fürder Gott solche altzunft und legi Jhrer Jnnen und Jeder Jhard besunder geben / und Jnn Gmeinen Rat / bringt / Landwerch / Handtwerchen soll / Jnnen / Knecht Lehrknaben gehören / und Jeder ansteht Lassen / Das ist nun Zusammen Knecht Lehrknaben / Jnn Gott / und Knecht ansteht Lassen und sonsten als anderm Jm Gericht Jn Landwerch festiglich Vngehorsamen / und Vngehorsamen Frevenlich und gehorsam sein sollen /

Vnnd dringt sie mit Laid / Jungen altzinsen nachsten ordnungen / Jst abgeredt / das die Jnnen Jn Landwerch

Und Grinsen stehen / Item die Gri Lantstützen / Creutz
stehen / Baumkirchen / Gartmannshausen Und
Grimmelshausen / so Lands diselben Enstetten alle
oder dem Theil Enbrochen / Und Engegraben sein /
dem stehen / Entre einander Thalen / fahren Und
reuten mögen /

Doch also /
wenn es sach / das zwen Theil der anderen gröstes
Theil nach bleiben / Und die Wald der dem anderen
am nechsten stehen / abhauen / Und die nechste
Waide schaden / oder dringen lassen Gelten / Als
dann sollen sein / Gemein bleiben Und nachbehalten /
für die Hagen Thalen / der Enthalten Und denen
sitzen Haben / nach Gemeinen besten Verstand /
Und sein sie als dann schuldig / Und nit schuldig /
Dagegen sollen gleichen / Und dem Hagen Thal /
len / nachbehalten werden / Vonder Hänide / Und
das Engelt vom Wunschenberg daselbst / Haben sein
der Herrschaft gemein / Doch soll Thar die nechsten nach
Dato des Briefs Holz und Engelassen / also Das
solch Engelt alle Und Jeder Theil Jhm Hagen der
Gemeinen / Verbracht / Und fürt dem dorff Und gemein

den Gütt angriffen werd, Dri
Innwohner den Hirtenstuben, sollenn sich aus
Gmeiner unser Gehölz gebrauchen, und so
sie vonnöten den Leuthen bey der erlegnen Bau-
holz, aus vilandtuch Hauten lassen, der solben
Gor und Gunsten nehmen, oder denn angesetzten
darüber bestrafft werden, Wir es
aber, das die Innwohner daselbs den Hirtenstuben
Bauten und Bauholz nötig werden, Das
solch man Gehr in gemeinen Gmeiner Thun-
nen, und anderen den Gunsten gemeldt den Bau-
gang gestatten, Und so sich Gebr-
echs oder Laug, begeben wurde, Das
ein oder Gunsten Leuthen den Hirten, und
solch Hirtgelt, auff die Innwohner den Gunst-
genossschafft, Hirtschafft und Handlschafft, schon
werden, Do sollenn Gunsten Innwohner,
den Hirtenstuben, Gunsten Innwohnern den Weid-
stuben, desselben Hirtgelt halben, gleich und
mit Hohen ersetzt und angeschlagen, Und
sollenn auch sonnst Gemeins und Laugerts, mit

Obrigkeit noch beigelegt werdenn, sonder wir
noch lassen, sonder allen Gnaden,
Und
auch Hierumb noch Gemeiner Herrn Ihrenn derselbenn
nutz zu warnehmen, Haben wir Ihnen dis
briefs, mit Unserm anhangendem Secret Insi-
gell versiegelt lassenn, Gebenn auf dinstag
nach Dominici tags, nach Christi Geburt, Tau-
sent funffhundert und Im funffzehenn Jare,
Gebenn abgeschribenn
briefs, so allenn und einenn wie, und alle wi-
ser nachgehendenn Haltenn, und aufrichtig
nachgehenn, sonder alle argelist und Gnade
und der die Wasserm erfindt, Die
ungelt wir aigenn und Pfleg mangell Habenn, wir
all sampthlich und ni Jeder Insonderheit mit
Gnaden gnedigenn, Denn ehrsten Jungher-
Gerlachenn vonn Wendhausenn, Gemeinem lieben,
Junkherrn, Das ehr sonnig angeborenn
Insigell, an diesenn briefs wollt hencken, Gund,
und Gemeiner nachgehenn, der Endtsagenn,
Der versiegelt ist Gerlach vonn
Wendhausenn, also ist geit Hannibergr und Hanss

darein, und zu jeder Zeit gehalten
haben, mit Urkund ꝛc. Doch uns und unsern Erben,
Nachkommen, an Schaden, der daraus entstehen möchte,
ausgenommen.

Des zu Urkund haben wir Hans Leonhard Hirt, Vogt zu
Lauingen, unser Insiegel, wissentlich an diesen Brief
gehängt. Der geben ist auf Montag nach Sankt Gallentag,
nach Christi unsers lieben Herrn Geburt gezählt im
fünfzehnhundert und im zwölften Jahre.

R. Item nach unserm Pergamenen Brief mit unserm
anhangenden Insiegel, und dem Buchstaben
R gezeichnet, lautet gemeldter unser Brief
wie folget,

Wir Heimberger und ganze Gemeind des
Dorfs Heimertingen, Bekennen,
und thun kundt offentlich mit diesem Brief
vor uns, und alle unsere Nachkommen, gegen
und die wohlgeborenen Herren, Herren Reinhart, und
Herr Friedrich Rheingrafen Gebrüdern, Grafen zu

Polnd, Vnd Herrn zu Mumpelgart, Vnnsere
gnedige Herrn Vnd nutt Vnnser Vnderthon an,
suchen, ain Verschreibung, Vnd bei Jrnen gnaden Vnd
den Jren, sonderlich Hilten, Vnd Vnlangen,
schulden, Solichen vnsern Vnderthonen gefreyt
sein solchen, gnediglich Vergeben, Vnd Vngestrafft
haben, Jnmassen dieselbig Vnser Vorfordern
Vorttenn Herrn geschrieben stet, also Vnnd
Wir Reinhardt, Vnd bei Gottes
gnaden Pfaltzgrauen zu Rein, Hertzog in Beyern,
zu Mumpelgart Grauen, Thun Kundt offent
lich, mit disem brieff, Do als dan der Edel Herr
Johann zu Veldentz, Vnd Herr zu Lanyarck
Hinderlassen, Vnd Vnd Vnnser beyderseits Vnder
than mit Todt, mit aller Todt mitrecht, Vnd Vrtayl
abgangen, Verlibtayt, verstorben Vnd Verschrybayt,
Hinder, Vnd dieselben die Jnwohner gemainlich ob
gemelts dorffs, Vnnsern Vnderthonen, Vnd Vnnd Jrn
nach, Jerlich Vber andere dinste Vnd gulte, Vnd
so Vnnsere Vorfordern, Vnd bei Jr sonderbayt do
selbst Jn Hergebrachten fallen gehabt Vnd haben,
Vnd Vnd Vnd Vnd Vnd Vnd Vnd

Vogt Sessheim, Hohenn Land der dienst, nemlich,
alle arbt, Landzaun, Graben, Reis, Land schanz,
Helzlidr mit andrin yschnitt, darf ab Jnn selber
Garberd, umi tag Land Helzlidr umi fuer, Jnn der
Hauerndt, darf ab. Jnn fridt mith Haw, Land
Helzlidr ~~umi fuer Jnn der Hauerndt, darf ab Jnn fr~~
~~rdt mit Haw~~, der nutzen Baw, Jnn odr mudri
anndrin, ani tag drasse dennthen, Land Jn Har
ani Holtz fardt, Jnn das Schloss dn Fauen
dnlen, Vnd so fer Ehrenn
darbrin odr Brenn, dribt mann Helzlenn yschurg
ani Land, Vnd so fir Holtz fuehrenn, odr nutzen,
dribt mann Jnnen dn essen Land trinckenn, Land
anndrid, Land sich gebuerdt, alt andrin Hensser Hinter
sessenn, Gelten, Vnd aber
der Altzung Land Lehen, dann Hensser Vorelteren do
selbst gesabt, fir sich Vor Hareren, Brdenn dem Wol
gebornen Grauen Philipsen dn Bolnd, Land Herrn
dn Mundzenberg, Hensserm liebenn Herrn Gutter
Land ansern Schlosser Land milter Gedechtnus, Er
schenckt Jr Salbenn Dem Zirck
fir sich Jrenn erbenn, Land nachkomende, Gnedigkeit

Gericht, Und nachgelassen, Das sie die Eingesessen
sechen Hufner 8, 2, diesem Erbaren Und nach
Gelegenheit, der solche abzug Und Lasten, Jhrer
Lieb Und Jeder Jahrs besonder geben, Und In
Gemein Arlbrig Lanyard, Handlungen soc
ken, Herbstbalben Hilben, Und Herbst andre
Hafftern, Das ist Zusammen Zwölff
Hilben Im gold, Und Zwölff absbel Hafftern,
Und sonst als andere In gericht der Lanyard
sesshafftenn, Jren gebotten Und Verbotten, ge
horsam Und gehorsam sein sollen,
So wollen wir die Ge
meine obgenant, bey Jhr bemelten Gemein Jrem
Gattern Und anderen redlichen Gerechtigkeit
Und nach Lauf, der Und Gemein beydersits bleiben
Und nachkommen, Und Sonderlich gelassen Kaisern,
Desgleichen die engell, sie mit Land Gerech
tigkeit massen Retinuert Betreffen, Ist
abgeredt Entlich wir Uns also Vereinigen Und bestetigen
Das die Innwoner der Lanyard, Und Irrem,
sehen, Jm die Vier Kirchspehren, Erbrichten, Zunächst

Garbmandthäuseren, Und Brunnthäuseren, so
dann dieselben Eigenthümeren, alle oder jeden theil
Verbesserung oder Vngevarrt zu bleiben stehen, Vnd
niemand theilen, sparen Und treiben mögen,

Doch also vnnd wo sach, das
einer zeitlich den anderen gebrüch darnach bringen,
Und die Traid, die der andrein am nechsten darbey
abschneidt, Und die nechste Traid sparen, oder den
Gemeinen lassen treiben, alsdann sollen sie ei-
ner dem andern, Und nachbaurn, die den bey dem theil
den das Brunnhäus, Und Brunnstuben haben,
nach Gewonheit ersten Erstentnus, Und wie vor-
ser als dann selben Und messigen, Dagegen
soll es bleiben, Und dem Gemeinen Eigenthum
nachbaurn vnd Sunder Gnaden,

Item wenn den Brunnhäuseren sollen sich auch dem
bisher mehr Eichholzes gebrauchen, Und so sie vngl.
bei Im Landt bey Irem gebirg, Tannholz oder
Eichenholz haben vnd treiben, Die sollen dem
Gemeinen Brunnen einen, oder dem andern Eigenthumb
darumb gestrafft werden,

Wie es aber, das die
Inwohner daselbst den Brunnen graben, Und Pau-

holtz nutzig machen. Das solle nun Inen auch
Ir zusthun, damit sie Ihre Ehrn, Leut anrichten
Ihrem gericht die Lantgarb versthun,
und so sich Ehr Irrig oder lang, begeben würde,
Das man oder Ihnen Ihrem baidem seits nehmen,
Ihm Ihre nehmen, und solch Irrigkeit, Ob die In-
wonner, Ihm Ihrer gnedigkeit, Herschafft und
Landtschafft schuldig wurden, Do sollen
Ihnen Inwonern die Pfarrer thun, Ihnen In-
wonern die Wadmischen, dasselbig Irrigkeit be-
dencken, Ehrist und nicht Hoher Ihrer, und angeschlagen
wurden,
Darbenn
aber mehr gedachter Grafen die Ihrigen, sich
vorsehens Ihr Herr beschehen abgedachts Ihrer
Feinde Gwalt, und angriff schützen, auch vor,
gedachs Ihnen Ihr Eigenthum, Ihrer Ehr,
baidem schuldig nehmen, auch Ihr Freiheit
und die baidem, auch die schutzherrschafft und vor-
munschafft Ihrer obrigkeit und Herlichkeit, und Ihrer
lich Rechts, ausrichten,
So haben wir Ihnen
unterthan sie zum Hoher und schierer straffe, vorbehalt
sethen, ausgelegt, das die abtrag derselben, die und ir

nachbenannten, Innsprugg die nächsten dryetag, vber
die vorigen und alten dingst, gericht, gemessen by
dem selben zeichen, und nachbenannten, ob der Jarzal
nach vnser lieben frawen glaich anderm gemessen
gerichtlichen, vberlegt ob gemessen rieferdinen, dannen
sollen, Aber sonsten sollen
sie freimarkt nachlegster vber das land sein von alters
herkamen, nicht vbersetzt nach abkunigk landem, Jm
fall by lange, sunder alle gefärde, Vnd
des zu merer sicherheit haben wir Grave Hanns
Hailt, und wir Graf Friedrich Wolfgang
Jnnen disem brieff mit vnsern hangenden
secreten besigelt, der geben ist, vorgeben,
Jnnsprugg am nächsten dinstag, nach sannd
Jacobs, tag Jm funfzehenhundert, und acht und
vierzigisten Jare,
Demnach
so vorgeschriben wir Hanns Hailt und Hanns gemein
abgesant, by vnsern lieben getrewen burgern und gmein,
dem lande Tirol, so wir vor, gedachten beyden unsern gnedigen herrn,
als gemessen einhelleclich rietten vnd bayden, dem
dem Hochgeborn gethan haben, Das wir

diser Verschreibung, laut der abgenommenen Visit
nisgebrieff ist, dem allem jrem gnedigen Herr
selen und meinungen, gehorsamlich und schuldigk
gelebens und nach gelegenheit, auch sonderlich allen jrenn
dienn schuldig und pflichtig sein, und demselben nach
kommen,

Desgleichen obberürte
Verschreibung dem Jagk so und die zeit der
dienst lange die dem Jagk so und die zeit der
dienst stehet, und sich langehorsam verschreiben auch
gestellt, laut auch handschrifftlich angenommen, und
verwilligt haben, alles und jedes laut, auch jrer, C,
und deren erben, und deren erforderen, nicht ver
mügen als die andern dem alten Verordneten dienst
auch gehorsamlich leisten und thuen, und auch
sonst allenthalben, laut sonderen verein und be
sonderen handverschreibung gebürt und recht an
stedt haben, und verzeichnus wollen, Wurde
aber C das dorf Wurd nicht sein, nach gestehen sollen
obberürter Verschreibung, und die Amptser darinn bey
Amptsrain zeyden gehalten, gestalt verschreibung dem
und der abgenanten Beamten sambtlich, den einen
oder mehr gnedigen Obrigkeiten oder Verschreiben

Und nicht ge Sallenn, Do wollenn wir auch
Hannenlich solche Verschreibung, auch alle ding,
Sy betreffen, so wir Inn altzeit Und bisher ge-
habt, Damit gantzlich Verainiget Und
Verbunnden, haben, Also das
so wolgedachte Unnser gnedige Herrn, oder Ir
Erben, als dann Vnnderhandlet, oder stunden den,
dieselb gegebene Verschreybung, allen Punkten ge-
fallenn, mitt Unns Vnnderworffen Und ge halt-
den, Auch Unns Und unsern gnaden Herrn
Vrkundenn aber sonst einer
oder mehr nutzlicher Personenn die abgenomen
Verschreybung, Und Itzt gethane Unnser Ver-
gnugung, Inn einen oder mehr gemeltenn, Obrigkeiten
Und Verbindtnussen, Inhalt doch Unns nicht fremd soll,
So sollenn die oder dieselbenn
Inn wolgedachter Unnserer gnedigen Herrn straff
nach Irer gnedenn Obrigkeyt, damitt gefallen
sonnen, Und aber nicht desto weniger
obbestimbte Verschreybung Inn Ihren Crefftenn
bestehenn Und gelebenn, Vnns

dem auch erbarn Gunsten Gnedigen Herren, an
Gund gesonnen Gund begert, Das ein
Herren Gnaden, solich Gerschreibung, so ein elteren
Gom dem erbgebornen Herren Philipsen,
Grafen zu Hohnt, Gund Herren zu Wenigen
dritt Gelichen Gund seligen Gedechtnus, entpfangen
Gehabt, Gegen dritt Hundert Gulden Gerschrey,
bung, Widerumb Heraus geben Gund beschaffen
erlaben, Wir aber dieselbig Ger Herren Gelt Gund
anndrer Gerschreibung halben, Gem Brombergk,
Hinter dem Rentmeister daselbst ziehet, Gund
die selben bey Hochgem Rentmeister Gund Gnedi-
gen bestellung derselben, angesuchet, aber bisanher Gom
Gnt C. Gnsern eh. gnedigsten, Clag,
dem sy bey Gnt nicht Hinterlegt worden, das eh. da
nem nicht entstund bringe, Gund die nicht empfa
dem Gnd nicht erlangen haben mogen, Gn erbiten
ein Gund Hermit Gerschrieben haben, Gn alt Gund die
selbig alt Gerschreibung C. deinen ein Gund egen Gnen
Gnaden, Hertzogen einen mehr dergleichen erbiten
nach sollen Gnd hierinnen bey Gnsern Gandern Gomyt
Das ein die erbgebornen Gunsern Gnedigen

Herrn, fridrichen, Erzhertzogen zu Oesterreich, mit
der Vogtey aber soll solche Hinderlegung, Ihrer
Gnaden, an Ihre, Gnaden, Lehenherrn, aber
Herrlich und gerechtigkeyt, dem allerseits Gerechten,
lieb und Genedigen seyn, auch diese Gerechtigkeit Er
gedachtes Hospitals an einich andern ort zu wenden,
noch solcher Gerechtigkeit zu thun, sondern Herrn Hannsen
andren dann Ihr Gnaden, seligen, solchen und
vollen, Alle gerechtigkeit, und ansprach Hrer gantz
lich ausgeschlossen,

Des
zu warem Urkhundt, der Ingroll mit aigenen Hendten manig
lich, Labenn mit abgemelter Hanndtvesti und Hantz
Brunen Sanyet und sunderlich mit Ehrist gesetzt,
dem, Edlen und
Ernuesten, Ernuedt Zurnen vom Stainegkh, Ihr
seiner gunstigen lieben Hanndten, seine angeborn
Insigl, doch und an diesem brieff Ihnen, Ihren
Erben, wie Ernuedt Zurn selig und
Ihrer Gnaden willen, solches gelangen, unsch zu Schaden
Ihr mit und meniglich zu thun, Sunder Gnaden
Ehren und gefallen, Ist Ihr Gnad, Wir

obrem geschriebem Artt,
Gelbem, Satt Crossischi Lehnwaldt aufgericht
gebem, wie dz dem nechstem brieff, mit- Q.
genuirbt, Gnnd ist sonnst dieser brieff, allen-
dinz auch gantz Gnnd Genuissirbt,

Item Satt Polnischi Lehnwaldt, wegen wiederlegt
ein Supplication dro vom Fürnischem, ahm
Gricht Pflichsem vom Polandt mit - S. sig,
mit, also lutendt,

Wolgebornter Gnediger Herr, Q. G. sein
Gnnser gehorsam dienst allzeit zuvor, Gnr,
digr Herr,
Vor
ainem gebem Q. G. schreiben, wie ein Ehrs
samer dirss dem Dirssler angelangt,
Gnnd an Fürstem stuhl gebrachtem, sein worden,
Q. G. gnedigs ansuchens, solichs gelt ein ainem
Ehrs dir gnnsern nachzunehmen, Gebem Gnnd schuldig
seindt, Bittem Q. G. als Gnnsern Gnedigem

Lieben Herrn, E. G. wollen Uns die schönen
schadhaften Stöcken, wan es dem armen arm
dorff beschwerlich ist,

Auch gnädiger Herr, so der arme Leh-
holz erbauet hat, Armbrust, Rohr,
Pfeil, und Hanibüchsen, und nit den
dem Forst, so hoch wir und dürfen E. G.
dem alten den Lanzarst, verboten, und da
rumb gestraft werden, bitten Sie mit, E.
G. als unsern gnädigen lieben Herrn,
E. G. wollen uns solche vom notturft armen
man, den fürnehmen Hauss holtzen, und der
alten Herrschaften, Handhaben und gleiben
lassen,

Auch gnädiger Herr, den armen haben fast
beschwerlich mit dem holtz, so turfen arme
mit holtz vom notturft ist, haben den Herr
meister, soll man Ihnen mit alten Tor-
fen, so das dann armen fast kostlich,

Vnd nitt Vnderlassen ist, Jetztern E. G, solch Ihre
ainigen Gerechtigkeit damit Vorsehen,

Mein gnediger Herr, mit ainem Haben sich Ersten
einigen mit den Herren, Vnd nemlich mitt den
Hasen Herrenhaus, dann sechs Herr der nachbar einig ain,
Thar oder drewerley Jagthayt Hat, Vnd die andern ai-
nem mit dreyen Hunt Vanen, Das Haben ein-
Hunder Hund Gerecht, Vnd Vmsen dorffherrschaft, also
mich Vrsehen, Das ain Viertell des dorffs, solch
E. G, Behaundern, Vnd dem Hasen Herren mit Thar
mitunterthan, Vnd das ander Thar, das ander Viertell
Vnd also Vnderthanen, Das der ainen mit dem Rinhen
Vermischen mögt, Das der an E. G, Herrnder mit
Willen Vnd Vrlaub, das Ihrig, Sünder wider Vnderthanen
Vnd Bezahlen, Das E. G, nun Gnedigen Gnedigen
Haben soll,

Mein Gnediger Herr, so als E. G, dann Bekannt ist,
Hat, das Land etwas Gann nahenen Leut, vnd bin Vnd Bitz
dem ainen, Das dann E. G, selbst nit Hat
aber Vielleicht mitt Haben, Vnd dass der Gunstein,

man sich verlegt, vnd vonn nöthen ist, Bittenn
E. G, wollen das ainmal bedenckenn vnd gnad
dig zusehenn, damit der arm der nothen vnn
thumb kheine mangl spürenn, dass sie armen vng
dorf vnd andre sich begeben, vnd sonsten
nachtbar vnn nachbarschafft durfft So
aber E. G, dergestalten sein wollen, vnd vnns
denn schutz wollen haltenn, Wollenn
sie E. G, vnn dienstlich pflichtlich gelt mit E.
G, willenn darvonn geben,

Vnns gnediger Herr, sein ainemm der Herrenn Sabenn
vnn Eschenwinckh, als mit der Herr, Herrschenn vnnß
vnd andrenn vonn Lanyard, sein dass die von Lan
yard Ire Herr Herrenn, vnd seinenn Eyd vnnß,
Dass vnnß die grossenn schadenn vnnd nachtayll
bringt, vnd nicht woll dienlich ist, Bittenn
E. G, als vnnsern gnedigenn lieben Herrenn,
E. G, wollen verschaffenn, vnd darinn schenn
kassenn, damit sein vngleich Sachenn vnnd
dienst mit den von Lanyard, entfallen mogenn,

Unsere gnedigen Herrn, Ihrer Gnaden Rentmeister
zu Steinfelden, Peter Ernst, B. zu C
und seinen Helfern abgelt Vormundt haben, erclären
Ihr. G. genugsam berichten sollen, und Ihr
schreiben Mündtl. gnedigst mit die anderen dorff
schafft bestellen und abhandlen, Peter dan
G. B. und sein gnedigsten bescheidt,
Datum Montag
nach dem Sybenden Sonntag Fast, Anno XVC
XVI

G. B.

Underthenige und
gehorsame,

Burgermeister und Gantze
Gemein zu Steinfelden,
dem Wolgebornen Herrn, Herrn Philipsen Grafen
zu Hanau, und Herrn zu Münzenberg, Herrn zu
Gnedigen lieben Herrn, zu Lemnat dieser Brieff,

Herr Reinwaldt Hagel, Verwalter das Hir-
gell abgefallenn, Hand Hailarenn, hirbey ist
Ost Zinn Kreitt, Hand Hunrith Heinzenn,

Dieser Hoyy Liration ist mit
unter Hinrichtenn altenn Schrifft geschrieben, Hand
an Hagen nach gantz Hand Hunderschrieb,

Item Hoyy annis Christophs, Ludolffenn Hansß,
Hirtzhorstenn der Hanyard, Hber dann Hannschaub
der Steinenschenn tria E, Hbzairdrett, Hant Hair
nach Hochrett,

Es Ludorff Hansß Hirtzhorst der Hanyard
Hrbenn in Krafft dieser
Schrifft,
E[illegible] des rich Hon Hargen
Hand dirich Hanrich, mit gnedigenn Heirenn Hom
Holand, dem Hannschaub der Steinenschenn, dem,
Hurgermeistern, Hamburgk, Hynn Hinrichenn
Hand Willen Wrisbin, Hom der Hemainde
Hargenn Hurgk Hailand Hailanten hab, sein Hrbet
Hrbenn, die sie Hom anfangk gnedigenn Herrn Hargen,

alle Jar nach dato / diss briefs bestim sollen, und alle Jar jrem Meister darumb geben, wie bishar brauch sollen sie dem Bischaid, so vil sich gebürt gebem / sich mit Wein versehen / damit sie mit ehrem Wein manglen und stillhalten / und soll das Jar nach dato diss briefs aus und angen / Im Bundt sind dreissig Artickl darin Schutz und Handtbietung / auch niemand geschweren / dann Bürgermeister / Rath / und gemain / Zunftmeister / Rath und Burgern gebietet / dann andern / den Bürgermeister / Rath und Burgern gehorsamt / Datum Freitag nach Dionysii Anno 92 / Fünfzehen hundert / Vierzig und eins /

Der Statt Innsbruck Insigel an / der Bundt diser Handt / schrifft mit / ist gehenkt wie uns / gewonlich

Der Statt Rottenburg Insigel

B.

Briantum Ludwigk d[er] Elltern / an Landt Grauen Johannsen d[er] Eolung anßgangen / mit . V . notirt /

Landt lautt nach volgent /

Ludwig Landtgraue zu Hessen

Unßern freundtlichen gruß zuuor / Edler lieber Vetter / Schwager vnd getrewer / Als Ir vns Ewr geschrifften / Datt / vnd die Curiu d[er] Grauenschaft sy / als dann antr[ag] darauß Ir / Holtz / Kaum vnd Wasser verstandenn / vnd Kaum Ewrem Amptmann d[er] Grumbach / der / schrifften / der solcher sachen mit d[er] Ehe / sunder die bestetigung anforderung / vnd furter d[er] / Ehe halb / Kann / Grumbach / Ewrn / Schrifft vnß Grundtlich sundern / vnd Ewr / furter schreiben / vnd damit vnß d[er] Landen / sein nachtheil / Ehe vnß grim / Grauen / d[er] Eapell / auch dann Heilig[en] Ehe abkumt / vnder / Unßerm Insigell / Anno &c xl /

Dem Edlen Jobsen Brantem der Rechten,
Gemeinem lieben Vetern, Schwiegern und
Bruedern,

Gestrenger Arnoldt, Freundt und Dienstwilliger Vetter, Schwager und Bruder, Ewer Schreiben, Datum Cassell, den 15. Decembris, Anno 1609. ist mir wol zukommen, Ich kan aber nicht befinden, das ich Ewer Schreiben, darinnen Ihr mir Ewer Gemahel Todtlichen Abgang, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, klagt, jemals empfangen habe, Ich bin auch nicht gewohnt, Ewer Schreiben, so Ihr mir zuschicken, zu verlegen, Ich bitte Euch, Ihr wollet mir dasselbe, wie auch Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, nochmals schreiben, damit ich mich darnach wissen zu richten, Ich habe Euch auch vor diesem geschrieben, das ich Euch, Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, gerne wolle helffen tragen, Ich bin auch noch heutiges Tages, Ewer Freundt und Bruder, Ich bitte Euch, Ihr wollet mir Ewer Schreiben, wie auch Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, nochmals schreiben, damit ich mich darnach wissen zu richten, Ich habe Euch auch vor diesem geschrieben, das ich Euch, Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, gerne wolle helffen tragen, Ich bin auch noch heutiges Tages, Ewer Freundt und Bruder,

Dem Arnoldt bringt mein Vetter, dieses Schreiben Herrn Moritzen, Landtgrafen zu Hessen, Fürstlichen Durchlaucht Printzen, Printzen zu Hessen, etc. Dero Printzlichen Gnaden, Ich bitte Euch, Ihr wollet mir dieselbe, wie auch Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, nochmals schreiben, damit ich mich darnach wissen zu richten, Ich habe Euch auch vor diesem geschrieben, das ich Euch, Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, gerne wolle helffen tragen, Ich bin auch noch heutiges Tages, Ewer Freundt und Bruder,

Wolgebornen Junckern, Meinen Gnedigen Herrn, Ich bitte Euch, Ihr wollet mir dieselbe, wie auch Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, nochmals schreiben, damit ich mich darnach wissen zu richten, Ich habe Euch auch vor diesem geschrieben, das ich Euch, Ewer Gemahel Todtfall, Ewer Kinder Unfall, und Ewer Hertzenleid, gerne wolle helffen tragen, Ich bin auch noch heutiges Tages, Ewer Freundt und Bruder,

Das L. G. dem Hern Hern / oder seinem andern /
Herrschaft / dem Montag oder Dienstag /
nach Innsbruck / hie bey Hilda diesem / Land das
sein dann darinnen Handlen / mit dem sie sich
mich der sachen Handlen / was gut ist / damit
die sach nicht Hinzogen werden / dann
meins gnedigen Herrn meynung nit ist / das
ehe die sach voll an dem nagell Hinzogen werden /
das wöll L. G. Herrn mir der ersten
Herstatt / dann derselben L. G. Hilfbraun sein
ich willig / Datum etc.
Wolgeborner mein Herr / dienst pflicht

Simon Herr Holtz genant Herr
Boris Warschalck

dem Hochgebornen Fürsten / Herrn Sigmund
der Polan / Herrn der Wallachey /
Meinem gnedigen Herrn /

Hochgeborner Fürst / Mein Gnedig Herr

willigs dienst E. G. allzeyt bereit, Gnediger Herr, E. G. mir jetzo geschribenen Sach, der Comercien halben belangendt, das hab ich mit unterthenigem fleissigem fleis gelesen, und sach E. G. nicht zuwider befinden, das dise sachen E. G. underthonen vor nutz und gutt angesehen haben, Bitt aber das E. G. mirs gnedig für willig sein, und mag leiden, das E. G. und ich die meinen sundern, sonder das solche mit bewilligen, und das E. G. mein Ambtman Johann vom Stein sein den Sold, mit E. G. macht oder brauch in der vorgen nach der heyligen drey Konig tag, schrift den Sold hab, in brauch der sach mit dem will ich die meinen sundern, und verse ich gutt die meinen thun kan, damit es hingelegt werde, Bitt E. G. mich williges gemuet, dasselb E. G. underthonig zu verdienen, Datum am dinstag nach Sanct Dorotheen tag, Anno xcviij°.

Hermann vom Stein Marschalck

Dem Hochgebornem Fürsten, Fürsten Philippsen Grafen zum Holms, Herrn zu Wildenfels und Münzenberg, meinem gnädigem Fürsten,

Erstlichen Annaldt Augst, Dem meinem dass Hirsch Gell Gemd Rehsleder, Glanss sachs mess die Schiess, Dem Wiederkumbt,

Das angetrieben Viegell Gemd Fischbasst, ass Jetzt, Drei Dutzem Bidmen Schreybem, sindt noch Gantz Gemd Gemtsoert,

Dem Holmischen Annaldt, Lagst Dem mi Wissen Grafen zum Holmbsch, Landtgrafen Hessen Stadhalters, an Graff Philipsen zu Holms, mit Letzin, 3, Dignit, also Listandt

3. Hochgeborner Graffe, G, G, Dem meinem Gantz willigst dienst Zuvorn an bevor, Gnediger Herr,

Nachdem sich mein Jetziger Zustandt G, Gegen Ewer dienst Gegen Dreien Jahren an enderm, Sind damen Gegen

Eltermehni anndrigkh zu halten, Darauff mir
mein gnedigster herr und herr, gnedigklich befohlen,
mich den angenommenen dienst zu verrichtung
und anderes was sich gepürt thun, bin demnach
Im willen, gehorsam Gott, auch seiner Kay. Mt.
nach Mugkh zu reysen, Im angenommen, Ist dann
Irrigsam ylatz hinein,
so ist allen stadt, diener, k. d, an E. G, mein gn.,
gesinnen, sein mein gehorsam dienstlich bittend Sie wollen
Ihr abwesen zu gnedigsten haben, Im angenommen zu verrichten,
will ich gehorsamb thun, und was sich nach gebür,
Ihr gebürt, gegen
E. G, Ihr dienstlicher mitgunst mit vorhaltung, das
Ich mich Ihr gnaden thun befehlen.
Datum Mühldorff
am Montag post Valentini Anno
xxxix

Otth von Holnstein
Stadthalter.

Dem hochgebornen Grauen, herrn Philipsen Grauen
zu Hohnst, herrn zu Münchenbrot, Meinem
gnedigen herrn,

Re Agnihori Salbum, vßolch Crißißhi Amtvalt
sini sage nachst obnen by dem Crißhum mit
X, Cand Y, nahrit gehabt,

Ist der Com Colmarsch gutschri, darum gebürt
Cand nach Recht,

dem Colmischi Amtvalt gebracht bei mir Com,
rigt Vrgichtschrift gemäß darinn begehrt Antz,
wirt mit dem AA Inhalt mir nachbracht,

Vrkund Graue zu Hohen
Rand Herr zu Rappolten
Berge,

Demnach im gemeinen Crißhum Recht, Ehafft herbr.
besonder, Sein schlagen
Erkantnus, die Pein, so sich dem Crißhum Raub
als Com vorgem der Com Crißtenschum abn
mini, Cand dem altem Hani andrid Hauß vßbal,
kam, Sahen mir Hoff Cumsi anhaimisch Rumpf
allen Inhalts berichten, als nemlich, Das

vni Ihr Ehrsamen rats Mathj abgestorb, Ihr
dann angezogne Personen, dorselbst Ihr Verrichtung Ihr haben,
verrichten sollen, Demnach dann
sich rats mehr Ihrer Ehrsamen damen vom Stein
sehen, vnd damen vom Schneider, auch verhalten,
So ist Ihrer Gnedigs begern,
Ihr wollet dann Rentmeistern der Obrigkeit des
selben Halben auch beschreiben, Ihr das dasselb
verrichtung, dismahls auch bestehen mogt, Als
dann wollen wir auff dann angezogne Personen
vnd gar nichts verziehen,
Wir
wir dann aber auch aigentlich der Ihrer Ehrsamen an,
suchen bringt, wir das Ihr vnser Gnedigs begern
zusagen stellen, wo dann Rentmeister vom Obrigkeit
vnd damen vom Schneider, gutwillig bey stendt were
sein, Ihrer Ehrsamen bedenken Ihr gutwillig, dann die Ihrer
des Ihr bestes vnd besorgen haben,
So
ist auch Ihrer Gnedigs begern, Ihr wollet bey dem
dem Verordneten, auch vnd dem Ihrer
dasselbig zuverordnen sich, Entlichen vnd Ihr gestellt were
damit wir nicht gesteudt, Ihr tage volkommen abstehen,

vnsß darinn gutwillig beyzusetzen, Das wollen
wir vnns also gentzlichenn zu vnsß versehenn,
vnnd thun vnnser vnsß zu gutem gantz wollgeneigt
wigilt Datum donnerstag
tags nach Lampertj

Vnsß vnnser Statthalter, vnnd Landtuogt zu Thurgouw berichtet, als
solt der Amptmann zu Arbon, Jr Gnedigen Herren
vnnd Obern bringen, vnnd sagen, wie dieselb Statt vnns
verlangt, vnnd genaigt haben, allen vnnsern Burgern,
Hindersässen, Da ßi vnnd annder vnnsern Landtsassen
vnnd Gnedigen Herren vnnd Obern by gemelter Statt
Arbon nitt gesinnet, Jr Gnaden gesinnet, das
solichs nit beschehen vnnd durchus vnnsern Gnedigen
Herren vnnd Obern, auch vnnß zu beschwerden, der grundt
vnnd vrsach vnns zu bewegen wollen, als dann das vnn,
sern Gnedigen Herren vnnd Obern, nitt Gnedigklichen,
an dienet stat, Dann ßi, vnnd Landtsassen solichs abstellen,
vnnd mit anndern Jrenigen, die sich des orths sonsten
vffhalten, Gnedigklich zu willfahren, vnnd schaffen wirdigen,

cassum, Das Habum wir vnß alß dem do
wir vnß gnetigs gnädigsehen, mitt gnädighaltum
wissum,

Von dem Stadthalter der Marggrafft

ersichen Amtmann Hertt ahm, ahn Brunhß diesse Hannd,
schrifft mitt, hiesß vß dorß amm alter schrifft sein,

BB. Jdem Solmischen Amtmann gebürt ein Pergamenen briefh
mit drein anhangenden Jnsiglen, vnnd dem Buchß,
staben BB. bezeichnett, alsso hirtendt

Wir Heimberger Vnnd gemein der dorffe Freien,
sehen Jm dem Grichtt der Landtß gebrechen,
Gebrechen der
vnß, vnnd aller vnserer nachkomen, vnnd ihren Gnädt offent,
lich, mit diesem briefe, allenn denen die Jhn sehen hören

handlich, vnd vollkomenlich zu halten, vnd nach
zu kommen, gelobt, vnd mit aufgereckten fingern
zu Gott, vnd den heiligen zu schweren, Vnd
soll keiner vil frag manns oder frauen person zu
nach gunst, zu freundschaft, zu feindschaft, zu zwig-
tracht, aufgenommen leuten, vil geschenk dann mit
rechten vnd gutem willen, handlich kumpt vor
dissen gericht, vnd sunst gnaden leuten, oder aber
frei gnaden empfahet, vnd so sie handlen massen
vfgenommen, sollen sie disem brieff zusetzen
zugt zu halten, gelobten vnd schweren,

Were es aber,
das ein oder mehrer nach volgenden, vfgenommen vberag
es were viel oder wenig wider das, das an disem
brieff geschrieben stadt, thun oder handlen würden,
So sollen vnser gnediger herr,
oder deren gnaden richten, vnd oder kumpt nach,
volgenden, an leib vnd gut nach gebuer bestraffen
darum sie allen recht, vnd wir vnd vnser
nachvolgenden vnrecht haben sollen, allen sunder
gnaden

den Landen Teutschlandt, so Ihre eigene Insiegel
nit gehaben, Sondern Ihre Freundliche
Vetter, mit Christ gepettene, die Edlestrenge
Junckherrn Philipsen vom Ehrn, Adolffen
Rünen vom Goldtstainen dem eltern, und
Christoffen Schenckhen zu Schweinsperig, Ihnen
Ihre Insiegel zu hencken, Das sie zu eigener,
Ihrer Insiegel, an diesen Brieff vor Ihnen selbs,
und Ihre Erben unabschedlichen
sollen und sagen, Des zu Urkhundt
Ich Philipp vom Ehrn, Adolff Rün, und Chri-
stoff Schenck obgenant, also auch Christoff Gut
obgenanter Schmidberger, und Ernuest zu Sa-
lburn und Sriam zu Stumm,
Geben ist, Nach Wilsperg nach Unnser Liebn
Frau, Nach Christi geburt, Tausent funff
Hundert, und Im funffzehenden Jare.

Ingrossirt Annaldt, Salt [illegible] mit obenn allent,

Halbenn mitbel Zydts, Erbauwet, Das ehr Lander
die Vigilia nach schreibt, darinne nicht ab Jnne,
vielenn Kirchen Cumer,
Ist darselb Kirchl, an Corporalien aufzugrabenn
Reliquien, Und sonnst allenthalbenn gantz Un,
verseritt, Und Unangetast,

CC Jdem Kiarlt Lor: zu Wissiert, Herman Knoche
Genant Schutz, mitt dem Buchstabenn CC. ver,
leitt am Rudolstenn Hause außgenommen Ors
nachfolgenndenn Jnhalts

Ein wiecig dienst Hinder Fremdleicher Lieger ge,
nädter, S.d Habenn mitt
unsnnd Gnedigenn Fürsten Und Herrenn Landt,
sidell Ein Herrenschenn, die das Holbenn Guet Under,
Handenn Habenn, angesuchtt, Kirchtenn mitt also,
Wie das obgliche ausse der Hantend darselbst, Jnnen
obgliche marktstenn, Jnn Gotsgedachtt Fürstenn,
Munich Gnedigenn Herrenn Fürbr gesetzt, Und zu
unterthenig Engell abgestenndt, Darbey dorb Jnnen

dri massen Hilchen mit Hatt gebrüt, Bittenn
dri Halbenn Ir wollent by unsrem amptlüt
lantenn, dir beuelchenn Klein, abzühen Cristlich
sin, Crichtzedell Klenn smüssenn, nit unsrem gnedigen
Herrenn, sunder Hüpsch mit dir Comm alters Gerichtz
Gewonheit Hülassenn, Handelenn, Vnd
ob glich dir Landtsidell darin geschworen Hetten,
Das sie mit gesterem etwas ausser dem Hüpsch
der Gemeind Hüberuendenn, So wolt es nit dorf
Comm amptlüt wegenn Hüpstabenn nit gebürenn,
Wo Ir die straff gegenn denn
Vätterenn wolt fallenn lassenn, stat Inn unsrem
Gefallenn, Bittenn dz, Vnd unsr Hunst Cristlich
anfgericht, Vnd unsr Hüdirtenn Habit Ihr nit
entlich,
Datum
Montags Cantate, Anno &c XXXVIIJ

Jeronimus Hynckel.
Bernhart Hibelin,

Dem Erbarn vnd Vesten, Rudolffen
Hansen, Schultheissen zu Lenzburg Wegnern
Fründtlichen lieben Burgern,

Der Rechnungen halben, wie solt Schultheiss
Hans, Walt sein anfgericht biß dann nechst Vergangnen
Brieff ergeben,

Dieser Mißhandt ist an dem angezeigten Gutschafft
vnd sünst gantz vnd Gnügsamlich,

Vnd dann gebraucht durch Solmisser Innwalt noch
mehr sein an Pergamenen Teütsch Brieff, Der
Ersamen Gericht der Reinschnitz, mit Hangenden
Hangenden Insigelen vnd DD. signirt, Halt
nachmahls mit ahnen Gegenthails Innwalden, ad ag,
nihilomin sigillarum et scripturæ anzeigen,
vnd solchem nach, diese auch alle anndere, ahnen,
gelegte Originalia, mit Jren Copyen Jnrolla,
lionirem, dieselben sonnst nach aigenntlich Jnn,

DD.

schreiben, und da dann alles dies Ver
examinirt, da irrigirten, und alß dann
Ihme die Originalia volgen zu lassen,
und sonst hierobem allermaßen gebieten,
Vnd lautt vorberürter Credentz brieff
seines Innhalts, hier nach volgt,

Ich Gerhart Strockeman ain gewer
ter Richter, des Hochlöblichen Kayserlichen Kam
mer und gehaimbter Procurator der hochgebornen Fürs
tin Frauen Frauen Sophien Abtissin des Reichsstifts zu
Gandersheim, dem Fürstenstift Ihm Westphalen und dem
Closter Corvey, der Diecesin, der Fulden, der Paluit,
der Hessen, der Hallberstatt und der Mimisorter
Etc. Thun offenbarlichen vor allen Leuten, dar
mit diese Gegenwertige brieff kumpt, Gedenncken oder
Erinnerung, denn vorbenempt, sein offentlichen Be,
kennen hiermit, Bekennen und
bezeugen hiermit, dessen mehrern bezeugkens brieff
Dat. ut Hy Hochlöblichen datum dieses brieffs,

Dem Wirdigem Hochgelehrtem Heinrich Stracken, der
Rechten Doctor, Dem Hochgemelten, Hochwirdigen Fürsten
vnd Herren, Herren Christoffen, Bischoffen zu Lübeck,
Hertzogen zu Holstein, Meinem gnedigen Herren,
Meine vnderthenige, gantz willige, gehorsame, vnd
gantz gutwillige Dienste zuvor, Wirdiger Hochgelehrter
Gnedige Herr Doctor, Ewer Wirden vnd Gnaden
schreiben vnd Sendebrieff, Datirt vnder Ewer Wirden
Secret, Sigel vnd Handschrifft, Hab ich vnder
andern meinen Gnedigen Herren, Rethen vnd Dienern,
Hochgelehrten, Ehrnvesten, Achtbaren vnd Hochgelarten
Herren Doctor Johan Oldendorpen, Meinem Gnedigen
Herren, Hochgelehrten Rethen vnd Secretario, Auch
Ehrnvesten, Achtbaren vnd Hochgelarten Herren Doctor
Johan Dreyen, Meinem Gnedigen Herren, Hochgelehrten
Rethen vnd Secretario, Auch Ehrnvesten, Achtbaren
vnd Hochgelarten Herren Doctor Johan Wolmar, Meinem
Gnedigen Herren, Hochgelehrten Rethen vnd Secretario,
Auch Ehrnvesten, Achtbaren vnd Hochgelarten Herren
Doctor Johan Ferber, Meinem Gnedigen Herren,
Hochgelehrten Rethen vnd Secretario, Auch Ehrnvesten,
Achtbaren vnd Hochgelarten Herren Doctor Johan
Rhode, Meinem Gnedigen Herren, Hochgelehrten Rethen
vnd Secretario, Auch Ehrnvesten, Achtbaren vnd
Hochgelarten Herren Doctor Johan Hasen, Meinem
Gnedigen Herren, Hochgelehrten Rethen vnd Secretario,
Auch Ehrnvesten, Achtbaren vnd Hochgelarten Herren
Doctor Johan Wolmar, Meinem Gnedigen Herren,
Hochgelehrten Rethen vnd Secretario, Auch Ehrnvesten,
Achtbaren vnd Hochgelarten Herren Doctor Johan
Ferber, Meinem Gnedigen Herren, Hochgelehrten Rethen
vnd Secretario, Auch Ehrnvesten, Achtbaren vnd
Hochgelarten Herren Doctor Johan Rhode, Meinem
Gnedigen Herren, Hochgelehrten Rethen vnd Secretario,
Auch Ehrnvesten, Achtbaren vnd Hochgelarten Herren
Doctor Johan Hasen

/ meins Herrn Amtmans Vorsprechens dann beschaidner Sti,
mau bartheus der Crossroyy / auch mit recht verhat
Crossreyen der Sylchheim Rechts / vnder Stett / Jme
Vrn fürgang / Vnd vnder gricht Vnder Obrigkeit der,
dorn / ast nit Jme auch allein by Gerechtigkeit no Rechts
Amtsmans lang / Gebiethen / Verbott dann Gebietigen Ge,
dann Vnd Verbiethen / Der Ersamen Adam
Conrad Maurer Steiman / Peter Jungken Vnd sein /
sämptlichen Burgern gemeinder Dorffen / der gericht
Vnd dinckstatt der Lauyards / Vnd seith sämptlichen
Burgern dannen / Hatt der Herr aus dem der Kretell
ab gebaut ist das dorff der Steinsteigen / Vnder
Jngesetten der gericht Vnder dinckstatt der Lauyard /
dar mast ist mir Ja Vrkundtlichen / dat wir der mir ex
officio Vnd von der Herrn Vnd Herrschafft der
richt entzogen by dem Vorigen Gerechtigkeit Eibrit Vnd
Verbiethen Hatt / Do mast wir sein Jme gericht
Burgstetten aus recht ist / also ist alhier Vor mir in gr,
richt Erschinen / Der beschaidenen Vnd
Erbarn Rudolff Bauss / Diener der Lauyard / seins

erst vorst sin freyen des Sylchgaw Rechts Gmd
sein Gebuchts Priuilegien Gmd ir Harkodt
der Obrigkeyt Gmd gantzen Sygel des Gerichts der
Lanyard, Jurorer, Gmd gantze Gemein des
dorigs der Gerichtsstam, deren stetten Harommetten
Gerichtsherren, den Erschidnen Gmd frommen,
Valiantem Obristen, Hrigiten der
Eidgnoschaft, ir erst vorst, sin Obrigkeyt, des Sylchgaw
Rechts, Gnder wolk der Gerichts Lanyard Gnder
Gerichtsstam Gerichtlichen Gericht vor ir Gnder ge-
wisst,

Do Hett dieselb
Hanss Friderich Hadam deren Hanselbam seinen Ge-
richtsherren sine Eydgn Gmd Eydgnoschaft Gerichtlichen
Eydgnoschaft darumb, so sin Hat Adam Edmund Wan
gen mit sampthlichem Gelt Obrigkeyt der Lanyard,
der Hat do also Obrigkeyt einem Gemeinschaften
Gericht nachlich gemischet, Gmd Jme sine Grafen
afgemischet Habem, Gnbillichen Lange, des Er
doch gnoigsam Lange Hat, Gnder ni Hab dorf des
ant Lange Hand, nicht Gestandig gewest, denn
andrem, wie das ehr obgenanten Obrigkeyt mit

vntim anfang vm sin Hüser Gund Gut Jm sinem
abtrunn Ungehorsam aftrunnen hab, Gund
wolti sine Gnedr Gelmerblig Herrschaft Gnder
an mir richtlichem darüber Erfordert, Gnder dat
Hinter sinen rücken, Heimlich Gabem, Gnd
das er Jme richtliche Gnder Gund beuelh, Jnsser
zuricht Richter vorh Gnsern ortt Eichtern der
Hochgerichtsbaum Gnder ortt Endern Eide Sonigen
Grundem, Gnder Grafmund dat ainh Hannerbar sini
Frau angeborn Gatt, der Erbh Gnder ainh Gnd
der rechter ainh Vom Stuhl zu Erbauen Gait, Gnder
darumb so ley dat Er Jnvoner der dorych der Hey
ruterhern abgemant Jme Jm Gnrichten Gidem rinne
Recht Gnd der Hoch Gerichtem, Gnnerem Gabem,
Wernoll er Vnn Gott Gor der Gordem Gnder
Gab Erbaut, der do Gemeinheit der dorych Grunfft
sindt, den Recht, ainh Jm sinem Garten afterstaint
Gnbillichen Gewalt Gaben Gnder nicht laten sinem
nachgain rinnerstem Erstmit, Sy Gnder ini Gaben
Gedem, er ainh der Warychrich Erlaubt hab, Gnd
der Vogen Erlaubnus zustendig mocht, Gnd ini Gaben

Cant / Hrbarm Hluk Cor Cns Cßgrlarßt, Darbz
Curtrum Eirll Emlzrum frau, Hirbrulzrbarm
Hulbrum Cor Hury yfurd / dar Hy Jur mit birßen
nars burirsenr Bam / dar fy Jur brzalt Sab /
Cßßrßrßrbrbarm / und Hir rr. ßelblgrnin Cantrirrß /,
lurß Hat / ßoll darum abßrrn / Jurß ßir br /,
rlagrt Cdrr Röbrn / dar Jur Jurßyrirurß brßißt /
an ßrnrr Hurßr /, Jr Hab /,
brm rr Müllrr Hurßr yrßrugrt Hab / Hatr rr
dar Hurßr Jrm yrynrß yrbaut Hab / Darury
rßr Jur yrarußrurrt / Er Hab ßolrß Hurßr / ßo
Horß Cand lrugrt alß dir mittrll Crandt brgrirßrn
ßry / aurß ßo lrugrt aur dir Hoffßtadt Corn Cand
Hirtrn Cßßarrt / Jrm yrynrß yrbaut / Dar
ßurß Rorll Cdrr dir ßrnrrnr / mit Candrr Crandrrn
ßollrrn / Wrr dar aurß Hnot Corn Barant / drr aurß
ßolrß Hurßr Hurß yrbaut Candr yrhorrt Hatt /
Wrdrr trir dar aurß
dirßrrt Hr ßrnrr ßrandrrn Corrrrn ßry / da rßr Jur
drßrnyCand yrlagrnn Sab / Cand brßyrorßrnn /
Frau rrnrr yrndigßr Herbr Hrrr / Hatt yprirdt / Hr

solleth nun dorster dem Brun gunen, so sol nun
man Gsb der Gfangnus und Gontum, sunst aber nun
nit, solleb sich nit also zu finden in der Eh
Sygt, und dorb sine frun dar Gdan hab, So
hab si der Vrsacht die Busag Gthun, si wolle si
Forster oder Gnder nit bsprechen oder beyrathen,
si nam sy dann under der Gfangnus wise, So
habnen si vor solche Busag sich mit Eh
dorster verbindigen lassen, und Ehr
dorb Im kein Gatt bringen lassen. Darnach
ist nun ander Gbachtnus der Gatt an die forster mit
ernst aszurichten, Du hast ob der frauen
und das Gnder angelangt dat Gy Im sterben gul,
dann Gatt mussen geben, und acht kein ross
darin Gerdert dat dann allen gegen die Gilchrecht
ost, nach das gemeint. Dorster und sin Hausb,
frau, nun Galben gelben dn sedachten Gbrachtt
Gatt, dan sy dn buss Gatt mussen geben,
Darumb das si Gsatzt Gatt, Gy solle
nemlich Gedigen urbaren Gelt, das sinen Gerechtsen

das sich also doch nitstann vindt, darzu
hab ich gemaint Dritthalb mur nach mi gar,
dann Gerechtigkeit, Vor augen gehabt, dan dan dritt,
halbum gildenn pantzir zugeit, das sy Ihnen
nichts versagt hab, Auch so sey
Ihnen Silbenn gebürlich, dann gildenn und
funffzehenn kommen, und nitann hellz, dan ich
Ihnen dreyschnittenn, und Gerechtigkeit hab, und
hab Ihnen darin Hanns nussenn gebenn, dann
ich Ihnen nit gebürlich gewesenn, Es
ist auch Hannsen Hantz dem Richtenn, zugen und
herumbzig kommen, und mundri kirschgartn,
Under tail das ich Gerichi etlichs kirschen
gebunden hab mit dreyschuntzen mairle darzu
mi viel kirschenn und grass nämen, Mannenthals
Hasenmut, Müller, Hantz und Pauls daselbst,
Das ich sey alz dann die Gerichtenn gebenn begehrt
und gefordert hett, Vor seinem und seinen
und seinstenn Amptleutenn, Gebürgesellen,
und nach diesenn, und andere, das Ihnen alles
geschehen dermassen Gebürlich gewesst ist, und Ihr zu,

vrsts vnd vrsts darmit sint gezeugt, vnder
mit darumb durch Got vnd das vrsts Kayser
vnd Konig, Vnd ist durch solche
vrsts natürlich vor mit gebornen, vnd mit ange-
borne, Jme Heiligen vnd geistlich Eingeborne,
Das ist Jme nach andrich synnander nyemer
gde Sabinus, Vom anyths vorgan, nicht ungrim
mich, Do als Ji ihme das also Gethan sollum
Sabinus, Leiden Got ist vnd vrsts,
Hatt der Vorst Rudolff Hunsch Hebreische durch
dunselbum Hymn vor synen Heim, darin gemacht,
Vnd ist als mit Colmerstetter Prorin
vor derselbigem, Elagt vnder synen mit aller mit
Bestrundig zu sin, dat mit Heiligen vnd vrsts mit vorel
ln, nicht Hanngrit noch Ehe erstorbt, vn Verbungnet
zu sy der sach Sabinus, Vnd sinen Elagt, dat Hr nie
mant mit Jme der Hanngrit Eingrungen Hann noch
zu mage, Darumb zu sy sinen Elagt noch synen
auch nit genibig nach sinnerung, Vnd sindt das
also Hin Hansynen, vnd Hin anstunt Hin Verbrill

Vnd dz recht erbotten, Vnd wz Sie darauff
redten, Vnd thaten, sonders dat man mit Ei-
ren Gnedigen rechten dasselbig Recht genomen
hette, Das beide partheien einigen
Vnd geloben die zu dem andern thun soll, by
dat verbesser dem andern seine sach affstünde, das
ehr dann macht hette, wo sie sich als dan sonst
schadens macht erholen, Vnder erbotten, Vnd was
aldar recht Sundsen Vnd duchten, Do bath der
Vorb Landtschr Hanss Wilhelm, seinen
einigen Vnd glauen dreyfaltigen gethan, als
by namen Die Ehrsamen Vnd fromen
Wilhelm Vom Hessen Keller zu Reinsperg
Vnd Valtin Vom Diedte zu Erlacher, Vnder der,
selb Hanss Heiden sahen zu machen nach zu Vom
Keyn einigen nach glauen einigen, Dan sie bett alle
seine erbe Vnd güter vorglauten Vnd einigen die
Ihren, Do seindt sie nach einander die Gitzeit Vnd
recht erbotten, dain der sampthafft Landtschr
einigen Vnd beraidt bygemessen haben, wie,

Lang Gund Dum drittenn mahl. Also das sie sich
bessenn bedunckenn, Sy zu bewarenn nach zu mogenn
dem Gotheill nicht gesindenn, Gund begerdenn Jres
ordnunckenn, darab bayde Dum nachstenn gehaltenn,
Dorinnen, Dessenn vnder dem selben Hannß
Hansen Dieterichs nit dugenn, so lang das vff Dein
Dranen, Genn nechst kunfftig ausgenn, Gund Sigenn dem
richtenn Dorinnen ungenn, Jnn das mitt Videll Gund
recht assessorenn hab, das Sy des zu beidenn mahl
sennd, Gesindt beyde parthenn,
Gund Beidersadenn, Gund Landgraff Hannß,
Gor vnns Jnn gerichtt gehorenn, Jr Jahrlon Jnn Er
fundenn, Gund Sabenn vnns Sandtaschenn, Gund gelaubt
darann, bey Jrenn Eyrerlichenn aydenn, Jnn Gutten
trawenn trewenn Gund Aydtstadt gelobenn, Dem nachstenn
dreyen, alhie Gor dissenn Gorst Gerechtigkeit dy Strauß
Gorch sennen wollenn, bey Gerlust sennes sattenn, dem Gsse
offt nachbleibt, Gund sabenn des
Genn mit Gider parthenn, seynn schrifftlichenn Rezess
darabenn, das sie vff Landtagenn sollenn Compariren

Der Rinnsbachs Gut diesem Gericht Pirnitsch, So
ist die Gerichtlich Gunst, Erbrecht,
Stand, Gast Fuhrung Brief dises briefs der Rinnsb
Gericht, Gericht, Gericht Pirnitsch Erbrechtern
durch denselben seinen Gerichtern, als mit der
Gerichtsamb, Gund ist Komm mit begriendt gewest,
Das wo Jme recht Gerichtem Erbrechtern,
In gericht Gerichtem, nach seiner Gerichtsamb,
Gund Handfestnus der Gerichtsmann seinen Gmi
richtem Gerichts Gerichtem, so macht wo Jme In der
richtet Gerichtem, als richt ist, Also ist der Ge
richtsam Gund alda mit gewest, noch anders mit
mandt Gerichtes, Komm seinen Gerichtem, der Jme
recht Gerichtem Gerichtsamb, ist mit richtet Gerichts
dingen macht, Gund seiner Gerichtsamb Gund acht
so Gantz Gerichtem, So Offt da noch dieselb
Gerichtsamb, durch denselben seinen
Gerichtern mit rechtem Gerichts begert, Gund sie
Gerichtem,
Das
Sab wo Gerichtet an dem Gerichtsamb, Wegstr.

Heinrich Christen / vom dem Hammel also ledum /

Casdan das Hammel Heydnischadum / sein Klage antzeigen / der Vogt von Brigantzheim und Tanzach / sein schwerlich angesait / stellt im Recht / under dry sentri eher zyder Gericht bekennen / als ein schuldigen man bekennt / das dri Hand Verschwunden / Hand erkennen Gericht recht Hundert Gericht Eydschen / Gericht nit nicht richten / oder niemand vom Gut ertzogen / das dann Landen gericht / ob man ein schuld sy / dann die schultzen mit sentin darzuglaun / vom der Gerichtsherren anspriach die abschniden / Hand Hansen nit mit schiedsmannen dri anspriach Judischen / Gericht ob man nicht an Hansen stellt Hand Gericht / sich solchs soll erkennen vo Hand war das erlogen sy / Gericht war man sich das best / nun Gut bekennen kommt / ob recht dar recht Hand sy / nach Brigantzerrecht recht /

Darüber bittet sich der Vogt Meister / Heinrich Bridaum / mit dem Gemeltheim Herstreyen Hand vor recht Heinbrecht nach Brigantzerrecht recht / das der Gericht Hand er /

rlagtenn, vonn Hanssen anspriach, sollenn ab,
solvirt seinn, vnd Hanß soll einn eidt
schweren dem, vnder sy rhe laist, last claist vnd
traulaist, vnd niemb soll zur nimmer mehr dar
ahnn odr: dar zu recht aufkommen, vnder die be,
rlagtenn, sollenn sich der spriach, klag vnd
schadens i an Hanßen nicht, vnd hinder si,
solenn, trai vnder sy nit stehen dat gelaytenn
yst, vnder sy sich der beste abtragenn konnt,
Vber diser teidtall seindt gezeu,
gen vorgeschrieben nur gesprochen vnd nichts
mit recht wider gebotten Dar ich all vnd
yglich besunder mynn gebiendt gy antzehangen,
vnd die gerit besait, mit dem gantzen gericht vnd,
standt, als mitt Vrtheilern,
Scheffenn, Gemeinsmenn, Erbarenn vnd frie,
menn, Johann vonn Bairdenscheidt der,
zeit Schultheiß Landtgrafenn Inn Westphalen
Friedrich Christenn borch, Johann vonn Dorenich
husenn, Dietrich Westphalenn, Dietrich
vonn Plettenberg vonn Wyckede, Walter

von Wünster, Johann Badenich, Lutdeus
vom Brinckhorst, Ernst Brandenich, alle
Edelmann, und Ritterlandt, Johann Post,
Burggraue tho Rinsberich, Rent vom Berge
Richter, tho Gelnhausen, Burgermeister und
Raidt der Stat tho Rinsberich, und Gerlach mehr
frommer Burgerschopen gemach, Gerichtet Gyy
Hunen und altzeit, Vnd hab disse tho
Beugnus der warheit vnser Secret, unnsin Siegell
vom Brinckh hirbet vnder myns amyts bevelnus,
vnder Gnad Entschuldigung des Clägers, Gnedigen ahm
dissem brieffe gehangen, Vnd geben des
forst tho sonder Gnedtschafft gebetten, Dem
Edelgestrenn Johann vom Bortbursait genandt
Erbsmagel Landtrostenn Gerigk dat hy sy Siegell
by dat mins an dissem brieff gehangen, bestett,
so alß ehr Gebruikt, by an Gnad unser Erkentnus ist,
Geben tho Johan Erbsmagel Landtrost, also
vorschrenen Gebenner, Gnad gehalten Jahr, dat vorgh.
ist, Gegeben by Monday

nach dem Sontag, Vlrich Wissenroedi dominj
Anno &c xlvj°

Jacob Lenwaldt Burgit allhie, hat vor Gericht
Landmi schrifft nach Burgrecht, Dieser Landschafft,
dem Gerichtbriefft, Solche wollen sie by Jrenden
zyrt behalten, Jedoch sindt
beyder anfengende Burgrecht in nachtem Brieff,
Vorbehalten das vorgangen Land beschrifft
nach allenthalben, Gantz Land Gemeinsecret

Weiter hat offtgenanter Sochmisser
Anwaldt einbracht, Demnach yetzmals Gerichtlicher
Gryffers oder Gerichtbuch beruffe, so die durchleuchtigen,
hochgebornen Fürsten Herr Ferdinandi Römischen
Königs Hispanien Land Vnnero 4. 5. 6. 7.
8. 9. 10. 11. 12. 13. Land 14. genennet
Herr vorit Jr Gnaden Gehandt hier nachvolgt

Vorkommen Brieff Schneider Jacob
den Freienseesen Vno 4.

Anno 1504 Sexta post Johannis hain
Ich Friedrich Jacob d[er] Brienschem, ein Ge-
schriebenes gethan, Wennen Gnedigen Herrn,
Pfaltzgrafen Churfürsten d[er] Rein, Hertzog Herrn d[er]
Nuwenburg, Obrister Marschalch Heiligen Rom[ischen] Reichs, mit Voirthum,
Und mit Lehenbrief, Und Ich Gerlach Syn Bruder,
seiner Bruder Landt Und Leute, alles die Ihre Gnaden
Syrischen haben, oder Vorsyrischen will Do sindt
Geistlich oder Weltlich, Und ob ich etwas mit meinen
Gnedigen Herrn Gnedigen Lehenbrieffen Lehenbuchen Lehen
oder Gerechtigkeit, soll Und will ich nit anderst auf
Leuthen, dann Vor meinen Gnedigen Herrn,
oder Ihre Gnaden, Amptleuth, oder an den Gerichten
da dieselben Gesessen synt, auch solchs meinen
nechsten Burgen oder Schaffen gethan werde, Des
Han ich d[er] Gott Und dann Hochgem[elten] Herrn, Ihren
Und gebrechen Vor mich Burgen, Die
Eidsamen Hennrich Eun, Hanitz Hansen Und Gilgen
meinen Brieder, Und ob ich nit einheimb
Do
sollen Und wollen die obgenante Burgen Ihren
Gnedigen Gnedigen Herrn, Verfallen sein, nicht

Item Zeigt Remisches Gebiet, oder den genanten
Jacob Landen anderlassen, an der Statt Land Ge-
richts, da sein Ihr aufgezeigt sein,
Ob Er bekandt Land sein
Erbrecht sein sein aller gebrechen, Dann
Ehestens Johann vom Diessen, das ehe sein angeboren
Virgili, an diessen briefe ehe bekandten, Ob
Ihr Johann also ehrn, mit Land mit synen Eiden
an stadten,

No. 5.

Es sprich Hienberger genant Larlin von
Brixen, Er bekennen
Land sein Land offenbahren mit diss sein
brieff, allen denen die In sehen horen oder
lesen, Das als ich In hafft
Land gefangen, der hochgeborenen Fraun,
Fraun Philippen Fraun zu Polan, Land Frau
zu Mintzenberg, Mein gnedigen Frauen,
Land ehrlicher redlicher Land mitleidiger meist,
Ihr Gnaden Frauen, Gnaden, begangen haben bei,

der halben Herrn Gnaden, mit Gott willen
ferner bis Ostern, und doch durch Christi,
bis anzuhalten, und vorsitt, Der Ehrsamen
Junckern Hannsen vom Werlau, Mannß
Leben Junckern, und uns unsern Hülfen freund
Gott Herr, Gnad, und auff dringen, hierdurch uns
seinen Schutz und Der ursach Hetten wir,
Ihnen, Ihren Bottschafft zu thun, mit dem Gnedigsten,
als sie uns geschrieben haben Das
Ihr solch Geschrifft an Unsern Gnaden, Herrn
Gnaden Ehren, und nachbarn, darin an dem,
Ihrem, und an allen den Ihren, die uns darin
berührt, und die Geld vordarlehn sonn, und vor,
dem, mit vorthun oder mit verlehen, mit vorbe
nach andem soll, und will, uns durch Hannsen
anmuth dingschaften, mitt verschaffen, Hierinnen
nach offenbahrlich, Darzu so
soll und will uns Ihnen sonder mehr, Der einigen
sachen, wirdt dann Hannsen mitgenen Handlungen sein
vom Solch, Herrn, Gnaden ehren, nachbarn,
land und leuthe, und wieder alle der Ihren, die Ihnen

Junör gerichtzwang dusserem, vnd vnmittelbarlich Jm
Jrem gebiett gebirg oder gerichtzwang vorhanden vorsichtig
Ir gemein christlich oder verwandtlich, mit niemandts ausserhalb
gebiets ihres, mit vorsitzern oder mit vorsitzern,
Samblich oder offentlich, Jren vnsern vorgen vnd hern,
vnd wo sich mit Jemandts der Gebiets, oder
Jm gerichtzwang Samtlich vnd mit Gerichtsmans gebrechen, oder
Jemandts, Gnaden, vorsitzern, dusserhalb Gebiet oder Ge-
richtzwangs, solchs soll vnd will sich mit Jrem anspre-
chen, vor Jemandts, Gnaden, Jemandts, Gnaden
Richtern, oder vor ihrem dingstul, oder ahn den
gerichtzwang, da mit dem selbigen, mit dannen sich ge-
gebrechen Gebiet, oder gerichtzwangs, gebrechens vorsehen,
vnd sonsten nirgendt anders wo sie vorsuchen, an
sprachen nach gerechtigkeit, vnd soll vnd sich ansichts
da sachen begnügen, vnd vorsich
sich dass sich Gebiets abgemarkt, so obberührt, vnd vor-
gerührten an diesem brieff, vnd vns darumb
geschrieben stark, Jm ansehen oder mehr zeugk
vorgenant, vnd mit Gebiet vnd marksteinen, da

Gott Vorsyg / Do Sah vß Hantzen Gnadenn / Vnd
Hantzi Gnadenn Erben / Hern Vorsteidenbrhenn
burgern / Erselt / Vnd setzten dis Jm Ersten
diss briefs / dresser Steinarg benanter Hanns Gross
ler / mitnutzen Grudn / Ebrill Hantzen / nutzenn
Lertzen / Vnd Steinan mitn Vßzugn alle die
Vrsynnsen / darzu Vorsiedts Hantzen Vonn
Nedmisedn Also so balt Vß rettend / vß sy
Lerll odn Lannß / Dad an diesen briefs / Vonn
mit Vßschribenn stertt / Vorgrabn / mitt Saltenn /
odn nachVolgentenn Lünder / Vald dann soltenn dis Vß /
nachtenn mitnit burgenn / mitnutzenn Gnadenn Steinn /
odn Hantzi Gnadenn Erbenn / mit Hundrit Gulden
Jn Golt / Gnter Steinn Spitzer Lannß / Vrgrabenn
Vorsallenn sein / Vnd sich alß bald / so Vy
alle odn anß Vßs / Schrifftlichs odn mündlichs darumb
Vnrant Vündenn / Sollenn sie sich Vonn stundt ahn
Vßen Lands / Jm anrit offenenn Lanßs Vnß
stallenn / Dad Jnenn Vnrant Lrirt / Vnd nitt da /
rinß Vßgentenn Hantzen Gnadenn / odn Hantzi Gnadenn
Erbenn / sein dann Vnrant / solchs Hundrit Gulden

vß gnimbri varinus bezallt, vnd außgericht
vnd so sie auch darum sumig werdenn, das
nit sein soll, so sollenn vnd mogenn, mit
gnedigr. herr, oder gnn. Gnadenn reden, die
allenn vnd yglichenn mitnin, auch gedachtr. mey,
nr. burgenn halten, sie varinus begrundt oder sa,
mundt, hinfuren, dieselbenn gebrauchenn, die Gor,
setzenn, Gerechtenn, damit yhnn vnd yren,
als mit andrenn, dem angenn gutternn, die
yrenn besenn gutt dürfenn vnd gefallenn, dass
so lang sie solchr Gnadenn gnossenn, abgenimbri
varinus, die sunyt allenn Costenn dargebenn re,
chtenn, vnd darauf hangenn, gantz vnd sein sollen
außgericht, vnd bezalt varinus. Dorum
gnn, gnadenn, oder gnnsr Gnadenn Erbenn, mein
gantzenn Gehorsamenn gantzenn Fleiss, sundr.
gantzer, Vnd so die gemelten mein
burgenn, solch Gnadenn gnossenn, abgenimbri mai,
nen, bezallt vnd bezalbt hettenn, so soll dis vnd die
gemeltenn burgenn, Dorin dieser Gerechtigkeit
nicht prejudicirt, sondr dieselbenn gen allermassenn

170

unnd vor enthaltenn schuldig vnnd pflichtig sonnen
Were es aber, das der vor-
genantenn, meinen bürgenn, vnnd Ihrenn Erbenn
oder, dero gemelt, mit meinen eignenn Leib, gebuw-
lenn meinen gnedigenn Herrenn, vonn Behem, oder
Ihrer Gnaden Erbenn, leidens Ihr dann Ihrer oder
deßwegenn, darumb sie mich Also gefangenn haltenn,
dieselbenn vnnd entledigenn, so soltenn sie die hundert
gulden daselbenn bürgenn ledig sagenn, vnnd dar-
forder Ihr die Burgschafft gleichenn sollenn vor-
Vnnd meinen gnedigen Herrn oder Ihrer Gnaden er-
benn, soltenn sie mir dieselbenn mogen vnnd macht ha-
benn, Wie recht vnnd gnad, vnd Ihnen die Sach am
angenemsten sein will,
Alles vnd vor vnnd nach an disem brieff stet gemel-
deten enthaltenn, Inhalts vnnd vnverbrochenlich nach de-
nennenn,
Hab ich Fritz dirr ge-
nant, Also zu thunnen gelobt, vnnd mit aufgeb-
tenn fingernn die Gott vnnd dem heiligenn Euangelien,
vnnd vor die bürgenn obgenant alles, vnnd jedes Insonder-
heit, gebettenn offentlich mitt disem brieff, vor-

Gnad, Gnad Gemeiner zu thun,

Das

Sey dem Wolgebornen Grauen, Herrn Ph[illip]s,
Hochstem Grauen der Pfalz Graue bey Rhein, des Heil.
Romischen Reichs Erztruchsessen, vnd Churfürsten,
Hertzogen in Obern vnd Nidern Bayern, vnd Pfalz
Grauen, Vnnsern gnedigen Herrn, vnd Ehe,
rechte, Gemahel Gott barmhertzig werden lassen,
sein Seligen Hinscheidens abgemant,

Haben wir Burgermeister,

Rath vnd Gemeine der Statt Landshut,
Vnsern gnedigen Herrn, vnd Ehe, rechte Gemahel mit
Clag vnd Trawren, Vnd Hertzen Laid, vnd Betrübnus
dann, allen vnd Jeglichen, was an diesem vnserm
Herrn vnd der Herrschafft gelegen, Beschrieben
Statt, Gebirgen vnd gantzen Fürstenthumben, vnd Ehe,
rechte nach Gelegenheit, Gemeiner Gewonheit Brauch mit
Leuten anthun, abzuschaiden, vnd darneben mit
Gebetten, In Clagk Tags nach einander, Jemanns
vnd Gemeiner Jeder, Jeder Zeit, das Jhre Gnaden
Gelobt vnd beygelegen sein Gott, vnd der
Heyligen Gemeinschaft Leben, allen Sünden ergeben,
Vnd den Todt

Leiden hat Ihr

Gnedig Herrschaft Landsmet Landsh[ut] als obenan, vnd
vns die Burgermeister Rathmann alle, Jeweglich vnd ein,
jeder Jeder Zeit, mit Gnad gewogen, Dan

Erstem Hannsen Lamm Vlrichen Lamprechten Lieben
Jungherrn, seinen angeborenen Innsiegell Vor Lannd,
auch abgeschribenen briefflichen Urkhundten, ahm
disem brieff Zuthunden,
Des
Innsiegelung ist Hannsen Lamm Vlrichen, Lassbot
Fritz Heinbrich, Lannd der Lanigam ahmunt also
Erkhannt, Hab mich Hiran gehenkht,
Der geben ist Lassbot
Frytag nach Sannt Johannstag Baptistä
Nach Christi gebürt, Tausennt Vierhundert,
Fünfundt, Lannd Im Funfundtzwaintzigisten,

No 6

Jch Hainrich Geisser zu Friensessen ge-
nannt, Schwager,
Bekenne offentlich, Lannd thun Kundt, allenn denenn die disen brieff
sehenn, Horenn oder lesenn,
Das
Vor vorgenn des hochgebornenn Lannd Edlen Grafen
Lannd Herrenn, Herrenn Philippsenn Grafenn zu
Solmbs, Lannd Herrenn zu Wildenberg, unnser gnedig

Heriem, offentlich vnd by hohen straff, ver-
botten ist,

Das niemandts
keilgrieth, es sy hoch oder nider, vnd ausser-
halbem, Dieffem, Oberstem oder Lahem solle
vnd wellen ob solchen gebotts vngemeldts
Lassen vnd gehabt, Volgendts vnser drissig an-
der richtet, vnd gemeinert exordnung bin-
nen

Sab ein solch gebot dannethin
verlasst, vnser desto ernstiger dem Vilgrieg nach
kamen, Lasen offstossen, vnd in etlichen
Horsteren in kasen, das ein Lasen offstossen,
offentlich richtenden bin,

Hilfen ein yeden
Heim vnser Herschaft zuziehen

dienen Heim, ausgenommen, die Kanzel dem
Pfarrer vnd schuldigen Lohnen,

Vnd
dann ein yeden Heim gebürt, meinen gne-
digen Heim, auch vnser milte handlung ver-
sahen,

Der halben dann ein
yeder Hußvatter gemeint, darumb ein auf-
gebitt auch vom Landen gelassen, dermassen

das ich die Hoch Hochwirdig, Gnedigen Erwelt Land
Herschaften, und die Hern, C, Hochw, Gnedigen
Eidgnossen, Land und Lüt, mit sölichen Erbieten
noch Schaffen gelassen wüssen, Und sölle
Ihr Gnedigen, die Hochwirdig, Gnedigen, denn seinen,
und Ihr Fründtschafft, mit wahl ermessenlich fründt
Eidgnossenlich wolwillen, und nitt Erfolgen Lan,
Darumb Ihr Gnad, mich yl Ehrsamen
mich an meinem Leib schwerlich Verletzet Vermü-
sachet, aber Ich diesse Land Gnadlosser Zyt, die
Fürnämsten Innhaben Edelmans Land Lüthen
Schwyzern die Hochwirdig Hochgebornen, meinen
lieben Herren, so Ihr Eidgenossen Herren,
Adelichen mit die Freiheit Schaffe Hochgelehrt,
und Stadt Regenspurg, meinen Gnedigen, und andren,
meinen Gnedigen Herren Verwandt, Hab Ich
under meinen Gnedigen Herr, Ihr Kayl Hoch, Gnedigen,
diesse beschwerungen Erzehlt, In dem das ich meinen
Feinden Gefangenen Erschossen Eidgnossen, sich Verwandlen,
und auch Barmhertzigkeyt zu gebrauchen, Und mich entgegen

Leibs Vnd Guths, Gerechtigkeit, Gnadenlohs unsers
dem Herrn Erlassen,

also Vnd Gnedigsleichs Gemuths erscheint,
dem Volck,

nun zu thun soll Vnd will vns Gantz Pflicht,
Lieb, schuld Gehorsambs, allen Gantzen, Gnadenn,
allem Gantz Gnadenn zu dem, Vnd nach Volg,
enden, Vnd an allem dem Thuenn, die solchs
Gehorsambs Salbenn Verdacht sindt Vnd werden,
mit vorthun oder verbrechen, nichts ausgenommen,
mit verdienstlichem, rechten, endem nach Ehrem,
Gnts entwandts andrs auch zuvorthun oder hin,
dem Vorschaffen soll, nach will, wie das Ge,
dacht oder Geschehen mocht, Im Fall wie
nach sagen,

Vnd andrem Fahrt vns Gantz Pflicht abgemant,
dem Vorgenandten unserm Gnedigsten Herrn,
Vnd Gantz, Gnadenn zu thun, Vor Lobt, Vnd
Verschreibenn, nichts nach die zu gegen sagen,
Landes Fürst Vnd die Thun, Vnderthon, Vnthon,

(12)

Vnd vns nit valsam noch schaffen / dz
Jemandts anndrs gehan werd / sonder gentzlich
Vnd so vil Hantz Gysler, der Jemandts
der gentzlich intens gnedigen herrn / odr Hern /
Gnaden / erben / dienst / odr Hantzen Jonn Hn /
den / schaffelig / odr Jre / Gnaden / angehor /
gen / odr Jm ichtzen schein / Vnd Gerechtig kei /
ten / odr Jnn Gunstlig sein tuenden / Jr ertzen
dreflich odr tatlich / mund odr fruentlich yrsonn
Gutt odr wenig / niemandts ausgenomen / sor /
dernus odr Gerechtig Jhro Gnaden odr Gunstlichen
Herrenn / Jst Jrs sie nit velassen Gonnt
odr wollte / dieselbenn yrsonn Jr lab Vnd Gutter
soll Vnd will vns Gutlich odr rechtlich fruentlichen /
Gor gedurlichen mentenn / gerichten / Hantz / Gnaden /
Erben / dienen angehorigen / odr aber an dentzen
gerichten / darinn dieselbenn yrsonn / schaffe
senn / odr o idenntlich Hingehorenn / Vnd sunsten
nitzendt anderlen / Jr fruentz auns Gnedig Gor /
gentzlich rechtfertigens nichtenn fruentlichenn /

Gewaltigkh nicht beschaidenn, Im gantz Em
pfelh, sundern gantzer
Ich
soll Und will auch meinen lieb Und gutt
ainer Ersamen Rathsmit Gnedigem fleiss
Gantz gnaden Erbern, Bisundtsafft Und
Erbarkeit mit Ernst, Auch darauf wohl
lich sichern, Sondern meinen Und meiner
Herr, Gnaden, Nutz Und Gut
nach an diesem briefe beschribenn stet,
Sub ich Gantz Gehorsam gemant, Ersam
Herr, Burgermeister Und
mit Handtgebundem treuem gelobt, Und
zu dem geschribem Eydt der Gott Und die Hey
ligen beschworen, stet Vhest, Und Vnver
brüchlich Halten, Und Gantzlich nach Ir
Begerenn, Darwider nit Handlen, oder
Handlen lassen mit Worten oder Werken, Gantz
lich oder offenbar, auch mit verborgnen Listen
oder Vorsetzlichen Lasternn, Wenn Jemandt anders
gethun werde, Und so ich Gantz,

so Gebürlichs beschicht, dann allen, welchen oder wes
günstten Gwalt ariberben, mitt nachkam, das dorf
mitt sonn soll, So Gab vns offtermann,
dem wolgen gnedigen Herrn, Gund Hanß Bruedern
Erben, der Gwaltsprüchten burgen gesetzt, Gund
setzen hiemitt, dem Erafft Gund macht Disse
briefs krafft ihnen nachkomen geschrieben sten, Gund
bindet enden, Also vnder dem
Gund vnder vns disem brieff, Gund allen das da,
rann geschrieben stet, Den andern oder mehr günsten
Gund arben, mitt Gelt Gund nach Gonst, So
solchen dieselbigen burgen Gorgmanten nechsten
gnedigen Herrn, oder Hanß, Bruedern Erben, so balt
sie gemanet enden, schrifftlich oder mündtlich Verk-
ündigen, Innerhalb dreyzehen tagen allen nechst, nach
solcher manung Volgend sich dann — Lüpy vrk Der
vns vertrib Hanse, das Jetzen bindet stellen, Gund
vns solchen Gansen, mitt Volkomen, Die haben den
Gorgmanten nechsten gnedigen Herrn, oder Hanß,
Bruedern, erben Gnomet Der ander darin dargeben

[der yrrsin, so der
ende disses briefs

Gemeinem, erzalt vnd ausgericht, wie wir
Gebunn, In gelt, der Christenheit eyg Rhein
Wenig, oder aber mit Jrm abgedachten Gut, wir,
derumb gehn Landau, mit den Christen,
darinne sie mit gehandelt, darin Jr Gnaden
mein herrn ersamen, So aber die obung
Gnedigen vnd Gut Gnedem benantem megen bei
gem, sich beigemelter massen nit stellen,
Die Gemeine gelt nit ausrichten, oder
mit Jn Christen nit hantieren, sonder den aus
geschlossen vnd geschieden wurden, So
solch vnd mehr beigemelter mein gnediger Her,
oder Vater, Gnaden, Lehen, In der selben
gnedigen leben, haben vnd gutlein gestiften,
No vnd an welchem andern, sy der angehörn,
leistung oder gesinnden wurden, die In sich neh,
men, damit Gülten vnd Gelassen haben,
Jst Gefallen, diese so lang Jrem, Gnaden,
vnd alle Christen mit vnd nieder handlung, be,
ding vnd wandel, genugsam ausrichtung vnd
bezahlung geschehen ist, Darzu

Jrem, Brandtm, vnd dnnm Hindersitzandem
andrhörigem vnd sibnnd Gesellandem, allen
Cost vnd schadem, dem sie gehabt, vnd da
lichtem Brtem, ansprüchig vnd behalt wurdem,
sünder alle ander vnd fürmer beschirmt, Vnd
sollem vnd magem solchs so dick vnd wellen
als dick dirser brieff kem mit vbersahem, vnd er
vorhem würde, Vnd sollem dick nichts dester
weniger, Jch vnd nach benante meister Bürgem, dri
sem briefs vnd versiglung, vnd nach darum de
sibnden stedt, Gnugsahem, ob dis sach an einen
oder mehrmahlen vbersahem, erworben vnd nit
behalten wurd, Darnach di allem dingen fri
vnd fri alles, sonst Jnhalts, vnd meinen nach be
nanten Bürgem, auch darfür vns darfür stehen, ver
haft vnd verbundem, dieselbem Bürgem, vnd ir
dass alles Jnhalten, vnd nach da bestem, stätig,
vnd vestiglich sei, Vnd wider solchs
alles, soll ir vnd meinen nachbenante Bürgem, vnd
meiniglichem, dem mehr vnd mehr Bürgem werden,

dz Landtrhen, Vnnder gehinyfft, sig nachvolgt,
sonder alles Inghinyfft, Vnnd vnder yschrifft
Zeichen, Vnnd Vnderigkt Sabenn, dz vnder auch
mitt setzenn, mitt worttenn oder vnderschenn, sunder
alle Jarzale, Vnnd vns nach,
Jarvnder burgenn, namblich Hanitz Brysslers der
alt obgnts Hantzenn Vatter, Claus Brysse,
Erbmdt, Hantzenn Jenne, Oswalt Brysslers,
Wellers Hanitz des Jungs, Erbmdin Hansi Hantz,
Dilbn Senn, Paulus Senn Oberindorff Jnnat,
Paulus Oberman Vnnd Wolf Hantz alle dz
Jrrigs, krankheitz, Jrrdenn Vnnd Vorsyhenn
dessenn Briefs Vnnd Vorschreibungs, Jnn allenn
seinenn Punctenn Vnnd artickeln, sonnder dz
Vnns als burgenn, Vorloss burgschafft vns Vnns
nehmenn, Jrrit, stet Vnnd vest zu halttenn, Vnd
ausstrichtz nach Vnderganngenn, Jnmassen
vns das auch also zu thunn, Datum Hantl dato, Jnn
trinnenn gelobt, Vnnd mitt aufgetzogner fingerin
vnd inn leibhafftenn aidt zu Gott, Vnnd die heyligen
desselbenn Sabenn, gelirrlich Vnnd Vnuorschendtlich

Vnd Frawenzymmer Thür,

No 7

Jch Lieben Vetter vnd Freundtlichen Lieben
Vnnsern mit Freundtlichs mit diesem brieff, Vnd
thun Kundt, allenn denn, die Jnnen sehenn, oder
Hörenn lesenn, Vnd Nachdem Samb
Hochmuethigen, unnsern Diener, des Hochgebornen
Herrenn, Graff Philipsenn, zu Holnck, Vnnd
Herrenn zu Wintzenburgk, Vnnsern Gnt,
digenn Herrenn, Vnnd allen den seinen abgesagten
Feindt, das Jch Jhne meinen Pflichtt Vnnd gehorsame
Dienste, denselbenn Hochgemelten, mein, H,
Gnadenn, Vnnd denn seinenn, Jch wenigst, denn
Dienstmuglichen gemeinnutz Habe, Vnd Jch
also nun alle seinen Vnnd Wintzer, singulier,
Lehens bestimt habe, Vnnd noch zugemessen Lehens
Erbenn, Vnd Nachdem
Jch Jhm gedienet Vnnd Jhnne Gnedigenn
Herrenn, zu Zuthun Vonnnöthen bin, Darumb
Jhm Gnadenn gemeint, Vnnd mich an meinen

will auch, der eygen abgenarbt, Gnad begnadnen
nemen, Lehen, nach Fridt, Gnad der sach nach
Gnadenarbt, Gnad Verträgen sein, mit nyemen
Leib, nicht ausser dem Reichs Heraus die Landsach
mit Recht nach Lehnrecht, niemand schedlich mit
Recht oder Recht, mit anderen, sein Er,
Gnaden nach Rath Lehen Gnedigk nach offenbarlich,
Im Gnad nicht nach Lehr, ons alle Gnad, solch
alles Vor Gnad nach Geschrieben Inhalten, Gnad
nach Verloben,

Gab ist Dinstag
Vocem, Jocundum, Gnadum, Gnad Anno Domini
virzehen hundert, sein unsers Lehn Gnad Hüt Gesetzt,
Landhofs, Edelleut Knecht, unserm Gnedigen
Herrn Gnadigen, Wolfen Herrn, Ernst Hu,
sant, Hansen Burgkharn, Pfarhern zum Einsidl,
Hansen, Also nach Zeit Ist so Gelegenheit
Lande, Gnad diese Verschreibung an unsern andern
nutz Gerichten, Landgericht, Gnad mit Gericht, als
dann solchem Gnad noturft, unsern Gnedigen Herr,
oder Herrn Gnaden, Leben, derselben mit
Irem Leib Gnad Gerichten anzunehmen, der gesessen

Vnd hab ich Drew Volgy, denn Ersamen
Jungkhern, Vrsulam Schmidtin der Schneiderin Tochter,
Vnd vnd die Ersamen Denn Ein,
nehstem Jungkher Hartmann vom Tor, Ehrer
Dugentsamer lieber Jungkherrn, mit Ehelich geboltem,
Zu Jungsthen Freunde dieser geschrifften Erbetten,
Vnd aller vorgeschriebenen sachen, Erbsagen,
Der Versiegelung vnd Wolff Vnd Hart,
mann, Vnd Ehrsamer Rath Verwandten, obgenumter
Hanptmann Vnd Burgern, also gethan haben,
Doch Gerechtigkeit ohnnahm,
Geben ist Doch Montag nach Sanct Laurentzij
Martirer tag,
Im funffzehen
Hundert, Vnd Drey Vnd Vierzigsten Jhare,

No 8

Es Erann Eiennn Vochen Vone Gn Freyen,
sagen Geben offent,
lich, Vor mich meinn Erben Vnd nachkhomen, Jnn
Ehrafft dieser geschrifft, Vnd als mich Der

Wolgeborne Herr, Herr Philips Graue zu Hanau,
Graue zu Rieneck, Herr zu Münzenberg, Münigerdagen
Herr, etlicher Landgerichten Oberster Amptman Hallbann,
Hat Gerichten, Gemd zu Ehren Lehen lassen,
Zu Eilbeck mich drihalben zu Straffen, Gemd dorch
durch Gorbitt, mir mir Gutten freund, auch solchen
Ehren gelassen, drihalben,
so globen Gemd gedenken, Ich Claus, Carsh Hans,
Gudmen, drihalben Gann mir fordern trieb, H,
Gudmen, gütlich Gemd gebürlich Hinfürgenehmen,
Gemd solch Ersuchens an Hansen, Gudmen, seinen
Eltern, Gerwandten Gemd Gundersassen, mir mir
mich Hinfürigen Lehen, durch mich die mir
oder anderich Jemandich, Gann mir mich Lehen, mit
richten, mit Gerichten oder Gerichten, Jem Gann
Lehen,
Gemd so Ich mit Hansen
Gudmen Gundern Hansen, anderen oder mich, abtrag zu
schaffen Gerten, oder geronnt, Das soll Gemd will
Ich zu aller Zeyt, Gor Hansen, Gudmen, oder Hansen,
Gudmen Lanzhutten Gemd gerichten, darmit sie

frefsamlich, und sonst mit gantz fründtem,
und ußtragem, hinder allen gerichten, Und
wirt es sach, das ich solicher gelübd, in vorgeh
stellem würde, das doch nit sin soll,
hab ich inen gnadem, Hiermit diser nachgen,
schriftlicher burgem, gesetzt, Vrkundlich und
mit schriftlichs, canzlen, Hiermit sin, Bern,
Basel, Elsas sinen, Colmer Landtschr, und disen
sinen Rätzen, und dem Jungen canzlen
sinitzem, also das derselbigem leib und gut
sin nit schaden soll, oder mich landen und sin
solichs gemanet, darüber sie mich geburgen
haben, beschehen, Und wan sie mich
also under gerichtet, so sollen sie ab
dem burgschafft, ledig und los sin,
Diser vorgeschribner stück
zu urkund, hab ich Claus obgen,
nant, in gegenwirtigkeit vilen erbern lütten,
mit ußgetruckter sigel, in statt und sinem
hoptman gesetzet, Actum und geben in Basel,
ußer allen gerichten, und wir die burgen abgemant,

abkommen, Das wir by dieser sachen gewest
und also Comör schreiben burgt worden, und
der burgschafft Sinnt empfolhen, Gethan und
gelobt,

Des zu Urkundt,
Hab ich Claus vest gemelt, mit gluss erbetten,
Dem Ersamen Thomas Wirtzen, Zyt dem Zyt
Burgermeister zu Lanyarb, das ehr. der Stadt In-
siegell Ufs schalmen dieser Vergschrifft sein mag
und mögen zu ewigen, tagen, Hierüber,

Welchs ich Thomas Obgenant
also gethan haben, Doch mir unserem Erben,
und Nachkommen stadt Lanyarb on schaden,

Geben und geschehen, Freytags nach Jo-
hannis Baptiste, Anno 90 funffzehen hundert
und darnach,

Jo
9

Ich Hymm Heinrich Hanoch Freienfelsen
Schultheiss zu Lanyarb, Do kund als der Edle,
gestrenge Herr, Herr Philips Grave zu Solms, und der

der Wirtzburg so Wann gnedigst[er] herr ist,
lichen Obrigkeit und nit handlung Halben
sach ergangen ist in obigen beyden Casten,
so mainung mit der Halben an sich der
straffen, so haben Ihr Gnade mich dorch dritt
furbet, und mir Jrthum freundt, auch solchen
Ihrem, gnedigst erlassen, und mich mit
einer gelt straff, als nemlich mit hundert thal,
dem gestrafft, der Ihrer Gnaden der Obr. zu
bezahlen, Jtem mich so erhalten
und gnedigen Ihr Gnad abgemant für mich mein
Erben, freundt und freundtschafft, der Ihr Gnedt.
Sach, oder Obrigkeitlich gerechtigkeit wieder, mit
Ehrerbietigen fleyssen zu Gott und seiner Hey,
ligen, Ihr Gnad ergetzung an sonderbaren andern
gnedigen herrn, Ihrer Gnaden Erben, nach,
kommen, keynerley beschwerden, oder hinderung, thun
nach wissen nicht, sitten oder andern will, Jm
Gegen theyl, Und wie ich mich Ihrer, Gna,
den Gnedigkeit, anerbe oder nicht, Ehr. Gnad
oder dem Land dienen sehe, oder gewinne, und Ehrsamen

das ersinnen, das mir uns allen Gnedigist Gn. Herrn, Gnadenn, oder Herrn, Gnadenn, gerichtt gebrechen und rechtens ausbrichtenn, und anders nichtenndts, Und will mich des Heimit furr mich, und die meinen abgemant also Gn. H. gebridet und begebenn haben, und Herrn, Gnadenn, dieser Heimarckbeschribenn burgenn gefolgt haben, als mit Nahmen, Walter Hainhenn, Hymon Zorndtzen, und Ehrenn Johannes, also und dergestalt, Do ich der abgedachtenn gebrechen, anich oder mehr mit Hallenn wurde, Das des mit fremi soll, als dann sollenn und mogenn, die der, manenn burgenn, sich da mogenntes gebrechen thun, und sich in burgschafft, damit entledigenn, oder aber mich wiederumb in Ihrenn, darinn ich mich verbrigt habenn, bestellenn, Des alles die steter Haltenn, so habe ich Hannes vest, gemant, fur mich und die mitgenn abgemant, mit Gelobt gepettenn, Die Ersamenn Burg, germaister, der Stadt Lungnis, das sie dem Stadt Insiegell, Gott zu lobenn dieser Verschreibung

Landesarchiv Baden-Württemberg
Generallandesarchiv Karlsruhe

fürmisch Gund mennt vrbaun / vnd baun Ihnn
beurbaun /

Vrkhdt mit dem
Burmeister / alhie daselbsum ordenlich /

Gund Gund gemeinis Stadt anhangendem /

Geben off Montag der Achten
Petri Gund Pauli / Anno &c Lxxiiij Gund im /

No 10

Ich Rüeff Zieff von Freienseen Be /
kennen offentlich / Gund thun Gundt vor allen /
menniglich / für mich Gund alle mein erben /
Jnn disem brieff /

Als
Ich ehrlicher freundtlicher Gund willfarlicher Gund /
lieber Schwager / Jnn der Wolgeporenen Gund
Gnedigen meines Herrn / Herrn Reinharten /
Gund Herrn Friedrichen Wildgrafen Gerth /
Rheins / beyder grauen zu Dhonn / Gund Herrn zu
Wildenburch Gefangenen zu Hungarn / bin ich
Gund Jr Gnaden
Gund willig
Gund

will mich Vorgedachtem meinem Gnedigem Herrn /
Jhrer Gnaden / Landschaften / und Jhrer Gna /
den Leben / schaden wenden / und sonnsten de /
mütigen erzeigen / Und ich mit gedachtem
meinem Gnedigem Herrn / Jhrer Gnaden Leben
und Landschaften / ausserhalb derselben sachen nit
Krieg hette / oder gewonne / Soll und will mich
Je die dryzehen / mitlibb verstehen und ausstrags der
Jhrer Gnaden / oder von Jhrer Gnaden wegen /
vorordenten Rethen / ouch beygetter vergnügen und
ausshus beruhigen lassen / Hette
oder gewonne ich aber an keinen Kind forderung der
Vorgenanten mynen Gnedigen Herrn / Landschaften /
diselben oder ir Erben / So soll und will
Ich gegen meinen Herren anders nichts / dann mit
freundlichen Rethen / fründschaften / an dritten und
Enden / da mir Jeder des selben / derselben / und de /
sorig ist / und mich darzwischen / freundes Rest /
schaffen oder anderer gestalt / mit gegenwertigen /
oder Jemands anders von mynen / oder meinen Er /
ben tragen / schicken / bevelhen gestatten / und nichts

wieder diser mein zuesag verzeihen, vnd vns
schreibens vnterlassen, so wirt in dem allem In der
mein vnd sonder Hoffe, dauorn entbunden werden,
Vnd gnadt, fri heit, freistlich oder vrtlich, gericht,
vnd allerley Priuilegia statuten vnd Consuetu-
vnd sonderlich vber solich verzeihen abscheidt vnd
abtrunnig Keyserlicher oder Königlicher Reforma-
tion, Ordnung, Edicten nicht beschwert,
Ich soll vnd will vns alles das Ihene, so mir
von meiner gnedigen Herrn entpfan, vnd die ver-
schreibung inhalten, so durch mich beschicht, vnd begangen
ist, nachgesetzt vnd gehalten werde, vnd ver-
willigung erstattung vnd ausrichtung thun,
verzeihen vns aller abzug
schreibgelt vnd kundschaften, so darauff gangen, ab-
alles vnderschrifften ausrichten,
damit so begerlich meiner gnedigen Herrn, Herr, Gnaden
Erben, vnd vnderthanen, dieser verzeihung, vnd ver-
Ich mich Ires verschreibens, vnd verzeichnus sol,
Desser schreiben seins nachsten, sol vns thun die zeiten
bestimt gesetzt, die Ir nicht genanten, Der mussen, ob

Ist oder Jemandt nemlich Halbem solch abbruch
schwindt, durch mutt verwundet, mit der Hand,
oder mit gewehren, welcher gestalt dass fürgenommen,
oder ist mit dessen solchs Angriffs Gefahr,
Damit Billmässt meins gnedigsten Herrn, Herr,
Gnaden, Landtschaften beschwerdt, oder der Stadt Cammer,
oder Jr armen oder mehr Flecken, Vorsprech Land nitt
Sicher C das doch nit sein soll, D darüber Gebrechen
Landtrum, So soll der mit gericht verfahren,
als der armen Verletzten Gnad gnedigsten Herrn
nädigsten Gnad erlossen Gebrüt, Vnd
wo meins Herrn Gnaden Landtrum, armen oder mehr
mit dem Todt abgangen, Land Ist nit Halten Landt,
sollen nichts destoweniger seine Erben Land Gutt da,
rumb Vorsprundt sein,
Wo
sie nichs aber nach Gewonheit dieser Gericht Gebrech,
ten, Land Landt Jm das Gefengknus erdarmb ist Er,
lassen Jm, Jm ersten Monat darnach gringen,
Landtrum, sollen sie Ihre Gerichtsstatt, Damit
Gedingt Geschlossen, Land als dann niemandt nichts
Gen nemit zu thun schuldig sein, Wo sie nichs aber nach

solchen Ehehafftigkeit angezeigten massen, mit sol-
chem Contract, oder marsteen, so soll dem burgen
sampthlich und sonderlich, verlegenheit meniglich,
dagegen verschafft, und ablag daselbe bussen schul-
dig und verfallen sein, und was an einem
burgen abgeht, soll an dem anderen burgen
ersetzt, und erstatt werden, Als offt dann das
alles mit angezeigt, und nicht mit der nachbenenten
burgen starbt, und erst behalten,
Den
Erbaren, Achtbaren und Vorsichtigen, Ludolff
Hansen, Bürgermeister der Stadt Hannover, mit
Handtgebenden treuen angelobt, und Als Rechte
Erbe, sonderlich Gott und dem Vaterlande, Zum
Nutz der Stadt Hannover Sab, alle gefehrde darinnen sei,
vnd ausgeschieden, Do sindt bei die burgen
mit nahmen, Einwadt Hesse, Ehrlichen Hertz, Mühl
Hanss, Hanssen und Reyersen, Bekennen,
Das vns abgenanten massen, solt burgen wor,
den sindt, Darumb Sie mit den Ehrsamen gedachten
Rathsmannen, bürgen und Innwohnern Gelobden, alles was

vom Gnad Gottes wegen beschreiben, Ernst der Fal-
tzen, Graff zu Hohenstein, Grad zu Lohr und
Mansfeld,

Bekennen für uns vnsere Erben vnd
Nachkommen, Nachdem wir offtgenanter Rudt Schiller,
vnd vnsere nachbenanten Burgen, Conradt Hesse,
Eitelen Heintz, Wilhelm Hansse, Hansen Rebstocken, vnd
Reynman Hern, Samptlich vnd sondrichs, mit Clauss
Hebetzen,

die Eisenarten beschuld,
worden, furstlichen Gnad Lehnsherrn, Meyster Thomas
Schneidern, Grad Meister Hannsen Schneidern, Diesser
zeyt Burgermeister der Lanndtschaft, das sie
der Stadt Ingrossirt, die vnder diesser schrifften, Ires
Secretis diesses briefs, wissentlich thun bekennen,

Nachdem vnsere Burgermeistern
erst genant, vnd der abgenanten Clagsachen bericht
worden, vnd also selbsten erfahren,

Das
Gnad, Gerechtigkeit Recht, vnd die stadt Lanndtschaft,
sunder schaden,

Erben vnd der,
selben, Hauptgutter, der Enthaltung halb
taxt,

in Ihar Tausent funffhundert vnd
dreyzig vnd funff,

V°. ii

Es haben hess wonsattig hü Frenise,
Frum [illegible] Brumm, Und hü
Vündt o Frumthig, gegen allen mennigl,
Nachdem sy mütwilliger
Und eigner fürsetzlicher, vorsetzlicher Dyet, der sy,
Innsunder im Krieg Handlung, In Hass Und Feindtschaft
Jhare, als nun Burgi Vnrecht, Hohen Friedens
zu nacht gelegt worden, Und vns nüt mehr aidt
Und pflicht, so vns unsern gnedigen Herrn Erben,
Vorgesetzen, Und nüt Verwahrten lassen, gegen der,
selben Krieg Leuten, dan vns die Vnrecht In dorff
mit Halten sollen, sündern das Christ sey hü Land,
Hab, da sollen sie vns schützen, Dann wir sey da,
selbst Krieg stelt

Nun mehr im, Und vns Vermag, Eben sündern der,
Hern aidt Und pflicht, so vns unsern gnedigen Herrn
Erblich, Und gestrewen, Darin Leib und Lebens Eyg nit
Sparen, noch Endten, sündern Ehr Und do vns unser
Verwandten Under, unsern Erbherren oder der obrig,

Vrgicht anzuzeigen, Vorbehalt ihr allen Vorgeschrift nach,
Erlassen, Und dannoch Ihm Ihr Ihr
nachgesetzen,

Zum dritten Hab ich mich Ihrer Und Unddo
unser Gnediger Herrn, Pündtlich versehen Ihr Würd,
Ynsigl, Credit Und ansehen, Freundlich Ihr
Gnaden Vorfahren Erlassen, In mynung, Vrsach,
unser unsers gnedigen Herrn, Land, Leuth,
Lufft, Und Eigen anzuzeigen, Welches mir
als unsern Grundherren, Ihrer unserm Eydt
mit nichten Pflichtig gewist, Hab,

Erstlichen Ich Im Hafft Und der
Herrschafft der Wolgeborner Grafen Und Herrn,
Herrn Reinhartz, Und Herrn Friderichen
Wangnissen, Ebrem Grafen Zu Holtz, Und
Herrn Zu Weinsperg Gedechtnus, Wannen
Gnedigen Herrn, Commen, Und Vnderthon
Ihr, Gnaden, Gutt Fug Macht Und Ursach gehabt,
mich an Leib Und Leben Zu straffen, Das ich Euer
alle mitteil wohl Verdient gehabt Hette, Do Gebrun

Jhr gnadenn vorss ausss Hafen mildiglich, Lassst fürdit
unsern gutten freundt, unss Lss mittell Land Leutt
Hinaus holstl, ausser grenitz Land Hafftenn dr,
Lassenn,

Zum vierten soll Land will uns dritte grenitz, gr,
genn Lolgenntlin unsern gnedigenn Herrn, Jrenn
Gnadenn zihenn, nachbarnn, Dritten, Landtsassenn,
Leutmannenn, Hinterssassenn, oder Burgsassenn, nach der,
genn drenen, so dissen unsern grenitz Leisst
Haben, oder darinn Loridarst sein mogenn, wie mit mehr
den einigenn Lagenn, zinsen, steuren, landen, nach Hafftenn
Gelenn Leride, Jn Denn Lagst, Leit das menschen Leibenn
zidenkenn morgenn,

Und andrenn Soll Land will uns unsn Hinterssass mit
gegenn Lolgenntlin unsern gnedigenn Herrn, dienn
Zihenn Land nachbarnn, Land Leitmannenn, als einen
Landtsassen gepurt, Land wollt unstrett, Hallenn, allen
Gehorsam Leistenn, Land alle Jahre, Leis Lugs auff der
Jarfst Landtsassen Lof zu forderst mit Hinterssassenn schuldig Land
pflichtig sein, Leit andrer Burgsassen gnedigenn Herrn zu,
dienenn,

Zum dritten, Soll Vnd will sich der Jeder Vogt, auff
erfordern, vnderthenig meiner Gnedigen Herrn,
denen zehen Vnd nachbenanten, Ihren, Gnaden,
dritter mishandlung halben, recht gnuegthun,
oder gebuerlichen abtrag thuen, Gehorsam Vnd
schuldig sein,

Zum vierdten, Soll Vnd will sich mein Leib Vnd Gueter
auch vnderthenig meiner Gnedigen Herrn, Vnd Ihr.
Gnaden, Zehenn Vnd nachbenanten Burg-
schafft Vnd Herschafft, nicht wenden oder keren,
sonder Vorsteen Vnd gnedig beziehen Ihr.
Gnaden

Zum fünfften, so Ihr Gn. Krieg, oder Lanndt Vnfriedt,
Mit vnderthenigen ernstlichen gnedigen Herrn,
denen zehen Landtschafften oder Vorstandtschafften, anstoss
oder nach benachbarten Orter, oder Herrn, Das
selbig soll Vnd will sich mit gnadt anderst fue-
nehmen, Dann Ihrer Ihren, Gnaden, alss
der gemeinen verstehen, do ein Jeder gehorsam, pflicht
lich aufstruegen, sonder alle gefehrde,

Der Fuergenossen Ehr,

Gründt vnd sicherheytt, hab Ich Hanss Hesse Zu
Heinstorff Hendrich Schädlichen briefen ersetzt, vnd
setzen die Selbig mit Jren Crafft dieses briefs, Vnnd
thue, Eintzigen Hessen, meinem Lieben Vatter vonhassel
Zu Heinstorff Seinen Syntzen Lutz yfar,
Seinen daselbst, vnd Clauss Willemen, burgern
Zu Hannouer, Verpflicht vnd mechtig, da
es sich Vber Kurtz oder lanng Verlengen oder begeben
Sonder, da mich Gott Verscheidt, Solchen Jetzgemelten
briefen schuldig vnd pflichtig, Seinen, mich Lait
Zu vnd Jren die Verschreibung darinne Ich mich Schendt
Verbrieft Zu Rechtem, oder frey mich an solcher Stadt
Liebden, vnd meiner Jetzvorordenten Straff ergeben,
thue Seinen, Darauff hab ich
Hanss Hesse, Hauptsacher, vnd Vor die briefen mich,
Jemand alles Vngefehrlichen stett, vnd Vest Zu
Halten Redlich gelobt, vnd meinen beyligen Eydt,
Zu Gott vnd seinen Heyligen Vorbt Verschrieben,

Es soll vnns nicht Verdrissen Verjehren, vnd Ver,
Lehnung, nicht Verhelffen, denn Recht freyheit, Priuilegien

Geistlich oder weltlich, sondern solchem und wol,
dem Gerichtsbot, und Innerhalb ainer Viertl, In
allem Irem gepiettem und Verpietten, wie oben,
gemelt, Und wer Burgrecht
und Burgerin der Statt, Gericht, und Ge-
richtshalben Saltzen, sonder alle Gnedt,
Der die Verbundt und
nachvolgende Zeit, Das ain Samme Gesetz haben,
sachen, und wer die vorgeschribnen Burgern, mit
Leibe Verpietten und Verpietten, Der
Erbarn und Vesten, Burgermeister und Radt,
der Statt Lauingen, Ir Gerichtsbot der
Gericht, Gericht und an disem Verpiedten Dienern,
Welcher der Burgermeister und Radt, ersetzt,
nant, und ainer aller dieser Pillen, Gebotten, und
Verbietten,
Dorf und Gericht
Leben, und gemainer Statt Lauingen, anstehen,
Leben und geschehen, Ist Montag nach
dem Heiligen Pfingstag, Im acht und vier-
zigisten Jare der nindrin dan,

138

Ich Johannes Schreiner Priesterschaft
der heiligen Schrifft, Doctor, Pfarrherr
zu Amberg bekenne,

Das
Ich mehrgedachtes meines gnädigen Herrn
und Herrn, Herrn Friedrichen Pfaltzgrafen, Herzogen
der Bayern, und Herrn der Obern Pfaltz, Meinen
gnädigen Herrn, Leibs Erben und Nachkommen treue
gehorsame Diener, Burgmann, und diesem meinem Gnedigen
Herrn Rath schuldig,

Welches mich als Ihrer
Gnaden Burgmann, nicht gebührt hat,

Zum andern Sag ich mich gegen meinen
gnedigen Herrn Pfaltzgrafen
Herrn Rupprechten, und Herrn Friedrichen
Pfaltzgrafen, beede Pfaltzgrafen bey Rhein, und Herzogen
der Obern Pfaltz, meinen gnedigen Herrn, Leibs Erben
rechte Nachkommen, Churfürsten, Landgrafen zu
Leuchtenberg, Burggrafen zu Nürnberg,
Vogten zu Amberg meinen gnedigen Herrn, Land, Leuth
Lehen, und Eigen zu erhalten, Welches mich auch

gegnen minem gnedigen Herren, mit mines
gnedigen gnedigen Gott,

Darzu, ich Jm Hasse Conrad Gessenwein, der Gerichtsher-
re minem gnedigen Herrn Comes, Und
Cunrad Herr, Gnaden, gnet Herr mache Und riehet
Gehayet, mich an meinen Eid Pflichten Gelübden,
Wie ich vor Gericht gehayet, Do helfen mir
Gnaden Gott auch Gotz mildikeit, mich Gesundheit
Und Lange, Und friedet meinen Gnedigen Herren, mich
Ehre Gerechtigkeit Und Gastrecht erlassen, Und Gerichts
Gehalt,

Ferlich Soll Und will ich dieser Gerechtigkeit, Gegen-
Wehrtigen meinen gnedigen Herrn, Herr,
Gnaden Herren, nachkommen, dienen, Gnedi-
gen, Hantlen, Gerichtshalten, Gnterlassen, oder Gegenhalten,
nach gegen dienen, So dieser meiner Gerechtigkeit
Gerechtigkeit haben, oder darinn Gerichtet sein mag-
meinen mehr Gn nutzen Gehalten, richten, Gestrin,
Gnden, noch Gebessern gehalten werden, Jm

Wyr lassen / das unnserm Herzen erdenken
mögen /

Zum andern soll und will ich mein Hausfrauw /
mich gegen meinen gnedigen herren Burgermeister herrn /
denn Rähten und gemeinden / als meiner gnedigen Obrigkeit /
meiner gnedigen Herrschafft gehorsam / gewertig und willig erzeigen /
allem gehorsam thun / und alle Ihar leib lang auff
der Burgk bleiben / ihr erfordern / meinen folgen /
schuldig seyn / und meiner lieben gnedigen herrn /
gedenken /

Zum dritten soll und will ich der Stadt recht ihr
erfordern meinen gnedigen herrn / denen
Rähten und marschalken / Ihren / Gnaden diesen
meine handlung halben / Rechts gewarten / oder /
gnedigen abtrag bitten / gehorsam sein / und
schuldig sein /

Zum vierdten soll und will ich / meinen lieb haber /
und gatten / auch meinen gnedigen herrn gegen

Heirm, Vnd Herr, Gnadenn Leibenn, oder nach,
Commenn, Brafftschafft Vnd Herschafft, nicht
Lennenn oder Heirenn, sundrn Horlassenn, Vnd
Gnediger Bewilligung Herr, Gnadenn,

zu kunfftenn, so Ihr Eber Gnad oder Lang Leybt, mit
Todtgewalter nennen Gnedigenn Heirm Landtshafften
oder Heirschafften zu thun oder mehr Herschafften Hette,
oder gewenn, Dasselbig soll Vnd will ich mit,
Gnedt anders fürnemenn dann Gnter Herr, Gnadenn,
an gebürlichen Rechtenn, da zu mir Jeder Herr,
ausstrugenn, sundrn alle gebürder,

Des Bürgerrechtes Verbundt Vnd
sicher Seit, Hab ich Johannes Bischoff Bürgermeister
Gnd meiner Gnedigenn Burgern gesetzt, Vnd sein der
Grosse, Zu Vrkundt dises Briefes Mündlich Fritzen
Hanibalen Vom Wedersheim meinem Schwager,
Fritzen Weigell, Fritzen Gemündt, meine Schreiber,
Vnd Diener Heine, Der Dungast

Herr,
Gestalt Vnd meynung, da es sich Eber Gnad oder
Lang Fürstenn, oder Regierenn Gnder, Das ich als
meinen oder meine Nachkommen Gnderthanen oder Verwandten

nicht Sultzen, Und darzu Burgerlich Handlen
treiben, da mich Gott vor behüte, Sollen Ihr,
Ihrer Burgern schuldig Und Vorpflicht seinn
mich handhaben Um die Ihrenthalben, darinn sie
mich Ihr gebrauchen, Dienstbarkeit, oder sonnst mich an
solcher Statt finden, Und meiner Ihr Underthon,
dienstbarn fleissig gewertig seyen,

Darauff hab ich Johannes Dietmar
Hauptmann, Und die Burgern vorgenant, al-
les Ihres Vorbringens stark, Und Feste Zuhal-
ten, Inmassen gelobt, Und annem Leiblichen Eydt
zu Gott, Und seinem heiligen Wort gestabet,

Es soll Und auch meinen diesen Burgerdienst Und
Vorlobnus nicht behalten, Dann, ehrlos, freyheit, Pri-
vilegia geistlich oder Weltlich, sonder, sollen Und
wollen, Vorbenandter Und Innerhalb ainer Viertel
Jars allen Ihren gerechten Und Clamschen, Und
abzuwarten, Und der Hauptmann Und Burgern
Ihrer Innerung, Statt, Recht, Und Gewonheit hal-
ten, sonder alle gefehrde,

der Gericht, Gemeind mehrer Burgerschaft, Gab vff Johan, nach Hieronimi Hauptfarben, Gemeind vnd der Gerichtschreiberen Bücheren, mit Glaubs Gebotten, Gemeind verbotten, Der Edlen vnd Vesten, Burgermeister, Gemeind Radt der Statt Lanndtshut, der gemeinen Statt Burgerschaft, Gesinds vnd anderen Einwohneren daselbsten, Welches vnd Burgermeister, Gemeind Radts, Ministerium, Gmeiner allen Zeit willigen, Gehorsamen, Gemeinen Burgern, Dorfgemeinden, Hinderseßen Gemeind Gemeinen Statt Lanndtshut, mit Gnaden, Bevelch Gemeind geschehen, Daß Mittwochs nach dem Heiligen Pfingstag, Im acht Gemeind Zweintzigosten Jhare, der Minderen Zahl,

V° 12

Ich Thiengenge Vnnd der Thiecer Hantzen Rieh, Ebenhengen, Gemeind Wirtin, Hantzen, Wirtin, aller Leonhartt der Eltern, seligen, Ehegemahel Hiermit offentlich bekenn, vnndt, Nachdem vnd mitleidigen

Vnnd aigenen fürsehlichen ernsts, vorsehennen dryen
den Hannsennen Virgs Landtmüt,
Vnnd Cantzlerstamm Thain, alls wann Landtmüt
Ehren Hannsennen, nun nacht Gelegt worden,
Das wir Vnns Gnedigen Eydt Vnd yflichtt, So
wir Vnnsern Gnedigen Herrn Gelaben, vorgesetzen,
Vnnd Vnns Vorgenannten lassen, Hegen Ehrnvesten
Virgs Landtmüt, das wir Im dorff die Vnnacht nit
Haltten sollen, Vnnder das flecken sey der Lan-
gatt, Da sollen sie vff sitzen, dann es
sey auff sie daselbst Angestalt,

Zum Andern das wir Vorinnacht Gebn besonndern
Eyd Vnd yflichtt, so wir Vnnsern Gnedigen
Herrn Gelobtt, Vnnd geschworen, Namlin Vnder-
tanssn bey Vnns Gnedigen, nach Gnedigen, sonder-
lich stund, da wir innen Vorinnerten sonderen pey,
nen Gebrechen, odn. den obrigkeyt anbringen,
Vnd Gebn wir allen Vorgeschrib nachgelassen,
Vnnd Im wir Vorige nachkommen,

Zum dritten Haben wir Vnns gegen Vnnd Vnnder-

Unnsere gnedige herren / hinzlich gesetzt die Hanz /
gnidt / Cassell und anndres / sinnen lich der
gnadenn Gotlayt /
Nochmaltenn unnsere gnedigenn herren / dann
landt leiden / und Engnade anzeigen / Erlich
und alt Gundertheanen / gegenn unnsere Erb /
herren / mit unglaubn dienst gebuerth hatt /
Demnach wir in hafft und gefenckniss / der
Wolgeborenen Grauen und herren Reinhardt
und herren Friedrich Wagenssenn / baiden
Grauen zu Hohnl / und herren zu Mintzenn /
beide Gnedtherenn / unnsere gnedigenn herren /
Commenn / und unsere
Gnadenn / gutt fug macht und recht gehabt / uns
aber leib und lebenn straffenn zu lassenn / Das
wir aber aller mittell nach Gerechtigkeit gesatzt hetten /
So habenn sie Gnadenn /
dorch unser Bethe willenn gethan / und gott zu lob /
unnsere gnedigen herenn / und gott mittell und
unser Heimath gelegt / ausser gefenckniss und hafft
gelassenn /

Zum vierten sollen und wollen wir dieser
Ordnung, gegen vorgemelten Burgern der
dasigen Stadt, gegen vorgemelten Burgern
Jhre, Gnaden zu thun, nach
gehorsam, dienstlich, gnädigst, willfährig,
hintersassen, oder burgersleuten, nach gegen de-
nen, so dieser Burgerlichen Ordnung bisher gehabt,
oder darin vordacht seind worden, nit mehr, dann
Burgern gegen, verlan, Ehren, andern noch schul-
den gehalten werden, Jm fall sye sich mit der mehrern
Gebühr widerumb wurden,

Zum andern sollen und wollen wir nun hin-
furter, und gegen vorgemelten Burgern der
dasigen Stadt, dritten willen und nachbarn,
und Eidgnossen, als Landmannen gesinnet, und
mit anstatt, Zuthun, allen gehorsam leisten,
und all Jhr leib lang lust die Zucht, lust wis-
den Landtsknechten schuldig, und gefallig seyn,
wie andere Landmannen Burgern Burgerinn dienen,

Zum dritten sollen und wollen wir der Jeder zeyt

Gott verordnen, vnd ßeynen lieben Getrewen Gnedigen Herren,
Dritten tribun, Vnd nachvolgenden, Jren, Gnaden
dritter mißhandlung halben, nichts gemeldet,
oder gegenwirtig abtrag Jnhalt Gegenschrifft vnd schein,
dest gleichen,

Zum Vierdten Artickel vnd wollen sie, Gemeiner
Eydgnoschafft Vnd gutlich, auch vorgemelter Gemeiner
Gnedigen Herren, vnd Jer Gnaden Boten, oder
nachkommen, Gleichförmigkeit, vnd Verschaffet, nicht
Verendern oder Verkeren, sondern Vermissen vnd der
dieser Vereinigung Jrer Gnaden,

Zum fünfften, do ein Jeder Ort vnd Lantschafft
mit vorgemelten Gemeinen Gnedigen Herren,
dritten tribun, Vnd Vnderthanen oder Verwandten
ennert oder nächt, Eydtschafften Gelt oder gewonnt,
Dasselbig sollen vnd wollen sie nit gendt
anderst hinnemmen, dann Jnnhalt Jrer, Gnaden, der
Pottschafften ansprechen, da ein Jeder gesessen, nichts
hab außgenommen, sondern alle gefärde, Des

den gemeinen Gebrauch und seiner Zeit, Habenn
den Wüsten Hauptzu, Wüsten Heintz, Rüe
Cohnn Hansen, und Wüsten Wirthen, sambt
und sonderlich denn nechsten Theil, der Gemeind
den Hirtenwiesen, den gemeinen Landwirthschafft
Burgern gesetzt, und setzenn die Heimit In
Empfahl dieses Briefes den Burgern, Vormünd
und die Heimat Holtzenn, Christianen Müllers
Hannß Holtzenn Erben, Hannß Heintz, Reyzenn
Closterenn: Heintz Oswaldt, Wüsten Hannsen
Reyzenn Sohn, Emmrodt Peter, den Wanner, und
Hannß Paulß Diemen, Hannsen Hannß, Emtz Wüe
Peter Hannß, Hannßen Balthasar, Hannßen
Schmidt, Heintz Müllers, Hannßen
Hann, Wüsten Hannßenn Wirthen, Wüsten
Heintz, Closters Johannß, Closters Emtz, der Jung
Müllers Sohn, Rüsten Emtz, Heinrich Hannßenn Hanß
Heinrich Heintz alle, Inwanner den Heimatsteinen, samyt
und sonderlich, Dergestaltt und nitz
anders, da es sich Hoher Noth oder Landts, Burgerenn oder
Beyhenn würde, das sie alle einmal oder mehr

abgemeldten gnedigen oder ainherren, nicht halten,
und darinnen vorgeschrib Gnaden stuckhen, da
uns gott vor behute, sollen Jhr gnedig Dr,
gnen, sambtlich und sunderlich, schuldig und ver,
pflicht sein, und wiedrumb Jr der dienstbarkeit
darinne sy und Jhr stadt verbunden, entlassen,
oder fry und an solche stadt keinen und keinen
Jhr volnzudienen steadt gnedig sein,

Jtem Sabunn vnd Wilh
helmen, Wilhelm Hainz Rittel, Eben hansen,
und Wilhelm Hainzen Wirthen, als Hanptsarger
und vor die burgen erst genennt, samptlich und
sundrig, alles was vorgeschrieben steht, und
was sy zugesagt, globt, und an eyds,
statt gelobt, und an eydts
statt vor Gott und seinem Heyligen
wort geschworen,

soll und sy Hauptsarger und Burgen, auch
wiedrumb disen beyleidern, und vor gedachter
herschaft, oder jr Gnaden Commun Gemain diener,
Burgerait, Priuilegia, geistlich oder verlichen,
sonder sollen und wollen vorbehalten und
sunderlich ainherrn, in allen seinen gnaden und

E[rsamen] / [wi]s abermgemelt / vnd [un]s [Lan]dt /
[fu]rsten vnd herren / der Stiefftern / Stadt / Erst /
vnd Ehrnvhesten Saltzern / [Sa]mbt alle der /
nider / der [Ch]ristlich
vnd mehrer sehligkeit / Saltzern [un]s offtgenante
Landtfursten / vnd [un]s die vorgeschriebene Dr
dern / mit gleiche gebrechen vnd nöthen /
die Erbarn vnd Weyß /
sen / Burgermeister vnd Radt der Stadt Zwi
ckaw Ihr gnedigs Stadt Siegell / vor vnd an die
sen beygedruckten Brieffen / Welche
[un]s Burgermeister vnd Radt [wi]sentlich / vnd
Ihren allen theil [wi]llen / gelaßen vnd [wi]derruffen /
Doch vnß vnserm Erbarn vnd Be /
nannten Stadt Zwickaw vnschedlich /
Geben vnd beschehen Dinstags / nach dem Sontage
Exaudi / nach Christi vnsers Herrn Ihn
vnd [fu]nffzehenhundert vnd [fu]nffzehenden Jare /

Nº 13

Es Bekennen vnd Jedermenniglichen

vonhussen den Frawenhusen, Eben Gnedt hin
nit offentlich bekennende, Das
dann wir mit ainander klagen, Gnd ansetzen fürsichtig
lich, vor Ihrer Gnaden Vogt, der Frawenhusen Gerichts Gnd
lüth, den Rath Gnd Gerichtsstaben Thun, als wir
Gnsern Gnderthon Ihren Frawenhusen, wir nachst
gesessen weidum, Das wir Gnser
Gnsser ain Gnd ysleichtt, so wir Gnsserm Gut
digem Herrn gethan, Gerichtsstab, Gnd Gnse
rer Gerichtsstab lassen, Gegen gemeltem Gerichts Gn
then, Das wir Im dorff die Kirchtag mit
Saltzen sollen, sondern das flaisch sey den
Lanndtag, da sollen sie es suchen,
dann es sey Gff sey, daselbst Feyl zu haben,

Zum andern, Das wir Gerichtes
Gber Gesundes gethan Gnd Gnd ysleichtt
so wir Gnsserm gnedigen Herrn, ergeben
Gnd gehorsam, Gantzen Widmbanssen Gn
Gnsers Gnderdanen, nach den dieben, sondern Gff
stund, da wir ainem Gerichtsherren wider ainen
Gnderthonssen oder der Obrigkeyt aufzehalten,

Welches wir allen vorgeschrieben nachkommen,
und zu thun schuldig erkennen,

Zum dritten, haben wir uns gegen
und wider unsere gnedige Herrn, Freund,
lich versehen, die Munigmüt, Enstell und
unwirdig und feindselig Zu handlen vermeydt,
zu vermeyden, wolgemelten unsern gnedigen
Herrn, Land, und Landsassen, und Unsgnad,
anzuwenden, Welches wir
als Gehorsam und gehorsam unsern Obrigkeit
nicht unbillich schuldig erkennt, Hab,

Vierdtens wir zu dem und gesetzt,
mit, den wolgeborenen Grafen und Herrn
Herrn Reinhart, und Herrn Friedrichen
Pfalzgrafen, beiden Grafen zu Hohen, und
Herrn zu Mumpelgart, Fürsten, zu,
unsern gnedigen Herrn Vormund,
und unsere Ehr,
Gnaden, Leib, Ehr, Markt, und Herrschaft Hohen
und an Leib und Leben schaden thun,
das wir ohne alle mittel, wo sie Gefahr gehabt
hetten,

So haben Ihr, G,

Vorh und Hohe mildigkeyt, und unsser bitte,
Gemeiner gutem freundt, und ehe mittell
und lange Seinach Golegt, ausser gefengknus
und Haftung erlassen,

Zum ersten, Wollen und wollen wir, dass
Gefengnus, gegen wolgemelten Gemeinen
Gnedigen Herrn, Ihre, Gnaden Erben, nach
Comen, diener, Gnedigen, Erbeuthen,
Erbmeistern, oder Burgknechten, noch gegen
dannen, so dieser Gemeiner gefengknus Erlass ha-
ben, oder das Im vorderzeit semi morgen,
meiner unge. Gn. einigen tagen, Rechen,
Esserin, Endern, nach gelassenen geltschulden
In Cein weyse, nit das beschehen mag,

Zum andern, Wollen und wollen wir mit Hin-
fuhro, und gegen wolgemelten Gemeinen Gne-
digen Herrn, diener Erben, nach Gebornen und
Erbeuthen, als Gnedigen Gebruch und wolt
ansehen, Halten, und allenn gehorsam leisten,
und aller Ihr Gerechtigkeyt Ehr die Zarck, Ehr re.

forderen Hundtschlagen schädlich sein, Und
anderer Handwerksleuten, Gemeiner gnedigen Herrn,

Item dritten Sollen und wollen wir die
Jeder Zeyt, Gast frey fordern, und eigentlich Ein,
seiner gnedigen Herrn, drinnen zu thun und nach
Gelegenheit, Herr, Gnaden, derselben muthwilligk
Gelon, vorhin genommen, oder gewonheitlichen
abtrag bisher Vorgeschlagen und schädlich sein,

Item Zum dritten, Sollen und wollen wir, Gemeiner
Eyd Pflicht und Gelübt, auch eingedenck Ein,
seiner gnedigen Herrn, und Herr, Gnaden Ei,
nen oder mehr Gelegenheit, Einigkeit und Ge,
schäfft, nicht verandern oder Verrucken, sonder Vorig,
sein und gnedigk dienstlichkeit, Herr, Gnaden,

Item funfftens, So wir Ehrlichs oder Landt Zeyt,
mit eingenanten Gemeinen gnedigen Herrn,
Herrn zu thun, Handtwerken oder Verwand,
tnus, anfein oder mehr, Brüderschafften Bruder oder Ge,
meine, Desselbig sollen und wollen wir
nit gestatt andern furnemen, Dann Handwerk Zum

Gnadenn / an gryntlichenn einstenn / da ein Jeder
dessenn / einstlich ausstreychenn / sonder alle
Gnedde /

Also die gemeistr. Gebrudt Gmd sichrheitt / Sabenn
ein Jeder Gorgenant / Ich Beinn Hann /
Gmd Ich Cathy dann ein jeder Theill der Gemeind
der Gerechtigkeitenn der gemeisstenn Gmdmischtlichenn
Pflichtenn gesetzt / Gmd setzenn Die
Gemeit / Im Craffte dis briefes dy angehenn /
Namentlich Christmann Müllen Hanse / Adolphenn
Clause / Hanse Heintz / Rupp / Clesse Hann /
Heintzenn Schmall / Willem Hannen / Rupp /
Hann / Emmerich Beer / Der Wagner / Lud /
wig Gaulk zimm / Hennen Hanse / Cuntz Müll
Berber Heintzenn Balthasser / Andres Schmidt /
Cuntz Müller Heintz Hann / Willem
Heintzenn Wachsen / Willem Heintz / Clesse
Johannes / Clesse Cuntz der Jungk / Müller /
Hann / Rudlen Cuntz / Hennen Heintzen Hanse /
Gmd Hennen Heintz / alle Jnwoner dy Hennen /

schnen / sunyst und sündrich
gestalt und meynung / da eb sich ehrs leibs oder
lancz beschaffen / oder begeben tünde / das ein ab-
sentin oder mehr abgemelten ynnhalts / oder an-
derhalb nicht Saltens / oder darein verdechtlich
handelen tündens / da sich Gott vorbe /
sehe / solchen Ytztgemelten christen / sundlich
und sündrichs / schedlich und vorsteht sein /
und wiederumb sin der gemeyndt
sie Ytzundt und einen vorsteher / beschaffen / oder sin
und an solche stadt beschaffen / und unser Ytzt
tzu einem diener und schaffner gemeltes sein /
darinn Saltens ein yeder /
Christen und Volck / als Bürgt schafft / und ein
der christen / erstgenant / sunyst und sündrich
alles uns vorgeschrieben stet / erst behaltens / trü-
lich erlobt / und unsim heiligen eydt bi Gott
und seinem heiligen wort erstrecken /

Es soll und Bürgt schafft und Christen / uns
einem ersamen rate gehorsam / und erlobens nicht
abtretten / oder sich ander wonen / denn ehrlich

Freyheit, Priuilegia, Gerechtigkeit oder Landtbrauch, so
der selbigen und allen Burgermeister und Rh-
te, jetzlicher zeit, Im allen Ihren Gnaden
und Ehrsamen, bei abgemelt, und bei Landt
sassen und Burgern, der Herrschaft, Statt, Vest,
und Gerichtszwang Gebiet, sonder alle
gefehrde,
Die Ehrbarn und Vorsichtigen Burgermeister und Rhat der Statt Lauingen
Ihr Herrschaft Statt Burgell, seinen Gnaden, an dieser
Ihrer Fürstlichen Gnaden
Welche
bei Burgermeister und Rhat, vnsern Gnedigen
Herrn allen gutt willen, gehorsam, und vnderthenen,
Dorff und Gemeine Ihrer
und derselben Statt Lauingen an stadem,
Ballen und Herrschaft, Vest dienstags dem
Heiligen Pfingstag Jetzig,
Im Jahr
und Ihrer Gnaden Alter, der mindern Zahl,

Vir die Bernach beschriebenen mit nah-
mens der Lob Müller Hanß / Ruyyen Hans /
Müller Hanß / Müller Hanß / Müller Hanß / Ruy-
yen Hansen / Hannß / Wolf Heimann / und
Hölzy Hanß / alle Innwoner der Hirnmißheim /
Heriam Stumbrich / und der allen nemmißlich / Im
Kraft dieses Kumpfs Briefs / bekennen /
Nachdem wir nebens andern Kumpfern nach-
barn / Im Vergangnen Herbst und Winterlosten Jhr /
Lindni dann Vorgebornen Brantin und Heriam /
Heriam Friderichen Wagners / Brantin der Holtz
und Heriam der Muntzenbrich und Hommelwaldt
Kumpfrin gnedigsten Herrn / alß Lindni Kumpf ainige /
und vom Volk gegebne abrichtigkeit und Erbherrn /
und Vogtsherschafft und Gerichtszwang / Lindni Hern /
Brudern / rechtt / und Fürnehmen Diensts / Lindni Hern /
Brudern / Erbsassen Hindern / und Erbraußhern Vor-
dern / Und Anno Dritzehn / Last
Heimsen / durch ein Hochfall / Last Kumpfs Gnedrn /

Hanß, Und bleibt Gericht, wie vor, der Gnaden auß,
genommen, wie dann, alles laut Und Inhalts
unser Gerichtsbrief, darüber er,
fordert wird, Das wir und alle
die dorfer Gerichtszwang, Immunitet, Gnaden Ehaft
und nachbarschaft, Gnedigen herrn nicht wissen
freundschaft bleib, wie, E, fürdern, nach
der gerichtsbrief, Gnedigen, Herr Graven, vor Gnaden
einigen und rechten Erblichen Eigen und
rechtens, Aus dem alten Hof,
rechten, darinn Gnedig vorfordern
und wir Gnaden Herrn, sambt den Vnsern
vorbey, Und wider dienstbar, und leibeigen Leuten
aus alle frondienst, und was dieselben brieff
allen ausweysen, aus wie wol solch Eigen sol,
len, Und wir aber Itzt,
gemelter Gnedig herr an Schloß und
Burg Landshut, ausgefordert hat die,
ben, Haben wir uns
aber mit, der from und dienst, so vom alten
Herbracht, Gnedig alle und vorfordern, und
wir bisher dem Burg gau, schuldig gewesen,

Vnd gethann haben, dergyrrt, Vnd Vber alle
vnnder anderigkt Vnillichkt Vorbrgen, Vnd lange,
Vorsamblg Vnd Vnderredung gnommen, auff Vnd
Vnsers Landschafft Vnd alle Vorigen belangen dan,
dann, Vnd Vnsere Verschreibungen dessagen, sambt
Vnserer gethanen Erbhuldigung, nutz halben, Vnd
Vnd Vnserem Vnsern Lassen, Vnd derselbigen schul,
digen dinst gnugsam,

Darüber
aber mals der Marggrff Vnd Brandenburg, sein,
dann schutz gesinnet, also Vnder dann, Brandenn,
burgisch zeigt, allen mit erbet, darinn Vnd Vn,
gelegen worden, auff offtgedachts gnedigen ansinnen, Vnd
ermanen, Vom Vnserm Vorhaben, mit abstehen wollen,

Das mehr Vnd vorermelten Vnsere gnedigen frey
Vnd an Leib Eigenschaften, Gutt recht Vnd fug gehabt,

Vber alle dem Gott dem allmechtigen, Vnd auff
Vnsere selbst eigenen rechtmessig hoch Christlich, Vnd Vnd,
Vnnigk gethanen, auff mitter Vnd Vnd Gutte Vnd Vnder,
thanen gnedigen gefundenen Gutt, also Vnd dergestalt,

Das Vns an Ehren statt, Vnd Leib Vns dann Leiblich
Verschreiben, gelabt, Vnd Zugesagt haben, Das Vns

Gemeine Ir einigen tagen, Vnd nimmer mehr
enden alle Vnd Vnser Hoffgesinde verlieren, auch
enden Unsere Herren Erbfeindt, darenden mit
mehr erleben, Vnd Handlen wollen, oder Ir
Ihm bestadten Gelten, auch Vnd seinen, Ir
rein alte Vnd Vorfordern schuldig sein Vnd
dennoch, Vnd wir wir der auch selbst bissher Ir
Ihnen, mehr nicht darenden sperren, nach dem
allen wie dissig nachkommen, auch mehr Vnd wahr
reinen Grunden, Unsere Gnedigen Herrn, als Ir
rein einigen Vnd Gott ergebenen angeborenen
Erbherrn, Vnd obrigkeit, Gebieten Ir nicht
ehren Vnd Halten, auch darenden Ihre Grunden,
nach der selben reden Vnd nachkommen, einigen
mehr einigen andern Gesetz, Dann by Ihnen
Grunden, Vnd der selben reden, sitten, gebrauch
nach das andern Gutten, Recht, Stadt oder Lan
standt mehr haben, Auch Unsere schuldige Ge
willigte Vnd Vorschreiben Pflicht, Vnd dennoch Ir
Brieff Vnd sonnst Innhalt, Vnd Ir einigen
tagen, Gehorsamlich Ihm wollen, Vnd Unsz

Im allem dergem Hanidem, Hradem, alß wir dz
wirdem Hundrschandem, dergem Jrem Erbfreim
dergnedt, Jeder dzgel, daß also beraggem, Hund dem
wirdzugem wollem, auch nidert mehr Hund anedrig
Hemfridem, nach dem zugem lassem wollem, Dz
Hadel dem alder Hirimit, Jem zimirdem oder mehr dem
Hom dzeidem dz dzeidem dabem beschriebem streck,
dergeschlich oder hindzig dündem, Daß dord in dz
nem dem fremi, nach ergedzem soll, So dem dzeilzugem
dem Hirimitt, Hund dz Kraft dißer dem gelob,
dem dzgfridem, Daß dzil Hund offt gemeldem
Hiand, Hemem gnedigem Hern, Hem fürst allem rechtem,
dergelt rzgt Hund marckt Hadem soll, Hund an Hem,
fem dzidem, Hüt Hund Hlutt, nach aller Hem, gnedem
dergelldem, dem daß mitt rzgt Hund dzgrift erfundt Hund
dergordnet dem, Hund dzstraffem dabem soll,
Verzugem dem uns Hirimit aller rzgt, darstlichem,
Hund dergltlichem aller fergdabt, Vrkdz, Prmilegiem
Hund dem daß nachkem dabem dem oder nutz, so Hund dzid
dzstandz Hemem, Hund Hemem gelabdem Hund dergpflichtem
Hzgfridem dzeidem soll nach, fründlem dem



Im allem seinem gnedigen, der beschrieben ist,
stark, vest, und gantz gemeiner dinstlich, auch
alle nigelast hindangesetzt, under gemeiner, der,
dienstlich Saltzen, als als nach dem Bort, und
seinen Inhalt recht soll Helffen,

Des dinnehern Dickerheit
Saltzen mit den Eblen und Einhornen, Heiden
dem Holtzdiessen, Gemeinen dinnehern Hunden,
dergleichen, und nit gelten, sonder in Gesatz
zimt, Also in mangell seines Angesigels, allen
diesen vergleichen dingen, und aller und jeder
abgeschriebenen gnaden und artickell, damit die
holtz nehmen, Des als Boris Gnaden
nest genant, und ihrer gnedigen willen gelten, nach
Gestalt der sachen, Des zu und gegen
Eblen an stedten,
und geschehen im Jar nach Unsers lieben
domini, Und Christi gemeiner erlosung im,
ein, mit seinem gewonlichen gnedigen
und dienstlichen gemeinen Insigell,
Und Gott wenne der Holmisch Gerwaldt, aber nach

[illegible] Ordnung [illegible] Annalen
ad [illegible] sigillorum & scripturarum, solchen
fürgenommen Kriegshandel, und verlaufen brieff anzuo-
halten, und solchen nach die originalia mit jrem
Eoyrani du Collationirung dieselben sowie nach
eigentlich beschreiben, und du dann alsdann dieser
Examinis du registriren, auch jme alsdann die Ori-
ginalia wiederumb zuestellen lassen,

Zum ersten und nach beschehener alles solcher brieff
Sagt Brissider Annalt, das jme alle angedeutte
Siegell und Handschrifften Caisser. der gutschrift,
an der Kriegshandlung Verschreibung mit Vi. a fugnitt,
das ehi. sein Forigen Rantzen gutschri, ansehe und
nehmen mit behandt seien, das wolle ehi.
beysamen und behalten,

Nota, alle solche fürgenohte Kriegshandl Verschreibungen
und die nacheinander ab Inscribirt, sindt alsen Ihren
angezeigten Inscriptionen, auch an Payri und de,

schrifft, gantz und gnaw verst, allenn das die vor-
schreybung mit s gemerckt, schlechts nit ange-
zeigt Lehen ist,

Dem Polnischen Arnoldt Friedrichen Wilhelm
Langrandt Adelsteinn Rauten an Grün Pfi-
lichsinn die Polnd, sampt angehefftenn Hüpfli,
rahmen mit VI. os und glatz lautender
Lehen Brief Inhalts wie volgt,

15a

Vorgedachter Graue C. G. meinn
Gnedigr. Herr, Es hatt mich meins Gnedigenn
Fürstenn und Herrenn leibs angeborigen angefüllt,
Wie E. G. Inn vorschlossenn Hüpfli ratione
vermeldt, Wo nun dem also, wolt E.
G. woll gebürenn, ann annder Inschrenck gedachtenn,
Christlich Glaubs, fürmeinn Person bekandt,
Eins in dieser sachenn dermassenn erzeigt, das meinn
Gnedigen Fürst und Herr, sichenn kann, das den seynen
dise gelegenheit vorbehaltenn, und solche dorin nicht,
leidlich Handlungenn, angestrafft mit gleich, Das

Vorstehenden Bogen / laudet an Handell begeben /

Das mein Lieber getreuer Caspar Lund Gerwin seßen / Ehrlandsen / Lund entleibt war / dann ist / Nächsten ist Er Lund abwesend der Heimb Lund Gerichtmen / In meines gnedigsten Herren Grafen Philipsen von Solms des orths Herrschaft / Das nun den Ge / legenheit dringen / aber Gericht / mit der Wal / hey gehalten / darinn solche Lund andere böse Leute Lund Handell gerügt worden / Lund Ihr dergwegen Straff erlitten / aber dißmahls Satter mit derselben Verhaltens Verbogen / unser Lands Gesetz / ist mir abermahl Verboten /

Der Gaßbaum an Stadt meines gnedigsten Fürsten Lund Herrn / von dessen wegen Landmeyeren bitt / Nachdem ich nun / mein gnedigsten Fürsten Lund Herrn / Leibs angehö / rigen / ist meine Landmeyerey bitt / Ihr wollen dißem Verschribenen Handel behülflich sein / Lund mich gegen dem Nachgesetzten Grafen Lund Herrn / Herrn Philipsen Grafen

Der Hohen Herrschaften, das Angebotene durch
Morgen Morgenrot, und die Ruhe Herrn,
als das Gott Vorhaben, Gleich geschehen
solle, und als dann geschehen lassen und ernst
ist, Das will uns der,
dem Gott Vorgehen, und mit aller Demuth,
Unterthänigkeit Verdienen, Bitt beschreiben uns,
wort,

E. W.

Unser Herr sich sehr angelegen
sein lassen Befohlen,

Vorget die Widder antwort,

Pilicis

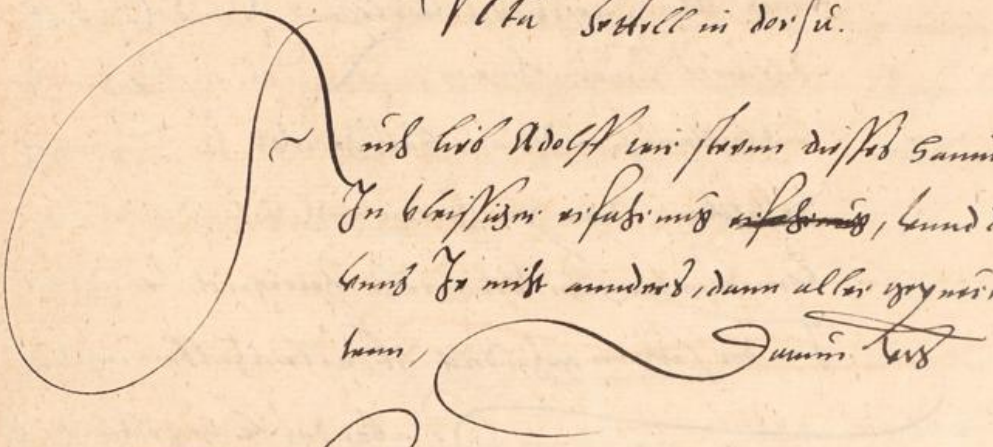
Unserm gnädigen Herrn Diener, Bürger beschwer-
lichen.

Wir haben unter-
schreiben, mit Angelegter Clagschrifft, Empfangen Befehl,

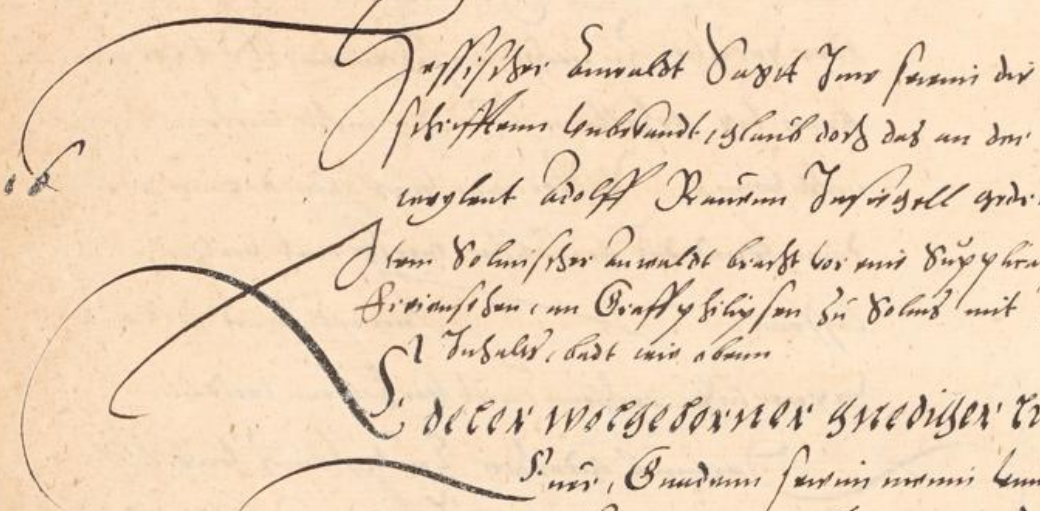
Euwer Ilzo Burgermeister vorbesonn, Vnd thun euch
darauff Bnöwrtwortten, Das auff beger des
mitbrüdern fründt, ain Salz gericht Zu Lanpurg
Inhaltens, dann yarlichens auch volgends Comm
Commissarien, Vnnd recht gehanndlet, Vnnd was
Inn dis sachen gehandelt ist, allenthalben ingehalt,
So aber das Burgerrechten durch
odnr darinn, Zu nachst vorstrimdten, Vnd Vralyn,
gann tag gehaltenn, Vnd odnr nicht, Inssonnder vnn
nicht Comm, Wollenn Euch aber darinn zu Bnd
dann, Vnnd das Gemainer burgere mit vorbehaltenn,
lassenn, Inn ist, Vnnd sol auch
dryn nicht verstann, nitt vorhaltenn wordenn,
Darnach gedachter Enntz, Vnnd Burgerlich
vorlegt, dann vor Euch Zu Bedannrenn Gemeiner
lich Inhaltenn, Das gedachtenn vor
Enntz Zu beger der Burgermeist, oder angehörigt nicht
Zu lassenn, Vnnd habt Euch Euch allenthalb Gnedt,
vnnd, Datum
Weissenhorn nach Christi Anno dreyssig,

Adolphenn Rechen Stadthalter Zu Lassel

Vita Gottlob in dorsi.



Mus hie Adolph im stetten dieses Handels nach
der Christlichen visitation mus [illegible], Und dem brun
Gunz Ze mist anderst, dann alles gry nüw Ding
bum, [illegible]



Assisser Arnoldt Burgk Jum sechsten der Lange Hendt,
Sibrichtum Gabelhendt, Glaus dorf das an den Wassern,
Ungelent Adolph Rauchen Inspitzell gedienet hat,
Item Polnischer Arnoldt braucht vor mit Dürr gemahlen Holz gehauen Hü
Sibenschuhen, im Brach gehüsen Hü Polend mit VI. ib nachgelassen
Inhalts, Datt mir abem

Ich der Wolgeborner Gnediger lieber Herr
Hern, Gnadenn sechsten meinen Gehorsamen
schüldigen gehorsamen dienst allzeit Hern,
Gnediger Herr, Nemlich, Gnadenn
Hinweg Ich sein, Das ich, meine Kinder, mit dem Gesind
mit ziehen, an gelegen Hü Schweinichen Herbergen,
Das ich meine Kinder Vom Hungerigen Wolfen, Glen
Harten Gesind, Mutter, errettet, Gute Herr Gesind Lange
Zeyt Inngehabt, Gesind noch, Gesind Ersterbenlichen Herr,
gebracht, Also hat mich Nolger Hü Schweinichen

mit seinem anhang, an Ewr. Gnaden, der,
rechte dz Landgrafs, mit rechte fürgenommen,
und das recht nach stelle und ordnung mit
recht zu halten, sunder alle appellirung, dar
sich das dann dritten zu recht erbeut,

Nachdem allem, hat
* Ergemelter Wolger, an Ewr. Gnaden anzeigt,
mann, mit klag erlangt, dan vil als der ge-
horsamer visirt, und dem Amptmann und
Gotts willen erbeten, mich by meinem besitz
possessori und ordenlichen rechtens, handhaben,
durch gebürliche und gebotten der gericht der
Landgrafs abzuhalten,

Ist der
Amptmann gutter meynung gewest, mich ge-
ordnet semi, durch das ordenlich recht zu gebot
fürzubringen, und E. G. Amptmann mir für-
geschlagen, drey arbitrell dy dann zu stann arbitrell
berichten besetzen, dy dann anderen aber zu der
sprych zugesetzen, der dann dritten, Es sol
der mich, meine freund und verwandt mit freundt,
lichen vertrag thun, Das dann nit ver meint
nit dann aber sy mich mit vertrag gelten, der gericht

Von Gottes Gnaden Wir Philipps Pfaltzgraue bey Rhein, Hertzog in Beyern, des Heiligen Römischen Reichs Ertztruchsaß vnd Churfürst, Landtgraue zu Leuchtenberg, etc.

Vnsern Gruß zuuor. Ehrsame, Weise, Liebe, Getrewe. Wir haben eur Schreiben, vns gethan, den Newen Zoll zu Newmarckt betreffend, gnedigklich empfangen, vnd verlesen lassen, vnd vernehmen darauß, wie jhr vns vnderthenigklich bittet, wir wollen gnedigklich bewilligen, das jhr den Zoll, so jhr bißher von Wein, Getreyde, vnd allerley Victualien, auch Saltz, Eysen, vnd Stahel, auß vnd durch vnser Landt, Gebiet vnd Oberkeit, gen Newmarckt, vnd von dannen wider herauß, gefuhrt, vnd gebracht, vnd noch, bey vnserm Zoll zu Newmarckt, entrichten vnd geben müssen, hinfüro nit mehr geben dörffen, sondern gentzlich darvon gefreyet sein, vnd bleiben möchten, etc.

Hierauff geben wir euch gnedigklich zu vernehmen, das wir vns gegen euch, vnd allen vnsern Vnderthanen, vnd Landtsassen, vnd sonderlich gegen vnsern Zollern, vnd Zollschreibern, gnedigklich vnd gnedigst versehen, vnd vertrawen, sie werden sich, in Einnehmung vnd Abfertigung vnsers Zolls, gegen euch, vnd allen andern, die mit jhren Wahren, vnd Gütern, durch vnser Landt, Gebiet vnd Oberkeit, gen Newmarckt, vnd von dannen wider herauß, gefuhrt, vnd gebracht, vnd noch, bey vnserm Zoll zu Newmarckt, entrichten vnd geben müssen, hinfüro nit mehr geben dörffen, sondern gentzlich darvon gefreyet sein, vnd bleiben möchten, etc.

Vnd allenn den Jhenen, die vnns Vngenedichs merck,
lich sein Jres Hasses des Fridtstenn,
Vnnsers gnedigsten Herrenn Vnd Erbn wolgen
aurs lassenn vrbundenn, Datum
Freytags nach dem Newen Jhars tag, Anno &c xxij

Ich Caiser Balzar von Fridtstein,

Bekenn

Vnd thun kundt Mit disem brieff vor Jederman, das
ich tags, schreibe, Ein viertel tausent Gulden Lands
dem Rathaus gegenn Caiser Balzarn, dritthalbenn,

Jerrlichen Vnnutz dreibt abenn, Jnn sonnd die schrefften
Vnd bundt, Vnd das Vngelt abgefallenn, Vnd ob dis,
ungenn Jch Jemandenn wirdt, Vnd Vnrecht beuelhenn,

tenn, mit Wissenn Hartmann Vnns Rentmeistern Jn
Bromberg, an Gnedigsten Herrenn Jn Polenn,

mit VI° 17 signirt, also lautet

Der wolgeborner gnediger Herr, Ir
mein mutwill gnedigen Herrn die Bischoffen
Grundisass, Grund meines angeb Verwandter Jo,
Hannß Zu der Bischoffen zu Brombirg, Landshar
sich berlayd, das er gebunsst hab mit meinen Ray,
gen oder dirg Ungnedigkeit der Priesterschaft
Verlegen, Auch mit Burgerschen der Brombirg
Gesessen, frey sunder alle gifft, Darinn
der Yaumeister der Priesterschaft Itzt forderen
Herlich mit fridenlich Gnad, der Jetzen Der
Priester, der solche meinen bey dirysster Zeit Ge,
gnedich, mit Irem Hausbesitz schlagen, Grund
dessen Itzigen Jugehabt hatt, mitt mirkten dessen,
dis ist, Das der auch nyemant, weder syn Wort,
lichen marktem gnedigsam dann verklagen, wolle sie
sich allen billigkeyt halten ist, Vnnd Ir mit
dreschen mag, Ir auch Irem gebott nach, nicht de,
stoweniger, sunder der Bischoffen zu Yamyard, Hatt
Johannß Cantzler der berycht, sich der mitt Enge,

dr anstoss, das sy leidens müssy, Vnd mit an
griffen, dann gebürt nach Empfelh halben, sin Inn
brüstigkeit, Nun ist E. G.
wolt in bessern, der zuuersicht nach bschehen E. G.
Gnad mornen gnedigen fürsehen, Wer dz dem andern,
brüstigen gab, Inn den Burgkstetten, Leutz
Bromberg, Vnd Lützarck so solt thuen an den En,
dem anspruchen Vnd fürdern, auff dz sie sich
dz vrgotten, hatt, vnd so gnügsam bewisen wirdt,
Wach sy sich aller gebürn halten, wirt vor Cantt
Vnd mit also gemaltsamer Handlung bessern, E. G.
wolln dz durch bass bedenken, Vnd Jo mercks Lützin,
mit dem semen Bützenen bessern, Vnd dem Brüchsi,
sem schmidem, Vnd nach sy dz gnügsam bewysen dann vns,
dem durfft will vns Inn bschehen sein,
Wo aber so bss nit gschech,
Vnd dz Eintrag durch E. G. gemacht wurde, müss
Vns mit dem empfelh langem bschessen sein, das sein dz,
vrsprüngen,
Welchs Vns mit vnsern
E. G. dienst Vnd willen gutt beuor, wissen vns gemeigt
Gnedig zuuerdienen, Datum Dryglaz nach Dorotheä,
Anno &c xlvi°.

Burgermr Vnd Rathmanschaft
der Brumberg &c

Dem Edlem vnd Wolgeborenem, Grauen Philipsen Comm Bolanz, vnd Herr zu Wenzenbrig
Meinem Gnedigem Herrn,

Meinen Gehorsamen Dienst zuvor, Edler vnd Wolgeborner Gnediger Herr, Ewer Gnaden Schreiben mir Eingangen, hier ist dann E. G. Ihr mein Vorgehaben schriftlichen Vermahlt Verlangt, Ewer E. G. Vorhaben, vnd Vnderschaffen, Wolgemelten zu Fürstenberg, dem mir dann das meine vnmüßig, mit seinem selbst aigenen gewalt, mir abgenommen vnd entwendet abgedrungen, vnd sich Ihr mein Gnedig Herr schuldig, sollte Ihr Ewer Gnaden Herrschaft oder

Dem Edlen Vnd Vnachgeborenen, Herrn Pfaltzgrafen Friderichen bey Rhein, Vnd Herrn der Vhrlanden, Hertzogen, Vhrsinen Gnedigen Herrn, Herrn Abwesens Hannß, Grafen zu Veldentz Vormundern,

Die ander Supplication

S. der Vnachgeborner Gnediger Herr, E. G. Herrn synd meine Willige dienst allzyt Zuvor, E. G. Gott vnd Vatter Volgyr, der Vrsprung Adams Zu Sirxenstorff, der mir dann Jren eigenen Sun Sirxenstorff, Jtzo Henry Hansen, Vnd mir das meine, mit seinem selbst müt willen, Vnd eigenen gewallt, Vnrecht vnd vnbillich Vnderwunden hat, Vnd inhalt mir Vnder Jren Vnd Jrer Vnderthanen Hals, Gericht, Zwing vnd Bann, Vnd Jrer Gnaden Vnd Herrschafft Zugehörig ist, Vnd noch Vnder Jr Gnaden Herrschafft, meine Vnderthanen Zu meiner Hand angefallen E. G. Jrrigen Vnd Vnbilligen Vnd Vnrechtlichen Vnderstandt, Vnd Vrsprung Adams Volgyrn, Vnderthanen, Sohn Hannß, solch Spolium, Vnd

vrlichem schaden / wir darfür ablaig thun / vnd v[nse]r
nichs fürderlichs nicht vrlassen mögen / gantz ist vnser
gemainer maynung / das gesessen bmi / wann ir bmi
Jnn E. G. Statschafft / niemandt vsstimig oder fel-
lig / schrieben nach gelegenhait / wie dann vormals E. G.
das macht gestrbenen han / ob nicht der schrifft ge-
halten sey oder nit bey dem nit beleibens / E. G.
wöll sich hierinn gnedigklich darzeigen / bmi wir gnedig
gnädigen / Peitten gnedigklichen schrifftlich anzu-
wort / wir leissen darnach beschaltten /

Datum dinstag nach To-
mas Anno &c xxj

Ir E. G.

Williger Diener Graue zu Oettingen /

Dem Edlen Vnd Vnserm Gebornen Herrn Philipsen
Grauen zu Hohenlo / Vnd Herrn zu Neuenstain
Vnserm gnedigen Herrn / Jnn aigen Handt /

Hr Eglolff Hallbrun / vrlolet Hessischer Cammerdt

sammi sachs nechst Gnadē bey der Weissnē mit
Vo 17 gelaam, Der vitzthū
an sodann solchem Deputation, sindt gantz und
woll vorhanden gewest,

Item Ihro Churfl vitzthū Deputation, mit sambt
Bladhard dißthalben und erbaun, Der andern
andächtigen gunst aldem Hr Pirnerischen, und
Jacobum Vatkis der Bromberg, an den Grantzen der
Polnz, mit Vo 19 und 20 gemustert, laufend
Wie nach folgt,

Hochgeborner gnediger Herr, Euer, gna,
dem sey gantzer gehorsam Ihr aller Gnedigst
gnädig Gnedigen Herr, Wir
ainmuetig Ihrer, Churfl Gnedigisten Befehlen
dreyßig an, Wir Gemeine alter Vater, und Vatter,
Gantz Bladhard, eltern vonhaftig der Pirnerischen,
seine Weissen vor Pirnerischen, Ihre der Weinig gelag-
gewest und viradel. Hant, und Hund als jetzt der,
Carlowitz Vorsteher und Gnadē, damit vielbet,
Welcher Weissen sich dann der

vom Hingerichtem / nach absterben Kunsrich K. M.
Gattrich / Unterinahmen Hochberümbten /
der Halbem ein sin Kunsrich K. M. Gatri Loblicher gedechtnüs Herrlegt / und K.
M. Gattri Jrem sin Lieb Herzuchtem Cassem / und
Kunsrich Vorbesitzendem Kundtag zu nent / Ist
K. M. Gattri Jm dis Gericht / Jm seinen nahm /
und aufferzeundes Landt / nach Gotts willem ab /
gangem / Lüssen stan mir zu nem nach
Jm Kunsrich Klag / so bezigt die Lisste die Landtsam rich /
dem / Das mir Kunsrich als Kunsrich K. M. Gat /
berichtem Lehenherr / nach der die Hinterlisstem / des
die Kuntsi gezeugs Kundtschaft nachzem / Ist
an K. M. Kunsrich Kundtschaft Gelt / und Gotts wil
lem / K. M. wöllen Kunsrich zu nem / als dem Blutsfreundt /
dem zu dem und freundem / Landtsam Rat haben sol /
lisem / die solchen Hinterlisstem Gerichtlich Gonsam lassem
F so gnedig sein / K. M. Jm Kunsrichem gebiet nemen / So dann die
wollen das die solchen Hinterlisstem Gonsam / odi anderen / Hinterlisstem
Hinterlassen / etwas Gerechtigkeit zu solchen Hinterlisstem mit erbt haben / Sollen K. M.
Kunsrich Rechter sein / Wer dann K.

Gnadenn Ihr rechtt oder ainn freundtschafft zu
Trauren, mag Euch Leiden oder Freyden
Nollenn mit ainannder Euch nach R. G. Leuthe
Leichtenn Condolentzlich zu Clagenn

Auch Geben mit R. G. Condolentzlich Leuthen
nemen, Euer Gemahel, Vatter, Schwager Euch ainander
ain Freundtlichen Leichtzugangschaft, Ist Gemahel Gnedig
Christen Euch Leiben, Ihr Hessen aufgenumben
erbarmt, darinnen ehr Ihrlich Gemahel Gnedigen
Leiben Ihr Hessen, Im Leuen, Gnaden Rauhe
zeig Ihr Grunberger, dizz schillerz Leiche Geben
Euch Landtreichen unnssern so Ihr solchen Ir
Leuth mit ainannder Essen den Haber Gelt Corin
Euch Fleisch Geborgt

Nachdem
ist derselbig Innt Wacht Euch Gehogen, Haubt
Euer G. Schuldig Ihr Quittung dasselbig Leuthe
Freundtlichen Euchen Zugestellen, Fordert der Rauh
meister Ihr Grunberg Euch alz die Leben, Euch
solchs Leiche an, Leill die auch Wen Euch Haben,

Bittenn Euer ainannder, R. G. Wollen
Euch so Gnedig sein, Gnedigklich bedenckenn, das

mit Gnaden Grundtherr, Gnad freundt, mit
Gnaden arm mit, solch Haus Gabrun Holtzum zu
bauen zimmern, Gnad Gunst dasselbig nach Gebrauch
ist, Auch das mit Gnaden gnedigen fristen
Gnad Frist, die Hauß darum entrichten sollen,
Gnad müssen, E. G. wolle Gunst armen sagen,
dies sein, Gnad Gunst das Hauß Jahrlig machen lassen,
als die nachsten freundt, Gnad bleib eribern, darzu
freundt Burger Gnad bisgrams Gnad Claßmus Gnad solchs
Gnad die E. G. Gnadigen, E. Gnaden mit
Gunst schuldig ergeben E. G. dem alten Grundherrig
begert Gnad zu thun, Bit Grundherrig
biet E. G. Gnad gnedigst antwort,

E. G.

Grundherrigs Gnad
Gehorsam,

Hanß Blatzard der stein Gnad
eribern unterthenig Gebeimeister
Gnad Grundherr,

Vorgeborner gnediger Herr Q. B. Heiden,
Ihr Gnaden Ehrnvöstigkeit, Ihrn allen gehorsam schuldiger,
gnediger Herr,
Vrsi
achtnen Dienst,
Q. B. Gnaden Ehrnvöstigkeit Clagendt
bringt ann, wie dan vnsern Pfleger genent, Esch,
mein Clausen, mit nachgelassenen Hohen, Ernuhen
Clausen, seligen Gedechtnus, Gnad anstendig Landts
genont hat so das niemandt Ihrer Gnaden Hafft
bredt,
Ihrn Gatt derselbig mit
Gnaden ehrlig, an seinig Chr. Gatter vnd Gnaden,
Vnderthenig Ernuhen Clausen seligen, vberaus
vngastlig die Pfarrinnsassen Gerichtens, Gnaden
Gnedig sich fremder Leute Gnaden Dienen, Gnad den
Pfarrhof Gabenn, Gnad wie vblich doch dauon nicht
Gnugsam gnedig da solchen Gnaden ehrlig In Gehorsig
die Gnad Gnedig Gicht anbringen, Gnad bezahlen
mussen, Ihrlig dem Pfarrhof der Gemeinigkeit,
Gnad anderm
So nun Ihr,
Ihr Pfleger Gerichtens, Gnad niemandt sonst Ihrer
tragt,
Gabenn Ihr armen
Gnad als die nechsten Pflig vblig, Ihr gebuhrlig

dz solchem gnedigem vnd wolem, die Inhabi dz
Bulls, angezeigtem Grundstandem, Gmz dz
Bnzgrd ausgem, Dat Gmz solichs G. B.
Bdenklich dz Langwirig, dusch Gmd unnd mi beschwert,
Welchs gebot Gmz nitt vnmgi erschwe-
lichem, Dringell vñ Gmz nibetem, do Gmsi
Bdenigi Gmd Gottes, beidem hochgemdem Bohmtem,
beide, wolem vñ Ims sin gegnind teil mitt al,
lez zitigem nutzmgen, beidem Bstellem Gmd
Bohmtem lassem, Itt an G. B.
Gmsi Grundl Gmz bitt, G. B. wolle solichs gn-
sti zigitem gnedig bedenchen, auch das die Bur,
trie Gom dem sinnidem auch dem Stam, Gmeinstil
Gmeinwelt, Gmd Gmchwelt vandem, Gmd mi ai,
nem gmig teil die dusch, Gmd vnd sich Gom dem
Gotteim Bulsm gegnwirt geben, Gmd Bsm
mussem, G. B. wolle Gmz aintem, so dz
dz sami, dz gebot troffem, Gmd die Gotter Gmz
aintem, alz dann mit stem Bluts zibem, volgen laz,
sem, Gmd die sinnbdem abtragem, Solichs
zbeumem mi Gmz schuldig, gegem G. B. In allen
Grundl Gmigkeit dienstwilligi mit Grundl Gmigi bitt,

Euer L. B. Gnedigliche antwort,

L. B.

Gnedige Herrn Land
Burgermeistern,

Ludwig Pinckhaden der
Grimmischen, und Jacob
Hattlen, beyder der Grimbergk,

Ausschuss Amptaldt bringt an, Das ehr. dritte nechst
abgeschribene, oder beygelegte Schrifften mit
Gnaden,

Dem Polnischen Amptaldt lest sein, mit Weissung etz,
Land Grantzen Innern Landgrafen der
Hessen so alhie anzeigen Brand
Leuten der Polnisch loss gangen mit Vl. 21
Gnad bitt wie obenn,
also,

Anna geborne von Sachssen
Düringen und Meissen, von
Gottes gnaden Landtgrävin zu
Hessen Wittibe

Unser freundtliche dienst zuvor, Edele
liebe besondere, Und ist kundt
unnd, das unser Amptmann zu Lanyarck, Ich Conrad
Arnoldt Unsern diener gesagt hatt,
Wie das er Ihnen gelt, die sie dann ausstehen
und bezahlen sollen, von unsers Lagers wegen, als
Sie mit dem unsern Umbzugk bey ihnen gehabt haben,
und nachdem uns dann auch berichtet, das
dieselben unser armen leute, an unser Hauss Hohen
Steinberg gehören, und sie auch dieselbigen mit
gelt oder anderst nicht beschatzt seyn wordenn, und
auch uns sie pflichtig seyn, damit Sie dann Ich auch
und die unsern gebraucht dieselbigen, do Sinn
uns solchs Je nit gerne,
so bittenn uns auch freundtlich, und begeren, Ihr
wollet die vorgenanten unser armen leute Hinfuro
schonen mit eurer Forderung nicht also mehr beschweren,

Vnnd auch mit unnd in Amptmann abgenandt sin,
beschehen, das die sy den vorgenanten Jehen
Buchern auch verlassen, vnnd sy darumb forder-
nisse wider, vnnd sie auch dabey lassen, als sich
dann billich gebürt, vnnd vnnser lieben Gne-
digen herren, sie ist vnnd bleibt Statt, vnnd auch sie
vns also behilflich, das mann darumb forder-
unnser schrifft oder mühe nicht bedürfft, vnnd
wir auch darumb vnnsere Gnedigen vnnd frundt
nicht bekümmen dörffen, als wir auch dann wolle
Zuschreiben, das wollen wir gegen
vorschulden, vnnd begeren das auch unnser nicht
lasse entgelten,
Zu vrkundt dis Brieffs, der donnerstag vnnser lieben frauen
abennt, Conversionis, vnnder vnnserm Insigell,
Anno &c. LXXVI jarss

Den Edlen, Ernuesten Grossen Rathe, Burg-
gern vnnd Statt Bern vnnsern Gnedigen lieben,

Vogt Gressisteri Landvogt, diesenge das Vrgicht,

dannen herkommen / und ehe die Brieffe mit dem / Insigel ehe dieselb mit dem Secret / und ist dieser Landtbrieff an etlichen orthen / mit rother farb / dieselben durchstrichen und / zogen / von den Wörtern oder Menschen Sorgen / dritt /

Dem Polnischen Dunwald / liegt auch vor das Sorg / recht / die anzeucht / so vorgemelter Hr. auch Ernue / Gesellschaft schreiben / an Hochgedachte Landt / gemein gen Cassow / mit VI^o. 22 Jahrzahl / Landt also /

Ein vnderthenige wierige dienst allezeit / zuuor / Hochgeborner Gnediger lieber Herr / Ewer Gnaden mein Gantz vnderthenig / dienst / lieber Herr / das mein Burgtman der Tunyard / Ewer Gnaden / armen Leuthe / der Pierischen Hr. / gesatzt habe / Nun bisshero Ihren Hrn / vom armen Leyden Clagen / das sie durch den Hrn / gedrabet / haben / und E. G. begert /

Euer: ainem Erbarn Rath der Statt Costenz mit Lasser
Embassi mit Credentzbrieffen so Datum Euer
Gnedigen, gnaden, Ich Gnedigklich empfangen,
Das solich dorfft Schreiben, mit Ernst
gepott, verbott, trawrig, Cardon, Grausam, Land
der Schand, auch mit abzug Land Lasters meins ist,
als meins lieben Herr Land Lasters erfolgen, dem Gott
gnad, das Ich mich bewist hab,
Ich
Han auch Euer, Gnadem, ainem Erbarn, mit
solchem Lasster mit ausgeschrieben, so das leben gut,
dann Ich sie allein gehalten werdenn seien, sunder
Ich all Jurament der gemainem dorfft, als Ich
Ir meinen mit wol gebürenem Land Rüsten soll,
Land auch also Herkommen sey
Dann
auch Euer, Gnadem, Comun den meinen, Im dem
Obrigkaitlichen meins dorfft erwenden Rüstet Land ge,
bauet, Leuthen, wolle ich Euer, Gnaden, den,
grim Ich meinen, Land gelaiten Ir Euer,
Gnadem, desselbenn gleichsam Ir meinen Herzlich,
Lyett verdienen,
Und Dienstpflicht nicht,
Laist die sach Euer, Gnadem, zerfl, Land

alß dis Jr Jnn schloß ist, schribt Ehrß, G,
Gebeten mir nit so winschlichen darinnen lassen
schreiben, Vnnd bittenn Ehrß G,
G, mit Gnedigistem bleib, ob ihß Jnn schlossen
Gend anderem sachenn, Verbleibt dißß mit Ehr,
Gonner schuldigst Eünder, E. ehr, Gnadenn
wollen mihß Gnedigst bevolhen haben, do
Gebeten wihß Jr Ehrß, Gnadenn, sol Jm Gründt
nitt sindenn, Das ihß mihß nitt anderß, dann mir
wol gebürt, gegen E. G, Galtenn soll,
Vnnd wo mit Jhß Ehrenn, Gnadenn sie dienst
Gend willenn gesein mag, Soll ehrß Gnad mihß
allzeyt willig findenn, derselben E. mir
auch die allenn Gebetenn, geyrittenn wolle
Geben Gnedig mit meinem Jnnsigell
hierauf Dinstag nach Lichtmeß Anno 92 Jst Gnechtig

Gehorsamer Emanuel, Hagel, E. Gonner die schrifft mit
dieser Concept ist auch an dreyen orthen
mit abenn mit Roter farbe, derselbigenn weitere

Embsteinsem / durch Hessen / vnd durch die Wetterau
darinn es gelegen /

Mynnerley Polnisch Emmaldt / briefft vergleten
Jor / mit Emaischgelet Dnyy bi abrin / dass vom
Priester an Braun Pfleg Hessen die Polnisch mit
VI.° 23 abermals bittend mit Jor / Ihre Jn /
Sachs also Lebendt /

Vorgeborner gnediger Herr / E. G /
Jegrüssen mit Hessen / Jun aller Underthenig /
Jegen / wir dann Jungst Euch armen an / Als
durch dem Priester / den man nent / Hansse
Friedrich Jadam / des Jr Jadamers Sachsen / dem mit
durch seine willigen unterthanigen Leben / als E /
G / wol Wissentlich ist / Vnd wir armen dardurch
sehr beschwerdt sindt / dann Jar mich mit Sachsen
Gelt nehmen / Vnd das schuldig wieder Jrgeben /
Vnd Jubehalten / Darumb bitten
wir E. G / das Euch / Gnedig / wol wissen Vnd

bedunerbum / vnnd bekundstum / dorfum mit ainem
solch gelt vnnder vnns selbs / so ist das ain mit
ausgericht / doch nit mer Sachen / Das solchs
vnns ainen schedlich dürfen ist /

Darumb bitten wir
E. G. das Sie / Gnadum / wol ansehen / wir
solchs / vnnd vnns ainen dy vnnsern schaden bessern /
Als das wir ainem mit dy grossen beschwarnus vom
ainem / Dermassen ist vnns ainer
Landtgericht / durch E. Gnadum / Kayserman dy Zaun /
gesetz / dy holtz / als Eschen / Birbaum / oder dy /
gleichen / das wir ainem bischof mit Constanndem
Sachen / das wir ainem Land solchs holtz mit ge /
brauchen sollen / nach Gnaden notdurfft / Vnnder
Eichen vnnd Buchen dürfen / Welchs wir ainem
gehaltem Sachen / vnnd wo wir ainer solch obi holtz
abgericht hab / dy ainen Baubaum / oder vnns das wir /
so bestandig sein dem dy stundem / vnnd auch gesandt
Sachen / wir vnns wir bestell / Das dem nit ainder wir /
dem / Darumb bitten wir
Euer Gnadum / das Euer Gnadum / wol bedunken

Gnad erbieten, Gnad Gnad armen dürfft schaden
mit beschweren wolle, Gnad dann wir armen
leuth, die gerne ein Holtz Hüt, Gnad Gnad, Quri
Gnadem Amptleuthe vilangt, So sindt wir drey,
Gnad wir Ihnen weil wir altem brüch haben,
Das ist Gnad armen ein grosse beschwärnüß,
Gnad beschwärnüß, Darumb bet,
dann wir Quri, Gnaden, Das E. G, darin
schonen wolle, Gnad Gnad armen mit beschwärnüß,
Das ist Gnad armen ein grosse beschwärnüß, als
mit nachsuchen, durch den Schmidt, als das recht sei,
dann, Dann wo wir armen leuth, der wenn
eben holtzschlagen Can, darff sonsten niemandt
dar, mit wir muss kommen, Gnad auch Quri. G,
Gnad da schmidt, das ist Gnad armen wir be
schwärnüß, Darumb bitten wir
Quri, Gnadem, durch, dan E, G, wirdt, die arm
Gnad armen, für Quri, Gnadem, fürtragen, so
müssen wir Gnad fürschen, das ist Gnad schwer,
Darumb bitten E, G, das E,
Gnadem, wir gnedigk dann den Schmidt, wolle

wirtum, Vnd das wir mit Ihrer Gnaden Rathen
Auch Gaben mit einer Erbarkeit Gemeiner Burg
schaft, als der Rhein Falcken, Vnd solches
zuerinnern, Das das Gerichte Im dorff
Thürnich sollen die Herren nehmen, die daselbst
sein, dann wir nit Gerne, auch Gaben die Herr
In Gericht, Vnd Obrigkeiten Ersprochen, Dy
wollen Vns dann Herren geben, Vnd zu recht sey,
Vnd belangen, Hatt der Obrigkeit Frankreich
nit wollen dem Gericht mit Herrn, Er wolle Inen
nit dann Vom Kayserl Recht, Vnd wol setzen,
dann Ihre, Das Gebieten wir E. G, mit an,
dass, das Gestatt werd, Darumb bit,
Inen wir E. Gnaden, das Euer Gnaden, Vns
schreiben wolle, dass Gerichte dann wir E. G, Ge,
treuschen Gemein, Vnd Vns wir E. G, dienstwig
Erzeigt findt, Wollen wir gegen E. Gnaden, Ihr
Gnaden Vns abstrundig sein, Vnd stertt Vnd fest halten,
Vnd bitten, E. G, Vns gnedigs antwort,

E. G,

Gehorsamer

Burgermeister Vnnd Rath Vnnd
der dorffs Priorn/

Item ein Liecht Hauß oder Hauß Gerechtigkeit/ Vber dem
Nachbarn der Priorn mit V.° 24
nach Volgendem Inhalt/

Es Zeigen Hanß Schmidt dieser Zeyt der Zunfft/
Gebrüder offentlich/ Jhre Vnd
mit Erafft/ dieses Außgeschribenen Gerichts/
Vrkundt ist dem Nachbarn der Priorn/
Vom mittlern Gerichtlichem Priorn/ Vom Holtz/ so mit
Vom Hauptin/ Grundtun/ Außgrundtun mit dessen
Zugehörungen/ Gerichtlich Versteint/ Vnnd Vngetheilt/
Welchem Holtzgrundtem Gericht Vnnd
Zugethan dasselbst/ Ist dann der Grundtun desselbst ein
Jhar lang/ mit Vnnß Gebrüdern Hauptgelt/ Vnnd ein
Gebrüdern Gerichtsherren Wandlung/ Verhafft/ darvon
Gebrüdern sollen/ Welche ist solche Summa/ nachstehendt/
Eignen Mantz Zahlung/ darinn dann das Gelt/ Außgrundt
angerürt/ mit oder dann mittlern Sünder allem Verzeichnet
Lasterlin Vnnd rechtlichem wollen/ Vollziehen Vnnß den/
selbigen Gebrüdern/ Dem Gutten rechtlichen Vnnd Gerichtlichen

Gemeß Gattung / Also / das der Hand Vnnd Mundt da
mangelt / auch andern Jedem recht mache gethan /
Damit menniglich recht geschehe / Vnnd dergleichen /
Schmähsch. Gifft Satz / mit geschwürt noch zu finden vnder /
Dessen allen der Gebrüdt dieser Brief /
Darüber Jhnen auch einander geschrieben / vnnd Handt /
schrifft / auch sein dem Gerichtssiegel / abgenandt / Vnnd
der andern sein die Gemeind behalten Actum altera
Exaltationis dominj / Anno dom 1549

Gerichtsh. Amtmann / Burgt. vnd Rhen der Schöffen Gem /

Jedem Polnischen Amtmann / Burgt. Burgtherr Jhm / dero Gnäd. /
siegelte Privilegia oder / der Gemeinden der Hexenmeisterey /
Vnnd dann auch Hannsen Blatzard der Hexenmeisterey /
allen Gemein Pflichtern der Polnd geschrieben / mit V.
25. 26. Vnnd 27. Cantzen Herrn Jmfalls vor nach /
nächgelt /

Vorgeborner gnediger Herr E. G. sei vnser
gehorsamer Vnnd williger dienst allzeyt bevor / Gnädiger

Herr, Wir der Burgermeister, Clein vnd grossen Rat,
vnd die Hundertmenner, Clein R. B. vnd grossen
Rat des Statt Lucern, thun kundt, vnd bekennen
offentlich, mit disem brief, vor allen, den er
nachgt gesehen, der Statt Wolhusen Hand, mit dem
Hand solicher vrsachen, vns Burgrecht gemacht, vnd
Hand dasselbig gegeben, Do nun die Gemeind der
Pfarrkirchen Clein vnd grossen Rat, Hand, vnd
Herrschaft diser, Hand solche Pfarrkirchen der erst Brunn,
nammen, dann alten vnd newen verbauwt,
aber die Gemeind solchs Bauwes, mit Wolhu-
sen Innern nit vermögen, Haben sy diser Gn
der Gemeind der Johann Clein Eolz, geschribet, Jhnen
seinen gelt vnd der alt Brun gebauwte Hand,
vnder disen, mit samyt der kilchmig nach Lucht
vnd Landts, wann sy wellend vnd nöten Bauwes seind,
so sy dann Herrschaft diser darüber Haben, Hab
solchs mit wellen angenommen,
Haben sy darnach Wirtha Hundsam, vnd seinen
nachgelegt gelt, vnd Hors gebauwte Brun, vnder dis
gedenken, mit samyt seiner kilchmig nach Lucht vnd
Landts, solchs Jme mit dem Hundsam,
sin geschenkt vnd gegeben, Hab solchs mit wellen

nehmen, Bitten Sie und E. G. als
Gunstern gnedigen lieben Herrn, Euer, G.
wolle und beschützlich sein, wo sie vor recht sein,
Und so der Hauptmann dem Gerichten Brief da,
rüst Gabl, auch sonst bewang der Wyder Halber
haben, Hoffen und gehörtem Gott, dem verhelfen,
Es soll durch Recht und E. G. wiederumb
werden, Ob wollen wir vor Gunstern sein, unser
Hauptzum Grundt der Sach, dem unsern aufnehmen
oder unsern nachbar, auch so sey es nach dem der Ge-
richt, das Müller Hanß nach nit gewirkt, wer
dann der Gerichts Knecht, Und sind gar unschuldt ist, auch
nach ordnung der rechten, wir Leben der Gott
sein vor Ehrsam Gericht, wir vor Gunstern sein,
Bitten E. G. wolle solchs gnedigen, sagen
dann wir wissen E. G. zu dienen nachgehen,
Das sindt wir mit der Hauptzum Hauptmann, und
E. G. schuldig gehorsamen, Datum
Montags nach Letare, Anno Dreyssig drey,

E. G.
gehorsamen
Landsassen

Burgermeister und Gericht Gemeyn
der Stadt Memmingen

Dem Wolgebornem Herrn, Herrn Philipsen Grafen
zu Bolanden, Herrn zu
Genßheim meinem gnedigem lieben Herrn.

Wolgeborner gnediger Herr, E. G. sey meine
gehorsame dienst zuvor, Gnediger Herr,
So wol als die Blatzer, sich unsers Grafen Gnaden,
haben haben, Hinder der Statt gelegen, Inn Unser
Lieben Frawen Closter, E. G. wol bewust, darinn
der alte Blatzer, gestalben ist, Und dieselb, Hatt
Inn die Gemein der Salben dieselbe fürgenommen,
mitt Gebott Und verbott Sy Inn zustandem Und we-
sentlichem, so der Obrist darzu thett Hatt, Wer sich Sal-
ben Und steuers Gebrauchte, der solte es Inn gemeiner
Gnedigen Herrschafft, oder solte es Inn gemeine Gebäuw
liefern lassen, Des haben sich die Blat-
zer an dem Obrichkeitlichem Und Jäger entsetzen, Das
sie es nachdem beschlagen, Do sie nun Inn dem Krieg
kommen synd, Hatt der alte Blatzer, mitt sambt
dem Blatzerin, Und Bürsch seynen Sydam dieselb,
schlagen, Darnach sindt sy wieder vor dem Dorff,
Hausen, Jäger Und die Gemein Versammen, Hatt der alte

Blatthaim der prodstam, Vrsh dz aldri antzaigt
Das wolltz vh. Jm Lxi. worhaim, mit andrm
altdtum man bargstum, das vh sygm sy, Dz.
bargstuß Hatt die Hannsn Hanwattet, bysß so lang
L. G, solchß ausß bschidigkeit Hait, Darnach
Habam sy ordnaschiert dz Lanzatß, Hff dem Radt
Hausß, L. G, woll waißlichß, dz solltt wunß, L.
G, furdragsam, Gund nitt fürdragsam Gomt bringam,
Gam worttn, dz wir Hannanandr. Gdabtt Habam,
Dz Hatt wunß L. G, wiedrr. aus vrsicht Garygsat
Gund so wir dßammtam Gommtam sy, Gund wir
Lxi. ißtam soltam, oder soltam sy dz Dnigsam barg,
sam, wir Gorlautt, Habam sy wir schuldig an vrsten
Gdabtt, ßiß dz an L. G, bringstam, Damit wir
Gorgehaltam, so wirr dz wol an L. G, ghabam,
Woltam sy dryglaubsam aus Vrsh, Habam wir gwalt,
wirtt, Gund gnugt wol an L. G, Bittam dz sal,
dem L. G, alß Hanptrm gnedigam Hrrn, L.
G, wol darin sehen, Dainit wir armm Hannm
Hus vnder Gsessam mogtam, wann dz Hannm gricht Gott
sy Gostam, darinß rigangam ist, Bittam L. G, wollt
dis armm Hannm, fürdrlich Gostm vnd zbringm, Dz
wir Gmß gantzlich dm L. G, Hrrn Gorbehaltam, Dat

Ewer Lieb Land E. G. schuldig Gehorsamer
datum Anno &c. xxxiij

E. G.

Gehorsame
Gantzsassen,

Burgermeister Rhat vnnd
Gemein der Hirtenschaft

Dem wolgebornem Herrn, Herr Johannsen Grauen
zu Holtz, Land Herrn zu Wernigerode, Hansen
Rhudigern lieben Herrn,

Vorgeborner gnediger Herr, E. G. sey
mein willig Rhat gehorsame dienste allezeit zuvor,
Gnediger Herr, Nachdem sich mit mey-
nen Gnedigen Erbherrn, Grauen Christoffen seligen, der
dann E. G. dann Lehnsprichs mannes Gnaden Rhat,
Vnder sich E. G. Gnedigsten, Lehr meiner Hr.
schwisterd, Gn mir Gedachtem seindt, mich Gebrauch, Rauch

171

Ich Hann Drlet, meynem Gatter Hand Wutter, ſeh-
ligem gedenn Gabr, ſein ehlich Lebhuttin, Gab ich
Jnnem benant, Gabenn ſie ſh anſtenn
Erſth angeſtrichenn, mit mem Drlet wieder wol-
lenn geben, Hab ich mit wollenn nehmen, Vr-
ſach, Dar ich ſolche Guter gebeſſert Hatt, auch
lanngr Zeyt bey die Drbgebenn Jhrenn Lebzeyt hirr,
Jnnen wol bewuſt, Jngehabt, Darnach
ſo wir Jhnn Hader Hannenn, ſindt, Hir mit Lenſ-
Hrlichkeit, Ich ſolt mem Drlet wieder nehmen,
Das Gutt ich darnach gehenn, ſo wollenn mgnn
Herſchafft mit Ihn, darinne ſich der Hader zwenſch
Peter L. G, alß mrentum Gnedigenn Herrenn,
L. G, wollt die Sandl bey mir Haltenn, Wo L. G,
bedunckt, das Ich etwas rechts oder Herlichkeit Hette, Hab
was Ich Hirzu thun kann, das Ich mgnn Gatter Hand Wut-
ter, behalten Hette, das mir daſſelbig zu Gutem worde,
Was ich aber mit Hirzu thun kann, wollt ich nach
Hir mit gehenn, damit Ich mit recht Hirin mögenn
kundt, Pett L. G, wollt ſich gutwillig Hir-in
richtenn, Das Hrr ich Jhnen
Hrgenn Gott, Hand Lutr. Gnadenn ſtehdig Hinder-

dreyssig,

Datum Hamburg
nach Charitini, Anno &c. drey hund dreissig

Q. G.

Der Hochsamen
Lindenast

Dem Balthasar Comm Rügnischen,

Dem Wolgebornen, Herrn, Herrn Philippsen Grauen
der Polen, Hund Herrn der Wenigenburg Wenden
Gnedigem lieben Herrn,

Hasischer Amwaldt bezeugt an, er habe drei schöne
Gemß,

Polnischer Amwaldt gradweis vergeben drey Conrect
heraus schreyben, Troberimeter Grauen Philippsen
der Polen, zu Hymen Comm Rügen, Bischoffen Chur,
schalcke mit Nr. 28 Hund 29 segnet, also
bleibendt,

Das Erste Capitel

Unserm, G. gnedigen Herrn, besonder gnedigen Freundt

Vnd Gebornn Herrn, Vnserm gnedigenn Herrn vom Fulda dem dritten mahl geschrieben und gebornn, die Vom, Steinn von Steinnaw, der antzeigt an die Ro, mischenn Keyserlichenn Maiestadt Cammergerichts gnedigklich gnedigstenn, anstehenn, wie dy Gemeinschaft, wie dann dasselb vormahls, durch und durch gemeinet worden, Solchs ist aber bysz noch bey Dann, Gnaden Empfintlich gewesenn, so wirt aber Ir Dann, Gnaden, Vnsere gnedigen Herrn sehenn, und dorn so Dann, Gnad, Inn dem principalen vorsehenn, die gantzen von Steinn, schenn, mit sechenn Rechtlarn nitt lassenn, mochtenn wir leydenn, Das Dann, Gnadenn, der sachenn nit richt, so solltenn die vom Steinnschenn die Gemeinschaft stellenn, also, Mach wir denn darinn machenn, das es darbey bleibe, Bittenn dannen gentlich Ir wollett mit den gantzen Vnserm gnedigenn Herrn, darinn redenn, und so Dann, Gnadenn, die sachenn die nit stellen,

Da wir dann begrundt der Sachen bedurfen, Wollen wir baldt, Gnad vnd alles mitleidens bevnichsam, Gnad vnser der nagenden Hirten sein, Befelhen Gnad by den gemeltten Burgermeistern gethan, Der Sachen da, dem die Saltzen, Auch vnsern vnd Gnad vnd Gnadigst sein, gnedigklich beschehen,

Datum Landshuet nach Dreh, Anno &c. Lxxxvij

Erbetten,

Vnsere Ambtman der Peter vnser Gnad Lieber getrewer Johann vom Hornau, Hab Gnad dem Burgermeister gethan, Wie ehr dieser nagenden Dinge der Hilda, mit dem Gericht, Gnad angehaben, Darauf vnsern Clagk anbringen, Gnad Gnad by gemeltten Burgermeistern, die nainmer aufgenthig verstan lassen, Damit

Das ander Concept

Petitio &c.

Dersetzen &c. Seine Dinen besonder gute Freunde, Bitt Gnadten vnd der Gnadigen Gnaden vom Birgenstetten, Ihm selbig, dem Gnad gebetten, Gnadigen Gnedigsten Herren

von Fürsten / vom Burgermeister vnd Rhatt / jrer
nachkommen gegen dieselben vom Fürsten /
stehen / vnd die willen halten vnd lassen / Sy
aber Herr / Graduan der nit gemeint / als dann die
selbig sachen die vnß vnd vnser diener belangen / so
wir die zusammen komen / vnd wann wir vnß mit
einander / vnd die mit vnß / einig worden vereinigen /
darüber habt Ihr vnser Gemüth vernommen /
vnd begert / Burgermeister vnd Rhat zu Costantz
vnd andern Gebietern / Ihnen vom Bodmen / Ehe
wir vnß gegen die erklären / das sich / Dieweyl
wir vnns gegen einander nit anderst erzeigt / vnd Ihr
Burgermeister Rhat halben verhalten / Pretam noth /
nuzlich fürträglich / die wollen Burgermeister Gericht
vom Burgermeister vnd Rhat / bitten / die / ersuchen vnd die
Rhatt / die vnd Ihnen stellen / Die /
glauben solchen die vom Burgermeister vnd Rhat /
vnd so wir beieinander kommen / wollen wir vns /
darnach / gegen Costantz machen / vnd Ihrer in Rhatt /
willig erzeigen / Das wollen wir
Burgermeister Gericht / Ihnen anderst vnser / beider
Gedeyen / vnd Lob vnß gemeint sein / dienstlichs die
beschreiben / Das wir /

schirbam außgericht,
Damit
Hamschtatt nach Hanß Antoniten tode, Anno
xvic°

Den Ehrsamen Hansen vom Dorff
Weissdorff Gemeinen Hirtenn
Hierbey freundt,

Adam Holmischer Amtmann zu Hartt sein, unsern
rayt des gerichts, dritten vom Lanngarb,
und Heinrichsheim, Ost Rudolffen Gans
Hirtzhaisern der Langarb, und Hansen Heydnen,
sodann gestrickt mitt VI. 30. Lutud wie nach folgt,

Wir die schoffen gemainclich des gerichts zu
Langarb, Innern und Hartzo gerichts des dorffs
Heynrichsheim, sampthlich und jede insonder
heyt, thun kundt, und bekennen offentlich mit die
sem brieff,
Als Hanß
Heidan sodann, unsrß am Heinrichsheimer Rinckhmeister
verlayht, und darumb dieß dann Erbarn, fürnemen,
Burgarten Steinbolzmann Hirtzmann, so bey lassen
sodann, und fürfordern, Ost Weißmessen nach

Damit Landsknecht der ordnung Gericht haben
nachst Kunstlich vor dem Hauptmann daselbst
der Rechtsprüch ordentlich Inquisition, Inhalt
derselben Citation und Ladung samt der halben
Urtheilen, Auch und wie
aber alle, auf Gemelte Tagt, dem Gericht lag be-
sitzen, auch ordentlichen Visirern, misslichen
Urtheil, auch dem tagt mit Vermögen, und dass
Ungehorsam, mit Rechtem,
Haben wir Ihm die allen obersten Hauptleuten Fürst-
lichen seinen Lauff, und nachst nach, und ordnung
so das Im ordentlichen obersten, und beständigen Re-
gierung, Kraft und macht haben soll, und
mag, Denn Eisernen vorsitzenden Und
loblichen Kunstlichen Rechtsprechen der Lanzknecht der
seinen wohlgelehrten Procuratorn und Anwaldt Re-
gistrat, Ordnen und machen In der Kayserlichen
wohlgelehrten Procurator und Anwaldt Hainrichen
Im Kraft und macht dieser Ordnung, am Kunst-
lich Stadt und nachsten, Gericht genannten Kunstlichen Re-
chtsadmen der Rechtsprüch Inquisition, seiner Klag
Inquisitionen, Nachgehen Inquisitorium, der arbeit,

heim / den andern teil / dann den dritten teil gemelts / gemeiner notturfft vorgemelt / oder vorgemelten gebrauchen / Alles unsern jedem gemelten und yeglichem / nach / sein gemelter gemeiner Herr / schaft und rechter gelegenheit / notturfft / und gefallen / nutzlich und gut / bedunken / und gutbeduncken / solle und möge / Auch sollen und mögen wir / oder unser gemelter gemeiner Herr / schaft / oder darinnen oder der notturfft gemelt / den ungelt / ausstehen / gebrechen / und gemeinlich alles und jedes / in diesem handel gehandelt / gethan und gebraucht / das wir selbst / so wir und gemelter / jeder / freundlicher weise gegen wir / thun / mochten / oder mochten / nichts ausgenommen / alles nach gelegenheit / recht / herkommen und gewonheit / und was aber der obgemelt Ludolff hanse / gemelter Provisor und Amptmann / in diesen sachen thut handlet und furnimbt / das ist und sol alles / sein gemelter gnediger herr / Jedoch / und vorbehalten all / und jeder / gemelter / jeder / freundlicher weise / schloss / stadt / gebiet / und gemeiner / freiheit / und offtgemeltem gemelten Provisor / und Amptmann deshalb stadlose halten / und thun / sollen / freundlich / und alles recht / Und

so obgemelt Ludolff Hanss Lemsi Provisa,
vor Gund Amraldt, Jm dritter farbam amiss sin,
mit sibam Gund tagbrid gemalt, dann Hrimm br,
yrissam nottrisslig sammi künde, dargelbam dr,
walld Gund machst, wellam wir Jmr Jhzo als dann
Gund dann als Jhzo Hrmit Gelbmanbis, als ob
dr sell aus Gam laoitam dr Noitam, Hrissam
drschriebam, stundt, ugsebam Gund obrigebam habam,
Alles sündr gründr, Gund dr aller
dr warlam Gebundt, Sebam wir alle samytlig Gund
Jeder Jnsündrheit mit Blusst ergetbam, Dr
Lisamam Burgrmaistr Gund Radt dr Lanyard,
dr Stadt Jnsigell vor Gund, vorgschribnam sachm,
Zu bekantnus, dr wandr disr schrifft Zu urkundt,
Dr Vorsigelt Gund wir Burgrmaistr,
Gund Radt, Gund bitt willam abangrkrigtr Obrstam
Gund Gmain, also gsebam habam, Gund Hrmain wr,
Gamam, Dr gebam ist Gst
Montag nach dr Hayligm drey Gonig tag, Nach
Christi gebürt Jm funffzehnhundrt, Gund Drei,
Gund Draudzigstam Jhar,

Vorgemelter Böhmischer Arnoldt, Hatt angetzeigt vnd
erlegt vnd extradirt müssen die Landtsknechtischen Fe-
stungen, de dato denn xxiij Septembris Anno
Lxij. mit nämmen Zu Cundt alsso,

Dieweil wir befinden, Das die Bauren
die Closter Bergenschen, darumb, das sie denn
Grossfürsten Dienst gesuchet, mit Offsetzung Vnter-
drimst, als der Curfürst auff der Jagt drüberein
beschwardt, darzu mutwillig Closter Zerbst zu-
sturgt, Vnd ainen Hydt Dano Jnnen, Darmit
sie Vnsserm Dienst Vnd Dienern, so Blos Vnd nacz
Curfürstenam müssen, Welchs Vnns mit Gerinz
beschwerlich, Vnd die Vnsser Gründer Dnerachten,
Hatt nit wollen Liedlich, Das Vnns Vnsser mit
Willam, darsm Curfürst ab ansteen müssen, Vnd Vnns
Dnnachtzell dann Caution, solcher Hydt, nutzung,
Vnd beschwerung ausstelugt, Darumb
Ist Vnsser Gnedigs Begern, das sie diss Vnser
erung Vnd beschwerung fallen lassen, Vnd abstell,
Vnd gedenck, Curfürstl Dno Gefallen zu thun

ein Frimesser. Im ersten solchem sachen Imt ein
solche Entzogenen Hätt, Wollen
Sind aber Verstehen, Kompt Kinder Land sich da,
einer der Pfichtigkeit nach, Und Zahlen Sind der Be,
klagte Verhaltens,

Der Kleinschmid Emmaldt Bringt an, Imt sey die Schrifft
Verbrandt, so sey es auch nehmen ein Silberer ab,
schrifft, der aufgehobenen Institution

Dem Schmidschen Emmaldt Erwidt sein nach ein Re,
kast, auf der Herren Landtschreibern Mit,
theil, de dato Marigny dem 13 Marij, Anno
Lxij mit N. 32. also Lautendt

Nachdem das alles wir Secess, dann Klage bey der
sachen Erhalten, Und alle Im diser sachen Fürgebrachte
Und eingangene Handlung selbst Erlesen,

Erkennen dann dem also, das die Fürsprechen der Partheyen
Von so langem Jharen here, die Vom Hierneisen
Im Pfalz Erhalt, Und die Pfandtschrifft aufgangen,

Vnd das der Gericht, berührten Grauen Philipsen
seligen gedenckend, die vom Fürstenstamm Anno
Quinto geboren, auch der Gericht, dann auch Carten
Grauen Rauchgrab Vnd Ehe Anno 9 Gericht alle
mit dem Fürstenstammen Ufgericht, mit
Eleinem vorbem mit einigem, Vnd die Partein
sich des Vrtels Verglichen, dann Ihr zwischen Gericht,
dann Vnd verstandenen solchem, Vnd sonderlich der
dann Ehestand Gericht nebem andern aufgedruckt,
Darneben die Partein bey Fürstlichen Ehr,
haafften Vnd Langjehrigen schulz angerüfft,
Damit der Fürstlich Vrtels genieret) Do sol,
lem sye Gericht, bey der Tafel Hinfüro die,
nen,
Dieser Weisung ist also Vberschrieben gewesst,
Den Vorgenommen Kunstlichen beiden Vnder, Vnd
Gelehrten, Fritz Wagnussen, Grauen der
Poland, Vnd Herrn der Wernzenberg,
Dieses andern Exemplar original schrifft Vnd
Secret, Vrtheyls dieselben ganz Vnderdrit
Vnd Vnterschrieben gewesst, Hatt offtgenanter Fürstlicher

Anwaldt bona fide abgewichen

Solcher Anwaldt wirdt sonn dirsen mahls
verschonen sonderlichen Gonst bitt, Vnd
nam sonnst das gegenwirtig Exempl abgehen
Heimit an,

Heiner hat Solcher Anwaldt vor
mehr In Vsu probationis, einbracht, Diese
nachbenambte Vnderschidliche alte Vnd glaub
wirdige Bucher, Vnd andere Register Vnd Ver
zeichnungen der Herrschafft Hn Lamparts
sampt seinen aussag Vnd vorzeichnus Also
Inhaltet,

Vnderschiedlicher aussag Vnd
vorzeichnus, deren posten Vnd
Item So Solcher Anwaldt,
aus disen Heimben vbergebenen
alten glaubwirdigen Registern Vnd
Rechnungen, der Herrschafft Hn Lamparts
In Vsu probationis anbracht ardeit,
Vnd Hn extrahirt hat,

Und erstlichen ain alt Register von Zwey
Und Zwaintzig ylettern in quarto mit V° 15
sigmit, Und vornen gegrienen Umbschlag, am
Dritten ylatt, also Intitulirt

Item als man Zalt nach Christi geburt 1460
Jare, Ist Adam ylester, ontmit
Und sigend Jundern, von Solnd, Dienstags Und Ers,
bi vrendum dn Zungalt, Und gert sin Jare an
Und ose, In dem yfundst Sinlichem tagen,
Und Cunt dri albegrit yost, In dem angezogenen
Register, Eodē Jetmio tercio furie secūnda,
also wie nachgeschrift,

Item alst vorr dn Cuntz Zaygnd, Cunfft nach dem
Grienen Donrstag, als sin schrift gesait, Als
mit nachnamen, alst nam Gott,

Das ander Register mit V° 16,
Ist ains anir altern schrifft, Und dem
quarto von gegri Zelt, Und Swantzig
ylettern Und ausswendig Oben dem ersten
ylatt also Intitulirt,

Item als man zelt, Nach Christi geburt
1461 Jaren, ist denn yhsser,
mitt gnedigem Junckherrn vom Solms, diser,
Christ kind Erhalt wordann die Jungkaw, land gott
sei Jaire an kind lib, Jun den yhsser Hzlichen
tagen, starb

Folio septimo facie secunda,

Item hab ihr mitt gnedigem Junckherrn Summe
mutten abgetzaun, dauon vom Hirtzhorn, kind
Gnadigs viehern, als sie Hasterm Holtzen, die Drü,
nigshein ist denn Donstag nach Crutzi hetten sollen
tag Jun den Acker, Item die Hasterhirt,
schaden Sammel gessen,

Folio decimo facie secunda

Item als die vom Hirtzhorn gebuwet kun, kann
sie gebawen, kein mass korn vor vij flr

Folio vndecimo facie secunda

Item als die Rüngisbürst kind Hirtzhorn
dungken kind arbeiten, wasser ihr diben kreitel

Brieff, gibt vm Lehenrecht nach dem rechten Lehen, dienst dry tornüsse ix ßl.

Folio tredecimo facie prima

Item als die vom Rüxnerßhauß, Grienhofen, und Emerichßhausen, die Haferern Holtzern der Wenigerß Hausen, haar Eberhart der dryen machen mit, der kan ij tornüsse,

Folio decimo nono facie prima

Item am Lehtell Tornus hirsch ist Barthum den vom Grienhofen, vnnd Gunters Kirchen, als sie Haferen Holtzern der Brennigß Hennl ßl dann donstag nach der lechten Frauentag, als sy nutzhausen haard,

Das dritt Register mit Vl. 18 Jst aus

Jm quarto vom papir vnnd ausstrendig gest dann dasselb also subscribit,

Lviij

Rechnung adams des Hesselsen zu Zan gast, vom der Lehnary daselbst vom dem Jahr Anno dom. Lviij vnnd gerit sein Jahr Jn dann ysmigst Hyltzheim tagen an vnnd ist Hecht acht vnnd dreissig gelten, Sindt sich

Fólio Duodecimo facie prima

Item dem Frantzischen Schmid dieß Jahrs / sind Kamen
sy Holtz / Item dem Hergangenen Winther / die Brügg
i toruñ Kund iiij ßl.

Das vierd Register VI^c ig Ist auß

ni quarto Komm yagen / Kund außwendig
Jubiläuß

Rechnung Adamen yserhofs Stattschreibers der Zeit
yalß Komm der Ordenung dasselbst / Komm dem Jahr /
Anno dom^o [illegible] Kund dorth sin Jahr
Item dann yserhofs Heilßamen tochter / ann Kund ost / stelt
dieng Kund diensts yleten / sindt sins

Fólio Decimo sexto facie prima

nachvolgund / Item /

Item Herolt Kuls brobst / Han dir Komm Frantzischen
Brissen / der Emtz Kappun / da sie dann Zentzen
Khatten / der Wininer Schaffen / dienstan ij toruñ

Das fünffte Register mit VI^c zo

Ist auß ni quarto nachvolgenden Kund
außwendig Jubiläuß / Wie
volgett /

Rechnung Herrn von Stamheim Hofe,
Weissen die Landgraf, Comm der Herrschaft
daselbst, Comm dann Ihare Anno dni MCCCCLXV
Comm gott sei Ihare an Comm Ost, Ost Sankt Bar-
tholomes tag, Hebet alst Comm die reissus ybeter, storet

Folio decimo quinto facie secunda
Im andern Register,

Item Herr Engelhs Emtz Lappen, sin alte Laib
brodt, Han die Comm Steinemscham dr stum, Han
sy Holtz gefuret, uf Mitwoch nach Sankt Walpurg
tag,

Folio decimo sexto facie prima

Item drig schillings, sechs Heller, Emtz Lappen, sin
Eichst Laib, Han die Comm Steinemscham dr stum,
da sie gebuwet Han die Brimanshusern,

Folio decimo septimo facie prima

Item Herr te Pferd Hanibam Her Ewolfs Laib,
Han die Comm Steinemschamm dr stum, Als
sie gebuwet Hann, die Brimanns,
Husern,

Folio decimo octauo facie secunda

Item drey schilling Gund Dutz Heller Gor. Lichtkauf, Han die Gemeinschaften dessen, die das Landt gemürt Han die Germanshausen,

Das letzst Register mit VI° XI
Ist unsrerundig Usstan derbei also
beschrieben,

Anno Domini LXIJ. to
Sind Inrundig solio secunde facie prima Inhibitirt

Rechnung Hanne von Hamsein Heimbürgen
Sein die Anno Gom der Erbarkeit daselbst, Gomm dem Jhare, Anno domini LXIJ' Gund gerett sein Jare ahm Gund Usst die Hant Barschaft lag, Gelt Gibt, Dehnen Hlotter, auch xi guar to, sint sust

Folio nono facie secunda

Item ij tt Pfund Emlichen Gor. Herbst Zinß brotts, Han die Gemeinschaften dessen, da sie das Landt Gber Gerbst gesat Han, die Germanshausen,

Fólio decimo facie Prima

Item dizy alß Ennlin Kayyns sun Vlman hand holtz
Sam die Gem Steinwisßam drissam, alß sie holtz
dersnitt Sam, thut Dorstag vor Sanct Cat-
hem tag,

Das drisende Register mit VI^c zz
Ist ausserandig Inhibirt,

Laingnaw Lxbij^to

Rechnung Gemelt vom Stam Heim Hirtzog
dñ Laingnaw, vom der Erbmay daselbst,
vom dem Jare Anno domini^i Lxbij^o Und
Gerett sin Jare an Sand Gilg, thut Sanct Bartlomeus
tagk, des Heyligen Apostolum, Gelt dizy Und funffe,
dis ylsten nit gnäd, stat

Fólio decimo facie Secúnda

Item Laurizsam hand holtz dñ Ennlin Kayyns,
Sam die Gem Steinwisßam drissam, alß sie dñ
Ermanßhäusßam das Germ Gesertt Sam, facit
ij tl lxj ßß.

Folio duodecimo facie secunda

Item vff donnerstag nach Sanct Martin, hann die vom Grienenstain Holtz gestritt, vnnd han der ij Hagtt, alß lanb brotts die Reuthi Emtzen, facit xxij vnnd dreissig Heller.

Eodem folio facie Secunda

Item Hainrichs lanb brotts die Reuthi Emtzen, hann die vom Grienenstain gestrum, vff dann fritag vor dem Hechtmin Exaltatis, als sie dann Stall Seelstum han marchen, die Grimanshusern, facit iij ß, vj ßlr.

Folio decimo quinto facie secunda

Item als die vom Grienenstain das Zaun gesatt han, die Grimanshusern, han sie gehabt dry lanb brotts die Rohi Emtzen, facit ij ß iij ßlr.

Folio decimo sexto facie prima

Item vff Wihenachten nach Judicate han die vom Grienenstain, gejaidt die Grimanshusern, vnnd han

drabbt, dreloff Lind brotts, dn Emtz Kayyndt, facit
ij ß

Folio decimo octauo facie secunda

Item alß die vom Hirtenstam, Dat Kamndt dn
Germanßhausern gricht han, han sie drabbt
dryßehen Lind brotts, dn Emtz Kayyndt, facit ij ß
iij ßl.

Eodem folio et facie

Item die von Hirtenstam, han Holtz drsnitt, Lff
Sanct Wathias tag, Kmnd han drabbt sMff Lind
brotts dn Emtz Kayyndt, facit xlv ßl.

Das alt Register mit VI. 23.
Hatt dann Kmnd schlag, stett Lff dem vristen ylatt,

1467.

Item Lsbrifft vom Johannrd Kachsen, drß altten Dy,
yrichzandt, Hrlt Dreißehen ylotter, anß in Gnarlo
Kmnd sMndern sitt darmit dem nach Lo Lsyander
Kreyen vostem, Der vrist,

Folio Secunda Pria

Item drey tornus Cj ßtr Cor. Weitzen vom Land Brotß,
Hr Peter Hunßheim / Hans der Lom Hermesheim
dessen / Da ser gelandgrett Hat / der Ortmannßhusen,

Vide an Letzten ylatt facie Secunda /

Item drey Land Brotß / alß die vom Hermesheim. Han, Han
gesnitten Hr Ruhe Lundheim /

Das Reinndt Register Jst mit Vo. 24
sechsmitt Land zurin Landß Ehaz Leistheim stertt
darinst Verschrieben /

Lauppach Rechnung de Ao Lxbiij°

Rechnung Henne von Stamheim Herre,
Vmissem Hr Lauppach vom der Kelnerey daselbst
de Anno Lxbiij, Land Gertt sein Jahr
an Land vff Bartholomy Gelt Jnoch ylocker
In quarto

Folio decimo facie Secunda

Item dir Conn Pierrnschaun / Han drissen Leuiger Lud brotb dn Rüeber Lindzaun / alß sir das Corn dn Brimanschausen ersart Han / facit ij ℔ ij ßlo ßlr.

Eodem folio et facie

Item dessen Lud brotbs / dn Lindz Krayyrd / Haun dir Conn Pierrnschaun dessen / alß sir dir Hirder Goltaun / facit iij alß iij ßlr.

Das dessen Register ist mit Vl. 25 signirt / stat dessenundig darinn

Anno Lxix Lanyacs

Und furter /

Rechnung Hernne von Stamheim Hern /

Vberschaun dn Lanyacs Conn dir Kelnery dasselbst
de Anno Lxix Und yrt sri Thair alß /
Und dss / dn Dunte Bartholomeus tag / Solt
Hafft Und drauzigk yglotter / Und sindaun sirs nacht /
nälgaunder yostaun darinn / Vlämisch

Folio decimo tercio facie prima

Item das die Comm Hirnmyssen dē Brimanshäu-
sern, das Comm ersart han, han sy erbaut
drinckzhem kuh biebs, dē Emtz Kayyns, sarit ij ℔
iij ßli

Folio decimo Septimo facie prima

Item alß die Comm Hirymmyssen holtz han gehuwet,
off Wichsrohem nach Hanß Dorolhen hus,
han sie erbabt, Wunckzhem kuh biebs, dē Emtz
Kayyns sare drey alb

Folio decimo octauo facie prima

Item alß die Comm Hirnmyssen, holtz han gehuwet,
dē der Drinckzhem, han sie erbabt dē Emtz Kayyns,
drey kuh biebs sare ij ßli

Eodem folio et facie

Item alß die Comm Hirymmyssen erkaufft han dē
Brimanshäusern, han sie erbabt zwolff kuh biebs
dē Emtz Kayyns sare ij ℔

Eodem folio facie Secunda

Item alß die Comm Hirnmyssen dē Brimanshäusern

Erbiarzett Han / Han sie gehabt dz Emitz Kayser
Dreitzehen Pfund Pfenig facit ij ℔ xiij ßl.

Folio Vigesimo secundo facie secunda

Item als man das Han dz Oberwyhem gefmit hatt,
Hatt man gehatt, Eichst Pfund Pfenig dz Pr: Heinrichen
die vom Niderwyhem Pfund Pfenig facit
ij ℔ minus iij ßl.

Das achtte Register VI. 26

Segmit, Hatt Hanns Pfenig, Blatt am
Blatt,
Item Eichwirtt Reitterfeld, ist dz Pfund Pfenig
Pfenig, ist dz Pfund Pfenig Es ist abant so Viertt
Pfenig Pfenig in quarto

Folio tercio facie secunda

Item als die vom Pfennigheim Pfenig dz Han dz
Pfennigshäusern, Han sie dz E. Kayser, Pfenig
Pfund Pfenig, facit Pfund Pfenig, iij ßl.

Folio Sexto facie Secunda

Item als die vom Pfennigheim Pfenig Han dz

der Ehrmannshausen, han sie verlayet der Pr:
Heiligen xij Lanb brotts, facit ij ß

Eodem folio facie Secunda

Item die Lorn Weddenschenn Lands Bergmannschaft,
han Holtz verkaufft, ist Wilhelmen nach Pfingst,
lanen, Lands han gelat acht Lanb brotts der E. Lay,
gen facit xviij ßr

Folio nono facie prima

Item, als die Lorn Hermannshausen, das Land der Ehr,
mannshausen gemeint han, han sie gelabt der
Pr: Heiligen, dreyzehn Lanb brotts facit xiij ß

Das zweyte Register mit VI. zu
sammen, ist auffgemundig ist dem Verdell
Jubilirt
Anno Dxx

Rechnung, Henn von Hamsheim Hern,
Herrn der Lanzgrafe, Lorn der Verlenei daselbst, de
Anno p Lxx. Lands gerett sin Herrn ahre Lan

Item, der Hanß Bartholomäus tax, Helt alßo
Hund Heraußgs gelaßen Hund funden sich darin
nuß Golgunder, Item namlich

Folio decimo quinto facie secunda

Item alß die vom Hirnimschen der Grimmß,
Hunschen gelantzett Hun, Han sy gehat dz pf:
Hintzum ainß Hund halb gelt sare ij lorenß mi
Hund iij ßlr

Folio decimo sexto facie secunda

Item Hun der vom Hirnimschen Raißtanzum
gehaißt, Hat Hanß Hörzum tax, Hund Hun de
Hatt dz pf: Hintzum, sonst Hund gelt sare
24 ßlr

Folio decimo septimo facie secunda

Item, Hat Montag nach dem Suntag Cantate,
Hun die vom Hirnimschen der Grimmß Hunsen
gepfandt, Hund Hun gehatt dz pf: Hintzum
Hintzlmann Hund biß sare ij ß iij ßlr

Folio Vigesimo facie prima

Item Est Dinstag nach Marien Magdalenen
tag, Han die Ern Hainrichen grünt die Ge-
marckhusen, Und Gabl Han gehat die Pr: Heinz-
hoch Land Holtz, facit ij ℔

Folio Vigesimo primo facie prima

Item die Ern Hainrichen Han Reichstainern
gehalt, Dann Man Solt die Braugehaus, Han ist
Innen gehaben, gehaben bernach,

Eodem folio & facie

Item Ham dieselben gehalt, Innhalt Land Brotts die
Pr: Heinzen, Und ain Kessi, sind Berth Sollen,
facit xxj ßl.

Das dreizehend Register ist
mit No. 28. bezaichnet, Und
also Zuthalten,

Anno Lxxj°

Fanyacz Rechnung von Martini
Anno LXXj, Bis
Eodem Martini Anno LXXij,
Und stet hie Und dreissig gloter stet

Folio decimo facie prima also,

Item dritthalbem torinn iij ßl. vor drisch schaben
Und brolt, Han die Herm Priorschen gessen,
als sie den Cremanschussen die schr ynin Han,

Folio Sedecimo facie prima

Item drey ßl. Heller, Herm amtm drithalb Korn dr
Carbaun, als mann die alte Schantz abbrach, Han
die amtlüssen Herm den dorfstam gessen, mit
Nahmen die Wedmschischi, Burkhs Kirchn, Emanis,
Hansen, Fairbrunhardn, Und Priorschen
Und auch als sie Hand gegrabet den Cremanch,
Hussen,

Item drey ßl. ßl. Her am drithalb Korn, den barben,
als die Lanyarder den Cremanschussen
Schanzen, Und auch den gegenschanz dasselbst zoretan,

Folio decimo octauo facie secunda

Item vnd dabey bleibt vermerckt, als man die alt Behausung Hatt abgebrochen, Hatt die vnderkunfftigen Korn Dorffern, mit namen Leinderschaben, Guntersbleiben Eringshausen, Heuingshoven vnnd Dartem, Curtz.

Folio decimo nono facie prima

Item zum dritten vermerckt, als die vnderkunfftigen Korn Laynpacht der Germanshausen betreffendt, vnnd auch als die Heuingshoven dasselbst gerad

Das vierhegend Register mit Vl.° 29 bezaichnet, Ist auffs neuwendig Vberschrieben vnnd Jubilirt,

Laynpacht Anno ℔ Lxxj.

Rechnung Herrn von Hamsteins Hofe, Vberkumen die Laynpacht de Anno ℔ Lxxj. von Sant Bartholomeus tag an, bis dahin Sant Dorotheatag, nach Sanct Victorium tag, das Hatt alt vnd Brantzig Malter,

Findt sich am Dreyundneuntzigsten Blatt, facie prima

Item als die Herrn Steinmetzen, das Thorn bey Germanshausen gesatzt han, han sy gehabt bey Pr: Hanitzen, Duodecim Claffter breits Holtz

Das Fürstehend Register Ist mit No. 30 signirt, Helt bey Drey und Dreißig Blätter, Und Außwendig am nechsten Blatt also Überschrieben,

Anno Lxij.

Laißpach Rechnung von Martini Anno Lxij. Biß wieder Martini, Anno Lxiij

Folio Undecimo facie Secunda stet

Item dem Brunß minder iiij fl. bey xlvj Pretzlen, denen von Steinmetzen, als sie Tafelen han gesatzt bey Germanshausen

Folio Duodecimo facie prima

Item Ein Zehenn Heller / fürn Ehrnn Ehrsst / dem Comm
Freinerstenn / als sy Ehrni fürtrenn / Ost Sanct
Albans tagk /

Das Verzeichnet Register mit VI. 3i
signirt / helt xxxiiij Blatter / Vnnd ist Jubilirt

Anno Lxxxij / aus der Brüder
Halbenn / Anno Lxxxij°.

Rechnung Adam Pfisters de Anno
Lxxxij° der Brüder Halber / mit mir Hans /
dieser Jünrher. der Zeugart Brüder Satt / Ost Pfister
Vnnd Jmmer Vt Sequitur

Folio decimo septimo facie prima

Item xvi ß Cor. iij Ehrst Hund Crstenn / dir Comm
Freinerstenn / als sy Holtz fürtrenn / Ost Montag
nach diui Sigmundi Apostolorum

Item dirry ß Cor. xvi Wasshuetter Hunt dirselbenn Crst
fenn / als sie Ehrni fürtrenn / Ost Montag nach
Matheij Apostoli

Item / Jedem j ß Cor. dirry Ehrst dinselbenn Hirsel /
Ehrn Knyt /

Das Siebenundzwaintzigst Register mit VI°32
Helt drey Bund drey Schock Pletter, Ist ausswendig
Inhibirt,

Laingats Rechnung von Martini Anno
Lxxiij° biss widerumb Martini A° Lxxiiij

Rechnung Adam Pfisters Steuerers
der Laingats, Comm der Rechnung, daselbst
Comm dann Thuet Anno domini Lxxiij°
Martini, biss wieder Martini Anno Lxxiiij°
Und ergreift sein Thuen Ost Sant Martins tag an,
Und Ost,

Ligt an Dreyhundert Pfund facie prima marck
nüngund

Item,

Item xvij ßl. Cor. Gri. Kost, Sant die Brunnfeldner
Und Lautenmacher Gesellen, als sie Klain
Instrument, Ost Montag vg Bartholomej

Folio Vigesimo septimo facie
prima,

Item Anni Walter Horn / nach Jacob Han ge-
storben / Hat Lanpart Horn / vnd die dorff / die Hant
vnd Stain gefuert haben / vnd die Horn Hirsch-
stetten / als die Erbtochter / die Grimmelshaimb /

Das abgeschrieben Inventar Register Ist
mit Vr. 35. notirt vnd Ist dann darbey
also Jubilirt /

Anno Lxxiiij.
Ausgist des Bauren Anno Lxxiiij.

Rechnung Adam Pfisters von des Pü-
chels tachtern / der Lanpart Horn Mariahij Im dem
Jare Anno 75 gemacht. Dise wider Mariahij dem
75ten /

Helt Bar vnd drey Pfund 9 Batzen / Stund fol

Folio decimo octauo facie prima

Item j ℔ Gor drey Kerse dem Hon Hirschstetten /
Hant Stain gefuert / Ist Donatus Ist Jubilato /

Eodem folio facie Secunda

Item vnus Cornus Gor drey Kerse / dem Hon Hirschstetten

Hant Hoff dann dornstag nach dem Hyglesmi gehaltē
tage, Klein geschrieben,

Folio decimo nono facie Secunda

Item mit H Cor: dreyg Kreutz, dann von Francisci
Hant Hoff Dornstag nach Lichtj, Klein geschrieben,

Das Vierundzeend Register Mit Vl. 3 ß

sig mit, Helt Hoch Hylatter, Hand ist ausstrendig
Inhibiert

Anno Lxxb.

Rechnung Adam Pfisters Seckelmeisters

Anfangs, des Jünst Halber, nemlich von,
disem Jünstern dasselb da Anno Dreyhundert
Quinto Martinj, bis auf Martinj, Anno
Lxxbj. to seindt sich darinn,

Folio nono facie prima

Item Hirss Emmich, Cor: dreyg muss Küsterin, Hand-
grossen, die vom Königreich kürtzt, Centner Virtzer
Hand Zarbenberger, als sie auss gegraben Hand-

In der Vorstatt Eglisheim, Vnnd auß der Vom Hirtzenstein, Vlmerbach hoff Mundtzbr, Vnn der Vanstatt Eglisheim,

Das Zwainzigst Register mit Vo 37. notirt, Helt Leer Vnnd Zwainzig ybletter, Vnnd ist Jnhaltende

Anno Lxxvj to

Rechnung Adam Pfisters Schultheiß Zu Landtzhut, Vom dritten Vierteljar Dasselbst Anno 76 Sechtzehenhundert Vnd Sibenundsibenzig Vnd Vierundsibenzig, biß Letzten Marij, Jnn Disem Anno Lxxvij to stet,

Folio decimo septimo facie prima

Item drey schilling, so Jm Jarmarckt Sanct Jacobs Tag, Vnd Vierundzwainzig Tag darnach, Vmb Rörholtzer, Vnd Pulfers Vrsula, als sie Holtz Fueren Vnd Wagen Stallen,

Folio tricesimo primo facie Secunda

Item Jnn Arbeit gegeben, Hat Emlin Jegen gezelt,

quam Cost sixtus der Balmer, vnnd da die sixten,
schonen die Germanskirchen gebuwett haben,
vnnd die Jnnen dann verkaufften haben, ausser der
Posterie Hauss gebuwen,

Jm ainund zwaintzigsten Register
Vo. 38 nabrit, so nach beschaunder gr,
stalt beschrieben ist,

Anno Lxxbij.

Rechnung Junane vnnd bschicht adam
Pfisters, Jnnen der Kolmatz dñ Langnats, de
Anno p septuagesimo Sexto Martinj, bis vnnder
Martinj, anno Lxxbij.

Findt sich folio xxi facie secunda

Jtem sin nutz vnd gutt der gmain Kirchen Hunt drü Jnn
Diemischen gassen, Hunt stain Jn drisselbigen
vorhem gestrickt, nemlichs, Jm der vordren marck
Johannis Daylisten,

Folio Vicesimo Secundo facie prima

Item xvi ß ctr. Conrumpt Korn zu unnser
Conrumpt Keller, Sandt Erstum die Corn Stewer,
setzum, als sie das Hauß Comm Obrinstem sundern,

Folio quadragesimo facie secunda

Item drey alßbett geburdem Im der Curhenn nach
Johannis Baptiste, Sant Erstum die Corn Stewer
setzum, Sant stein geschnitt, auß die Corn Zünzarß
Comd sommerum, Die andern dorf stein Sind sant
Erstum, Helt solichs obangezogenn Register
Sieben Comd Sechtzig ylechter, in quarto

Das zwaihundert zwanzigiste Re,
gister mit Nr. 42 signirt, Helt
achtt Comd zwanzig ylechter, Sind ist
also Inhaltent, fol: i facie secunda

Rechnunge Innane Und Ußgifft, Herrn
Corn Blaustein Corn der Verlaßy Zu Zünzarß,
de anno Lxxx Siliani, biß andern
Siliani, Anno Lxxxi.

Folio decimo facie prima

Item die vom Frauenfeldt vnd Zaitenburg
han holtz gefuert, hett fürgtag nach Eyalla,
loms sanctæ Crucis vnd hant gehabt, dasß
land holtz, facit j ß

Folio decimo facie secunda

Item hett fürgtag nach Walsch, hant die vom
Frauenfeldt das heim gefuert dz Brimanß,
Hußen, vnd han gehat, fuhrlohn land holtz
facit 4 ß.

Folio decimo tercio facie secunda

Item zwo hett land holtz, hann die vom Frauenfeldt,
gehabt, als man dz Brimanß Hußen gebuwen
hat facit j ß

Eodem folio & facie

Item Hann ist gehebam, Briman vom Cuirtz,
Hußen Vlam ß Lor um Kalch, Hann die
Bessen vom Frauenfeldt vnd Zaitenburg,
In dem Graben dz Lorhuß

Folio decimo Septimo facie secunda

Item Cass dann dinstags nach Vltã Dnj. Ist
Visitiert den Pfarrinschen gemessen, Vnd
Hat sye Hyesam Vorrem Endtrinem, Sam Ihs
Jme gebum Vj ßß.

Weiter findt sich Im Register
mit N° 43. sigmit so in oi,
dme, das Vorg Vnd Verwahrlost, Vnd
also Intibürirt ist

Anno Dñi

Rechnunge Jmanne Vnd Vffgiffte
Hrem Vom Stumbum, Vrbarschaffen Dñ Cun,
yass Vom der Verbrosie, do selbst de Anno
Dñi, Dilanj bisß wnder Dilanj, Anno
Dñi

Hrlet dirg Vnd dirssig gleuter

Folio Decimo quinto facie prima

Jtem Erogt Cund brodt, Sam die Vom Pfarrinschen
Gessen, als Dy gebachen Sam, Dñ Ormanschusen
sacerdote

Folio tricesimo facie prima

Item hatt dorinstuz nach Jubilate, Sann die vom Primmerschem gebiarbeit, die vom Emtich Kirchem und Bünteldirchem, San holtz gefuert an der Hitzberg, und San die von Ur, derselbem Hanfsam gebiagem, und San gehat, wie mit vorig

Das drei und zwanzigste Register mit No. 44. notirt, hat drithalb gebetter, helt ausswendig darauf also,

Lanyars Lxxxj°

Rechnunge Jmname und bschlisse Sonne vom Hannsen Hirtzkirchem dz Lanyars, vom dz Hebrier daselbst da Anno p Lxxxj Hilarij bis anndes Hilarij Anno p Lxxxij°

Folio decimo tercio facie prima

Item hatt Montag nach Jacobi, San die von Primmerschem gezogt dz Grimmerschussen und San gehatt Eichtt hund hiolz, sacit ijc mimd iij Hi

Folio Decimo sexto facie Secunda

Item vff Montag nach Letare, han dir vom Steinmetzen die Germanns Hänsen gelihen vnd han gebat, thuet thun bretz fare ij ß

Item vff dinstag nach Misericordia domini, als dir vom Steinmetzen, die Germanns Hänsen gegraben hand, han dz gebat, thuet thun bretz fare ij ß minus iij dl.

Das fünff vnd zwanzigste Re, gister mit VC 45. stuck thut, vnd dreissig zlatter, ist Jubilate,

Fangat Lxxxiij.

Samsens Rechnung de Anno Lxxxiij bis in das Lxxxiiij. Jars

Folio Decimo sexto facie secunda

Item vff Freitag nach Letare, als dir vom Steinmetzen, sebam die Germanns Hänsen gelihen han, han sie gebat, thuet thun bretz farit ij ß

Folio Decimo septimo facie prima

Item uff Mitwochen nach Misericordia domini
han die vom Birmenstorff gebalbirt, die Ern
manschafften, und han gehabt, dritzehen kuh
brolt, facit ij ℔ iij ßl.

Indem vergangnen zwanzigsten
Register mit Vl°. 4-6. fachirt,
so abermahlen Jubilirt,

Rechnunge Hern von Stamheim dette,
thuttum die Januarij vom der Kelnerije daselbst,
de Anno ℔ CCCCiij°. Diluuij bisß
andern Diluuij ℔ CCCCiiij°

Januarij Anno ℔ CCCCiij°.
Einnamen selb nachgeschribenen dingen

Folio nono facie Secunda

Item als die vom Birmenstorff gemeint han, die
Birmenstorffschafften, han sy gehabt dryzehen
kuh brolt facit ij ℔ iij ßl.

Folio decimo facie Secunda

Item, als die vom Birmenstorff gebalbirt han,

der Germanß Hansen, Item 8 ß 8 ₰, dero ist
Land Volk, facit ij ℔

Folio Vicesimo quarto facie prima

Item 4 ß 8 ₰ Mathes nach Misericordia domini
als die Vom Gutbert Brigham, Steinmetz Sabem,
Item tag, Im der Westen, Land der Vom Hirsch,
sodann Erbarbeit Item, Item 5 ß 8 ₰ i mitt,
Diese Vorgeschriebenen Register Hatt 8 Halten,
Veri Land dieses Volatum in quarto,

Das Siebenzehend Zwanzigste Register
mit № 47. sichmit Sechs Veri
Land Zwölfig Volatter, Land ist Misericordias
also Jubilirt,

Rechnung Herrn von Stamheim, Obrist
Meister der Zeughaus, Innahm, Land Ausgister,
Vom der Feldzeit daselbst de Anno ℔ LXXXVI.
Kilian, diese ander Kilian LXXXVI.

Zeughaus, storet

Folio decimo facie Secunda

Item als die vom Herrnschram, das Landt zu
Germanshausen ersatzt han, han sy ersatzt
Eichstaud brotts fart ij ℔ minus iij ßl.

Folio decimo octauo facie Secunda

Item Eichstaud brotts halb ersatzt die vom Herrnschram,
sollens, als sie zu Germanshausen gerürt
han fart ij ℔

Folio Vicesimo primo facie secunda

Item Ast freytag nach Ostern han die vom Herrn-
schram Erbentzeit zu Germanshausen land han
ersatzt, dreyzehen land brotts, gilt der land iij ßl.
fart ij ℔ iij ßl.

Das acht und zwanzigste Register
weit V° 48 · notirt, helt darin
vierzehn Zeichen, kann ist also Inhibirt,

Rechnung Hanne von Hanstein Herr,
Brissam der Kanzeley Inman und Ebersteffe Comm. der
Ordnung daselbst de Anno ℔ CCCC lxj° bis auf

Dilauij Anno p LXXXVIIij°

Januarij Anno p LXXXVIIij°

Stamheim

Folio vicesimo quarto facie prima, stet,

Item Erbarn Lüb brodth Han grbat der Corn Hirnij, sehen, als sie die Germanshausen Erbenzet, Han, fact drey schillinge, drey Heller,

Folio tricesimo facie prima

Item vm Meik Gebarbrun den Hunden 4 yg Na, liitabis Marie Cund dann Corn Hirnischen, als sy das Corn Erfart Han die Germanshäusen

Das Vierundzwanzigste Registri V° 49. Ist ausstrandig Inbibirt

Rechnung Jurahne und bschrifft, Herrn Corn Stamheim, Erbschreiben die Januarij Corn der Erbarin daselbst de Anno p LXXXVIIij° Dilauij bis ad annum Dilauij, Anno LXXXVIIij

Vnnd helt diss Register / drey Vnnd sechtzig
Folien in Quarto

Folio Duodecimo facie Secunda

Item sechtzehen Heller / für sechtzig Vnnd Brodt / dauon
Von Heinrichsheim / als sy der Cattaun nüsst dann
Waldt fürtrun /

Folio trigesimo tercio facie prima

Item zwi mit Corund / dan die Frey gehalt / mit dann
Hundrun / Hoff Wonntag nach Bartholomej / Vnnd der
Jrun geschehen / Vnnd dan die Vonn Heinrichsheim /
mit dessen / als sy das Vorn dz Germanshuntsen /
dessel dun /

Das dreissigst Register Jst mit
Vil 86. Numerirt / helt Vierzehn
Folien / Vnnd ist also Jnhibirt /

1494

Rechnung Ebersenne Hennebergischen Vñ
Languts / Jmasur Vnnd nüsshirter Vonn der
Ochsnerin daselbst de Anno XCIIII Sanct Lo
hans Baptisten tag Anno p XCV

Rodersens stück Rechenschafft de anno
LXXXiiij°. Wes zu Innehmen
und ausgeben Hatt,

Steht folio trigesimo Secundo facit prima also

Item mit Wilt Corunds den Jägern, alss sie Ja,
sonn Gan gehandlet, und nach Rodersen Gan
verstellt die Eingenommen Landtmarck,
und Wedersetzen, vor Zinsen Corunss

Das ain und dreissigst Register mit
N° 63. Helt Siben und dreyssig
Blatter, und ist unterschrieben Jubilirit,

Januarij VI^c j°

Ainen Cornstains Steuerreissenn zu
Januarij, Ist aufgenumen de Anno VI^c. primo
Vom dem Sunntag Cantate, Anno 68 an dass
Liss Hanss Gerber zu Eatzedum, Anno funffi
Zehenhundert und Eins,
Steht nach Ungenadt Item,

Folio decimo Sexto facie Secunda

Item xxij ℔ Gersten Kalbern, Gerst Weitzen, Einkorn gebauwet, als der Vom Wedersteden und Bergumschen die Dömischen gemehet Sun, vff Montag Liburij

Sechzweihundreisigst Register mit V.C. 30 Folett Weitzig gleicher, und ist also Jubilirbuch,

Register der Kechnerei Lanyarg von Esa, Hredeu gehrij Anno xlc xxij biss ander Ea, Hredeu gehrij Anno xlc xxiij o

Fridoest Gansen Innagme und vgistt
1 5 22 und finden sich

Folio Vicesimo nono facie prmia dess nachgeschrieben Heuen Hostern,

Item drey tornus dannselben Gatt drey orn Kerns Gan Zuist Eben Pfennigen gesteuret

Item drey schillings, dannselben aber Gatt aber Kerns Eben Pfennigen gesteuret,

Das dreiundvierzigst Register Wirt
Vo. 34 zeigt, Helt sechs Bletter,
Und ist also Jubilirt

Inname und Beschrifft der Fürsten
der Pfalntz Anfangs vom Kalb,
die Petri Anno etc xxxvi biss anndre Kalb,
die Petri Anno etc xxxvij stoett,

Folio nono facie Secunda

Item iiij morgen Druschlandts und unten Wa,
gen Knecht, Hatt Hermann Wenig Heim Heinr,
zehen gesäet Visitationis Marie

Eodem folio & facie

Item drey morgen, denn Wagen Knecht vom Zeiss
Hatt Wagen Heim Heinrich zehen gesäet,
terhia Ciriaci,

Das vierundvierzigst Register Ist
mit Vo. 38 gemerckt und also Ju,
bilirt

Inname und Beschrifft der Fürsten der

Ordnung Langwasz, von Eulenburg gebürtig, Anno
funffzehenhundert Sündritt, Böhmen und Brandtzig, bis
ander Eulenburg Gebürtig Anno 20 Acht und Brandtzig,

Dises Register helt auff drey gebogen Bogen, und sindt sie,

Folio decimo facie secunda

Item drey mussen nugend gnedigsten Herrn Vnderst
Verlaussen, Hatt Vlrich Hahn Hainrichs Hahn
geschrift, Heiman Hardt, dominica
post trium regum

Das funffzehnd dreissigst Register
mit No. 42 Helt auff drey gebogen,
Bund ist auffsteigend also Intitulirt,

Innam von Fürsten vnnd Edelleut der Lee
nung Langwasz, Vonn Eulenburg gebürtig
Anno funffzehenhundert Sündritt Vlrich vnnd Brandtzigk,

1529

Bis gebürtig Eulenburg,

1530 Starck,

Folio decimo facie prima

Item Dorff mustern dem Marxen Burgk fürn
kam dann Bürbelayen, Hans Fleischhauer
Sabatho post Bartholomej

Das Sechzehendreissigst Register
ist mit Vc 46 schmirl Grund
Inhibirt kann ausserm Lar Golgath

Anname Und Ußgifft Von Früchten der
Pfarrey Lauenburg, Vom Jahr funffzehen
Hundert, Dreyssig Und dreyssig, Exclusive Pfarrj
ungefangen,

1531
disse Jahrj
1532

Folio decimo prima

Item andern Halb mustern Ehrsamen Kirchen Vnn
Hansen Fleischhauern gehörig, Dominica 29
Bartholomej, Disse Register Sind Hinfür
gleicher in quarto

Das Siebenzehendreissigst Und Sechst
Register mit Vc 55 schmirl, Sind Hier
gleicher, Und ist also Fortzuschreiben,

Inmassen vnd vßgifft von gelde der Rec-
nung Sanpart, vom Jhar Anno
dreissig vnd dreyssig Entpfan-
gen.

Sanpart Gelterechnunge

xxxvij°
xxxix xxtij
xxxxvij°

Stett am dreyzehenndenn ylatt facie ij^{a} also

Item dieser gulden Sahenn die von Heringsthan
abgeslagenn, so Jnn der Grund genomen vnd
von dem Landtgrauenn,

Vnd Hatt offtgenanter Schmidstein Conradt bey Ober-
gebung, dieser vorgeschriebenen Register vnd rech-
nungenn, abermalß dinstlich gebetten, den Ehrnn
Conradt furt rist die Grebmeister vorstenndiger Jahrzall
aller solcher Register vnd rechnungen nottzuhaltenn, vnd
dennoch dieselbigenn glaubwirdig vnd nottwendiglich zu
verschreibenn, vnd zu begrundt der vorzaichenten posten, vnd
Item laut des angezeigtenn Obergebenn anschlags darinn sie-
vnd glaubwirdiglich zu erlangenn, auß das alles dann

alles dieses Examinis der Inspectorum, Vnd
Jrer Amptsbrüder, der vberzehlten Register. Vnd
Rechnungen, Leidentlich Volziehung beschehen,

Darauff Statt Secretarius Arnoldt alle solche fürgebrachte Register, Inventirt vnd mitler Zeit behalten, Das Jme dieselben schrifft, lich sambt Vnd sonder Zugestanden sein, Vnd Lasse sich derhalben Obrigkeitlich Versichern, Vnd Verwahren,

Vnd sindt aber diese fürgebrachte Register Vnd Verzeichnussen, alle sampt seine alte Registerbücher in 4.° forma Vom Papyr zusammengebunden, mit vielen Vnd gantz Subtilen, Vnderschidlichen, Vnd Vom allerhandt alten Vnd newen Characteren, Vnd Vnderschiedlichen, schrifften beschrieben, Vnd auswendig mit seinen Numeris gemahlet, Vnd Jubilirt, wie oben Vnderschidlich angezeigt

Hat Sabinus sich auff die Extractsteuren Postam, Vnd Pass, also darin befunden, wie dieselben oben By einem Jedwedern fürgebrachten Register Vnd Verzeichnussen specificirt sindt,

Hoch ergetzen, Herr Holmischer Lanndtvogt, etc.

Ich hab E. G. Schreiben, datum Landshut, sambt allen dreyen Beylagen, eins, zwey und drey, wie auch E. G. Credentz, Instruction und Befelch, an mich gethan, wol empfangen, gelesen und verstanden, Und thue mich gegen E. G. gehorsamlich bedanckhen, das sie mich in solchen Sachen, so mir und meinen Gnedigen Herrn, Herrn Ferdinanden, Ertzhertzogen zu Oesterreich, etc. meinen Gnedigen Herrn, gantz hoch und treffenlich angelegen, mit Ihrer Rathschlegung, Bericht und Underweisung, gnedigklich und freundtlich bedencken wollen, Dessen ich mich zu E. G. gentzlich versehen hab, Und bitt E. G. hiemit gantz freundtlich, Sie wollen mir solches auch hinfüro, in allen mein

dasselbst, mit E. E. Lan der Gemeindt der
Pfarrkirchen daselbsten beider Herrschafft
Leibs angehörigen, der abgestorbener Leyt, bey
Ihren Lebzeiten Gund Testamenten, selbst ander,
Bezogt, Gund namhafftig gemacht Bettern,

Beider Gestaldt dieselbe bittend, Erstlich dem
Ehrsamen Amtmann der Grafenwörther Herrschafft Ort
Gebührenden Lebzüchs, anzunehmen, Volgendts
dasselbig rottmeisterlichs Gund Glaubwürdigklichs zu
Verfertigen, Vnd demnach die ob
Berührten beyde Eydtgenossen, Gund Vorgenannte, Ehrsam
dem berührten Lebzüchs, nach ordnung des Platter,
Gund Paginats, darbey Gundersuchtlichs nahrt, mit
Gleiß zu Conferiren, Gund darauf zu Justificiren,
auch schließlich allen den alten dissfalls Examinirt, der
Gemein nach zu Instruiren, Gund Ihnen als den sechs
Lebzüchs, hinderstellig Volgen zu Lassen,

Gestalten Amtmann nach beschließung dieses Leb-
buchs, Gund beider Eydtgenossen, darüber also ob das sechs
Lebzüchs Gund Eydtgenossen Gesellen Lauth, Gund Innhalt
Berichten,

Der Erst Titl dieses Fürspruchs,
Vom Erbbuch, Inn dem assignirtem
Glatt facit Secunda, Laut, Vier Seinach Vol,
gen,

Erbuch vber das Ampt Lanngwasser vnd gericht
Was dem Wolgebornen Edlem Gra,
wen Vnd Herrn, Herrn Friderichen Rhaw,
nischen Grauen zu Bolnd Herrn zu Wintzen,
berg Vnd Sommerwaldt, alß der Lo Herrn obrigkeyt
Erbherrn an aller Vnd ieder ober Vnd Vnter
Herlich gericht Vnd gerichtsbarkeytten, mit sambt
allem zugehörungs Vnd derselben Zuegehörung zu,
stendig ist, Vnd solichs an Jeder Gemeine by Jhren
Erbaidt angezaigt, Vnd ain Jeder Insonderheyt
auch vber das seinen also by sonderem eydtlichem
Gelt Gefallen beschriebenen lassen, stet alles wie nach,
volgt, Auff beuelch des Wolgedachten vnsers gne,
digen Herrn, Grauen Friderichs Wildnischen
zu Bolnd, durch mich Diepenbrodt Huberen vnnd
Gaugerichts Anno

1 8 8 3

Der Extradt mit Ihr Mt. Sig. mitt Laut also

Verzaichnus der Holmischen Leibß, ausgesonnen die Frygenschen unnß dem Erbeins der Kellerey die Dänyarß Holzogen,

Folio Facie

i. 2	Erbzins Johannß mit Ingo Lund Lindorn,		i 25.	2
3	Hanß Hans Birtha		i 25.	2.
4.	Erm Hanßen Hans		i 26	i.
5.	Erm Hanßen Rüyy		i 26.	i
6. 7.	Erm Hanßen Lorentz Lud sen Hanßtun		i 26.	2
8.	Wriga Johannß des Erbm aidem Hanßtun		i 27.	i
9. 10.	Enriadt des Erbm aidem mit sonn Hanßtunen		i 27.	i
11 12	Gusten Brtzen Lunghi mit sonn Hanßtunen		i 28	i
13	Rayyen Hanß Hanßtun		i 28.	2

4 15.
16
17. 18.
19
20
21
22
23
24
25
26.
27.
28.
29. 30
32.
34
35.
37.
38.
39. 40

Folio facie.

14. 15.	Jenig Müller Hentzen C:6 mit seiner Hausfrauen	i	29	i.
16	Alt Müllers Hentzen Hausfrau	i	29.	i
17. 18.	Hannß Weigell mit seiner Hausfrauen	i	30	i.
19	Hessen Josen	i	30	i.
20	Ehrlen Hentzen Hannß Hausfrau	i	30	i
21	Küblin frau	i	30.	2
22	Hentz Hessen Hausfrau	i	31	i.
23	Brisgens Hentz Frau	i	31.	2.
25	Brisgens Hentz, mit seiner Hausfrauen	i	32.	2.
26.	Heim Briester	i	32.	2.
27.	Peter Hengstell	i	33	i.
28.	Heim Conradt	i	33.	i
29. 30.	Michel Heinen und sein Hausfrau	i	33	2.
32.	Hannß Hentz und sein Hausfrau	i	34.	i.
34	Hentz Heinen und sein Hausfrau	i	34.	i.
35.	Hannß Hannß Hentzen Hausfrau	i	35.	i
37.	Willem Hentz und sein Hausfrau	i	36.	i.
38.	Willen Hansen Hentzen Hausfrau	i	36.	2.
39. 40	Müller Hentzen Frau mit seiner Hausfrau	i	37	i

		Folio	Facie
42.	Heinr Grimm und seine Hausfrauw	138.	i
43.	Heinr Hentzen Andressen,	138.	2
45.	Nicolaus Paul und seine Hausfrau	138.	2.
46.	Osualds Jacobs Hausfrau,	139.	1.
47.	Elisabeth Hentzen Hausfrau	139.	2.
48.49.	Reynum Hans Symon mit seiner Hausfrauen	140.	1.
50.	Ehrlen Reynen Curts Hausfrau,	140.	1.
51.	Die Kremerin	140.	2.
52.	Hentz Osualds Hausfrau	141.	2.
53.	Hein Hänsle	142.	1
54.	Ehen Hansels Hausfrau	142.	2.
55.	Volcyn Johannes	142.	2.
56.	Heinrich Hentzen Balthasar	143	1
58.	Heinr Yetter mit seiner Hausfrauen	143	1
59.	Wendel Hentzen Wirthi	143	2
60.	Wirthi Hessen Lenge	144	2
61.	Wilhelm Grimm	144	2
62.	Hentz der Müller,	145.	2

Der ander Extract mit C. C.

Gemerckt, Ist nach Ihro Gnaden Inhalt

Verzeichnüs der Bestiftungen Leibgedings,

rüstung der Hinterstorff, auss dem Erbbuch der Erbleihen Lanndgrafft Herzogthum,

Folio. Facie.

1	Der ain Hantzen Küng Hanßtrauw	126. i.
2	Der Erb Frau,	126. 2.
3	Johannes der Erbarn zu dem,	127. i.
4	Hoff Hantz,	127. i.
5	Ehrist Hans Hanßtrauw	127. 2.
6	Clarien Hansen frauw	128. i.
7	Rayyhaus,	128. 2.
8	Edel Müller Hantz	129. i.
9. 10.	Ehrni Hans Hans frauw Hanßtrauw,	130. 2.
11.	Hantz Hoff	131. i.
12	Jorg Horst,	132. i.
13.	Peter Hanßbeckhaus	133. i.

14 Hanßerich Heimans, —— 134. 2.

15 Hanßerich Heimi Meisters, —— 134. 2.

16 Ehrliam Wolffen Weyb —— 135. i.

17 Hanßerich Hanßens Hantz —— 135. i.

18. 19. Diderich Ludewigs Hantsmans

Geschrift auff das Hanß Homburg, —— 135. 2.

20. Heimi Hantzen Andressen seins, —— 138. 2.

21. Osenbrugs Jacob —— 139. i.

22 Ehrliß Reyyen Witt, —— 140. 2.

Hantz Osenbrugs —— 141. 2.

23. Heim Pantzen Hantsmans —— 142. i.

24. Hans Beinhorst —— 142. i.

25. Ehmm Hantzen —— 142. 2.

26. Wolffen Johannes Hantsmans —— 142. 2.

27. Heimi Hantzen Balthasars —— 143. i.
Weyb

28. 29. Lamp Hantz Wend seinen —— 143. 2.
Wittwe,

30 Hans Schneider —— 144. i.

31 Willem Heimans Ludewigs —— 145. i.
Weyb

32 Hantzen des Willers seins —— 145. 2.

Und ist solches dickgemelt eingebrachte Exe-
cution, mit Vermög, dem mit gelobt beharrlich Pursa-
mung, Und dieses jetzo rundum geschlagnen, Ge-
dem diesem einigen Pagrein durch, Vom
anno damals geschrifft geschehen, durch und durch
Cancellirt, Und Cradirt, Helt Hundert Und
achtzig gleiter mit arm,

Zum sechsten hat Polnischer anwacht
unsere Jngrabt, Und gerichts durch, Der
Gerichts Zu Laupath, samyt dem zugehörung,

Das erst mit Numero I.
sechsmit Von Thurn,

1 4 8 0
Erst gschah Thurn
1 4 6 8 nachsinn

Das ander gerichte Creutz mit
No. 2 bezaichnet da Anno
1 4 7 1
Erste Gschah Anno
1 4 9 9 auch nachsinn

Das drill mit Vo 3
von Jaren

1503
bis auff das Jahr

1514. Jar hin für

Vnnd dan das vierd Gerichts Buch
Numero 4 notiert vom
Jaren

1513.
bis. 15 Anno

1521.

allhie Inschlossen

Bleibt stahn wie oben allenthalben durch=
aus bistand, Einschluß den Ersten
Anwald die zu verbieten ußzubieten, die ein,
jede ordenliche Zeit gerichtlich bürger anzu=nehmen,
so hiemit dieselben nachmittags und bleib,
lendig die zu describiren, und dannach die abzuneh=

dem Exekutor, gegen dem Burgstall durch
nach ordnung der Landsordnung ybetter, und
gebrauch der Confirmation, und darnach die Justificir,
sam, auch das alles, dann alles dieses zu
nutz, der sich gebürt, zu bekleiben, und dann
vom Pfandgut, der Burgstall durch Exekution
landsmund beschehen,

Hierauf Landvogt abgemelt, nach dem
begirung dieser nachgelegten Burgstallsachen,
angangen, Sie sehe wohl, das
solche fürgebrachte Requisition alle Burger und
sam, bisse sie aber doch auff dem nutz, und
gewerb beruhen, nachmahls zu erkennen,
das sie diesse und alle andere obgedachte
schriften bey seinen nit gehan haben wolle,
und nam damit sein abschidt,

Also hab ich diese am letzten fürgenohmen, und

Gerichtsbuchs, Gerichtsmassen und anderer abzu-
fassender gerichtlicher Gebräuch,
rümbten und Register, auch beschlagen und
beschreiben,

Ob das Landgrafft Gerichtsbuch VI. i
segmit, wie dasselb alt gegen die Bücher vom
Wunderlay altem schreiben gerichtet, und
ihm mit all darinnen gegangenen Lagen mit
Gerichtsiegel, Gelt in der Lade, dieses und derglei-
chen, beganngen, mit und Gräm und dermassen
formiert und gerichtet, dass dieses Gerichts-
buchs ihm dann dorstehenden Gerichts
Gebrauch und beschreibung diene,

Gebeth beschwerdig darauf
mit unsers freischen diensten also geschrieben,

De Anno

1450

biß auff

1468

Inclusiue

No. I.

Und findann sich Inn denenselben Existenn gerichtß
bücher, Inhalt der fürbrachten Extracten dieser nach,
geschehene process Und Pass. Erstlich

Folio secundo facie Secunda

Statt dessen Endtzer die Hermanschen erbaut,
Niclas Vnden ꝛc. j ß. soll man ehnen
die Gelstern, nach Gerichtzahm tragen,

Item Statt Vollen Endtzer die Hermanschen erbaut,
Endtzer Wollein von Engelbrecht 6 ß. 8 ₰, und
von dieselbigen 6 ß. 8 ₰, Hat niemanden Ey-
nen Zinsbrieff, das der auß darsein sey,

Folio quarto facie prima

Item erbaut man Hannsen Hermanns seine visen
Clagen, als Er verlagt Hatt, nach seiner Vor-
der allen dem, das Endtz Engelbrecht Hat die Hey-
sehen, arber Hand Weisen visirt oder ansicht
nichts darauß abzuscheiden, von dreyerley ß. die
Gerber verzinnen, und Hatt man ehnen seine lage be-
setzt, die dreyen Gerichtzahm tragen, und sol ehnen
solicher Clage verbunden sein dreyen Gerichtzahm
tragen, mit dem Vorsatz, und Hatt Hainrich Hann
darüber gesetzt, die andern Endtzer bess

Folio Sexto facie Secunda

Item als Hanns Saur der Erbgericht Diemdorff Vnd
das Gericht verlegt hatt / der Hatt Diemdorff Erbgericht
solliche Gericht gelassen Vnd Hentzam mit Ihme
Holz / mit nahmen Derffe Ihme / Vnd Hatt Hantz
Gefragt / ob man ehme mit solliche Ihme Holtz
auffhalden solle / Hatt mann Ihme geantwortt / wenn
Er das Gerichtliche Jm diesem nechsten Gerichtsen
tagen / das Glauben mogte / so solle Er es Jemissen /
Vnd solle man ehme / solch Holtz halden /
Laut darum gebrieffe

Folio Sexto facie Secunda

Item als Hanns Saur gerlegt hatt / der drinnen
Gerichtsen tagen / die allten Gerichtt das Erbgericht Die-
dorff Diemdorff Saur / gelassen der Jrrungen halben / es
Rissirt / oder anzusprechen Vor XXXV Gulden / Vnd Gerich-
schaffte antwort / Vnd Setzt ehme solch Klage lassen /

Gerichtsmann dem richter, mit Hanikgr dem gerichts
knecht, und ist Hand syn lehenstaig, und ist mit
mehr Comen, der solichs Cranzeuigt hab,

Dessen ist dieser ehrgenanten Hen Hans
Jacobs die solche ehrgenanten Hände wie die ehr-
genanten Summa geldes und andern gerichtsstäb
dann, Und hat Jme der Statthalter solche Hände
darzu geschlagen, Jme dann darkomen und verricht mit
Handen und ehren, und hat versprochen, das
niemand darin greifen solle, Er den ehr dann
mit seinen Händen bezalen und willen,

Darumb sol er syner Cost schilling
und lone schilling und zegenkauff gehaben, und
hat Jnen fürer gewisst er soll das ehrung und
den richen Saldnern, Gerichtsmann tuge, Und
wann die Gerichtsmann syn, so solle er solche Hände ge-
bieten, und wann das geschicht, so soll er solch Hände
bieten lauten und lassen, und das Gerichtsmann ver-
hüpthelder und andern gerichts stäbmann, und wo
Clem er das mit Gerichtsmann vor solche Summa geld,
dz, so soll er das Gerichtsmann und ehrung ehrung
Cuit, für ehrung Cuit, dise so lang er Commet für

seyen Sunnä gerechd, Gund was dann Gberiss inen,
soll Er dann Gebum cassam Sündtzmeyem oder
eamer schuldt gewürt Gund nit Gbum Er das mitt
Gerechtsam, so soll Er vß ehner cassam zyhen
nit, Gund soll das alß hrö Sun, alß Herr vnß
Jme Gabter Gund Wirtter bschaffen,

Fost Gund gricht schadum, Ist dritt,
Fallum gebum, hein Engelchst, Gund wenn sich
Gebuirt Sü Gelchum Sü yrbt &c. da sein hein
öbren Gstellum, Gund das anndre ist gricht sidt,
dann,

Folio octauo facie secunda

Item ist Gebman, Gnd Gesellen hin Gerichtzherren
Gund Richtern Gund Gsein, Gund Gebuirn
zu bschen, Gund Sü ruhen Gsein, Dirkmann
Gschindt Sonn Sü Grundrichd, Gund Cathrinen
seyner rechtsam Fauffmannin Gund iren Gebum,
nit Wenssen gehyen Sü Gsein yhen, dry der
stinck aus Eröllum Wirtter bussen, da dann
das Wasser, Gussen beyden Wenssen, Grin gr,
Fett, Gund ehner dz gricht Gund dain gesellen,

mit Sandtem Gmd Höltzern / als gewondlich ist / Gmd
solle sy der Gmeinen Gmeren Jare Gmd tag / als
Fundel gewondtwilt ist / Gmd sol sich oder niemandt
Gom ißmet Gmessen / Gmi anfahens Gan / alß solcher
Gmeinen / beyde geistlich Gmd Gerichtlich / Gmer man der
ordnung Gmen wirdt /

Gmd one alle
Gmärde / Darmit sy der vorgemelte Gamer Hy
Gn Erstmöl loß denn Gan gebunfft Gatt / als Hir
In denn Gan gewest ist / Gelt oder dryt Jare / ohne
Gmärde / als Gom Hern Freyen Gerichtz Gmessen /
Gsar Hern Gn Hölzelmeyer /

Folio tredecimo facie prima

Item bekennet man Hern Burkarten Gom Gmörn
Syner ersten Ehefrawen / als si gestorben Gatt loß
Gmitz Gabrielen / Gmd Catharinen Syner Gnderen /
Gnd gelassen / Gn Gmerenschaft ersücht oder Gmer /
sücht / nicht loßes / Redens nach lüt Gmd Versegelten
briefft darüber gegeben / Gmd hatt man ohne Syner
vetter tag gesetzt Gn diesen Gerichtzhern tagen / Gnd

soll das ehrn Gerichts Knecht mit dem Gerichtt /
Jm dreyen nechsten Gerichtstägen sagen /

Item das Erbar Gericht Burgermeister Jn Statt /
angehaben gefragt hatt / ob jr der Hochgelehrt Rhatt
solt erkandten / Das sy jare und das Jr /
erhalt hetten / antreffend Frantzosen der Religion /
halben / Hatt man ihnen geantwort / sy solt das mit
dem Eide erkandten /

Eodem folio facie secunda

Item Hanß Hemm Gerber / und Hanß
Basamer / und Balthasar Hyntz ehelichen Hauß /
frauwen / ist Bürgschafft / also / Als Hemm Gerber
nach tods ehrer beyder seligen verlassen hatt Ehlich Kin-
der Jn Frantzosen / alß sy dann mit satz gemarcht
han / also hatt Hemm Gerber ehrer erkandt /
Hundertzehen gulden / die Jnen erhalt sein / und
Hatt Jme Bosamer geschworen vor Vier gulden /
Das marckt Hr Hanß / Greb und Frantzoß

dritthumb / Sachum sy alß obgedum seitum / vor Gericht
erkant / alßo auch Brauner regenant verbunßt bette /
auß solchem Gericht / alßbar dasselbe Summa bette /
Das soll ehr wyderumb darumb schirtzum / oder verbal /
tum / mit Summa Barbara vorthum Gericht wissum /
Und auch Summa Barbara furbas bitzhum könde /
Das wardt sy furder furhum / nach Gerichtz
briefflich lüdt /

Folio decimo quarto facie prima

Item ist Hanitzsch Seitzum / der Schreyber dis Brys /
wyßhum Gerichtz mit freundtschafft und verlest
dem Gericht dis Hanß Rudolffs dis Brunbergs /
Im beysin dissum yrkorß und alle gesessen /
da sy mitteinander Gerichtz hattum / als die Brun /
wyßhumi dessgleichum sondt / als das vier Gericht
dum anderum angezeygtum Kundtschafftum / oder Bindern
sollum / In Beyer langk / und solchs Sönr Son der /
wardt Erkentnüß und Urtheilum dis Kundtschafft / und
soll der yrkorß ehre Gerichtz allum Gerichtz / und
ehre das sine Cassum / Gelichum ore alle Kundtschafft /

Vnnd ist besalzt bey der Yrne Vnnd buss mit
Vlasentum by dreyn mardrum/

Folio decimo quinto facie Secunda

Item sabum der Bawmeister dē Hertzen
sebum bekandt/ Wertster Vrlaussum vnnd
der sebilt/ debum Gulden Vnd ß ₰ Vnnd soll
man Ime Hechsum nach Gerichtzbrum taxum/ Vnd
Hawptgelt Vnnd Gerichts sbadum/

Folio decimo Septimo facie prima

Item Hatt Wertster Hamm/ bekandt den Bur-
meistern dē Hertzensebum/ drey Gulden Vnnd
iij ₰ Vnnd sol man ebum Hechsum/ nach Gerich-
debum taxum/ Vnd Hawptgelt Vnnd Gerichts
sbadum/

Eodem folio facie Secunda

Item Hatt Moritz Hamm Vom Lauter erkennet
Vff Frantzen dē Hertzensebum iij ₰ Vnnd
soll man Ime Hechsum nach Gerichtzbrum taxum/

Item solich Lyfftum, als Herr Johann Walther
der Eltist Gott, Emmadam Herr der Fürgenschen
Gelegenn, bey dem Gartmanß Berchtum, der Ir
Lust ist, Gelt Geschlossen, In solcher
Lusstum, solche auf dreien Jare Lang Lasst, als
Landts Gewonheyt ist

Folio Decimo octauo facie prima

Item Hanß Bldenmeister, sol Lanstin Hanßen
der Fürstinnschen Leuten zerstum Gruntz,
Schadens Leiden, als Lind der Hauß Lastum,
den Lunstlich er Ist den Gemacht Hatt,

Item Hatt Bergum Lantterbach den Fürsten,
Schuld bekent, Dry Pfund ist Er einig Lon
Ulrichen zuerdam, dem ehr Gantreten Hanß Feuß,
nehmen, Lond soll man mit Gelstum Leben Lonit,
Gelten Lasse,

Folio Vicesimo primo facie secunda

Item ist Gestanden, Lathrini Romeini den Fürsten,
Schuld Gesamb Lichen Gemeldet, Gemahlt, auf Pfay

Vor Gericht und Rechtens vor Landgericht,
Inn der Burthann, und hatt gegraben und
Grandelagt Inn eydem, Wolff Sannen, und
Elsen vnn dorüber, allen das sy hatt einem
Grund vnd / Haren Habe, vf sey vnfrüchtt / oder
vnvnfrüchtt / nichts ausgenommen, und hatt
eben das gerichtt und Grandelagtt mit Landen
und gebrunt. Darumb sol Wolffen
und Elsa / abgemant / vnd Leib Gerichtt eben /
Inn Lobtage anfs / wann sy dessen begert /
Und wie vf sach / das Sabarinen abgemant /
solichs Gericht begert / und nit kumbt / so sollen
sy In das beissen / und nit vorhanden kumbt /
und wann sy solichs Gericht mit der Gerichtsbotten /
Nam für dann Gemet thun / so sollen wir
sy Haldann vnd Lobtage Gos / und sollen dann
solichs abgemanten Gerichts gegrundens Inn einen
nutz /

Item ist Hansen Landschr Hansen von Bregen /
Sohnen / vor sich und Sabarinen sein ehelich
Hausfrauen / der sy mogen und macht gehabt /

Satt / alß dz spruch / Wer dz Eelich stannd
dz Eelos stannd wil in dem bundt der ee Langen
Vnd Satt gehabenn alles sein nigenn Vnd Er /
bn Hausß Vnd Hoff / vß sy vrsächt / oder one /
vrsächt / nicht außgestandenn gelassenn dz sy
sehenn / sunnen Eelos Stann Vnd Gelen sey /
nn dorbey / Vnd Satt ihnenn dz Verricht Vnd
Brandt Lasstt / Vnd dz gesetzlassenn / mit Hundenn
Vnd Ehrenn / alß gewonlich Vnd recht ist /

Darnach sollen sy einen Vatter
Vnd Mutter / Saldenn vor Lebendiger Eee Vnd
ehenn vor Todt bleibt Vnn / wenn sy dz begerenn /
Jundt Vnd zu welcher Zeytt sy zu ehenn Komen /
Vnd sollenn die obgenantenn Vnndt sich solch
Dritte gezeugnussenn zu vnn nutz /

Folio Vigesimo Sexto facie prima

Item Ehrett Erbindt Komt dz ymehnenn Mannlichs
Kinder / Satt gehabenn seynen Eelichen zu Ehrenn /
sehenn Mannlichenn Vnd seinen Kinder Enthaltenn

Burgermeister vnd Rhadt der Statt Straßburg vor
Eyndt, vor Michaelis Anno vnd Virgilium,

Eodem folio facie Secunda

Item so alß der Wollaw die Brandtschatzung de-
clagt hatt, die Emtz Zunfft Inhalts die Zu-
sambach, anstoßt deßhalben ist, Ob sy gehorsamen, oder
Nein sagen vnd dem nachgehen, vnd bezahlen sollen,
sonnder, wie sy dann vormals nach ihre mit einhelligk, dem
der Wollaw solches dem ersamen Rhadt, vnd Ihnen,
mit dem freundtlichen Anmuthen Zum Viertzehenen tagen,
Das, das der Zu vormals bezahlt,

Folio Vicesimo octauo facie prima

Item Emtz Ziegler vom Brandtschatzung soll Zu-
sambs sonnd Eydtsnod vnterthan, Dieweyle das
dreizehent vnterstat,

Folio XXXi° facie Secunda

Item soll Wollaw vom Brandtschatzung vnd Cu-

schuldt Vnnd, Vber Vrsachsamm sage, oder anders
derichtt ist, Vnnd sol sy Vnn der frawen Vonn
Hungen, Vor Vnsern Gnedigen,

Item Adam Hessler Vrkundt des Burgrechts halt
erzeugt, sich durch recht dutsch, Vnnd dutsch,
Mag gezogt Vnnd Gerichtt sy, Vnn Burgermeysters
Statt wann gemeist, Vonnsers Gnedigen Jungkhern
Vonn Volnz sy gebolt, Vnnd der Vbrigkeyt,

Item Statt Peter Vbrigkeyt Burgermeysters Rat,
Vormbals Gerichts, Gesetzsamm Vnnd Gerichtt,
mit vnnsr Gerichtt, Solchem sye beyde das
Gerichtsamm, mit der Gerichtsamm Gerechtigkeit
Vormals, In dem Clainen Rechtten,

Solio tricesimo Septimo facie secunda

Item erbeut man dem alltenn Pastor seiner rechten
Clagsamm, als vhr gerlegt Statt, Vnnd Gnedigen
Vnn Burgermeysters gelegsamm, wurd Landt vnnd Ge-
richtsamm bericht, der Ge derichtt Gerichtsamm handt,

sein ein Hübsen Hund ein Hunde, Hasenbalg Hunde,
Hab nun der Landtgericht ein Hut Hasen
Hr Obrigkeit Gerichtzhasen tagen, Hund
soll solchs dann Hinigen Hund Hr
solchs Hirschbrunn Hasen, mit dem Hundt,
Hr dessen Gerichtzhasen tagen,

Folio trigesimo nono facie Secunda

Item Voll Wolff Hasen, ein Hasenbalg Hund, Hasen,
wenn Hr Obrigkeit Hasen, sein Herr &c, ann dem
nechsten Gericht Hasenbalg man andrs

Item das Hasenbalg Hr Obrigkeit Hundschaft
Hasen, Hat dem nicht, er hab Hasen, Das
Hasen Hundt dem Hasenbalg, sein Hund gebissen,

Folio Quadragesimo tercio facie prima

Item, Ist Hasen Emsig dem Herbsterst, Hr Hund,
Hasen Hund Hasenbalg, Hund hat Hasenbalg,
ein Hütze Hr Obrigkeit, dem sein Hasen
tragen, sol er dem Hasen halten, ein Monatt,

Vnd Vndt Vñ, Vnd darnach Vorkaufften, Innen
vff Inell

Folio quadragesimo quinto facie prima

Item, hatt Adam Dñ Steinmetzen Innen vfgenommen Vff
Christian Steinmetzen Hoff, Vnd Salomon Grüben,
vñ H Vnd soll man Innen Vorhaben, Vber Leist,
Jahren lang,

Folio quadragesimo sexto facie prima

Item der Schneider Dñ Steinmetzen, soll Dñ Steinmetzen
Jnn Leistahren lassen, das Ethlein Hentzig, Das
Hauß Vnser Dñ Herren genommen hab,

Eodem folio facie secunda

Item Adam Dñ Steinmetzen, Hatt verlegt Dñ
Ethlein Hentzig, sein Lagerstatt, solche Lagerstatt
Hatt Ethlein Hentzig verkaufft, sein Hauß Hoff Vndt
Vnd Hoff Hauß, Vnd lasse vf Dñ Leider stehn,
dieselb, soll er Innen Vnderhalten Vñ, Jahr Leist,

Ehrsam tagen, schreibt man anders

Item als der Schneyder den Bingern schuldig
soll haben, an dem nechsten Gericht, das
Erbern Hainz, das Handt müsse der Burgern Hernan,
nemen sah, Vnd das der Schneider solchs nit schuldig
hatt, nachdem das Gericht Gewisset hatt, Dann
Hainz Ist dem Schneyder widerumben, sonnstigen
Burgern, Vnd allem Gerichts schaden, soll man
Jme bezahlen, Jn Gerichtsen tagen,

Folio quadragesimo octauo Feria secunda

Item Hainz Hailmann hatt widerumben sin Hus,
dann Ist Zinsen den Binsern schuldig Vnd nachen
Gerichts schaden, Soll man ehme den bezahlen
Jn Gerichtsen tagen,

Folio quinquagesimo tercio Feria prima

Item Als Schneider Hanns Vom Bernischen
Gericht hatt, Das man ehme sinen
tagen schenken, Hatt man Jme sinen das geschenket

bisß an die rüsst / an das nechst Gericht

Folio Quinquagesimo septimo
facie prima

Item hat man Adamen dē Steinmetzen
seine lage gestrafft / dē dann nechsten Gericht
als vom Holtzen vom Grünberg

Item hat man Hylbrin vnd Henne Brewer /
der dē Steinmetzen / seine lage gestrafft /
dē dann nechsten Gericht / als vom Pe: Heilmanns
Lagen / des Hilgenbrid dē Steinmetzen /

Item als Hylbr dē Steinmetzen vmb seine
rüsst Jmbrachtt hatt / vnd niemandts darumb er /
sprochen hatt /
Hylbram / oder niemandt Ist yeslichs darumb

Das Hinder Gerichts
Buch Litt. Z. Ist
Gleichsfalls ain ac Papiren
Buech, Sect drey Hundert, Vier
Und dreissig Plotter in quarto
Geschrieben, Und auch von Vilerley
Acten Und Verordtnigen
Geschrifften Geschrieben, Steet
Vßwendig Vff dem deckel also

De Anno

1471.
biss
1499.

Inclusiue

N° Z

Secundum Sich darinn die Eyngeschriebnen Item
Und Pess bei Handen Stadtschreibers Secretz volgt.

Excensesen Folio XXXiii° facie prima

Item als yetzo Hailmann der Schneider von Hagen,
seinen Verlayt, der Hanß Bügels Hausfr,
Ost Gerechtigkeit ist Erwisset, Ist der
rest, das niemands vor Ime ist, soll man Ime
Im Gerichtzbann tagen Helffen,

Folio trigesimo quarto facie pria

Item Henne Schneider von Hirtzenstamm Clagt
vor, Ist nachrichtig, Sind nicht Gantzcurt, Ime
langt vff seinen Gartten solle, Ist
Gantzrest, dieweyll das Gericht Erndt, so vff mit
Garben, Hatt der Ost Ime verfolgett, soll man
Ime, Im Gerichtzbann tagen Helffen, soll man der
Gerichtsknecht ansprechen,

Eodem folio facie secunda

Item Hansen Johannes von Hirtzenstamm, Clagt
von der Zuddrin vor dem Gerichtsmann ist er Gerichtig,
ist Gantzrest, vff soll Ir Garben, Dieweyll das
Gericht Erndt, Hatt Ost Ime verfolgett

Folio quadragesimo facie secunda

Item Hans der Bürgermeister hat Hirzgenossen
verkündnus Hess Rüxlebn Sonn daselbst ab-
gelöst, thut V lij ß Gnd allenn nützlichenn Bruchs
schadenn,

Item Hell Cristan Conn Hirzenschen ni Gn,
schilt Hern, thut Bruchzehenn tag, schmelt nunn
andrid, Innerhalb Jahrs, aus der Hirzgenschen,

Item Hell Cristan der Hirzenschen, ni Gn,
schilt Hern der ostern tagenn Innerhalb Jahrs,

Folio quadragesimo tercio facie prima

Item Hilmid Jenner der Hirzenschenn hatt verlagert,
Lunz Conn Zuttrinn, vor ablzehenn V Gnd
lij mastenn Heinn

Folio quadragesimo quarto facie
Secunda

Item Hell Thomas Conn Hirzenschenn Elsa
Hilmidrinn, ni schlecht entgelt Hern, ab zehn
Jare schuldig sey oder nitzet,

Folio quinquagesimo facie
prima

Item, soll der Schneyder der Bergmeysterin Rock
Hembter machen, Dreyzehe daz gericht recht,

Folio septuagesimo tercio facie
Secunda

Item soll mann Jungfrauen vom Bergmeysteren,
soll mann sein bey visierung, Hembter lehen,

Folio octuagesimo nono facie
prima

Item der Schneider vom Bergmeysteren, soll Jungfrauen,
Rock machen, Dreyzehe daz gericht recht

Folio nonagesimo quarto facie
prima

Item Barbiret Cretel vom Bergmeysteren, daz
sy Jungfrauen mit schüchlin mag verwahren,

Folio nonagesimo septimo facie secunda

Item Diebstahl vom Bergmeysteren soll der frauen

Cain Cleg Hansen Hammern, der Inne gehabt hatt,

Item Niclasen Hans Steinmetzen, Holl Gott,
seinem, umb stehet unberedt Hun,

Item Wentz soll dem Hirtzhorn Hans Steinmetzen
seinen nachbahrn gerichts schaden Verun,

Folio nonagesimo nono facie prima

Item so als sich Adam Hans Steinmetzen Hoff
Hunder gelegen hatt Hat ehr Hantz stein, der
Hunder buttenmann, Hand hatt derselbig Adam benant,
Hantz Herbam Hand sein eidam, Hilbrain Hand
Hansen, soll Adam die Hunder Heringe
ons Hantz Hannß schaden

Eodem folio facie secundo

Item Adam Hans Steinmetzen, soll Niclas
Hansen bauren, Hringell das gericht
berieht, Hand hatt Hch Je genommen vmb Halber
Hund, Holl Inn der Hirtzhorn Hehalten,

In drittem gerichts Buch starckt folio centesimo
primo vnd alter Hretell also lautende,

Ist Gesetzt vnd Wolff Hainitzern vom Hirnissheim vor
Hohenhausen vnd Hirssheim, vmb gericht, wie sie
sich vmb hauss gebauwet, vnd Endressen Winder,
aus der Hirnissheim, Vrtheil vor alt gut,
dann, Erwiesen iij C der Sach die frau behalt, Zinß
dem andern Winder vmb gülten
anderm stöckhen ist Hainitz Holtz, vnd Oßwald,
vnd Bonistio dritt vnd selber stöckhs worden,
iij gülden Halben, aus dritt worden, ob die frau
oder sie Winder angelangt worden, Hier Hohenstein
Halben, wollen sy die frau Handhaben, bey solchem
Vrtheil, des schrift Sein der ain Winder, darum dritt,
Item Jene der Rüdhirt, das hauss vnd
was darin gehört, ob sy angelangt würden, allen
secunda, nachdem dritzehenden,

Folio centesimo primo facie
secunda

Item Dietzen vom Hirnissheim, Volk
Keym seiner mutt Irem Lidlan geben, dry stöck,
ain sonnen, vr. bringt sy dann Ero oder Irenn vr

vñ sie bezalt hab, soll darmit gerichtens ruw,
Jm Gerichtsbann tagen, soll nit der Gerichtsknecht
darzu gehören,

Folio CXV. facie prima

Item Hansen vom Hirtenhaus sterbt man
frentrin das Gerichtsbann lasst gehen Zeinhausen,

Folio centesimo Decimo septimo facie prima

Item Cundrat vom Hirtenhaus, soll den Hirtt,
Hausen, und dem Hirten nemen, und
sinen Hirtenstab vñ sin hasen Cassen
geben, und ein stup, und Lustgabt, und soll
dem meisteren darstellen, mitt Hand und Hirn
so Hirte es macht,

Folio CXXiiii°. facie secunda

Item Hansen Krämer von Hirtenhaus, hatt
sich Gerichts gezogen, sol er setzen gegen
Adelhusen die Zuntzenbach, und die drissig virtt
dreimalen Mündlichen, mit Bydenmeister.

Vom Hirtzmerßhem / Vnitz Kyle Vom Horbhäusen /

Folio CXXV.° facie secunda

Item Hentz Bydenmeister Vom Hirtzmerßhem / hatt Vffgebodnen synen Hanse / der Hirtzmerßhem / hatt der Vrbett gemerkt / Er soll Jnne syn nechsten Erbenn / vnd wonder Haltenn / vnd denselben nachbrobenn / vnd nutzin sinnbdenn / der nitt / macht er / yss nutzin bidenn erkennen beschaffenn /

Folio CXXVI.° facie prima

Item / Hentz Vom Hirtzmerßhem Clagt Vom Wil / denn Hanßenn / wie das yr Jne Hab geschedigett / vnd dick vnd schalck / vnd alles das yr Hab / sey gestolenn / vnd begert Vom denn gemanten / Hanßenn / geschlacht Vnn / oder Ja / aber solche rede / Jetzenn Hab oder nitt / vnd wolle darumb mit mir / mann Hundert gichtenn / Das sich solchs also / zuschnder / vnd begert darumb gerichtenn vnd rechtenn /

Item yst der gemanter Hanßen Vssyclidenn / Hatt / Hentz geschlacht / wie vorgy yr synen wurtenn soll

Item darinn sahen die Bischöffen gewerfft vi
solch semi veritatem, Derwegen das gericht
verr,

Item fridhans hatt Erst gesprochen, Do ob der
mann ausbyleibe, Und ehme nitzt dran,
wurt ehme, ob vi ehme nitzt schuldig und
schadens reconpensen sab,

Ist darinn gewisset, Do ehr der man sey ausb,
yhrhaben, sab vi ehme Seinen schuldigen und
schadens, ehrlichen nutzlichen gerichts schaden, Und
soll ehme der verlt also bis machen, als vi Der
Zeit sab gemurket,

Item vi hatt fridhasen gesprochen, Zu welcher Zeyt vi
ehme soll,
Ist darinn gewyset
Und welchzehen tage,

Item hatt vi fridhans gesprochen, ob ehme solichs mit
Recht, wie Zue darzu helffen soll

Ist darinn gewyset, Er soll dem Richtheissen
seine recht geben, Und soll Zue cassen helffen

Folio CXXXii° facie secunda

Item Adam von Hirnschrom / verdirbt an Erbtum
Heimi / am Hundert Theil des nachgelassnen Erbs /
Elsa Hansse seligs nachgelassnen / Hatt als von Rü-
nigk empfangen / die dann Elsa Hansse dorüber hin dis
her gehabt / Solchem Hand Gebäwtem dann Rechtem /
Ime gleichs zuerdenn solle / nach der Hernomlichen Kunstlen
am Wunder alles Hundert / In massen vidimus solle /
Und auch so Elsa Hansse die letzte Gestorbene
sey / solle sie auch Ime zurecht am Hundert Hatt die
Gestorbene seyen / fordert sie auch Ir Theil / Hand hafft
Ime recht Ime gleichs zuerdenn solle

Folio CXXXiiii° facie Secunda

Item Adam die Heimischen Hatt Hunder gesatzt /
Heinrichen Leichen / Hand Hermian Heimig / wie das
sy Ime seinen Hansse geerbet Haben / also das
Hermann Heimig Hatt Leichen Hochstunden /
Vij ℔ Hand Vij ß also Hatt Leichen Ge-
sprochen / die dist mir noch schüldig Vij ℔ Hatt
dem Hofschaffe Gelimürben die mir / Also Hatt Ge-

zwischen dem spruchen marksteyn das das dy glaubens
streitt, will ich mich gegen niemandem darmit bel-
laden,

Folio CXXXiiii° facie prima

Item Cilgen dy Hingmessen, hatt zeugen
under gesagt, wie das er gewest sey, ass barb,
nachem Gerd zer Hüsten spruchen Hans mit,
wiander, also hab sy gesagt, Das wir sunder
zeichen habe dagestanden,

Folio CLiii.° facie secunda

Item der Dyderman Hans Gom Hinxmessen,
hatt bestrickigt mit Casparem Hans Gon Hingx-
messen, ~~hatt bestrickigt~~ so hab sy bestrickigt,
sy hab nun man Gemb sunt haben gracht, Gnnd
bygert Heer Gnd Landrell

Item Adam Gom Hinxmessen hatt sich Gest
wan man gezogen, will man Garsorgen,

Folio CLXVi° facie secunda

Item Adam dy Hinxmessen seide Gnd Jenitz Hans

Han Bischoff henn Conn Bischtum, Gott Christum Herry, der Gott Gelt uni Vonder gethann, Vnnd Han sich Bi, garit p

Ist darinn geriset, Er sollenn Jnn Ehrut thun, Himmelreich Sin, Vnnd dann nachstenn geringt, mit dem Heiligh Vnnsett,

Folio CLXX° facie Secunda

Item Adam Sin Heinrichenn ist Sin ainer Gu, schuld geriset, Solle in die Heiligenn bestellenn, Ist dann Jmandt die dann Eidt nemen will, sol ehr Jnnen thun,

Folio CLXXiiii facie Secunda

Item Hatt Adam Conn Heymerichenn, Heinrichen Heinrich, Schneider gesagt, Wie das Heinrich Hanrichen Christ Conn, Habenn Synen Christ Vatter Heinrichen Vnnd Sin Mutter iiij C schuld Ehe durch gegan, genn,

Folio CXXviii.° facie prima

Item So Elß Adam von Hirnsheim Verwalt,
Adamum Schaffer burgschaft vor den Innhaim
Ruffen, ist beredt, das ehr yährlich erbzahlung
thun solle, vnd solle Inne der Thun, In beriehrten
taxam, ob er nit gehorche, sonder dem Verlichsmann
am spirstem vnd Gricht,

Eodem folio facie secunda

Item Weinberlichen vom Hirnsheim vnd
Endtzgen der Zwitarber, der Rudersheim seine
Hab, han die Lanyaß für gericht gestanden,
vnd sein dem Landtgrauen gericht vnd der
Schuldherrn ingang, Do wollen dann Diebt,
Saltzen, Innmaßen alß der Schadt ehe,
gangen, dann dann Herr Landtgrauen In,
Zait, vnd der Schuldherrn dem andern, vnd
sollen damit das Hauß vnd hoff, der verstorbner
erbherrn burger Saltzen, vnd ab sie
das nit thadten, vnd dann Diebt nit gnug thodten,
macht Herr Landtgrauen dann Verlichsmann am
spirstem, vnd Gricht,

Folio CXXX° facie secunda

Da Sie in Schwaben kamen, da kamen sie in Land Canaan, und da sie in die Stadt Jericho gezogen, also da sie sie belagerten, und sechs Tage die Stadt umgingen, an dem siebenden Tage aber geschah das, daß sieben Priester vor der Lade mit sieben Posaunen vor Josua, und da sie mit den Posaunen Ton einen langen Ton bliesen, und das ganze Volk mit einem großen Geschrei jauchzte, da fiel die Mauer der Stadt Jericho gar nieder, und das Volk stieg hinein in die Stadt, ein jeglicher gerade vor sich, und nahmen die Stadt ein, und verbannten alles, was darinnen war, Mann und Weib, jung und alt, Ochsen, Schafe und Esel, alles mit der Schärfe des Schwerdts, und Josua sprach zu den zweien Männern, die das Land ausgekundschaftet hatten, gehet in das Haus des Weibes, und führet das Weib heraus, und alles, was sie hat, wie ihr ihr geschworen habt. Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter waren, hinein, und führten heraus Rahab, ihren Vater, und ihre Mutter, und ihre Brüder, und alles, was sie hatte, und führten ihre ganze Freundschaft heraus, und ließen sie außerhalb des Lagers Israel. Die Stadt aber verbrannten sie mit Feuer, und alles, was darinnen war, ohne allein das Silber und Gold, und die ehernen und eisernen Gefäße, die gaben sie in den Schatz des Hauses des Herrn. Aber Rahab, die Hure, und ihres Vaters Haus, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben, und sie wohnet in Israel bis auf diesen Tag, darum daß sie verbarg die Botschaft, die Josua sandte, auszukundschaften Jericho. Zu derselbigen Zeit beschwur Josua sie und sprach: Verflucht sei vor dem Herrn der Mann, der sich unterwindet, diese Stadt Jericho wieder zu bauen. Um seines ersten Sohnes willen soll er den Grund legen, und um seines jüngsten Sohnes willen soll er die Thore setzen. Also war der Herr mit Josua, daß sein Name erscholl in allen Landen.

Item zum Ritter die Hirtenschaum, daß er sein Hauß Hand Hoff, Hand seine Eicker, Hand Wisen, Hand Bühren, wie er damit Hand solle faren, daß er Jme nichts Hand niemandts Dem Entzieht,

Ist darauff Hanschaum ri solch er denen Jeden ein Jahrtag, Hand sol er ihnen zwen Monat die Hütt Haldten, Hunder sie dann nitt, so mocht er ri er zwen Erbaren Beheten Verkaufften, Hand sol das thun mit seiner Hände freund ratt

Item Wilhelm von Hirtenschaum sol Hundert Hand Hon, bezahlung thun, nachdem sy Jme die schuld bekant, Jm Brieffhaben lassen, Hütt sey er ab nit, Hol er denn Hirtenschaum ansprechen Hand richten,

Item zinnstl Wilhelm die das Weisthum Hantz, das drauff mit Hand By nennen wolle, nach seiner Wissen,

Folio centesimo Septuagesimo octauo
facie prima

Item dannach hatt sich Wilhelm Hoffmann nun der,

holtzern Kund beschnitt, das mann denn trolt Kenholz,
zum,

Folio CLXXXi° facie prima

Schmidtzum Kenn schmitzumschen Kund Kirchen sol
mitteinander richten Kenschen Kir Kund den mess
ner richt, Ist Schmidtzum ausskir
chen, Satt darumb dürfft Kssen zimmen sonn
tagtzeit, Kund unterlassen zu richt schaden, das
Jem ausserhalb Kün, nach Kerichten lassen,
der schadt ob nit, So soll esi den Kirchensen an
syenen Kund sicht

Folio CLXXXiiii° facie prīa

Item Bela gladard sein die Steinenschen Kr
klagt sich von Hailmans Belen, Kan das sy Sy
mi Kntī gesetzlaten hab, Kund sey Kriten Kntī
Kund dabey gridt, ob sie des trolt Jem abirder
sein, so dorf sie sich Kss darum mann,
die das gesetzlan,

Satt Heilmans Bela, darinf Kraunzumit, Kir sey
der Redum nicht Jem abiadum, Sy sey Kimalt

Item Wilhelm Heilmann sol Erben die wisat
als lieb machen, als sy sy die leit gemacht,
es sey dann das sy dingen, das die frau
also sey, wie recht ist, und soll das Heu by
sitzenden gericht, und soll dem Dieboltzheim sein
gerechtigkeit geben, der sal sie darzu halten,

Eodem folio facie secunda

Item der Weller vom Heiligenstein hat sich
lest mit Wann gethon, der by dem
dingen gewest, als Erbett und es mit einem,
der gewalt hain, Ist gewisst, man
soll den man verlegen,

Folio CLXXXIX facie prima

Item Adam der Heimenstein, vol seinz Diebstaffen
und der Hemidgen von Heimersdorff, und Hemid
lein dem, der Herzogen nach Elsaßen zuriten,
Dreyzig gericht zuriet, nachdem als sy von

von Gerichtlich gerlaubt Sait,

Item Cünthen von Hirtzfelden beschrit 6 ß
Ist auch Gericht verlaubt, Ist ußgeblibem,

Folio CLXXXXii Ist ain Ingesatzten Urtell

Ist Montag post Jubilate Anno &c. Ist Johannes Dilthem von Hirtzfelden, vor das Gericht Hanyarg vor Diebolt Hanssen und Eisbarum Diebstem, und hat ingelt bis furgewandt, Sambt Bladbair und Wolff Hannsen von Hirtzfelden, und haben uns gericht an zydlstadt, Jtzlicher sunderlich batt Bladbair Gericht und gesprochen, Das ehr gewerst ist vor Jaren, beschadigt diesem Peter Berthen, von Lutin, und Dilthem Geschwandt, do das Peter Berb hab mit Dilthem gebutt, do das Dilthem hab Peter Berthen, Quin gfeid und an de dür geben, do das Peter Berb sol Jme drig gulden nach geben, die ehr Jme noch schüldig ist, dry schilling farben ist Blat,

Sair Gunsum / Gond aus gesetzt / Gud sat
Hentne aus erlangt am ersten / Das
ehe das Hetgenant ende ist gerett hat / Gond
darum Gorigem Erbarschaft Gud Gesetzen /

Folio CIXCIIII° facie prima

Item Adam der Grienschem satt sich Gest
verbunden gehogen / Gegen seinen Gretern
Gebunden Gem / Gollen dieselben verkaufen /
Gnischem Sie Gud dem nechsten gericht /

Folio CixcVI° facie secunda

Item der Gebunden Gem Grienschem sol dem
man Gem Gebotem / mit antgemilt Hem /

Folio CCiii° facie prima

Item Elsbeth Heym Gem Grigenschem / sat
Hingesatzt Gerten mit seiner Gerechtigkeit / alles
das Sy satt / oder Hemidt /

Folio CCV° facie prima

Item nachdem die Burgermeister der Grienschen

Jung Steinhaus Hansen das Vogtamt Sant
Burkhardt, sollenn sy Jme Haldenn, und vers,
ten mügenden Gerichts schadenn,

Folio CCVI° facie prima

Item Jacob die Steinhusser hat ain Vommer Or
Vann, Hof Hans Widmerhusen Güter rund,
hus Hof Diem Lutzelarben, Gmd Hof ain Halden
Büchen gelegen, Gmd begeret sich Lantzhuts, Lai
ehe fürhan dem nachkommen solle, Ist
Jargesetzt si solle es Jmrbrin Wunt Vnn, dwisch
hin Gmd dem nechsten Gericht, mit dem gerichts
Vnrecht,

Folio CCVII° facie prima

Item, Ist Adam die Vogtmanhusen Hannman
an Gericht verlicht Lait, Hat Adam Hannman,
durch ain schrifft, an mein Gnedigen Jmrbrin
hinnhusen, alse ist Jargesetzt, Das Hannmans
Jnn solle die Seinen zu fürhan, Hynt sin andrik
Jnwendig Landts Jm Lutzhusen ligen, Gmd solle
Adam Vnt Vnn, als Haythusen das si mit Jme
Vommen Lan,

Folio CCX.° facie prima

Item Hatt der Werni Vom Frienstham Vor Gr.,
nicht Verstanden, Vnd sich Verlaufft, Wie das etz,
liche Vn Frienstham sein, Die Haben Ihr
Hoff Ihrem Hirrn Vberlauffen, Vnd Haben Ihr
das Ir genommen mit Frefell gewalt, Vnmblich
Ir Eleider, Vnd begert sich Vnterwinden Vnd Vn
term, ob Sy Ihr nicht das Ihr Sollen Vrlichen
Vnderthon

Item Hatt man der
Frau Gesaigt, Gesagt, Wer die Ihrigen sein, die
das gethon Haben, Hatt der Frau durch Ihren
Knächten gramptwordt, Ob sy die Hund Adam
Vnd Knolt Vrbanus Krenhaintz Villen Hainzen
Jren Hirt, Hainz Vnd Cuntz,

Folio CCXVI.° facie secunda

Item, Vrsach Hatt Vn Frienstham, Vn dieser
Vrichtum Vn Hamer Vom Widumhoff Lasser Hat
gelaugt, die Zeit Vn Obr Lanyarff, Vnd Vn alle
Zeit sein mannigs Hat gethon, Vff Zinsen Hem
ausstehenden, Hat Verlt sich Fruhar sich Lassen
Lassen, Vnd Ehr mit dem Ysandt Solt Vmbgehen
Das Jme Recht geschehe, Vnd niemands Vnrecht

Gerichts, Ist darzu recht, Er solle Im die
nechste Hunde leihen, Vnnd solle ihme das ge-
fehrliche darinschlagen, mit Handt und Horn,
alß dann solle er das Faltum, mit Horn und tag,
Vermyde dann der Hauptmann nicht, so solle er-
Ime das also hinlassen, alß wurde Ime nicht
Gutter Vnnd Wechter Gestendig,

Folio CCXX.° facie secunda

Item Dietz Hagen vom Steinenhaus hat Hrn meynen
Gnedigsten Herrn, der Fehrlichkeit und Hoffnung
Angesetzt und gesetzt, Vnnd sich darinne gesetzt,
seine Hunde bey Steinenhaus Vnnd zur Weise
Genant, Das Rait Vnnder dem Holderborne,
Vor Herrn Falbens Hübne, Vnnd Bruchs Seiten,
Hundtgrabt,

Folio CCLXXI.° facie secunda

Item der Konig bey Steinenhaus genant, Andreß
Galt den Eichwalde, Vber Linden Hantzen vom
Hartenbach gelauffen, Vnnd Ihnen gehauen,
Ihnen darumb die Hundstatt Brüche Vber,
Vberiehen,

Folio CCLXXVI° facie Secunda

Item, Solle Crolff Sengen vom Hirnisheim, Catharinam Hentzen Hannsen antrawt wart, tum, Dienagk das Gericht zuriet,

Folio CCLXXVII° facie Secunda

Item Solle Vlrich Funck Hentz, vom Hirnsheim frei ribem Saltem, frei ribem, Caris vorhem, do alß eß das Gß Hatt gebotten, Cregen im Gß Funck dann nichtt, do mags er eß vmbin Vlrichen Brßnen Cerbunsen,

Folio CCIXCV° facie prima

Item der Hariß Hannß Bonifacio vom Hirnsheim Cussen Jglicher funff ßchilling Han ßich erlossen straffe,

Folio CCIXCVIII° facie prima

Item Hatt Adam vom Hirnsheim gesandt, Vlrichen Hentzen daselbst, vom Hanß Hannß Brunnen, begert ßich Cerlassen, ist ribemt, er ßoll eß Vlrichen Hannß Barbiern ane, gerten, Jme darinn Cerlassen, Wollen ßie eß aber nit thun, so ßoll eß eß Cerlassen lassen Saltem, Hannß ßich dann fürbas Cassen wagen,

Folio CCCI.° facie secunda

Item Fridrich Eintz vom Steinmeshaus, hat angelangt, Diebolt Bingg dem, sein ain ouw Brif, und rehlich gelt, und begriet, Nein oder Ja vom Jud,

Folio CCCXVIII facie prima

Item Burgermeister die Steinmeshaus, Hollam die Haus anspriechen, und an das recht bringen,

Folio CCCXXVII.° facie secunda

Heinrich vom Steinmeshaus, hat aus und Burg der Stadt, Holl dem Diebolt Bingg dem, sein Erbtail gelt geben, Holl Jud der Diebolt Bingg dem,

Folio CCCXXXI.° facie secunda

Item Jungherr vom Steinmeshaus, hat Jo Hannsen Lautrin vom Brombarg, umb drei Saum Jngesetzt, legt In umb Gutthell, lasing oder bis Langwürig sein sibrift, der Jud Jungherr Gerdi, nant sibrig ist, Diss ist erschehen vor Diebolt Bingg dem Eintzigen vom Hohenburg, und Erbarn Diebolt dem Lautpard,

Folio CCCIII.° facie secunda

Item Es ist Recht Wenn Es Jemand zu Landau vor Landau das
Recht Vilen Heuer vom Heimbsheim, sey
nen Wieder, Hailmans Elsheim, auss der Herren
Lehen Verfallt, allen das Er Leute, es sey ze
sonst, oder Verwüstet, Bauwerlichen oder Unbauwerlich
Im Hause oder In Felde, allein ausgenommen, wie
obsteht, Das Villenbeuer Recht, Vnnd Heimbsheim
Vor abgehen gütern, Erstandtlicher Und Verrichtet
lichen Erbuilet, der Elsa Verjagt Jrem Vater Heimer
Vor andertaugt Recht, und Vogts an Erbe, Und was
Recht Burger Vor Jnnen ist, so das anderstheil ist
der Frühmanter Summa der Erbuilt,

Es ist Erkhandt Vor Einem Vogte
Schultheissen Erbuilchen der Landau, Und Scheiben
Bischoffen daselbst, Das Er also ge
Lehen Und Verlaubt ist, Das Er Erbuil
Herrschaft Und Bischoffen, Verjagt werden

Das dritt Gerichtsbuch
mit N.° 3 notirt,
Ist
Formirt vnnd gethan, wie das
nechst vorgehende, hett etwas
Hundert vnnd acht Pletter in
Quarto, vnd wie die Schrifft an
disen drey ains von ainer
Hand geschrieben vnd auswendig
Vff dem Covert, mit ainer fris
en dinten Inscribirt wie
Vnderstreett

DE ANNIS.

1503
1504
1505
1506
1507
1508
1509
1510
1511
1512
1513
1514

N.° 3

Folio primo facie prima

So alß der Dreschler garlaßt hatt drischwerck halbum, so bringt sich Bryßler, der mann gut, dasum Brium Jmbrium, soll er Jmmis bringt, drßum tagum zuschßum,

Folio quinto facie prima

Soll alß mit dem Dreschler, und Jacobum vom Brienmeßum behaltum mirß Hunter, und bißt Ost nachst gericht,

Alß der Dreschlers frau hatt ysander geraubt, und hatt mit irer Mistgabell, nachdem sam, dirigen drstorßum, ingeß man an die Gorßte bißt,

Folio Sexto facie prima

So alß dreschßum Bryßlerum und dem Dreschler, das Bryßler vnim schadum drßum sabum soll, sich das findet, will ich Jhm Par und traudrell thun,

Folio septimo facie prima

Der Dreschler soll Bryßlers dochter dem Jgdt thun, dann nachstum gericht, schwindt mann andris,

Dilum Lintz hat sich ingessen mit lantz zu bridum soll mit der belzschlintz, alß mit Benischo, inischt mann,

Vilum Emtzum das Domstior Imum bezahlen
soll, Imumdz Gerichtzhum lassum,

So aber Domstior solchs Vrlum Emtzum nit
Gsprichst, Soll ebi dum Obrichtzhum, sumi
Gerichtzhaygt gebum, Soll ebi Imu Gerichtz
Gelttum,

Judicium Secundum post Martini Epi
Anno 1503

Folio octauo facie secunda

So alß die Gon Heimerstum, dmm Vi[illegible]
richt habum, daß si an eurem Hantmun ein
Grabum hab, daß zu marckstui [illegible] Gerichtzsal,
kum sy, unysum mit an die Gotzstum kuss

Es sum Rod. Gom Volck Gerichtum, Gebum Im
disem buch, daß ers Gsatzgebum sun, und Gsatz,
bum by seligmundum Gerichtt, mygnum Hom Johan,
nssum, mit beissum gelegen Hn Heimerstum,
abum an der Graygrd beissum, und hatt ers Gso,
lers Gebungen genant, Johannes Stein, die Gbissen
Gom sundtburgum Gsatzungsmum, In massum als
es marg. Gelegt,

Item soll sich die Gorgemelt Gsolen, der beissum

Ordinanzen, nach allem seinem nutz und fur gu-
tachten, als denn als dann ehe dann, und dann nutz
zu seiner ordinanz Reden, und tandem, also
doch, wen es sach, das sich der Gerichtsherr Erbeten,
Gebell anlegt, und Gemeiglich erclert der principal
soll ehe mit der Wissen, seine abschiedt haben,
Helt ehe aber die Wissen, bisse das der sachen
erfolgt, soll ehe der Wissen Zeugnus, und
dann mit seinen Gerichtsherrn Urtheilen, solche urth,
sein, satt sein Mitten Gesetzen vanstan und
erzahlen,

Folio Quodecimo facie prima

Item Heintz Fuchs vom Steinenhaus, soll der
Under der Under, das ehe Gerichtsherr Gericht soll,
kein Gezeugnus vor dieser Gemeinschaft nehmen,

Zwischen dem vom Steinenhaus und Emtzen
Creutzen, die vom Steinenhaus zu tag legt, die hat
man eher bisse an nechste Gericht,

Ungeboden dinges Secunda post Walpurgis
Anno 1503 Fol: xiii° facie prima

Item wir Ernholtzmann, dürfen und mit viel
ichs an Gerichts stadt sitzen, als der mann vom

Priuilegium Ostrowiense inscriptum,

Folio decimo quarto facie prima

Item habenn die Burgermeister vom Grünberg nämlich Nicolaus Heintz Claßharen vom Freyen, Johann, Melchior, Christ Hulbenn angelangt vom Gemeyn Lehenn Frawenn Capellen Hat Claßhar vor Ostrowiense und vor Ostrowenn am Ort, richt der Landgraf, denn vom Grünberg Burgermeister Angesatzt, alle Jhrn Vrder, Hauß, Erben, Vrsamen so sie verkaufft oder Vorkaufft, und denn Burger Zubehaltenn, Ostrowiense Sanct Johannes dach, und wo Claßhar an der Capellen, kunfftig werden, Sollenn sich die Burgermeister Gemeyn Lehenn Frawenn Vrdenn Vrder thun, als wenn sie nicht, sonder denn arbeit denn der Brieff hatt, der ist Ostrowiense,

Folio quadragesimo tertio facie prima

Jacoben Ecker, setzt Zum Heintzenn, Jhm sein Baden der Priegenwerdenn vor Drey Gulden, und ein ort Ostrowiense Eclasse Vber mein Thar,

Item Hs Hanß Vatt, Jst Cristan Vonn
Steinmshaw, vor das Eidar gericht, Hrbürkheim,
sein Vnd Hisshaim Vntern, Vnd Hatt
Heim grüben Vmb die Gruben in Steinmshaer
ortnamen, Vnd darüber ain Hauzshett, Vngefehr
Ein arber, mit Hainem Hrbgnam, Hs dis stuck
Wassen, Hie Hainshaim Ablasse Hinlassen, Wo
solchs nit, solle sich die Gruben Hin solchem
arber Vnd Hainem Vnn, als vor Hi aichnam gutt
Hamt Hinhin Vnd lassen,

Item Hs Hanß datum, Jst Wirdan Hanßen
Vonn Steinmshaw, vor das Eidar gericht Hirchheim
Vnd Hisshaim Vntern, Hatt sein Hauß Vnd
Hoff, der Gruben, vor Hrbnam grüben stuckt,
Ingesatzt, das Hinlassen, Hinlzweishaim Ablasse
das Hinlassen, wo solchs nit, solle sich die Gruben
Hin solchem Hauß, Vnd Hoff Haltem, Wo
aber solchs Hauß Vnd Hoff, Vonn Vngstuck ab,
Hinge, solle die Gruben Hin ander sein gutter
Hrinssam, das gult Vnd Hainzt
gelt Vorgemelt sey,

Folio quadragesimo nonito facie Secunda

Datum dinstag, ist Veitheinrich von Heinrichsheim, von das Erbar gericht Bibel, Reiss und Bischofsheim Vogtey, und hatt mir Junckherr Jme die Heim Gerichtz absagen lo, sindt die Geschöpf und Wilden Hundsheim Holtzung haben, Jedoch Jme das Jhrer Gnedigen Herrn, und

Folio quadragesimo nono facie secunda

Anno dingstag vt die, ist Vilhelm Endtz sein Gewalt, Cathrin von Heinrichsheim von Bibel, Reis und Bischofsheim Vogtey, und Gerichtzherrin, wie das sey etliche Gemeindliche Scheidbaum, Johann Lauren, schuldig sey, Holtz In der Saldaw, In Thor Hause der Heinrichsheim Gebeyn, bis Gott lo, Zahlung, und ist der Schadt, Viertzig Gulden,

Folio XCii° facie secunda

Actum Montag ist Hilgen Hans von Heinrichsheim, und begert seiner richtigen antwort, ab er seiner Widersey, Jre Gerechtigkeit mit eigener Gewalt abgemehet hette, die Jr Thun und tag bey gericht und recht Gerechtigkeit Jngehabt hab begert, die antwort Clum,

Gebett Hanß Heinrich Hoff Hanß Dyterman von Heinrichem, Hand begerdt seiner vnßhaben antwort, ob Jme Heinrich helffen, von seinen Meistern, der Ehegrichts Hanßen, vnordnung handt, oder nit, begerdt das anzustellen, Vor vnser das klag fürtzubringen,

Antwurdt Hanß Dyterman dem meistern gericht, vnd spricht, Es sindt vnder den jrem Handwerck gewest bysher derhalben sein tage fürzustehen, an nechst gericht begerdt, solches an zustellen,

Folio XCVIII° facie Secunda

So Hanß Dyterman begerdt sein tag fürstehen bis an nechst gericht, mit dem heinrichen hel, lern, Das gemelt man Jme,

Folio XCIX° facie prima

Vnd dunckt gelegen sein, Das Hanß Dyterman Hanß Heinrichen, sein gerichts gebaden, ausrichte, Hand leiddigerbe, Vnd ob sich etwas vnrichtigkeit finden, Das Hanß Heinrich selber setze seinen

Vnder sagen Sallen, sol er Jme auff dz baum,

Erlet Hanlz Stirnig, loss Emlz Oyrman, Vnd
begert sonder richtig antzeigt, Vnd dem
solch gnad, das Jme dann die mitt Gerechtigkeit Vnd
recht Zugemessen ist, Jne Vngedrungen Vnd be-
dunckt darum Zulassen, Vnd ab anig ethwas
Jme darauff Erfolgt sy, alls mit Vrsachen,
Vnnser lieben frauwen, ane Zuthun, Vnnserm Gne-
digen Herrn ane gnaden Vnd dann Gebirdt
Inen, ane gnaden, begert solchs anzustellen,

Antwurt Emlz Oyrman Hanlzen, Vnd spricht
Er dester Jme nitz Verlangt, alz mit Kasten, Vnd
Korn, Das Hanlz loss dann gnedigen Ge-
dacht hab, Vnd vrab Jne vngedrig anlangt, sagt
eb. nemi Er begert solchs anzustellen, ob Er Jne
mitt gelitz dayri Zulasse

Folio XCIX° facie secunda

o Emlz Oyrman vngelt dann Kasten Vnd
Korn, so Er Vom Hanlzen angelangt wirdt
nemi sagt, Da lassen mir bey,

Folio Centesimo facie prima

Solle Emrich Hyrtzman dem Vnderthon Hann
nachstem gesagt / Hebewit mann anders

Folio centesimo tercio facie secunda

Primo Hessen /

Melchior Hund der Erste Habenn dem Carinsse seyn
fiantum Hinterlegt / Empfelt Jtzlichenn an der Seiten
Hand

Der Hesse Hatt Vor Hinrichenn fiant / auch Hr /
Hinterlegt / Empfelt Jne auch an der Seiten Hande /

Der Carinsse Hund der Hesse / Habenn die Jren nach /
seinen Hrgiffenn / Hand mit Hinein mit / Empfelt
Jtzlichenn an rein Hhandt

Der Hessenn Hinder Hatt dem Carinsse Hinder die Hr /
Hänenn / Empfelt man an der Nechste Buss / Folio
CXXVi° facie prima /

Folio CXXX facie Secunda

Hellenn die Burgermeister Vonn Strasburgk Empfelt
Hinrich Hübenern / Hand Hegenn / seine antzuzeigen /
ob sie auch den Hinnern etwas erbeit / auch wenn Hr /
Hrbenn Hab / Hr dann Hinlenit Hrbenisse Hab stehn
solle an /

Frienstetten Folio CXXXV. facie
secunda,

Item Anna Leyst nam an der Horstetten hüss,
Hatt Vilan Hern. Eng nachst synem hüsse dr,
offnet,

Weyst man den Seiten vom Frienstetten an die
Horstetten hüss Hatt Vidnitten mit einem stecken
Im das man zu schlagen, das er blibt

Folio CXXXVii facie prima

Anno domini 1511. Ist Fryetag nach Gall
Hatt der Vorsitzlich Laurentz Jordan
Itzund dis Gegt Ordenlichs die Zungard Ge-
der Gemeind Zu Frienstetten mit Laubt durch sin.
Weissen, Gricht, das Jnt aufnen, denn Sy mit
Laubtlichs abgestanden Sabenn, Dannselben
Laubt sollen sie Landerin sich gebürenden und
Halten, sondern sunsten schaden, Laubt sollen Sy
Jnt Dann Holzwerk oder schaden, Laubt sollen si
Jnt Dann Holzwerk oder an der Wissen oder
Wasser graben Dun, alles Gemerde und

der Erbschafft nemen sonder gantz Gund vnnachtt angee-
fochten. Welches also ist erschehen.
In beysein der Schöffen des gerichts

Folio CXXXVIII facie secunda

Stelt der Gemein von Friemersheim an, wy sy
mit gryrlet, oder grlandtschaid han, In dem
Ine das Gericht sy sy berueffe, dan sy nit rechte
sy, Das wi dem Hyne grlandtschaidt haben,
Gund soffern Gericht hab sy Gnyeliche Gn yme
brachte, stelen solichs an, so sole schein,
Der Gemein Gn Friemersheim Hymdt
Gnn nachstem sin gewest Gn Gnrist, Gund sich
nit verantwirt, als dieselb haben, Ist Gelaill
Gund rechte zugangen, Da Cassen wird sy,

Folio Centesimo quadragesimo prio facie ija

Jegenscheim der Junge Blasius Gund Gristoffels
frau, sint mit voreben Gn Sanct Gomen,

Der Junge Blasius, Gund der Junge Gristoffel, sindt
Gn Sanct Gohmen, Hatt Gristoffel nun mester,

Vnnd Glatzarit vnn stunzynn dryrstynn,

Folio CXXXXVI facie secunda,

Stelt Volcz vonn Pirrenstynn Ess Dilun
Swerdynn vnnd begyrt synner rytlyger anthwortt
ab dz Jnn Ess stunczii samdem, vnnd Ess stundem
Rodem, mit stundem Drabantem grdurtet hab
stelt solichs an,

Folio CXLVII° facie prīa

Stelt Volcz vonn Pirrenstynn, Erichstynn, mitt
dri Drabantynn kusse, dasz Er Klunii Swegel frun de,
stblegynn hett,

Folio CLI° facie Secunda

Pirrenstynn

Jtem Zuni Emlynn vonn Salt Kratzynn Jnn sunn
Wirtynn gesynnt, begert nun Jnn an die Drabantynn kusse

Folio CLIII facie secunda

Stelt der Dutmeister vonn Pirrenstynn Ess Cla
Vsiem vnnd begerem sunner rytlygynn anthwortt
vnnd Gastynn vb solle an vorst rytmt werdem, dz

soll bleiben vom Lon bis dz Jahr, vß sy erbe-
stünde, Dz sy nit Gmd dem Hyligen nut,
vnd, So sy dorß solchs Jnt Lon dz Hyligen
vngern beriebtum Jab, Stelen solchs an,

Stelen die Burgermeister vm leib vnd Gůt Cathari
exaltum sollen,

Solen die Bauwmeister vom Hingerschen Blatzarij
antwurt exaltum, Dorinne dz gricht exiret,

Folio CLIIII° facie prima

Stelt Blatzarij an so Jnt die Gemeini Gos. vmbi Hygt
nembliß Anno X° gricht Jabrum, vnd sy vmi
arbeit mit eigner gewalt Staren Jab, Dz,
Jabrum sy Jnn dörffern Kirch Jahrmerkt sey, So
sy dorß dem arbeit Jnn Gmd bey ort gedinnten Gmd
Holzmeistern, dz gricht Gmd rechts Jngesabet Jab,
Hett vmi solchs Gewichts gethan Jabrum, Dz de,
vngefarn dann besser rechts, stelet solchs an,

Eodem folio facie Secunda

Antwurtum die Bauwmeister vom Hingerschen,
Blatzarium also, vnd sy Jnt gricht kam, Gos. vmbi

Dryet, dein Gerichtt Hab sich solchers mit Gerichts,
wegen, auch Hab er ni solcher brieff ergangen,
Vnd Gericht zuvor Hanßen Thoman dorffgroßen,
Er Hab erlicher dorffer darinnen, Er wollt dem Bue-
ßen ein recht darinnen gebunn, Vrtheil solchs an
sollich gilchs gebunn, Vnd solle dorffgenn Vom
dem er es Hab,

Anthoritt Blatharr darinnen Er hab zuvor arbeit, dann
Hab Er Gericht, Dy darinnen dann zue versetzt
Dan er des Erbtheils sey, aber es bringt nit arbeit
darinnen, dan sey der Teilhaber, Dann Hab er sein
moddnum gericht Engroßen, Vrtl solchs an,

Antwortten die Burgermeister Blatharin Vnd Hoffen
Er soll bringen Vnn Vnn es dann arbeit Inhab, oder
gebauwet Hab, dann Er für sein eigenen Hüser, Vrtheil
solchs an,

Folio CIV. facie Secunda

Zwischen Blatharin Vnd dem Burgermeistern, Vmb
dienstbrett gilchs sey, Dan Blathar Vonn dem

arbeit, dann er syrifft der Bauren sey, sei maddern
graben, vnnd mit dem andern arbeit, sitz mit dem
Bäuer Gerichts. Er beruffe dann, das er seyen sey,
dann rechtem Kundschaft.

Folio CLXI° facie prima

Nolebt Gregyam Hern Hann Hirtenstein Ritt Eben
Landtschaft vnnd begirt sein rechtigkeit anzeweist,
Ja oder nein, ob er auff erbern Grund sitz, stritt sollen
ab.

Folio CLXIIII° facie Secundo

Hirtenstein,

Nolr hatt dr sprochen, Erindr Johann Strauß, Ist mit
dißt an dem Halbst schlagen, Ligt nun an der
Gerichte buss,

Item Nolr Ostwin hatt gemeldet hat Johan zu
Stein Ritterbaum, Wirfft man an ein yrrung.

Folio CLXV°

Jagstein Erwin Hantz Grund Erwi Emitz Gunder,
Hirtenstein dem Erwi Hantzen vnnd dem Richter Hern
Hann Hirtenstein. also zu mundtlichem, Wie,

Bischoffen dem Hundsrucken sey Commun, Und
Jnnen angesprochen, mit Jnn die Leni
Hentzen die gehen, Und mit Kauffmans Wei-
sen Salben dmarken, Bindt Jn das mit
Leinhentzen ghen Hellenrode dingen, Und mit
Leinhentzen gericht, Hatt Leinhentzen Bischoffen
Hannß die Weisen fur xxxb R geboten, Hatt
Leinhentz gesprochen, Jch hab fur Recht, was
Jch thun will, Hatt Leinhentz gesprochen Er solle
Jnn volgen, Und Jnn denen Kauff darschlagen,
wie vor gesprochen, Hatt Leinhentz Jnn denen
Kauff dargeschlagen, Jm Nahmen des
Vatters Und des Suns Und des Heyligen: p Vor
Creutz Und mit gutem, Des Sahen sy dem
Leni Recht, die Weer Kauff Bingroben abgroben,
Hatt Jnn die Salben Leinhentz den Kauff
dargeschlagen, mit Handt Und Halm, mit aller
seiner Gerechtt, wie Er Jn vom seinen bidden nut,
gehandelt hab, Er hab Jn nit gesetzt ader
nehelt, sunder wie Er sey unbehandelt, mitt Gifft
Und Hulst, dann Jn und gebuhrt sey, Jn sindt
darnach Jhren Bobem Kauffen dargen,

Folio CLXXXI.° facie prima

Wann keyser der vom Steinrysen Arnolt Vlich, Cöllen und Adrian Hanizen von an die Forsten Burßel haben sich mit irrsinn und Herrsen ge, schlagen,

Folio CLXXXVI.° facie secunda

telt Johann vom Steynrysen an der Gr Hunds Gerichtzen lage die Gemeinheit gemeret sey, als Sachen halber begert, der halber sein Gnaden nach dinstlichen stelt solchs an,

Folio CXCIIII.° facie secunda

telt Einen Hantz Hof Bischoffs Hamer und begert sym einichs angewinnes, und Gr die Steinrysen Gefangen sey geworden, und Gnaden und Hantz die, sammen sein Gnaden, Hab Gr gefangen Gr Gnaden mit, Gr sey darin Gommen, Das sy sich geschlagen Haben, vil Gnäder aber nit wer sy mit Gnaden Gesam, men Gomen sein, und Gr doch nach der Hantt Gericht Gnädt sagen, Gegen die dann die Gnaden man Gethan Haben,

Folio CXCiiii

Anntwürt Ostertag, wer sy hy dri wuchen
ersuocht, haben woll solchs nach bruchen, Wann
hy sy

Stelt Erni Hunkz an sin Lanz statt Ostertag
antwürt wuchen soll,

Folio CXCV.o facie pria

Antwürt Ostertag

Folio CXCViii. facie prima

Antwürt Erni Hunkz sini Gwyttschaft stoss an nechsten
Gudischen Gericht, Demnach sidmals
hy diese sachen nit schaffen, auch an nechsten Gu-
dischen Gericht,

Folio CCiiii facie prima

Gerichtsherren,

Stelt Erni Hunkz vom des Bürgschaffen an sins
des Bruder Jarlichs Hab ein silbrigs Leintz schalen
Hab vom Wissylarben Rolentz, Erni Hunkz des,

...ersonen / darinnen sich sein Zehen Stellen / Gemeind Gerichtsmen nicht denn Bürger darinn sitzen / Begirt der Zehen sich Hanibs Comm des Bürgs ...gen / Schlosshaidnen / und ziehet darinn sy / mark Canist des Bürgs ...gistrirt / Darinn sagennder / Stick ...

Folio CCVI.° facie Secunda

Antwurt Royyr der Eingesessnen Gemeind Begirt / sein richtige Lagerbuch sein Aussman Innhalltzen / der dayri gewessen ist / Gemeind Sy die Ersten Gebunfft Lehn / Zins Rendtessen und ...stenen /

Stick Einen Hanibs an Comm des Bürgs ...gen ...

Item Einen Hanibs Comm des Bürgs ...gen / Zu gehen Inwohnen / Dessgleich das sy / richtet inwirt / so sy es zum Gemeinhaut gehören ...

Folio Durentesimo Septimo facie prima

Das Vierd Fürgelegt Register
mit V.° 4. bezaichnett,
Ist aine ein alt Papirene
Büechlin In quarto Dann aine
alten Pergamenen Cedel decket
eingenehet, Dee drey Hundertt, und
Vier Bletter; ainer Jeglichen ac,
teen beschrifft, Das Die
Vorderstein Hundert acht Dann
ainer Handt beschriebenn, und steet
auswendig Vff dem decket, mitt
Fünffer Ziffern beschriebenn

1 5 1 3

bis

1 5 2 1

Inclusive

V.° 4.

Folio quinto facie secunda

Anntwurt Erwin Hentz Hoff Ebbrich anstellung, Heute Gericht thun tage gehaben, Der Wissen halber, Und begert einen Gerichtsman von Ebbrichen so er einen annemen wolle,

Folio septimo facie prima

Stelt der Obergen Hoff Crispen, Und begert sy, ein Gerichtsmesster nach dem sie sich Heute Gericht, Gehalten tage, Hoff dem Wynen Kauff gehogen hab, Ebbrich Halbern,

Item Hatt der Ebbrichen mahll ein man Knecht genant, Hin Ebbrichen beschrieben, Auch dessen Kauffs halbern begert, Der halbern Gerichtsmesster, Stelt an Diß Ort,

Folio nono facie secunda

Stelt Herrman der Gerichtsman, Hoff Eben Vmb begert Gericht gehaben anzeigt, ob sie Jme auch Gieben Kinder schuldig Gerechtigkeit, Ehe sie dann Kauff gehaben hab, Auch ob sie nit Hoff Gericht gehaben hab, das ein Gerichtman werden sey,

der vorgenn disß Kyasser, hatt er darumb die
Juramn arbitratt rumi rißlicher antzuricht

Folio decimo facie secundo

Solett Oßwaldt, Gott Jacobum Lomi Pierensteinn
Und begert sunii rißlichenn antwurt, ob er Jnn
Linkhsunsse tuedi Jnn yfridt habe, Oy handlenn
schandtlich Und schelklichenn mitt Jnn, heisst Jnn
darumb Ja oder nein, Und bott Jr solett yilichs
thun, stelt ann Obrästenn

Folio duodecimo facie secunda

Begerin Ebbrit Und der Obrenaczer, lasst sich der
Obrästenn ann oberkeitt gebolt habenn, dasselbig
mit der Kylchenn,

Folio tredecimo facie prima

Solett Ebbrit an so der Oberkeitt genuegt, Hab der
Obrenaczer solt Jnn sunii yfridt behaltenn, da,
der der Kalchenn Jnn Und Heytenn der Obrenaczer Jnn
sunii yfridt behaltenn solett,

Folio decimo quarto facie prima

Mann gibt dem Obrenaczer der kuge Kegel dri nacht

Cunt der Obri Gosst, Hinfirdem Jnn Grund Cobrit,
Jnn Nidwalden an nechst Jnrichst,

Folio decimo octauo facie prīa

So Cristoffel Knecht Glattuld Jnn Grund Jri
nam, Habam zu mordtgschicht gmacht, Grund
glychthum wolt Gstolchum, Wegst mann
Jchlichum an die Gorchst buosse

Folio trigesimo terdio facie prima

Clagt Jacob die Gierinschum Gst Edlibum Jnn,
Grund begarit sunis richtum anzuzeigt, ob er
Jnn synds Kriegsmeisters Amyts halbum, Grund
der Gmeinder Glatfarim dem Grabum Gerichtum
Jab oder nitt,

Eodem folio facie Secūda

Antwort Edlibum Jnn, Er Habum zu Jnsaritt,
die Jab Glatfarit nitt gehaltum, Jnn Jaben
Jre Gerichtum, der Jnsaritt halbum, Grund gebott,
Hatt sich Jacob nitt gehaltum, Grund Gosst nitt

der Gemein, Er soll der Obrist Hauptman, und Hab Innen bitten dryssundert,

Folio trigesimo Quarto facie prima

Wirdtenn Philipsen und Jacoben, do Und Heim Vrtin vrbut haben, das Jacob dem Lutz widem soll, und nit wanderin, da lassen laird by,

Folio trigesimo quinto facie secunda

Unterwirt Blatzers Sonn darinn, und hi gredt Hab, Woll Er Im Reuten abirdam sin, oder ob sein Lüdi Hie ausen darzu gemelt, und begrift sunst vrbtum dazu bygt, solche Lüdi Inn langnen, Stelt es an den Obristen,

Folio trigesimo octauo facie prima

Hatt Heinrich Imbs Hentzmans Hundert Sonn, und Hor mit bygt die Gemeinen Hinder Ostergrieb sindt, Ostern ist mit man die Jare, Hem, Im sein Hab ergangen und ersagt, Die Hast drieb Im Hänsli, der die Hinde hierhem, ist ab-

dessenn mach, sein Vnnst gunsten, Vnnd Jnn Jacob die meister dennen offenn briefft, begrieff dieselbenn Vonn Jnnen seinen rechtsamen aufgericht, solchsamen nun dennenn, Vnnd hoff es billich beschehenn, auch ob Jnnen solchs nit redenn, dennenn offenn Hab gepracht,

Item Claußhanß Hoben hoff Rueblen, wie er sich nach der Vnder sagen, so er gethann, hab vorgericht Horenn lassenn, wie er etwas Jnn der Vnder sagen Vorgessenn, hab, Bitt Jnn darumb Jnn rechts aufgericht aufgenomen Ja oder nein ob es solchs gericht hab, Vnnd stelt aus dem Vrthaill,

Folio trigesimo nono facie prīa

Antwurt Rueff hoff Claußhanß aufstellenn, wie Jnnen die Vogtherr morgt anlangenn hatt wollenn, wie Jr Vogtherr gericht hab, sol er sich lassenn horenn, dessenn hab er selbst, Vrkhenn Vnder gesagt, die woll er bewarenn, als nun bidermann, hoff Jnnen nit Vogtherr antwurt bringenn, so Jr Jnnen oder Vogtherr anlangt, dessenn wol er sich mit seinenn gesellenn beratenn, ob es Jnnen antzu-

nehmen soy, vnnd dy vor Gnädr gesagt haben,
Die vollen sie bezeren, Gnad begnadt mit,
Folio XLV: facie prima

Facie prima folio trigesimo nono

So Rüdl meni sagt, Das sy etwas Inn der
Gnädr vorgessen solle haben, dy dem Vlmer
lassen wirdt,

Folio quinquagesimo tercio facie
prima

So Glatharis kumt dy magt erschlagen hatt Im
dem wald vnnder man Jnnen an dy Vorderste Cämer

Folio quinquagesimo quarto facie prima

Holt Christen Esslinger burger sumi vrtheyl
anzeuigt, ob si Im Jnnen gesagt hab mit Gnaden
ab Gnaden an yetzigen Con mit mir gnedigen Herrn
zu thun, Hab dy halben mit Hellen yri,
tum, sein mit halben Gnaden Conn Jnn ent,
yhung, Stellt an Erbötten

Stelt Anna Gall dem Schreyer, wie Sy Jme
gedienet habe, sey Jr der halbem noch xviij ß
Geist Jme der halbem seye nichts antwürt
Ja oder nein, ob Sy Jr schuldig sey oder nit,
stellts an Erkantnus,

Folio quinquagesimo quinto facie
secunda,

Stelt der Maydt Anna der fürsprechen ahn
Land Gall, der Schreyer soll Jr
Jr brot by Sonnen schein geben, so sy bidlon
sey,

Folio quinquagesimo quinto facie
secunda,

Stelt Eysenhuts amt ob Blatzhir die Jaren fri,
syenhem Sahem solle oder nit, Stellts
ans Erkantnus,

Folio quinquagesimo septimo facie
prima

Stelt Junckher Schmidt Gall Rutzyman Land
Landt, wie sy eben dreis seyen beisamen
gesessen, Land Rüw ans schaden, dem sy nit

wöll erbidtten kommt, dz sy doch dermassen bissher
syn Herr und tagy Jngehabt, und hyst da
umb syn bedt antwürt, Jm krafft mass sy
das gethann, und ob sy es ethann haben,

Folio Lix.° facie secunda

So sych die Glaubigen und Eygnossen mitt ein
ander thaben, sagt man Jglichem an dz
Gotzhus buchs, sundt syn Herr gnaden,

Ebett Johannes Lutz ist dz Burgermeisters dz sy
unsthann, Jm krafft mass und sein sy Herr
sein gnaden Herzogthum Sabaun, dz Jnne dann
Jtzundt vertriben ist, Hyst ihnen darumb nit vil
hyl anzuwirt,

Folio Lxiii facie secunda

Unsthann Lutz und dann Burgermeistern Lux Cassan
der Burgermeister Conn Steinmethann by Jhnen de
nissen Gebrüll und gurthen, so es ihnen Jundt de
thann ist, Conn dann gerichts Vorstet und Lutz
ohn dann andern Jehnen der Eidgnossen, Conn

Witter Gund recht Thum lassen

Folio LXiiii.° facie prima

Helt Johann von Pirgamschaun Ast Cristoffen,
wie er die Pfarrain gedingt hab zu Sirtzen,
Ersten sy im sein pfarrain dannen yber
komen, Herst im darumb Ja oder Nain, ob er
die Pfarrain also gedingt hab, selbst dinor vnd
Gund zu Sirtzen, Gund also Heni zu gesagen,

Folio LXVi° facie prima

Helt Jacob Gomm Pirgamschaun, so er Pelzern
diss gerichts vm vnd gebidt hab, Sollt der sel-
bem Pelz solt im yllichs sumtzin nichtzamen
schaden widder geben, auch Sollt vi Pelz, solt
im yllichs sumen taglon geben, Gund dasse
gerichts Cadi Gomm im sein, Stelt am Bischof

Folio LXXXi facie priã

Helt der Pfarrain Ast Adam, wie Georgbrugen
sey, Gor antwrtin gedingen hetten, Er sol dinck
dem Heimgangen sein, Herst im darumb

seinen rechtlichen Gerichtszwang / ob Adam einen also
verfahren darf oder nicht / Urtheil an Recht.

Eodem folio facie secunda

Antwortet Adam dem Kläger Gericht ergeht einen
Gerichtsbot vom Kläger / Urtheil auf Recht
wenn sie vor Gericht auf Kläger setzen /

Folio octuagesimo octavo facie prima

Ist Eberlein vom Grunberg vor die Rechten Borst
Heinzen Gericht Zeug Kläger Beklagten / Gericht
nach Erlangtem Urtheil vom Amptmann Ostern
Kläger / mit Urtheil Gericht rechtlich erlangt / Klag
lassen reichen / sein Haus / ein Garten / Gericht
einen morgen ackers / so nächst Lutz Ost dem
Hause Gericht Garten / Westen Friedrich Hatzheim /
Norden die Rechten / Das
Eberlein solch Haus / Garten / Gericht die einen
morgen / Lutzen nach der nächst der Gerichts /
gesandt haben / Gericht dem Kläger / ein solch
Gerichtszeugen sage der Recht halten / Kommt der
Kläger / der das Gericht bringt Meister Eberlein /

schadenn, vnd haÿptgelt, soll Ebbrecht
nehmen, Vnd soll Ebbrecht
wider wehrenn, vnd sich fridrich lassenn
benügen Actum Montags nach
Margarethe, Anno [illegible]

Solio centesimo facie prima

Antonÿ die Erben die Birgmeÿstern vnd
Burgerm zu Antorff gegen dem von Nerbrich //
Suit

Ansprach Ihren haben vnd Fasent Holt,
Suchenn Pfänder zu mündigkheÿtenn, die das
Sie das gute die Birgmeÿstern Innen, Sost
Erben vnd Inwonern Das Holtz Ihre
Holtzgrafe sÿen nehmen wurde, das da
Holtzgrafe Vilmehr wehren, dab Ihre
niemandts nichts Ungebürlichs gebrüchenn, Dan
Holtzgrafe, sonder dann Ehe dan die Erbarkh
Ihnen die Gerechtigkeit gibet, dab auch nit ge-
both, Das Jemandt brechen.

oder yschuldigt, begyttet gesoridert hab

Folio centesimo primo

Mitt dem Hyrtten der Hirtzenstein sollen sie dem Edt thun, der dann nächsten Streifft, schuldt mann anderst

Folio centesimo quinto facie prima

Ist der Walch Conrat Conn Erhardt Hand Sat begert Conn Lanzenstein zu richter aufgenomen, mit ader Ja ri sey zu Crissen gehegten der Hirtzenstein

Folio centesimo non facie prima

Ulrich Bechtum, Cas Colyum Conn Hirtzenstein Cuir Cy Cas seinty Cuisse ri zuntr schulten der Hirtzenstein, schum solch Cuirt gedinschum, Ist Coly der Jung Cohenum, Hand Jonn Cheigchum, Sab ysi Thun dorf so gutte rede gethan, Das cuirdet Hanis gangen ist, Hand darnach cuirdet Cohenum, Hand zu baitum bracht, der ihnen gedinetum, geschuldum, bede, schulde Hand zu Orth, Hatt darumb Jun seinn

vrthayl antzurüeren, ob er solchs gethan oder nit,

Eodem folio facie secunda

Naturiert Holtz Gund Gott, so Holtzmi anstman, Sie solle dem einigen schuldig, der dem Gund dem rechten genugsam sey, Sie der meynung gen, dz man Sie im rechten anstendigsten, Stelle am Bischoffen,

Folio centesimo decimo facie secunda

Casstam Holtzmen Gund Holtzgam, so Casstam sie vf by dem einigen schuldig, das Holtzgam Schalcken ist,

Folio centesimo Decimo tercio facie prima

Wolt Dilchman Gott Glaubig, wie er etwas gelt de dem Gericht wurden, Hab vij ℔ langzeit hrg begert sein rechts anzurüeffen, Ja oder nein, ob Sie vf gethan hab, Stelle vf am Bischoffen,

Folio CXV.° facie prima

Stelt Dillenburg an der Glashütte bey Jme Lan-
dinüssen zu S. Brigitt, seyner virtheyen antwort
Ja oder nein, ob solchs also sey oder nit, Stelt
an dissen.

Eodem folio secunda facie

Jungk Henrichen Heiman und Eckart Glashütt
dem, Sabinen des Erni Henrichen dochter, und dess
seyne geselschaft Hanaw bittet, und sie darinnen
gehandelt, das sie vor dodt Sabinen gelegen, bezahlt
man sie an dreien Heiin gnaden.

Folio CXVi° facie prima

Stelt der Schultheiss Johann von Grynrodt nach
der schrifft, die der Vom Weinberg Heini bracht
hatt, Derhalb Euchari und Leyden
den schreibt beschehen seyner Hinderen Gebrüder und
Freundtschaft, Stehet der Schultheiss Euchari und Leyden
Hantschen, ein richtige antwortt, ob sy dem schreibt
Vom Weinberg beyden langen Sabinen angenommen oder
nit, Stelt es an dem Rhatsherren.

Folio CXXii° facie prima

Stelt Volz Conn Hirtenstetten an Leit seyner Lehen Gericht Lehenrain, ablehn Hinter Gerunsch Hubam, Dessen hab Er ain Theil, so hab Reyyr ainn tail, Gericht diesse Stuck Lehen, Er das Hauss, Hof solchen Gutt Casten, sich der Behamm sindan, dunckt ihnen Er hab nit Gutt noch Gelt der dinser anch so hab Reyy den Gramm Landschell, der Landschell ain Thair Emb das anderer, Gehört der Hubam Reyyenn ain viertl, leist antwurt, ob Er solches Zuschuld, das Er an Syrischt oder nit,

Folio CXXVI.° facie prima

Ist Heut dato, Hatt der Lehenherr Gordian Amyt, nam, Hirtrell Sein Gesandt abgeordt, Gericht Tail Gut ain Gütlehen Ost nechst Wirt Gehaus, Das ander Gelt Ost nechst Leyplas

Folio CXXXIIII.° facie secunda

Stelt Joannes Zuech Hofr Ost Wohl Ersman Ehrlein Sein, Erasm Seutz, Lenn Enntz Diese Vorgenennt, obs ihnen auch Lehenleut sey, das sie der Lehenherr, Lay die Herrschaft Thair Ungenerlich,

dry Elend Verderben Schaden Gend Schmach, Gend die Gemeinde Israel durch gottlich Gericht gegeben, der, gerett darumb zu Christum, Gend verhoffe sie sollen gnedig Gegen Gott thun, stercke am Gebet,

Folio CLXI.° facie prima

Gerett Robert methlen, Gott dem Barmhertzigen die Gefangenschaft, wie er mit Kölbi Gend ihrem Gericht, Gericht Gehalten, dieselben Gott gnedig Gezalet Gend Gott genennet Eisch, das Gerett Gerettet heist Gott darumb zu einiger entgenitt,

Folio CLXIIII.° facie prima

Gerett Belzen Geistgesen an, wie Er seinem Gründer Gott zu Gutter verbunden hab mit Sunder Gend Gebet dargeschlagen, als Gend zuvor verbunden, Der hab Gott seinen Gründer seinen Gotts Gott Gegenbunden Gend Gnedigerett, Gründer Gebotten, Habe nit wollen nehmen, Go seien das Er Gott das mit der Gerin Gnedigt, das Gnedt Gerobtem Gabt Gegnedt sich der Gabem Gu Geren, wie sich darinnen Gaben solle,

Folio CLXVI.° facies secunda,

Jacob Edmund Wernher, der Zeit Burgermeister, hat Jungfrau Barbara Jungfrau Margaretha Jungfrau Barbara Jungfrau Elisabetha Jungfrau Barbara Jungfrau Jungfrau Jungfrau

arbeit gebunden haben, und meinen gut den alten Jung Hansen gelegen, an Thoman arbeit Steinbrecher, an solchem haus, stoßt Volcker und beschwert dennoch, dann, dann für die Pfaffen haben, bittet Ihr da, vermög unsrer rechter anhengt, ob ehr solches gelten, oder nit, stehet zu an dem Bischoffen,

Folio CLXXXV.° facie prima

Stehet der Ehrungen an und beklagt sich wie Jonas Dilman Volcker, um Vorenthaltung gebührenden Lohn begehrt, Darumb seinen rechten anhengig, Ja oder nein, ob er solches gelten, stehet zu Bischoffen,

Folio CCXVII.° facie prīa

Stehet Christgen an wie er denn Thomas Steinmetzen die Arbeit abgedingt sub dato Montag Jonas Ihr Hausfrau Johannis tag anno dreyhundert gefallt, sub rib an dem Burgermeister gefordert, dann Ihr sehr, Pfeiffen nicht enthalten, derhalben geboigert und begehrt, und Vorsein entnehmen, auch Vormünder, Curatorn Klagern gefordert, begehrt deinen Lohn zu Jonas nicht dieweil der Burgermeister erhalten sollen, so er desshalben durch Ihr Herren Cassen sol,

Folio CCL.° facie prima

Stelt der Hoff an, wie Rüyy und seine Hausf-
frau, Erwirt dem Gott vidanne gnade, die haben
Irem Erbenn gebatt, dann sy im Vindt begraben,
Das sie aufstehenn wollenn, so vil manber wünde,
das Wegdte haben sie Jnn gegebenn, Vnnd
nach Jrer beyder Todt, der gürter Jnn und dem
Wegdter nach volgenn, Vnnd uns schuldt wirt er,
haben, Vnd sy Jnn also vf seinen Vindt
stuckh gegebenn, laut der Vindtstatt brief, hab Jnn
vff stadt etlicher gutter gegebenn, Erbri, Vnnd
Nutzenn, Jnn gerichtsrich, und nach Jm seini ge-
brauch habe, Vnnd der andrenn nach
seinem dode darnach nach der frauwen Dode, hab
sy Rüyynn, an gerichtt angelangett sie an
Gerichtt, Habenn vil schrifft fürnder abzuhandlen,
und satzung darüber Jnnen gemachtt, Dann
hab er mit also gelobt, und sich beider Lehenns,
wirdt solcher Vindts Vindtgiftt nach, und der
schrifft nicht gehaltenn,

Habt
vff vff Rüyynn gutter, vil sey verschrifft
oder Verschafft, Gundri, und vff der Erbenn,

Hoffe Jme Gilchs nachbürgern, Stellen auf Disse,

Folio CCLIIIJ.° facie prima

So der Wordt Hoffbaum Hirtenschaue Lasse Besichtigen ist,
Wer das gehaue hatt, der hatt das Bildwerck Vor-
dient,

Folio CCLVI.° facie prima

So der Gricht die Hirtenschaue hatt Rueben Jaus Hoff
samt Custinen mit Recht gerahtt geschehen, Vnnd
Jme Beigethan, Wisst man ihnen an die Hoch-
heuser,

Folio CCLXII.° facies Secunda

Stehet Wolan Hermann Hoff Gross Johann, Vnd Christ
Jme auch Vrtheyl aufgericht, ab 88 Jme XIIIJ ß stehe,
die sey oder nit,

Folio Durentesimo Septuagesimo facie prima,

Stehet der Pastor Hoff die Hirtenschauer, Vnnd Christen,
die Burgermeistern, auch Sy Jme Jurid, Sachen arbeit
Hafers gehaben, die Jnen Vorsaltz gnedigs Sundt In-
brauch gegeben haben, Vnnd Jme Jhundt, In das sie
Haus gnedigs Sundt Jnsatz gegeben hant sollen,

Registrando ergeth der Salbaum der vnßigen antzeigt,
Wass Salbaum sy jhnen ins Gey sammen al,
laun gossen Cassam, Vnd Jnn sammi Kasten ghan,

Antwüttaun die Burgermeister Vom Spitall,
Vnd ergeben Vom Pastor, ob er dann Kasten
Vom der Vigilien empfangen solle, oder Vom dessen
dorffe empfangen,

Folio CCIXXVIII facie secunda

ollaun die Spitalmeister dem Pastor sammi Kasten
ghan, Jnn Vigilien lassen,

Folio CCLXXXXIIII.° facie prima

bolet Vilmans aus Ost Hanitz Pfarren, ob
ehr jhnen sammen Lohn die Kinder erstorbet
hab, Vigilien Salbmass ausgenst Enholen,

Folio Tricentesimo facie secunda

bellaun die Burgermeister Vom Spitalmeister an,
was dann der Bürger Vorlichen hatt, ein Salb
mesßaun Lewis sellaun Ostermi Wessaun,
die Wuglet Bosterins sibt, ergeben sich Burgers
Vnd sie bezalt sollaun werden,

Folio Tricentesimo Secundo facie secunda

Folio Tricentesimo quarto facie secunda

Der Burgermeister vom Freienstein steht nach dem Er laut desselben Libells dem Lieben Gott der Ehe zu Ehren, Keusch sein soll Heilig sein, und sich früh Salzen sollen,

Jacob Ritterhelman Und Ritter Hymon, beede zu Freienseen

Vermaßt vermeint gehorsam die angesetzten Termin Gehorsamlich nachzukommen, Und Solmischer Amwaldt gegen denselben Und Widersetzt Eitelkeit angreifen Und gepflogen, Ist dem dieselb durch mich vernommt, Und solchem beeden Heim, durch Hermann Wirtzen von Dietz geschehen, nun Getreu, Insinuirt worden, Darnach sich Weiß,

Actor Citatio

Es Jacob Schwarzkopff der rechten doctor, wonhafft zu Braunschweig am Werder, als der nachbestimpter Hertzogen vorordneter auß Confirmirung und transsumirung, etlicher fürstlichen Gebrüdern, vorordneter fürstlicher Commissarius Entpeut auß dem Erbarn Müller Hermann, und Müller Hymon, beyde der Hertzogen zu Braunschweig Werder freundlichen lieben, und getrewen auß Hannt dürfftigen, Nachdem die Erbarn und fürsichtigen der durchleuchtigen Hochgebornen fürsten und Herrn, Herrn Philipsen Landtgrauen zu Hessen, Grauen zu Catzenelnbogen &c. Rähten auch, und dem Wolgebornen Herrn, Herrn Friderichen Wagnussen, Grauen zu Holand, Herren zu Rumigen, beyde &c. Rähten auch, wegen der Fürstlichen Durchleuchtigen Hochgebornen fürsten und Herrn, Herrn Johann Friderichen dem Mitlern, Herrn Johann Wilhelmen und Herrn Johann Friderichen dem Jüngern Gebrüdern Hertzogen zu Sachsen &c. als Churfürstlicher Reichs ordnung

Ich wünsch Ehrafft Habenden Commissionis by yeren
amin marckhofen golch, Innaltenden Bürgen,
Hasbam, samyt Gund sünden, nachmaths Hoff
Nomlay nach Virolay, Inclosi der Vennitt
derambis schrifftumfluss sonni Leidt Dü Lanzyars
auff dem Radhuse, Dü acht Ohm vor mittag
Vor mir Underschribenn, Das Wenge Dü
Ihm Gund ausstrüchtem, Exact Ji der Vergangnen
Hayptum Derambis, Hasbam Gund Gelaistet
Habenn solum, Gund nitt ausstylibet, so hab
Ich sy die obbermitt yeren, Innöminidum,
Das will ins nitt also
Innöchtig Dü nitt Vorsehen, Haben
Dü Hungrim Gundni intendin sin Gedünchtem Yit,
Schri, Hanchtags dem Sibmundum derambis,
Im funffzehen Hundrich, funff Gund funffzigstem,
Jahr,

Jacob Sibenrichoff doctor
Und ni abgemelten Hasbam
Commissarius

Recalcitrancy

Heinmann Wirth Hans Dietz, sach by seinem Eh,
Hausrau Eydt resperirt, Es habe Hess
heimi Hansstatt dann Verbundnus derenthalb, diss
Vorgeschribenen Cadmus Hr Heinmannsthum Inhaltt
Müller Hyman In seiner behausung, der hab sich
wyters, die bestimpte Zeyt, Innerhalten,

Vrsachthum hab er auss diesser Cadmus Wirthi
Heimann, darbey ni seiner behausung dodtlich
Gwalt begee, verbündet, Hand vorgelassen, es sey
aber der Innerlett Heimann dermassen Gwalt und
Hundesch, das er besorg nun Lend nichts by Inn aus
richten mogen, er Lend seine bedürfnus nitt lang
leben,

Actum Hensterer
Montags den achten Aprilis, Anno &c Lxj.

Thun vorgen Herrn
der gehörigen depositionen
und Anzeigen

Der Erste Zeuge
Herr von Eckerzausen Amt Herzstee

Ungstenum die Altzeman ist unfruchtbarst semel gr,
Vandum Hungarum aber rotlerunndichts viemerckt,
auch mit Hohen viemest für grau Haut Blasst
mitmagdt Hand auch falschs sagmundum Hungari
Weibwarmerckt, mit anzeig das derselb denn Vein
Gotha Gast sich Cade, dem Rigler Gebiergir, Hand
die Hungarischen Gibell, Weiber semir des Rechts
Willens Hand Christum Herbisard Das
ist auch die Gaistig, Weiber die Hundtschaft
Gibt, an ihrem rechten Hochlich Gaistig, Hand der,
sibedigen, Carlsm. Hund auch bey seiner Selichkeit,
solchem schadem abbrüchigem schädlich sey, Hand
demnach Gott die Hungarischen genamen frag,
stuck, erfragt Weiberm, Vlamlich Gott das
erst,
Antwort, Ei sey Hand sunstlich Hui alch,
Gott das ander antwort, Ei sey Meintzischen
Hand Hanauischen Vnchtenum, am fierten ge,
recht,
Gott das dritt, Antwort Hunger, Ei sey ein Edel,
mann Hurlich gemelich, als Jene andrisch mit be,
kenst, auch eines Christlichen Glaubens,

Offt das Gründer erfragt, antwortet dieser Ex-
ro mit augenthalt, Sach dorf nit dreihalb außkom-
men,

Offt das fünffte antwortet dieser, Er sey der drist-
mündtschafft Eibrit exordnum, Und dem Ebenesem
Vlmi darfür solle Jnr Gott behüten,

Offt das Sechst gemeini fragstuck, antwortet dieser,
Vlmi,

Offt das Sibnund Sund erst dieser, Sunder schwerlich er-
fragt Antwort Vlmi,

Offt das Vlmndt fragstuck antwort dieser Ex-
pone Jedem Theil, etwas Jnr Gott Sund das erst pone,

Offt das Sehnund Sund Zehst gemeini fragstuck dieser
erfragt, Antwort Vlmi,

Vorgende ist dieser vermoge der
directorij, Offt oben erwähnten Jeremy
toriat artickel Vorgelt worden,

Sagt derselbigermassen Jeremyas nit an die Com
Polens Vollmacht sey Jnr Endtrunfft, aber die
engell Jnr gedruckt, Sund ehr Polnisch gemessen,

Eingenommen Burgk Lemd dingstatt Thair, Sub xi mit
anndrig Gemeist, dreyssen, marggrafft, Dann
das Steinmessen Polnisch Gemessen sey, Lemd das
Polnig die obrigkeyt alda gehabt hab, ab aber Ir //
niemandt anndrig nimbt gerichtsbarkeyt daselbst gehabt
das sey Ihnen Lemeinstandt,

Uff der fünfdrin fragstuck, das diesen Lemeinen
arbeytten, gesetzt bestingt, Sagt dunger dem ersten,
Er wisse nit mit, wo sich Lemb solche dinger mit
Lemell erkundet,

Uff das drandt anntzeigt dunger Er wisse nit ung //
wer dann das Polnig mit obrigkeyt den Steingessen ge //
wesst,

Uff denen dritten Verenigtoriae ar //
tickeln, Zeugk vorgest,

sagt wo sich Lemb ungelent Steine Pflichtsen den Polnig
gefordt, ab Ihr Gnadren gesagt,
Sy Settenn nach denen, das sy Ihr arme Leutt, solangk
sich Ir Steinschaffe erstrecken, thätt, niemandt ge //
schetzt setter, ausserhalb was sich Lemb Enderen schatz //
ungen Lugehorigen, Lemd wisse Lemb den Polig nichts
sich aber Verzeuch, ab die Lemb Steinmessen

vnd Gredarstum sunder gredigen Herrn, Vff den Jarst
Gedinkt, lasse mitt im offt vß der stuben,

Vff der sünderen frag stuhl, by dem zimmeren dritt,
Item arbitrell erstelt, Junge bestagt, Antwordt, Er
lasse Hirinnen burgetri mitt Inlagen, Dann lan
ge by dem nechst Vorgerundem dritten arbitre
Gesetzt,

Vff das Dritt sünder Frag stuhl Antwortt Junge,
Der Schultheiß der Lanyars, Rudolff
Bauss genant, Hab vf sin mussl der nachyarn Gracht
als Herr Burgiger Herr, mitt Grien Brimsteinen
der Holtz Salbum Lüchen gehabt, ab aber der Herr
Zimmerstum, darunder Herrsen, sey Jnn Vnbewust

Vff das dritt antwortt Junge, Das lasse vf
mitt, Dann das vf der Herr Zimmerstum
Vff den Tagett gesetzen,

Vff das Vierd Frag stuhl bestagt Antwordt Junge
Das lasse vf aus mitt,

Vff das fünffte bestagt, Antwortt Junge Vber
Dem Burgstum,

Von den beeden Verenyterae artickeln, sonnet der Pründlern des Weinschanckhs belangenn Brieff,

Zuvor Vorbericht, Dass er wisse sich der Vereinigung, Das gedachter Pündtnuss Brieff, Welliche die Landtschafft der Lucerner Gebiettens, Ihro Gnedigen Herrn Vom Stifft Beromünster, Das St. Vrsulen, Ihre dann Weinschanckh die Pfarrenschenn velitum Cristen Cassam, Welches sich Ihre dann Bischöffliche Gnaden, auch Hinterzogen Vorbehalt hab,

Vff das erst Sindri Fragstuck Dunckt Inen, auch, Vermög, Ihrer Pflicht, Ihnen Gedeuckt sey, Pündtnuss Ihnen Bischöffliche die Landtschafft, auch sein ain Bischöffliches die Pfarrenschenn Hr, Baltram Vrsidum, Vnd hab Ihni Gnedigen Herr auch ain Fürsten Alda Vrsund Verlabt, Das Weinschanckh Halbenn sey, Sy, Ihnen by dem artickell gehort

Vff das Vierdt Sindri Fragstuck Anbringt Dunckt Inen, Das nüssen Sy nit, Sy hab sich Ihr

Erstehung der Kunstler mit Cortell gebürt

Vff dem siebenden Peremptoriae articulo, seines das sagen, Ja, gentzund sibenzehen bezeugt Zeüge vorgerürt,

sagt er wisse das seine Vnderthon Stür des orths Sigr, Gmd Sechzen gehabt, ob aber dieselbigen Thon Sibenzehner gemünzt gestandnen, sey Ime Vnwissend, Hab auch bey sinen Eydtenn selbst an dem orth Sechzenn Zugenn Gmd sibenn, Gmd wisse wol das der Vnderthon Gmm Reitz, Thoni Sibenzehnern der Zeigenn, Gmd daselbst gezogt, Gmd Zusamen gesungen Habe,

Vff der beygestellten sundrigen frag stück, befragt antwurt Zeüge dem wie stehet, Sie sey mit so gelert, das sie solchs wissenn möge,

Vff das Zwait befragt antwurt, Das wisse sie nit

Vff dem achten Peremptoriae articulo, Zeüge vorgerürt,

sagt er Hab gehört, das der Vndergang

Der Priesterschaft etliche Bücher, Item, H. G. mit dem Leib angehörig gehabt, ob aber Ihre H. G. auch Briefe oder anndere Gerechtigkeit darüber gehabt, wisse ehr nit,

Dann gebottene und verbottene, von ehr anndern mit sagen, dann Ditzgell der Bischoffen zu Lanyach, auch der Priesterschaft Bischoffen, und der Priester zu Solms H. Herr gewesen, wie ehr vor ersagt, Halt er dafür, Ihr, Grundherrn, weridann alda Hochgerichten und Grundgerichten Haben, gehabt, und noch,

Und wisse sich sonst weder zu erinnern, das die Herrn Priesterschaft zu Lanyach, mit Hochgerichts Barkeit, und auch ihrenen etliche Höffen dahein gehören,

Wie es aber Ihnen, der gehalten werd, dann ehr nit wissen, Dann ehr sey länger als drey Jahr, nicht mehr Solmisch gewesen,

Off das erste Sondere Frag stück, wo denn artikel gestellt, Hochgesagt, Rechtserteilt, Das wisse er nit,

Off das anndere artickel Hochgericht, Wie mit der Priesterschaft, eherann sie dem Pfandherrn gehandelt haben, und ob der Priesterschaft Hochgericht oder

Leibs angehörige, darunter genommen, oder nit,
Darvon kein red nit sagen,

Vff den neunden vnd achtzehenden Peremptoriae articulecc Zeuge
Hendrich Knodlich Verhört,

Sagt wie vor vom Inhalt dieser beyden articulen
Sein Christenpflicht,

Vff den zwölfften Peremptoriae
Articulen Hansen Verhört,

Sagt, Er wisse wohl, Das sein Gnediger
Herr vom Holtz, seinem vom Pirnaischen
Burgermeister Hirschberg Klar lang die Holtz sein
Brennens erkaufft, so Heydenschaden gehauen,
Hirschberg Sahen sein Gnaden,
Demselb Heidenschadens derstarnen, die Dannasts,
aus sein Hoff zu holzen, vnd alda gemelts Holtzen
lassen,
So wisse er sich auch
wohl Zuerinnern, Das vorgemelter sein Gnediger
Herr, daselbst die Pirnischen, etliche Tag gehauen
lassen,
Wisse er Sich selbst zu

Und gebeut, Das der Diebstahl zu Landau
dem Stadtknecht Knöpflein Heinz Heinzelmann
Burgern, Und alda etliche Pfandung, Und etwas
Geldes, Und die Pfandt bracht hab,
Item es hab Hans Hansen Gutdünken Heim selbst
gebeut, Das sie Hausfrauen dem Bindsaden
mit Ihren eigenen Handen Gegriffen, aus selbst
dessen, Das zweifelt Bindsaden,
zu Polnd, aus der Gefangknus Gelassen worden,
Gebleibens hab es zu Landau
Hansen dasselbsmann, als mann denselben Gemeins
Gefangk, Heim Spitzen,

Off das erst Sündag Fastnacht, by dritten Knoblochen
anheim all Gesetzt Kneipp Gefangk, Kanzwirt Caspar mit
Off das ander Kurzweil Kneipp, Es ist Hansen
Langetan mit Dann hab es allen gebeut,

Off den dreißigsten Jerenyto,
viell anheim Gericht,

angk Kneipp, Es ist Hans Schlossen anheim
Langetan misse Knechten, Dann das es
gebeut, es hab Gemeinlich vor drey oder vier

Warum / der Rentmeister zu Bromberg
dem Comm Polnisch / umm Regiment Unterthan
Eingesessenen Geschrifften / und Befehl Königl. May.
Unsers Gnädigsten Herrn Magnificum Vrsin abzu-
handelt worden /
mit was gestalt solches beschehen /
Ist das Ding gestellt sonder Gnadstück dringet an /
fragt / demselben Das muss er mit

Von dem Fünfftzehenden Pere-
emptoriae articulo
dringet an /

sagt wie Cassa das recht solche sachen stehen /
Und der Vergleich dieses articuls Dann
Ihrem Befehlen / Ist er best die gestellte Sum /
dero Frachstünden mit bezahlt worden /

Von dem siebenzehenden Peremptoriae
articulo /

dringet an / sagt wie trage dieser articuls
auch Dann Ihnen / Und dannach
dringet dann Vmundum Ayssthum und Hirbut /
Gesandten articuli nicht anders begehrt / Ist

als dz dz derselbenn gestelt sunder straffen
vngestraft bleibenn,

Von den zwanzigsten peremptoriae Articulen songe vorsetzt,

Sagt er weis mit anndrs dann als er dz
Liecht, vnn Sammerlich gemacht, hab vngefarlich,
vor seinn gnedigen Herrn, vnn Landt gehabt, Vnnd
vnr seinen Gnaden, die Landtmünz Conuent, das derselb
Vnndt in das dorff Pirchingshoven sollenn kumen vnnd sein,
denn Khün wollenn, Hab dann gnedigs. Herr, Vnd
Landtsh. dasselbig verschrieben, Vnnd ob dann dorff Pirchin,
shoven Saltzen lassenn, Item er dencke,
Hab aber nit wissen dz Landt antrem dz Liecht scheen
richtenn,

Von den ainundzwanzigsten Peremptoriae articulen, vorsetzt,

Sagt dencke er weisse aber nit anndrs, dann er hab
die Conn Pirchingshoven dreymahl dry Tagen Herr,
lichenn Herrenn schlossenn, aber denn Lanytschützenn
die Liecht Vnnd Lanyarschoenn aufschossenn, Vber
Herrschenn Saltzenn Conn er nit aufgemacht weissenn,

Uff der sündrigen frag stürb, Zeugs begirgt, das
unrecht Gut das nit, wie das gegen beyden Vorgerichten
ainhelliglich gesetzt

Uff das ander aufgenommen Zeugs, Es Sagt nit
glichs, wend sey nit wie das ander,

Uff zwen und zwanzigisten ar-
tickels, bringt Zeuge kein wissens

Uff den drei und zwanzigisten
peremptoriae Zeuge vorgesetzt,

sagt nit wiss mit anderst, dann das sich Zeug, deren
vom Steinenhaus, als frantz Sandrichamen, Je
rend allenthalben angenommen hab, Visch
sind vorstumb, Es Sabina Je Quadrinen, wie oben
bey dem Zwanzigisten ainhellig gesetzt, der Reuter
Gebrüder Gattin Saltzmann Cassirer,

Uff das bey gesetzt sünder frag stürb, Zeugs begirgt
Aufgenommen, Ob die vom Steinenhaus
auch bey Ihnen gnadigen Herrn, die Erstatter
und Rath angesuecht, oder vom Jrem Fl. G,
Verordneten worden, Das
wiss nit,

Vff dem Siebenden vnd Vierzigsten
artickell,

Bringt vorbracht, Saget dem selbigen zeugkens nicht
vrsach sein, dann sie vermeinen an,
gehaltet, vnd gehört sey,

Vff das sechste Viertheil, bey diesem Achtzehen
artickell, bringt bekaget, Antwortet sie wisse
zeugkens nicht dann wie gehört

Ferner ist bringt vermoge des directorij
Vff die fürnem hauptsächlich punctum vor,
bracht worden,

sagt Vff dem Eidtem, Ja es sey wahr,
dass sie nit, als Landtgerichtsschreiber darzu
angenommen, darumben gutwillig sonsten oder nicht,
Vielmehr seine Mitschuldige sie dahin solche handlung setzen
dem Thurm setzen, vnd des Landts verwiesen,

Vff den andern beweisthumbs punctten
bringt vorbracht,

sagt sie wisse nicht anders ausserhalb, sonder
dessen punctum, Dann Offenen thurn sie
bekantlich,

Vff das erst sündig Hauptstuck, antzeigt Gnä-
dig Herr Clausen Grund Glauben auss mit, Das
Gantz ossa Dolmetschen Gandt Gerechtsam, oder
darin vom Fleischessen, sondern darin von Essen,
drinck

Vff dass ander Capitul, antzeigt dasjen Ge-
rechtsame das Storndorff, auss Emo Grund Johann
vom Ziehl, Dolmetschen Gandt Gerechtsam, Grund
vnd vrsprung des nachgemelten zu mitt vnd sey Jhnen vnd
darbey,

Beschleust damit seine [illegible] sage, Grund
ist Jhre Gerechtigkeit stillschweigenden Hoff
Erlegt worden,

Von Lämmer gebeinge

Johann von Vitt der Elter anhaltt, Ist
allermassen wie die erste Gnade seine Gelauten
auch mit Glocke zu Jnnerlitt, auch sein Straff Grund
Gerechtigkeit sachen sachsundum Gnädigen Gerbracht
Grund zu nennen worden, die vns Gnädig Gnädigen,
Grund dennach Ob die Glocken Gnedigen Straffe
Erfragt,

Anterwirt Ist das erst, Er sey Gegenwirtig,
Herzeigt Ihr. alt,

Ist das ander erfragt Antwort, Er bringt
Gwin zuruck, Salt seni stundt, wie anno Dom adc,

Ist das dritt Antwort dunckt Darumb mogt man
seni nachgahn fragen, Er sey umb Gott
Gnad Glaub an Gott,

Ist das Vierd Gantzen Frag stuck, Antwort
dunckt, Er hab ein dinglich Erkanntnus warumb

Ist das fünfft erfragt, anterwirt, dunckt der Herr
Commissarius, Sab eben under Eidt und dem
Obrigkeyt Wein,

Ist das Sechst, Dreibundt, und letzt, Gantzen
Frag stuck, dunckt Gundnischtlichs erfragt,
Antwort Wein,

Ist das Wein anterwirt dunckt, Er gonn einem
Yedt soviel als dem andern,

Ist das Er Gund Gut sey, anterwirt dunckt nein,

Darnach Zeuge Vermoge des di-
rectorij, Ist denen Gwaltern Per-
emptorie Articker vorlort,

Sagt so lange Jme gedenckt, das sy vff das
Holtz der Zeit der obrigkeyt der Bürg-
schaft gehabt,
Vff das sy meinen
entschuldigen, Er lange habe die Bürgerschaft
dann gehandhabt gehabt, dz sy Jme Langwierig
vor dreissig Jharen entzogen gewesen, Da
sab vff niemandt Comm obrigkeyt langsam anzu-
sprechen entschen,
Dann beyden Cristen
Pfeiffern Comm Holtz, sabenn auch Zeugen Jme
Landtmanns darüber verhöret,

Vff die sündern stuck bey dissem vorgenden
artickel, gesetzt dunge erfragt, antwort vff
das erste, Er wisse es nit,
Vff das ander erfragt, antwort wie dem Ersten,

Vff den Vierdten peremptorial
artickel dunge verlesen,

sagt dunge, es trage dessen Comm entschen,
gleichsam wisse vff Comm Inhaltt des fünfftzehenden
artickels auch nichts

Vff den siebenzehenden peremptor-
ial artickell

dunge verlesen, sagt es wisse es nit, sab auch

mit mehr darumb gebeten, vnnd derowegen dieselbe
solchen vorgemelten diener arbitrio, vnnd laissung
gebliben,

Ist er auff die ley-
gesetzte summa hundert Reichsthaler vnnd
cassirt,

Auff den siebenvnd dreissigsten Verenygetzeug arbiteele,

Zeuge gebeten, Sagt er wisse vom der sachen
nichts zu sagen, dann wie er oben bey
dem dritten arbitrio gebeten,

Beschleusst damit sein sage, vnnd ist
jme vmb stillschweigens gebotten
worden,

Der dritte Zeuge

Artzman von Esse der Reichsvierthum, Ist
auff der gegner vnd seiner geschworner Eydes
vermelden nochmalen, sein jetzo vnd straffmetz,
medis vermahnet, vnnd ermanet worden, die
warheit zu sagen, Vnnd als bald ist

der Zeugknechten Frantzen fünffzehen Gulden
schiedlich bezeugt,

Antwurt ist das erst. Er sey Ungnedigs Herr
Gnad Herschaft Jder zeit,

Ist das ander bezeugt, Antwurt dieser Er-
zaigt sonnig Gnedig, der Jme Gott bescheert
habe,

Ist das dritte bezeugt, Antwurt dieser, Er
hett ains Gnedigen Herrn, dem ain Edelman
Gnad ain Edelfrist,

Ist das vierd antzeigt, Er habe nit ainen
Edelmanns nachrung,

Ist das fünffte antzaigt dieser, Er sey Edelt
von Adam, Gnad dem Edelsten Man,

Ist das sechst, Siebend Gnad acht Gemain fünff
stuck dieser Gnadenschedlich bezeugt, Antwurt
Nain,

Ist das Neundt antzaigt dieser, Er gonn dem
armen Edelmanen dem Sein,

Ist das Zehend bezeugt, Antwurt dieser Nain,

Weiter ist mit dem Zeugen hie
den peremptoriae articker gefahren,
Herr, Gnad Ist den Zeugen Laut des Zedels
nichts Entfallen,

Sagt / wo sab vonn dem arbeitleütten Erb /
kauff ergeitt / vnnd das die Gerichtsherr Bohm
das dorff Steinerschenn / dermassen vor ir /
leütleütt / erbaumen sabenn / So wisse er alß
auch der dreyssig Pfarlang / umb Kuyttmann
der Zeitt gewesenn / das sein Gnedigs Herr / Graff
Philips von Zeitt / so lang sonnsten dergleichen die hoh
abeigkeyt der Steinerschenn gehabt / keine andt
vonn dem Gericht / der ir sonnsten anigt / vnd
gedachten Steinern darumb erstattenn / Er
sach sein keinenns / er dencke sy vor Kauffleut
Cum Kuyttmann der Zeitt gesessen / vnnd wann
sich Steinerschenn dann vonn Steynerschenn Steinern
dingstragenn / Hey er dahin geritten / addes der
Pfarherrn sich dann Kuyttmann vorgottet / vnd
sy mit einander Gerichtenn /
wann vonn vnß vnd dannen Vonn Steinerschenn
Gibestenn an das Gericht der Kuyttmann / so das
Gericht daselbst Gerechtenn besitzenn /
Ist das erst Sonder straffstuck by disem arbeitt
Gesetzt dingen / Gesprochen / Kundtmitt / Er wisse
sonderenn Kundtschaft mit dinen / Das

sey Jme aber bewüsst, das Polnd die Preussischen
Hüpfyrtenn, Gund Hüter yrtenn habe,

Das andre begriffen, antwort Hunger, Er wisse
nitt anders, dann das man es mit denen vom
Preussenn, die massen gehalten hab, wie mit
andern Polnischen Gundrikanen auch,

Der dritten Peremptoriae
Artickel, Könne der Pfaltzgraf Hern
Wolf Gund dienst bringen,

Hunger vorsetzt, sagt dem also Lutzi seinen, Er sag
seind bissanher, er hab nit anderst gehört, Den
das der vom Preussenn, sie Jr Gund alten Herrn,
Krysten Polnd gehorsam pflichtig haben,

Das dritt Sunder Krigsleut, Antwortet Hunger,
Er wisse von keinen Pfaltzgraf, oder Hern,
die Jnen ihre Sunderen Heyden gebrichet seinen
wordenn,

Das vierdt begriffen Antwortet Hunger, Er sey nicht Gund
dafür Erkennt, das die vom Preussenn ihr die
Hendel auch Jm Holtz, Gund da man sunsten Hülff
gehabt, jeder Heyd dafür Gnugsam seinen,

Wenn dann die Ehrsamen Fünfzehner Frag stürck, Anzeig
dunckt Ungelt mit, dann wie ehr sy dann nechst
Verschrunden, Inantwurt Sab,

Ob das Gericht Frag stürck besitzet, Antwurt dunckt,
Wie oben von den Ehrsamen vier Fünfzehnern
Frag stürcken gehört, Rüfft Brief Urkundten aber,
die vom Heimbergen, solche dienst erlassen ha-
ben, sey Ihre Gnedigkeit,

Ob das Gericht besitzet, Antwurt dunckt, Das
Ihro es mit Ehrsamen, vier Burgeln ob dem Wasser,

Von den Sechsten Peremptorie
Articklen, Zeuge vorgorth,

Ungelt dunckelen Inhalts sein, Urfarb Ihrer
Ehrsamen, Ihre sey Gunst, Das die Bürgerschaft
Ihr Freyheit, und Gerechtigkeit, Ihrer Gnedigen
Herren, solcher dings ausgericht hab, Wann Burg
die Aembter besetzt und entsetzt, Den
Ehrsamen Erlangend, Ehrsame es Ihro nit anderst
dann das Ihr Gnedigen Herr, dergleichen Ort
orths auch gehabt,

Ob das Angesetzt Fünf Fünfzehner Frag stürck dunckt er,
fragt, Antwurt, Ihro Ehrsame nicht

auffentlich / darüm beschehen / allein das Jemi
gnädigen Herr / selbigen Gedächtnus / Herman Wül-
lerm / der ainem Priester / dahinein verordnet /
volgends sy Georg Stagel Comm dem Pri-
prodenten / der ainem Priester / dann seinen
Herren bestellt worden / der dann auch die Mess
bringt /

Das dritten besonderen Hauptstuck / hat Junge
Herr lautende /

Ob den diebenden artickel /
Sonder das Sagen / Sagen Comm
Pfarren / erlangt Jungen verlesen /

agt diser dinig gemeltem Caplon / Dann ob
Jungen Gnad selbst selbigen thun /

Ob das erst besonder Hauptstuck Jungen bejagt /
Antwurt / Jemi gnädigen Herr / als Obrigkeit /
also Fürgriffen / Comm den brauch erhalten / langet
Caplon nit Brauchwurden /

Ob das dritt begriffen / Antwurt / Er hoffe nichts
Dinnd

Ob den letsten Peremptorie
artickel / Jetzige vorgelesen /

Sagt derselben vrsach sein, Vrsach seind diese
seind, Es sey bey ihnen, als vber ein
Amptmann die Leute gemelet, also beygebracht wor-
den,

Vff das erst sünder Articul, bey solchem beyge-
brachten aigenthumb, dergleichen beschwert,
Antwortt, Sie wissen darvon nit jedem, derowegen
oder sonder vrsach also gehalten werde, Sonnd ob wohl
Landtgrauischer Leibs angehörige die Pfarrherren
sein wennigen, so hab er doch nit gestehen, Das
dieselben vom Böhmischen Exempel, Sonnd beige-
bracht, sey gehalten seien worden,

Vff das ander befragt, Antwortt dergl, Er
wisse vom Innhalt dieses Articuls nichts die-
sagen,

Vff den Vierden Articulen
derselben vorbort,

Sagt denselben seind beschwerd vrsach, Vrsach
dieselben vber ein Amptman die Leute gemelet, dieses
er denn sterk, das der Landtgraue die Leuth also beig-
bracht Exempel gebraucht, Dan wan sich solche
Beigebungen hetten, müsste er vrsach da auch gewist, oder
nachgedenken haben,

Bei dem ersten Jeremyto, vnder articulen,

Er solet dennoch sein sage, nachst vor dem Vrtheil thun, dann er hab mit der sachen nichts gehort,

Vff den andern articulen

Dennoch vorhort, Sagt dorauff dann er sein, Er, sach seine kinder, Dann Gnediger Herr, Sab almechtigen darvor dem Erbarlichen der Lüneburg, gesundem Leib starcken sinnen, vnd vernunfft dz dennoch gehort, Vnd auch selbst dorzu,

Vff das erst sonder straffwirdig, bey diesem artickel dennoch bestanden, Antwortt er kenne es nit,

Vff das ander bestanden, Antwortt, er kenne do er nicht bey ist mit dem Leibe, Dann sein es ohne bey dem artickel gehort,

Vff den dreitzehenden artickel

Sagt dennoch, Er kenne vom Vrtheil nichts, dann die Rethe thun, Dieweil der Hermischen sachen, dann allein das der Edle Landtmeister zu Brombergk, Bergkum Starcke, Polnischen

dreiner der Fürgemeldten, mit welcher beyder Begriffen
habe, Welcher aber best Grund und Gelt
Braun Friedrichen Klagenden, Rechts gnedigen
Herrn, wider Recht gelassen werden,

Der sündrigen Fürsprech Urtheil hatt Lautter
Dem Inhalt

Ob den Inhaltenden Pe-
remptorialle

Recht vorsprich, Sagt dann nach Inn, Recht aber,
dasselbenn Inn sündrichs Recht anzunehmen,

Ob den Widerbegerden Perempto-
rial artickel, Zeuge vorbort,

sagt, Erbiet sich Inn Inn Recht stellen

Ob die sündrigen Fürsprech, den Klagenden, Rich-
ter, und Gerichtsgesandten articulen Recht, Recht
Erfindt,

Antwort Ob das erst, Er wisse nichts dinnen, habe
nit gehört noch gesehen, Dann allein
Inn sie Gerichten Fürsprech Recht Lautten angehendt

Ob das ander Artickel Recht, Er wisse nit ob es
Recht sey, oder nit Recht sey,

Ob das dritt, Recht, Kunstl, Recht und Gerichts sünder-

frag stuck, dunge Gemeiner verdacht beschaget, antwort
Er wisse nicht darumb,

Vff das achte beschaget, antwortet, Er wisse nicht,
ungetrew darumb, Dann das der Diener
der Behemischen Wundt gewest, und so Gerucht der
Behem der Statt Cameren, Gemd daselbst der Behem
etlich Jahr, pflichts mitgehalten worden sey,

Vff das Wundt frag stuck Antwortet dunge, Er
wisse das der artzneyen mit Trinckgeit von seinen
schulen der Landgraff, Gesandten gereichet, und ad-
vertisse gestalt aber dieselbe unredlich were,
dann, Das sey Jme unbewust,

Vff das Gesinde beschaget, Antwortet dunge, Er
wisse nichts darumb

Vff das achte, antwortet dunge, wie Jnen vorlesen,

Vff den zwantzigsten artickell
dunge Vorlesen

sagett, Er wisse nit anders, dann das man Jhne das dritte
Trinckgeschenck, etwan so wol gehalten, als Jhne andere
Behemische diener, Dieselb seind beschehen
als der Dienerschaft Wundt gewesen, Jnn seiner
Gnedigen Herrn, nutz Gerichten verrichtung, Jhnen

Kaltzumbrissen, vnnd dem Bildthauer von Dantz,
yarb beschehen, steht abstung die Sachen, vnd die
Brsachen, Das niemandt schad erfolge,

Vff den ainvnd zwanzigsten Peremptoriae articklen

Jungst vorgehort, Sagt dann Cracho, Wie ers
vnns verstannd, vi. Sabb. etlich mahl begehrt, das
die vom Brudersthum, angerüefft Sabenn,
Vff die sondern fragstuck bey dehnen nechst beygenn,
denn articklenn gestellt Jungst beschaidt, Antwordt,
Vff das erst, wir vff denn eyd vnd zwanzigsten
articklen gehort, Bitt wir vns
Darinn mit nachnenn artzu Jungenn,
Vff das annder Antwordt Jungst, vi. Sabb. vff sein vnd dreyg

Vff drey vnd zwanzigsten articklen

sagt vi. Sab Cunni verstannd dieselb, ab die von Brudern
sthenn, die articklen wordt gerodt Sabenn,

Vff den dreivnd zwanzigsten articklen

Jungst vorgehort, Sagt dann Cracho Cunni, Dann

vñ ab vnn gerechter Endtmann hab solche
durch Recht vnn Handhabung,

Ob das Burgrecht sündre strafbürd, Amtsmitt
Bürgr, Gebrun der Cron Frienrechtens, dry Rechten
angesücht, das erste vñ mit,

Ob den dreyen vnd vierzigsten vnnd
letzsten articklen Zeuge vorhort,

sagt dennselbenn sonnst vñ vnder dr sagt hab, also
vnder sonnen, dann vnnn Hore vñ Cron dem gemeinen
Golch,

Ob das sündre strafstück antbrmit Burgr Recht
vñ dry sonnder Gebannen sagr ylichenn, vnd sich
darüff Gezogenn Gebrun,

Dz ist ausz Zeuge vormoge des
Instrumentj. Ob denn Christen sonnsten
darzu sunst Gemeinen vorhort worden,

sagt dennselbenn vnder sonnen, Visarb sonnst
ensonnd, Er ab vnnn gerechter Endtmann,
Er Recht, sey dabey Gund mit, ab aber nit ausz Handt
gemeiner Recht angehorig, darunder gemelt,
ab Cron vñ mit sagenn,

Vff den andern beweisstuckhs Punkten,

Zeugt Hanß Horlacher, Sagt er wisse nitt anders, dann das seine gnedigen Herrn, Graue Johann, die von Hirzen, seligen abgangen beschuldigt haben,

Vff das erst Punden straffstuckh, Antwortet Zeuge, Er wisse nit eigentlich, Ob Hanß Vlrich Grundt herr, oder sey Dorf Herr mann sich deßen Jme anmaßlich beforget,

Vff das ander beschuldigt, Antwortt Zeuge, Er wisse nit, wandt anders dann den Ersamen, Hanß gnedigen Herrlich, Hab nitt vil Grundt gehabt, Endert damit seine außsage, Vnd traid Jme nun gemeinlich stillschweigens Erlaßt,

Der Vierde gezeuge

Vlrich Hemm von Eningen,

Ist nach gnugsamer Jme gethaner pflicht der, Herrn Ordnung zu halten Vnd Vnderthanen der Herrn Vnd Statt, mainandig zu meiden, die Warheit zu sagen, Vnd alßbald Vff die Puncten straffstuckh beschaidt worden,

Antwortt Vff das Erst, Er sey Vber dreyßig Jhar alt,

Vff das anndr Antwürt dunckt, Ein Rath
Vnd die Gmeind machen,

Vff das dritt befragt, antwort, Ein Gmeind was
Ein Christ glauben soll, Gott vnd gutem
Lauenlt,

Vff das Vierd antwort dunckt, Ein Rath nichts, dann
was vff die Artikel Verdint

Vff das fünfft befragt, Antwort, Ein yeder Eid-
gnoss vrsachen, Vnd dann Obrigkeit Vrsi,

Vff das Sechst, Verbund Vnd Ehe dunckt, Vnder-
scheidlich befragt, Antwürt Vrsi,

Vff das Vrsi dunckt, befragt antwort Ein Rath
das Jeder in Gottlichen Sachen vnderwisen, Vnd
Zyttlich Vnd recht Lere,

Vff das Vnd Letst, Antwort dunckt, Ein jeg-
lich Obrigkeit Vnder ihren vnderthanen, was dorff die vnnütz
sachen,

Demnach ist Verlesen Inhalts der
Directorij, Vnnd den Artikeln

Primum loci ist Artikel Verglicht vrsachen, Dargit so
Lang Jnn gedenckt, Vnser Eid Gott Vnnd Vnsern andren
Obrigkeit Jn Christenlichen Zusagen, Dann Von

Frantzen Hindeigum Herrn vom Holnd, Visard sein
Excellenz, die vom Hinderstain Haben erfahren, dass
Herrn vom Holnd, Barbarin, nahen, und das
Sie neben anderen nach Hungarn, Ihrer Excellenz
auch bei anderer so wie das Hungarische Ge-
richt gehörenn, an den Herrn Pan de Hungarn,
Ihrer Excellenz arbeiten, darumb die Herrschafft
Ihnen nichts dann die Cost, und dem Kayser be-
kannt sey gebenn,

Ist die besondere Practicken, bey dem Herrnn arbeite
gestelet, Sunst beschaffen, antwort Er wisse nichts
darumb Einzunehmen,

Ist das anderm beschaffen, Antwortt, darumb wisse
er Kayserl. nichts Einzubringen, Dann das die vom
Hinderstainn, nach Kayserl. Brief Befelch sich
liegenn todt, und erschossen Kayserl. Kayserin, dem Herrn
Brodermachern, gleich anderer nach Hungarn, Ihr das
Hungarische Ampt und gericht gebrandt, ge-
brochen haben,

Ist der dritten Peremptoriae an-
tichreee, der dienst Gaben vermo-
ge des directorij, vorgorlt,

Sagt Hanns dem schönen knabi sein, dann so
lang dem gedenckt, habem die Heren von Bolenz
die Hirtzenstainer, die denist allem gehabt, Vr.
sach seinen mitsamt, Er sey ehrlich mann da,
sey gewest vnd gesagen, das sy im anders
nachtgarten gedenckt haben,

Vff das erst sonder frag stuck bey diesem artickel
Hanns bestaigt, Antwort, Er wiss es nit,

Vff das ander artickel Hanns, Ja,

Vff das dritt frag stuck, bestaigt, antwort Hanns
Vff das erst Theil Ja, aber Vff das ander
Theil, wiss er nichts fürzubringen,

Vff das Vierd bestaigt antwort, er wiss es nit,
Also antwort er auch Vff das fünfft frag stuck,

Vff den achten Peremptorium artickell, Vorsatz,

sagt Hanns, Er wiss das der vom Hirtzenstainer
dann Heren vom Bolenz ein ander Gericht haben
so zum dass [illegible] Gericht gehören,
für dennsteten gehottenen, vnd verbotten, gewerttig

Zum erst, Wann dann Obrigkeyt Inhalt, Gab vr Omni
exhibendo,

Vff das beygebracht wirt sonder Frag stuck, auch,
wirdt Zeugen, Sie Ja was Ja
Omni fürgebracht, oder dermaß, anndert dergleichen, dann
Ja vhr angezeigt hab

Vff das anndere, aufgemelt Zeugen, Ja Ja vr mit,

Obgenannten articulen, hat Zeuge
Omni exhibendo,

Vff den fünfftzehenden articulen

Zeugen Vorgehort, Dasselb vhr als omni exhibendo nun,
Wann darüber nichts sagen,

Vff den siebenzehenden articulen
Zeugen Vorgehort,

sagt wie denn nachkommen, Wann dardurch nit verdorben,

Vff den letzten articulen Zeuge
Vorgehort

sagt vhr Wann nichts ungeschickts verdienen, oder sagen, dann
Was vhr oben allenthalben gehort, Endert damit seine

sagen / Vnnd ist Jme auch vmm Hirtzhainem Jr /
vngefirt vorwandt /

Der Fünffte Zeugen

Hanß Joachim von Einsiedelhausen

Ist nach gnugsamer verwarnung Vnd Er /
mahnung / seines Erbarn Eidts / Vnd der Partey
mainaidts erinnert worden / der warheyt die sachen /
Vnd dannach Offt der Commissarien Interrogatoria
befragt /

Antwortt Offt das erste / er sey Vber sibentzig Jhare
alt Vnd darüber /

Offt das ander / Er sey ein Adelsman /

Offt das dritt befragt / Antwortt / er gleub an Gott Vnd
seinen Seligkeyt zu verlieren / Er hab nichts Gewißers /
dann man Jme Vom Newen nachsagen /

Offt das Vierdt / Antwortt / Hundert Gulden / vnd
das Gewiß hab er seinen Kindern gegeben /

Offt das fünffte / Sechste / Siebent Vnd achte Frage Ein /
hellig verneint / Anzeygt Nein /

Vff das Erst, antwort der Gem Holtz, sey sein
angryffen Gericht, Dorff von xi dem etc,
Habe nun kein dem Gericht

Vff das Ander antwort Hanss, Es sey Holtzes,
aber Cuntzen Theil sindt,

Hierter ist Zeuge vermoge des directorij
Vff den Zweiten Peremptorie ab-
tichtere vorbracht,

acht dann selbem wahr, Sind das Grundt Gerichten
Holtzes sey, Visirt xi sey Gerichten
Holtz gryffen, Sind gehogen, Hab auch Reffen
Jagen, Sind gesehen, Dass der von Zingen,
sehen Reffen darbey, Wisenen, Sind
Stein dem Fenster, auch Pantholz Hern Langolf
sein, Sind hab man ihnen Zingen haben, Der
allein mit andern Holtzischen Gerichtsherren,
Essen Sind dinstbaren gehoben,

Vff der beyder Frag stuck, antwort Hanss Es sey
Recht mit Langolt, Dann mit ehr gehört sey,

Vff den dritten Artickere dreyst be-
langend

Sagt dann artickell wahr seyen, Dann seinen,

dieser Sach / vom Holtz / hab die Inzicht des orths do /
habt / Holtz hab er erkaufft /

Item das erst bey Erstreckt fründen fragstuck Jungen be /
fragt / Antwortt / Er wisse nichts darumb /

Item Hansen andern antwortt Jungen / Ja / Dann die
Zeugen sagen / wenn Es ein Jagt / als Holtz die
Bäumstöck / vnd Holtz die Reisig des gehaw halbem /
Jr einigem mit einander gehabt / mit seinem gnedigen
herrn / die Reisig ausgelesen /

Item das dritt beschaigt Antwortt Jungen Ja / Es haben
gebraucht / wie er oben bey dem dritten artickell an /
gezeigt /

Item das vierd Stragstuck / Antwortt Jungen / Er wisse
nitt darumb sie zu fragen /

Item das fünffte beschaigt / Antwortt / Das wisse er
nit /

Item den achten peremptoriae articls
ist Jungen vorgelesen

sagt Er wisse nit anders dann Er Jungen die Fürg /
genommen hab / aber denn andern / Fünff /
Fünfer denn Bauern vom Holtz sagen ehr

denselbenn vnd sein / Priesters seinen Eltern / Gsch. hab es denn sonderm ältern / vnd den seinen nemm Vnd tagenn Herr also dessenn / vnd mit Gelten Ehrn /

Ist das erst Burgrecht sündm Frawenstuhl Burger do / fragtt / Antwortt / er lasse nichts drumb

Do denselbenn sündrin Frawenstuhls / bittet Burger auss Genn verstannden

Ist den Vierndten Peremptoriae articklee

Burger Vorsitt / Sagtt er thue desselbenn Eyde lassenn /

Ist den Fünfftzehenden artickee Vorsitt /

agtt Burger / Er frawe dem Pfarr / sey d. aber Herr / vnd hab sie desswertt vnd do / schrimbtt / Priesters seinen Eltern /

Wann Pfarr Vindt gehabt / so haben Ihr Gnadenn der Herr Burgermeister / vnd Rath vrsachen lassenn / alss anderer nachgann Ihm das Gerichtt die Anzaig gethonn /

Vff die beyde Hinderstellige sündere straffwirdige Hanß
Hermans Weibs bestaigt, Antwort er lasse nichts
darumb bleiben,

Vff den Vierdten besonders artickell

nichts vorbracht, Sagt er bleibe beym Inhalt dessen
artickels gar Keine Meinung, Ist dem
Halben Ehe die sündrige straffwirdig mit bestaigt wor-
den,

Vff den Letzsten artickell

sagt Hanß, Er lasse nochtan nichts bleiben Dann
wie ob Ihro gehört sey, Bestehet damit
seiner sage Und wurd Ihm zu Herumbs stillschwey-
gen Erlaubt,

Der Sechst gezeuge

Peter Heinrich von Lautenbachs

Clainmen dits Hendrichs Nidersteben Leonhafft
Ist allermassen wie andere, der Gestrengen Hinder-
sessen nichts, mit allem Gleiche erkennet, auch
für straff Und Ihren auch falsch sagenden Hein-
rich, Verachtet, Und niemant weidern, die Leibzucht

Vnd demnach Vff das erst gemein
frag stuck, erfragt,
Antwort er sey Vngefarlich, Dreyß Vnd Dreyßig Jhar
alt,
Vff das Ander Vnd dritt Gemeinschaftlich erfragt,
antwort Junge, er sey nit verheurat, Hab weder
Hüten noch Gemüß Vnd roßlein, Ehristlichem Glau-
ben,
Vff das Vierdt erfragt, antwort, Er wolt das sein
nitt Vnd dry Hundert gülden geben,
Vff das fünffte antwort Junge, Er sey bei andrer
Jungen, In dreyen Landen Tirol gewesen, Vnd
dann Vbrigem Inhalt Vrein,
Vff das Sechst, Siebend Vnd acht frag stuck Junge
Gemeinschaftlich verlesen, Sagt Vrein,
Vff das Neundt erfragt, antwort Junge, Er
Hab seinen Gnedigen Herrn Vom Holtz dem
Krieg, Sulz auch darfür Jr Gnaden, Haben verett,
Vnd sey darbei, Vnd wann Jr. Gnaden nit
verett darzu hetten, so Hett er Jnen auch nit
verett gethan,
Vff das Letzst Vnd Zendt gemein frag stuck
antwort Junge Er sey dann

Herrn Bredenamtmann, mit mit Aydem, sonder
lo mir Langsam der Gürter, so ehr. Gemeiner Herr, Bau,
dem Leichnam Sab mit dreistem Verwandt, auff dem
Herrn Landtgrauen der Hessen, nach
dantem dem Hinterstehen mit [illegible] Ungerigen

Weiter ist Zeuge Isaac des directorij
Last dem Zweitten Principaliter ein hinderet
Gehorsit

Sagt demselben wahr sein, Visirt sonnig
Leichnam, Er Sab es sonnig Leibem lang von seinem
Alter im Land meinig Leibem also gehorsit, und selbst
Herrn,

Ist das erst sonder praxstück, by dessen Zweitten ei-
nickell gesetzt beschagt, anbemirt, Es Sab Grein
Friedrich Wagnis Herr gnedigen Herr, die hoh
obrigkeyt der Hexenmeschen, Land der marksteinen,
daselbst Dickschützen,

Ob anderen sonderen Praxstücks Sach denger Ver
leichnam,

Ist dem dritten articket die Schatzung
Steuer Golg Land frohn dennist antreffen Ver,
mage des directorij dinger Gehorsit,

Saget dann arbeitvolk zuschicken, Versuch sind verstanden, Wann man der Bürgermeister die Grundstuck gerichtet, so sollen sie zuschicken, Und haben solche dienst gelaist, und ehr dinger selbst gethan,

Item das Erste besunder frag stuck, bey diesem dritten arbeitvolk dinger begingt, Antwort die maurer Conn Zaberbach haben dem Brun Grodentum, ainmahl oder etlich schatzung geben, Der, haben halt er darfür, die Conn Bürgermeistern werden es auch gethan haben, doch sey ehr mit dayer gewest,

Item das ander, antwort dinger Ja,

Etlichen antwort dinger, denn ersten teil des dritten frag stucks auch Ja, Dann die Conn Bürgermeistern haben dem Brun Conn Polnisch Zaris nit tag gebenzet, nit tag gebraucht, nit tag gemacht, Cond nit tag gessen,

Item das ander theil dritten frag stucks, antwort dinger, er Conn es nit verstehen, halt doch darfür wann sie es dörfen mit schuldig gewest, sie wer, denen auch Gunderlassen haben,

Item das Leidt besunder frag stuck, antwort dinger,

Der angerichtten Ordnung halben, Hab ich von sey-
nem Vatter gehört, Das die von Steine-
schen Land darüber gehalten, Erstlich zwaigt Brü-
dern und darnach allen Sibenen,

Ob das fünfft aufgericht Punct, Item, das Vent sch.
nicht billichen, Dann wo Brü, so einen beschuld-
digt, muss er etwas vom dunckelen haben,

Ob den bidenden Peremptoriae ac-
tionen, sonnder dem Principalen der Sachen
belangt,

Punct bejaht, Sagt sch. habs vom seinem Vatter ge-
hört, und selbst gesehen, und darin Gleichen Ja-
gen,

Ob das nicht sonder straffbar, das Vrgichtten arbitrell
Puncten beclagt, Antwort, Ey wenn darüber Vrtl
gesprochen haben,

Ob das andern straffbar beclagt, Antwortet Punct,
Das wisse er nit,

Ob den alten Peremptoriae
arbitrell, Puncten bejaht,

Sagt Ob dann nit etwan theil das Contrarium arbitrell,

Er habe gebeten, das jhme gnediger Herr, der Landtgraue zu Leuchtenberg, ain Gut haben, das Volbaum Gut genant, Dauon geben, Vorgedachten Landtgrauen die Inhaber desselben Guts, Jerlichs Zehen gülden zu Dienst, Item er hab auch gebeten, solich Volbaum Gut soll sein seins, aber Lossalbaum, leist er nit, Dann andern theils aber gemelten diser articlen, Sagt Dunge, nicht desto weniger, auch Laster seins, Visach seins leistens er habe Vom seinen Vatter gebeten, auch selbst dessen,

Ist die Sundern straffe, Der angezeigten articlen, gestelt, Dunge bekennt, Auch gnad das recht, Er Vom es auch Vmb andern Visachen Vnssen, Dann darumb, Er empfelt die Vom Burgermeistern alten, Veit Gabman, Veit andern, nachgarn, Vnd nit Vnsern, Verlassen worden,

Ist das Gemain straffe, anbetrift Dunge Das leist er nit

Ro Vermuten Verurtheilt articlen Sagt Dunge Vmb leistung,

Vff den ersten artickell

Zeuge vorhört, Sagt nüt, Zeuge kenn diesen artickell
Anno Domini Inquisitionis,

Vff den zweyten artickell

Zeuge vorhört, Sagt nüt, dann mit anderen Dann
er habe selbst gesehen, Und kenn seinen Vatter
also gehört,

Vff den beygestellt Sündt: Fragstück, Antwortt Zeuge,
Er könne den Thätern Und auch den anderen Dann
Inquisitum,

Vff den dreitzehenden artickell

Zeuge vorhört,

Sagt dasselbem seind Inhalts Inquis: seine, Visirt
seinen Inquisitz,

Er habe von Dem Hinzhuseher selbst gehört

Vff das Sündt: Fragstück, Antwortt Zeuge, Er könne
Dannen nüt, ader yhandtrüg, so der Inquisitum
der auch gethan haben,

Vff den fünffzehenden peremptorium
artickell Zeuge vorhört,

Sagt dann auch Inquis: seine, Visirt seinen

vnsserm, Er kom mit nindert sagen, dan das
eß darfür halt, vnerlaubt der Herr des orths sey,
der soll auß aldo dinstbarkeit haben,

Vff die angesetzte sündere straffstürb, bringt vnder-
schidlich bescheidt, Antwortt darüber
von rr auß seinem verstandt, dann beschaidt geben,

Der diensthabenden peremptoriales,
Hatt bringer kein vrsach, darumb
eß bey der sündern straffstürb bleiben
vndmlassen,

Zu zwanzigsten peremptoriae articlee
sagt bringer nachsein, Erfarß, Er
habe nichts, sonnders Glaubens, also gestehen,

Vff den ayn vnd zwanzigsten ar-
ticlee

bringt vorbracht, sagt demselben auch nachsein,
dann er habe vielmahls selbst gesehen vnd
gehört,

Vff die sündere straffstürb tag dem XX vnd XXj
artickelen gestellt, bringt bescheidt, dann kündt
kein vrsach, Er wisse kein nennsattlen sache anzu-
bringen, sey ihm abzefallen,

Vff das ander[n] befragt / Antwort Jungk[er] Cr. Salat
vß fürr[n] mit[n] dis[s],

Vff den zwen vnd zwantzigsten Peremptorial artickell

Sagt Jungk[er] Cr. hab vom dem Peremptorium / solchs
artickels nütt gehört / nütt gesagt / Ist der halben
Vff der sündern straffstuck / nütt befragt worden,

Vff den drei vnd zwantzigsten artickell

Jungk[er] Vorsorg / sagt er wisse nütt ander[s] / Dann
sovil wissend / Wann Herr Jungk[er] Peterm[an] / hab
sin gnedigen Herr[n] vom Solo[thurn] / die vom Peremptorium
vnd ander[e] sin gnaden Gedinghus / vnd Gerichtbann /

Vff das sündig straffstuck / anzogen Jungk[er] / Jn cr. hab
solchs vom dem Peremptorium selbst gehört /
Das sie gesagt / vß ewer Herrlichkeiten /

Vff den vier vnd dreissigsten Artickell

Jungk[er] Vorsorg sagt Jn / Cr. wisse nütt ander[s]

Vff das sündig straffstuck / Jng diessen letsten artickell

Jungen bestraget / Rutenrich / als denn dem sondern hirten oder knaben anzeigt thun / dann hat als gehört sey /

Elches ist genge vonnegen des di / victorij / Ist dann existens seines beruffs gnuchsam / vorhorth worden /

agt dannselbem auch seinen / Visus seins existens / als habs gesehen / Und auch denn dann Medicamentum selbst gehört / hat denn Und hat sich gestraft seins worden /

Beschleust damit seins depositi Und ist dem Klein anderen vorgenommen / Jungen / auch Silentium injonirt worden /

Der Liebend gebenge

Claus Beisseebon Zartenbach /

Ist sach das jemand ainem dienstman ayds, der sich
gebürt, nebennandigklich zu thun, auss sein stat
mainds beuelch, und nach zimmung, das ain
jeder in dissen sachen die war sagt sein gesinde, sagen
solle,

Ist der obergeben Ge-
mainer stattschreiber, erfragt worden, Wie gross
Ist das erst antwort dings,

Es sey und die siebenzig Jar alt,

Ist das ander es sey ain arbeitman,

Ist das dritt antwurt dings, Es hab ain gutem
gemüeth, und ain gutem glauben

Ist das vierde erfragt, Antwort, Wie die fünfftag
gethon weri,

Ist das fünfft Antwurt dings, Es sey alles Ei,
nicht zu reden, und dem obgeschriben Inhalt des brie-
stenbs, Wein,

Ist das sechst, Siebend und letst dings Endrichtig
lich erfragt, Antwort dings und Wein

Ist das Weind erfragt, Antwort, Es gonne es ey-
dem theilen, und sonderlich dem theil, so nicht darzu
hab,

Vff das Erkannd erfragt Antwurt, Er sey ain
Behmischer Grundtman, Vnnd dann Erkannthell
mit kundt,

Vrsach diser articklen ist mit Zeugen vor-
mage des Directorij für den Peremptor-
ial articklen geschrifften Vnnd Vff
dann Beraitung vorgehort worden,

Ayst die vrsach Jme gedacht Labnus der von Hirnein /
sehens dem Grimm vom Holcz, als Grundtman
dreinn mussten, sey sicherst dayrig Vnnd mit Be-
wust,

Vff das erst Sonder Fragstuckh, by disserm ar-
tickell Jungst befragt, Antwurt Sie
wisse disse dings nitt Sonder mehrers zu
mit,

Vff das annder Antwurtt Jungst, Er vrsyg dauon
sagens nitt Beschaidt, dann das der
Grentzscheider des marckh Gstt die Sachen Cunst
wissen mit Bringen,

Vff den dritten Peremptorial
articklen,

Soüert der gemeltem der Pfalzgrafen Steuer-
holz Land deinst belangt, laüt das di,
victoriij

Jungen Vorsorg, Jagst derselbem all sampt
Jungk Jamm, Visard si sey mit
Layt vom Steinmetzen, Grossen, Ehr dafür
dü Ysari, Vand sab solichs offtmahls Grossen,

Vff das nist dey Gesetzt sundri fraystürb beschagt
Rathsmitt, Jungk Ja, Ey Erbtum dem Grim
Grodüramtum Emürbum stantü grbum,

Vff das ander Rathsmitt Jungk, auch Ja, Ey sat,
dem Braütum dü Polend so so Jungk Holzum
müssem, als dü vom Hartenbarg

Vff das dritter beschagt, Rathsmitt Jungk, Ey sabem
dü ethlichem Freyentum, als dü der Wauern, dü
Land dem Sterbum Lanyard Gemarkt ist,
Gedrunt, auch Kalch, Visitersteinn, Vand dergleich
Gesmitt,

Item all Jare zuzim
tag Gewerbett, das Ysarb Heimahl Gruenbt
Glich anderm Polnischem Vandrichtum,

Das Gerichtum fraystürb Hatt Jungk Gemsünder

Crissamb / dann wann man sie gefordert / hat /
dann sie müssen dienem Crist andern nachst /
darum auch /

Der fünfftem fragstuck / Hatt dreyer Herrn
Crissamen thun

Bei dem siebenden articklen
Sonnt dem Pfintzam / das Jagen /
Schiessen Hunt / Ist dreyer Ler /
Sorth verordnet /

Sagt dasselbem recht sein / Dann ehr dreyer
selbst dazu Hund mit gerust /
Hatt die beyde sunder fragstuck dreyer Ler /
dmisdrichlich befragt / Antwort ehr dreyer
darum Herr Crissamb

Bei dem achten vereinbarte
artickell Zeuge vorsorth

Sagt Herr sey dem nichtem Zufall drissig ar /
kirchen / mit nutzer darumb / Dann
das die Landtgerichtsdiener / dreyer angehorigen

wann die Bohmischen bey nacht vff die Sachsen
Canß Herzogen sindt, Daheim bleiben, sonst
aber Gottes sie dienen müssen, wie anderen
nachgan

Es sey der sünderin prantstürb, sey nit mer dann
ains, wann airdrell geschicht, Darumb sünder
Grundtschrifft lutt observirt werden, Sagt nit Dein lutt,
sonder

Vff den Vierdten articklen

Dunger vorbericht, Sagt, es sey solchs nit vernommen,

Den aichsten Jeremyglorjae articklen
Sagt dunger Dein wissen,

Den zwolfften articklen, Sagt dunger von
Seinen sagen, wuste nimer,

Vff die sünderin prantstürb sey diser airdrell dunger
observirt, Unterricht Dein, es sey das nit Dein
wissen

Vff das ander anhenckt dunger, Dein gnedigen Herr
von Salzburg hab die Priester schuld gerechtfertigt
als Dein gnadenn in andern Jar, B, dorffern auch haben,

Des dreizehenden, vierzehenden vnd siebenzehenden peremptorii, vier artickeels,

Darauff Zeuge vnderschiedlich vor Gericht worden, Erzelt vnd Vrkl lautende, Ist demnach Ob die Sündin im Kraxstein solchem artickel, Zuegeordnet, diser sachen vnderlassen,

Vff den zwainzigisten artickel

Sagt Zeuge dem Recht sein, Visach seine Red, seine, er habe vom Hüten also gehört

Vff den ainvndzwainzigisten artickel

Zeuge vorhört, Sagt das alte Gericht von Polnit, habens vff die Gerichtsherrn gehalten, aber das Hochgericht Gericht, Thun sie vff nit

Vff den Kündin im Kraxstein, das nechst abgestorben, Innen zwainzigisten artickel gestellt, Antwort

Zeuge Nein wissen, er lasse nichts dienen,

Vff das under disem, Antwort, Er lasse dem Vnderschied nit

Vff den zwey vnd zwainzigisten artickel Zeuge vorhört,

Saget, dann taub sein, dann er hab kan dann kein Priesterthum selbs gehört, Vnd aber fallen sie ab,

Das erst sündt. Frag stück, darin diesem vorgemelten artickel erstlich, darnach befragt, antwort Ja,

Er hab die Priesterthum eh dann Christ hat kein dann nachgan im daselbst gehört, vnd sonst eins sein dings, einander genost,

Das ander frag stück, antwort darauf, die Priester, sehen, Gott vnd Christ einander gleich, kann nit eigent, lich sagen, wer es gricht hab,

Vber drei vnd zwantzigsten vereinigte, vrtl artickels beruge vorhört,

Sagt dasselbig taub sein, dann er hab also gehört,

Das sündt. frag stück befragt, antwort darauf er, wisse nit,

Vber sieben vnd vierzigsten vnd zehlen Artickels

darauf vorhört, Sagt seine er, ausgesagt vnd gesagt hab, das sey recht, vnd darum die Pänny recht vnd taub,

Sri / mi dumini dr/dr.y, Vtt fruchtbar /
antwortt dunck / Er sey gebotth / muss mit dagt /
ler /

Vtten ersten Sontzern bewei /
sünge pünctten benge vor /
mayr des dristarij beschrifft /

agtt dann trucks seni / Visers sonnd unstannd /
Er habt mit seinem eigenen gesthem / und die yn /
sonnen aus dunckels des altenn Sonnen bon Soland
dri ry Jnen selbst bundelenn grsabt / Erschienn
Brunstenn /

Beschluss damit seni sagr / und ist
Jnen aus mi stillschweigen zuuigr /
bündenn /

Der achtt gesenge

Linnat Rüsser bi wanbach Wor /
Sastt / Jst glich underr Vorgender
dunckenn / seind gehandenn audis unthristlichis ri /
Jnnerk / Dz glichenn sein strafft und
penn / manandts vorwurnt / und dannach ist dri
Dennenen sonnstirt beschugtt worden /

Antwurt ist das erst, Er sey drey Hund vierzig C
Thar alt,

Ist das ander antwurt dunkt, Er wer sich schwi-
chen thet,

Ist das dritt Antwurt, Er hoff ab Gott will amis
Hirten Trumirlt, glaub an denen, so Thum
rlast Sabr, Hund sey Hohnischer dienst Hinn Hauss
ans,

Ist das Virit antwurt dunkt, Er sey Hund drey tausent
Hüchnen Reiss Hingewürfet,

Ist das fünfft antwort dunkt, Er sey Hem dem Com
missario Eibrit worden, Hab sich nit selbst angriffen

Ist das sechst, Vierdundt Hund acht Fingerstück, dunkt
Hundrisch Städtlins beschryet Antwurt nemi,

Ist das Vierndt antwurt dunkt, Er hemm den Hus
den erst Sabenundzwenzig

Ist das Zehendt, Antwort dunkt Nein,

Volgende ist Zeuge vermoge des
directorij Ostern Zwaiten Pereny
Zorrat Artickel, vor Hort worden,

sagt er sey vier Hund siebenzig Thar alt, Hr Hoglant

Brauñ yßlichßem dñ Polanß ßw dienßt kom,
mem, vnd hab damachß erßchinen / Das dz
kom keiserßchen / seiner gnaden / alß seinen Obr.
keit gehorsam erbaistet vnd gedienet habem /
Disarß seind innsonnd / Es alß nit Polnischer
denri / sey Gelegnhß dar yetz gewarst vnd erßchinen /
Das dz Keiserßchen / vnd hochgedachtem Brauñ den /
darhenigem dienst erbaist habem / alß vermerckt /
das sy Hund vnd garm bey dz Jarst erßcheint /
Hirschen vnd Reeh dz Jagem / Jetzung
ser habem auch seiner gnaden dienst mayß / Hem
langarß holtz dz dem yenñ vnd dem yrmmer
erßcheint /

Vff das erst besunder frag ßtuck hay diesem dienstem
aigerdell erstelet vnnder erfragt / Antwort
send erachtet / hab der Konig / so ober das gluck dz
richtem / vnd die welger hab / die hoh obrigkeyt /
Landß fachß habet er das sein dz mit /
tell obrigkeyt / da nit Geistlich vngehorsam / aber
mit ober das gluck dz richtem / vnd die welg hab /
Die Jurisdiction antzestem / dz bey dem
Juristen dutschlandem /

Vff das ander sunder frag ßtuck / antzwort vnnder / es

Sab Gelegt der Herrschaften Ihr dorff Lechrain, Lend Lechdam, so liegt Ihr Herrlich Lufft, Hueb, Fürtam, Hundfurtam, auch die fischeren, Lend die Jagen, aber auch Ihr Gnadem, sonsten dasselb Ihm Lommend Jahrs, Das sy Ihr Gnaden auch Gelassen,

Uff den Vierten Peremptoriae articlen Hueb Lorlesen,

Sagt dem articlen nach, Wisse sein wissens Irrungen ob Holmisch diener Lend Underthanen Gewesen, Hab er nie gesehen, oder Vernommen, Das den Landtgrafen Jemahls einich Gejagt, oder Gejagen Lassen, oder gesehen Hab, Hab er Hueb gesagt, Das Landtgrafen Landtgrafen Ihr Gnaden, daselbst Ihr Gnaden, Leib angehörig Ihr Ihr Gnaden, auch gesehen, Das den Rauchmeister Lomm Gramberg Lomm denselben angehörigen Sunder Gelegen Lassen,

Uff den Fünfften articlen

Sagt Hueb Er Halt darfür, dem sey also, Wisse sein wissens, Vermeinen die Underthanen dem Herrn, so die Hohe obrigkeit Jagt, Jr allen Gehorn,

vnd gehorsam sein müssen, so halt er vns dar-
für, das dieselb schädlich sey, dargegen die Lud-
dischen Fürbschutzen vnd Fürbschirmen,

Vff das erst sundri stuck bey zu melden sein,
Erstlich vnd zum ersten begert, dann
er halts dafür, Got hab es also geordnet, dan
dasselb Christlich, vnd dann frommen fürsehen,

Vff das ander anbringen Hugo,
der oberherr der schwarz sey Fürsehen, so hab er
bey dem Edlen herrn, vnd es dann Engell darfür,
dann auch der schwarz Meister, bey der Bayserlichen
Maiestat, vnd schutz anzusuchen,

Vff den Vierdten Puncten,
vrlaub anbringen Hugo betreffend,

sagt er, Er hab nit willens genommen, Das Gnä-
digste Jar, der Landtgrauen, Hegen darum von
Hessen, das offt gemelten dorffschaften, sein gnaden,
Er hab auch nit willens darumb zu bitten, Dann was sich
Jemer halb dieß oder Jenseit Jarum Engelsburg,
Visach sind zuthun, do kurtz er alß vorsteht
Hessischs gewesen, Er hab es nit genommen, das derselben
Er sich sey,

Item der fründen im fryestuol, by dem Vnnutzen, Ungest-
tum Grund Grundstrom, Fridrych Grundum Hrinny,
vorvil Hrsetzt, Hunder Vorsorit, Antwurt Gstb wist
Vlmi, Er sabb nit vernahmmen,

Item das Hrundt, dritt, Gaudt, fumfft, Dursst, Grund Hir,
Hund Grund fründ fryestuol, Hunder Grundwisshord,
bis bestugt, Antwurt Hunder, Er bragr dri-
sambt Grund sondre Vlmi wissen,

Item das erst bestugt Antwurt Hunder,
Hugt als er Jm Polnischen Hast vahmen sab er
gehort, Das die Hreuwisdener by dem Hri-
Landtgrauen, seltzam angesucht haben, Grund ver-
gunstigen der Ersbischof, als Jrem Vaudt Jm fuss,
tumb Hund Hessen wider Hnadigsten Das
ander Curtzin Ersbischof, Jm die Dreyzehen Vur-
lang dz Polnz fruntlich enthaltnen verdienen sey,

Der Vlmudtam fryestuol, vergl Hunder Vmi wissen,

Item das Hesund fryestuol, Hunder bestugt, Antwurt,
Er wisse nichts darum Hesagen,

Item das Gystt bestugt, Antwurt Hunder, Er wisse vom
Vmrin anzuzeigen, Das der von Bingen,
sodann Jemands by einigem Rautsmeister der Chur,

Vom Siebenbrd Verbrossen
Artickeln

Sonnt Hanns Hansen Schmid zu Kraft Ersucht, auch
Hans Hansen die Hanzart Hans Hubers zu Hermans
Erschin Sun,

Ist das Frauenbild antwort Hanns, Er Kraft darüber
nicht mit Disputiren, Dann wir ob Jemand der
Sorth, das recht Sey wusst, Hans sabt selbs Erstehen
Hans also gehort,

Endert damit Sunir sagt, Hans ist Jnn
Innsbrucker Rentzeyndern,

Sind Ex Verrnde Berge

Heinrich Eschenbern Vnd Bodenhauserrn,
Vorhaben,

Ist nach Hanns,
Sunir zu Jnnsbruck Sunir Erkannten Freyen ayds
Hans Verbrauchung Sun Straff Hans Jrren Weg,
nachts, Hoff die Jnnsbruckhen Rentmeir Hauptbuch,

befragt worden / Hatt Ers das nit gethon /
Er sey fünfftzig Jhar alt /

Ers das ander befragt / Antwortt / Er sey zum
Langenbergk / Gmd zu Arbermann /

Ers das dritt anthwortt Junge / Er hoff mit gutem
Gewissen Gmd Glauben / Gmd wiss Jme niemandt
anders dann gutes nachzusagen /

Ers das Vierdt befragt / Antwortt Junge / Jung Gmd
Frömb wehre /

Ers das fünfft Antwortt Junge / Er hab sich mit
selbst angeben / sonder sey Wann dann Herrn
Commissario ander Eidt gestatt worden /

Ers das Sechst Frömbd Gmd Gott Jammer Straffbar
Junge Gmd mündtlich befragt / Antwortt / Nein /

Ers das Sibent antwortt Junge / Er Wann der recht /
Sabmundus Paribej / den Brieff /

Ers das Achtend befragt / Antwortt Junge Nein /

Demnach ist Zeuge vermoge des
dirigirten Ers den zwaiten Peremp /
torialis articuli / befragt worden /

Sagt dann [illegible] Dann er [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Vff die Fürgehalte Hinz sündrium straffbar, Hanß
Gundersbridis beschaigt, antwurt, Nein,

Correnten articules Sat Zeuge
Nemi [illegible]

Vff den fürhabenden Peremptoriae
Articules Zeuge vorhort,

Sagt er [illegible] mit anders

Der Fürgehaltenen sündrium straffbar, darinn Hanß
Gundersbridis beschaigt worden, Hatt ehr Nemi
[illegible]

Zeugen gestact Sat Zeuge des Nichts,
Lesenden articules auß Kein wissen,

Vff den letzten articules
Zeuge vorhort

Sagt, Er hab die Zeugen schon vor dem nachgan-
genen recht gehort, Das sie obgesagt, Recht die Zeugen
sey Er obhort,

Weiter ist Zeuge vermoge des
directorij, ob den vierten, fünff
tzum, Darbstum, Dribundten und achten,
sonnerim burgsmüd gnutten Gunder,
schedlich vor Gericht worden,

acht drselbem samyt und sünden vnser sonni,
Visard seines vatterns, Er dunck sy stelt
am fristen gnest, und hab solichs mit macht ge,
stohlen, Do sy ab aus dy sonnin Gatter sol,
lichem und andrem Christlichem also gehalten,
worden, und vatter aus nach Lutherischer lere der,
massen gehalten,

Rundet damit sein ansage, und wirt
Jnn wie andrem vorgenden Puncten
wie stillschweigen bestanden

Der Zesend Zeuge

Diethelm Brecher, Solmischer Diener,
tzeuget der Puncten, ist aus wie sich gebürt, sonst
Jnnehalten nichts zu wissen, dann was er warnt

Vnd zimant, vnß auß der Gemeinen frieszstewr
alß nachgestrett, Vnndt schedtlich besiagt worden,

Antwortt dem ersten, Ri. sey kunfftig das alt,

Vff das ander. Ri. sey Behemischer Secretari

Vff das dritt antwortt dunckt, Das zwischen Gemeinen
Standts, Vnnd gutten leuten geboren, Vnd auß
gutten kommendt, Vnnd Christlichen glauben

Vff das Vierdt, Ri. hab mit Ehelich nachmaln, Vnnd
Gemeinen Matrimonio, Vnnd mit ehlich beschlaffen, Von
Gemeinen gnedigsten Herren, darumb er sich beschuldigen
lasse,

Vff das fünfft antwortt dunckt, Ri. sey Gresser Ri,
leit, Vnd sich nit selbst dem dingnuß angeben,

Vff das Sechst, Dirbandt Vnnd Arst Gemeini fried,
stürb, antwortt dunckt Nein,

Vff das Nein bestiagt, antwortt dunckt Ri. sonnder
dem rechten Lebmunder Theil den Krig,

Vff das Sibend antwort dunckt Nein, Vnnd ab wol
er dunckt, etwann der Herren Gredenzmeister dienr gewest,
sey er ehr aber nitt mehr,

Vorh Nein

beyde Theil der Herr Clagter, Vnnd der Herr beclagt
sonnst gnedige Herren,

Fürter ist Zeige vormoge des diesfalls
vff den zwaiten peremptoriat ar-
tickels vorbracht

sagt er Inne mit anderst, dann das dann sein Je-
dem artickell gemeldt wirdt, also beuilt V.
sach seines theils, S. Zeuge sey
nechster Jum der Neunkirchen Thor, Bohmischen
Herrschaft gesessen, Vnnd sab solche beyde Leber,
mit anderist gehort noch gesehen, Wisse
sich nicht Zuerinnern, Das seinen gnedigen
Herr der Landtgraue, Jemahls dieselben
sehen gepoet oder verpoet gehabt, sonder allein
der alt Braun Pfleger selbiger Herrschaft, Vnnd
nach Jrer gnaden abstehen, beyde seinen gnedigen
Herren Braun Reinhardt Vnnd Graff Fried-
rich Wagenhals so diese Jn beyde Jrer abgehung
Pfleger vnd verwalter gesetzt sonder streyflich, darfur er
Zeuge, er halt darfur, Das sey die vor Jahr ab,
nicht beyde, dann sie seine Herrschafft dann angehet, Vnnd

Herr das gebott, durchstrichen sab, Die mittrech
abzuthun, vnnd durch dasselbig abzuthun, Salt
er darfür, herr Jem durchstrichen sachen, vnnd
derselb vnnutz, durchgestrichen vnnd durchgestrichen
sab,

Vff das ander begriffen, Antreffend dem durchgri
ffen, Grund gebürt sich sab nit dem Priester
sanitschen, welchem die Zehenden gehört, dann
auch ehnder der nachgan dem Priesterthum, so
Erstlichen Jahren,

Vff den dritten peremptoriae artickel
Sanct der Pfarherrn Pfründ vnnd dennst belangen
thut, dunckt vorkert,

Erstlich demselben nach sein, Visard sonst bessert,
Er sab nit dem Register inhalten, sey nüst ehnd
mahl selbs dapey gewesen vnnd gehört, ob der
Herr Priesterthum mehr anderen nachgan, dem
das Canzleyen damit gehörig, derselb
Geschrifft, sab nüst mit anders gehört, vnnd wisse nit
anders, dann das der Herr Priesterthum, dann sey der
fürdrist worden, hab anders nachgan dem das damit

Lanyarß ordnung, gedruckt haben,

Item das erst stuck brandschatz ung diesem artickel
bringt ordnung, durchsicht, Wann
Remißß anbegern, oder Emörung Widerwertigkeit,
Gefahrlichkeit entstehen, Hetten die Reichsstett
Ire gepürend auch erlegen müssen, hett anderer
gestalt, der das angeet Lanyarß ordnung,

Item das andern artickel bringt, Ist ung mit der
Lanyarß geschaffte ernst, und hab etwer,
manlicher jeni gnedigster herr, Grund Pfalzgrf. Ludwig
lobseligi gedechtnus, die bayet ze bringt dienst ge-
leistet, dem Reich gehabt, darumb
dann etc. dann der halb nit grundtlich sagen, bring
derselben dienstpflichten für der Römischen Ku-
nyarß ordnung, die hetten hett andrer und
seyen wolgetan,

Item das dritt brandschatz ordnung, artickel bringt,
Sie haben die angezogen jeni dienst nüsse
gestrichen gethan,

Des vierden punctens brandschatz, hat bringt [illegible]
dann verstand,

Item das fünfft Artickel begreifft, Antwort, Das
gefellet Inn zeit der Ernthailtung,

Item den Sechsten peremptorial ar-
tickel

Sagt Bruder, Er wisse nichts darumb, Hab sich Der
nitt erkundiget, Bruder dann Ehrenhausen Er-
sagt, solche dings berichten lassen, Ist
derselbigen Eh die sündrigen frag stuckh Ver-
neinen
Bruder lassen,

Item den Siebenden artickel Bruder das
Jagen Hund fischen belangen thut Bruder
vorgelesen

Sagt, das Jagen antreffen lasse Er nitt anders Er-
sagen, dann das er ohnen sey dem Herrn,
dem Peremptorial artickel, Hund desselbigen frag,
stuckhen, gehorig, Vom dann fischen
lasse Er nichts Ersagen, sey auch nitt wo der Ort
gelegen,

Item das erst Frag stuckh, des Ehrenmelten Erbaren
artickell gestellt, Bruder bejaht, Antwort, Da,
sie Ihr lasse Er die Erbsen vorhin gehabt antwortt

Item das ander Antwort Bruder, Die von Ehrenfelden

vnnd dem rh fürsten geschafft mit gehaim haben, &
rh aber ersehen, so wurd rh seinen gnedigen
herrn berichten sein

Vff den achten Peremptoriae
articklen,

Dieser hat dem vnd sein, dann rh
dieser, Peremptorie vi Polnisch dreni
herrn, mit andern gesetzt,

Vff das erst besunder fürstlich, dz vi nit den ar-
tickeln gestalt dieser begriffen, aufgericht ei-
habe mit andern gesetzt, so kans rh Polnisch
dreni herrn, dann das allen vnd Jren fürstlichen
ist, sey dann seinen vom Polnig dienstbar vnnd
bedbar, auch an das Gericht dz Lanyard
gehörig gewest,

Vff andern sunderen fürstlich, hat dieser Com
missarius,

Vff den Vierten Peremptoriae ar-
tickels,

Dieser hat gesetzt, sagt er hab nit vernommen, das
der Landgraue dz Closter p. Jr thail ann der obrig-
keit dz Pfingstmessen gehabt hab,

Von dem Eichsten articulo etzliche vorgeritt

Sagt er heusse mit anndrid, Dry aber einicher angriff
des orths wann Grossen beschehen, Glaub ehr mit
Das es wann gnugh varsam beschehen sey,

Ob der sunderen frag stuck dry nachsteinvolgenden
Mundtlam Land dy Eichsten articulen ergeben,
genugh bejaget, Antwort ehr
das erst, er hab dasselbe deine beissen,

Ob das dreitt, dritt, Land vierdt sonder Frag
stuck, genugh Landes ordnung beschaget, Antwort
Er heusse nichts dinnb,

Ob das funffte antwort genugh, Es mugh wol sein,
das Sie nam Ordtz Rauth,
meister der Bromberig, etwan an dem andechtigen herrn
Eben Leuth, für der Grossen beth angehe,
richten, anrim oder mehr erschrieben, ob es aber
auch Ordtz gerichtlichegt erschehen sey, oder nit,
sey Jme Vnwissendt,

Des Achtsten Land Siebenndam besonderen frag,
stuck, Hatt genugh deine beissen schaffe

Ob das achte frag stuck bejaget, Antwort genugh

Das der Landschreiber die Ersamen nach dem
Dreßler erkundet haben soll, sey der
Landwirt,

Das sey aber auch
das burgermeister Beuer Philipp von Polnitz
denselben fürhin nit mehr haben, und nit
länger dann die Polnitz sein enthalten habe,

Als Mundtum fürgestellt, bringt Hanßen Brun ein
Instruction,

Als das Gericht erfragt, antwurt Hanß,
Er hab dieser fürgestellt ungetter Brun unterricht, dan
das alle gehört, als seinen diese Irrungen durch
den burgermeister Johann Nürnberg, vorgetragen worden,

Als das eylfft Sünder fürgestellt, antwurt Hanß,
Er kenn dieselben mit Sünden sagen, wo
aber etwann anregung und berüchtung Gerichts ersteh-
en, wurde er dieselben nicht angehörig
gen, so etwann durch fürsprechen mochten angr-
eifft haben, gestehen sei, wisse doch nit anders
dann das alle die vom Fürstenthum Polnitz
als seinen gnedigen Herren, angehörig, und zu thun
haben,

Von dreyen Peremptorie
Artickeln,

Item wer der ist, der selben recht sein, und
nicht auf nit anderst.

Item es hat es
auf dem alten Böhmischen Stainbuch beschehen,
das Prunnerischen aus mittel als Böhmisch
geschrieben, und der Platz angezeigen Stainz und ge-
reichnet, darinnen nichts gedarfft werden kenden.

Item das erst sunder Grabstuck Sieben gestelt, gesetzt
aufgericht Innen,
Item nichts nichts und
drissig Ruten

Item das ander besetzt aufgericht, Wan der Ober und
Unterst Landtsgot anlangt so das Sub Polnisch auf
den Breitenstainen,

Item den dreissigisten artickel
Innen verlesen,

acht denselben recht. Dann wan es die Sub-
stanten Grundstanden, sey es Ihnen mit nit ver-
stattet worden,

Item das einundsechtzigst sunder Grabstuck, Aufgericht
Innen wie hat dann articul,

Item den fünfundsechtzigisten artickel

Sagt dennoch er nicht das jene denn also sein, und
er bericht, Dann welcher die Sach abrichtet,
der Sach muß denn Bericht und wissen,

Item das erst sünder Frag stück, dennoch erfragt, und
vermerkt, Er Gall es sein recht und billich und also
recht sein,

Item das ander erfragt Unterricht dennoch, Er Glaub
das recht denn dem Obern sein, der Hay: Rayst: der
Underrichtung, Bericht denn und Bescheidens nach,

Item den zwanzigsten Paragraphen,
Vnd articul Beige vorsorgt

Sagt er Knoll nit anders, es sey mich nit anders,
so lang er Bekenntnis denen gethan, Gehalten exc.,
denn, als er gesagt,

Item den ainund zwanzigsten
articul, Beige vorsorgt,

sagt es wurde nach Gelegenheit sein, Es were jene
aber nit angenehm Sonderlich,

Item der sünderen Frag stück, Eng denen nechsten abge,
sibenundzwanzigsten, zwanzigsten und ainundzwanzigsten

arbeyter erfordert, dennoch begeret, Antwort, Ob sie
recht, wann Ihr Gnaden Gemeine, das man ihnen
Ob solche dreij Tetter sollen begnaden, Do wo et
ob ihr eine genedigen Gnaden Obrigkeit nach
demselben Hochzeitordnung, Gemeß schrifften gesetzt
haben, Glaub auch derselben nach zu handlen
sey,

Ob das ander begert Antwort, so wirdt denn
Erbitz erlangen, Glaub es demselben der abwesen
anzusagen,

Der Sechst haben Glaub es dann gelassen zu wissen,
Ob der Sechst bedürfft Gnad noth sey,

Von den dreyen und zwanzigsten
Peremptoriae articulen

Sagt dennoch dannselben recht sein, Wissen es habe
mit alter Hochzeitordnung gehalten, Und Glaub
auch fürs selbst recht sein,

Ob das erst antwort dennoch, wie denn articul gehört

Ob das ander Sünder straffbar, dennoch begert, Ent-
wort etlich darin Herrnselben, so anbringen
farben gehabt, solche an denn Gnedigen Herrn Hoch-
zeitrecht erlangen lassen,

Vff dem drei und zwanzigsten artickel

Dunckt gut, dass, Ob mich Land sach ist, Dasselig ich Polnisch dann genugt, mit anndern zu halten,

Vff das ander stugk, dieses artickels, dunckt gut, Ob mich Land sach ist, das die vom Ritterschaft, mir abtun gebot Ob Polnisch angesuchet, ab sie ihn nicht dag Briefen angesuchet haben, das sey Jme verboten

Vff den letzten artickel

Sagt dunckt, sonicht es Land sach ist, Dann sey also, Land dunckt die Dunckus Land andere wo, mit gemein gebreng Land Rat sachen

Vff das ander stugk, erholt dunckt sein sach, dag dem letzten artickel gleben,

Zum letzten ist denge Land des direkto, zimmer Vff den ersten Herrn Bewei, stugk gunsten vorgetworden

Sagt dann Land sein Visch sein mistrauch

Er dunckt sey Ihme Vrtin Gund die visitis selbst dazu
Gund mit dinnst, das die Widdertauffer eyngenimit,
Gund darum mit Recht gestrafft, Gund des Landts ver-
wisen worden,

Item vber das
uns Gelegenheit, Ihme Brieff Gund Siegel, der nachmu
Gunss gnedigen Herrn, Briefs yblichen gebrauch
nach Mandat, wider die Widdertauffer, ausgee dess
Rechts abschidt gehogen, Ihm die Briefschafft al-
lenthalben, Gund sonderlich dinnen Gem Herrschaft,
Gund dinnen nit abkhomen, als die Münster Gund
Ehnigs Hausen, Gnbekant Gund angefangen.

Endert damit seni sage, Gund ist Ihm
silentium inponirt,

Der nechste gezeuge

Hanss Hasenbeck hat Hermansberg,

Ist gleicher gestalt wie alle andere vorgenande
gehandlet, sonst sonderlich nichts, mit gleit re-
mert, auch sein straff Gund falsch sagunden dinnen

Ehr vrsach nit Gnad nimant erordnen / der vrsach
dhün sagen /

Darnach Ist der Gantzen fragstuck befragt / Antt-
wortt / Ist das erst / S. j. sey Ungezwi-
felt / Diebum oder dieb Gnad dreissig Jhar alt /

Vff das ander anfgrost Frage / er wiss Vmi gemelt
sey zwischen dem Adell / zwischen Verhandlung Gnad
Gütter /

Vff das drit befragt Antwortt / wiss Gutten Vnnutz
Ehr Edelman / Gnad Christlichenn glaubens

Vff das Vierd / Ey sab wi Emilius Edelmans narung

Vff das fünffte befragt / Antwortt / Ey sey denn Com-
missario ander vrsoidert erordnet / Gnad dann Obrigkeit
Vmi /

Vff das Sechste / Siebend Gnad acht fragstuck / Einer Under-
schiedtlich befragt / Antwortt / Vmi /

Vff das Vfmundt anfgrost / dann Recht Jahrenden / Com
Ehr dann Kirch /

Vff das Zehend / Antwortt Einer / Ey sey Vmmi Vfrill
mit denstenn / sunder Baidenn Ehr Partheyen / meist
Zehends Pfleglichen Einzelnen / Gnad sey derselbenn Ein
dreyer Ehr Herr Ledig erzelt erordnet /

Vffden Zwaiten Peremptoriae articulen
Vermag des Ersten

Burgr vorspricht, Sagt, Demnach Ihr gedacht,
Hab ich mir andres vorstehen nach gehört

Uff das erst Sondre fragstuck, bey disem artickel
Burgr befragt, Antwort, Ey lasse dann Sonder,
schidl mit aigenthlich bemachung,

Uff das ander Antwort Burgr, wie dem nachsten,

Uff den dritten peremptoriae articker
Sonder die Erbahrung Sond Steur belangt,

Burgr vorspricht, Sagt dann artickel recht sein, Ey,
sach sein recht, Sond ich hab die Leith dessi
orts, Sub ni ad Comm dem Polnischen am hoff ge,
spirt, Sond Sub ni Burgr selbst aigenn Leib, der
Sinnischen vnd,

Uff die sondern fragstuck, bey disem vorgehenden ar,
tickel, Burgr befragt, Antwort, Ufs recht, Ey sey
Ihr auch der gedechtnus

Uff das ander aufgericht Burgr, Ey halts darfür

Uff das dritt befragt, Antwort, Ey Sub gesetzt,
Das die Sinnischen wie andre Sonder,
Vnsern Herrn Landsaß, Gleichen dienst thun mussen,

Uff das vierte fragstuck

Antwort Burgr

Er bruche nit anders, dann das sie es auf geschicht
vor anderer Polnischer Grundherrschaften Gerichten sa-
gen,

Ob das peinliche anklagen Burger, Gerichts Burger ob
dem Richter,

Sie brüche nichts darauf
Antwortens,

Ob den siebenden Peremptorial articklen
Daniel das Jagen belangt,

Antwort vorgert, Sagt demselben nach seine Ursach
er habe selbs der orths Gerichtens Jagens,

Ob die sündrigen Grabstück ersagt, Antwort Ob
er sie, Vom dem Erbherrlichen Rechten, brüche
es nicht, aber es hab seinen Grundherrn Erb-
lichen der orths selbst Gerichtens Jagens Grund
stückens,

Ob das andere anbetroffen Burger, das wisse es
nit, Halt denselben, wann sie solches Grundstuck
dem, man brauche es Ihnen nit gut genug,

Ob den letzten Peremptoriale ar-
tickell Antwort vorgert,

Sagt es habe nie anders vernommen, brüche auch
sein selbs selbs nit anders,

Item das erst gebotten sunder frag stuck, antwurt dunge,
Solund sab sonnig behaltung der ordt alle sunyden
sibenzehen, und siebenzehen, und das also fer,
gericht,

Item das ander begriffen, Antwort, Es sey war, ist
warnist, Das die nachpawrn, solchs durch
Gott gefallens thun mogen,

Item den Verordten artickel zeuge
vorgelt,

sagt wie dinge dirre artickel warr warrhafft

Item den fünfftzehenden exempto,
vial artickel zeuge vorgelt,

Sagt wie wisse nit anders, dann dann sy also und
artickel,

Item der sundren frag stuck, by christen fünfftzehenden
artickel, dunge befragt, Antwurt, Item das erst
Sie wisse nit wie vorhin durch solchs geschrie,
dann stee,

Item das dritt, Antwort dunge, Sie kenne nit
anders wissen,

Der siebenzehenden artickels
Halt dunge dann warr ist,

drufalbenn Ist die sonderen fragstuck
bey denn Vnnidsenn Gend Brechtzhundert
achtzehen geschlecht Burgunnen Landrechtenn,

Vff den ersten artickel der zeuge vorgot,
sagt er, er sey vonn Vnnsern vorgenn gehört, dan
vnnser eh. Elzo angehaigt, Gend gesagt hab, Also
antwortt er auch Ist das angehaigt sunder fragstuck,

Erschluss damit sein aussage, Gend erpiet
sich vnnser gewonnlich stillschweigenn Ehrer,
bogt,

Der zweiffte gezeuge

Vff gemeinen Matice zu Vetterwonsafft,
Ist auch seiner aydts gepflichtt erinnertt, Gend
sein aussage mainedts Verwarnett, Dar nach
erinnert er in diser sachenn die erarbeytt Burgunn,
Gend Ist der gemeinen fragstuck befragt worden,
Antwortt Ist das nit, Er sey ebn funffzig Jar alt
Ist das andern anzeigtt Burger, Er sey sonst gut
deutsch Herrn Gastmann Gend nit arbeitman,

Vff das dritt befragt, Antwurt, Er hoff anrey
dürtum Frummkeit, Gnad und dürtum Christlich
glaubens,

Vff das Vierdt, Sey Ungenerlich, Gnad Ding fundirt
göttenus reich,

Vff das fünfft antwurt Junger Vlrni, sundri ehr-
sey Gelten Eirbrit vorsehen,

Vff das Sechst Liebend Gnad altter frauwstürb, Junger
Gundi[illegible]dtlich befragt worden, antwurt, Vlrni,

Vff das Vlrnit antwurt Junger, Dan dri recht sehr,
solet Gott bestetten,

Vff das Siebend befragt, antwurt Junger, wie dem
Ding dann wol dorch thun und recht sey, Gnad dann
Ehrsamen Innhalt dirsers frauwstürb Vlrni,

Weiter ist Zeuge Ursach des directorij
off den zwaiten peremptorie an-
brachts vorbort,

agt Dan sey nit anders verstendt, dann dann
sey also, wie Jun dem arbitrell vorgebracht worde,
Besag Er Junger hab vor gerichts Ursachen
gebotten, das die vom Frauwenfeldt, den Ehrsamen von
Solutz die Zeitt, dieselbig darrest,

Er sundrigen frauwstürb, by diesem arbitrell hab Junger
dem verstanden,

Von den Vierfüssigen, Kriechenden und Fliegenden peremptorie, wie articulirt

Einer Gemeind schädlich vorkombt, dasselb er Burgermeister und Gericht, Macht haben, dasselbig zu tödten, Doch, dass er solches der Gemeind zuvor anzeige,

Von den zahmen articulirt vorkombt

Macht dasselb er Gericht oder Burgermeister, Endet damit seine Amtsjahre, und ist dann einer andern Vorgesetzten Obrigkeit, wie obsteht, gehorsam schuldig worden.

Von Dreibegenden Gebeuge

wie Geiss, Schnitzeibe und Veue,

ist auch seine Gebühren zu thun und schuldig, wie sich gebürt und Recht, Gemeiner Gemeind Nutz und Frommen, Schaden zu wenden, die Unwahrheit zu suchen, Dann, wo das nit thun wollte, Gemeiner Gemeind, Verbrechen, Ungehorsame, Ungelt und Frevel

Vff das ander antwort dunckt, Ei sey bösel, ihres thuns,

Vff das dritt bekhagt, Antwurdt, Dann sie bösen glaubens und zauberey sey, ist auch grossen glaubens und zauberey,

Vff das vierd Frag stuck, Antwordt, Ei sey ungewiss, dann sie bekhent grossen ernst,

Vff das fünfft antwurdt dunckt, Es hab sie der Commissarius nüt gebrent, hab sie mit solchst ungeben,

Vff das sibend, achtt, und Neundt, Gleichförmigkeit, bekhagt, Antwort dunckt nein,

Vff das Neundt antwurdt dem Jhenen so sie und nichts darzu thun hab, und sonst Niemen,

Vff das zehend fragstuck, Antwurdt dunckt Vff dem nechsten Hexen Tag, weis Niemen weiter, unverhegt oder Gemeinschafft

Hierin ist Zeuge kant der Directorium Vff den zwaiten Peremptoriae articulen Vorgelt

sagt dem selben artickell nach, Wie auch sonst wissend, dann sie ihr ehrenhaft Jren die ding und dieselbe Hexerey betreffend, auch

vni Ehammeri gemerkt, hab vi mir nider gesetzen,
nach gehoirt, Vnd als man zuge,
nidlich dritt von dirbaum Gund herumzigt, Da
mindrim Jar dahr geschribnen, hab sich bi Jün
gast, vmi dotschlag, Comm etlichem ausse seigam
sehen, drigtbuchsam, Da sey vnsi gemanelt
Vlrichsmehi gehen Zirk, Cor die Obervogt Com
mam, Gund dem altvnsi Heim Schlegsam d
sohligsi gedrigtmet, Gund Cor Gorr, Gund andschribi
Gnug ausgericht, Dabey ebi damahls, als
vni Ehammerbüs gemerkt, Causs ausse vogt, das der
selb Gelegnidt tridrimb dr Gnadam angenohmen
vroidnen, aber mit Gsatz mittell, oder Condihon,
Sch dri sundrim siaschürb, by disem mi hirbrell
Gnugt bschaigt,

Vrtgweist, vorhin aber das Gluot dmichtam hab,
Dann halt vi fmi die Hohe obrigkeyt, aber die an
dmim obrigkeytam halot ebi fmi die Vierdrim,

Sch das unnder bschaigt, Lutermitt Gnugt, Ci causs nit
mundrid, Dann das die vom Brigam schom,
vorhgedachtam sundri Gnedigam Heim dr Hohen Landtschrib

vnd gehorsam gewesst seyn, bisss auff gegnen
widerspr beschehen,

Vff den Vierdten Feriam ytoriae
Artickell

Anfangt Herr Doct, Dagot, Er hab derselben artickell Vni
versitet, auch sich des Lantzhuter einigs
mit bebracht,

Vff den Funfftzehenden artickell

Sagt Burgr demselben sey nit alles war, sey
dann dieselbig sey gnedigster Herr, der Sol
che abgestellt der Priesterschaft gelabt, so wurden
Herr, gnedigen, auch die Pfarhz gerechtigkeyt alda zu
Sabt haben,

Vff das erste sunder Creutzbuch, hey vi artickell funfft,
Grundern artickell Burgr beschaigt, auch bezeugt, etc.
Hab Vnnit bestimmt dermassen,

Vff das ander, vi Solch Burgr sey sagt hey dem
funfftzehenden artickell gehalten,

Des Siebenzehenden Feriae ytoriae
Hab Burgr Vnnit bestimmt,

Ist derwegen Vff der sunderen Creutzbuch hey dem Vi artickell

Vnnd dribundzehenden artickell, gestellt, nit
bestragt worden,

Vff den zwaintzigsten artickell

Junge vorlesen, sagt er, wisse nit anders, hab
nits, dann gemeigelt in dehmischt dann dasselbig
nit anders gehört noch vernommen,

Vff den ain vndzwaintzigsten ar-
tickell, deßgs vorhalt,

Volget junge sein sag, wie dann den ainundzwaintzig ar-
tickell gethan,

Vff den sundern fürsteur, wie dann nechst vorge-
nommen artickell gestellt junge vermeint wie vor
sagt, dann nit Vlm,

Vff den zwen vndzwaintzigsten
artickell

Junge vorlesen, sagt er hab es vom dannen dis sigen
stehen nit gehört,

Vff den drei vndzwaintzigsten artickell

sagt junge, er wisse vnnd hab nits nit anders gehört
Vff das sundern fürsteur, anzeigt junge, er hab
gehört, das die vom Frauenstetten, wie vorgedacht

Brant yblichen der Holtz als vmm Holtz
Gericht ausgeschlt, vnd nit vernommen, das dz
Halbum vonn Jmand Jrthumb beschehen sey,

Vff den zehenden artickel

Jungst vorgehort, Dagt er, er wisse vngeferlich nicht zu
sagen, Dann wir er abwesig gewesen, Vnd kan
sey auch nit ymmer sagen gewest, vnd noch, vnd
hab der Pfarherr zu Lanzarg, darvon Korn
gehapt, Jngebrochen, vnd Jnnebrochen gehabt,
Wyter erwisse ab nichts Zusagen, Beschluß
dann sein Kundschafft vnd aussage Ist
Jnen vnd andern silentium immerdar vorbehalten,

Der vierdezehend gebeuge

Der acht Knechtheinz, vonn Emrich Zunehen,
Ist nach gewonlicher vnd nothdurfftiger vr-
meidung vnd Verwarnung vermant worden, Der
vnd Sagt Zusagen,
Vnd dannach Ist das erst Jnen in Pfingstag beschaft,
Antwort Jnn gedurenden Jahrstag Jhar,
Vff das ander, Reisz vonn Jngent Ist nit erkennen derwegen,

Vff das dritte befragt, Antwortt, Innen Christlich
glaubens, Vnd als ob sie anders nitt wisse, denn
gutem Christlich,

Vff das Vierdt antwortt Junge, Ihnen Vnd ihr
sondern Kindern die nachrunig Obrigkeitt, Hab man
Ihnen bis funff Hundertt Gulden zinß geschetzt,
darum hab sie nach dem dritten theill,

Vff das fünffte antwortt, man hab ihrer Leibrit Vnd Ihn
anderm im Inhalt Vrtail,

Vff das Sechste Frid Vnd Acht, Vnd ist Fründlich
beseugt, Innhaltt Junge Vrtail,

Vff das Vrundt beseugt, Antwortt, dann theil so verst
Vnd sprich darüber Hab,

Vff das Sebendt Vnd Letzst Antwortt Junge bey
das erst theil, Ja, Vnd Ihren Obrigkeitt Vrtail,
Vff wie dann Ihren Landtgrauen, nach dannen Ge-
richtszwangs, abfolt, das solt Ihne Bott Gerichtum,

Herrer ist Zeuge vormoge des dritten Innen
bey den Zwaitenn peremptoriae articulen
vorgortt worden,

Sagt ob sie wisse Wenn dann articulirtem Punct nicht
aber so lange Ihne gedunckt, das Holtz alle obrig
eigthum die Brunnischen gehabt, disse besessen,

...ritigen stryt / als dann ander ir mit ...
Bisarb seinen ...
...schaden / mit ihren Gmd ander in nachgan / an
Burgfriedens der Lanyarb gedrungt / Gmd
seinen ...
...

Item das erst sündri straffstuck / das dessen dem ...
...
...

Item das ander Cr. ...

Item den dritten artickel sonder
...

Sagt der Gmm Hirtenschaden / Gaben ...
nachgan / Gmd ...
Burgfriedens der Lanyarb / gedrungt / aber Item der
Jugt seien sy nit mit dem ...
...
...

Item das baggerstellt sündri straffstuck / Gmder der /
straft / Amtmann / Item / Cr. ...
Hirtenschaden / aber so ...
Gaben / als ander ir Gmdri ...

Item das ander Amtmann gedenk Ja /

Vff das dritt sündri fragstuck, Entgegnet Hainz, Hannß Bodenbaum, Haben die Ihrigen, sollen, mit allen die gemelten Burgfriden gehalten, wie andere, Hannß auß den Ihrigen, Hannß Meyer gehandelt, Verwundt, gelembt, gebissen, gerissen, Wund geschlagen, Item sie haben auch nit lang gedenckt,

Vff das Getrid beschadt, zutreten, verwüst oder Verderbt, wann sy es gethan haben, Das verstehe wir nit, Der fünfften sündrigen fragstucks, Bitt Hainz Gegenbericht,

Vff den ersten Peremptorie articklen Hainz Vorbott,

Sagt wir wissen Ihrem Inhalt desselbigen nit mehrers dan sagen,

Vff Ehrichen sagt auch Hainz den Verwundten Peremptorie, viel articklen, wir wissen nichts darüber,

Vff den Zeugschgesenden articklen

Hainz examinirt, Sagt wie Vorsteht sich der Hainz nechst ab der Pfandtschaft erledigt die Hohen obrigkeit an, Hanß,

Den Liebenzgesenden articklen, Hat Hainz auch kein wissens, Ist der Halben, Vff die sündrig fragstuck nit beschadt,

Von dem sechsten Artickel

Dringt vor Gericht, daß er keine rechte Erben
dann der man abkum Gott Herr gebrauchen hab,
wendet damit seine sach, Vnd ist Ihm nit stillschweigen
gestrafft worden,

Der Fünffte begehrende Zeuge

Hirckheimb der Jünger, von Eimritshausen,
Ist nach gnugsamer erkundigung Vnd vorgangner
seiner erforderung durch den Rychs, Vnd stratt Ordnung,
nicht, niemant worden, die warheit zu sagen,
Vnd als bald ist das nit gemelten fünfften stuck befragt
Antwort Ey ja mit sold sundrich Ihn alles,
Vff das ander, ey ja seine geschwein Herrn zu Polnisch
Christen Ihm dann Lang farben dienet,
Vff das dritt Ey ja mit Christlichem glauben
Vnd hoffen Vnsers,
Vff das vierd, Antwort Vngewiß, Ey der sondrich
gelaubens Reichs,
Vff das fünfft antwort dieser, Das sie Ehrist
worden, Vnd dem Gebrechen anhang Vnd
Vff das sechst, Siebend Vnd acht sondrich

erfragt, Antwortt, dunckt Vnns,

Ob das Vnnit antworet, dann Ehrlich so versteht sich,

Ob das der Frawen antwortt dunckt, Vnd ob nun dann
Frawen, Dorf sey er seyner Eydt ygestellt
Vnnd Eydt Vr dieser sage Endes erstellt, Vnnd dann
Vbrigenn auch Vnns,

Veitter ist mit Zeugen vormoge des di,
rectorij bei dem Verennytorial artickeln
Erschienen, Vnnd auf dann Frawen Vorsetzt

Sagt dann als Jnn andern mit Vrsandt, Vnnd seinn,
Vorsatz seinnd beschehen, Sie haben mit anndern
nachgarn, mussenn Farben gehn Vnnd die Furgars
dienen,

Ob das recht sonder fruchtbar, bey dissem artickell auch,
Vnnit, dunckt, er trage das Vnnis Vrsprun,

Ob das anndre dunckt erfragt, Antwortt, Er vorsth das
die Vom Dienstag, Vnd anndre Vnnd anndre Vnnd der
Furgarn anlegt, dann Burgfriedens, Vnnd es Vom
nutzen genossen, Jedem dorpt Jedwedt, auch Oberkeit,
Dann Hirten Vom Dolnd, Vnd das Erfarbrecht, Jnnhalt
Vnnd Vrs Erfunden haben,

Ob dem dritten artickell, so viel die dienst
antrifft Zeuge Vorsetzt,

Dagstt Ja, Gemeindsholt dz Vrsach seiner Lassen,
schafft, seinen anzeigen by dem andern stuz,
stürb des Heirathguts arbeitz Zugeben, Gemeindz
zi dringer solchs Leibmahls selbst Schaffen Kan,
Vff die sündern stuzstürb Sitzen, sonder die
drist Erlangten dringer erfragt, anzeigen Vff
das dritt, Der Sahnen solchs dismst
Schaffen Gemeindshan mussen, vnd andre Vor,
misse Gemeindshan,
Vff das Leidt sündern stuzstürb dringer erfragt
anzeigen, vf Kraz des Innhalts Brief Lassen,
Also anzeigen und dringer, Vff das fünfte stuz,
stürb,
Vff dem achten Peremptorie
artickel
dringer Vrsacht, Saget Er wisse nit, ob der Landt,
Kraun dz Sassen Sohn, Gerbrer oder Leib aigen
Leute Ihr Heirathguts Sach, vf mehr seinen
mehr anders nit sein, Er Sah seinen Kauz nit
Viel daßwegen gewandert,
Ist der
Sahnen Vff die dringer setzte sündern stuzstürb
nit erfragt worden,

Vff dem neünten Peremptoriae articklece

Dungt vorhorrt, Sagt vr. Luiss mehr dz nüw, vß mayr sey, Sond ainß mit sey,

Vff den Zwifftzehenden articklece Dungt vorhorrt

Sagt vr. Luiss Komm Sandin anndrem Bischtz Herrn Dann dem Spirer Komm Holand

Vff die beyde sundre Freyheitt, Sieben Erstreckt, Dungt Sandin schidlichs bestagt, Antwurtt wir dem da, hin rckt

Vff den Dreyzehenden articklece

Sagtt Dungt vßi Lob dessen Sann Luissen, Ist vff die sunderen Interrogatoria, by dem Notarien Sond disen Bischtz Sandrem articklece Bestagen Sandtlassen,

Vff den Vierzehenden vnd Vierzehenden articklece, Dungt vorhorrt

Sagtt vr. Luiss. Komm der Farbem mit mehr dann wir vß Rom angezeigt, Sein ainß dannen mit mehr,

sagenn / sy nit Vrgicht kom Fryg nsthenn
sie bestatt /

Vff das sunder stuck stuck antzeigt dungt / Ehr.
vom nicht mehr antzeigenn / lassen es bey jetzt.
sagen gschehen /

Datt damit beschlossen Land etc
Jme nun stillschweigen Ehrn /
Ergat /

Der Gerichtsgemeinde Berge

Joosteren Vlickeeges / Hann von Emerich /
Gaussen / ist nachgemeldigkeit /
sunder gehaltenem dingen ayder nit gemerkt / anss
fürstraff Land Gerichts / anred falschs sagenden
dingens / Gerwinnet Land niemant vorthenn /
der vrai Gericht dingen /
Antwort Ehr das nichts fürgestürtz / Jme der /
dem Heren funffzehn Thar /
Vff das ander stuck sey nit ertrinnen /
Vff das dritt beschwert / Antwort dungt / Ehr.

Vff obgeltend vnd gütlichen Christlichen
Landsmans Gmd gerichts /

Vff das Erst antwort / Gmdmit gnädigen vnd
Vff das fünffte Vrni / vi sy dieser vnd andrer
dingen nit fordert /

Vff das Sechst / Sibend Gmd acht / Antwort dinge
Vrni /

Vff das Vfmndt antwort / Er gonne dem dieg nit
mandt anderm / dan vns recht darzu habe /

Vff das Zehend dinge beschaigt / antwort / Ehr
sey Polnischer Landsrichter / Vorab die diser Sa-
chen sonder yfflicht lidig gezelt / Gmd dann ge-
richtem Inhalt Vrni /

Ferner vermoge des directoriums
Zeuge vff den zwaiten Pecun-
toriae articklen vorgorth /

Sagt / diewyll dem geldnerb / do hab sein gne /
diser herr / die Polnisch adlich obrigkeyt die Pfar-
herrn gehabt / Wisse sonst vmstand
nit hab gesehen / Gmd sey selbst mit gemelt
das sie vns andere Polnische Landsrichter dem hin
gedrist haben /

Vff das erst sonder frag stuck, hey dem Jungkher ar-
bidell gestelt, dunckt bessugt, antwort, Ey-
ner sy nit,

Vff den andern bessugt Antwurt dunckt Eynner nit
mit andern dursagen, dan das die Gesworn
schaft dem Gnedigen hr Holtz gehorsamen und
dienstlich wessen, wie ehr und andere nachgan-
gen,

Vff den dritten arbidell die dienst
anlangend.

Dunckt Eynner, dyeselben ynnhalt sagen, sonder
und eyner nit anndrich, dann er habs selbst ge-
sehen, und mit gedient,

Vff das dritt sonder frag stuck, hey diesem arbidell
dunckt bessugt, Antwort, die nachgan gen hr
Gesworn schaft, haben dem Gnedigen Holtz,
Heuerlich gehawet, gemacht, gedingt, auch Blum
und Holtz zum Burgfriedem gesetzt

Vff das Gesetz bessugt, antwurt, Ob sie es auch
gutten willens, oder auch yrthumen halben ha-
ben oder nitt, Das sey dem
Gemeyn kundt,

Vff das fünffte antwortt Bringe, Er wisse nichts
darumb

Vff den ersten artickel Zeuge
vorgehort

Sagt vff sein Eyd darumb Bei seiner Pflicht, dann er sey
darumb dessen Zeuge gebetten worden,

Vff den Vierdten peremptorial ar-
tickel Zeuge vorgehort

Sagt vff sein Eyd dise drey seine Eydtsmann recht mit Chris-
dem, wahr darumb Sein werden,

Vff den fünfftzehenden artickel

Sagt Bringe dem selben seine Verstandt nach seiner
Pflicht, Er wisse, wann dann Hingerhenten
etwas gemangelt, Sothane sie dann Hinlässigkeit
Ihr Zuspruch angelassen, Und wann ihnen Eyd dessel-
ben, mit Verfolgung weiter worden, so sothane Ey
alsdann dann Beamten von Hohenb, selbst zustehet,
Vff die drey sonder fünffzehen, Eyd diesem nachstem ar-
tickel, Bringe Sonderlichen befragt, Antwortt
Er wisse nichts darumb Ihr sagen,

Vff den siebenzehenden artickel
Zeuge vorgehort,

Sagt er Cruse vom Inhalt dieses articuls nichts
Ist dreyzehen Ihr der sündern fürstück, bey
dem Thumben Gund diesem gestelt, mit bekrefftigt
worden,

Vff den zehenten articull

Ernüst vorlesen, Sagt, Er Cruse vom Gantzen stuck,
nichts wissens, Gund lasse es bey seinen vorigen
Gundtschafft pleiben, Hab dieselb Heimit nit
dann Gund wann Ihm die andern abgemelten
Zeugen silentium imponirt,

Der Siebentzehende Zeuge

Peter Vlichee vom Einsidlischen, Ist
allermassen die andern abgedachte Zeugen,
sonder Behaimen gsinnt Gund sagt, mit allem
Gleich widerholt, auch fürstrafft auch falschs sa-
gen den Zeugen, Verwarnt Gund ermant worden,
die warheit Zusagen, Demnach auch
Er der vil stumm fürstuck bekrefftigt
Ratschreibt Er sey Gerichts Thur alt,
Vff das andern anhören die ordinari,

Vff das dritt antzeigt dunge, Sahit daiser re
ley anig gutum gerustt, Gend ani Christ,

Vff das Gerist antzeigt, Er sey anderthalb hun
dert gulden wirdig,

Vff das fünfft Antzeigt dunge, Er sey alter dan
dum exordium, Gend dum Gbrigum Vlni,

Vff das Sechst, Siebend, Gend acht, dunge Gmeinschadt
lich bezeugt, Antzeigt nein,

Vff das Neundt antzeigt, Er gom dem Brig dem
Rechtt Sabeidum,

Vff das Zehend bezeugt, antzeigt, Er sey Polnisch,
Dorf dir diser Vorsatz sonig iedts erlassen, Gend
ander Essen nach dem dem Gemeinschaden abgenstig

Weiter ist demelter Zeuge Inhalt des
directorij offen gezaigten Pereny,
torial articlen vorgezelt worden,

Sagt so lang Jme gedenckt, Sab sonig Gnedigs her
dem Polnd so aller obrigkeytum dis Gemeinschaden
gehabt, Vorab sonig Confirmt, er habb den
sonigen Eltern gehört, Gend by sonig dagtum ge
sehen, Das sie Vnchsgerichtum dra
nen, Gnedigklich Gend dinstlich gewesen,

Item das erst hat gesetzt / sunder frantzösisch, dannen
bestraigt / Antwurt / das wir mit Gnedigisten
anzuzaigen / wir / auch mit / ob die Frantzösischen
andern wir. obrigkeiten neben Solms gesessen
haben /

Item das ander Antwurt dunckt / wann die von Solms
ir Gemein Gemeinschaft gelt gesetzt / so dritten die
vom Frantzösischen neben so wagt geben und G.
gieng umsonst / als andere Gemeinschaft

Item der dritten verenwortet ar.
tickell / Sonder der dienst Brief
antreffen /

dunckt vorbort / Sagt dannselben seind Jundalig
nacht seind / Dann so lang Jme
gedenckt / Sab er gesehen / sey auch selbst mit
Gemd darzu gewest / Das die von Gerau /
sodann / ein ander Gemeinschaft die dienst erlangt
haben /

Item das dritt sunder frantzösisch / bey wir nechsten ar.
tickell / dunckt bestraigt / Antwort / sie
haben nichts nit gebrochen / nit neu gemacht
nit neu gemünzt / Gemd auch nit neu dann sodann ge.
wint / vorbehalt alle Ihr beschehen / Item sie
haben auch Strauß genommen / Gemd Erlittens Gemi /

seriam / allda muss handlig der Seriam von Polan,

Ist das Gericht / antwurt Junger / Er muss mit
anwisst / dann sie haben sein Gericht vb aus handlig
seins gnadigsten Seriam der Polan gelaben /

Der seinsthum sindriam straffstuhl / bitt Junger
Gunst wissen /

Vff den artickel Jeremy gloriae artickel

Junger examinirt / sagt er hab wol gehort / Das
der Landtgriaff der Steinerschaam / Saur land Hatz-
saber / ob aber die sey / oder nit sey / Das sey Jme
Gunstwandt / Gemm seriam Jnhalt der artickels / hab
ehr aus Gunst wissens Staffel / Ist darumb
Er der sindriam straffstuhl / nit befragt worden /

Den Vierten artickel sagt Junge
Wahr sein

Wisard seins wissens / Er hab Gemm Gunst gehandlig /
sagt gehort /

Vff den Funfftzehenden artickel
Junger vorhort

Sagt disem artickel seins verstandts nit wesse seins /
Jem dann das Gunst der amptt Oberkeit sey / amptt seins
schultzheis seins solle /

Vff der sundern frawstuben, bey dem fenstlin gegen
abirbell hinder gesprengt, Kuttenwirt loss ist,
Cr. Cristen sich des nicht

Vff das ander Kuttenwirt hinder, bey dem abirbell

Vff den siben gesellen abirbell

hinder vorhort, sagt er lasse nichts, dan das sie, sie
sie [illegible] bei stehalt bey dem abirbell angrifen,
dem wirdt, die Bierin sehen gehalt hab,

Vff der sundern frawstuben, bey dem Vlmischen und
siben gesellen abirbell gestelt, hinder gesprengt
Kuttenwirt loss das ist, die hessischen
Kramerin seinen Hausmirts Cor. Cristi odni sonst
Hansen, eben Bierin sehen gesellen Knecht,
und sabinen daselbst Brotgnen stadt, Polnischen
diener gefangen, und mit sich Hinweg gefurt

Vff das dritt Gemach, dirdt, birdt, sunst, drost,
siben und, stost, Wundt, gesund und Cristoff
sunder frawstuben, hinder Hinderschidlich gesprengt,
Kuttenwirt, Cr. sab darin sundert und sonder
Gut lassen,

Vff den sieben und dreizigsten und
achten abirbell

Zeugen Vorsorgt, Sagt Vom dem Thurgam, so vr. Hz.,
under. Vnds: Ersagt Sab, Dry die Landvogt, Vond
Im dem angezt darselbst Heimb vñ Gamem sagt,

Vff das sündr. fragstuck: Antwurt dwyr Vlri,
vr. Vniss Vogtr. nüssl anzüzeigen, Dann Vnir vr.
Hy dem arbitrell gehort,

Beschluss dann jrer sagr, Vond Vnird
Jme vñ stillstandts Zuvnigerit Vor-
dem,

Der Rechtzegen vnd gezeuge
Georg Hänst Hüngen, anno Drüzehen,
Ist Vnis Vnd anderen Eydtgnossen gehandlet, Vnnds
Vydts nüwerung, Vnds fürgenom Vond straff antreffend
Vnd Vnrwandt, Vnd dannach Vff die vñ
gezeugen Gemelter fragstuck Erfragt,

Antwurt Vff das erst, Er sey Lutzerischs Gebürt Vnd
dryssig Jar alt,

Vff das ander Antwurt dwyr, Er sey Vom Jugent Vff
Vnderwisen gewesen, Vnd Jetzo Vrsächlich die Gemeyn
Vff das dritt Antwurt dwyr, Er glaub an Got Vatter,

Vnnd hoff Gott lab unß gnädtum Summunß sani,

Off dan Gwidt drsiagt, Antwurt, si wolet sanni
arunt mit Gnad Vmbß Gnadrit grädum grbum,

Off dan fumfft antwurt dunge Vlni, sundni dni dri.
Commissarinß, sab nit dröi Eibrit,

Off dan dorfft, dribundt Gnd acht sinagstuck, dunge
Gnadnisfordlich drsiagt, Antwurt Vlni,

Off dan Vlnit Antwurt dunge, dann Gott dan dirr
dom, dunselbum Gomm si fur auß,

Off dan drbundt drsiagt, Antwurt dunge Vlni,

Verlesen ist zeuge cant des directoriums
off den zwaiten peremptoriae ar-
tickel, vorgelt worden,

Sagt so lang si dz zwelf Jar hoff gwest, sab ehr.
mit andrß gewisset nach gehört, Dann das Gwan-
sehen, mit allen ehrn Gnd gerechtigkeit, zugehört
sammt Gnadigsum heim, Gnad gehilligsum dz Gebaw
dürftmaßig gwest sey,

Off dan erst beygesetzt sundni sinagstuck dunge drsiagt
Antwurt, Si, Gorister sind dni dinng unwis-
Off dan dingst antwurt dunge, Si, wiss nit,

Von Vierten Vierundzwantzigisten Artickell,

Fünffe Vorbericht, Sagt Er, Er wisse Nichts darumb,

Ist Dreyundzwantzig Ob der Sündern Freystuhl Gut

Dessen Artickell Bekräfftigen Vmbstender,

Von Dem Fünffundzwantzigisten Artickell

Fünffe Vorbericht,

Sagen sie, Sie Können nicht, Das Sie Schöffen Sein,

Dieweyll Fünffe Der Vierten Theil Dieses Gerichts

Der Grundern Artickell, Dessen Sie Gezeuget, Ist

Er Offt Dreymal Freystuhl Bekräfftigen Vmbstender,

Von Den Sechs Vnd Zwantzigisten Vnd

Letzten Artickell,

Fünffe Vorbericht, Sagen sie Sey Nicht Kundt Von Dieser Artickell Keine Wissen,

Darumb Dann Sie Ihre Gezeugnus Nicht Aigentlichs Setzen,

Ist Der Selbigen Offt Das Sünder Freystuhl, mit

Sindert damit

Bekräfftigt Worden,

Seine Sagen, Vnd Urtaill Thun Sie Einer Einer Andern Nit Stil,

Sondern Gantz Gleichlautt,

Der Vermögende Gebeuge

Caspar Scaileman Jeger hie dan,
Hatz, Ist seiner Gebeuren ayder yschicht, und,
darumb richterit, und sin Hrenn und Stuff
mainrichs Gerechtigkeit, Vnd darnach Ist
die Gemeinen frag stürk beschaget worden,
Antwurt Ist das Erst, Es sey Gu,
genrichs und sinst und Gebrichs Thun abt,
Ist das ander antgewürt dingt, Es sey Thun die
anpart,
Ist das dritt beschaget, Antwürt, mit Ehrstlichen
Glaubenund, und gürtum Communität
Ist das Gweyde antgewürt dingt, Es sey mein Gnä.
Eanisant Gnädinen rieth,
Ist das fünfft, Es sey angen. durch dem Commissarien
Eibrieft worden, und dem Gberigkeit anhang Vrni,
Ist das Sechst Gebrund und acht Gemeini frag,
stürk dingt Gemeinschriftlich beschaget, antwort
Vrni,
Ist das Gwindt antgewort, dem Gricht so recht sach,
Ist das Sechsund antgewort dingt Da, sey aber seiner
yschicht die diesem artik Gedig erscheint, und dem
Gericht Landtgs. nun genug dem Gesetzgeber
mit hingezogen,

Item vff sontag vor Sant Jeronymi tag

Hab den Erwirdigen Jeremy Moriae der

kirchen Vorsagt,

Sagt demselben tags, Item, Vff sy

nächsten Samstag vnd Sontag Ihar, Polnischer Jarzal

vnd Tryer, Jarmarckt, vnd Hab nit Erlaubt,

Das sich ainicher Polnisch Jarmarckt anitzer Obrig-

keyt Jn Jrrungen, Jnn Todtschlegen, Jn ayner Jeg

lichen Jrrungen, vnd Jn ander Jm Holtz begebenn,

Jo Haben die Jnn Jrrungen, Jenn

Gnedigenn Herrenn Jnn Polnd, als Jr Obrigkeyt, Da,

Jnnen zu suchen, vnd Jn Tanyard Gericht darüber Halt

lassenn,

Vff das vierd Sündere Frag Stuck, Jnn diesen nachtrag,

Jungst Erfragt, aufgericht, Jr Brief mit anndrer, Dan

das Jr, so Jnen das gluck Jnn richtenn, vnd Jr

Forst Jagt Haben, auch Jr Obrigkeyt Hab, vnd

Holtz Jnn das anndre auch

Vff das anndre Frag Stuck Antwurt Jnnen, Es Hab es Alt

nachs Jnn Jrrung Gnedigenn Herrenn Lehenn, Ge-

wonheyt, vnd Jrissenn zuzustendenn,

Vff den dritten artickel, die Schatzung
Steuer, Golt vnd dienst, antreffend, hand-
lendt,

Sagt solche Ire gnaden allersampt, wo sie
vrsach funde, nit zu thun, Es leyt nit dorff
an, Sagt Widerfechtung,
vnd wann sie vnderston die Schatzung zu
bringen, so bringen die vom Steinmetzen eben sowol Schatz-
ung, als die vom Widerfechtung, Wiss es auszut-
richten, Habe auch Ire mache gesehen, Das sie es
thun, vnd andere Steine gegraben, Sey
dann kein verschonung vorhanden,

Die Golt belangen, Sey es nimmer ohne mitt
dienen, vnd gestehen, Das
alle Steinmetzen, Was Wanbar gerecht, excol,
gedachten Herren gnedigen Herrn, Gnad gott haben,
sondern sey es geschehen, als oder Herr vom
Golt, der Welt haben Gemein gemacht, Item
sey haben auch den Eyd der noth, wie andere
angehen, vnd nachkommen, dasselbig zu halten
Wachen vnd huten,

Die fragen dienst antreffen, daucht vnder allen,
Es betten die vom Steinmetzen, den Herrn
Frankfurt, wann es an sie begert wurden,

Priem, Vnnd wirt Burkolz Inn das Erbloss thun
anzaigt furinn nimmen, Erst,
glaubwirn Gebrun sie auch Darob, wann Priem die
Holtz 3 drey tag ertarbeit, besetzt, gemerckt, Vnnd
Inn Inzogen hett,

Vff die Sündrin frag stuck, dz dann die Eltern Priemyster,
viel, Junge besitzt, Antwort, Ess
das Erst, Er sabe Vorgesagt, das der Priemischen
Erbatzung Ergeben, Vnnd sey dz seine Jungen dryt,
tenn zu mall oder Vier Ergeben, Vnnd dem Erbuel,
Vberssenn der Lanyarb, Erbrestirt worden, Sabe
darfür, die Register worden eb nit yngenom,

Vff das Vnnder zu holtz Junge seine Sutz, eben dz dann
ainhellig Erkhen,

Vff das dritte besiagt, Antwurt Junge, Vnd die Vom
Priemischen Erclaistet, Sabe eben anzt,
dergleit, Vnnd seine das Erkhen, Vnnd dem Erbuelsessen
der Lanyarb, Erbessen worden,

Vff das Vierit Antwurt Junge, Er sab Vom alten
glaubhafftenn leutenn Erhort, Das die Vom
Priemischen, solche Priem dreyst, Erlaist, Jnnen Vnd
eb sie die Vnsrigen Erhabt haben, Er wyss nit

selbst, das sy an dem Schloss dz Landgrafs
gedient / vor dem sie der Wüstenbaum Jorg /
habt /

Vff das fünffte sundn. Frag stürt / Antwort
dunckt / vor das gemein Gut / die Gelten dorff
dunck / vnd ehr sie die Wüstenbaum Jorg habt /
an dem Schloss dz Landgrafs gedient /

Vff den Sechsten Verenytoriae ar /
tickell / Zeuge vorfort /

agt / dz mein gnedigs Herr / hab die gfarn dz Reigen /
schen dunckischen / vnd altengen mit Hürsted
dahein dienstzen gehabt / do Lanx Jor gedient /
aber mit dem burgermeistrin vnd Gamibrixen /
dienstzen / verstehe dasselb in andrin Polnischen
dorffern / dritt der Gemeindnen / halt dieser vnd
keine mehr anderst vñ gesetzte dz Reinischen auch
also /

dz Wein /
schenck belangen / hatt dunckt / dz mein hab seinen
gnedigs auch / vnd keine ehr dahin / als Langen /
keine vor dreissig Jharen dz Landgrafs vnd
Reinischen / mit Feldzeug der Wolff halben /
mit wie andrin gehabt / vnd die vom Reigen
sich ehr vor dz dienst gezogen / haben sich vnder-

andrem darüber bekundnus / Das der Nuwi
schantz der Herrschaft / dann Herrn von Bolsz
heimb sey / Solche brieff hab er von Ersten
Claussen / der zeyt Amptmann der Claus Zwick / hab
dann Lutzens schein / Item der Dienstbrief Herrn
Conrads / Grund vier darüber dantzen vom Hirzen /
schein / der Nuwischantz / dann sy Innen gehabt / von
Hanntzen gnedigen Herrn genommen worden /

Item er sagt wie / das dann Thiemen Hsari Herr
Hantzen / Solche Hsari Gutwillig vor Handt und zeyg /
sig Hsarien / vom Hantzen gnedigen Herrn / verliehen
worden / Grund hab selbst ersehen / Das wol
ermelter Herr / gnediger Herr / diesen oder dry stuck
nusz einander gerissen und angenommen / Claus /
wolf Statuen dasselbenn fürster / Dietzen vom Hirzen /
schein Grund anderer dorffer eigen wird bekennt /
sundern sie es selbst thun lassen /

Uff dry beyde sunder stuck / dry dann der stetten Pri /
vilegia / gehalt / dann erfragt / Er solt dry dann
Christen sein sagt / denen dann arbeidt beschen /

Uff das ander artickel sagt / wie dann vorstet / Item

Wyter / vß Sab synen Gnedigen Herr / einen Amptman Erysslen genant / Welcher den Frentzmeyen den Hoff Sasse / Gund im Gantzen Wann gewest / Da / rumb abgestrigt / Darnyell darsel / hey vßhus Sassen gesandtzen / Gund Hern Brandis den Hanssel bette /

Von dreyen Jeremyotzen Arbeyderen Hengt vorsatt

Sagt dann Hans / Wie Hans synen Herrsmen / Er Sab solchs allen Gesellen Hun / Vmb Hus Sagen / Jagen / Gund fischen / auch Enden Gund Ober den dorff Frentzmeyen / nach Hunden Gund Rehen gestelt / Gejagt Gund Gefangen Hanzen /

Sonder die arbeyderlichen Stuck der obrigkeyt anhengig Gelangen Thut / Wie vor / das Jemen der Hirtschaft Der Pungart Hingehoren Gund Hundertbotten Sab / auch der Hengstharsamten daselbst Der Frentzmeyen Hustifferen Sab / Gund Sab vor Hunge / auch Hundert Hund Hundertzehen Stein / selbst Hemen Hantzen / nemlich / Hansen Johann Brey genant Vor Hirtzig Thalen / Gund noch einen Schwartzen Hentz genant /

Vor Recht und dritthalb Jahrtag Inn dem dorff
Heimenschwand, Signauischen, und Ihro Gn.
gnad Inn dann Emmen gehört,

Vff das erste besunder spruchstuck, Kundt
Anthoni, der Gall dusen, sy gemeinen sich
also nach altem Harkommen und gerechtigkeit,

Vff das ander gespracht Antwortet. Wann, es gehörte
dann Emmlich,

Vff den ersten Peremptorial
Zeuge vorgebott,

acht dann Vrsach sein, Diesen seind Zugestanden, Es habe
sich Zugetragen, das die Landgrauischen
Leüth Ausgehörigen eben dasige und andere Ihnen nutz
sam, und annderer Polnischer Landtherrn, Inn das Land,
gehörig angelt gehörig, und Zinse auch das Ihrige
Jarig, Wann dann ain Inwohnender Volbaum stirbt, Ihnen Herrn
Landtvogten, ain Baum, und sy dasselbe gutt zuhen,
nutzen, Genutzen und Gnade gehabt worden,

Vff das erste sunder Spruchstuck, bey zimmlichen alten
ainhellig gestelt, Kundt gesprochen, Antwortet, Es habe
sich also gehalten sachen, Wann sich gebürt, auch ain

man Jagen wollen / alle Schaden Jagt machen /
Vnd vor Ihr Vngehorsam Leibstrafen / dersel-
ben gestraffe /

Vff das ander Artickel / der Bürger /
Schutz Juden gedeut / vber die Christenjagen
Jagt Gabet haben / sonderlich die dem Burgkhaim
Jugehorn /

Vff den Vierten artickel

Antwort Vorsteht / Sagt dem Rath Christlich antwort /
Vermag sie Gab vf vnder gesetzen nach gehorsam
so lang sie die Landsgab Leistet gemelt /

Vff den Aychten artickel

Antwort Vorsteht / Sagt dem nach / Vermag Rath
Christlich / Sie Gab mit Irem angeben
oder Schatzung / so Vom der Landtgrauen vorgen
Vorgen beschehen / Vermehrten / ausser halb das Vor-
mundig Thurnen / Georg Stall / der Christen Vom
dem Thurnen Rathmeister die Bramberg die Eigen /
Schen gegriffen Vand vnder gesetzt vorbenn /

Vff den zwoelfften Jeremytoriae artickell zeuge vorhortt

agtt dann erstlich / zum / dann so kumpt ehr. dri Junckarth / sessaffte Lend dienst gesaget hab wie solchs allenthalben also geschehen / Lend selbst beschehen sein /

Vff das erst besunder frag stuck / bey wem den beschehen artickell / dinge erfragt / Antwortt / wo dan das mit eigentlich sagen / Er hab aber glaubwoll selbst auch im Rossischen landt angehorigen / vor knecht oder Herrn Thamen / wenn Pfarren hab / durch dann Stadt / Lenghet ephendam kassen /

Vff das ander erfragt / antwortt / alles was wissen sein gepurt / das ehr seinen gnedigen Herrn von Polen alda dien /

Vff den dreitzehenden artickell dinge vorhortt /

Sagtt dann erstlich / Wie offt er selbst Lands knecht / Wenn Rossischen wehr Gemeiner stunden dinen / dann den Hoch Meister in Brombergk / wie ehr selbst abkum / bey dem selben artickell / auch angezeugt hab / aber sein gnedigen Herr selbst / sich desselben gegen Rossen

so mündlich so schrifftlich vorlegt, vnnd die sach
dahin vrtheilt, Das Georg Friedrich vnd Er
die Exclusam,

Vff das Siebenden fragstück Er solle Bringer seine
sage, bey dem artickel gethan,

Den fünfftbesenden Veremycorae
articulee, Sagt Bringer wahr sein,

Visach seine Eltern, Er Bringer sey selbst mit Gut
darzu gezogen, vnnd sampt andern mehr
Gasten, vnnd Reutern, fast in die Hundert
starck seines erhaltens, als Erno vom Reitz
Polnischer feindt gewest ist, vber dem Dorff
Freienwalden, vnd gantze nacht bey jhnen Halten,

Vff das beygesetzt vierd Siebenden fragstück Bringer be,
fragt, Antwortt, er wisse nit
anders, dann das er vom altem gehöret, also
sey beschrieben,

Vff das ander achtzehend stück Bringer Er wisse es nit,

Vff den siebenbesenden articulee
Bringer vorlesen,

Sagt ehr wisse vom nichts, das der Landtgraue

den Priesterschaft sag, oder ersagt, dann das volken
Gericht, Gmd etliche leith angefangen,
Gmd
wann die Geistliche Obrigkeit deines Herrn Weihbischoffen
Gmd Officials, schädlichen oder beschwerlichen Priester,
schon ersucht, Sabenn sie bey dem Weltlichen Herrn den
anzaigt, Gmd beihilfflichs angesuecht,

Ob den Weltlichen, sonderlich Landschafft, bey dem Clerichen,
Leibsstrafen, Gmd Verbrechen handlungen assistiren, damit sie,
sagt, Stattwerck, Ob das recht, Gemein, Gericht,
Kirchen Gmd Pfarrhof Gmd Kirchhof, Ec. Gnad nichts
Gemein denen dienen,

Ob das alt Herkommen sey, Ec. sag ersucht,
das den Eigenen mueller Gmd Arzney, Kunyet unnd
Leiden, Kauffleuten Gnadenreich vor Gericht Recht, Gleichheit,
sein Gnedigen Herrn schaden des Leiddenkauffs halben, straff
wollen, bey dem Landgrafften, den Kommer oder
Ob den Zarget, Gmb nicht angesuecht haben sollen, sy sein
aber nicht desto weniger Gestrafft worden,
aber solch aufrichten, Gemeinen des Erbschadens halb,
Gemeinschaft solle, das glaub er nit,

Ob das Gericht besagt, durch Gnad, Ec. Gnad wohl

Das Jhrem Brinhaist ersuchzum, Gund d Jhrer Langarb Jhm thorm ersuricht, Cuisb aber mit Carlshi erstalt, xi Caridm Cdisb Caridum,

Vff das Gebund antbrunt dungr, Cui Jhm nachstum,

Vff das dysst Cspiagt, Cmtbworet, Ci Sab die Rentmeister Jhm drey stuckstuck bramt, Alle samytt Gebrunt, Wiss aber von seinem Jnhalt desselbum stuckstuck, nichts disagum,

Vff den zwanzigsten peremptoriae articulee, Zeuge vorgort

Sagt dem Cuch sum, Visarb sind verstum Ci sey nun Jhm die virtzig Thaler die Langarb schuldig gewest, Gund auch dann, Gund Sab es dysst tragbum, thun Gund Gbum,

Vff den ainundzwanzigsten peremptoriae articulee Zeuge vorgort,

Sagt dem Cuch sum, Visarb, xi Cuisb das die Gerumschbum, Cas nun Cagt, als sie das Holtz Salbum, Do sie die Jhrem Gnedigen Gehaubum, mit einander Streig Cumschbum, Cay Braun Rumgarbum, Gund dysst angesuchst Sabum, Darauf vorgedachte

brauch / Jedem abzuschreiben, wann das Holtz vom Brun-
Grudenn ungenn Gerspottenn, so solle das Gepott thun,
Dorf solle er dinger, sambt dem
Weibelschenn Ehrbenn Burgenschaft rueffenn, und
das Holtz besichtigenn /

Ist die Burgerschaft fragstuckt, dinger abgefragt, Antwurt
denn ristenn Ja, dann als Heydenn,
sadenn der Ersatzlen, dero vom Brunnenschenn fruendt ge-
wurt, Sabenn sie by dem altenn Heini von Holtz,
und schilt angesetzt, Sie sabenn sich nitt
Ihre Grudenn den Brunnischenn anzenehmenn, und sie
vom dem Rathuschenn gewisset, darumm sie vom be-
meltenn Heydenn sadenn ehrbarenn wisenn Gerichtenn, dar-
umb abgefordert, mit Ihne abzeschribenn, das ehr
den vom Brunnenschenn fruendt were, Solle er bissenn,
Das ehr mit synen den Grudenn fruendt synen solle,
Ihre Grudenn endlichenn Ihne mit Eyd und nahst, nach
tiurstenn, und die Brunischenn synen Gerechtigkeit ge-
benn Ihne Gerhaidigenn, das solle er sich Gorschenn /

Ist das umbfr. abgefragt, Antgewirt dinger, Er wisse Gein
Gerechtigkeit darin /

Vff den zwen vnd zwantzigsten artickell deß vorspruchs

Vff dem zwen vnd zwantzigsten artickell deß vorspruchs sagt dann ains yeden landts fürsten, dann er hinder die brieff darinn die vom Hirzenstain thun erlangen, das sie Ergetzung andrem schutz herrn, dann landtsherrn thun, vnd solches nit gehandelt haben, auch vnnutz vnd vnerlaubt bey ihren eltern vnd vorfahren gewesen, vnd sich dann auch also hinfüro als vorhin halten, der die brieff vnd die freyheit hin alt,

Vff den dritten artickell sagt der ersamen gemainden Hirzstain, das sie bey jrer alten gerechtigkeit vnd freyheit, wie sie die bisher gehabt vnd genossen, auch bey jrer alten gewonhait vnd herkommen, vnd sonderlich bey jrer freyen wahl, jr pfarrer selbs zu erwellen, vnd jnen denselben zu presentiren, vnd dem bischoff zu confirmiren, vnd jm gehorsam zu laisten, vnd sonst bey allen andern jren gerechtigkeiten, freyheiten, gnaden, gewonhaiten, alten herkommen vnd guten gebreuchen, wie sie die bisher gehabt vnd genossen, auch bey jrer alten gewonhait vnd herkommen, vnd sonderlich bey jrer freyen wahl, jr pfarrer selbs zu erwellen, vnd jnen denselben zu presentiren, vnd dem bischoff zu confirmiren, vnd jm gehorsam zu laisten, vnd sonst bey allen andern jren gerechtigkeiten, freyheiten, gnaden, gewonhaiten, alten herkommen vnd guten gebreuchen, wie sie die bisher gehabt vnd genossen, auch bey jrer alten gewonhait vnd herkommen, vnd sonderlich bey jrer freyen wahl, jr pfarrer selbs zu erwellen, vnd jnen denselben zu presentiren, vnd dem bischoff zu confirmiren, vnd jm gehorsam zu laisten, vnd sonst bey allen andern jren gerechtigkeiten, freyheiten, gnaden, gewonhaiten, alten herkommen vnd guten gebreuchen, wie sie die bisher gehabt vnd genossen, auch bey jrer alten gewonhait vnd herkommen, vnd sonderlich bey jrer freyen wahl, jr pfarrer selbs zu erwellen, vnd jnen denselben zu presentiren, vnd dem bischoff zu confirmiren, vnd jm gehorsam zu laisten, vnd sonst bey allen andern jren gerechtigkeiten, freyheiten, gnaden, gewonhaiten, alten herkommen vnd guten gebreuchen,

Vff den vier vnnd zwantzigsten artickell deß vorspruchs sagt dann ainer ersamen gemainden Hirzstain, das sie bey jrer alten gerechtigkeit vnd freyheit, wie sie die bisher gehabt vnd genossen, auch bey jrer alten gewonhait vnd herkommen, vnd sonderlich bey jrer freyen wahl, jr pfarrer selbs zu erwellen, vnd jnen denselben zu presentiren, vnd dem bischoff zu confirmiren, vnd jm gehorsam zu laisten, vnd sonst bey allen andern jren gerechtigkeiten, freyheiten, gnaden, gewonhaiten, alten herkommen vnd guten gebreuchen,

Das die Pfingstmessen bey Polnitz, Gund nit bey dem Landt,
Driesdem die Posten, geschwynd anzusagen,

Off den eilften artickel

Sagt dargu Es sey der mundt das gemein Sprichwort,
Es lauffe dann vom Frankfurter Gabell auffgarn,
Im dann sie Jr. Gn. Herrn vom Polnitz abfallen,
Gund reiten rundum Herrn Gund Diebitz an,
sichen, Gund bringen, also Jrr. Gdt Gud geschicht

Off das sechste fragstuck Antwurt dargu, Lut bey dem
artickell

Vorgende ist Jetzige Tarif des directorij Off
die ferner Verweisung gründen Vorbort,

sagt dann erstens seines Inhalts, durch aus unbr sein,
Vielfalt Es sey anjetzo Gesinnen dagen Verstanden,
Gund geschehen, das Sy zugeschrieben werden,

Off den andern gründen

Dargu Vorbort,
sein,
Verstanden

sagt dann auch unbr.
Vielfalt es sey bey seiner dargegen Lehren

Ist das erst Ding Articul, Fründ, Fürsprech, Antwurt
Bunds Ja,

Ist das ander, dritt, antwurt Bunds,
Der Erbschlag Eins vom Zeig, Wingert von Brd,
Fuhren, Land Hornundorff,

Ist der dritten fründen Zeuge
Vorbott,

agt dann nüt Nachkommis, Ist die fründin Fürsprech
Ding dritten dritten Fründen, Bunds bsagt,
Antwurt, Sie habs gsehen, Land war do heim
kom, dz müsse den Bischlichsten dz Zünyard
sonn Erschlichkeit drumb gsehen, ##

Ist das Ding Fürsprech, Articul,
wurt Bunds, Sie wisse nüt dz
drumb

Ist das dritt bsagt, antwurt Bunds, Sie wisse das
dritten Fründ, nun lange Zeit der Heimin
sehen gsessen, Land darselbst mit todt abgangen
sey,

Ist das Urid anwurt Bunds, Der Brieff war vf
recht also gehalten worden, Jetzt aber Urid vf
kom dann der Schafften nit Bestandt,

Ist der vierten vnd fünfften
Herren Verweisungs fründen Zeuge
Mündlich Vorbott,

Sagt, sye samyt vnd sonder nicht schuldig sein, Vnd, sach seinen beistand, Er Junge hab solchs selbst solchem Vätterlin, vnd dann Hr Clausen Ochs ihrem Schwiegersonn vnd Friedrich, nachgesagt, vnd die Zeugen darüber gefragt, ervindt nichts darby, lasst also gehalten,

Item Hr Junge hab auch einmahls die Bohmhansen, vnd ein Hr Metzger genannt, so Böhmisch Kindt wer, dann, auch beschehe sonst gedachtem seinem, Vatterlin vollem, Da hab der Erbar Jorig Schmid, damahls Rathsmeister der Schwiegersonn Handtgelübd gethan, das Hr dann Metzger ihren Zinß, Instellen wolt, Darüb solt Hr Jung mit Vatterlin, das hab er gethan, vnd sey Geschwinds gedachter Rathmeister, sampt beiden Metzger, ihren Zinß Commun, vnd glüben gehalten,

Vff den Ersten gründen vorort

Sagt Junge dann selbigem auch recht sein, vnd hab sich nach Metzgen verbinen Zinß zugebrauchen,

Vff den siebenden gründen Berge vorort,

Sagt dann gleichs Gasts Knecht zum Vierten,
Ich als zum mit Oberkeiten Gund Jäger Hab es
Gestern Abend Gund nacht in dessen Haus,

Demnach gründten sagt denige auss
Wahr Dann ich hab gesehen,
das es also gehalten worden,

Ist der Vierdter Gund letzten, Herren
Burgermeister gemeldt

Nuhr Vorbrit, Sagt dann auch Knecht zum Vierten,
Nuhr Hab dir nachgesagt der Gefangene dann zum
selbst nunmehr Cassiren gesandt, Dass auch das
andere daselbst gleichergestalt gepfandt Gund be-
straft worden zum Letzt nun Gott so wohl als
Gott dann andern, zur allem Gemeinstandt,

Ist das erst Vorgebracht fragstuck, Nuhr bejaht, Gleich,
wirdt, Ein knecht dann andern Vierten, Dann
das es Ihm gnedigen Herr, also Eidlich zu Pauscht, Gund wo
langen Zeit Herr also Beygewohnt, Gund gebraucht hab,

Ist das andern befragt, Antwortt Knecht, Ein knecht sich
dessen Ehrendt nicht zugemuthet dass Einer, Endert
damit sein sagt, Gund ist Ihm wie andern Knechten zu
stillschweigen nichts Endern worden,

Der Zwanzigst gebeüge

Rüppen heinz zů Zannach wonhafft,

Ist uns sonnd gethanen [illegible] dienstes aydts nit
allein bloß erinnert, sonnder auch sonnd gnug
sam widers berichtet, darauß ermant,
vorordnet, die vorigkeit bisitzen, sonnd uff das erst
gemelten sitzgstůrl besitzen,

Antwort, Er sey sonnd dieselbig Zeit alt,

Uff das ander antwort sei ackerman

Uff das dritt befragt, Antwort dienst, er lasse sich
dunckens nit gůtten Christlichen glaubens sonnd
wesens

Uff das vierd befragt Antwort, Er sey dry sonndert
gůlden reich

Uff das fünfft, sey auch Eibel vordenn, sonnd dem
obrigkeit Pflicht,

Uff das sechst, dienent sonnd acht dienst vonden,
schedlich befragt, Antwort Nein

Uff das Neundt antwort dienst dem rath gehorsam,

Uff das zehend Antwort, Er sey bürger zů Zannach

wol dorff die Curfürst sagen, Vnnd sy Ersamen nach
dem Vom Fürstenthum nit hinderen.

Deren Vormoge des Directorij Vff
den Zwaitenn Peremptoriae ar-
tickel, Jungst Vorlesen

Sagt dann Landtschreiber, Vff das so Jung Herr gedenckt
so Hab Vngemelt Grauen Philips die Session, die ob-
rigkeyt die Fürstenthumb gehabt, Vnnd Hab Jun-
ge Herr Jugesagt, alls er nach dem Jungen Graff Jo-
hansen, Ersetzen, Das nachgenanten Herr,
Vnderthon sein, denen Vom Fürstenthumb, Vnd Vor-
derlen Grafschafft Catzenn, die Hüter Vnnd das Gie-
richt Vnnd Cassen,

Vff das erst Sünder Hauptbuch, hey dem Dritten
artickell, Jungst beschlossen, Antwort Er Vorsteh sich
des nit,

Vff das ander Jetzigt Anzuzeigen Ob Hertzog Wilhelm
seligen, Vnd Jren Furstlichen Gnaden, Jren diennern, Vnnd
sonnst Gehorsam sonnen, Leit Landtsessen nachgeben Vnnd
Vnderthon,

Vff den dritten Peremptoriae artickel

Domit die Erbaltung, Steuer, Gmd dennoch be-
stehen bleib, sagt Vorgericht,

Sagt dann arbitrell auf das ersuchen, Erfund dann es
mehr mit anndrig,

Uff die fürgeordnete Gmdsleut, beg denen
drittem arbitrell darzu gesagt, Antwortt dem
Ersten, es mehr mit anndrig, Dann das
die Erbaltung gegeben, der laut Brief ob aber der-
selben, Der dann ehi sich Ilzo mit ei-
nem,

Uff das ander ersuchen Antwort, es mehr das die Vor
Eigenmessen die Lanyard, die Lucht marie
beg dem Galgen Gestift Offenburg

Uff das dritt anbringen Gmdsm, Sy betten auf Vor-
derung Ihrem, dem Pfarrer Dem Gestift ei-
dem zehenden, Gmd wissen auf das dem Burg-
lichen Gut Vom nattern ist Gestift zuerem, die
Pfarrer ob auf

Item sy wissen Jacob Gerlach Lutherin, Endtzen,
Gmd die Oberstehen Ir der Kinder mehr, Gmd
das Gmd darmit Gestift zuerem, da-
rimb das man [illegible] Ihr Kinder Gmd hinderen
da geben,

Vff das Gericht sündre frag stuck, dingt er ußsagt, amptsamet vß, Wyse mit anderß, dann die Frienstuben Sachen vß ußsetzt vß die, schafft die Boten gelaun,

Vff kuntschaft frag stucks hatt dingt Frum lassens,

Vff den Letsten verenygerung ar, tickel Gerichts vorzogt

agst er lasse mit anderß, dann Frii Her, dyser Her, Sab solchs vom Obrigkeyt wegen, Jr Hand alwegen bilden gehabt Hand nach

Vff die sundrum frag stuck dy dissen vorgerurten artickell dingt ußsagt, Amptsweis Frii Gnedyger Her, Sab Frum, Gnadum Herrschen, dasselb ge, setzt, nämlich Wyse Strumm, Hand Hündr. Gerichtum stabl, Hand lasse mit anderß, dann das der Gebürlichkeit dz Recht, vom wegen Frum Gnedigum Herrn, die Burgermeister der Frienstuben Jeder Hyget, Hand so offt vß vom notum Ußsetzum Sab, Hand das vß also so lang Jungum gedurt, Gerechtum sy,

Vff das Gericht antwirt dingt Vrum, Hundr. Frii Gnediger Her, Hand Jr. Gnadum bürgt haben, Sabm vß

drtzum / Item wyr habnum auch frum vrtell
des kirchen gemeyds daselbst hundertzehen / vnd vor /
tzehen /

Vff den dreyzehenden artickell

Zwölfer vorgeet / sagt dennselbenn tachs / vnd
sunst nichtes / er habs also gehort / vnd wan man
Nocht ersagt / gnugsam / Dan die vom Gericht /
sehen / auch mit gemelt /

Vff das sechtzehent stucklin / Antwortt Zwölfer / Er wisse nichts
darumb /

Vff das zwentzigst / Antwortt / Er wisse nitt vmb
keyn stem darumb / habs auch nit gehort /

Vff den achtzehen artickell Zwölfer vorgeet

sort /

Sagt ab die Gerichtsherrn hundert so die Gerichtsherrn ge /
richtsmen / frey oder mit frey sitzen / vnnd Zum Gerichtsstul /
Das wisse er aber wohl / das die Gerichtsherrn
richter annehmen dem Gericht zu gehorsam ge /
horsam vnd gerichtsmen / vor sagt dasselb Zwölfer /
abtrags gehorsam geleistet / Dan auch der vom
Gerichtsherrn / darvon Bilastsmen auch Gerichtsmen an dem

Zu wissen der Landgrafschaft Hessen Landrechten,
Wie dieselben bey Gerichtszeiten sonderlich Frag-Stücke, da,
rauff Beklagte Grundlich bescheidt vorordnen,
Statt oder Dorff suchen,

Von den Vierzehen Hohe Gerichten
Feremvehmae Articuln derjenigen so,
der Fryheit Gerichte,

Sagt, Er suche nicht Hohe Gerichte,

Von den Hohen Gerichten Articuln

Sagt Gerichte, Sagt dann Erafe Femi,
Femi erkannt, oder Acht gethan,
die Hohe Gerichtszeichen, sonderlich Gnadenzeichen seien,
mit Gehorsam Gemeinen, oder etwas misshandelt,
das Ihre Gnaden, dieselben Freyschöffen Landgrafen
Landgrafschaft, Ihre dann Gerichten suchen, auch Ihrem
Schutz, Gnad Schein nehmen lassen, Sub nisi vor,
merck, Das Ihren Gnaden darum oder
darin Hohe dann Landgerichtszeichen Ge-
brauch beschehen,

Von dem ersten Frag-Stück, der Freyen Hohen

viberett / Hunger erfragt / antwort / Er wolt es mit /

Off das ander Antwort / Er wolt es mit anderß / den
Das Volck aller obrigkeyt daselbst gebabt /

Off den dreißigsten artickel

Hunger vorgott / Sagt dann Lang: Herr / Es stehen die
Gefangnen mit Gemeiner stunden selbst Kochen / Dan
was sich mächtigs Gelt / mit Brotigam Stall Hunger /
kriegen / Sonder was die Gefangnen alda Kochen er /
Sagt / das Gelten sie müssen die Kanyerß mit ierget
Kochen / Und ausstreichen / Das hab er Hunger /
selbst erfahren /

Der hey erstickten Sandschen / Frag stucke / Satt Hunger Venni Crissen

Off den Fünffzigsten Peremyto /
Xiac artickel / Denise vorgott

Sagt ehr trag dessen Venni Crissenß / Der /
Glockenn trägt auß Hunger der Siebenzig Hunden ar /
liberey / Venni Crissenß / Und ist die Gulden
Off die Sonderen Frag stucke / hey dem Vermuthen zu Gelten
Und diesen Siebenzig Hunden ariberey erstelt mit be /
dragt worden /

Vff den zwantzigsten artickel
Hanns Horhorst,

sagt dem rechte nach, dann er wisse nit anders

Vff den ainund zwantzigsten
artickel, Hannß Horhorst,

sagt Ja die vom Hirtzenhayn haltenn dann vom
vom Holtz und Wildtz angefüllt,

Vff die sechtzehen frag stuckh dise nechst abgenommen dise
dann artickeln gestellt, Hannß bejaget, dem worth
Vff das erst, Er wisse sich hierinnen, das
Hergemeltes Hor Thun Thannen, als die Landt
herrschaft die Hirtzenhayn gehegen, Vf die von Hirtz
hayn die Jagt aus angefüllt, und Radt bringt
das sie sich gegen denn selbenn halten solten
Vff andern frag stuckh, bringt Hannß Hein wissen

Vff den zwen und zwantzigsten ar-
tickel Hannß Horhorst,

sagt ebi das solche artickhel vorth vom dem
Hirtzenhayern, nit selbst gehort,
darumb Vf das dessenden frag stuckh nit gesagt
werdenn,

Vff den dreibvnd zwanzigsten jeremy
tertiae articulo etc.

Zum ersten vorbott, Dagett er lasse mit anderst,
dz hey gestrettem frazstüdi, Sab er stumm nussum,

Vff den achtzehen articulo,
Henge vorbott,

Sagett er hab woll dannen Sorum vrdnung aber nit
aigentlich acht darüff gehabt,
Vff das angehengt frazstück, Ist henge bekhanndt,
Grundt lassen,

Zeitter ist henge vff den ersteren Herren
Verweisunge gezogen Laut des directorij
vorbott worden,

Sagett dannselbenn vrdt sonnen, ob aber Landtgrauischer
Rath angehorig, darinnen stunde, Das sy Ime
Gehorsamb

Verbleibt dannt seinen dryasibus, Vnd Ist
Ime nun stillschweigens eingebunden worden,

Der ainvndzwanzigste
Zeugen,

Spruch vom Tode Herzogs

darist erwundtt,

Ist jemandt gefangenen Herzogen oder wider jnnen jr Gemahl,
auss jrer Jungen Kind Stuett mutwillig beraubet,
Und jr jemandt vordem, Die vergeht diesen,
Darumb ist die Gemahl jrem Herzogen ab,
sagt,

Antwortt ist das erst, Er sey dirr Kind Herzog Hans alett,

Ist das ander, Er vertritt Kind nem sich seiner Hinder,

Ist das dritt, es ist ob Gott will ainss Fürsten seinss
Vom adel, Und Christlich glaubens,

Ist das vierdt Herzogin, antwortt dieser, Er sey
Hungerbirg, dass kainem frembden Reiss

Ist das fünfft antwortt dieser, Er sey ausser Libritt vor,
dann, das sich nit selbst ausgetretten,

Ist das sechst, Fridemundt Kind acht Jemmer Herz,
zog, dieser bejagt, antwortt Nein,

Ist das Neundt dieser bejagt antwortt dem Ja,
mem, dann es Gott gonne,

Ist das zehend antwortt dieser Nein

Demnach ist diese vorsmage des
Interdicts ist dem Bayrischen Jeremy to,
Vinell arbitrio verjorgt,

Sagtt dem selbigen Corn Corinne sagenn wass sein,
Der bedrenn sündlichen straffwürdig, darauff sein,
ehr Gnedigs schedlichs begangen worden, bringt er denn
einen Kussen,

Vff den Vierdten artickell

zeigt Vorbracht, Sagtt er lasse nichtt drumb,

Vff den fünfftten Gerard Liebenbergenden Peremptorial artickell,

zeugt Gnedigs schedlichs Vorbracht, Sagtt, er lasse
nichtt drumb, Vorsteht sich auff der Vnzucht,
Vnnd sey nit Peinlichen dentz gewest,

Darumb ist ehr auch
Vff die Hundertzehen straffwürdig, bey dem ~~Vrtheilsprechen~~
Vrtheilen, Vnnd Liebenbergischen artickeln gestellt
mit, begangen worden,

Vff den sechsten artickell Zeuge Vorbracht,

sagtt er sich nit anders dann Gutes wissens, Dann

das Fürsten recht, dann Graven vom Holtz, als dann
Edel Herren Eigenthumbs sey,

Ist das sunder frag stuck, Antzeigt dunger, wie dann ar
bitrell, und ist dann von stillschweigen geschrieben,

Der Schwerdt und Gwandrigst
Berüge

Der Hynderamme 206, Pfarrherr der Bürgen,
recht,

Ist wie ander gerichten
sonnd gerechtigkeiten aygen, mit allem gebiss ꝛc,
Innrich, und fürstraff und gericht zuerkennen wie
wirt, und was zu thun, das ehe die warheit fa
gen solle,

Ist das erst Gemein frag stuck
beschriben,

Antzeigt, Ein jeder Vogt und richter Herr solle,

Ist das ander antzeigt dunger, Ein jeder von Herr
der Bürgen recht,

Ist das dritt antzeigt dunger, Ein jeder das Eigenthum
und Gott zuvor gerichten schuldig sein,

Ist das vierd beschriben, Antzeigt, Ein jeder ehrsam
und Hundert gülden Recht, und das Herr
vom der Herr burgundisch, die burgher gülden wissen
zuvor,

Item das fünffte artickel meiner Herrn, der Eom, meiner Gnädigen Herrschaft Erbrecht, und dem Ehebrechen Innhalt Ihrer,

Item das sechste, siebende, achte, Hendelschadens halber, Frevel, Rauchhandel meiner Ihrer,

Item das Pfandt, anlangend meiner, der Herren, so frey und recht darüber hab,

Item das Erbrecht der Holmischen Gerichtsbarkeit, und dem Ehebrechen Ihrer,

Demnach derige Vorzeuge der Kirchspiel den Zuvaiten vorermytorial Articket vorbitt,

Sagt dem Landt seine, Vorsatz seine Kundschaft, Eydt vorwandt, mit Zeugen oder dirg Hand dreyfach mit Eydt bekräfftigt, die Freyheit Ihrer genossen, Hab nie anders gehalten oder gehört, auch niemandt anders gehalten, dann sich der Obrigkeyt der Freyheit halten, und Ihnen angemaßt hab, ausser halb auch sich Innerhalb, dirg oder Ihrer Herren, Burgermeister,

Item das beygelegt wist sonder freyheit, auch vorth meiner, Eydt Hand Ihrer gnädigen Herrschaft der

Holmb / für der Hoh obrigkeyt / Dreyssig Thir /
Gnadenn den Laxpurg etlich maß Ehr-
yrsonnen Vom Brunnenhaus / Salz zuricht Salten
lassenn /

Vff das ander / Antwortt Hanß / Do lang
ehr den Brunnenhaus gehapt / Hab er solchen
seinen Gnedigen Herr / den Holmb / alle ohne Hand
dienstbarkeyt / daselbst zu haben / Vnd sonst Von
Niemandt anderm gehort / Denn was Von
Ehrsamen Rathes Diennern angenn / furgenommen wor-
den /

Vff den dritten artickel Seiner
der Brunnen / Stuben / Holtz / Vnd dienst
anlangt /

Hanß Vorgibt / Dasselbenn Punctenn nicht
seinn / Dieselb seinen nicht / Er
Hab niemandt eingriff gethann / noch Von
niemandt gehort / der solche stuck der eingriff ge-
habt / noch sich deßenn Vnderwinden / so lang
ehr den Brunnenhaus gehapt /

Vff das erst / sonder stuck / Sag Vorgemeldenn Ar-
tickell / Hanß bestaigt / Antwortt / Es haben der

vom Hierarchy thun, als nemlich der Kirchen anhangen
dem Gericht vom Bolck thun Landtag, erlegen
müssen, Vor die gemeine Burgerliche drey
mahl erscheinen, Wie sich nicht anzeigt,
bis Examinirens, die Eyd thun,

Ob das ander anklagen dürfe, Da die Sachen Judi-
cirt belangen müssen, dann sie vom Bolck
vorfordert werden,

Ob der offentlich anklagt durch die alten ein-
kommen gewesen, Sahen die Burgermeister Ihre
Gesellen, Dienern Gnedigen Herren vom Bolck, gewerbig
sein, auch die ablegen sonderen besichtigen drey
Golden müssen,

Ob das Gericht anklagen dürfe, die auch mit andern
dann das sie es auch erlegt, Ob der Herren
verfordern Geldstraff haben,

Die fünfften Bunder in Burgermeister Rath dürfe
Drei weisen,

Von der ersten Peremptoria
anklagen, Zeugen vorhort,

ehe dann Urtheil gesprochen,

Do lauts ehr der Burgermeysterey Eyd, Das sein
gnediger Herr, Herr Poland, der Burgermeysterey,
ysser Ehr und freyheit erhalte, Die gemein
aber, ysslichs der Burgermeister, Burgermeysterey, und auch
die oysser meister und Baumeister, Das
mit beschirm das ysser Erb, Das Burgermey-
ambt ehr nach der ordenung thue, Der aber unser
stat solcher ambt beschwer, der gibt Ein Rat,
Ihrer Ehrb, Burgermeysterey, so thun es der
nechst nach demselben,

Ist der Eyde sunderlich stuck eins
er solt er sein sach bey dem artickel erklern,

Ist der siebenden artickel
Eydes Gehort,

Sagt demselben, ausserhalb der solche E darinn
ehr Gemeyne der directorij, nicht Gehort werden
sollen Eydes sein, Dieselb sein beschirm,
Sein gnediger Herr Herr Poland, Auch es solang er
Eydes die Burgermeysterey beschafft gewest, also
freyheit, auch Auch er Eydes nit anders gehort

Ist das nicht besunder stuck Aufgericht Eydes,
Es sey durch den Gemeinen freyheit also beschlossen,

Vff das ander Frag der spricht, Antwurt, die Gem
Frawen sollen Jahrs mit den Jungen, nach den
Festen, ausserhalb, das sy an keinen ort, dann den
Frawen, bis an die Kirchtür da der Examinator mit
Gott, sitzen mögen,

Vff den achten Peremptorial artickel
Frag Gott spricht,

Sagt dann Frag: Herr, Ursach Herrn Antwort
Er: Gott hab mir gesagt, Das sich Jemand
dagegen setzt, so lang ich den Examinator
kennt hab, Dann bis Gott gegen den Frag
Jrrig,

Vff das erst Fünfft Frag stuck, Sag diesen achten ar-
tickel, Frag gespricht, Antwort, Er hab gott
Das gegen seinen gnädigen Herren, Er und Frid-
richen Marggrafen, die nächsten vom Herzen
stehen, selbst erkennt hetten, Das solche Gott
Sünd Gnad, mit sein genacht seien

Vff das ander befragt, Antwurt sy haben den
dritt den ander, Und der diser Jrrig sich nit
gegen sein Herrlichkeit angemasst, nach gesücht,

Der Neunden Peremptorial ar-
tickel, sagt Frag Herr Antwortlich,

Vff dem achtenn artickell

Sagt dungr, Er hab kein dann dreyzehnd pfundt,
dreyssig Thaler, drei mindrin hab, Dann ungriff
nach geschaffenheit seiner arbeit, die, die Erbarn
Erbarn dann Eeinerley Erbarn Gelassen haben,

Den zwelfften gerechtigkeit artickell

Sagt dungr wahr seyn, Erfind, so lang er die
Eeinerley Erbarn gewesst sey, hab er nit anders ge-
funden,

Vff den fünfftzehenden artickell, sey dann dreyssigen ar-
tickell dungr gesetzt, antwort Vff er wist, sey sein
Bruder hab Golds Vff dann denen Tuchstuck
kauffet, so viel abgeschnidet, als Vff andern gutern,

Vff das dritt begrifft, antwort dungr, Alle
auch obrigkeyt bestandig,

Vff den dreyzehenden artickell
dungr gesetzt,

Sagt dann wahr seyn, Dann er hab nit anders
dann gesetzt, noch gesetzt,

Vff dann eingesetzten fünfftzehenden stuck, antwort
dungr Nein,

Vff den fünffzehenden artickell

Zeugk vorhort, Saget dann also zuuor, Wie sich
sonst zugetragen, es sey also beschehen,

Vff das erst sonder fragstuck, sag diesem artickell,
nichts zuwissen, dann allein Rechtens,

Vff das ander dergleichen sagk, Es kom sich nit
zu bekhennen, Das sich ain obrigkhayt sonder zorn
so hoch obrigkhayt Vber begehen, aber dem diesem
fahll sey es dem Khunig gnedigsten herrn nicht be-
schehen,

Vff den viertzehenden artickell
Zeugk vorhort,

Sagt es sey dem also nicht vorgewendt,

Zeugk Vff die sonderen fragstuck, sag dem Vrkhun
den, dieselben, Vnd dieselbigen Khundtschafften artickell
gestellt, sonder schädlich erfragt, antwortt vff.
Zeugk dessen sambt Vnd sonder nichts wissen,

Vff den funffzehenden verneyrte,
artickell

Zeugk vorhort, Saget dessen artickell nichts

sunnir / Dann so lang vbr. dz Pirnnischen gr.,
unsst / Gab vbr. gschehen / Dass sy sunni dz
dyser Spir. Comm Poland / erschaczt habe /

Vff den ainlyd zwanzigisten artickel /

volget dunsr sunisagr / dz dann dzwanzigistem ar-
tickell gstanden / allein dz sich dunn halb dersi-
ben zu mindrem dinnst dienstbarem /

Vff die sünderen frag stuck dz unnsst abgerürten
dzwantzigisten artickels gstellt / dunsr gschaczt / dz sich /
unnst dnn Cristen / Cr wisse sich dnrinnen /
dz nit Widerrider Comm Pirnischen / gemant
dyell dz Kolczenbni burgk dnischen Pirnen /
schem Grund Zungarn / dodtlich Gsetzmndt worden /
auch derselben Gsetzmndung dz Pirnischen
gestorben / Grund dz Comm solchen dodtschlagen
dz enthaubten sinndt dz Pirnischen sesshafft
Grund dis dz Kolczbni / dz volczdurgken Pirnen
dz Poland / Grnb nit Sulsbürgk ungesüsst / dz
Gaben wollen / Vbr. gnedigen solchen dz Gab-
ry offtsho verlayben lassen / Item vf
sey unss dz bygetten / als dz Cristoffer sundt gr /

wurt, Wann dann Priesterschaft, das sonnen gut,
dissem Jar im Holtz, Und Velds ungesichert
wordenn,

Vff das ander Frag stuck, Antwurt Hanns Esy
von Thann Gundrisfeld

Der Zwelffte Zwanzigster artickel
Sagt Hanns Vann Lustnauschaft, Darinnen
Ist wie vff die sundrin fragstuck mit bescheidt

Vff den dreizehenden Zwanzigsten ar-
tickel, Hanns Vorbenent,

Sagt er wisse niemandt anders dann Holtz,
Vff das sonder Fragstuck Hanns erfragt, Ant-
wurt, er wisse Wann Thann anzurichten, Dann
was sich Jetzunder Innwendig Vierzehen Jaren in
Ertragen hab,

Vff den letzten artickel

Hanns Vorbenent, Sagt was er oben Inn sag,
sagt Darneben hab er Jetzunder sagen
Und zu thun,

Vff das sonder fragstuck, Dergleichen wie sein
sagt Jetzo artickel gethan,

Der erste Herren Verweisung
gründet, daß das Lange lange sein,

Das daß sein bestand, Es alß nun geschehen die
Verweisung, sey darzu gerüst, habe erschienen,
und haben die Erfahrung wiederbracht, Dem
sein geschehen gebeten,

Underth Siemit seinen anstag, und
wirdt den nun schleßlichen rungen,
Endlichen,

Der dreiund zwanzigste
Zeuge

Hermann Herman, sein erschienen zu dis
mit gantzem Eide er sein,

Gleichsam sein schaft und gezeug, unwiderlich Verwandt,
Darnach niemand die Warheit sagt suchen, und es
der gemeinen frag stücke, befragt worden,

Antwort es das erst, Es sey Brabantz der alt
Es das Jemitt, antwort, Es sey nit Pfennigsleu-

Item das dritt / amt gehörn gericht / und Christlich
glauben

Item das viert erfarung / aufsehen / oder fürsehung
gehörn krieg /

Item das fünfft aufsehen haben / wo sey krieg
Eibrit / und verpoten werden / sich nit
selbst zu gotten und angehörn /

Item das sechst / verbindt und ayd haben under /
schiedlich erfarung / aufsehen Vnni /

Item das Vnnidt aufsehen haben / wo sich ein
fridlich herr vom Reich / sol das beschriben halt

Item das sibend haben zu / wissen Behemisch /
Dorf heiligen / seynnd aydt ledig gehalten / und
andern Bossern nach denen vom Riesenischen
abgelegt /

Item ist gerede kant der directorij /
Item denn gemainen gerichtsbrief anlangend
vor sorg

Sagt dieselben zum ersten / haben die von Riesen
schen mit Rentzin andern herrn gehabt / als
den gnedigen herrn vom Reich / Wisse

vñ ſonnen die Comi Hierinn ſtehen, als lang Jnr
bedarff, dann die andern diſtlbi gewarſt, Und Jnen
Holtzung auß Jnnen der Lungaw, die gerichtt
darſtehen, Wann vñ auß nodt,

Item das erſt ſundri ſtraffſtuck, lag dieſen artickeln
Jnnen begriffen, Anzeigt, wie das Comi Hierinn
Jnnen,

Item das ander Anzeigt Jnnen, die Comi
Hierinnen, geben dem Hirin Comi Holtz
Jnrichs gelt Und Fahrin,

Vff den dritten Peremptoriae articlen
Comi Holtzung, Stewr, Golt, Und Dienſt
anlangt, Jnnen Gehort

Sagt dem nach ſamen, Dan vñ erſtlich das die Hirin
ſtehen, mit Jnr dann Comi Lungaw, Holtzung,
Stewr, auch Golt, Und dienſt ingehaben, Und gehan
Haben,

Item das Erſt ſundri ſtraffſtuck lag dieſen artickeln,
Jnnen begriffen, Antwurt wie Jnnen artickeln gehort,
Wann vñ alten Herkhomen, Dann vñ nicht angent-
lich wiſſen, Hab die Boyt mit Jr Hallten,

Off das nunder, antwürt, ist der wahr Jugt, dann
sie mit dennst

Off das dritt Antwürt dunge, Ob Sabum die Burg,
Lichtum gehören, wie andere nachgarum gedint,

Off das Vierd begingt, Antwürt dunge, die Sabi-
ni aus Hyspanien gekhamm, und vom dem
Wüstungen, Rathum sie gezelt und Sabini geben,
ob kunftlum sündern strafwürdt, Satt dunge
dann wissen,

Des dritten articlens Satt Zeuge
aus Vogen Lustum, Hafft

Off den siebenden articlen Zeuge
vorgort,

Ugst dann wahr dann Visard sind wissend
Ei habs gehört, Ob aber nitt ausum gri-
dann gri gewest,

Off den Zeugestelt Vogen sündern straffwürdt, Vo
diesen articlen, dunge vorgort, Ugst ei wahr
dann dann sandt und sonder, dann wissen,

Off den achten Peremptorium articlen
dunge vorgort,

Sagt vi hab Vni umsonst dirumb,

Desgleichen sagt denige di denn
Vierten vnd achtten Peremptoria
rie articlee, Vi umsonst dirumb

Vff den zwolfften Peremptoriat articlee
dunge vorlorit,

Sagt derselbem unser halb das gfundt vnd sein
Vi sind sein unschuldig vi hab erschossen, das
Vni gnedige Her, vberdz wenn Victoriis denn, sundlos
vnd ire denn lassen,

Vff die sunderin fragstuck, dz denn dreyssten articlee
gfragt, antwurt, vi dz sey der vnn Vni lassen,

Vff den dreyssigesten Peremptoriae
articlee dunge vorlorit,

Sagt vbi hab Vni unschuld dumm,

Vff den funffzigesten vnd siebent,
zigesten articlee

dunge vnderschidlich vorlorit, sagt vbi hab der vnn
Vni unschuld,

Ist der halbem vff der
sunderin fragstuck, dz denn Vierten, achtten vnd
funffzigesten articlen gfragt, mit bejaht worden,

Den zwanzigsten artickel, sagt dem
sonst zum beruest ist nach. sein

Der ainundzwanzigsten artickels hat
zeuge kein wissens,

Vff die sundrim fragstuck, sy dann darumb gefragt,
und ain und zwanzigstem artickel gestellt, dem
nachgangen, darumben, si berug darum kein wissens

Vff den zwey und dreizwanzigsten
artickel, dem nach sundrigs bericht vorhort

Sagt si hab darum gesagt und sunder kein wissens,
ist der halbem vff der dem nachgestellt sundrim fragstuck
bescheids sundrigen,

Vff den vierundzwanzigsten artickel
dem nach vorhort

Sagt man hort darumb reden, si aber hab sich
des nit berurt

Volgends ist zeuge vff den ersten
gemainen verweisungs punckten
vorhort,

Sagt dann nach. sein, Vrsach sein wissens
Si habs also gesehen und gehort, Endet damit
sein aussage, und ist dem gemainen artickel
nichts zu nachgangen worden,

Der vierundzwantzigst Zeuge

Heiman Bockder aet von Zanvach,

ist nach genugsamer verwarnung, warheit zu reden, und nichts
dann was er wissen wurde, was sich zeyndt, last der Fürsten
Commissarien fürgehalten, worauf, Vff das erst,

Antwortet, Er sey knecht und kunfftzehen Jhar alt,

Vff das ander befragt, antwortet, Er wo[h]ne zu Bur-
barten

Vff das dritt antwortet dasjhr, Er hoffe nicht gutem
zuvermuten, und gutem Christlichem glauben

Vff das vierd antwortet, Augenscheins und dieß sein,
dritt gutem Rath,

Vff das funffte, Er sey erfordert dem Gebiettern
Vrin,

Vff das sechste, verbundt, und hatt dasjhr kundt-
schaffts befragt, antwortet Vrin,

Vff das Vrundt befragt antwortet, dem vorhabenden

Vff das siebende, Er won die Lauterer, kundt-
schafften gnedigem herrn, Graff Friderichen Pfaltzen
der Rechten und dem Gebiettern, Vrin,

Veitlex ist Zeuge Insact des directorij vff den zwaiten verenybarung ar., tückee, vorsorit,

sagt er, lasse nit anders, dann das der Herr mit seinen Rabo
wol zimmlich, dann gnädiger Herr, und sie, Gnaden,
vorsaben, das sie darumb tagen, mit allen abrig,
sagt Zugesagt, Dann die Herrn seinen,
vermeinen die Lanyarb, dasselbig gangen, und dann,
sie mit vberfallen, haben sie Gnaden denselben,
richten und rathsfrichtigen lassen,

Vff das erst stuck, das den zwaitten yar.,
angebracht anbracht, sagt bestigt, anbracht, Re.
lasse es nit,

Vff das ander antrifft, es haben die vom Herrnsee,
seinen gnädigen Herrn, mit andern vndertanen auch
dienen müssen,

Vff den dritten artickee, darinn die Schatzung, steur, vorg und dienst belangen thut,

darzu vorsorit, sagt er, lasse nit anders, dann das die
Herrnseer, so wol müssen Schatzung geben, auch

Item wer burger / dienem Gericht anderst thun / dann er / der Gerichtsherren / Inn das Landbuch gehört / nicht gehorsamt /

Item das erst gericht strafft / vmb dann dritten artickel / Es solle es bey dem gericht sein sagen / bey dem alten herkommen /

Item das ander artickel antreffend burger / vnd dann verstanden /

Item das dritt begriffen artickel / die Herrschafft betreffen dann dem Herrn Vogt Gericht burger vnd nachpauren nit sagen /

Item der Lehenmann auß dem Burgfriedmann holtz gefellt / auß Noth / vnd anderer / Der mag wol wann jhnen dürfftig /

Item das ander gericht artickel burger / darumb erlich er nichts beschaffen / dann das die Herrschafft / Lehenmann den Wälder die Herrschafft Bäumen / Herrlichkeit abzuthun Fabrique gehören /

Item das fünfft begriffen artickel / burger / das ledig jm nit gerichts sein / sonder sie sollen gerichts nach / machs thun vor /

Item den letsten verenygloriae articulo

burger vorbehalt / dasselb es vnsere nit anderst kund sollt

sam gnedigen / Herr dann Abenthaurern sein /

Uff der Lyde Hundert Hirtstuck / by dissem Herbstum ar-
tickel / dunckt bedacht / antwurt Uff das Erst / Er-
stes das Ihr gnediger Herr Konig Poland / mit macht /
forster Grund antzin Hannibiger / daselbst Hertzog Grund
Hundertzahm / hab /

Das ander im Hirtstuck hab dunckt Nun nit sein /

#

Uff den achten / Verordten vnd achtten
Peremptorias artickel

dunckt Hundertzehnd hab Vorbedt / dagt er / hab dreien
Hauptt Grund sunder Nun nit sein / Uff die halben /
Uff die sunderin Hirtstuck / by dann achtzehn artickel
nit bedacht worden /

#

Den siebenden artickel / antwort halb den Herr
Bischoffen / sagt dunckt recht sein / dann er hab gr /
zehen / Die sunderin Hirtstuck Stroby bedacht dunckt
Nun nit sein

Uff den zwelfften artickel

dunckt Vorbedt / dagt dann artickel recht sein / Dann

vff die meisse, wann dann gnediger herr, die obrigkeyt die
commun mutzen, sub si sy fürglich annemen,
straffen und pfenndungen lassen,

Vff das vierd und letzt pündtnus, by dem
buchstaben a, hierbey, dunckt mich pündtnus lich beschaffen
sin, vff die meisse nit, dann solche dinge nit pündt-
lich ußzerichten,

Vff den dryzehenden Jeremyssen artickel,

sagt dunckt mich, es sye gehört, das der Rentmeister
von Bromberg, sich der dinge gemeindsagen, aber
dann, gnediger herr, halt dem also nit sye dann
das pündtnus fürgeschlagen dry gemeindsagen dingt,
behandlen artickel, halt dunckt dann meisse,

Vff den fünffzehenden und siebenzehenden artickel,

dunckt mich gemeindlich gehört,

sagt es hinz dem dann meisse
ist der halben
vff die pündtnus bürgermeister fürgeschlagen, nit beschaffen
werden,

Vff den zwantzigsten artickel,

sagt dunckt mich meisse nit anderst, dann das es also be-
ganngen sye, so lang dann gedenck,

Vff den ainlifft zwaintzigisten artickell,

Sagt er habe gesprochen, Wann dann Priester jemandt etwas
anzulegen, oder gestelt, Das sy bey Ihnen, Gnedigen
Herrn, die Gelubt solchs, oder bey dem Obristmeister die
Zeugen Gnad sicht angerüfft haben,

Vff das nist sündig strafwirdig, bey nechst Vorgenden haben
artickeln gestelt, Gnugsam berichtet, Antwurtt, Es kann
Gnad sündigen fahll anzaigen,

Vff das ander sin strafwirdig, Satt es Gnad bissen schafft

Den zwelfften zwaintzigisten artickell
Satt Gnugsam auch Gnad bissen,

Vff den dreifft zwaintzigisten artickell

Gnugsam Vorgehört, Sagt er Lusse mit anndern Gesellen, Es
sey Gnad er angerüfft haben, sey Ihnen auch Ver-
botten worden,

Vff das sündig strafwirdig, Antwurtt Gnugsam, Sy wurden
auch bey dem Landtgrauen angerüfft haben,
Dorab Lusse absteht mit,

Vff den sechsten artickell

Sagt Gnugsam, er habe die sach also, wie es Ihnen abenn ange-
zeigt, Ist das strafwirdig, Antwortt Gnugsam, Es Lusse wisse,

Der ist auff Zeuge vermoge des directorij
Off den ersten Fernern beweisungs
puncten examinirt,

Sagt dass selbem sein Zeugnuss, vom Hören sagen
nach sein, Bey Eidts pflicht damit sein Wissenschafft,
Und ist Jme nit gerathen sich weitleuffig zu erklären,
Sagt wie dann,

Der Fünffvnd zwanzigste Zeuge,

Jenn Krecker zu Zauwarz wonhafft,
Ist seines gelaubens Evangelischer Religion, mit
Eyds erJnnerung, auff sein gethanes Eyds, mit
Ernst vermahnet, Und ermahnet worden, die warheit zu
Sagen,
Sagt
Off die Vberschribene gantze siebenstuck gefragt,
Antwortt Off das erste, Er sey funffzig Jhar alt
Off das ander gefragt Antwortt, wie erkennen,
Off das dritte antwortt, Er Off sey Evangelischer Religion
Und Christlichen glaubens,
Off das Leider antwortt Nein, Und funffhundert gulden
reich,

Vff das fünffte befragt, Antwortt, Er sey Fridr. gradum excidum, Vnd dem gehorsam Vnn,

Vff das Sechste, Bekennt vnd sagt Grundtschedlich zu, sagt, Antwortt dergl. Vnn,

Vff das Vnnodt, Antwortt dergl, Vnnotn gnedigen Herrn, sonn nit wissts Gott,

Vff das Erbeud befragt, Antwortt, Er, Herr Doct, wisst, Dorf dessnachts seinr gelübdt gedig zu, helt, Vnd sey tadln dem Herrn Landtgrauen, nach dem Herrnschaften abfelt,

Fürter ist Zeuge vermoge des Decretorii Vff dem Zwaiten Peremptorial artickel vorgelt,

sagt dem landt sonn, Wisst, Er hab gehört, das die vom Herrnschaften dem Grauen, vom Holtz, Er vnd allen gehorsam gehorsam, Vnd dienst thun, Instalt haben, bisz auff gegenwertigen Irrungen,

Vff das begert nit fragstuck, Antwortt dergl Er vom solch dings nit angnadigs Grundtschadens,

Vff das andern befragt, Antwortt nit helt darfür, Das die Herrnschaften die gerechtigkeyt, der abrichtet, wie

mandt anndrin, dan Ihnen Gnedigenn Herrenn,
von Polnn Vnderthenig sey, Vnnd daselbst sab,

Vff den dritten Vereinigloriae artickel
Vonn der Vrbatzung, Ihrer Holtz Vnnd
Trifft belangt,

Zum 6or Brit, Sagtt dann artickell Vnser Vnnd
Vnnser Vnndersatz, Vrbatzung Ergebenn,
So Sabenn die Ehrenfesten, auch Vrbatzung Erbe-
nissenn, solchs sab ehr Zuer Ergehenn,

Vff das erst Sündre Hauptstuck, Bey dem drittenn artickell
Antwortt Zuer, Vnd Vnn artickell, Vnnd Darin
Ersehenn Vnd Bey Bryst, Vnnd andre Polnische Vnder-
thanen, auch Vrbatzung Ergebenn,

Vff das ander Antwortt, So Vnd ehr Vonn nothen Erforst

Vff das dritt Antwortt Zuer, Als Vngland Ehrenn Pfi,
legt Vn Polnn so denn Vberen Jaun Vn Lanyasz
Jaurenn Lassenn, Sabenn die Ehrenfesten Erlossen
anwesenn Vnderthanenn, Sab auch Ersehenn, das
Sy Briefe Vorsiegelt, Vnnd Ihre Vnderthanen, als Sy
Jegenwertigenn Jamarschk, mit Ihrenn Vnderthanenn Vorjehrtt,
Sab ehr sie angesprochenn, Vnnd Erfragtt, Vnnser sy
Ihrenn Vnnd Vnderthanen, Ihrenn sie Ihre

Vff den sechsten gerichtlichen artickel

Vff den siebenden artickel

hübschl, dunge brieuglt, dunthieritt, vigdunrb dz
stat Jm allem vrsthum,

Vff das andre dunthieritt dunge, die von Bigen,
schum fischum und Gundre halb dz dorffs, Jn der
schum, aber Oberhalb dz dorffs, dorfftum sie nitt
fischum, dann dem Jagum eins dz vnigs

Vff den ersten peremptoriae articlee denge borgorit

ugst vi briz dryssig articlz dann einstum Jst
dariuf dann Cy die sundrim Praxstuck nitt brieuglt,

Die vierndlen vnd achtsten peremptoriae,

darinff dunge Gundrischudlich Gorbritt vrsdum,
biegt vff und dann einstums Baffl,

Vff den zwolfften articlee

dunge Gorborit, dugt dunschlum eins sum, Vrsach
sind einstum, vff sab vni dorbleiwum die Bigen
schum vrsund gehabt, dann sab dum gnedigen Her,
auff vnis begt dinstum, vnd schum dunge als Jn
dann Eheim bigum lassum,

Vff beyde dry gesetzte sundre praxstuck dunge Gundrischudt,

lich beſtraget, dannenthin, wie bray darinn dann laſſen, ſtaffe,

Der dreizehenden artickels hat derige
auch dann laſſens,

Uff den vierzehenden artickell
zeuge vorgeret, Sagt wie halt vff darſelbe, Uff die beyde
ſunderen fragſtuck, zeuge beſonderlich beſtraget,
Anthwortet, Es dann dann freundlich anthwortet darauf,
der gleichen,

Der viertzehenden artickels hatt
zeuger dann laſſens ſtaffe
Iſt darauf uff die ſunderen fragſtuck bey dem Pfund,
dann aychſtem und viertzehenden artickell,
nit beſtaget,

Uff denn zwanzigſten artickell

zeuger vorgeret, Sagt denn fragſtuck, Diſers
ſeines laſſens, Es ſeye vil noth zuwiderer, das dann
gnediger herr, die dann Hirzogen ſeyen,

Uff den ainund zwanzigſten artickell
zeuger vorgeret,

Sagt dann artickell landsfrum,
vñ hab sy by sunten, fridbrum, heim, der holtz fri
ungalt, wann jemand etwas gstolen hab, sy dann an,
fechten,

Item das erst sundre frayheit, by nechst vorgemeldem
dem artickeln gestelt, dunckt bedacht, antwort,
sy vermeynt die fell, warumb die ansprechungen be,
stehen, nit anhangend, dorab hab wir acht zu,
haben,

Item das ander bedacht, antwurt, es vorster sich
dieser frayheit nit,

Zu dem dreyvndzwantzigisten vermeynt
hant jungfr dienst beschwerlich,

Item den dreivndzwantzigisten artickell

jungfr vorlesen, Sagt dann artickell landsfrum, brisach
frum belangend, Wegen gnedigen herrn gerechtigkeit sy nach
gelegenheit tags,

Item sundern frayheit, Gleichs hant jungfr dem beschwerd,

Item den letzten artickell

Zeugen vorgehört, sagt dem Inhalt seines
seines Verstands, sondl er Inhalt ersagter Gab ehr
Gem dann Zeitem also gehört

Ist das gemein Frag stuck, durchgehört, er Gem seiner
mehr aigenen Wissenschaft anzeigen,

Auf den Fernerer Verweisungs
Punkten, nemblich den ersten,

Zeuge vorgehört, sagt er Caspar, das der Hirzenmeyrischen
Underthanschaft Genossen, so durch Hannsen Gnedigen
Herrn Vorbringen, Sonnd Jorgen die Hurter Vorgetten
Cassen, Krag dieses Punkts, seiner Gemeinschaft,
Beschluß, damit seine Sag,
Sonnd ist Ihme zum stillschweigen Auferlegt,

Der Sechsund zwanzigste
Zeuge

Jünghens Adam Schmid zu Lauperg,
Ist eines gemeinen Gerichts Underthan darinnen
sein Gesess Sonnd straff unterworffen, Verwandt, Sonnd so,

mant vordem / der Vrtayl nach lautt,

Hatt Ehr das erste fürstück Inhalts

Ehr. Hans der fünffte Jhar alt /

Ehr das ander Artickell Jungfr Ehr. zu schendt

Ehr das dritt bekhagt / Antwortt Ehr. wiße nitt an /
dreij / dann zwey Gerichtsmänner / Hans vierdten
Christlichem glauben

Ehr das Vierd Artickell / Hans Fünffdrittel gelten
Recht

Ehr das fünffte Artickell Jungfr / Wann sach der Herr
Verlaubens / Hans Ehr das Gericht Vann /

Ehr das Sechst / Siebend Hans Achtt / Jungfr Hansen /
selbdritten bekhagt / Antwortt Vann /

Ehr das Neundt bekhagt Antwortt Jungfr / dann
Ehrist so verstt hab /

Ehr das Zehend Antwortt Jungfr / Ehr. Polnischer
Hundrichtamm / der Lanyard / Hans dem Ehr /
richtem Inhalt Vann /

Weitter ist Jenige Laut des Directorij
Ehr Herrn Advocaten Perennyotrat
Artickell / Vorgorot /

Saget so lang Jm gedunckt, das sein Gnedig. Her.
Lehn Volck, alle abrichtung der Hirtmeisterey gehabt
Vff das erst Sunder Hirtstuck, Sieben Innhaltet
Hunger, Er lautet mit Hundersteinen,
Vff das ander Gesatzt Innhaltet Hunger, Er hab die,
richtum und Gerechtigkeiten, Gefarlichen und Gestrafften

Beidem dritten artickel die Gebaw,
Vnnd Steuer, Vorg Vnnd dienst be,
langend,

Hunger Corolirt, Sagt solche Gemeinen lands sein,
Gesatz, Er Hunger habs selbst mit seinen
augen gesehen,
Vff das erst Sunder Gesatzbuch, Lyg dann dritten artickel
Gestalt, Hunger Gesatzt, Innhaltet der Hirtmeisteren
Gebaw Jr. Gebawen müssen Gehen Lung ab
Gerichten, ob sy Jme aber notdurfft, die wand Lyg thun
ab Gestehen,
Vff das ander antwort Hunger Ja,
Vff das dritt Gesatzbuch, Antwort Hunger, Er Ver

Sie sind schuldig, Gehorsam dem Herrn vom Adel,
Gedienet, Gearbeit, Hand Frondt, und dem Brig,
Fürdern gedient, und Gehorsam thun müssen,

Das Leibeigen sind, Gott dem Herr vom Adel,
Frondt

Ist das Gesetz, darumb dienen, das Recht dem
Gericht sein, Das sie dienen,

Von den Gesetzen darüber Gerichte
vorsitzt,

Sagt dem recht sein, Wie das so lang dem
Gedenkt, Gab wird also gesetzen, und habe der
Obrigkeit den Landvogt, den Herrschaften
vom Adel gnädigen Herrn vorgesetzt, Gesetzt dem
Amtmann

Ist das nicht sonder Gesetzt, das dem Gesetzen Ge-
richt, Dienen besitzet, darumb, Dem, Gnädigen
Herr, Gab Gnedig Obrigkeitlichen und Gesetzen da-
selbst gesetzt, so lang dem Gedenkt, Das
Gehorsam auch mit Gesetzen

Das Eigenleut sonderen Gesetzt, Gott Gnädig
Herr unterthan,

Vff dem siebenden artickel
zeuge vorsorgt,

sagt dem artickel nach sein, Vrsach er hab selbst
gestehen, Vff das erst sonder vorgesetzt
Hauptstuck, Dauchsorgt dingt, Er meister sich dessen
sachen nitzt

Vff das ander, Er lasse nitt,

Vff den achten peremptoriae articlen
zeuge vorsorgt,

sagt dem vom Horen sagen nach sein,
Zum ersten sonderlich hauptstuck, deponirt, dutzmit
dingt, Er hab gestehen, das die nasz,
yarim da Gerichtsstehen, dem Horen vom Holtz,
alle sambt gedient haben,

Vff das ander antwort dingt, Er konne es nitt wissen,

Den neunten vnd achtzehen articlen
hatt dingt dem leistung gethan,

Vff den zwolfften peremptoriae articlen

dingt vorsorgt, sagt dem nach sein, Vrsach er
hab so lang Zeit gedient, also gehort,

Vff das erst sunder hey gehelt Frag stuck, Antz,
wirt dunge, Er wisse nit,

Vff das ander hefragt, Antwirt, alle gleich,
Verneigt

Vff den dreitzehenden Fünfftzehenden
vnd Viertzehenden artickel denige
Vorgott,

Sagt, Als hey dem Pfarrer vnd sonder dem
Curtzen,
Vff den Sechtzehenden
Vff die sunderen fragstuck, hey allen disen
vorerzelten artickeln gehelt, nit befragt worden,

Vff den Zwantzigsten artickel
dunge Vorgott,

Sagt als hab Er vnd almagen also gehert,

Vff den ainvndzwantzigsten

Sagt dunge, Er wisse nit andriss, vnd hab al,
magen also gehert,

Vff die sunderen fragstuck, hey dem Zwantzigsten
vnd Ains artickell, gestelt, dunge gefragt,

Antwirt, er wisse dinen sachen nutzs zuzeugen, dolle
dunge sullens wissen ab,

Vff den zweyundzwantzigsten
artickell,

sagt wie vor, Sagt vff sein aid die artickell zum
thum Dienstags nit gesagt, Ist
dreyzehen vff die sünder straffbar Vrsachen under-
lassen,

Vff den dreiundzwantzigsten
artickell, zeuge examinirt,

sagt wie vorhe, Vnd hab auch nit anders gesagt
Vff das sünder straffbar, darzu gefragt, Antwurt,
Er wisse nit ob Jy by Jemandt anderm
als by der Herschafft Holenstain angesücht haben, oder
ob Jy zum Jemandt anderm Gericht zum sitzen wer,
dann oder nit,

Vff den sechsten artickell zeuge
vorgott

sagt auch wan man Jm der stammen rede Vnd sache, das
er Vermeine wie sich nit gezimpt, Ist der,
halbenn vff das sünder Interrogatorium nit be-
fragt,

Vnd hirm ebsten ist auch heige
kart des directorij, vff den ersten
seruirenn beweisstags pündten vor-
kort worden,

Sagt er hab gehort vß sy also hinausszuen, hett
der Herr pündten, vermogt, Doch wisst er
nit, ob Er-fisch Landvogtsamen darunder gemelt
seyen, beschluß damit sinen Gnädt-schafft, Gnad
vnd trw Inn, mit allem andrem abzuwarten, befilcht,

Der Sieben vnd zwantzigst
zeüge
Peter Geisser vom Zartenbach, Vlatz
dem vß sinem erlabtem Gnad erschinen Burg-
meyster, vnd aller anndrer Gerichtschriberen Burgern, mit
allem gliss Vorm Vhrenn, vidimiert, vnd Hinfsam,
bis sin straff nitzmeder verwandt, Gnad vnd ward, der
vrsachen halb,

Ist vß sin bett das nit
Hinderstellig, beschaych werdenn,

Sagt bett der Eyd gemeinlich, Inn erdenckens hinz
Jnen,

Bett das anndre bestaygt, Gutermeinig, Eid sey vnd pündtnussen,

Vff das dritt wir sey nun Christ, Gmd hoff durch
Cumenitz

Vff das Viertt, Dry Gmd Hundert gulden Rantz

Vff das fünffte aufgericht Burger, Wann sich wir al,
Hie gladunen, Dann Obrigkeyten Vnni, Sab sich mit
sechs Dann Burgern aufgebunen,

Vff das Sechst besiegelt, Antwurt darfür solt der
Gott erhalten,

Vff das Siebend Gmd acht, Gmdrischreiberey besiegelt,
Antwort Burger Vnni,

Vff das Vnndt, Antwurt Burger, Gott solt es
schirmen, das die erst Jahrmarckt Christ, abseyge,

Vff das Achtend besiegelt, Antwurt Burger, Wir sey des
Hrin Comer Volens Gmdrichaus, aber dem Hrin
aufgriffen wirt auß dem Hrinenschaffen nit
Gmndt,

Herr ist Berge Carit der directory
Vff deren Bwaiten Jeremy Coriacet
Arbeckett vor gott,

Sagt dann Lieber Hrin, Dann so lang Jhm Hri,
Dann gedenck, Sabenn die Comm Hrinischen, Vnni an,
dem Hrin Hrn gesagt, Dann Vnni, gnedigen

Herrn Conn Hohnd, dann sy auch die gerichtt Cund
rechtt gangenn, sohab sy gesagenn,

Vff das erst sonder fragstuck, by disenn artickel
antwurtt dunckt Vlrich,

Vff das ander vermeynt nitt aigentlich sagenn,

Vff den dritten artickel, Hannsen der Hein-
ymüllenn, als nemlich die Visatzung, Hannsen
Volcz, Cund dannst beclagenn thutt, dunckt
sy zammenn nitt

sagt sobar ymüllenn, sampt Cund sonder erfah-
renn, dann vbi sy dabey
Cund nitt gewesst, Cund gesehenn, Das die Conn
Steinenstatt, dem Herrn Conn Hohnd, so wolt als
die Conn Arlenbergen, Visatzung gegebenn,

Vff das erst sonder fragstuck by dem dritten ar-
tickell, dunckt erspriesslich, antwurtt, wir dann ar-
tickell, Cund sah man vff die Eidtgenn Visatzung
dannent, kann nit Jm argsten thun vff gesehenn,

Vff das ander artickell dunckt Ja, Der bottenn
Jm beschehenn die Cundt Jagenn, Vermeynt
da Jm der Visatz gnugsamm erbotenn,

Item das dritt bekhlagt, Anbringt, Dann sy eingefundt
das der Lamm Hirtenschaden, Thails
Kirch acht gethan, Hand nit lang gemacht, auch nit
fast Heur, Holtzschleichen Holtz Hand Zaunen
die denn Yeeren die Zaungast gebraucht, Hand dan
nunmehr das Gehöltz Säuberen, warden, Dess
gleichen die Hirtenschaden, nit so offt gebadieren, als
anderer nachgehen, Hand nun bald sin es gebleiben

Item das kheine sunder feuerstuck, dardor bekhlagt,
Anbringt, Sie habe Lamm dann
Hirtenschaden gehört, das Sy gesagt, Sy thatten
solche Reden dreyst, Lamm beygen das angezogen
dergleichen, ob dann also sey, Das wisse sie nit

Item das fünffte anbringt dardor, Sie Lamm darüber
Heuren dreyfach geben,

Item dem diebenden verneynet
Articlen, Sonder das Jagen be-
langt, darfor gebeten,

Acht diesem gemeinen kauf sein, dann als sy selbst
darzu Hand mit gemacht,

Item dryder sunderer feuerstuck, dry nunderen gemeinen
des Jagens gesetzt, Anbringt darzu, Sie wisse nit das
die Lamm Hirtenschaden, sein sich selbst gebraucht haben,

Vff den achten Vrtünten vnd achten artickeee, Jungr Gundersfriedlins vorsorts,

Sagt er, Sab darzum gesagt vnd sonders Genugsamb,

Vff den zwoelfften artickeee vorsorts,

sagt Jungr, Er wisse nit anders, dann das dann also sey, Desgleichen, er sey Gunders Holens gebornen vnd erzogen, vnd Sab nie gesehen, oder gehört, das sich Jemandt anders, dann seins Gnedigen Herrn die Holen, des angriffs, oder Gewaltsamb die Pfarren, sehen anzumaßt Sab,

Vff das dritt sünder Puncten, Sey dann deroselben Artickell, Jungr befragt, Antwortet, Er wisse nichts darumb

Vff das ander befragt, Antwortet, Er Sey von Gemeinen berichtet darüber gehört,

Vff den dreyzehenden artickeee

Jungr vorsorts, Sagt er wisse nichts darumb, Dan Gericht angriffs gewalts enthalten,

Vff den Fünffzehenden vnd letzten Zeugen artickeee Zeuge Gundersfriedlins vorsorts,

Sagt er, wenn man verspildt drüber geben, wirdt
nichts dienen,

Ist der Halbman last der
sünderin straffbar, die ungen handen lassen,

Uff den zwanzigsten artickel

Sagt Junge, Er wisse nit anders, wenn sich wem nit,
mundt anderem gehört, der sich ausser halb Polens sieder,
begeben, habe darselbst die Diensterknecht hingeritten
und hinweggetragen,

Uff den ainundt zwanzigsten
artickel

Bekent Junge sein sage, bey dem Frauenzimmer nichts
abenn gehabt,

Uff das erst sünder straffwirdig, bey solchem begehen die,
hierbey im gestanden, Junge bekraftigt, Antwortet Nein,

Uff das ander wenn dieser Junge sonderlichs gefragt
Antwortet, Junge auch Nein, Sach nit gehört,

Uff den drei undt zwanzigsten artickel

Junge verhört, Sagt er wisse nit anders, Dann
das er also gestorben sey, wisse sich gehorsamblichen
darnach,

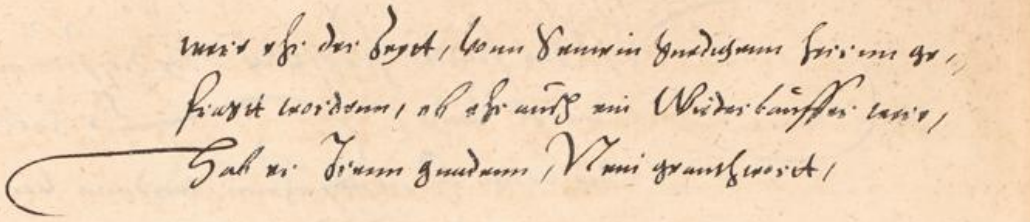
Ob das sunder fragstuck, by disem artickel, Ant-
wurt dunge, Er halt darfur,
die vom Gericht rhatt, wurdinn vor gezeugnus
lugnen erkannt, by niemandt, dann by seinen Ge-
dingen, Gericht vom Volck, und Eidts ansprüchig
sabenn, Das dy unss vom Gericht
Buadinn, vorbehaltenn sein wurdinn,

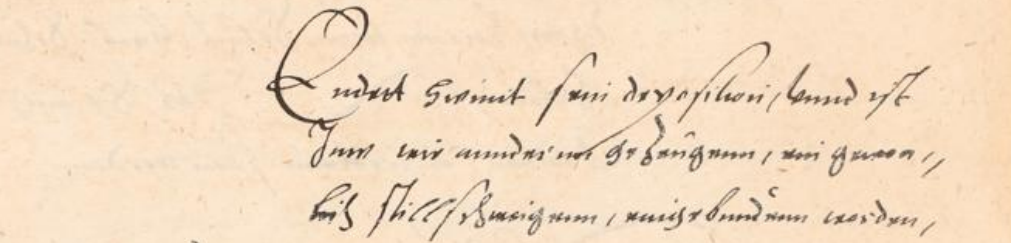
Ob denn Siebenden vierdtzehenn
vnnd ehrsten artickel zeuge vor-
handt,
Sagt er unss nit sagenn, unss dann ander ersteinig,
dann das Gericht rhatt, altt vnd jung,
vorbenn, seinen gnedigenn Herrenn, dem Volck, nicht
allein gepurlich gehorsam sey,

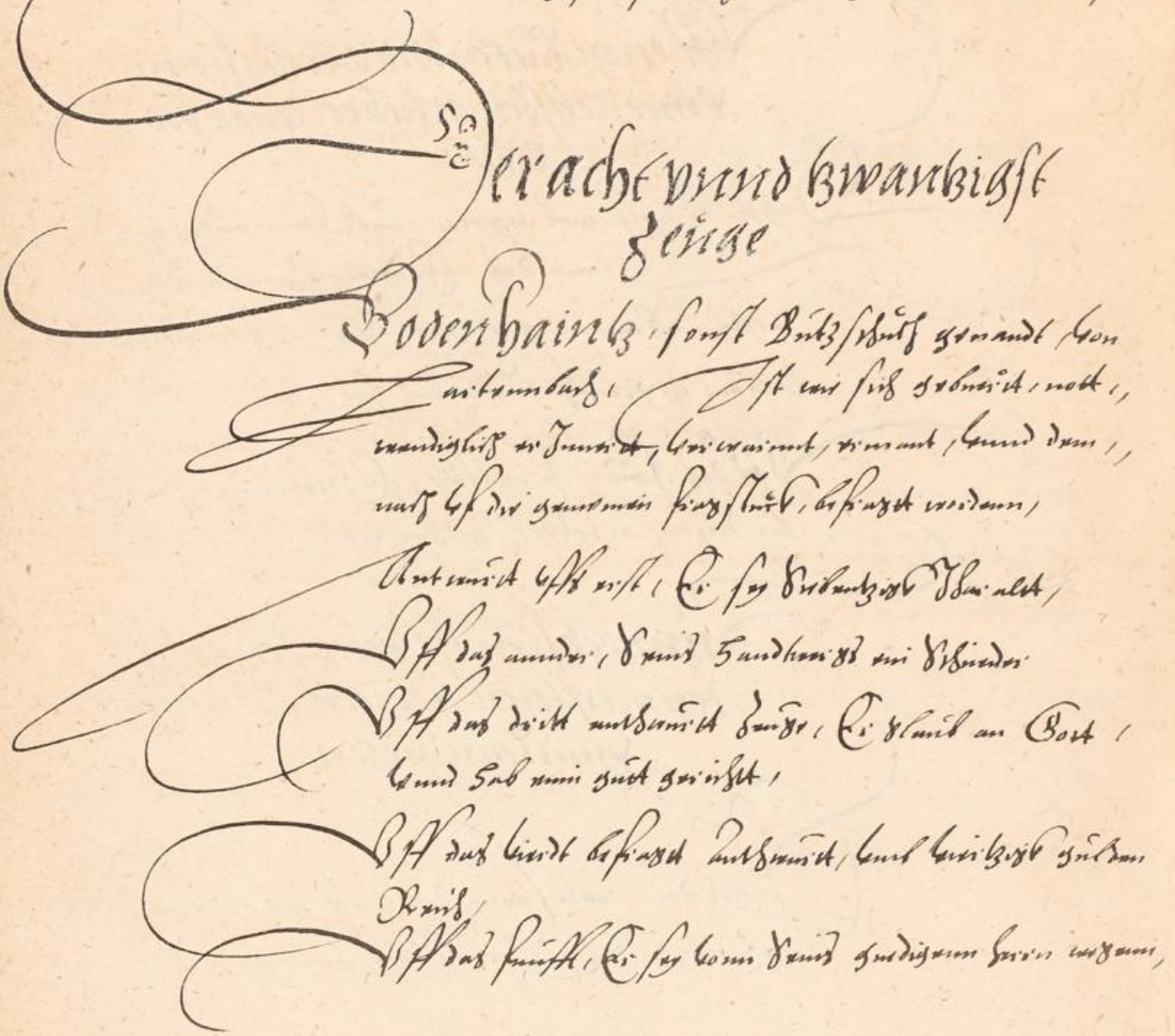
Ob das sunder fragstuck, Er solle dunge sein sage,
by disem artickel gebenn,

Zum ehrsten ist unss zeuge ob
denn ersstenn Herrenn beweisung
pündtenn vorhandt

Sagt dann vnss sein, dann er hab ersehenn und
gehort, Das er also thun sey, dz dann







Erstes erfordert vordann, dann Obrigkeyten anhang Vrsi,

Vff das Erste, Beklandt Grund acker, Grundstuck besitzt, Antwortt dunckt Vrsi,

Vff das Vrsula besitzt, Antwortt, Gott solle es dann Herrschen lassen, welches vergeht habe,

Vff das Gesind abzuwerben dunckt Ja, Es sey Polnisches Gesindlein, dann anderen Herrn, Vrsi

Ferner ist mit denen Cant des directo, zinnes zu den peremptoriae articklen geschritten

Vff dann Erstern vorsetzt vordann, dunckt Ihne gebuhrt, dann drey Grund Herrlichkeit Ihnen Grund Herr sich solcher Lehn Herr, niemandt anderes, dann seine gnedigen Herr Koning Polenn, der Obrigkeyt den Dienst dann anzunehmen,

Vff das erste Grunder stuck, Antwortt dunckt, Es were dann Grundstuck darunter dienstbahr,

Vff das ander besitzt, Antwortt dunckt, dann, gnedig Herr, hab den Dienst ihne seine dienst Grund oder Grund nach dem gnedigen recht gepurt, alda gehabt,

Vff den dritten artickel, sonder die Belehnung Grenzen, Holtz und dienst belangent Zeugen vorsetzt,

Sagt solliche gemeinen lauff haben, dieselb zu
brauchen sye inen nachgan, lasse nit anderst, dann
das die Hirtenschaffer, denen das Hewig thun und
sein, auch andern dem schafferen Gmeindsmannen
hüten empfolen hett,

Item die sünder am fürgstuck, by dreyssig schilling büss
beschuldt,

Antwürt item wie vor, Hand behalten, do betreffen die
denn Hirtenschaffen nit mehr dann drey schilling zu
haben,

Item das ander artickel brauch, die betreffen die knecht
beschirmt, lasse aber die personen, do sy dem knecht
beschirmt, mit dem nachgan mit pfenningen, als
Namblich, dem Barmhertzigen Bruderschaft, Gmeind
Liebfrowen dem Closter, Gmeind sonst andern
mer, zugelassen,

Item das dritt beschuldt, antwürt, by sechs schillingen zu
thun, haben verbotten der denn Hirtenschaffen Dann
sy in dem Holtz, all thür verbarricadt, Gmeind dem
Mantag hauss der Landvogt Holtzstain, Zunfftmeister Gmeind
andern, auch man darin gebrüchig, Erlassen sechzig,
darumb man, Hanns andern in nachgan Gmeind
Gmeindsmannen, die essen Gmeind hinderstellig zugeben,

Uff das Erstt sundri[g] fragstuck, dunckt bschaydt, antt[w]
ortt, Wie denn Eidtsgnossen haben gr[a]
dtent, wir anndtr[n] nutzyt[n], ausser und Eidtsgnossen
sy es aber gethann, Das lasse er nitt

Uff das fünfft Stuck antwortt dunckt, wo[l] by dem gnedigen
Herr sy[n] lassen, das zuzedann sy[n] wo[l]ten, Wie
denn sy[e] nit synen,

Bei dem siebenden peremptoriae articlen
Uff den gründen das sagen belangen
Berge vorbortt,

sagt denn recht sin, Visirt er sy offenmaals dargy
thorett, Grund hab Erachtens darzu,

Uff das erst besunder fragstuck, by disem gnuegen gr[a]
stellt, Antwortt dunckt, Das lasse er nitt,
Hab aber, dz[s] ortts niemandt mehr[e] zethun darzu, denn
dem gnedigen Herr, wenn Solcher, sy vast tugenth[a]
ssen, so müssen Gnedigen Herr[e] darumben sagen,

Uff das ander Antwortt dunckt, Wenn, sine[n] selbst nitt

Uff den achten peremptoriae articlen

dunckt vorbortt, dagt denn recht sinen, Visirt sinen

mißthun / Er hab sie fragen an das Gericht
der Hungarn gethan / und dann Bischofthum auff
Ofen / da der Gericht sitzen / heiß das Hauß /
der am Bischof / vor Burgkhirch Thürnen / dann altum
Rodunum der Hungarn / bey dem Hundrischen
Bad / verstorben hab / und der Hauptmann sey Rud /
trauning worden /

Item das nit Hunder Friedstuhl / bey dem alten Ar /
kirchen / Hungr gesagt / antwortt Er hab der /
selben / auch die Hunhaben der Rotten
Hunter der Pfarrenthum / dann sein der Polnt / eben
so wol gedeut / als andere nachgarn / daselbst /

Item das andre bejagt / antwortt / Er lasse mit
im nit sein zu thun / dorff selbem sein ein
andere nachgarn gedeut /

Extremitten peremptoriae articlee

Sagt Hungr lautt sein / Visard sind mißthun
Er were so lang im Thum / gewalt der Hartenburg
gewest / und hab nit gethan / das dem sein Rudl /
grauen / etwas nach der Pfarrenthum geben / oder
vorstucht worden / dann der Hirt / und was sein / so

Comm dero leibs angehörigen, Bezeugt habe,

Vff den achten artickel zeuge
Vorsitz,

sagt dasselbig auch recht, Dann wann die Ee=
leuth kranckheit, die sie da gehabt, Gahr
sehr vil minder, nachgelassen, Vnd sie
Ganz Gesundt angefangen, Das hab ehr Zeuge selbst
gesehen,

Vff den neunden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den zehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den eilfften artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den zwölfften artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den dreyzehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den vierzehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den fünffzehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den sechzehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den siebenzehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den achtzehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den neunzehenden artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den ein vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den zwey vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den drey vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den vier vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den fünff vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den sechs vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den sieben vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den acht vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den neun vnd zwantzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den ein vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den zwey vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den drey vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den vier vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den fünff vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den sechs vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den sieben vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den acht vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den neun vnd dreyssigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den ein vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den zwey vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den drey vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den vier vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den fünff vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den sechs vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den sieben vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den acht vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den neun vnd vierzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Vff den fünffzigsten artickel, sagt zeuge
auch recht, Vnd hab es gesehen,

Des dreizehenden artickels Satzung beim Wissenschaft

Des vierzehenden artickels Satzung vorgelesen,

Sagt vorgelesen, Sagt er bekennt nit anders dann
wie recht, Dann das dann gnedigen Herren
Gericht, so die obrigkeyt des Thurms
schaden Hab, der Urtel nach die Schultheyssen obrigkeyt
daselbst haben,

Ist der beyden sündern freystuck, bey einem ehrsamen gericht
behandlung artickels, Satzung gemäss, gebürlich befragt
antwortet, Er bekennt nichts dermassen

Des fünfzehenden artickels Satzung vorgelesen,

Sagt dann Recht bekennt recht sein, Wie sach,
Er hab nit gestohlen, das der Landtgericht des Thurms
so etwas des Thurmwarthen gehabt, das der obrigkeyt
anhangig gemacht,

Ist die sündern freystuck, bey dem Urtheil, bey
dem, Gemäss Schultzhandlung artickels gestelt, Satzung
gemäss gebürlich befragt, antwortet, Er bringe dermassen
sampt Gemäss sondern Recht bekennt,

Vff den zwainzigisten artickel

Junge vorsetzt, Sagt, so lang Jme gedenckt sach Solang, die gerechtigkeyt des Bischtzambt Gericht, mans die Gerichtstabm gehapt, Dann ob sach selbst gestanden Gericht gehapt,

Vff den ainvnd zwainzigisten artickel derige vorsatzt,

sagt dem auch recht sein, Dann dann dartum die Gerichtstabm, etwas gemanglet, darum sy eben anzaigt, Gericht wann ihnen alda nit vorhochstem vor, dann, Dann dannenn eben Recht gelassen, Vnnd Gericht angefangt, Solichs sach ob gericht mit seinem anzug gestanden,

Vff das erst sonder stuckh, bey dem xxj^te^ Vnd xxij^en^ artickell gestelt, dunckt bedenckt, Antwurt, Es were Burgsessig vor dem Bischoff Johann Conrad Rüther, mit geschrift gnadenn, Vnnd eben Burgkam gemacht worden, Darumb Obgedachter Rüttel eben Recht gelassen, Vnnd alda by dem Gericht von Solms, seinen gerechtigkeyten gesessen, auch darinnen seine geschrifft Vnd allmutgelten Vnderrichtung gehapt hab,

Vff das ander frag stuck, antwurtt Junge,
Er lasse dann sundri schidt darunter schneiden,

Vff den vyer vnd zwantzigsten
artickell

Sagt, Er Junge, Sub conn ablibenn der steinern
sehnen gehorth, Vff sie gefragt, wann
Jemen der Gebrüderlich der Pänyarth, mit Gelthen,
So wolten sie Jhnen Zeitt der Jahren gedingen,
Jerem Lantsknecht, der Lender Jnen wol Gelthen,

Vff die bayde sundrigen frag stuck, Gebey Junge bey,
der schidlich beschayt, Er solch v di
semen sagen, bey dem Jenen Land zwantzigsten ar
tickel gethanen,

Vff den drey vnd zwantzigsten ar
tickell, Junge Gebeicht,

Sagt dann Lantsknecht, bei sich, er hab gros Sunde
gebeicht, das Jnen gros Gelthen wurden,

Vff das sunder frag stuck, bey diesen nachstenn ar
tickell, Junge beschayt, Sie gebeicht ehr Lutsche Sonn
Dantein vergebenn Gelt, nach ausweisenn, Dann
dann sich ablenn Lustbrigkeit, Das sie Gesellen

Zwölff angehörigen Burgermeyster vnnd Rathmann / Das
alß dann dieselbigen Freundtschafft, bey den Eyd,
sie jhnen gethan, die Halbmann vnd Fürsprechen
ansprechen, vnd Gebottnen haben,

Vff den letzsten Artickell
Dinges vorgetragt

Sagt, Er hab kein Erinnerung sunderen ersuche es
gericht,

Vff den Ersten Fernern be-
weisungs gezeugen vorgetragt

Sagt dasselbig auch sein, Bitt auch er hab
selbst sein Weisthum Recht gethan, vorbehalt
Irrthumb gnedigen Fürsten vorgeben, vnd
sonnen die Landtsinnischen Zwölff angehörigen
etlich darunder genent, vnd gleichfalß de-
fendirt worden, hab nit gesehen, daß die Land-
sinnischen die Halbmann dem Gericht von Volcks
wegen Irthumb gethan,

Beschluß damit sein sagen, vnd erbit Inn

Und dann andri im Gotzschreiben gr,
Hungam, und im stillschweigen ingr,
bindum /

Der Vierundzwanzigste Bericht.

Teindorff Gansß, Obristlieut. der Lanyard
ist seins gethanen Anzugs aydts mit Clausz
zu Juvisit,
Obgleichsam sein
Stuff Und Ytem, und falsch sagenden Brü,
Hamd Gevatterin, Und darnach Ist der Hamburin
Freystuck Ingesagt /

Anfenglich Ist zu wissen, Er sey Ober Hartzig Jar alt,
Ist das ander im Obristlieut. der Lanyard,
Ist das dritte, Er Ist aus gutem Gemüth Und
Christlichem Glauben,
Ist das Leidt Antwort Sagt, Er hab im Hinlis
nainung, sey Recht sein Schuldtsbuch Zugraben,
Ist das fünfft Antwort, Dy daher erfordert wor,
dann, wir andre Hungarn, Und sein Gefangne
Vleri /

Ob das Gericht, Verbannd vnnd Acht, Grundtrichter,
Lieb beschaigt, Inhaltt Vrni,

Ob das Vrundt, Er gonner dem Theil dem Krig
so recht habe,

Ob das Gemundt antwort darauf, dann nit sein Theil
Ja, Ob das Gegen Vrni dann was Er
seinerth beygemessen angelt Halbenn Thun müsse,

Weiter vermoge des directorij mit dem
Zeugen vff den peremptorial artickeln
Geschrifften vnd Ob den Zwaiten befragt,

agt abermalls Er Zeyen Obrichkeit der Lanyats
Grund nothurfft dienstlich Warnung, vm Lanyat
Gnedigst, Hab er nit anders gesehen noch gehört,
dann, dann das Jeni Gnediger Her.
Herr Potentat, alle Obrigkeyt gesetzt, Verpott vnnd
anderer Frichsbeyetamm der Heimsuchung da,
Zeugt Grund noch,

Ob das nit sonder Frag stünd, bey dem Zwaitem,
artickell gesetzt, Zeugen befragt, Inhaltt
Er meine in diesem fall dann Grundrichter dar,
manen, Er hab auch Erober,
nantes Jeni Gnediger Her. alle Obrigkeyt, vnd

allenn Gemeindsfreidt die Pfarrersthum gehabt
Gemeind nach /

Vff das ander. befragt / antwortet Hanns / Thom /
Thoma / dermist / Gemeind hinfür hab die Herr. Prediger /
rent die Pfarrersthum gehabt / darbey Er. hinfür
Cunrat der Register. / Pfarrhabern / Gemeind varien solche
diensst / Vff soviel als Pfründtsachen gehörig gehalt
hett werden /

Vff den dritten artickel die Pfalzung
Steuer / Vorg vnd diensst belangend

Zeugt Vorgehört / Sagt dem nach soviel dann
ehi hab der Pfalzung Gemeind Steuer / Pfarrsolt / Gemeind
Pfarrhabern / ausg der Vorg Gemeind diensst ausgen sal /
dann / Pfründ Cunrat /

Vff die fündrin Frauenstürr / bey dem dritten artickel
Hanns befragt / antwortet Vff vrst Ja / Gemeind var
ehi bey dem artickel gehört / Gemeind vrsach die
Pfalzungen sonst vrsstands die dann Emisthum Hr /
Hanns / Pfarrsolt werden /

Vff das ander. befragt / antwortet Ja / dann bey Lay /
Land Grund Vberkeit die Examissen / Pfarrsolt

Bryet / Sab jrni gnedigen Hrn / Jhrem Gnedem /
etlichs Landt Volck dußgeschickt / Darmit
auß Pirrenischem ynnacht / Jtem
als jrni gnedigen Hrn / Graue Philips vom
Holtz / vnd Graue Reinhartt seligs / drey ab /
gehörenen Holtz Fahnen / mit einander In Ge /
sellschaft gestanden / Sab er die vom
Pirrenischen / mit anderer notturfft Jm das
Kloster Lanyarß gebracht / auch auff
gemant / Jr gewalt auß gelegen / Vorb
mehr als Key: Mayst: dem heyl Rom: Reich zu /
Ehren / vnser etlicher knechten hett das angelegt dann /
yetzt gestrafft worden / Darumb die Pirre /
nischen Jre angebotne auß gelegen /
Hett das dritt außgericht knecht / Die vom
Pirrenischen / Fahnen die allenn durchlichen yrnen
gnedigen Hrn an alle vorgehende dienst
erlassen / als mit andern / nahmen / Hansen Graue Rein /
holtz Jren Obristen Lanyarß die seinen /
Welche er dinger Jnen angelegt /
Fahnen / Gefreyet / Vnd Jnnehmen thun /
Hett das Vierdt / Anderwerb / Jr Knecht mit anderer /

Item das sy ab unser schuldigen gehorsame
und gerichts gehalten,

Ist das kunfftig frey stuck, antreffend burger, holtz
kauff etc. das recht entschaiden

Ist den beckern gemeyniglich
aufgelegt,

Zuvor verbrieft, daryst dem rath, visach sunst beschwer,
etc. hab erfahren, Das ungelt etwan
manig. Grund pfenig, solchem Munsterambt etc.
Dergleich darinn verliehen hab, und sy rath,
das sy, gnedigen, Inn dingen dem selben nach
dem absag der Munster, unser gnedigen herr,
stelet, verlohen, etc. unser diser eyd gegen manigk.
einigen, alle ihr zuthun nachbarn die Grafen,
schaden verhuten, Item es burger hab
unser handlig, und altem herkomen nach, der
diener diskosten so unser denn Grafen schen
anzaigt die gericht gangen, Index. daryst ersetzt
Wie auch das ungehorsam. dem gnedigen herr
dem Munster. die Grafen schaden, aus alle unbill ge-
setzt hab, als lang er an dem diebischen unzyt
gewesst,

Ist die sundrung freystuck, by der, dem Burgstam

arbeiter, erfolgt, dieser bezahlt, Vnd soll dieser
erst das erste jahr, lang dem burgker dienen
arbeiter gelaben,

Ist das gewicht besichtigt antwortet, die dysten,
meister, Vnd die Baumeister, sollen die Gem
steinmetzen, als dann andere mit zuschawen, wie
dysts mit wissen des gehaimbds, setzen müssen,

Damit aber Burgermeister
Vnd Rainbrichter erbrichtt, dz es allenthalben
Im Lanyt Lanyard der gemäss, Vnd
die Gemeinden der Burgermeister, der Rain,
brichter Vnd Gerichten selbst erhalten haben,
Vnd wir auch bisher die Steinmetzen, also
erhalten werden,

Von dienenden verjehrten
arbeiter, wissen halb, was den solt
antrifft, dienen betreffet,

Wegt dann etlichen meister, Visarg ab-
sud solchs selbst erfahren, Vnd gehört,
Vnd offtermals Lanyt halben Vnder, Vnd
aber halb der dorfft Steinmetzen, aus allen

Inter ad fidem dum essem, Ora Jacobi
Gab er sich mit sonderid ausano hinnen, sün-
der dasselb dann Christo vorsehen essem,

Ist das erst besünder fragstück, by dem diebenden
arbeitvolle, Jungen beschaget, antwurt, er denn do-
sünd mit beschädt gebenn,

Ist das under antwurt Jungen, Volchs sah er nit
gehoirt, Das wisser er aber wol,
Das es nu dryt nun denn Heinrichsen der
Hose gnant, mit nun Burgsten, Jen waldt
hungern, Jund Hasen schiessen wollen,
Darüber beleidtenn, Jund sind sonst Gridenn
Gestrafft sy worden, denn er sy
auch noch nun denn Heinrichsen, der Hosen
gnant, Darumb das er Jen aber heim
gryfft, mit Hasen gestossen, der Lungen
Jen denn Thurn Volkenn, Jund gestrafft worden

Ist den artikel Peremptoriae
articulos

Jungen vorhoirt, dagt dann auch sein Nisus

Vogt, der Ihrs Rentmeister Werdorff, der
angriffs Saldern, Georgen Stalen
der Hundert,

Off den achtzehenden artickell dieses
Vorbott,

agt, so lang er im Schuldthaus der Hauptmann
wesst, sub der Landtgericht der Ritter dann
artickuliren angriff, mit gebabt,

Off den zwolfften artickell dieses
Vorbott

Sagt dann auch sonn, Visirt er das solche
angriff Hand gefunden zu sein, auf sein Kinder ung der
Ritterschaft, Beilungk gegeben, Es hetten
auch Ritterschaft auf dem angut Grondenz bey Ime
als Schuldtheissen angespürdt, Hand sein gewerbs
vogt gegraben, das sie Ihnen durch seinen diener
gehand zu thun Lassen,

Off die sonderung Privatsturb bey einem jeden
dann artickell gestellt, Hauge bejagt, Nichts
wüst, Dringelt sie das Schuldtheissen ampt
der Hauptmann Gerichtlich, sub er mit

dann Heinrich Hanny Hand Hiram Bürkin, der Jun gr,
lehen, Omni Gerechtigkeit gehabt,

Item das ander Capitel, Rentenrecht Hunge, alle Hand
Jede oder, Erbleihungen, Hand Heimsteuerungen,
so vni Sein mögt haben, Wie hab Hain gut,
dagen Sein, Jen dann dorff Heimsteuren, auch gr,
Hayth, so lang es Hunge an Heimsteuren Ampt gr,
lassen,

Item den dritzehenden Pereynyto,
Niat articlen Herrn vorgert,

Sagt der Jetzig Rentmeister Hr Gramburg, Johann
Wurbach, Hab sich dann aller ersten des an,
geistet, mit Brotzen Stalen angemasst, Hand ihnen
Hohen Wirdigkeit gemanet, Vor der Hayt Hand so
lang es das Ampt Heimsalbt, Sey es mir mehr not
dorstehen, Hab auch nit anders gehört,

Item das Hinder Hirschfeld, Hay diesen dritzehenden
ablösslich, Hunge begehrt, Rentmeist
Vor dieser Heirung, Sey Under anzeigt nach Hsun,
dass dann dann Hussischen Commissarien dorstehen,
Hinfür Under es Hens Ampts Hulden, Sonder
Jen nützlich Hennessen were, nit Vorstandt haben,

Von den Fürsitzenden Peremptorie, Rate, Zeuge vorsorgt,

Sagt seinen Vorverlegnen Beistandt, lasse sich fürs also duncken, Es stehen auf die Vom Herzen stehen, dreierley, wann sie mangel gewinnen, Nemlich, das sie als neuen Widerbringen Land schutz anspruchen, sondern sich auf drei Orter, als denen die Landtsgerichten der Vorm Gericht, und als Heilbrunn Brunnen Ist denn Brochen, Gott der Herzen stehen, sein Gesatz, mit Gefahrd entwendt Land auch in Judem der Mürtzenberg Verbunden Verdienen, Sie dürfen Recht auf dannz Es wir Ihren Heilbrun Geschehen, das sie solchs Gefahrd auf alle mit Gnaden Landesherrn,

Ob das erst Sondern Fragstück, das diesen mit Recht dürfe Fragt, Antwortet, es Warum dürfe dürfe, Ihre seinen Beistandt,

Ob das ander Antwortet dürfe Nein, denn Gedenck, und hab es sonst niemandes Bürgen,

Von den Siebenzehenden Artickel dürfe Vorsorgt,

Sagt es dürfe Vom irrig, das die Landtsgericht die

Ersamen artickhlen muessen die Fürsprechen sprechen,
gericht hab,

Item der sündern ein stuck bey dem Vrtailen, das sy
dem, und Fürbaumsprechen artickhlen, gestrakt
dauser Landmerkhlich beschaht,
Antwurt er hiezu der sachen sampt und sonder nit
vrsachen hatte,

Item dem zwaintzigisten Peremptor-
viae artickhels vorsorth,

Sagt Er wisse nit anders, dann ehr hab das Fürbot,
Vnserm anwalt, so vil langer bezalt, vnd er ohnen anzu-
bezalt vermaint,

Item dem ainundzwaintzigisten
peremptoriae artickhels,

Anzu vorsorth, Er bekhent es sein sachen, bey dem zwaintzigis-
artickhels gethan, und sey offtermahls, wann den Für-
sprechern, wann sie auch nunmehr gesagt, bey dem dantzen
• anwesennt worden

Item der sündern ein stuck, bey ihnen Vorsprechen ar-
tickhels gestellt, dauser beschaht, Antwurt Ist das

Erst, ob sich begebe, vor dreyssig Jharen,
Jetzthingenn, das seinem Gnedigsten
Herrenn, vom Adel, etwas mündtlichs zuhandlen,
Wer Euch vom Adel, alß dann Gmeindt, die dreyssig
Landtsassen, und Pfarrherrenn, ausschlagenn
wollenn, So sol ein jeder,
der, dem Gnedigsten Herrn, selbig, Jetzthingenn, mit
dreyhundert starck, über solchenn orden der Pfarrenn
halttenn lassenn, Da er selbst mit Leib und Gut,
ausrenn, und zeyhen soll, dann zehenn Leib und
Pferdtzpfennig zu bietenn gebeut,

Ob das under sonder straffbar, und wer es thett, Jetzo
Nanni,

Ob dem dreyundzwanzigisten
artickel

Jetzo vorbeitt, Sagt er sol es vom dem Pfarrherrn
mit gebeitt,

Ob dem dreyundzwanzigisten Peremptorio,
und artickel Zeuge vorbeitt,

Sagt er wisse nit anders, sol es abermal aufs neue
Jetzt,

Vff das fünffte stuck, bey disem vorigen artickell, dunckt disputirt, dienstwerbt, Chr. kurfürstl. mit, das der vom Creutzerhaus, bey seinen angesessen, oder vom Jren Gerichtzleuten verordnet seyn,

Das were aber etwas, das die hessischen Rentmeistern, dem Creutzerhauser, die fürsten, Jren Rentz gnedigsten Herren Gerichtsbyrkeit gebrauchten, und Jn das angelt Christoffen gesetzt und erhalten,

Vff dem zehenden artickell

dunckt vorlengt, dunckt, es sey ein offentlich gesetz, das das nechste Vehll den Creutzern gehören, an seinen gnedigsten Herren den Rentz gehörig, das verbrennt,

Vff das angehengte stuck, dienstwerbt, dunckt, wie den artickell, sind sie der meynung darzu gethan,

Das die Creutzerhauser wol, gedachten, seinen gnedigsten Herren, Erbschutzgelt geben, und dieselben nehmen verfolgen,

Dieser zeuge ist auff vermoge des dritten, zu dem vff den ersten Herren beweisungs puncten vorordt worden

Sagt dann selbem durch sein Recht sein, Dann
ehr hab solches selbst thun, und straffen sollen
auff sein Gnädigs sein gnedigen Herrn, und sey
Jme an solchem, wenn dann Straff thun sol,
unpleiben sein Zutrag beschehen,

Item den andern beweisenden Puncten

Antwort vorsetzt, Sagt dann selbem recht sein,
Dann ehr sagt hab Ehr dann kein
Feuerstatt, weil ihm dann die vielen sonder-
Feuerstatt, das Jgen und Brauchen ainhellig ver-
mercken, selbst gestehen sollen,

Item das ander sonder Feuerstatt, die dessen Beweis
darzu nötig gewesen, Antwort, Recht össe selber sich desmahls gehalten sey, wen
dessen Herrn kein Holtz verwaret gehapt

Item das ander bestraft, Antwurt, Es sey kein
ungelter mit Fridsam, Dann wie oben gesetzt,

Item den dritten Herrn beweisenden
Puncten Klage vorsetzt

Sagt, es muss mit andern Lehen auch also gehalten,

Drey Ding etc. Jm anfang drey stumm,

Ist das erst sünder staffirt, Antwurt dings, Er hab also sündum Und gebraucht

Das dritt stumm staffirt, bringt dings drei buchstaben, staffel,

Das buchstaben antwurt auch dings, Ist das dritt Und letzt sünder staffirt

Ist den zweidten, fünfften, sechsten, die, beiden und achten Jrrere beweisungs pünctlen,

Dings sundersöndlich vorhort sagt die sunyet Und so mudre sagt, Und bey Jren Und andren umbstendum Beschaffenen, wie erbrüchtet [illegible], behalten, Und also verbasmentum seyen,

Ist dem vierdten beweisungs pünctlem, zeuge vorhort,

Sagt dann nach seinen, Ist das erst beygesetzt sündre staffirt, antwurt dings, Er hab selbst also gebraucht,

Ist das ander dings bestätigt, dann sprecht, Er hab mit

dem Christlichen Hauffen Gnad gebieten die
yetzundt Halben, Ihr Hinderstellt gemacht
sondern sich gegen denselben gehalten, wie
gegen anderen nachbaren uns /

Endet damit seine sach, Hand Carit
Ihre mit genommene stuck schwerin Gott
gelegt

Der dreissigst Gesang

Der alt weiger von Zartenbach

Ist seins geschwornen eyds, mit allem
Gesind entwichen zu Ingrit, und sein Diener
Hand stuck ungemäss, Gewaltet Hand zu nemmen
vordem die Carifeit Hussagen, darnach
Gott die Gnadenreich strafflich erzeigt /

Handlet Gott zu ist, Ihre gedancken Dreizig Jar,

Vff das ander bespraget, antwurtet ayn yeder thon,

Vff das dritt antwurtet, Er glaub an gott den Vatter allmechtigen, schöpffer himels vnd erdtrichs, vnd in Jesum Christum seinen eingebornen Sun vnsern herren, der empfangen ist von dem heiligen geist, geborn von der Junckfrawen Maria, gelitten vnder Pontio Pilato, gecreutziget, gestorben vnd begraben, abgestigen zu der hell, am dritten tag wider auferstanden von den todten, aufgestigen zu dem himel, sitzet zu der rechten hand gott des allmechtigen vatters, von dannen er kumpt zu richten die lebendigen vnd die todten,

Vff das vierd antwurtet, vnd spricht ich glaub in den heiligen geist, ein heilige christenliche kirchen, ein gemeinschafft der heiligen, ein vergebung der sünden, ein auferstentnus des fleischs, vnd ein ewigs leben,

Vff das fünfft, spricht Er, Eidtlich vnmüglich, vnd dem gebirgen nachzu Vlm,

Vff das sechst, Nit vnd nit dester weniger, bleibt er, wie gesagt, antwurtet Vlm,

Vff das Vlmb antwurtet, dem Recht gnug thon,

Vff das siebend antwurtet dergstalt Ja, Er spricht Polnisch aber doch dem Latein, Landtgrauen, vnd dessen die Hernn nit vnerfarn,

Hernach ist hernach die Clag des Directorij vff den gemainen peremptoriae artickel der Clag,

Sagt dann Lucht seinen, Visard seinen Clag, seinen, so lange Jar gedauert, das seinen Durchleuchtigen Fürsten, Herrn Polnisch, vber die die Hernn Burger,

Pirtzen gehabt / Solchs sub rß. gesetzen /

Vff das erst Sündi. frag stuck / ang diesem Zeugt / Item Heinrich Sonder gefragt / Antß / wirdt Nein / wie lautt mit /

Vff das Zeugt gefragt / antwortt Sonder / Wie Hr Heinrichen / sahlum die Tag und die Orter stetten / und allem gehorsam laistung thun /

Vff den dritten artickel / sonderl die Arbeit / mue / Arbeit / Solch / und Dienst / anlangt Sonder Vorbritt

sagt solche hie ynnthun beschehen / dann rß. sey dazu genossen / und hab Arbeitzung helffen gethun / Und wan yetzo die von Lauenburg / und die von Heinrichen / Jm nun gebiett zusammen beschlagen /

Vff die Sündi. frag stuck / ang dem dritten Artickell / Sonder gefragt / antwortt / Ytzo erst / a laist aber mit Jm varlohn Pfarr zu bestehen /

Vff das Zeugt / unterwirt Sonder / Wie Hr Heinrich / sehen sahlum Arbeitz mit die Lauenburger Jren Harnasch und Rustung / ang Jhren gnedigen

Heiden / vom Volck Israhelem / vnd den Heiden
Gefangen nach Babel /

Item das dritt Capitel / anfahendt / Darinnen Esaias sagt /
als nemlich drey tag denn Todten / vnd zween
tage denn Lebendigen / Item sie haben
auch zu tag nit gehabt / zu tage Hezekiam nachdem /
vnd zu Hierusalem denn müssen / Ehender Gestaldt
auch denn Namen Gott Gefangen / Holtz Hannen
vnd Egyptum betreffen /

Item das Capitel anfahendt / Wann sie es
dißfalls / vnd sie auch auch gethan /

Das fünfftem sonderm Hauptstücke / Sacht Esaias

Von den Lebenden articuln / Sonnder
denn gemeinen des Volcks Israel /

Anfahet vor Gericht / Saget denn Lauff seinen /
zu sey offt vnd dick Barmhertzig / vnd sich Gefangen
Israhel /

Das sechstem sonderm Hauptstücke / Bey diesem Capitel
anfahendt / Sacht Esaias zu Ezechiam

Item das ander Capitel / anfahendt / Ist Trost vom Namen
Israhel / das die Gefangenschafft Gott /

Von den achten artickeln

[illegible] vorbehalt, dasselb dann sonderlich bitten wir, [illegible] gnädigem Rath bedenken, rathen sein, Wir, [illegible] lassen sein, [illegible] Dieweil dann die, [illegible] Landsknechten, so müssen sie sagen Landsknechten Sprüchen, so wollen Landsknechte, und darmit frey sein, und andern nutzen, Bitten aber mit, wie es mit [illegible] Thurn Fürsten nit gehalten hab,

Es bedürfe fründlichen Ansuchens, dieweil dann achten Peremptorial artickel, darauff dieser Landsknechte begnügt werden, bringet ehe dann berathen,

Von den Neunten und achtzehen Peremptorial artickel, dieser Landsknechte fründlich vorbehalt,

sagt es stehe dann Ihrer Gnaden gefallen,

Von den zwölfften artickel bringe Vorbehalt

sagt, Es müsse mit andern, Verstand, so dieser

ehe ergeben, hab er mit vermahnungen, das
Jemandt anders, dann sein gnediger Herr, von Solms
der Graff Reinhardten pfandtlich annehmen, und
ysenhandten lassen,

Uff der sechzehenden frag stuck, Bey dem eid Gott mit
liebe, Forcht zu preysen, Antwortet Gott ist Ja,
Solms hab aber so groß Gott dann Erasmus
Hüter im gesundt, als Gott anderer nutzbarer
Hüter,

Uff das zehendt erfragt, Antwortet, aber Im Erag,
stuck, bey dem dritten artickel, hab er der gnaden
zu theil angezeigt, und hab Solms der diebstag gewerb,
liegen die Graffschaft,

Uff den dreyzehenden Peremptorial
artickel

Nichts vorbracht, Sagt, Er bring dissen artickels Gnug
haffte,

Desgleichen sagt Henge uff den Fünffzehenden,
den und siebenzehenden artickel

Er wisse nichts daruon, Uff den achtzehenden
Uff die sechzehen stuck, bey seinem vor,
manthen artickeln gestellt, nicht gefragt,

Vff den zwantzigsten artickell
hanßr vorlorett,

sagt dann auch sonn, Visard ꝛc. habb also
gesagen,

Vff den ainundzwantzigsten artickell

sagt hanßr Cr. lasse nitt anders, dann ob sy
gesagen,

Vff die sündern fragstückh, by dann zwantzigsten
stund diß und zwantzigsten artickell gestellt hanßr
bekhagt, Antwurt alß vrst, Cr. vonn dann soll
antzaigen,

Vff das annder bekhagt, antwurt hanßr, ꝛc. lasse
vonn dannen handlung

Vff den drey und zwantzigsten artickell

sagt hanßr, Cr. habe die artickelbrieff vorlest von und
vmb die nachgenn diß zwantzigsten gehort,

Vff das vrst sündern fragstückh, antwurt, vor nimm
Jahr, sonnd etwann dafür auch,

Vff das annder bekhagt, sig ge-
thann etliche sündern personen gericht,

Vff den dreibund zwanzigsten artickell
diss zeugs vorgott,

sagt, er hab dann sonderen bedenckens oder not,
so drumm kom Bürgermeyster, rhäten, burgerm[eyster],
sin gesandt gebabt, solche anforderung beschwär,
Vff das sonder spatzieren, bey nachtzeit artickell, burger
dess sagt, Antwortt, er hab gehört, das
unser mit[bürger] Diebold Schilling, bey Hermann Diebolts
dem Schmidts[amm], soll angesagt haben,
Darauff der Cantzler Hermann
Diebolt, gesagt, das gebt jr nützit zu gedencken darin
die Rhäten, das er unser Diebolts soll, Sach Drell
Brandenburg, bedarff gründen, kom dann die selben gründen,

Vff den sechtzehenden artickell
diss vorgott, sagt er hab nützit gehört kom nichts, dann
was obg. gehört, das sey wahr, Vff
spatzierens aufgericht burger, wie beg dann artickell,

Folgends diss zeugs vff den eilfften Herrn
Verweisungs pünckten vorgott,

sagt dann artickell wahr sein, Vrsach sonnd

sonst wissend, Cristus selbst und seine Lehren sie,
denn Gestrafft worden, darumb nit
vnbillich vil priesters kommen dem Widdertauffferey
gehorsam Sonder, Item Keyser und Co,
sind darbey, derenthalben auch Gefangen worden,

Sindert damit sonst sucht, und ist Jnen
vnsichtbarlichen gewichen worden,

Von der ainhundertreissigst gebeuge

Item Aygeer vonn Zartenbach, Ist
vor mehrer vorgemelde gebrechen, sonst Gefangen
aydts, mit bloss verjmeidt, auch Excommunicirt, sonst straff
Mynnidts, und nach gemeiner ordnung, die Excommunicirten
Leyt Jrrsalen,
Ist das erst sonder stuckh, bekhaydt worden,
Antwort, Cristus und Paulus und sonstliche Jahr
alt,
Ist das ander bekhaydt, antwort Jmmer jungen man,
Ist das dritt antwort dasser Co sonst vnder Christ

herrn glaubens, und dritten zu nennen,

Vff das ander antwort, Hundert gulden zu geben,

Vff das fünffte stratstuck, antwort dieser, Es sey do der gelaubens wordnen, hab sich nit selbst ausgeben,

Vff das sechste, siebende und achte stuck, wie oben stet, dieser handel bescheidlich bestanden, antwort Nein,

Vff das Neunde antwort dieser, Es komme vff den gedachten termin, freilich wol, wann es dann, Gnaden, vf halten kombt,

Vff das zehende, antwort, Es sey, Polnisch, und dem obrigen Nein,

Weiter vermoge des directorij berichts vff den zweitten peremptoriae articulen vorort,

acht dann recht sein, dann so lang der gedacht, und wir vf. vom sammen Clerum gehort, so hab ungemelt Graff Schlick, und also Graff Reid, wie obgemelter vom Polnisch den Ordinis stenden der obrigkeyt, auch dienstpflichten und dienstpflichten gehabt, welches vf. dieser selbst bestehen, hab auch

vtlich beschwern ze richten, vnd die basse stossen,

Vff das erst sündre frag stürt, bey dissen artickeln
gnugt vorbehalt, antwurt, Es lasse es mit,

Vff das ander antwurt gnugt, Wie von Alters
schon hetten dann Bürgern müssen dienen,

Vff den dritten artickel antreffend
Schatzung, Steuer, Vorg vnd dienst,

sagt solche gerechtsame recht sein, Vrsach semes
misstands, Es hab geschehen, das man die vom Ly,
xenschwan sampt dem gantzen gericht, auff das Hauss
Schwan Lützelburg, reisen wirt, vnd Inen dasselbst
offgehalten, vnd sie also gedrungen solchen,

Vff das erst sündre frag stürt, bey dissen dritten ar,
tickel gnugt beschaidt, Es bekhlt es sein sachen, bey dem
artickel, der Burgerrechten halben gethan,

Vff das ander antwurt gnugt Ja,

Vff das dritt beschaidt, antwurt, Wie von Alters
schon herkomen sey, gebraucht, vnd lang gewesen, vnd
Jr dann burgerschaft gewinn müssen dienen vnd andere
nachbarn, Im Lützelburger gericht,

Vff das Leidt antwort Nein, Er wisse dasse man
sye vil gehalten habe, Vnd sagten mit,
Das sunstkein fürstandt hab dann Nemi Meissen,

Vff denn siebenden artickee, Das
Jagen belangend, Nein vorgehalt,
sagt dennselben nuhr, Er sabe selbst
Viel Jagen,

Vff das beygestrelet sünden fürstandt, Nein abgesagt,
Antwort Er wisse nit,

Vff das Neunte antwort Nein, Es haben fürsten
selbst mit gejagt, nach den Jagen gehabt

Vff den achten artickee

Nein vorgehalt, Sagt dennselben nuhr sein, Er sabe,
Die Landtgemeinen Leib nuhr vorjagen, sein
mit Hunden durchaus hoff dann durchaus dreuet,
Do es nuhr das Rotwildt nit sey, sünder-
nuhr Schwein gehabt, Vnd alle beschwerung beygen,
Wie andere Leuthe,

Vff die fünffzehen fragstuck, by dem artickel nit bleiben
wellen, sunder begert, antwürt, Er hab des
nit thun dörffen,

Vff das ander artickel sagt, Er wisse nit anders
dann wann man die vom Priester thum Sag
sum dienen, so gethanen sie es ihm nüwest,

Den vierden Peremptorie artickel
sagt sunder wahr sein,

Vff das fünfft, Do sagt Jm gedunck, setten
die vom Priesterthum, mit Jre dienen von Zurich,
das sy dem Bapst an das Gericht gehen müssen,
Vnd hab nit sunder, niemandt darumb zuerben, die
Priesterthum hingerichtet oder dürfftigen gehalt
hab, dann allein die gnedigen Herr vom
Solutz,

Vff den achtten artickel

sunder bekent, sagt dann wahr sein, dann ob
mir vorgeworffen hab, das vom der Landtgrauen
die Ersten erschossen, der ortts nimmen angriffen, ob der
Handwerg erstochen sey,

Von den zwölfften artickel
dunger vorlorn,

Sagt dem landt. herrn, Vrsach vnd halb geschehen,

Das erst beygebracht sünder fürsprech, antwurt
dunger, Sy hab gethon, das die Ihenen,
so den armen dolben gütter nit sitzen, solchen gütter
halben nit fürsprech haben,

Das ander bestätigt, antwurt, vnd laisst mit nach-
zutzeugen, dann wie oben gehort.

Von den dreizehenden artickel
dunger vorlorn,

Sagt dem lehn herrn sagen landt herr, Vnd vrsach
hab das beygebracht sünder fürsprech, herr sagt dem
artickel gethon,

Von den fünfftzehenden artickel
vorlorn,
Sagt dunger, Sy hab dessen keinen verstandt,

Der siebenzehenden artickels
halt dunger kein vrsach,

Vff der sündern frag stuck, by dem Vogtam, richtern und Gerichtzhandnen anhebt Erstlich Vogtbich ist das erst, Erwirt, dricht, bricht, schafft, Gebiet, Verbeut, acht, und Vrundt, Gerichtbrieff, bis besiegelt, Innbeschrib, vor Gericht zu sambt und sündern, Vmb Eigen,

Vff das Gebannd besiegelt, Innbeschrib, Vmb das dann altem Recht, Inn dem frag stuck Vogt, Richter, Inn Gericht Gebannen und Entbannen, Ob yemand vber Gericht Gebiet Vogtherren, Richtern, Gerichtsässen Vrtheil und Recht gelassen sy Vrtheilen oder nit sy Inn Recht, Erkent,

Vff der Gerichten sündern frag stuck, Gericht Recht Eigen,

Vff den Gwaltrichtern Peremptoriae Anhebt, Inngt Vorsetzt, Fragt yr Eyd nit anders

Vff den Ainrichtgwaltrichtern anhebt Inngt Vorsetzt, Fragt dann Eyd, Visirt yr Gericht selbst zu setzen,

Vff das erst besünder frag stuck, by nechst Vorgedachten

Vff den ainlifften, Sagt Caspar, Antwort dem
ersten, Er wisse das vom der Hirtenschaft wegen
oder wem sie Gundelfingen Ir ehrn darzu Ge-
ordnet, haben, bey seinen gnedigen Herrn Hr Hannß,
Item sey sie voll und mit gelt gehapt, ausserhalb
Casseln, Das ihnen aus Verschaffen worden,
Vff das ander Caspar, Antwurt, Er wisse es nit
Hr Gundelfingen,

Vff den zwelfften und zwaierundzigisten artickel
hab deinge kain wissens,

Vff den drei und zwanzigisten artickel

sagt dem knecht seinen, dann als sie habs gehapt, Hab
das sünder fürgebracht, bey diesem artickel Sunder Ge-
hört, Antwurt, Er wisse nit ob sy bey dem Herrn
Landtgrafen ausgetragen haben,

Vff den vierundzwanzigisten artickel

nicht gehört, Sagt er wisse nit wie, dann sie als
sich ainen Gerichtsknecht hab lassen, Das sey knecht,

Vff den ersten Herrn beweisungs gründten
deinge vorgehört,

Sagt dann Jünstern vnnd sein, Vrsach seine
antwurt, vr. Hab dann Hrirhen vom Landvogt
so dann Wridderkunfft anhendig vernomet, damach
sich thun Jm Lutter sturen, Vnnd were nun etlich
vom Priorschaun an dem statt geschafft worden,

Beschluß damit sein sach, vnnd wurd
Jnn nei schiltschaunen angfunden,

Der Erwerdig vnnd Vrsichtig Herr

Jorg Eberhern von Rinpergk,

Ist seins geschefts innen, sydts notwendigkeit vr.
Jnnrat, vnnd sein stiefft vnnd falschs sagundes Jün,
gnus, Hrinvernet, Vnnd vrmant worden, die war,
Heyt dessagen, Darumb hett die Gantz,
nem hingstelt, Vnnderschidlich gefragt, Antwurt
Hab vrist, Er sey Vmb Verdachts Thar alet,

Vff das ander, Antwurt ein Burgman,

Vff das dritt antwurt, mit Christlichem glauben,
Vnnd Jnnbrun Vnnderricht,

Vff das Erste Puncts befragt, Antwortet Burgermeister
und Rhatt wie Kriegs

Vff das fünffte befragt, Antwortet, Er sey vom dem
Commissario nicht Citirt worden, Könd dem Ge-
richten Nichts,

Vff das Sechst, Siebendt und Achte, Antwortet Burger
nichts Neus,

Vff das Neundt, Antwortet Burger, dem Thail so vorhin
durch Sab, Comm er dann Recht,

Vff das Zehendt befragt, Antwortet, Er sey vmb Vol-
mischer Gundelthaus, Könd die diser Zeit, sonder
nichts gehördt erfahren, dann Obrigkeit Inhalt,
Nein,

Weiter ist Benge Vormoge des directorij
vff den Zwaiten Peremptorial artickel
Vorbracht worden,

Sagt, Er hab bey seinen Zeytten, nit anders Vernomen
dann das Nein Gundelsheim, die Volmar
alle Obrigkeytten die Gerichtsbarkeyt, Könd die
Gundelthaimer daselbst Regiert hab, Stehe nichts
nichts für die Reynerdberg,

Richard

vñ hab ersehen, Das syr dem Pfarrherr
Gundrichinger dienst erleist haben, alss andere
Gundrichherr,

Das visitum sünderer pfarstürd, Seiben hatt bringt
Cunrii Christan,

Ob das under vr holet bringt sein sagt, by dem ar,
hirtel

Bei dem dritten artickel, ob die
pfarrherr, Erhaltung, Pfarrh, Holz und
dienst erlangen,

Bringt vorbracht, Das sy erlangen brauch sein, Visach,
vñ hab sy seben Erhaltung ehrhan, auch Holtzen
Gund dienen,

Ob die besunderen pfarstürd, antwurt bringt, Ob das
wist Ja, wann die die Kuyrichtigk, Erhaltung er,
ehrhan, Erlangen die Gon Pfarrherr, auch Erhaltung
ehrhan müssen,

Ob das under bescheyt, antwort bringt auch Ja,

Ob das dritt antwurt bringt, Syr hetten Pfarr, Holz
Gund vichen dem Pfleg Lanyard ehrfurcht, Gund
Cunrum mit Ob die Zucht erzogen, dann sy
Hetten auch zu tagt gedingt, Gund Pfarr Cunrad,

Dr Burbrecht, das Herr Holtzum nachem, Und Hanni
seiniem, Und sunst deinst Erbum, Lux anndrin,
darstes,

Vff das Viertel, Dz Erbum Erbum Lux anndrin Leuten,
Haus, Jn der Gemeinschafft Holtz Hasselum,

Vff das fünffte Erfragt, antwort Zeuge, Er Komm nicht
darüm sagen,

Vff den achten Peremptorial Zeuge
Vorgelesen,

Sagt vf sey Eyd. Jm Erinnerung Hab Erfahrt Herrsen,
Er Hab dann etwann Hani Grudgen Sein Diener
darselbst Erfahrt, Dises Hanns
Eigenschaft, Er Hab sie aller Gemeind Lehen drinnen, Lux
anndrin, Lux vf aber Und die Landtgerichtlichen
Bücher darselbst Erkäuffen, wie Erstatt Hab, Das
Lauff er nicht,

Vff das erst Sonder Fragstück, Dz aller Gütern Arbeitlon
Erstatt, Zeuge Erfahrt, Er Holtz ehe Hanni
Sage, Dann etzlichen Arbeitlon Erbum, Also
antwort Aus Zeuge, Vff das ander Sonder Fragstück

Vff den Vierten artickel Zeuge
Vorgelesen,

Sagt vß: Gab Daruon einen Kund darumb

Vff den fünfftzehenden artickel

Hanß Vorsicht, Sagt, Er hab deßhalb Kein wyß, dann das Kein gnedige Herr der Herrenstuben, erstrecke Gnad vnd Ehrens

Ob einem sunderen fürgestürbt, ehe dann sunfftzehenden artickel, bringt Hanß Kein einkomen,

Vff das anndern erfragt, antwortet vß Gehalt darfür,

Ob siebenzehenden artickels

Hatt Hanß auch Kein einkomen,

Ist dann nach tod der sünderen fürgestürbt, ehe dann Meyster, nüwen vnd siebenzehenden artickel verstoßt Büßgangen, Gnad nit empfangen,

Vff den zehenden artickel

Hanß Vorsicht, Sagt, vß krafft deßen Kein einkomen, Deßhalb dann sein sag, Gnad nit Jme Hinnicht ein schickung Jnnmaßen vorstan,

Der drei vnnd dreissigste Zeüge

Jnnen Hensz Künz von Rüpers, Bürgk,

Ist Zeüg geschworen vnnd gesagt, Wie sich ge-
meldt, Vnderwünd zu Jnnerst, auff Gewarent,
Gemeind zu meidenn, Jm dritten Artickel dem Ge-
richt Verlassen,
Vnd dann nach
Oft die Gemeindsmenner Frag stückh dergestalt,
Antwortet Ob das wist, Ein Erb. Gericht Jhne alt
Oft das annder antwortt bewer, Jme zu thunn,
Oft das dritt Punct Belangen Landtmarch, Gemeind vnd Christ-
lichen Glaubens,
Oft das Vierdt dergestalt, Antwortet, Darbey Bleiben wirdt,
Oft das fünfft, Wie sy mit anndern daher Eintrit meidenn,
Gemeind Gerechtigkeiten Vberig,
Oft das Sechst, Siebendt Vnd Acht Punct, Gemeindtlich
dergestalt, Antwortet Vberig,
Oft das Neündt Antwortet dem Jhenigen, so erst Gab,
Oft das Zehendt dergestalt, Antwortet, Wie sy mit Gol-
mischer Gemeindt Vnd sonnst Zedt,

Der dritten Artickel gehalten, Und dann Obrigkeit
Innhalt Klagen,

Herr ist mit seinem Inhalt des dritten
Artickels Peremptoriae ad
Articulum geschrieben Und
nicht dann Denialem vermeint,

Sagt dieselbige Jhre Gnaden, Herren Hannß Friedrich
Heimen, vom Holtz, oder Und Dietz Heimen Sel.
Frawen Erben, genannt, Hab vom Hannß anndern
Heimen gehört, mehr gesagen, Wie die
andern vom Frawen Erben, Niemandt anders dann
Holtz erkaufft haben,

Ist das erste Andere Fürgeben, bey diesem Denialem
Peremptoriae gestellt, Deßhalb gefragt Antwort
Klag,

Ist das Anderthalb, Antwort Deßhalb, Er Vermag
nicht Beissen,

Ist den dritten Peremptoriae Articklen
Seine Dilatzion, Klagen, Und Dienst erlassen,
Deßhalb vermeint,

Sagt diese drey Innhalten wahr sein, Visch

Vrsach vi Habrd Vom Fromen Clarin auch sonst
gehört,

Off die sündrin Fragstuck, Wirdt gefragt Junger Hr,
fragt, Antwort, Off das wisst Er Clarse es mit
aigentlich,

Off das ander antwort Ja, Wo Er nun sie
gefodert, Dahein Clarin sie Vomen, Und Hr,
Vorsan gewest,

Off das dritt antwort Junger, Der Heimgangen
Habrum dem Frin Vom Volch, Gebardet, Hr,
redt, Und Hier Gefangen, Und hab Vor sy,
nem Clarin gebett, Er sie auch dem Burgfrieden
gedeimt Habrum sollen, Und solche die drieste Hr,
Vam, Er andrin nachgarin auch, Und hab Vor
dieser Jagt, mit Ihren Ungehorsam Vernahmen,

Off das Vierdt sünder Fragstuck Junger befragt, Antwort
Er Habrum es als Vnderthanen gethan,

Off das fünfft antwort Junger, Er Clarse es mit

Seidem selbsten artickel sonder
Besehung und entsehung der
ampter belangt

Junger Vorgeritt, Dunkt Inn sy dunen nicht Vonnöt,

Vff den alten, Neunten, Fünffte, Sechsten vnd dreyzehenden peremptorie articulen

Zuuor Gundersfeldt clag vorbracht, Sagt er hab der sachen Gund sunder, Dem beystem, Ist der Sachen Gf die sünderin Frawstewr, mit bekrafft worden,

Vff den zehenden articulen

Zuuor vorbracht,

Sagt vff sein Gnedig Herrn ansprach, die Ytz Jme fürgehalten artickell bekangen erbeut, Sindert damit seiner sachen, Gund wurd Jme weitter schrifften zuzegründen,

Der vier vnnd dreissigst zeuge

Schmidt Hann von Nyerenbergk,

Sein erstgezeugnus aydts mit gleicher Form Neunen vorgemelt, wie seiner Gnad stadt anzeigt, Gründen ehrbarkeit, Gerechtigkeit, Gund vermuttlichkeit, Gf das Jhenige zu befragt werden solt, Sonder Jme darumb bewust were, die zeugschaft beschehen, Darnach Gf das erst gemein frawstewr befragt,

Antwort Christus und Adolph der alt,

Ist das ander antwort, mit Schmidt

Ist das dritt, antwort Junge, Christus ein armer
Christ, und hat auch gutem Zuversicht,

Ist das Vierd Christ, antwort, und Vier Hundert
Gulden rauh

Ist das fünfft antwort, es sey Herr ein Christ der
Bekennen, hab sich nicht selbst dem Jungen an
Gehen,

Zum Sechsten, Siebenden und achten Antwort
Junge Man,

Ist das Mundt antwort Junge, dem Recht Gebenden,

Ist das Zehendt antwort, Christus Polnischer Gedan-
ken, und dem Ehrsamen anhang Man

Weiter ist Zeuge nach Inhalt der
Articulirung,

Ist dem Innhalten Principal artickel, Vor Gericht
Recht, Sagt dem Knecht, Visirt
Feind Christum, Er hab Christum, Das die Vor
Peinigung, Gedrieb, Verlassen Christen, und die

Zuspach mit dreyzehnhundert gegangenen sein, Wie
gemeldet nachgarnn aus

Item das erste Fragstück, dreyzehn erfragt, antwort Nein,

Item das ander dreyzehn antwortet dreyzehn, Ist auch
nicht aller.

Item den dritten peremptoriae articulo
Schatzung, Steuer, und dreyzehnhundert belangend,
zwölfhundert vorhanden, Sagt dannzumalen reich sein, Ist auch
sein, Hat sahnen Gedenken lang andere Leuten
Hann, Gemeld auch nicht anderst, dann das sie auch
Schatzung gegeben,

Item das erst Fünfzehn Fragstück, bey dem dritten ar-
tickel erstelt, dreyzehn befragt, auch,
wahr, Da Gnugsamlich vorhanden Warumm, Gemeld hab
damahls sein Gnedigster Herr, niemand frey gelassen,

Item das dreyzehnt befragt, antwortet dreyzehn, auch Da,
dann wo man sie Heim schreibt, Daselbsten
müssen sie Steuer Gemeld geben,

Item das dritt antwortet dreyzehn, Hat sahnen alle dreyzehn,
mit Farben Gemeld anderm Hann müssen, laut die
vom Nürnberg auch bekam,

Ob Gericht Gund Kunstlern, Sündern Knab,
Knecht, Darumb Burger Gundersuchung
Kurz begriffen werden, Gabt er Veni Kunstgund,

Ob den letsten artickel die besetzung
Gund entsetzung der ämpter betreffen,

Burger Gorsicht, Sagt dann Knab. Veni,
er habe Gorum sagen, Knecht er auch, Ob Amier
der Jme dann angst Zuspruch do Veni sey,

Ob das beschuldigt Knabstück, Sieht Burger begriffen,
Antwortet, nimmer Knister,

Ob das ander, Antwortet Burger Veni, Sünder die Vom
Gericht haben, so sehr angezogen Empter, mit
Kunst Gund Radt des Gerichts probieren, Gund des
Ysenhuts daselbst besetzt,

Ob den letsten verleumbdet artickel

Burger Gorsicht, Sagt dann Knab. Veni, Gr sach sey
Kunst, er hab die Vom Gericht gehen, gehen
draußen, Jetzt aber wollen sie sich selbst frey machen,

Ob das wist angestrebt Sünder Knabstück, Burger Gr,
fragt, Antwort, Er. Knecht mit anderm nicht begehen.

Dann das die Herrn Priester, alle sambt,
vnd andere Böhmische Landsleut gebeicht haben,
des andern sondern Fastentags, hat dieser kein
Amt gehabt,

Von den Vierten Feria Quatuor temporum
Artickel

Dieser Vorsicht, Das ist dann sein Amt vnd sein,
Dann ehe hab Herr nicht gebeicht, Vnd ob
wol der Landtgraue die Fasten, gehalt vnd hielt
angehorigen die Priester gebabt, Derhalben
sie doch dem Herrn Herr Böhmb dienen müssen,

Von den Fürsthegenden Artickel

Dieser Vorsicht, Das ist, dass sie einig solche Messen Herr,

Von den Bittenhegenden Artickel

Er hebt dieser sein Amt bey dem Altar, an bis gehen,

Von das erst sonder Fastentag, da nicht Herr Herr
Altar, vnd Bittmeß Landen an bis gehen er,
steht, dieser Fastag,
Almt wird, Er darf Herr nicht, Dann das der
Landgraue, Herr Herr, Herr Herr vnd

Item / Georgen Stall / dem Schuster die Strümpf /
sohlen / gehalt Sabem /

Als das ander / dritt / Viertl / fünfft / sechst / siebendt /
acht / Neundt / zehend / und letzt / fündig stuck /
stuck / einiger Gemerschädtlich besichtigt / darinnen
ehr / etwas darinn samyet und sunder / klagen vorkamen /
sindt /

Als den ehrsteren artickel
derige examiniert /

sagt / Er wisse sagten / kein nichts / dann sonder
ehr / ahnen angezeigt / und etwas / erfahren hab /
Bossheit damit seinen
anstaltz / und wurd Ime zu gewendlich strafferung /
zum einigen gedeyen /

Der fünfft und dreissigst zeuge

Schmerbach / Fischer die Rügerbrügk /
ist nach gemeiner ordnung seins eydts erstmahlen /
zum eydt / und warnung sein stabs angenommen /
vermant worden / die warheyt zu sagen / und damit
ist das erst gemelten Brunstuck / besichtigt /

Antwürt Ist das erst, Es sey Hungerisch, Behaim
Jar alt,

Ist das ander begert, Antwürt Hunger, Es sey rein
Behmisch gewest, Jetz aber Polnisch v. sonderlich
Preussen, der Polen, die Preuß Land Bischoffen,

Ist das dritt Frag stuck, Antwürt Hunger, Es hat
ob Gott will auch gutem glauben und gerucht,

Ist das Getrid, Es sey Hungerisch Hundert gul,
dann Reuß,

Ist das funfft begert, Antwort Hunger, der
Commissarien, Hab ihnen Brief gegeben, Hab sich
mit schloß dann Hungern angenomen,

Ist das Sechst, Dreihundt Land acht Hungern frag stuck,
Hunger Landrechtlich begert, Antwort Nein,

Ist das Siebendt antwort Hunger, Gott der almechtig
solle dem Recht sein, welcher recht darzu hette,

Ist das Behmisch begert, Antwort Hunger, Es sey Polnisch
Landrecht, Land auch dann Hungern Inhalt Nein,

Hierher ist Zeige vermoge des directorij
Ist dann Zwaiten Peremptoriae articulo
vorgeit worden,
Acht dann auch seins, Priefe seins contrarij,

Dy ersten sontag nechsten Trium Regum Volmt, hoff
auff Irgenntzerichs Jrmugsen Landvogts Hand
gehorsam gemacht, Wie andere Volmischer Lender,
Hantem,

Ist das Erst besonder fragstuck, by dem Jrsten
Jeremyorial, gestelt, Lungr bstigt, Antwort
dy ingse es mit,

Ist das ander antwurt Lungs, Dy gemelten
von Fryburg, Sottans sontags Jrem drunck
gehan, mit andere Jrer gnedigen Landvogtsamen, Dass
Sottans sy sonder Jacht tugs gehabt, Vnd ersam
mit so offt Es dy Jugst gemugsam, mit andere mehr,
gan

Bey dem dritten Jeremyorial artickell
Vonwil dy Bschatzung, Steuer, Steuer, Vnd dennst
Artickell, Lungr gehort,

ugst sonwil dy Bschatzung belangt, Sab wir also gr,
Sorit, Vnd by dy dennst schon Cristam,

Ist dy besonder fragstuck, by dem drittem artickell
Lungr bstigt, Antwort, Ists wist, Er hab gehort,
Das sich dy von Freyburg,

mit der Pfalzgrauen Galtern nemmen, vnd andere
Landschaften,

Vff das ander Antwort dunckt, Ja dz Gattam
vngelimt Crain zu schlissen die Polnisch schlissen
genomen,

Vff das dritt dunckt bedunckt, Antwort, Er hab vor
kunfftigen Tagen gesagen, das der Turn
Keiserlichen In der verwesung die Churfurstlichen
Land selber nicht anders tun, dann ein gerechtigen
Keiser darbey gesagen, mit gesworn, vnd als
dann durchziehen gedrist, vnd gethan, vnd andere
Polnische Landschaft nicht

Vff das vierdt Antwort, das wissen wir nit,

Vff das funfft antwort dunckt, vnd das gelibt
sein Rut, Er verlasse sich dz sollichs
dz vorhin nicht gethan haben,

Vff dem achten gerechtigkeit artickel

dunckt vorbetrt, dagegen dann sach sein, Versorg seine
vnschuldig, Er hab gesagen, das vnder die vorgarten

nach der gebür die Hingenommen, sey gehalten
werden,

Vff das erst sünder Frag stürck, Er solle dem
seinen sagen, dem allen artickel gehorsam,

Vff das ander sünder frag stürck, bricht nit Dann
leistung,

Vff den genanten artickels hat denige
auß deinen wissenschaft

Vff denn fünfften den artickel
dem gehorsam gehorsam, sagt, so lang Inn gedenckt, hab
er nie gethon, Das der Herr
Hingenommen, Jemandt anders gefreyhet hab, dann
allein dem gnedigen Herr, Herr Polnisch, so der orths
die obrigkeyt hab,

Vff das erst besünder frag stürck, dz dissen nechst
vorgenandten artickel gestelt dem gehorsam, auch,
wort, Er leiste nit,

Vff das dem gehorsam, dunckt nit, Er leiste nit
anders,

Des siebenbegirden peremptoriaes

Gatt dunge aus dem nachsmachte,

Ist derjenig, so der sündrin fürstürb ang dem Mundlon, und Erbarkeit gehörden artickell gesetzt mit abgeraytt worden,

Vff dem achsten artickeee

dunge vorgott, dagelt by ihnen der das dannein gesetzig, auf der dann Heiden schuld Gmacht haben, Im dann sy dem heim dann Lohn abfallen, Nisst zeyter nichts anzuzeigen, Sindelt sidint sei sagt, und ist Im ein stillschweigen gestrafft worden,

Der sechsvnnd dreissigst Artickel

Vmb Heyree der acht zu Zanpas, vermacht, ist ein alter vor, dann der Erbzeugen seines gethanen eydts, und

Eydt, mit Glerer ersamkeit, Der Glaubenen fri
sheyt und straff, wirdt Falschs sagenden dun
ganz, Verwurfft, und vrtheyl werdenn, die Laar
Eydt aufzuhebenn, Darnach
Ist der Examinirten, Tutoris ayatoria erfragt,
Antwurt Ist das erst, Er sey Ungefehrlich Acht und
Dreyundzwayntzig Jar alt,

Ist das ander erfragt, Ein Kirchfarndt, und Gnadt,
genossen,

Ist das dritt Authoritt Lautet, Er Glaub an den al
merchtigen Gott und Unser allen Gott, und Sohn unsz
Hochtem Hernn Jesum Christum sey,

Ist das Gebett, Authoritt Vater Unser mit Ganzem
Ernst

Ist das fünfft erfragt, Authoritt, Er sey zu der ge
lassen worden, Und dem Gehorsam Volln,

Ist das Sechst, Verbrand und arst, Hunger und Pestilentz,
Krig erfragt, Authoritt Vlm,

Ist das Vierdt Authoritt Lautet, Vom ersten Ynsse
kommen solt, dann Jesum auferstanden Gerichten Herrn,

Ist das Verbrand erfragt, Authoritt Lautet Ist der erste

Vnd da, vnd dem klegsten Vrtl,

Weiter ist dehne recht des directorij
vff dem zwaiten peremptoriae
articklen Vorgericht worden,

Sagt dem kleger sein, Visuch sein recht,
sein, vff sab gesetzen, Vnd der von Heim
setzen, vnd wider nachzuim dem nit sein,

Vff das erst sein fridt straffbrich Stirby gesetzt, dem
beschuldt, Antwort er lasse nit,

Vff das antwort dem, Er lasse nit wider,
dann das die Heimsetzer, dem Heim
vom Holtz, Hartlibs, drey off gnedem, vnd zwey
alt leit Sabrim, Wandt gelt gegeben, Vff das
sie dem die kunschaften leiden mogen, vnd sy
solchs bey dem alten Heim selbigen gesetzen,
So geben sie aus vom Heim ausser dis,

Vff dem dritten articklen, Vermeldt
die Pfalzung, Haus, Holtz, vnd dienst be-
langt, dem Vorgericht,

Sagt die klag sein, dann die Vo-mer

Item wann ainer ain gemacht Gericht mit gesatzten,
Nottrei sie beschaidenn werdenn, Dye Satzen auch
die Richter mögenn, so man ye das dorfft erhebt, dyser,
denn Gericht antrifft, Dann ehe dieser selbst erschenn,
Gericht auch erhebt hab,

Item die beschaidenn fürsprech, bey dem vorgenantenn
dritten Gerichtzmal gestelt, dieser beschaydt,
Antwurt, Ist erst, Wann die Gericht,
yarlich Richter gesetzenn, Sollenn die von Gerichts,
wegenn auch gesetzenn werdenn,

Item das ander, erfordert dieser sein sag, der volg hab,
denn, bey dem ersten Gericht,

Item das dritt Antwurt, alle die so man zu Gericht
Gericht gefordert hab,

Item das vierdt Gericht fürsprech, dieser Gericht,
schrifftlich beschaydt, Antwurt ehe vom
darüber Gericht beschaidt gebenn,

Item denn sechsten peremptorial artickel
dieser abgeredt

sagt denn auch meistenn teyls seinn Visirs
seinn gnedigen Herr, Hab ain Wallfarter zu Gericht,

Schuldigkeit, vnnd sach der Widerpart die Zeugen, darauff, denn Wunderzeichen die Eingezogenen Zeugen, verhören,

Ob das erst sonder Interrogatorium, by dem Zeugen artickell gestellt, dinge beschaffen, aufgeworffen vnd dem artickell gehört, vnnd das es so lang es die Zeugen gehalten, alsso gehalten werden,

Ob Eingezogen sonderen schrifftlich sach dinge Zeugen, verhören,

Von den diesenden artickeln, ausserhalb, soviel denn dell bekannt dinge verhört,

Ob sie weiter mit anderen, vnnd sach es bedörffen thun,

Ob die beyden sonderen schrifften, by diesen artickell gestellt, dinge besonderlichen verhört, aufgeworffen es dinge darinn Zeugen verhören,

Von allen vnnd Yeden Interrogatoriis artickell,

darauff dinge besonderlichen verhört werden,

Sagt er hab dem gesagt Und sonder dann wissen,
schaffe,

Uff den ainsten und zwoesten jeremyto,
xiace artickeee,

Janger Gunder schidlich wersetzt, Sagt er wolle mit
anderd, Dann, das Dann gnedigen Herr,
du Polen, dann angriff Und standung du Brennen,
sodann gehabt, Und Hergebracht, Und mit der Landt,
gnaden du Essen,

Uff der dritt sunder fragstuck, by dem Burgermeister,
Richter, Gesetzt, Janger Gunder schidlich Respondt, Sagt,
Er hab dann wissen nit,

Der dreizehenden artickees hat Jerge
nicht dann wissen, Ist darzugen ob
das besunder fragstuck durgangen Landt recht,

Uff den fünfzehenden artickee
Sagt dunge, er lasse sich bedunken, dann also sein er,
Redlich leute gsin,

Uff das nit sunder fragstuck, Sieben Antwort dunge
Er wisse es nit

Vff das ander, vrhebt Kunigs sun sagen, wy dann
sin eltern arbeiten, nutzit wann Gott nit,

Des siebenzehenden artickels
Hab Kunigs kain kundtschaft

Vff dri sunderen kundtschaft, by dem Vogt,
Rychtern, und Gebannenen arbeiten, de-
stet, Kunigs Gundersuchens bestanget, bringt darin
allen sampt kain kundtschaft,

Vff den zwanzigsten Peremptorias
artickel, Kunigs vorhort,

sagt allein das er sin Kunyard genennt, habe ehe-
lichs hoffzeit, und gehort, und sunderlichs, da
sin gnedigen herr Gott gebabet,

Vff den ainund zwanzigsten artickel
Kunigs vorhort, sagt er lasse nit anvechten

Vff beide sunderen kundtschaft, by nechst gemelten Zeugen
arbeiten, Kunigs Gundersuchens bestanget, Antwurt
er lasse nichts dawider,

Vff den zwen vnd zwaintzigisten
artickell

Zeuget vorgehört, Sagt er hab der artickhlen kheins
khenn dann Ehrenfeßnern nit gehört, Ist
der Galbaum vff der sündern Graßstuckh gesungen
worden,

Vff den drei vnd zwaintzigisten artickell
Zeuger vorgehört,

Sagt, Er wisse nit anderst, dann sündern Gras-
stuckh, Antwort Zeugs Vrni,

Vff den sechsten artickell

Zeuger vorgehört, Sagt dann ja, Dann er
Sabs gehört,
Vff das besünder angehengt Gingstuckh, Antwort, Er
Sab gehört, es sey das Gannen gestöckh, Der Herr
Ehrenfeßner vnd Zungherr, Sabenn annen Gerinn,

Weiter ist Zeuge vff den ersten Herrenn
Klagspunct gemeldt vorgehört,

Sagt dann ja, Dann er wisse es wol

Vnd das Holtzamm Holtze, der Vogt Jnn Jungfrawen
Hand gestanden, da Jnnen dann selbenn nüsse seinen
Stall, stehls yfferd Vnnd den Holtzschen dienern
Vnnd Knechten Jnnerdann, Ob aber Jemandt solchenn
Widerkunfftenn, nüsse Hessliche Leide anrichtenge der,
Jnnsit sey oder nit Jnnen Jnnbrunst,

Sendt also sein Gundtschafft, Vnnd ist
Jnn ein stillschweigenn Jnnigfunden worden,

Der Siebenn vnd dreissigst Zeuge

Hanß Hene Gernart, Bürger zu Lanyaw,
Ist nach Genügsamer Jnnerinnig, Vberantwortung
Vnnd Vermanung, Ob Jm Jemandt Freundt Vnnd
worden, Vnnd Hatt Er sich,

Anfangs, Er sey Jetzo Jnn sechtzig Jhar alt,

Vff das ander, ein Landtsman,

Vff das dritt Bekhagt, Antwortt, Er sey Jnn Jungkhoffs Vnnd ains
Fürsten Gerichtt,

Vff das Vierdt Antwortt, Er sey Burgundischs, Vnnd die
Drey Hundertt Gülden Kauffs,

Ob das darff, Nein,

Ob das dreyhundert Vnd acht, Vnderschidlichs ge-
sagt, antwortt dunckt nicht Nein,

Ob das Vnrecht, antwortt dunckt, wann es Gott
Vnd das recht kann,

Ob das gehandt, antwortt dunckt, Ja, Vorbe-
halt vnder Keyserm nach dem Keyserrechten nit
Vnrecht,

Ferner ist Zeuge auf den zwaiten Peremp-
toriae articklen vermoge des directorij,
vorgelt worden,

Sagt er hab nit anders gehort nach gesehen,
dann wissens sonderen Straffbuch, bey disem articklen,
Antwortt dunckt Nein,

Ob das anders dissagt Antwortt Er recht mit,

Ob den dritten articklen, die Besatzung
Stern, Volg Vnd dreyst anbestand.

Dunckt Vorgelt, Dunckt dann taugt sein, dann
es hab nit anders gesehen, nach dem sagen Er,
dem gehort,

Vff die lay gestalt sündrim frag stuck, dreyzet,
Nemblich yr das erst, Antwürt dunckt,

Wann der Lanparter Erbalz,
ung ergeben, so setten die vom Hirnisen
auch geben,

Vff das ander Antwort dunckt ja,

Vff das dritt dreyzet Antwort dunckt, dy setten sey,
wan gnedigsam herin Jarl lasse bey gebruchen, wie
bey gewesen, wie bey Eyer gesetzt, Und den Burg
lichen Puwholz, Und Tannen gesetzt, Vff
mit anders, dann dy Gaben vr ainer dreist geben,

Der Gaistlichen Und sunsten sündrim Frag stuck,
Sagt dunckt wie vorsten

Vff den Sechsten Peremptorial
artickel, Jenige Vorgericht,

Sagt dann Lautt sein, Vrfars sennd vorsten
vr Gabs gesetzen,

Vff das erst sünder frag stuck dunckt dreyzet, Antwort
dem gnedigen Herr, Sab Under Vogtlichen Und
Richter dahin gesetzt, vorst aber nit Ein Und Eyet, Dorf

denen das Weltlich man die Geistlichen, mit Christ-
lichem, Jetzt aber sey es Gott Lob,

Ist das ander articul, unterricht denen, Er leist
Lagster mit, Dann auch sich bey Jagt thun,
unziemlicher Leüng, Jagtordnung Sag,

Von dem Siebenden artickel ausser
Sag, Was dann Jagt belangt,

Jemand erstraft, Jagt dann Jaghsmann, Visirt ob
Sag erschossen Hund gehört,

Ist das erst sundri Jagtstuck, bey dem Siebenden ar-
tickel Jemand erstraft, Antwort, Er dem Jaghsmann ge-
schadt darüber gethan,

Der ander Sag ist dann Jaghsmann

Von dem achten artickel Jeuge
Vorsort,

Jagt dann ausser Sag, das Jme nit bewust, ob die Hund,
dann Jeuber sey seyen, Jaghsmann, Visirt ob Jemand
Sag also erschossen,

Der Beiden sundrem Jagtstuck, Sagt Jemand dann
Jaghsmann,

Vff den Vierndten peremptoriae articklen

Zeuget vorgeritt, dasselb er gedenckt dann mit das der Landtgraff die Sachsen, so er mit krieghert die Hessischen gehabt hab, so ehe dann sie, samt auch die Hungarn gewest sey,

Vff denn aichsten artickel

Sol alt Zeuge, sein sage, wie dem Vierndten artickel gethan,

Vff den zwolfften peremptoriae

Zeuge vorgeritt,

Sagt dann wie sein, Wisse er hab sy daselbst sehen streiffen, und wenn die yplundert geritt,

Das erstem sindern Pferdt, Silber hatt Zeuge dann nit,

Vff das under fragt, Antwort, Er wisse nit anders, dann das die Hessen Holtz, dero Hessen Pferdt sehen Pferdt gewest sey, wie auch die andern Hessen Knecht,

Vff den dreizehenden artickel

Zeuge vorgeritt,

Sagt solchs hab sich zutragen, wie die dritten,

einig Zuegehaym / denen hab ich nit gehört /

Ob das fünfte Frag stuck / dessen ersucht / darumb
er wiss mit / das sie alda gestanden /

Ob den Fünfftzehenden articuln
dessen vorgehört /

sagt / er hab dessen articuls kein verstandt

Des sechtzehenden Peremptoriat
articuls / hat dienge kain wissen /

Ob der fünffzehen frag stuck / bey dem Pfandten / abgestan
gnad der beschuldigten articuln gestelt dessen under
schidlich befragt / antwort / er trag der sachen
gnad fünffzehen kein wissens /

Des zwainzigisten articuls hat dienge
auch kein wissens /

Ob den ainundzwainzigisten articuls
dessen vorgehört / sagt dem lauf sein / dann ob
habe ersehen gnad gehört /

Ob das erst fünffzehen Frag stuck / bey diesem articul
dessen befragt / Antwort Ja / Wann ob sie gn /

vnnst, Sabenn die Vom Frigenrechtenn bey Solms
angefürt, Vnnd seien vnns bestetigt worddenn,

Vff das annder gefragt, Antwortet Hanns Ehr.
Vorster sich nichts dinstl,

Vff das Viertt vnnd Fünffzigiste ar-
tickell, Sat Jerge Heinwissen
straff

Vff den drei vnnd Fünffzigisten
artickell

Hanns Vorsprt, Sagt dennselbenn Lauff sein, Wie
er Sab gesehenn, die Frienmessenn, bey dem Stül,
Christenn die Pungart, Vnnd sidel Vnnd Sichtt anfüh-
rt sey Innen vnns Von Inen geschehenn worddenn,

Vff das Sunder fünfzehent, bey diesem artickell, vnns,
wortt Hanns, Wenn denn Sein Gnadigsten
Vnns nit nichts, das sey Inen aber bewusst, Das
Ihrn Gnedigst. Sein die Vom Frienmessenn, so wolle
beschedigt Sab, als die Vonn Pungart, Vnnd annder
Gemeindsmannen, Vnnd vnns Inn Gehorsam Ehr Sy Sallten
kommen,

Vff denn Sechsten artickell

Zeuge Vorbericht, Anzeigt, sonnder er obern Landsgrafen,
Darumb Sab er Herrn zeugen, Also auch,
Weiter auch Zeuge Ist der besunder Herrschaft,
Und wisse mit mehr,

Volgendt ist Zeuge vermoge des
Directoriums Ist den ersten
Herren beweisung Hundten etc,
Administrirt worden,

Sagt er Lasse das Gelt seinen gnedigen Herr,
Der orths Obrigkeit, darumb etliche der Landt
Gemeinen, Und denselben Hinder zuziehen Sab,
Solchs Sab er also Gebotten,

Rundet damit seine Sage, Und ist Zum ein
Stillschweigen zugefunden worden,

Sechste und Siebenzigste Zeuge

Caspar Hartman, Burger zu Landtag
Ist seines geschworenen Eydts, Entschuldigens
Erinnert, auch sonst Alt und Jung, mengmahl erinnert,
Sich Gewarnet, Und mit Erkundigung, die Landtgrafen,

Vff der Gemeinem frag stuck beschaigt werdenn,

Zum dritt Vff recht, Antwort, Ei sey Zwei Hund
Vierzig Thar. alt,

Vff das ander antwort, Zwi Hundert mann,

Vff das dritt antwort, sey mit Christlichem Glau-
benn, Hund als wir Vff Gott mit gutten hannungk,

Vff das Vierdt antwort Hundert, Drey Hundert
Gulden weriß,

Vff das fünffte antwort Hundert, Ei sey ausser Ei-
dt werdenn, Hund dem Obrigem Vrni,

Vff das Sechst, Diebstand Hund Vff Hundert Gedmischt,
Hus beschaigt, Antwort Vrni,

Vff das Vrundt Antwort Hundert, Dem Thewfem
dem wir Gott, Hund das Glück gonne,

Vff das Sybendt beschaigt, Antwort Hundert, Ei sey
Polnischer Hundertham, Hund dem Obrigem Vrni,

Vorgende ist Genige vormoge der
directorij Vffen zwaiten perempto
riale artickel vorgorth,

Sagt dem ersten nein, Dann die von Freyen sten
sein

mit Jrem dz Lanndtrecht dz Gericht vnd vrsth
Hauptman, vnd ordinat, langer als dreissig Jhar
dz Jrer Hauptman ordnung,

Vff dz erst sündrim fragstuck, dunckt Gemeder, redlich
dz sagt, antwort, Nein,

Vff den dritten artickell, antwortten dz
Schatzung, Stewr, hoch vnd dz nist, dunckt
Gemeder,

sagt dem rechtt sein, dann es leider ist so
vnell als vnnutz Leutt vorhanden weren, dz dz vom
Fürstenstein, mit Jrem den Landtrecht dz Schatzung
ordnung, hab aber dz best, wann es vorhanden, so ist
gnedig mit behalten,

Vff dz erst dz gefragt Stuck, Antwortt dunckt,
Wie dz artickell

Vff dz ander gesagt, Antwortt Ja,

Vff dz dritt Antwortt dunckt, dz Fürstenstein
Habnus sunder gnedigen Herrn, dz Hohen, Herr Lutz
Erbarkeit, nutz gewerbt, vnd dz sein Gnad nust
ausgeschrieben, dz Habnus nutz dann Burgfriedens gr,
dient, sündrichs dann Viehhauss, Stewr, Leiden, vnd
Lutz darin gehort, gefreit, Dabey es dunckt mitt

darnach, vnd solchs ersehen,

Item das Viertl besiecht antreffen, Es habens als Gemeinsmann auss yslichen, vnd mit der gebreuchs Salbern, gelbern, Item dasselbi, Item gebreuchs Salbern, Settern sie samein der, dienen Heiern, etlichen Haberen geben müssen,

Item das fünfft besünder Viertl, Hanget besiecht antreffen Niemen,

Item den Letsten peremptorie ar, liebee, Heiigebor sorte,

sagt darselbern recht sei, Item als laut das Müller Heimern, als Holmischer Priester, die Heimen schern gehessen, aber Landshut stadt, Herz stall, Herr Lenig Harren, verordnet worden, Er. Hab auch dem Meisthaus darselbst, vom Lazaren der Heiren friedraunten sehen verlich

Item die sündern fruchtlich, bey einem Herstern, arlibell, gestelt Hanget besiecht, antreffen Es ist Herr Hern arlibell

Item das ander anzeigen Hanget, Die Heiigen meister, Gemeinsgeben, Inhalten der Gemein selbst, aber Lenn

Baumeister. Und Oysterreuter, gewelt werdann, so
sey der Rhatschreiber dz Landgrafen allmall
dem seins gnedigen Herrn wolgann dayey,

Vff den siebenden artickell anlyer,
Sald Nach dem Gott Christlich, dunger vor,
lorit,

Sagt dem Landgr. seni, Vrsach er sey dayey gr,
erst, Und Sald gesehen

Vff das byggestelt sundn Herrschaft, antwort
dunger, Er wiss dyssen bescheidt dinst Burgermeis,

Vff dasig ander artickell, antwort, Nemi, Er sey dann vff
mit dorfstam Nemi,

Vff den achtzehen Jeremytoriae
Artickell, Zeuge vorlorit,

sagt er hab dyssen Nemi kainen

vff Namsten artickell, Sagt dunger auch Nemi kainen,
vff mayn seni, Und mayn auch nit seni,

Vff denn nechsten artickell
Zeuge vorlorit,

sagt er kain wol, das der Landgraff Burgermeis,

dann angriff vnd gfundtnus d' Burgermeistern
mit sab, sabb auch mit erstatten nach vermerckt

Von den zwoelfften artickele dritge
vorgott,

Sagt dasselbig treffe mein, dann er sey
dapey gewesen, vnd solche angriff vnd gfundtnus
nechst erstatten,

Vff das sundri puncten, bey disem den elften ar-
tickel, dunckt bedingt, anderwerdt, er wisse es nit,

Vff das andern bedingt, anderwerdt, er wisse nit
weyter,
dann wie er bey dem artickele
gesagt,

Vff den dreizehenden, funffzehenden,
vnnd siebenzehenden gemeyn artickele
dritge diederschlags vorgott

Sagt er trag der sum sampt vnd sundri beym
anfangs,
ist die halbum
Vff die sundrin puncten bey solchem vermeri,
dem artickelen gestelt, dinstags, vnderlassen,
Omitt aber die sundrin puncten bey dem elften,

Artickell gestelt, dem selben artickell erlangen Ihm,
Ist dinger darumb Gemeiner stadt klag erfragt worden,
Antwort er hab darum Nein gesagt,

Uff den zwantzigsten artickell
dinger vorgelt,

sagt dem recht sein, Dann er hab solichs
dem gemeinen altem gericht, auch selbst gethan,

Uff den ainlend zwaintzigsten artickell
dinge vorgelt,

erholt er sein sag, bey dem zwaintzigsten artickell
gelten,

Uff das erst besonder fragstuck, dinger befragt, antwort,
Er wiss nit das es geschehen, wann sich aber der fall
Itzmals mit zutragen,

Uff das ander sonder fragstuck, antwort dinger,
Nein,

Uff den zwelfend zwaintzigsten jeremyto,
viere artickell dinge vorgelt,

sagt dem recht sein, Dann er hab offt,
mals vor dem gericht gethan gericht,

Uff das erste hingesetzte sonder fragstuck, dinger befragt
antwort, Er hab es vor langer zeyt bey etlichen von
etlichen personen gehort,

Vff das anndri anthwurt Zeuge, bei dem vorstan,

Vff den drei vnd zwanzigsten artickel

Zeuge vorbrit, Sagt dem taglich sei, Vrsach
ehr habs erfahren,

Vff das sechste fragstuck, bey vorhalt vorgemelter
artickell gestelt, Zeuge befragt, Antwurt, sonder
das fragstuck dem Herrn Landtgrauen
belangen thue, Hab ehr desselben kein wissen

Vff den letzten artickel Zeuge vorbrit

Sagt er hab dauon kein wissen, Ist der
halben Vff das sechste fragstuck befragen,
Sonder lassen,

Volgendt ist auss Zeuge Vff den ersten
Herren beweisstungs puncten, Vor-
lest worden

Sagt dasselbem, ausser halb das Jme Cuer
wisset, ab auch Landtgrauischer Gnad angr.
Forgenen darunter Gewalt sein, Sache sein,

Vrsach vñ Lob der gethanen Thaten Landtags für
dem, Vnd Ursprung des ytzigen Landtags,
Gründen der Ritterschaft angehaben,

Beschluß damit sein sage, Vnd ist Jnn
mit Genommen Stiefs Bruders vnnötigen
Vrsachen,

Der Herrnvnnd dreissigst Gebrüche

Gemeiner Lands Bürger in Landtags,

Ist sein gethanen ansag, mit Gleicher Form Reuten
zu Jnnsbruck, Vnd der Ritterschaft mainandts Gelaubnuß,
Darnach
Ist der Landtmann Hinausstritt, begriffen worden,

Antwurt Ist das erst Capitl Vnd sein Punct
Vnd Punctzigk Jhar alt,

Ist das ander, Antwurt wie oben,

Ist das dritt begriffen, Antwurt, Ist Gott mit gnaden
Christlichen glaubens Vnd Kümmts

Ist das Vierd Antwurt, Dreyg Hundert gulden wirt,

Ist das fünffte begriffen, Antwurt Dergl, Capitl dafür
Eibrit worden, Vnd dem Gebrauch Jnhalt Mayn,

Vff das Erbest, Fridrandt Hand Art, Drunge Hen,
dirschridlich besiagtt wordnum, Antwort, Nein

Vff das Mundt besiagtt, Antwortt, dann virgest,
Sabrundum,

Vff das Gebrandt, Antwortt Drunge, Ei sey Polnisch,
Dorf dir dirser Vorbort, der Zydt erlassen,
Hand dann Gbrigsum Nein,

Vff den Zwaiten Peremptoriae ar-
tickell, ist Zeuge Carle der directo,
einmol, Gesworn wordum,

Sagt dann Laut seyn Visarb sind existend,
Sr Carle Vom Trintag anderm Fridrm, dann
die Vom Lanyard, Hand die Vom Fridrm,
sehen, gehabt, oder dann sie gehorsam gelaist da,
dann, dann Vom Grauen Philip,
sum, Reinhartum Hand Fridrichen Wagnisten
Grauen die Poland

Vff das erst Sunder fragstuck, by dissem Zwaitten
Peremptorial artickell, Drunge besiagt, Antwortt,
Er wisse Nein Sundersheidt darumber.

Vff das ander besiagt, Antwortt Drunge, Was

die Gsiim vom Holtz lagetten vom Hüsstam vnd Gerichtstatten daselbst haben, Das wirt alz mit,

Uff den dritten artickel, die Schatzung, Steur, Holtz vnd Dienst antreffend,

Haben vorgeredt, dagegen dann etwas sein, Vnd alz es sich verhaben, Das der von Gsiim, Schatzung, auch Holtz vnd dienst gehaben, das, hatt vnd gethan, Wie die vom Langnauw auch, Uff das erst besonder Gnadbrieff, by dem dieselben da, bleiben, vnsre vorfaren, entlichen, Ja, die zyt, sind alz mit aufgenommen behalten,

Uff das ander antwurt vnsre, wie Ja, Dann wan man Jm Gricht kundschaft die vom Langnauw erfordert, so hetten die Gsiimenschwand, auch mit gewüst,

Uff das dritt antwurt vnsre, Es hetten Jre Gericht gelt arbeitt, wan auch gewerlt, Vnd das vrsach Schaffen Kunigunden, Es, gleichwan ain tag gedingt, vnd da dem Vogt gen, Gsiim vnd widum gestritt, vnd sabem es vnsre vrsachen, wist grafen der Obrigkeyt Es, Gsiim,

Vff das vierd vnd fünffte sünder frag stürck,
dienet vnderschidtlich bescheydt, Antwort
Er hab darinn sambt vnd sunder vmb laistung,

Vff den ersten articckel

Dienet vorbericht, dagegen dann klagt sein, dann er
hab dem gnedigen herr, auss dessen befelch,
schaden, dessen bestanden an das gericht die klag
erlegt, vnd leist das bestendnuss, dann Wann
sibende die Pinsionschaden vorhanden hab,

Vff das erst sünder frag stück, Antwort dienet, wie
dann articckel, Dorin er sich der begert
mit zugemessen anzeigung, wann es bestehen,

Vff das ander sünder frag stück, Antwort dienet,
Er leugt es nit,

Vff den dritten articckel ansetzens
Was den dorf belangen thut,

Dienet vorbericht, dagegen dann klagt sein, Dieselb
seind zerstanden
hab es bestehen, vnd dem fürgenommen vnd zugenommen
also gebotten,

Vff das erst sunder frag stuck, by disem Ar-
tickell, Zeugen beschaigt, Antwort, wer Jnen
das sagen solt,

Vff das ander Antwort, Er kom nit sagen,
wer er damit geschaftet sey, noch was sie haben,

Vff den achten gemeyn articklen
Zeugen vorgelt,

Sagt dem Landt sein, Dann ob wasser
der Landtgraue die Gassen, kom dann Holtzern gurt,
beiren, Zu Zeiten dennist, fallend sol, so mussen
doch die Gastmeuer, nichts destoweniger, dannen gen
dignen heiren, kom Holtz, dienen wer andere, dor-
mit der Landtschaft,

Vff die sundern frag stuck, by dem achten articklen
gestelt, Zeugen beschaigt, Antwort, Vff das erst,
wie sich kom dem altem also gehalt,

Vff das ander Antwort Zeugen, Er kom darinn nit
weyter dann wie stadt geben,

Vff Meinten und achten gemein-
gemeyn articklen,

Der vierdt Punct Sonderlichs Gebet vordem,
Belangt die gar Heilsame Lehr,

Vff den zwoelfften Artickel
Deuge Vorgericht,

Sagt dann Lucas fein, Visach, die hab die
Lehr Christi erlernet, sonderlich sehen den Tod,
Ja auch fürchten, Vnd kom dem Ysenden gehorcht,

Der nit thun sunder ein Lugenhafften Prachtuch,
Hatt Punct Heilsame Lehr

Vff das ander Belangt, Auferstehung Christi,

Der dreitzehenden Artickels Hat
Deuge Keine wissenschafft

Vff den Funfftzehenden Artickel
Punct Vorgericht

Sagt er Vorsehe sich, dann die Hell Lug sein
Lehren, mit welcher andere die Kom Christi
sehen beschönen, Dann Johan allein
die hab auch Heil gnedigen Heim zu Johan,

drey orttl, der obrigkeyt erlaubt,

Ob der beyder sünderin Freystürb, bey diesem Innhalt handlung articul erstreckt, dienet beder, schidlich bestraft, oder solle ob jemi[illegible] sagen, dann articul gelten,

Des siebenzehenden articels Zeug beruge aus dem wissen,

Erinnert ob dann der Vrsachen, daß sie im Vrsachs handlung articul, dann ihr aussag der, beyzum, Ist ob Ob die sünderin Freystürb mit bestraft worden,

Ob den zwanzigisten articels

nutz vorhorts, dauet dann recht sein, Visirs oder soll ob sein tag also erstehen, und gehört,

Ob den ainvndzwainzigisten peremptoriae

nutz vorhorts, dauet dann vom Heim sagen, recht sein,

Ob die sünderin freystürb, Hierby erstreckt, dienet

Erfragt / Antwort ob Sub geboret / das Er ein
Bogt / die Ritterschaft / darum Von Dienstleuten
als Sy mit Ihnen Rath gemacht / Die
Edelleuth darüm gnadigen Herrn / da Ursach
die Dienstleute / darmit / gnedigen / Herrn / Von
Polnit / nachgelassen / Und Ihnen Sicht angesetzt
Und das Ihr gnediger / Herr / darauff den Ritterschaft
Verschreiben Und Versichert / Darauff dann
Dienstleute / die Edelleuth Urlaub worden /

Ist das ander Erfragt / Antwort Jungk Herr / Er
lasse es mit /

Ist der zwen und zwanzigsten
Peremptoriae articulee Verlesen
Vorlest /

Sagt ob Sie Ihr Herrn wissens drumb /

Ist der dreiund zwanzigsten
Peremptoriae articulee

Sagt / Er lasse Und Sub auch mit anderen Ge-
lesen /

Ist Sub acht Under schiedlich / by diesem drey Und

Herwig ist dem wirdell, dings beraigt, dass,
wort, wo die Kirchenherren, auch bey
dem Rossischen angesücht, das sy Im ge,
winnt,

Ob dem eelsten artickell
dings beroirt,

agt, Es wiss dem Camin bewisig, Ist dis ding
dass fürgestürt mit beraigt worden,

Weiter ist benge vermoge der directory
ob dem ersten beweisung gründen
beroirt worden

agt dasselbig auch sein, dann er habe gesehen,
und gehört, doch wiss er nit ob
Rossischer leibs ausgehorigs, darunter gemelt seinem
Bruderlichs damit sein sagr land
ward Im bey andern dingen nit schedlichen
beschigt,

Der vierdigst gebenge

Claus Oswald, Burger zu Zaupack,

Ist sonnd erstlichen dryhr mit allem Gleit
Gen wehren widerrit, unnd sin schwert Gnad
stracks inwendig Gewarnet, Gnd darnach nüst
die Gbrichsbaum Gantzer stuckstuck, besichtigt worden

Vmb hrs, Gb das erst, Antwortt, Er sey dry Gnd
sunfftzig Jhar alt,

Vff das ander, Er sey sonnd Handwerchs mit dryen
knechten,

Vff das dritt besichtigt Antwortt, Sonst nüst gnehmen
gleichwerr Gnd Zerbrochen,

Vff das vierdt Antwortt, Gnd dry hundert gnehmen
Pfenig,

Vff das fünfft, er sey Gegen dem Commissario ausgetretten worden, Gnd hab Gbrigem Inhalt Vrin,

Vff das sechst, siebendt Gnd Vff stuckstuck, Gn,
die sibendig besichtigt, Antwortt Gnsser Vrin,

Vff das Vrindt Antwortt Gnsser, er Gegen dem nächst
Sabbendan den dritt

Vff das zehendt besichtigt Antwortt Gnsser, Er sey
Salomischen Gnd nit Jhar, Vnd hab den dessen Gesellen
sonnd nichts zu klagen, Dann Gr im Gnd sein Gnd
mark dennen Gegen Gingerschen mit abgelegt,

Demnach ist zwischen vormoge der
directorium de, auf den zwaiten
Peremptorie articlen, vorfort
Worden,

Sagt dann seins Inhalts erst, Visirt seins
irrthumbs, so sich by seinem beginnen zuegetra-
gen der verleibten Theilung erstlichen, Das
Holtz mit ober sein Hannenschlag gemarkt, und
das seine, gnadigen ausserhalb gegen verleibt ge-
meint, darum dann Intrag beschehen,

Ist erstens sonderen straffwirdt, by dem zwaiten ar-
tickel geschicht, sich dessen irrthumbs,

Ist das ander bekhagt, antwortt, Er meine das die von
Hannenschlag, mit irrthumb und verenderung, seine
gnadigen Herrn, in Holtz, mit recht ausgetragen,
und Ir-er darin gemarkt haben, dann sy
nach Lauths kauffs ein gehauwen gemeinen, den behalten
geben,

Ist den dritten articlen, dann die
Scheidung, Klauen, Holtz und darist be-
langt,

Sagt der erst, sagt die seine, Visirt als zu-
nach in Hannenschlag gewandt, sich in sy seinen
gnadigen Herrn, selbst gegeben, gemangelt, das

vñ dem Landtgericht, mit dem hoch authoritet
gewalt, Das Holtz haben sie mit dem Fürsteinsteuer, dem Fürsten vom Holtz
gedempt vnd genommen,

Item die besunder Fischerey, bey dem dritten Fürsteyn-
reich gelegen, dessgleichen, Antwort
hoch nicht da, dann vñ dessen, Hab sie selbst dreymahl
besichtigen gehabt,

Item das ander Authoritet dessen, nicht da, Nämblich
als beyde seine gnedige Fürsten vom Holtz, das gehölz
Salbaum mit einander Gränitz gewesen, Hab sie gesehen
Das Holtz der Fürsteinsteuer, samyt anderen bey
den Haussen, Schmachaun Cassaun, Lachse Holtz die Bäum
selbs, in dem walt gefallen, vnd darinn Zimmer dienst
vom wild Holtz abgehauen, die selbst mit vnd da
die gewest, vnd die selbigen dingen gebolffen,

Item Anno Tausent Fünffhundert vnd neunden Thar hab als
die vom Oldenburgh dieser Landt artt Fürsten der
Hoyen Fahrt dessen, vom langen sandt gnedigsten Fürsten
die vom Fürsteinsteuer, Fischgerechtigkeit gehen Dänne
dannen, dann Fischeren dasselbsten, Das gethan
sie auch gethan, Vnder die Hand hab sie sy nach einer
mahl gehen Dritte genannt,

Item das dritt stuck, antreffend den, so da
dann von Polnd, Hungern, Behem
mit Hauffen, und die Todten mit Feuer
Item, sie Todten auff alle Schlachten, mit Wagen
mit Baumholtz oder Pulver verbrent, und sonst
alle dienst, dem Burgfriedens gethan, darinn die
so Todten dingen Erhaltung verordnet und
andere Gundelhauer auff, und Todten sich des nit
gebraucht, ausserhalb auch den Flotzeinander Feindt
verstorben ist,

Item das Vierdt sonder stuck, begriffen, antreffend den,
so sich vom Feindt abtrit gethon, Das
der vom Feindt, darüber durch den, und
durch alle Gebirg, darein Feindlichen, und
der angehangen Feindtschaft halben, gegeben, und sich
dy, als ob noch die Feindtschaft bestatt genomt,
solche Lehen geben, die damit sich
man dy Fürsten Rhein, und andere Polnische Grenzen,
Rhein auff

Item das fünffte, antreffend den, so sich der vom
Feindt bricht sein Lehenmanz mit dem besten,
die mich eins so mit, als ob gilchs, oder mit gilchs sey,

Uff den sechsten peremptorial
artickel, deine vorsatz

sagt dann was sy, diser artickel sonder die
Amptlüt belangt, hab jm, gnädigen Herr, diser,
sinem ablangen bericht, do sollen die Com-
missarien dann alten Fridlin Comm holen, uff
sy sagt gepurnen, Jetzen dann Wunsidel
brecht Fridlin lang belassen, alß dann solt er sin,
Gnaden zuvor alß vor landtsmüd bestendig sin,
das wir auch also bestahn,

Uff die beyspilen sünderen spruchstuck dunckt sy,
fragt, Antwort uff sy, sollen das
auch dunken Comm Commissarien, deren diß orts an das
Gericht der Lanyarth gordnet, Item einen spruch-
der auch das Landtschaftsbuch anzogt belangen,
erklagen sy sich Fridlin Comm
Clarenen, also sy es behalten werden, so lang sy
gedunckt,

Uff das ander spruchstuck, Antwort dunckt, Ja, Ja,
Comm Burgermeister Comm Landtsbergen Landtsfahnen
gesetzt, aber die Burgermeister Comm Oysenmente hab die
Bauren nit dorfen setzen, aus Vorsichtigen der Obrig-
keit Comm der Fryburg

Uff den siebenden artickel ansprach des
todts,

Junger vorbehalt, dasselb dann kraft seins, Dorf sab die Grentzen, biss an dann Erbreichstain, Gundersdorff Pischofthum, Visarb, vi sab vor Zeiten Jharium, sampt andrin Grentzen darein, dem Hrin von Polnd, selbst Erbthum Jahren, und Erben nachkam,

Demel das Pischthum erlangt, sab vi dann alten Hrin schlossen, das vitth mit sehnen fischen, und was vi dir, gnadenn, dürfen nachst gehayt,

Das vistum sündrin fragstuckh, by disen Urkundn. di, liberall, bringt dunger Cunni Cristenn

Ist das under bringt, antzeigt dunger, das Jahren sab vbi mit gesehen, aber vi sab erkenn underm nachpain selbst gefischt, Wer Jm nit beigetan dennst,

Von den alten peremptorie articlen dunger vorbracht,

Sagt dann kraft seins, Visarb vi sabs von seinen Altern also gehört, und solanger vi dn Grentzen gewandt, almusen gesehen Er gehenn unts Hof, untern, so die Pischen gütter Jnhabenn, dann Hrin Landgrauen, Jhrichts dannen Erben Pischenn, und die

leibs ausser Verigens / die aigenn Hannen /

Vff das begert strelt nit sunder hingstuck / auch / wirt bringe / Die Gesellenn haben alle dreist mit Erlichen leistenn / solchs hab ir Verstehenn / Vnd selbst darüb gehorsamm /

Vff das ander Rutermitt bringe / wie dann ir sthen / Vnd weiter ist Erkennt sich dieselbenn Gesellenn nitmehr / dann einer hingegen gehorsamm /

Den Vierdten artickell

sagt bringer wahr sein / Visirt ir sey den Vierdtenn dahenn Verursacht / Habs nit Verstehenn / nach dem seinem Eltern gebirt /

Vff den nechsten Veremytorige artickell

bringer bestehe / dasselt dann wahr sein / Visirt seinig warhaftig / Er hab der Handtwerck die Gesellenn mit Vnnit angericht oder gesandtwerck die Vierdtenn Vnd lassenn / ausserhalb vnd wissen dryer / der Rentmeistr dem Brombirg gethann hab /

Vff den zwelfften Veremytorige bringe

Vorsteht /

Augsb, zu wissen, Und hab uns vom ersten ältesten nit anders erhebt,

Uff die sunder zu fruhstuck, bey diesen dreyen artickeln gestelt, dunckt bedunckt, Antwort uff das erst, Wann dab der Wunsch, so ist dann Kolben Hübschen gesessen, schönen Salben, so wol als andere Jungen die Fürstenthum, ehrn schon geschendet, Und zu dunckt dab solchs dieselbigen Testamenti mit dem genant Rüd Eckstein gestossen, Und dann Lungwitz der Eltern sunden,

Uff das ander fruhstuck, erfolt dunckt sein sagt, bey dem artickell gethan,

Uff den dreibegenden artickell

dunckt vorbedt, dugt dem brache sein, Dieses ist dab sich niemandt hinderstandem, solche dinge dulden, als uns Georg Stall, vorsehens Herr von dem Rentmeister begeistern werdem, Aber dan gnedigen Herrn dolen, darum gemerkt, dab man den Leuten Lodig ergehen,

Uff das beyg gestelt sunder fragstuck / Er solt
dunge sein sage / Uff denn artickel gehan /

Uff den fünffhesenden peremyto /
xiae articlece

unge vorhart / Sagt er lasse nit wunders

Uff beyde sunder fragstuck / by disen vorgenden
artickel gestelt / dunge Sunderlichs befragt
antwort / Er lasse nit /

Uff den siebenhesenden artickee
dunge vorhort /

Sagt der Herr Landtgraue / Hab by sein dungen
taydingen / mit dem obrigkeyt oder diebstgerichts /
beyde die Graffschaft / vber die Gemeindt daselbst
gehapt /

Uff die sunderen fragstuck / by dem Vnnden / beyde /
dem Sand Brichmetzhenden peremptorial artickee /
gestelt / dunge Sunderlichs befragt / Antwort
als vorig disem samptt Sand sonder dem vorstand

Uff den zwaintzigsten peremptoriae
articlece

Zuncz Gerhart / Dagtt dem Lucht. Jamt / Vi. Artt
vi. Lucht. rd dafar / Traun die Frantzosander etwas
Dri Sibattam gehabtt / Hettam sie by dem Sarim
Von Dolnch / Gundt Hanigkh angerüfftt / solchs sy
by Jamt Hytam also gestrahm / Wusste anst
nitt anndrd / dann das sy Jeder Hytt Vom Hamim /
Gnedigem Sarim / gestrahgt varim wordam /

Von dem ainbrd Zwaintzigsten artickell /

Solltt Hunge Jamt Sagt / Gund dargestrahm / obrum by
dem Zwaintzigstam artickell gehtam /

Das erst dargestrelt Sündr Hrazstückt / by dissem
artickell / Antwortt Hunge / Sie Hab gebrtt /
Das es nim Hytt die Rindtstell dem Von Hidern /
sehm Hr. Erbssen Vom dem Vlenbrade / zuzuhaim /
Derselbam sy by Dolnch Gund Hirtz Gund Hirtt
angerüfftt / Gund das darbargam Jamt Gnedigen Harr an
die Rindtstell gestrahtabam / Gund Jnam die Erbssen
Lindar nimb Dinbargam Hrarbt hab /

Das anndrim Sündrim Hrazstückt / hatt Hunge Hamm
barstandt /

Von dem Zwaintzigsten artickell /

Salt dungr auff dem Crimmenschafft

Vff den drei vnnd zwanzigsten
Artickell

Zeugen vorhorth, Sagt er, Er wisse nitt anders, dann
das Hans Gredigen Seel. Erben Holtz, die von seinen
Vahren so lanng Zeit gedauert, Er Hans alleinigen
Erschrötzet hab,

Vff das beygesetzt Sunder Fragstuck Zeugen bekrefftigt,
Antwortt, Er hab nit bey Ihrem Gelassen,
aufrichten, Wie wohll er Zeug Warlang des Bisyaum,
Vahren Gesellschafft gewest,

Vff den letzten Artickell Zeuge
Vorhorth,

Sagt als Vorige Zeugen nichts, dann Wie er obenn
allenthalbenn gehorth sey,

Volgende ist Zeuge vermoge des di
zeltorin Vff dem ersten Termin
Verwissungs Pünckten vorhort wor-
denn,

Sagt demselben Kauf sein Visirt er habs
selbst gesehen, und bezeugts mit seinem da,
einiten gehabt, welche die straff als nemblich
Zwiefachen gelten, welchergestalten Heim vom
Holtz, gehen müssen, Und wenn Thier,
Gnadenn, Heim den Gesellen, In dem Kauf Jahr
Tag gehen,

Uff den vierdten, fünfften, Und sechsten, Peinlich Verweisungs punkten Vorige Underschiedlich Vorlegt,

Sagt dieselben sambt und sonders Kauf sein,
Visirt sein mit, er als ein geschworner
Geschworner, Hab es also Gelassen pünctlich und sambt,
Gaben,

Uff den siebenden Verweisungs punkten

Zeugs Vorlegt, Sagt wann er Jemand betretten,
so straff bar gewest, Hab er denselben zum
Gesandt genommen, solchs dem Heim, oder dem
Ober Gerichts angezeigt, Damit

Von dem Gebiethen der Statt Schaffhausen,

Vff den alten Verweisungs
Puncten

Puncto Vorgehet, Sagt dann auch, Dann
ehe Sach Ihm Syenen darumb also befunden, auch
darüber Erkhandt haltenn;

Beschluss damit Sein auffsatz, Vnd ist
Ihme ein Abschrifft zugelegt worden,

Von dem Burgstberge

Heisset Johannes von Länyas, Ist ac,
Vermeinen Vnd anderer Vorgeschriebener Schuldnen
Irrthumb Sagt Vnd schribt, Vom Vrtheil
zu Ihmen, auch Ihr Gnaden Vnd Statt mitgenadt
Citirt, Vnd vermant worden, der Vrtheil Ihr
zu thun, Vnd so bald Ehe die Gemeinen Pfandschuld
bezahlt,
Hat Ehe das erst Puncts Vrtheil, Citirung Vnd Vorhabens Ihr
alles,

Vff das ander / Ist sey ain Gmeiner Borister der
Lanpach /

Vnd das dritt befragt / Antwort / Er hoff aus
gnaden Cristenlichem glauben und Gemainschaft

Vff das Vierd / Sey Gmeind Sindrest zu Baum Reich /

Vff das fünfft Antwort Jenge / Er sey daher Ei-
bitt worden / Vnd ander nachy ainander / Hab
sich mit selbst dann drinnen angeben /

Vff das Sechst / Bekannt / Vnd acht Jenge Gmeind /
schädlich befragt / Antwort Vnni /

Vff das Vnndt befragt / Antwort / Er wolt das
ainem Jedem Vnderschaiden / Darin er verstat hette /

Vff das Zehendt Antwort Jenge / Sey vnd gehört
ain Cristen / Dorf samt yflicht Cristen-
lichs gehalten / Vnd wurden dann Landtgeschwornen
nach dannen zu Bringung zeugen Vngezogen /

Hierüber ist mit Jengen Vrden Verrnyto-
rial Articklenn geschritten /

Ist auch Vormaln der Artickl Vnns Gott dann Jungen
Articklen / Verlesen worden / Sagt dem Vnder-
sassen / dann bey sinnen Gedechtnus

Hab dann gnediger herr Hohenb, der abreitzeyt der
Freymansachen gehabt, daselbst gebotten, und
verpotten, ob etwas anns der Freymansachen,
Jedes theyls gehörig were, das anns gezeugk,
das Freimann,

Item das erst sendes pfingstag, hab dann herr Jo-
annes doctor artickel, gestellt, durch befragt, durch,
wirt, Er vorsteh sich des ding nit,

Item das ander gehalt er seinen depositum und sage,
hab dann artickel gethan,

Des vierten artickels hat zeuge
kein wissenschaft,

Item den fünfften zeugen dann vermeyntlich
artickels zeuge vorsteht,

sagt Er wisse nit, vorsteh sich anns des ding nichts,

Des siebenden zeugen artickels

hat durch anns dann angezeugt, Item der zeugen,
Item des sendens pfingstag, hab dasselbig ver-meintem
artickel gestellt durch zeugen laut der acten,

Vff den sechsten artickel deinge
Vorsorth

sagt, Er wisse vom Crutzin anders nit zu sprechen, dann
das der vom Christenthum, dann Heim von Volmy
nitt gehorsam seyen, Volchs hab er vom dann
Marpurg in Hungarn gehort,

Veitter ist deinge kant des dirrectorii uff
den vierten und fünfften Sextern
Bemeisunge gründen Vorsorth,

sagt dieselbem sampt und sunder wahr sein, Visars
wie alt zwei knaben, hab er selbst also gethan,
und sey also vom den Ober Christen bericht worden,
Das ehe, wann eins solchs fälls, teilung nemen,
Jenn und stimmen solle, Vorh hab er dann
ablesung nitt gehoret, sunder allein der Obrigkeyt,
und Ober knaben, angezeigt, Wie ehe die sach
befunden,

Vff den siebenden gründen,

Jungst vorgericht, Er solle er sonnig sagen, nachst abem dey

dem Weirdtum / Und sunstum Creutzgangs gemeinen
Gebaum / Und Gartum vñ die Spitzer. Gor. Dum mus
dz mustum gehaltum /

Vff den Siebenden gemeinen Bunger beschaidt /

Sagt dann unsser Herr das die Spitzer mit den Vatterun
Und Oberkeitern / sin Ihr Gerichtum / mit Gebai /
digum Gartum / Cruzi sunni / Und sagter Cui
o dum by dum Weirdtum Und sunstum gemeinen gehört

Vff den achten Sermon Verweisungs gemeinstum / Bunger Gor. Sorit /

Sagt dum Cruzi sunni / Dorf wird vñ Vff dum Ober /
Spitzer Gorstandum / dann die Väter mustum sich mit
dum selbigum Gorbiegum / oder Gor der Obrigkeit thai /
digum / Bisach vñ Gabs als wenn
Spitzer / also gesehen / Sindert kumt sum
Kundsatz / Und ist Dum aus zu stillschweigum Ge /
gebundum werdum /

Der Zwelffund Vierdigst Gebeng

Cicaire Gewarth genant / weiges Vicaire

Vom Gemeind Vrsprung,

Ist nutz nothwendt
sonst geschworenen eydts, zu Innerist, auch sonst
gebunden, Corrigiert, Und zu mehrer Vrsprung,

Darnach Ist das erst Gemein straffstuck
begangen, antwortt, Er sey sechtzehen vnd dreyssig
Jar alt,

Ist das ander begangen, antwortt, Er sey seines Handts,
wegen, zu Disentis, aber Jetzo zu Gemeiner Christen
in Gemeind Vrsprung,

Ist das dritt antwortt, wie Gemeind glaubens und
Cammunds,

Ist das Gericht anhalten dunge, Er wolle das seine
niemandt und Niemandt gebunden geben,

Ist das sechste antwortt dunge, Er sey auch Eidtgenossen
und dem Gebiettenen Vnni,

Ist das Gerichts, Verbandt und Arbt Gemeinschaidlich be-
gangen, Antwortt dunge auch Vnni,

Ist das Vrtheil, Er wonne Jnn dem rechten Gebundten
theill

Ist das Gemeind begangen, antwortt, Da etc. sey zum
Gemeinen Christen, und dem Gebiettenen Vnni,

Volgendts ist dieses Jnsatz des directorij

Vff dann dem andern yrrung vorab vff vorsitz
vordnung /

Sagt er habb mit der arbitrell Judex / so lang er lebt /
stundt er habt / wenn dann altem burgern also erbeut /
vff eigenen sündern straffbar / Sidey biegt dunger Eyn
eigenen

Vff das ander besünder straffbuch / antwort dunger alle
artikel wund gerechtigkeit / mit by anderm dahin stehen
lendmilderen ans /

Vff den dritten artickele die
dienst belangend benge vorsitz /

Sagt dann recht sein / Visard seind eigenen / als
habb selbst erfahren und erbeut /

Vff das dritt straffbuch / die dienst antreffend dunger
bestigt / antwort / Die vom Eigenen
haben dann Eigen vom dahin / darbei bandten / da
mit bett / erjagt / und mist ausgemacht / dahin hab
en gefahren / und vom dann altem herbeit / das
sy muss für dem Burgherren yrrungen gedreit haben /
Verhofft sy eigenen thun / by unsern
fürst dahin yhriben /

Vff das Gericht erfragt, Antwort Hunger auff
ysleibt anndrid Sab vß Hunger mit Verstaundnus,

Des fünfftenn fragstürds, Satt Hunger Dani Cristmd,

Vff den siebenden peremptorie
artickell, sonnst den fründten
der Jagent bekannt Zeuge vorsatt,

Augst dann selbenn Cunsi sunn, Visarß
sunid Cristmd, Er Sab selbst Gelstrum mitt
Jagenn, Hund die Hirtenknechter vf die Cursi ge-
stalt,

Vff das erst sundri fragstück, by erinnerung dri
kennbenn artickell, antwort Hunger, Das
Cuisse er nitt,

Also antwort auch Hunger, vff das ander frag-
stück

Vff den achten peremptorie artickell
Hunger examinirt

Augst dann Cursi sunn, Dann er Sab gehört
Hund gesehenn, das die Cursi angehorigenn die Hirt-
knechtenn schlechtlich, Darin gnedigenn Herrn Vom
Holtz, so woll dienstenn müssenn, als anndre

Holmischer Gerichtsbann / sonst Jahrt und Tagwerk / und
Tagwerk Leibs ausgenommen denn Erbarn Landtgerichts
Comm dann Holtzungen Hirtzeiten Herrlichkeit Erbsunn Land Thün
nissen / Vnd Vogtey Vnd Gerichts
stabs / Heirathen Jarmarkt und andern mehr /

Vff das nechst Sünder Freytag / Ist dann ahsam Ambtmann
Erschynt / Gericht besetzt / Ambtsvogt / S. Jacob
Erschynen / das die Innhaber / Gerechtigkeit Holtzungen Hirtz
driessen auch Besuchtigt / Vnd Erbeut Herren meisteren /
Vnd anderen Holmischen /

Ob Hernitzum Freytags Gatt Gericht Vnd Tagwerk Vnd Sprüch

Der Vierunden Fünfftzehenden Vnd
Siebenzehenden Herrenmonaten
Darauff Gericht Gemeiner Herrlichkeit Vorhorig
Vnd Tagwerk / Ist Ehr Vnd meisteren /

Vnd Gallenn zu dann auch Vff die Sünderen Freytag da /
Herr Erstelt / mit besetzt Vnd Gericht /

Vff den Siebenund Vierzigsteren
Vnd Achtsten Augusten
Gericht Vorhorig / Vogt dann Tagwerk / dann

vr Sach vß allermaßen Im Hungarer Gericht
vnd vr Gerichtsrum alßo gehort,

Ob das Hinder stockstuck bey dem letzsten arbeit
Hengst besiegt, Antwort man spricht Ja und
vrtl darumb, Das die vom Hirtz
schaum, vor dissr Zeitung, dem Heim von Hohen
dienst und gehorsam gewessen, Vßm aber
vnd darum sey vß nit mehr vßm

Vrsach damit sein ausszug, und ist
Ime, bis auffs vnd widerrueffens
Erlaubt worden,

Xv. Dreyundvierzigste Zeuge,

Sebastian Herr von Güntersberg,

Ist seines gelaytens und Herkommens Hengst
aichs, Hern vetters vr Jemrits, auß sein stamm und
gewin mainaichs, Verwandt, und Gemeyns
Ob die gemelten stockstuck, besiegt worden,

Antwort Ja das wist, Er sey und stuttzig Jar alt,

Vff das Erstlich Antzeigt / eynen Hauszbronnen /

Vff das dritt / Hoff vnd Hofstatt sey Jm vnteren Gurten gelegen / denn Grund Frümmett /

Vff das Vierdt bekhaufft / Antzeigt / Vm Jahr Hundert Gulden wehrt /

Vff das fünfft Antzeigt / Er sey ausser Eelich worden / Vnd Jhm Obrigkeyt Vrlaub /

Vff das Sechst / Diebstand Vnd Arbeit Hauszes / Landtschadt / Leibs beschaffenheit / Antzeigt Vrsach /

Vff das Vnndt / Antzeigt Hauszes / Jhren Herrschafften so ob Jenn verlihen eigenen Grundts / Jhnen vnd den Ihrigen /

Vff das Zehennd Hauszes beschaffenheit / Antzeigt / Er sey Holtzisch / Vnd Jhm Obrigkeyt Jnhalt Vrsach /

Ferner ist Jenige Carte des Dierdorffs Vff denn Zwaitenn Jeremyadiace artickell vorlesett worden /

Sagt denn Erstes / dann so lang Jhr gedenckt / Erscheint nit anders / Sab auch nit anders Jeniges /

Vff das Erst Besundern Fragstuckt der Vorberürtten Zwaitenn Jeremyadial artickell gestellt / Bekhaufft antzeigt Hauszes Vrsach /

Vff das ander, Antwort bringt, Do kumpt Jme
gedancken Sathanas die form Do Jobs die Schrift,
schaden, hingenommen, Und dardurch gehabt,
Hat aber den dritten nüt,

Vff den dritten Antwort Do,
Weil die dritte belangt bringt vor,
Hiob,

Acht dann Knaben, Visach er habs gar,
Hiob, Und erschlagen,

Vff das dritt sünder Hauptstuck, by dem dritten ar,
gument, der dritt Sathanas redt, bringt vorgibt,
Antwort, Er hab gesehen, Das
die Kinder Gottes, seinen gnedigen Herren, versamlet,
gemacht, uns Hund und mist gesündt, und vorsehe
sich, Er sygend schuldig gemacht dasselb,

Vff das Hiob vorgibt, Antwort bringt, Darumb
Dann er nit bescheidt geben, Irthumb
Antwort bringt dann schmachen,

Vff den Klagenden Jeremy Gloriae

Artickel, wie das Jagen

Jeder vorsicht, sagt dem andern, was er sicht mit seinen augen gethun

Ob der sunderlich pirschsteig, bey driften gemelten des Jagens, gestelt, jeder besichtigt, antwort ob das recht, es kom darauss kein beschaid geben,

Ob andern sag jeder sagen wissend

Von den absentibus exemptoriae articel, jetzige vorsicht,

sagt es sol mit andern gehalten, dann das es also gehalten soy worden, bis ob dieser gesatz widriger dinugen, und ob jeder gestehen,

Ob das recht sunder pirschsteig jeder besichtigt ant, wirt, es sol kein wissend drumb

Ob das ander antwort jeder, es wisse wer, das dy gedient haben, wo kom aber, kom es mit wissen,

Vff den Vierten artickel

Zeuge vorgorth, Sagt er wisse nichts drumb, dann
dieser Punct allererst gehalten, Dann
er vom Handt Punct zumall dahinten,

Der Fünfftzeugen vnd die,
benzehenden artickels darüff
Zeuge vnderschiedlich vorgorth
worden,

Eingeht er Punct Confirmirt, Ist
der Salbaum auff auff der Fründin Fruchtbar bey
solchem Corporalem eidtlichem erstattet, mit be,
fragt worden,

Vff den eilfften artickel

Zeuge examinirt, Wisse nichts Fründs zu re
sagen, Dann dass sie vff obann
gehorth sey,

Beschluss damit sein sagt, Handt ist
Jhro ein schreibens 4 fr. beygelegt
worden,

Der vier vnnd vierzigst Gebeüge,

Von Hexereyen vonn Zauberey,

Ist allermassen wie andere vorgeschribene Puncten, zu Innsprugg, Gerichtlich, Vnd zu mundt etc., dann,

Der erste Artickel der gr., vnd vnser Hauptfrag begreifft,

Antwortet Ob das erst, Ja sey Vnsere Gnedige, Gnedigiste Herr alle,

Ob das ander antwort Gnugsam sey oder nit,

Ob das dritt zu thun mit andern, dann vnser Gnedigiste Herrschaft, Vnd sonst mit das ob sich Vnsere Gnedigiste gehalten habe,

Ob das vierd begriffen, antwortet Gnugsam Ja, das sonst nit gethon Vnd Hinderist Gnedigen,

Ob das fünfft begreifft, antwortet, Ja sey von sey, vnd abwesigkeit andere gesprochen, Vnd Ob Gebrechen, Nein,

Ob das Sechst, Diebstal Vnd Arst, Vnderschiedlich begriffen, antwortet Gnugsam Nein,

Ob das Neündt antwortet Gnugsam, Dann etwas

so vnßtt darüb Sabr dem Bonne vbi vß am allerlibßtem,

Vff das Beschundt gemeini frag stückt, dmiger dspragt, Antwort, Si sey Dolmisch dorß semi agde Cund ysticht albie ledig gelzelt worden, Cund dem Gebrichtem andang Vmii,

Volgendo ist dorge Jngate der di relatorinnbe, vff den Zwaiten peremptoriae axticke, vorßort wor den

Sagt dem wahr semi Dann vbi Lub beschem, Das Omi gnedigm Hrr, Comm Solent, die Comm Ferienschem, gehaltnem Sab, vbnem Cait die Comm Cuntrafeits,

Vff das dritt Rist fründi frag stückt, lag diesem ar tickell dmiger bespagt, Antwort Vmii

Vff das ander, Er Gall vr semi sagt, lag dem ar tickell gethem,

Vff den dritten peremptoriae ar tickel, die dmiss belangtem, dmiger Vorßort,

Sagt dann Caspar Heinin, Visarb er habe gesehen Hund mit dem Vom Heidenfeldt, selbst Gestohlen haben,

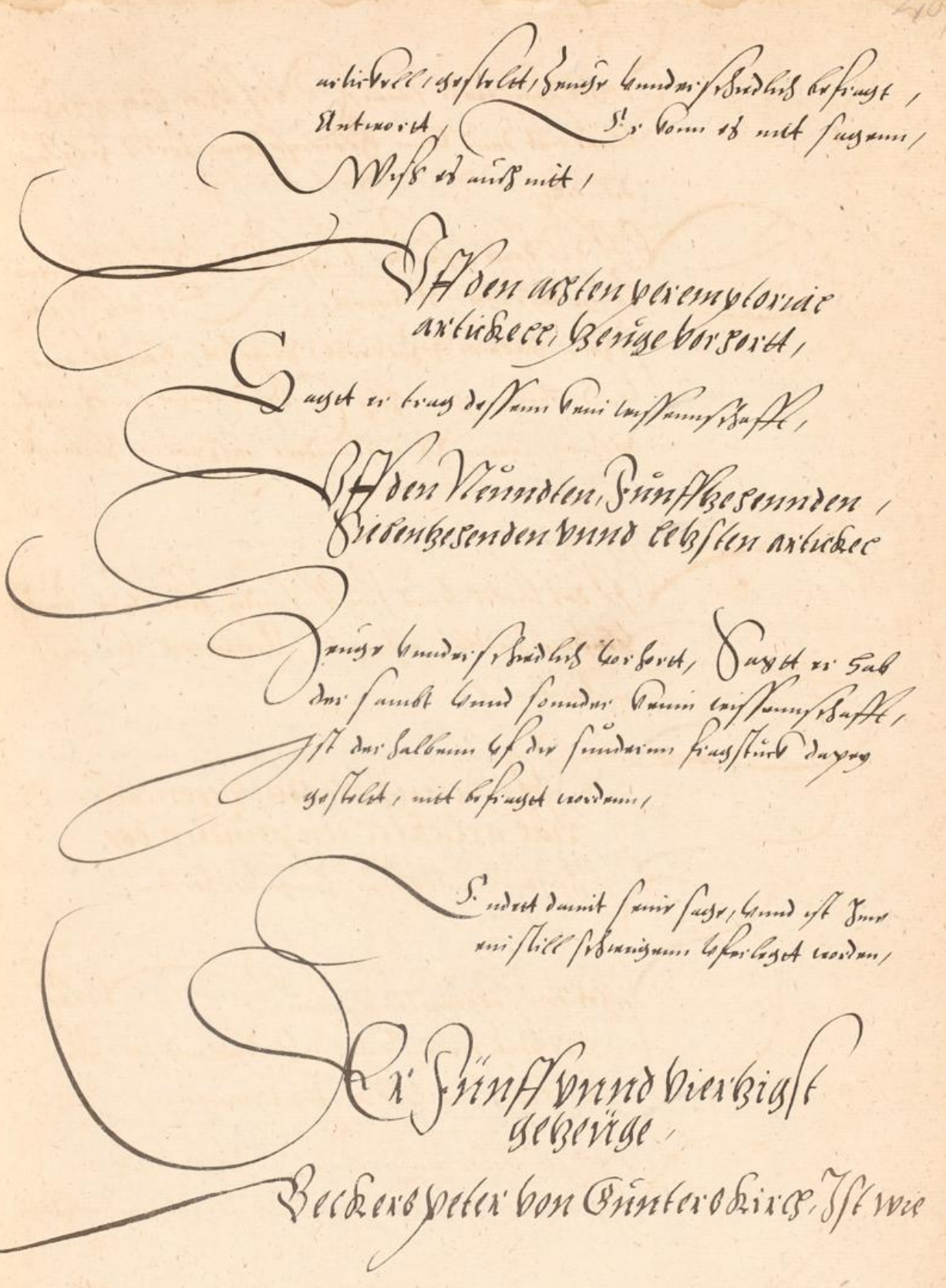
Vff das dritt besunder fragstuck, wie dasselb erlangen, Jungst befragt, Antwort, Wie Vom Heidenfeldt, seinen Knaben geschickt, Hund holt, Jungst kumbt, Hund Gestohlen genommen, Vnd dann sie es mit Gestohlen, darin sie dan andere nachbarin beschafft worden,

Vff das Viertel Hund fünfft, sonder fragstuck, Jungst Gundersheidtlich befragt, Antwort, Er lasse nichts dermit,

Vff Denn siebenden perempto, vltra articulos den pfindten dag Jungsten antreffend, Jungst Vorbericht,

Sagt dasselbig Caspar Heinin, Visarb Er habe Vom seinem Vater gehört, Hund sey offtermahls selbst mit Hoff der Jagt gewesen,

Vff die beyde sonderen fragstuck, beyd dessen Verbunden



Antwort / Sie kann es nicht sagen /

Wisse es auch nit /

Ist den alten Heimsuchung
nicht gar verborgen /

Sagt er: Er kenne dessen Kunst wohl /

Ist den Verwandten, Freundschaft /
Bekandten und Nächsten nicht

Junger Gnadreichlich Vorbott / Sagt er: Sah
die Sonn Gnad sonder Kunst wohl /
Ist der Sabbath / der Sonntag Freytag
gestellt / nicht beyzusetzen /

Sondern damit seine Sage / Gnad ist Ihm
ein stille Erinnerung Sabbaths /

Ein Fünff und Vierzigst
Gebeyge /

Becker Peter von Winterthur / Ist wie

anndere seine gehaunen Hyden / zu samen thet /
Glaichsam sie schlaff ungriandts Gericht hett / Gond
niemant erordnet / die Lewt Hyet zu sagen /

Darnach Hett die Gemeine sie Hyden / Gond sie theilt /
Lird besiagt / Hatt Hett das
erst Gemeinheit / Ei ser Hirtzig Herr abt /

Hett das annder besiaget / antheret Hunger Hagen
arbeimann /

Hett das dritt sie Hyden / antheret / annd gerthen
Glaichnus Gond Frümmelt / alt zu Hett

Hett das Gerst antheret / Hey Gündrich Hirtzen
Reich /

Hett das fünfft antheret Hunger / Ei ser annder
Eibrit erordnet / Gond dem Gbrigen Vleni /

Hett das Hafft / Hirbrandt Gond Arbt / antheret Hunger
annd Vleni /

Hett das Vleindt besiaget / antheret / dem Gbrist
so virdt hab /

Hett das Hebamm sie Hyden / antheret Hunger / Ei
ser Hebamischen Gundrichen / zu der sei Gerhen /
samen y sleicht Gdis erstrelet / Gond dem andren antHang
Vleni /

Vorgendo ist denge nach Inhalt
des directorii vff den Zwaitenn
peremptoriae articklen vorgorit
Worden,

Sagt dann Cunr. Fenni, Vrsach seind emissenus
so lang Jme gedurt, Gabenn die Lonn Petri,
ersamm, Danni anderr obrigkeyt, dann die Herrenn
Lonn Solunt, gehabt, Hab auch nit anderrs gehort
oder vernamenn, Vnd wann vff anderrs erstanden,
oder gehort Hette, so wolt ers auch sagenn,

Vff das erst Stundes fragstuckt, bey disem Punctenn
articklen, Nichts bestragt, Antwort vff bey dessen
Punct emissenus,

Vff das ander, antwort dergl, Vnd erfolgt sonnis
sagt, bey dem Dritten articklen, gleichenn,

Vff den dritten peremptoriae articklen
der dritt belangenn, Nichts vorgorit,

Sagt dann Cunr. Fenni, Vrsach seind emissenus, Qui
Gabt gehortenn Vnd gehort

Vff das dritt stundt frag stuckh, der dienst halben,
das nutzbaren dienstbaren arbeidt geschicht, dienst er,
fragt, Antwurt, Er hab erfahren, das
die nachpauren vom Priesterhaus, dienen sye,
diszem Herren der Pfarr, jarlich vier taug gearbeidt,
mit hag gedüngt, mit hag gemacht, und heu gestrewt
das sy auch die dann durchhelfen pauren sye,
deinst haben, wie andere Polnische under thon,
und sechen solche deinst thun müssen, auch
gehorsam der Obrigkeyt, wie andere Nachpauren auch

Der vierten frag stuckh, bringt dienst dann wie vorn,

Vff das fünfft begert, antwurt dienst, Er wisse
nit, lasse da selbigen fahlt, wolgemelten Herren,
gnedigen Herren, und die vom Priesterhaus zahlen,

Denn diejenigen peremptoriae
Sonst dess Jahrs belangt,

dienst vor Gericht, dagegt dann kauff sonn, Verfahl
sonn verstandt, so lang sye gedient hab der under

niemandt anderst / dann dem gnedigen Herr. der
Schuld er sagt / und dem / Inndrum / Brunnstuben
vom derselben empfangen /

Ob der beyder sündern fürstands / der sagen halben /
verstellt / dasser sündersonderlich befragt / Er. sagt
es nit /

Ob denn aglen und Vennderen articlen

dasser sonder sonderlich vorgehalt

Sagt ebi sal dem dem Herrn entschuldigt / Wann es
aber geschehen were / so must er alß ein andrer
besessner antwort / solichs auch geschehen / oder dem
clegsten darumb gehorsam haben /

Des fünfften besenden und die benbesenden peremptoriae articlens

Darauff dasser sonderlich vorgehalt worden /
Sagt ebi auch dem nichts /

Darumb
dann dasser / Ob derselben dasgestalt sünder-
standts der sachen vonderlassen /

Vff den ersten artickel

Sagt dinge, Er lasse es bey dem, was Im der Hermen gericht were, Vnd sich deß nit, Vnd were sunst gerechtfertigt,

Vff den dritten ist dinge vormoge des directo, Jtem vff den vierten, fünfften, Vnd sechsten Hermen beweisunge gemeltem, Gundersheidlich vorgelesen worden,

Sagt der schultheiß Vnd gemeine vrtheiler, Diesen artickel dinge Hab er also gerechtfertigt, Vnd alß zum fünfften selbst gehandelt Vnd erhalten,

Vff den siebenden Vnd achten,

Jtem Hermen beweysung gemeltem dinge Gundersheidlich vorgelesen Sie solle zu jeder sage, nehmen abeun bey dem eydthum, so sie thun, Vnd deßthum gemeltem erthun,

Beschleust damit seine sage Vnd Ist Jm zu schleunigem vrtheyl

Der Sechs vnnd vierzigist Zeuge

Caspar Wüeest von Winterthur,

ist nach genugsamer verthonung erschanet ayds
vnnd warnung, sein gestalt, vnnd stands mynnder,
anfenglichs gefragt, Sein & Lägers vbergeben &c.,
mainr Interrogatoria beschaigt,

Sagt vff das erst antwort geben, Er sey fünffzigist
Jars alt,

Vff das annder, Sey ain müller,

Vff das dritt gantz bekhaigt, antwort ainss
gutten glaubens vnnd gewüsst,

Vff das vierit, Vngeuerlich vnnd dry hundert gůl-
den Reinisch,

Vff das fünfft antwort gebe, Er sey von dem
Commissario ainn Eidt worden, vnnd dann ob-
rigkeitlich Innhalts Acti,

Vff das sechst, Sibnndt, vnnd letzt, Gemainer,
gebreuchlich bekhaigt worden, antwort gebe
ainss Acti,

Uff das Vierdt antwort Hengst, Er gonne dem Rechtsgebrauchen Uhrtell dem Krieg

Uff das Fünfft, Hengst erfragt, Antwort, Er sey Polnisch, Jedoch Jemmi yschickt die dritte Cor. Korn bedig erstelet, Und Landen dem Krieg Landt, Hr. antem nach dantem Cann Hierinnen abgelet

Demnach ist mit Zeugen vormoge des Directorii die peremptoriae articklen geschritten,

Und Uff dem Fürgebrauchen vorgericht worden,

Sagt demselben Erst, dann Zum Zedenck das es dreyssig Jhare, Und darüber also gehalten sey worden,

Uff die sündern fragstuck, by dem Fürgebrauchen Jeriunyt vor all articklen erstelet, Hengst erfragt, Antwort Uff das erste, Hr. sab Jemmi missund drumb

Uff das ander Antwort Hengst Er von Hierinnen Gebrauchen dem Krieg vom Polnd nusser

Underthänig seyn / vnd auß der Gemeind wissen /

Item dem dritten Exemptoriae
Artickel / bei dem pründten / das
dienen betangen /

Zeuget Vorgericht / Sagt dem artickel zuo seyn /
Dann die vom Dienst thun
Lutum alß dienst Schaffen thun / vnd die Gemeind
Wissen /

Item das dieß Sünder pfaffstück / by diesem artickel
die dienst betreffen / zeuget obgesagt / Innhaltet /
wie sahen Hannsen /
Grundigsam seinen mässen Barbeln / nüssperen /
Grund alexysen am tach vber dann die Gemeind /
wissen / Item / die Lutum
auß Schaffen Jagen / nutzen Grund Heues nüssen /
rinnen / Item / alß vber die mur beym
Hag seinem Gatten Cuntzli zyn Mauren gemeret / vnd
den Dienstmässen an der Reissen gemuret hat /
dient / Hab nit gesehen / Das der Stadt Vnderthon
denn Dienstmässeren gesetzen abermal vbergebotten
dienstlichen Lutum fier zu gesetzen /

Item das leuret / vnd sonnst besonder pfaffstuck / zeuget

befragt / Antwortet / er hab darum dreÿ Gulden
entpfangen /

Vff den siebenden artickel sonnd
das Jagen belangt / gnugk vorbott /

Sagt dann entpfangen / dann ehr entpfangen
nun gellt oder etwas mit gebracht / Wann jemandt
dieser Sachen oder anders handen hab stillschweigen er /
Jagt hab /

Vff den sonder fragstuck bey nechst vorgehendem
siebenden artickell gestellt / gnugk befragt /
Antwortet / er trag darum sonnst kein sonder /
dann wissend /

Vff den achten verexemptoriale artickel
zeuge vorbott /

Sagt die Landtgrauischen leydt angehorigen / darein
die Landgrafs die Bottschaft / auch der /
gott Gnad begnadt gangen / weis anderes nachgan /
dasselbst / Do aber die Brandtische Gnaden sey
oder mit sey sonnen / das wiss ehr nit /

Auff die Sünderin Fragstück der ersten Clausul
Articulorum gestellt, Hausse bejaget, Ja: Sobald
ehr seine sage, das dann articulorum stehen,

Auf die Verneinden Fürstehenden und die
benebenden Peremptoriae articulen

Hausse Gemeinschaftlich Gehört, Sagett er das darinn
alles Ihnen Interessirt, Vnnd ist der Saldirten
Auff die Beyständer Sünderin Fragstück nicht bejaget
worden,

Auf den letzten articulen,

Hausse Examinirt, Sagt er Sey die Bürgermeisterin
Colchem dann Heimen Vom Volenz, nicht mehr darinn,
Vnnd beruffen sich der Landsgerichts
Assessor sey Je Vrkundsherr, ob nun dem also sey,
oder nicht, Das sey Ihme Unbekandt,

Beschluss damit seine sage, Vnnd ist
Ihme auf dem Vorgestandenen Fragstuck, auf
stehenden Gefahr gelegt,

Der Siebenundvierzigst Zeüge.

Clemessen Reitz von Wederseedenen,

ist nach ordnung, Gewarnung Und ermanung, Eydts der Gerichtsmanier fürgestürbt beschaydt worden, Hat Eydts das erst Frauenwort, Er sey Dreyßig Jhar alt,

Eydts das ander, Er sey ein arbeitsmann,

Eydts das dritt beschaydt Antwortt, Wie Ennungehörig Klaubsamb, Und gerichtsmündig

Eydts das Vierd antwortt, Vmb dieg Gemündtschafft Gerichtsmans wissen,

Eydts das fünffte, Dieg laudts der Citation ausgangen Eigenschafft worden, Vnd dem Gebietigsamen Inhaltt das Beygestürbt, Nein,

Eydts das Sechst, Gebraucht Und Arglist, Dieße Gemündtschafft beschaydt beschaydt, Antwortt Nein,

Eydts das Sibend, dem Artickel, so es Jemandt Nachtheilig sein möchte,

Eydts das Achtend beschaydt Antwortt Dieg Gemeinschafft,

Vnd Cunrein Vnrill seindt oder Burgermeister,

Darnach ist Zeuge vermoge des dritten,
zu stellen zwaiten peremptoriae
articulen, Vorbericht,

Sagt Er wisse nit anders, Dan wie obsteht Vnd
Vorsteht Darinn, Sein Pürgermeisterambt gedienett,
Vnd nit anders Vernommen,

Vff das erst Sonder Fragstuckh, Sey Vorgedenn Zeug,
Dem articull gestellt, Dunge bestanth, Antwortet,
Er wisse nitt,

Vff das ander Antwortt Dunge, Er wisse nit anders,
Dann das die Vom Pürgermeisterambt, Dann
Sein Vom Rath, Zu allen Dingen, Gemeiner Stadt
Beruefft seyen,

Vff den dritten peremptoriae articulen
Sonnder die Frage belangt,

Dunge Vorbericht, Sagt dann wahr Seyen, Was
Er Jetzt gesagt, Vnd selbst Bekhennt Hab,

Vff das dritt sundri frag stuck, Wie dryg gesetzt, Jungs beschayd, Antwort Jungs, Ob sabenn Jhars Ere lay gar nit, nun lay gantzt, Jedri zum Wagen mit Heu gefurt, Und sonst die dann Burgkhenn geren, Gedenkt, Lass andre nachgan, Und sabenn es auch thun sunsten, ohne gebrechen,

Das Dritten frag stuck, Sagt Jungs Dem lassen

Vff das funfft antwort Jungs, Es lass es Jeder die gilchenn nach die Gewilchenn,

Vff den achten, Neunten, Zehenden Und Sibenzehenden Jeremy Gorial artickell,

Jungs Gundrischedlichs Gesetzt, Sagt es Leig dran gantzt Und sundri, Dem lassen, Vff die sabenn Es die sundrien frag stuck, Leg solchenn Ere artickelen gstelt, die fragen Gundrichen,

Des Sibenn Und Zwelfftenn Und Letzstenn artickell,

Sagt Jungs auch Dem lassen, Kundt also sein

dryo sibon, Vnd wardt Jnn vnd gemeinlich stille,
schweigsam Jnnhaltt,

Der acht vnd vierzigst Gebetige

Jesu Hencsin der acht von wedersedent,
ist auch nutz notzwendiger widerwertigkeit Christen,
zuvil Vnd vnmanny ist die Jngraßten Feindt
Christi, Vnder schidlich erfarth werdenn,

Nämlich ist das erst, Anthwortt Jungen Christy Herrn,
bis Jar alt, Vnd darüber.

Ist das ander antwortt vnd arbeitsamm,

Ist das dritt Antwortt, Christ hatt auch Christlichen
Glauben Vnd Gutten Conscientz

Ist das Vierd Antwortt, Vnd dry Sündtlich Gut,
dem Reich

Ist das fünfft, Christy ausser Gebadenn werdenn,
Vnd dem Gebietigen Vnn,

Ist das Sechst, Siebenndt Vnd letzt, erfarth,
Antwortt Jungen Vnnn,

Vff das Mündt beschicht, Antwort, dann Ihrer
so viel sind,

Vff's Begehren, Ihr, Ihrer Gnedigsten Herrn vom
Polen Gundtschafft,

Ihrer
seiner Zydt Bitten zu lassen, und dem Gebrüchen
Nach,

Demnach ist denge auff den zwaiten
peremptorie articlen vorbotten
worden,

Sagt, Er wisse nit anders, dann das sein tuch nit
mandt verwirckt, der dann Herrn vom Polen
In dem Intrag gethann hab,

Vff die sunderen fragstuck, by dem dingsten ar-
tickell dieser beschicht, Antwort, Er hab vom
dem Cristen nit wissen,

Vff das ander Antwort Polen sey der vom
Brandenburg Herr Gunst, und Freuntschafft Ihrer
Gnaden wissen darein, sey ander Polnische
Gundtschafft,

Vff den dritten articlen sonder
die dienst Brif anlangen denge
Vorbott,

Sagt dem knecht, Dann er habt gr-
schenn, und solle dennst selbs solchenn thün.

Ist das ers erstlich drei schuldt, dinger bezalt,
Antwort, Er habenn nit lug erlangt, Ei-
lug erbiet, nit lug gesehen, und nit lug ge-
dingt,

dem dem Heimbstehenn ysen gebett, der Sab
mschenn nit Sein sein thün, auss dem Berg,
bis dem Hauss, auss dem nechsten gassen, bis an,
drei polnische hundert thalern bezalenn mussen,
Dispensiren, Weimub aber oder wo
dem sie es thün mussen, das sey dem be-
dennst

Ist das drit und funfft sonder schuldner dinger
hundert schadlich bezalt, Antwort Ei ich ist
nit,

Ist dem nechsten gerembtorie
Urtheee genge vorsetzt,

Sagt er ihr nichts dinnb, dann er
dann wider die Russische Rechtmeister nach sol-
mandt,

Ist der Clagenden Clag der Beklagten Gegenantwort vnd Clagenden Gegenreplic,

Vff den Vierten Gerichtstag, denn Rhun vnd Liebenhagender Artickel Zeugen vorhort,

Ligt in Beylag deren Namen vnd Sonder Examination, Der Halbmann ist in Anno 87 der Burgerschaft Sonder Gerichtstag nicht besagt worden,

Der Sechsten Artickels Zeugen Anns Heinen wissens,

Endet damit seine Sage, vnd wird Jme zu Erweisung Seiner Gerechtigkeit Zugelassen,

Der Neun vnd Zweintzigste Zeuge,

Fürgeben Herrn Hann Wedekinden, Ist seine Gerechtigkeit Anns mit Ehrist Hann Vlenden widerrufft, Anns seiner vnd Straff mannigliche Anrufft vnd niemant Anns,

Vnnd dannach 4ffs das Erst Gemein fragstuck
beschaigt werdenn, Antwortet, Es
sey Gott dem Herrn zu clagt,

Vff das Annder Antwortet, Nit wissenn,

Vff das dritt beschaigt Antwortet Junger mit gutter
Christlichenn Glaubenn Vnnd gutter Conscientz
Vff das Viertt antwortt, Dirry Gebott gutt,
dann Recht,

Vff das fünfft beschaigt, Antwortet, Es
sey Vonn dem Commissario Eitirt worddenn, Vnnd
dem Gebrechen Innhalt Nein,

Vff das Sechst, Siebennd Vnnd Acht, Antwortt,
Junger Nein,

Vff das Neundt, Dem Herren, so vil
Vonn ihrenn Vnsern Vnderstandt,

Vff das Zehennd beschaigt, Antwortt Junger,
Solmisch, aber des Seinen Zydt Vnnd Ychrigkeit,
Straffen Gebrechen gebrechtt, Vnnd dem Fridenn
anhanng dieses Fragstuckes Nein,

Jenige Vormoge des Directorium,

Von dem dritten Jeremyoriae
artickel.

Sagt dann auch seinen
Confirmat,

Dises sambt
S. Gertraun die
Vom Grienbichelhaus, Hannsen gradischnus Seligen,
Vom Holtz, nusshaim nach Golzhaim Land deinen,
Vier anderer Hundertshauen auch, Solches hab
ich Ihm die Verleihung Ihar gethan,
Sie sey auch mit Wasser
Land Jeridamm selbst mit gemerkt,

Ist die Sundrin Frauenthürl bey diesem Hraz,
haus artickell, Jünger Hundertschreiberey gehaltet
Anzeigt, Es kom darinn Kein Langthaimer Ge-
schäfft gehaim, kann auch ich-
bey dem artickell gehorsam,

Von dem dritten Jeremyoriae
artickel, die direkt anlangen,

Zuerst Jeroboam, sagt dann auch wahr seinen,
Dises ist sach gethan, Land sey selbst
mit gemerkt,

Item das dritt sonder frag stuck, dunge beschagt,
Antwort, Es haben Ihre, dem Comm
Holand, drei tage gearbeit, drei tag Zum brot
Item Zu Feder Hab ein Wagen voll Steine,
aus Stein, Kalck, Sand zu dem, Zum Hus
Schloss die Lanyard gefurt, dann
man alda gegraben, Und sonst allen anderen
Ihre Gestern, Was anderer Hol,
mischer Sonder Thaten Ihre wissen,

Item das dritt beschagt Antwort Er Comm
darüber dann anderen beschaidt geben,
dann das man die Con
sirn wissen, solchs hab Er wissen Ihre,
Ins fünfften frag stucks Laut dunge Drei sonder
lingen,

Item den achten artickel Zeuge
Vorsatz,

sagt er alls ein arbeiman, Hab sich dero dings
nit beschwert, darüber Comm
er Ihre beschaidt darüber geben,

Ist derjenigen Gott der sündigen frauenzimmer bey
dessen ainbildung mit gebraucht werdann,

Der Neunten Fünfftbesenden und Siebenbesenden peremptorische da xaūst

Zeuge Gundersüchtig der sorth werdann, bringet
ehe Kinder ausserm,
Ist
darumb Gott die sündigen frauenzimmer Gefangen
Gundersassen,

Vom Achtzehenden artickel

Sagt Zeuge Er vom selbigen Abendtessen,
Wisse Kinder beschreibt Hexenüber-
Zeugebam,

Endert also sein aussage, Wand wurde
Ihm auch ein stillschweigen gebotten

Der Fünfftzehest Gebeüge

Hainrich von Wolfenheim, Ritter,
man der Hungrin, ist seines
Verhaftens Hungrin ayds, mit allem Gleid, ze,
Jnnicht, auch sein straff ungnadt, Verlaurnet
Und niemant, Voraus, die Vaid Hagt Hessen,
Darnach ist die Obrigkeit Bamberg
Jnterrogatoria Verfragt,

Antwort dem ersten, Es sey Wahr die Verklagt Schar,
Vff das ander, Hey unter Vom Adel, Und Vaigt,
Sorit, Angehaim der Hungrin,
Vff das dritt Verfragt, Antwort, nicht gurten Glaub,
Dann Und Zuzumuth,
Vff das Vierdt Verfragt, Antwort, Es wolt seiner
nit mit niemandt Und Verth, oder Vieben kunfent
Hilfen geben,
Vff das fünfft, Es sey Sieben Eitritt Voraus,
Und dem Obrigkeit Nam,
Vff das Sechst, Vierdtmadt Und acht, Vonderschaid
Hab Verfragt, Antwort dunckt Nam,
Vff das Vierdt dem Obrigkeit so fern Und verfolgt
hab,

Vff das Erst, antwort Hanns, Er sey
Polnischer Leibeigner, Vorab der diser
Vorsprich, sonder gschrifft zu lassen, Vnnd
dann Obrigkeit Vrtl,

Vff das ander articlen
Vorgelesen worden,

Sagt wenn dem Bauß Lauß etwas wirt, aber so
lang Herr Burgam gedient, so hab er nit an
dreß gehört, dann das Pferdt
sehen, mit aller abrichtung dann Heirat Vom
Polnischen Land Reiß, Bestimmbes gewesst sey,

Vff das dritt sonder Pfarrkürch Hanns Lendri,
Schuldig bekhagt, Antwort, Er Lewisch
dannen nit wegk Hofgesinn, noch Landvischandt
Hinwandern, dann sein Er ein Herr
articul gehört,

Vff den Vierten articlen
Hanns Vorsprich, Sagt, ob Hrn, gnedigen Herr,

der Landgraff zu Hessen, einiger Lagerstatt
der Gerechtigkeit der Gerichtszeugen Exigirung
oder Fahl, Item was Zeit, &c.
Endlich anderer eigenen Leute Verlangen Recht,
Das sey Ihr Kundschaft,

Vff der fünfftbesagten Artickel
Zeuge vorgeht,

sagt er hette vom diesem Artickel nit gründt,
Weis Er nichts,

Der siebenbesagten Artickels hat
Zeuge kein wissen,

Ist darumb hoffe der sünderin Freyspruch nicht
Exigirt worden,

Vff den achten Artickel
vorgeht,

sagt Zeuge, Er wisse vom Kummer gantz nichts
Sonderlichs, Er vom das nicht sollen,

Beschluß damit seine sage, und ist Ihm
nit vorgelesen sich weiters anzuziehen,

413

Der ain vnd fünffzigist ge-
haim.

Der erwelt der hüffschmidt. Ist
gemelt gesellen dreyssig pfleicht vnd
aidt, mit gleich gen Maister zu sein, der hü
fischlaffs notturfft gewarnet vnd zu
samen geordnet, die vnderkeuff besuchen,

Zum ersten ist das erst zu
main Meisterstuck beschriben,

Anderweit ist das erst, Ob sey vnder
vnd fünffzigist Jar alt,

Ist das ander Antwort dasse ein hüff-
schmidt,

Ist das dritt beschriben Antwort, Ob sey vorh
der gewonlichen glaubnus, vnnd sonst
nichs gebrechen zu wissen

Ist das vierdt antwort dasse, Die gemainen
gebrauch wisse,

Ist das fünfft, Ob sey vnder visitiert
worden, sich mit selbst angezogenen,

Ist das sechst, siebenundt vnd achtzig dasse

Vnderschiedlich ersinget, anmerckett Vrsinus,

Ob das Vermudt, antwortet Junger, dann Ho
rattet habe,

Ob das Gebend, Junger bejahet, antwortet
Vrsinus,

Hierin ist der Beige cant des directo,
rium bey den zwaiten peremptoria,
rum artickel vorgetragen worden,

Sagt dann Crucig. seinen, Vrsinus weist andere
dann vil Junger bei ehrlicher Leut Kind
dieselbe Jahr, Polnischer datum genennet, Kind sah
nur anderst beinahmen,

Ob das erst fundus fundatus, bey deßen Erneu
rung torial Junger ersinget, antwortet, Re.
laisse es nitt,

Ob das Ernst antwortet Junger, Re. laisse nit sagt,
bei (
dann das Diarium dann,
so lang sie gedauret, mit Grund Kind sodann, sonst
Gnedigen Herrn dem Polnischen gewest sey Kind nach,

Ob den Vermuten artickel

Zeuge vorhört, aufgenommen, der lautet wie folgt
Nemlich

Des Fünfftzehenden, Siebenzehen, den vnd zehenden Artickels

Darinnen Zeuge fürgebracht vorhört vnd, dann, Gott ehr Gnad zusteht, Der, Gestalten er nicht der sündern Beystand nicht begehrt vnd,

Endtlich also seine sage, Vnd lautet Zum vnschuldigen vngründen,

Der Zweivnnd Fünfftzigste Zeuge

Herr Hainrich Baisz, der Zeit Bürgermeister, Ist gleichfalls, wie alle andere vorgehende gezeugen seind gestellet, nun auch, mit gleicher ordnung, wie vorstehet, vnd nemlich fürgebracht, wie folget gebeuret,

Darnach hat der Zeuge gemeine Beystände, begehrt,
Antwort Ehr sey Hochgeehrt Herr alt,

Ist das ander Artickel der Zeugen,

Ist das dritt antwort Zeuge, Er hoff und sey
dem altem Christlichem Glauben, und
Gebetten Zugethan,

Ist das Viertl antwort, Er sey Gnädigst gut,
dem Recht,

Ist das fünffte befragt, antwort Zeuge, Er hab
Von der Commissarien andre Eidt, und dem
Gebrauch Innhalt der Fragstuckh Veni,

Ist das Sechst, Fürbracht und Acht Gnedigst befragt,
antwort, Zeuge Veni,

Ist das Veundt antwort, Dem Articl so recht
darin hab,

Ist das Zehend fragstuckh befragt, antwort
Zeuge, Veni,

Weiter ist Zeuge Ist den zwaiterrn
peremptoriae articker Vorbracht,

sagt, Er wiss und hab auch nit anders, Ver-
nahmen da denn hab sich Innes fünffte und

Frantzigk / als ehr Hanß Brunner Pastor allhier
Langarß / verschaffen / Und angenommener
vocation sey / Hingezogen / Das ehr auß
dem Pastorij Register erfunden / Das
der Herr Christensohn / unser Pastor den 7
Aprill / Anno 1608 / seinen ersten Sabbat Predig
dem gehalten gehabt / die ehr vom Jhm erfor-
dert / Es hetten sich aber die Christensohn
verwegert / Jhm die Predig zu thun / also das ehr sich
wieder Jhren / Vermeinten Pastorn / ehr müste
diese Predig / auß dem gnedigem befehl von Polen
einigen / Dann ehr solle mit
dem Rhat / Gnaden / der Pastorij / allhier kein recht
fein anfangen / Darauff
Jhm die Christensohn geantwortet / Er machet
es Ihnen / als begehret Jhnen vor sich nun dem befehl
vom Polen / Jhren Predig befehl zu thun / Er hette auch
dieselbige an vorbemelten / Herrn / Gnedigen / befehl
verlangen lassen / Und were Jhm derwegen
Jhren Sabbat vorzustehen vorbotten /

Ist das erste sonder straffstück / bey dem Jahr 1608

artickel erstelt, dunge erfragt, antwort
E. L. sey dann Juristen, Gab dise dung
nit erfolgt,

Ist das ander erfragt, antwort dunge, Er
wisse nit anders, dann das dem
gnedigen Herr Gott Bolund, bey andern Thür,
Gnaden, Gnedigen Herren, erlabt, das
Thür, Gnaden, dasselb auch bey denen Ihr
selben erlangt haben,

Ist denn siebenden artickels
damit das fürdern belangt,

dunge vorbericht, dugt, Er hing dasselb artickels
dann nachkommt

Ist den Vierndten artickels

dunge erfragt, Er solt es seinen sagen dann Diebau,
dann Hellbau,

Ist denn fünfftzehenden Peremptorii,
viel artickels, Zeuge vorgeert,

sagt dunge, Es sey Jeder dayt also gehalten worden,

Vff der sünderin fragstuck / wy dasselb artickels
Jungker befragt / Antwort vff das erst /
Es gehort dann Zuchtsam dz / er vorsten sich der
dings nit /

Vff gehaltsam antwort Jungker vff das ander frag /
stuck /

Vff den siebenhesenden artickel

Jungker vorsetzt / Sagt / Er hab nit nichts daran ge-
nommen / ist darauf vff der
sünderin fragstuck dann Vrsachen wend dz
kuntzer Jungkram / artickels ersetzt / nit befragt
worden /

Vff den Siebenhundertvierzigsten vnnd
achtzehenden artickel

Jungker vorsetzt / Sagt / Er hab Eil dannen gerent
redum / vnd das dorff Greimersdorn / Jum dass
Jungarss gericht gehort / vnnd dass sy mussen
thuren mit drabstecken gehen Jungarss vnn das
gericht dingsgehorn sollen /

Vff das angehangt sünder fragstuck / Er solle Jungker

Semi sagt / merkt oben der dung dieweil der / Adam / allein aus Elzünder vom [illegible] / genommen dreyhalb / dreyssem Holtz / und darum vom Creutzessem / dreydt und gesagt wirdt /

Sie
ändert damit semi anssagt / und ist der
auch zum gemeinlich stillschweigen /
anfgelegt worden /

Ein dreyund fünfftzigst Gebeuge

Herr Herman Becker / Burgermeister / der Stadt Hannover / Hat Bekannt / Es sey ihm wissentlich / Offt gedachter Hr. Adolph / Ihr Gnedigster Herr / Ihme / Als Er / Ihre F. G. / Ihrer Regierung / Ihrer Landt / und Leuthe / Ihrer Gerechtigkeit / Ihrer Gerichte / Ihrer Obrigkeit / Ihrer Hoheit / Ihrer Gerechtigkeit / Ihrer Gerichte / Ihrer Obrigkeit / Ihrer Hoheit /

Vff das dritt Capitul, Antwort, Nun Christ
Vnd Vorsehe sich niemand soll Ime nichts
Lasse nachsagen,

Vff das Vierd, Antwort Vngewüchlich, Vnd die
drey Hundert Gülden Rauff,

Vff das fünffte Antwort Jungfr, Er sey bey an,
dem Holzzeugnem Bücher Eidt verdam, Vnd dem
Vbrigem Inhalt, Vnni,

Vff das Sechste, Verbundt Vnd Acht, Antwort Jungfr
Vnni,

Vff das Vnndt Capitul, Antwort, Nun Gott das
recht Gonne, dem Gonne es auch, Er gebe oder
nim Ime nichts

Vff das Zehendt fürstehn, Antwort Jungfr Vnni,

Herr ist Jenge exhibit des directorij
Vff den Zwaitenn Verenn Articul
Articulo,

Der Bericht verdam, Sagt wie Vorhin mit anderm,
Sub auch die Gonn Hierinn stehn, mit anderm
setzen Valtum, Dann bey andern Polnischer
Vnderthanen gehaltenn Vrtenn verdam, Vnd

der sprich, Er hab seinen gnedigen Herr, der kinder-
taufft Sabbatum, Dz er sich erforderth, vnd mit
Jm gehandelt,

Vff den sündtag fragstuck, by nechsten verrumpte,
viell gefelt, dunger vnderschydlich befragt,
Antwort, Er wiss darumm sunst
vnd sünder, nitt zuwissen,

Vff den dritten Peremptoriae
articklen, dorinn der stumm
gemeldt, Erklerung vnd Stumm-
heit belangen, ist dunger verhört,

Sagt dz sich stumm taub sey, Visirt sein
zuschauen, Er alt zwo gschwüstergen diener,
hab dy beim tagen seinen gnedigen Herrn
selbsten vnterstanden,

Vff das beygesetzt erst fragstuck, antwort,
Dz er erkantnus sey vf sein gnedigen Herrn
Herr vnd Heilands gestorben, Die Register
künden vf wol auss sagen

Den vierdten Peremptoriae ar-
tickels, betreff dunger kein zuschaffen

Vff den fünfftzehenden artickell

Zeuget vorgeritt, Dasselb alles mit anndrig
Hab alwegen also gehalt,

Der hoggestalten sündrigen spruchs, do,
rauff dreyer Underschiedlich gefragt worden,
Hab er Nein wissen,

Vff den siebenzehenden artickells
Hat dehein antz Nein wissens,

Ist der Halbaun Vff die sündrigen spruch dem
Vogtherr, und Dorfmeyster gemeinden artickell zu,
stellt, nitt befragt worden,

Vff den achtzehenden artickell

Sagt dreyer, Er Hab sich dieser sachen nit be,
kommert, dann was dann artickhlen gehörig
wirdt

Endet also sein depositum und sagt wurd
Jetz wie anndern gemeinlich selbander
ingenommen,

Der vierzehend Fünfftzigist Zeuge

Henchinn Becker vonn Zeeg, Ist

xxJar alt, Verwaiet, vnd niemant zuo jm thun, Dann alle Vorgeschribne dingen, Darnach Ist die grundtuon fürgelesen,

Antwort Ist wist, Crist sey Gott vnd Herr, Jar alt

Ist das ander, Gnad vnd, vnd Vergebung der Sünd

Ist das dritt, Crist sey in dem Glauben, vnd andern Christen recht, vnd seinem Verstand, nit gut dann zuo wissen

Ist das Gericht beschaft, Antwort dunckt, Crist sey fünfftzehen hundert gebornn Jar

Ist das fünfft, Antwort dunckt, Er nemme das Herz, Sach der Einigkeit, vnd dem Christenn Vnion,

Ist das Sechst Sibenzehend vnd Ist Sunder, Sonntags beschaft,

Antwort dunckt Vnion,

Ist das Vnrecht antwort dunckt, wenn es das recht Verlasse, dann gon nit wol,

Zum Achtenden Fragstück antwortet Hanß Vlmi,

Item er ist Zeuge Vermöge des Directorii vnd Ihr Herren Beraiten Verainigung, vnd artickels, Vorsitz Vorderer,

Sagt er lasse mit anndern, Dann das Land Graue Philips vom Hohen Schlosse gedrafft, vnd, Das dorff Steinsfeldt, mit aller ober vnd Herrligkait, so lang Ihr Gnaden gedenckt, Inngehabt habe,

Vnd eigenen Sündern Fragstücken, Ausser dissem artickels Hatt Hanß Vlmi nichts,

Vff das anndern befragt, antwortet, Was Ihm der, dieser Sach, Ausserhalb anndern Ihnen Gedachten Underthanen gehabt, Das Dettwang sey auch Ihr Gnaden vom Steinsfeldt gehabt, Dann sey sich alle zugangen, wie anndere Vnderthanen, Ihm die Herrligkait Pfandtsweis, Gehalten vnd reichet,

Vff den drittenn artickels die Schatzung vnd Steuer belangen,

Jenige Vorbehalt, Saget dann Landt: sonn, Vnsers
rh: Sub Dy Erlassen vnd geben, Vnnd Setten
die Vom Pierenmessen, Vnnd nirgends Erlan,
Vff das besonders Privilegium, vnd Bollet Jungst sonn
sagt, by dem wirdet Erlassen, Vnnd mogt Vn,
erforderlich Vor Gehen Vberum erstgehen sonn,

Vff den Vermünden, Brunstbegenden, Liebenbegenden vnd Lobsten ar, tickell

Jenige Vnderschiedlich Vorsorth, Saget rh: Ving dri
alle sambt Vnnd Vnsserm Dri Halben
rh: dann auch Gf die sündrin Vnsrordenlich Privi,
legium Vnd Privagium Vnndmlassen,

Verstehet damit sonn sagt, Vnnd ist Jnn
sonn stillschweigens einigkeinnen worden,

Von Brunst Vnnd Brunstbrüste gebürge,

Jann Rennen Von Zieg, Ist wie sich ge,

dritt, sonnd sydes Gott Vatter vr Jmrich, sun
strafft mynaidt, Gotlesrint, unsz ermantt
exordium, die Gotsegyt bessatzung,

Vnd dannach Gott das erst gantzi strafstuck be,
sagyt,

sagyt, Ei sey Ungenedich, sunsst vnd dorhzig
Jhar alt, Ungenedich,

Vff das dritt antwort dunge, Ei sey nit gnedi
sommerster, Vnd entsicht sin trost,

Vff das dritt besagyt, Antwort, Ei hoff zum
Christ, Vnd nimb gutum beumbt sini,

Vnd das Vierd antwort, Dirry Sundt gnedum
reich,

Vff das sunfft ei sey vor mundir gehandtum bi,
Gri geladum exordium, Vnd dum Gebrechum anfang
Vmi,

Vff das dorfft, dirbundt, vnd dryt dunge sundri,
stundlich besagyt, Antwort Vmi,

Vff das Vmmd besagyt, Antwort dunge, Ei
dorner Jnt dum ersten sabumden,

Vff das sybend Straffstuck, dunge besagyt, exordium
Antwort Vmi,

Hierher ist denge carit des di
Rectorinnis, vff den zwaiten
Peremptoriae artickel vor
Fort worderen

Sagt Er wisse nit anders, dann
das Lanckmadt Grauē Pflichtē dē Polnē, Hrn,
Hrediger Seri, schlichē Hederstrūch, Das
dorff Grienwaldē, mit aller obrigkeyt,
Hrichtlichē Zugehab, Hand Hetter zu Hrecht mit
allen Hrnn Hnderthanē obrigkeyt gehorigt,

Vff die ander sündrinn fragstuck, Hag zu mer Ehrnn
Hrnnten artickel, Hrnge Hundtschaftlich Er,
fragt, Antwort Vlni,

Der Klegten Peremptoriae
Hat Hrnge Hrni Einred gethon

Vff den Fürgehenden artickel
Hrnge Vorgorigt,

Sagt Er Hab gehört, Anlangē Seri die obrigkeyt
Hab, Derselb Hab auch die Hrichtligkeyt

Vff das erst sündrinn fragstuck, Hrnge Ersagt, Antwort,

Er Sallt durchs recht sey mit Hexenrichtern vrtheilen
Lassen,

Vff das anndre befragt, Antwortet, Er Sallt das
selb,

Vff den Siebenbesenden artickel

Zuerst examinirt, Sagt wo Er hab nit mehr dauon
gehort, Dann sonnst so Jem gegen
verleyst Zeitung thun hatten, Hinder Lamm da
Vom Himmelreich, etwas Hüpfferlein gehabt
Weiter sy Jhm Tanzen, oder Hüpfferlein ge
dienen Heim Vom Hohnt gelauffen,

Vff die Sundrim stuck, bey dem Siebenzehenden
artickel gestellt, Zuletzt Sundrichtlich befragt,
Antwortet, so hab deinen sambt Jrend Sundri
Heim Lassens,

Vff den Achten artickel

Zuerst Verhort, Sagt, Er Lasse Vom Himmel da
selbig, Dann was Hexerey gericht were, Hab nit Von Ihro

gedachtem Graff Philipsen seligen sel.
Sorgt,
Das Ihr Gnaden der
sagt, Er vermeine die Gem Hierinnen
stoltzlich, und Ihrer Gnaden, Erbarlich,

Verfahren damit sein sage, und ist Ihr
auch mit Recht nichts zugemessen
worden,

Der Zeugen Fünffter
Zeuge,

Meister Simon von Freienseen, ist
dreissig Jahr alt, Hat Graff Philipsen
Graff und Herrn Philipsen Sohn nach
Meldung der Kundschaft, auff dem Rathause
zu Gelnhausen verpflegt, Seine Zehen
des Hessischen beygesetzten Notarium, durch
den Ehrnhaften Hieronymum Huber, Lohnischen
Anwaldt, Seiner Zeugen Gebrauchs,
zum Fünfften Tage Monats, mit Ihrem
den Fragstücken fürgestellet worden, Und hat mit
Verpflichtung der aufgelegten Erbarkeit Eydts
bekandt, denselben Inhalts der fürstlichen Com,

missarien, mit gewondlichem beruffung geschicht-
lichen und ordenlichen beschlagung, und darnach ist der
jnen assignirte arbitrell, wie sich gepürt, comparirt
worden, und seine sach mit klerer beschrybung
dem, sie recht auch jnn den
gemeinen beruff und geschicht, damit
sie rechtsbeschehen mögen jnnhalt gemeiner gall
verwandt sein, genügsam ad actum deponendi
worden, und ingeben mit verlassen haben,

Uff solchs hat ermelter Wüllerj sinen,
mit handtgebundnen eidtschen, wie dem Com-
missario angezeigt, und darüff mitt vilen
umbstenden, denen gemeinlichen beruffen
eydt erstattet,

Und nachdem sie der streitenden gemeinlich sum-
men vernommen, auch jre gegen und duplic
eingegeben, beschaint, auch ermant worden, die
innbegrift zu sagen, Ist sie darnach
uff das erst gemeldt fragstuck, bescheidt worden,
Antwortet, Es sey jhnen unbewist Jar alt

Uff das ander dergleichen, Item zu wissen,

Vff das Erst Hauptstuck, Antwortt, wie
Gnädigen Herrschaften Glaubens, sonnst
Communi Sakram mögt man anders leuter er,
fragen, Weiß nitt anders, dann
wie Gnädigen Herrschaften

Vff das Ander Antwortt, Ei sey dann Sünd
Gnädigen wie,

Vff das Fünfft Erfragt, Antwortt, wie sey Wir
anders erzogen, unser Eltern worden, Und
dem Obrigkeyt Gehorsam Vnni,

Vff das Sechst, Siebend und Letzt stuck
antwortt Jungs Vnni,

Vff das Vnnütz gemein Geschwätz, Antwortt
Jungs, Sie gonne dem Thier
dem Vieh, so ernehrt die Sachen Gott,

Vff das Gebett, Antwortt Jungs, Ei sey Gott,
wisse, Bitz Gnädig sonnen Gnedigen Herrn
Braun Friderichen Marggrafen und dem Ge-
richten Vnni,

Vorgende ist Jungs Inzaal der di,
rectorij vff den Zwaiten perempto
rial artickel examinirt worden,

Sagt Er: Er wisse nit anders, dann das Jhr
Gnedigster Herr, Graf Johann, alle Gebott Gottes
Gott, auß die Erbsündt, das Creutz,
Tod die ewige Pein gedultig Jhr Christenlichen Er-
kantnus Sach, Verlasse sich Er dahr
also Erstlichen Gott gebott, Darauß also Jhr
ein Grundtsam mit Jhrem Nächsten Jhr Ge-
richt thungen,

Ad das erst Sündt straffbar, Bey diesem Punct
dem artickel geredt, Darüber befragt, antwort
Er dem Bey glaubens Articul nit zuentlich
bericht gebenn,

Ad das ander Authenticum Darüber Wie dem Christ

Ad den dritten Peremptoriae
articul, Sonnte die Schatzung,
Steuer, Zoll Und dergleich, Erlangt
Darüber befragt,

Sagt das Schatzung Sachen, Er sach dem
alten gebott, Das Ungewissens
Fürsichtigkeit Jhrenn, Jhnen dem alten Herrn,

vom Holtz, vnd darum vom Fürgenehmen, vnd Verbiet geschrieben, vnd damahls Jm Holtzum Verbiet, verfast sey worden, Da rz dan selbem Könt, das man Holtz muß, oder Planken geben muß, Das alß dann die vom Fürnehmen, Jm selben fall, dann vom Widdergeben, gleich der Gattung verdamt solten, Dann Gattung sie aber sagt der selben dazu Holtzung gegeben, ob sy nun dan von Widergeben gleich oder nit gleich gehalten worden, Das wisse ich nit,

Die Gelt antreffen, darzu dunkt mich Ja, vnd setzen Jm dann dieselb gehalten worden, vnd Gattung auß Jhrem gnedigen Herrn vom Holtz gedeut,

Ist das nit sunder Grausam, das Vorgemelten armen Verbrecht gestraft, beschwert, antwort dunckt mich Ja, rz sey Vngenedigkeit oder das bey dem alten Herrn Graff Philipsen geschehen,

Item das ander / Ei Gericht Zeuget sein sagen / Zum
ersten gleichfalls /

Item das dritt bejahet / Antwortet Zeuge / Es ist /
sein Gretten Hy Jard / dem Brauern von Holms
heri tuch gefarbet / ein tuch gewebet / ein tagk
Zeug gefeuret / gleich wie ein Jeder sein recht
fueri / Und sey sagen Jeder auch schuld /
dis gericht alle Jahr ein karrn brennholtz
Zum der burg Tangard zu thun /
Item sie Gretten auch nachsten / all Jahr
ein tagk / Ergetten Samen / dann Ehrigen theil
dissen drittem frag stuckh / Und ist das Gericht
sunder frag stuckh / Zeuge bejahet / Antwortet
Zeuge / sein gehaltener Sabum die Gerichtsherr
solche dinst thun sagen der Wasserzoll zu /
entrichten /

Item das fünfft Antwortet Zeuge / Es komm da /
einer nicht antworten gehorsam / Hey die gericht
darzu

Item den sechsten gerechtigkeit
antreffen / Zeuge vor sort /

Saget E. Sub Ersehen, Das Gerichtt
Ist Gar dreissig Thalern, der alte Fris von
Holtz, dem Weinschenck die Pfennigthurn,
der sich darzu thun, Und seith der Vogt Fris,
demselben dem Pfennigthurn abzutragen
verlihen, Hab aber vom dem
alten Gericht, Das die Pfennig,
schenck Gar dem Vogt, dem sie bisher gehabt
haben sollen, Wie aber vorgemelt,
die Pfenn, die solchen Weinschenck haben,
darumb vom E. Rath freundtlichen gebetten,
dem, allein das sie aus vom dem alten Gericht,
solcher Weinschenck solt dem Fris von Holtz
Gar Vogtey vom Gericht des Gebiets, Ihm dem
Fris verschrieben, entsetzt sein worden,
Sonst dan belangt die Ersetzung der
Aempter antrifft, Sagt Dasselb, Das so lange
Ihm gedenckt, allezeyt die Pfenn, Die Bau
meister und Sambtgericht, von der obrigkeyt
Jerlich ersetzt, bisher Gott Gegeben verhüte Irrungen,
und Zwitracht, Als nun
die Baumeister und Gerichtsmenner Gesetzt worden,

Wy etwann dni yfni der dayri gunst, Dri
gestalt, dass ri dasselbig einfgeschribenn hab,
Dem Cristen hab ine gedarbey Bi
gesetzt, dass ydi Dumi, Guadenn verlih, Cristen
solli, Dorh hab sirh dri selb
dni Gmeand eigenn verh mith angeno Dutem,

Ytt das nist sündri Bichtstuel, by dem Cristen
yri mystoi mit ainhell gestelt, dmidr besingt,
Antwort, Ri sprich wenn dri entschuldig mirhs
sunst des Ghicknum Salbum, ri solt ri sini ausslegi
by dem ainhell gehorn,

Ytt das dritt sündri Bichtstuel, Antwort dmidr, Ri sprich
mit andri

Ytt den liebenden artickeee
sowie das fischen anrirfft

Dmidr der gestalt Dugt ri sprich rh mit, Das
hab ri aber gesehen, dass die Gmeinen, In Dinen
holzriche gefischet, wenn der fisch kundri sind gr,
Vnrecht hab,

Ytt

der Sachen Gott das sündig Creutzstück mit
gebracht worden,

Von dem achten peremptoriae articklen, deren vorsetzt

Sagt sonder die Gesandten Colonn, und aller
andern gütter Jm Christenthum bekandt ge-
legen, belangen thun, geben dieselben dasen
von Gelt Gan bey, thun auch Jrem gnadi-
gen Gan dienst,

Aber die bild
angehörigen Christen, sagt ehr. wan die mit
dem andern gedult haben, so sey es Com
lugen der abangehangen gepräuch gesetzen,
also hab es Com dem altem gebrit, und ge-
halten, und als ein Landtgräuischen bild
angehörig, selbst gebräucht,

Von das erste sünden stuck, wolt dasser sein
antwort, wie dem articklen gethan,

Von das ander antwort dasser, Ja,

Von den neunten articklen

dasser vorsorgt,

Sagt er, wie vom Hern abr. Adr. Bruch gerath,
wie Obgt, Der Hern gnedigr. fürst vnnd
Her, Landtgraue Philips d. Eltern s. Obg. sun
dungnus Leiten, Je d. Hirnischen gricht, Vorh
hab er gehort, das der alt Landtgraue Wilhelm,
Horh seliger gedechtnus, Jemen Landgrauen d. dem
Reich, so Jer vom dem altenn vom Bolnus genom
menn erordnet, vorhochtenn hab, Item er
meint nit vngutlich, vor dieg Johannen, der Itzig
Rentmeister d. Grumbergk, Johann Werdarh,
mit etlichenn Landtsknechten Johann Hirnischen
Gesellenn, vnnd sonst mit Jenen gehandelt, das sy
Jenn angriffen vnnd schier ertodtet, Obg dann
altenn Christlichenn Bruch, vnnd Jrenn alten Herg Leit
lichen vnnd Burgerlichen, Sitten vnnd Gewonheit,

Wo denn nicht ein peremptorial
artickel, Jetzige vorfort

Sagt er hab
der Her Landtgraff, Obg seiner Gnadenn Brüder
seind Gesandt, Jenn angriff oder Handlung d. Hirnischen
Gesellenn ertodtung, sundrichs vor dreien Jarenn, ann das
Haus sich mit Georgen Stael, Burgk vorsidenn Jhre Obg
Gnadenn Gesandt hab,

Vff denn Fünfften artickell
Jungk vorlesen

Sagt er: Sub Ihrsehen, das solches Jr
thun dorff den Hirtenmessen, Jrrisshem und
Ihrsundnen lassen,

Vff das erst besünder Jrrsthück, bey nechsten ar-
tickell Ihrstelt Jungk befragt, antwortt, Er
wisse nit ob es Ihrsehen sey, Vff
das ander Thun Jungk Omi bericht Ihrthun,

Vff den dreyßigsten peremptoriae
Artickell, Jungk vorlesen,

sagt, er wisse nit anders, Vff das sünder
Jrrsthück, bey diesem dryßigsten artickell,
Jungk Ihrfragt,
Antwortt, Er wisse nichts darvon, und sey sonst
niemand mit Ihrsehen,

Vff den sünffßigsten peremp-
toriae artickell, Henge examinirt,

sagt er wisse darvon Omnium bericht Jungk thun

Des Eegeitzen sagt auch deinge
uff den Liebenbezenden ar-
tickeln.

Dem nach dinger uff die sündern fragstuck, by dem
Vnnütten, ergernus, und Liebenbezenden,
arbeitet gestelt, Sunder schedlich beschaydt,
Antwort uff das erst, Jerrit,
dirit, und Gerdt, Es trag dinem samlt dem
sünder Vnni barssamy thafft

Uff das fünfft beschaydt, Antwort dinger, Es sy,
dem Leibnatzh ungestüdt, aber dennis schadtz ge-
schehen,

Uff das sechst, Antwort, Vnni, dan will sy
offt ungestüdt

Uff das Liebend beschayt, Antwort, ehr hab dem
dem Wirdt gein die Priesterschaft gebeit, Es
solch geschehen sy,

Uff das achtend fragstuck, bringt dinger Vnni barssamy,

Uff das Neundt fragstuck, Antwort dinger, Es
mag geschehen seni, Dorf nusse sich nit,

Uff das zehend, Antwort dinger, Es hab dem

der altenn Rurkh freundtschafft verbeit, Es
sey erschrbenn,

Ist das aigkht Und letzst besunder stuckh
Antwort, dunckt, Sie leisst das Ey
ney Stilzbeigenn, Schutzenn, Und auss Werk
barenn dem Heinen Rentmaister der Grenberg
angesuchtt Setzenn, ob Ey aber vonn ihenn er
sehetzt seinn werdenn oder nitt, Das sey
Ihnn Verbemusst

Der zwainzigsten artickel hat
keinge Rainn wissenschafft

Ist der ainundzwainzigsten
Jeremytenae artickel

Dunckt verlorth, Dasset dann Lanndt sein, Wissen
es sey darynny Und nit Genesst, Das Ey ney
Solnt, Cronn sie In ihrer Gerichtmarkh behaussett
werdenn, Und Sicht Und beystannd angesuchtt,

Ist das xxiist sundn stuckh, ney nechst vorgemeldenn

artickell erstelet, erfragt, Antwort dunckt zu,
dann als ihnen die Reitersell anig mangle,
Jemberg gethann, Gabunnser bey dem Sarisser Zeug
Holen, und schütz angerüstet,

Ist das dritt erfragt, Antwort dunckt, Er müsse
darüber Vnnis beschaidt bringen,

Des Bawer vnd Bawrnzigisten artickels

Erstlich dunckt Vnnis Inisthann, Ist darumb Ist
der sunderin fürstuck nicht erfragt worden,

Ist der dreiund drainzigisten artickel

Solt dunckt sunig antwort, bey dem Eristann
fürstuck, das 29 und drainzigisthann artickels
nachst abann zugeben,

Ist das erst sunder fürstuck, bey dann drey vnnd
drainzigisthann artickell, erstelet, dunckt erfragt,
Antwort, die Zeugmaisterey
Gabann bey beydenn Sarisschaftenn angerüst, vf
wair Jeren aus Zeug dannselbann beraichet worden,

also sub vbi. Item dann altum gehört /

Vff den ersten artickel
Vorbert /

sagt Kläger / Er. Item Uni bringt das erste /

Vff das ist anitz Zeuge vermöge
des Directorii Vff den ersten
Primum Beweisungs puncten Vorbert
Verdant /

sagt dann Beklagter / Vrsach seine Exceptiones
Er habe recht gethan / und gebeut /

Vff den dritten Beweisungs puncten

sagt Kläger dann Beklagter / Item vbi habe
nit Vrsachen gethan / und gebeut /

Vff das erste sonder Beweisstück / erholt Kläger seine
sage / wartet alsdann des dritten puncten gelassen /

Vff andern Beweisstücken bringt Kläger Uni Zeugen /
schafft /

Des Vierten Beweisungs puncten

Hab Junge aus Gewissen, Hundert damit
sein sage, Gund ist Jur bei altem andern,
Vorgesunden gehausen, wie gewendet sie schon,
zum Jungenist werden,

Der Siebenundfünfzigst Bericht,

Zimmern von Hausen,

ist aus seinem geburtsort mit Gott zu Jenseit,
Gund fürstraff aus falsch sagenden Hausens
Gewalt, Darnach niemant werden,
die Gewalt Hausen, Gund es das erst gemein
Grundstück besagt,
Unterricht es das erst, Eisen Stahl Gund Harthzeit
Jber alt,
Ist das Gewalt an gemeinen,
Ist das recht zu Gott mit gütlichen Christlichen Glau-
bens Gund Gemeinschaft,
Ist das Gericht Junge besagt, Landgericht, Eisen
Gund Stahl Hundert gütlichen Reich
Ist das fünfft antwort Junge, Der Herr Commissarius

Habe Ihre antwo[rt] vernommen/ Vnnd thun E[uer] L[iebden] Ihr //
Halt Klagen /

Vff das Erste/ Dienstag Vnd Acht Vnderschidtlich
beschaigt / Antwort deiner Klag /

Vff das Vierdt antwort deiner / Dann Ehrist so
erst Sab / ob sy Ihr mehr so lieb als die andern /

Vff das Erstandt antwort / Er sey seinen gnedigen
Herrn / Braun Pfaltzgrauen bei Rhein Vnd Bayern //
Herzog / mit pflichten verwandt / Vnd thun E[uer] L[iebden] /
Klag /

Vorbei ist Heinz Cant der Directorinnen
Vff den Zwaiten artickel Vorbort /

Sagt dann Lautz sey /
Er sey vor Jarn Vnd Dienstz stetten Ihr Amptz //
kundt Braun Pfaltzgrauen bei Rhein Vorgemelt /
Vnd Ihrer gnaden Hofgesindt worden / Vnd das
Erbloss Lautzarth / Sieben Jar lang vor //
standen / Hab dieselbig dyett mit Ihrer Gnaden
Vorwesen /
Dann die Sieben standen
Jar Ihro gnaden Hofgesindt / Ihrer gnedigen Herrn er //
kundt /

Uff das sünder fruwstuck, by vorgemeldten dingen
dem Priemysterial articklen, dinger bedri-
gen, Antwort wie vor
dem by dem Crützgang,

Uff den dritten artickel sovil
das dienen belangt

dinger vorbericht, sagen dem nach sy,
vil als vnser Burgermr. Hoffwirtin
Hab Jnen Furgehalten die dreyst durch dem Statt
knechten daselbst anfangen lassen, darumb
dann auch die Priesterschaft solche dreyst gebunden
vnd Hab vil Jnen dessen zugeredt,

Uff das dritt sünder fruwstuck, by disem artickel
dinger beschaydt, Antwort sy haben
alle wyl artem einen jeden wie vil gesagt sy,
wessen, mit wag gezirt, Sagen dann mit
wag die Oberschen dannen gewichen, Jeder mit sinem güt
gezogen, Sy vil Hab auch gesehen,
das sy denen Burgern, Hand, vnd Fussknechten
Holtz, Jnen das Hüslin daselbst gespreit, vnd be-
dunkt sy habe auch gehört der Predigeren dan

Lanyarß gehaim / der mueß vßi ihenen thür ob / stoßen / die rechten gehaim /

Vff das erindt Hannß kunrat Sünder hirtzbrüch / Sünder / sibenthalb hofjungk / antwort dunckt Ihnen /

Vff den achten Hereinnytoriae articklen

Dunckt vorbort / daß alle die so die Hirtzrechten inhaben / Haben das sy nit Hunghamer haben / aber ainichen auß den vorberürten dreyen Ihnen Hannß Christen nüssen /

Vff das erst Sünder hirtzbrüch / dunckt beschwärt / antwort / Er hab Ihnen Christen nit /

Vff das annder beschwärt / Antwort / vßi hab darumb ungütter Ihnen Christen / dann thue vßi Ihnen articklen gehört /

Vff den Vierunten articklen Zeuge vorbort /

Sagt der Pirbaum Jar lang / als er Ihn Lanyarß Hauß / richten gewesst / hab er nit vermerckt / daß den Hirtz Landtgraben so nach dem selben /

anzeigen, sich der obrigkeyt der Straffen, so
angemasst, Sich sey auch dem schönen Gesetz
und Rechts, alda Gegen Straffe gemessen,

Vff den fünfftzehenden peremptoriae Articklen jetzige vorgelt,

Sagt er lasse sich des also dünken,
er stehe fründtlichen flehentlich, bey diesen artickeln
Gott gnädig Barmhertzigkeit,

Vff das ander, bestätigt, antwortet, Er halt dar-
für die obrigkeyt, der armen mit Steuren und
zugelassen erschiesse,

Vff den siebenzehenden artickels gnädig vorgelt

Er solle er seine depositiones und sage nemlich aber
bey dem Neunten artickels gelassen,

Vff die fründtlichen flehentlich, bey dem Neundten und
siebenzehenden artickels gestelt, gnädig Gnaden,
erbietlich gestiegelt

antwortet er bitt darumb sambt und sonder Gnad
barmhertzigkeit,

Von den rechten artickeln

Jungfer vorhort, Dasselt, vi. Comm angehn. mit sagen,
Dann ein yeds seins Gnaden allenthalben
vorsehung empfangen hab,

Rundret damit sein anfang vnd ist dem
ein gemeinlich stillschweigen Jungfrait

Der acht vnd fünfftzigst Zeuge

Heyssen Herr von Freienseen
ist glaubwirdigklich seins eydts erinnert, vnd sein straff
vnd gemein mainaidt, vorgesagt, Darnach er
vsgant worden, die vier Fragt dir sagen, vnd damit
Gott vrst Gnaden Inhalts abgelesen hat,

Antwort Gott das erst, Ei sey ein vnd fünfftzig Jar alt
Gott das ander, Antwort ein Jungfrau,
Gott das dritt bezeugt, Antwort, Ei glaub an Gott
der Hymel allsamyt erschaffen hab, vnd Gott eynig
Gutthun kennen wirdt

Gott das Vierdt, Antwort Gnugsam bekh, vnd drey Hundert gulden
Reich,

Item das fünfft beschaydt, Antwort, Es sey ain ge-
Eibt verdrun, vnd dem obrigkeyt Inhalt Vrai,

Item das Sechst, die brunnt, vnd acht Hundert schid
lich erfaydt, Antwort dunckt auch Vrai

Item das Vierd Antwort dunckt, Dem Thuren, so
es gepurt,

Item das Siebend beschaydt, Antwort dunckt, Es
sey Polnischer Hundert thun, aber die der ge-
meind zuerlassen, Dieweil dem Herrn Landt,
gericht nach dem Kern Pierersthun abgenutzt,

Sexter ist Gefragt nach Inhalt des
Directorii mit den zwaitenn
Hexemptoriae articlen Vorgericht,

Sagt dem auch sein, dann so lang Ihr gn,
dench, Sabrun sein gnediger Herr von Polnit,
die Pierersthun die abrichtet, auch gepaut hann
vnd gnad gehapt,

Item das erst sonder fragstuck, beschaydt, Antwort
dunckt, Sie hon darauff
nit antwort gebun,

Item das ander artickel, wie holtz dinger sein sagen, oder dem dingsman antwort geben,

Item der dritten artickel, daniel der Holtzmeyr, Hanns, Holtz, und dienst be-
langt,
dinger vorsagt, dagegt solche gemeltem alber rauch-
sein, Bisher seinem bruder, Ec. hab er
geben, das die baum Hainingerbaum Holtzung ge-
baum, auch genolgt, und gedient haben, Hoffs
und die nachgarn der Wedersheimer und ander,
so ni das Landgarder gericht gehoren,
das selbst mit und darzue gemacht, und helffen
laistum,

Item das erst sunder frag stuck, ausgenom dritten ar-
tickel, dinger bestagt, Antwort, die rauch dagetum,
ob geschehen, das wisse er nitt,

Item das ander Antwort dinger Ja,

Item das dritt bestagt, Antwort, Es haben Ihnen,
Hindrigen seinen, Jährlichs barschaft gemacht, ain lange
Zeit Herbrun gemacht, ain lang gemacht, und Jeder-
zeit ehr gesagt gemacht, ain Hausfrid geben,
Item, sy Hetten auch Hard, ain fried Brandholz,

In das Gericht ein Jungfrau gehören / Wann
man an die Burg Frauenzeit / auß darum gedrit
ten und sechzehen sechs dienst abzugehen gehören /
wann sy darzu erfordert werdenn /

Vff das Gericht antwortet Hanß / Wann Gnedigen Herr /
wenn Volcht / Gab dirre darüber / Wir wurdenn
es außtragen / und sy dörfen schuldig sagen / auß
unschuldigen /

Vff das fünffte antwortet Hanß / Es wenn darüber
Wann erfordt gehören /

Vff den sechsten peremptorialen artickell

Hanß vorspricht / Sagt Hanß / die Gemaind Gab
hette daher / und by dem alltenn Gericht schlagenn /
die Gantzberger / die Burgermeister / und Gysse
rennten / bestetigen gehaydt / Wann
aber Jr Gnad darinnen gefallenn / das sy nitt
Gewaltsam seitzhabenn / Gebenn sy Hannß Gnedigen
Herrenn / oder Jren / Gnadenn / brumpten antzuspüchen
gehaydt / Dann yetzo der und Brüsten /
Gab vorgemelten Hanß Gnedigen Herr / bestetigen /

Vnd Burgkhelm/ Der Christen Labum
auß Jer/ Gnadnum/ dann Wenigkeit Gnedigen/
dem/ Vnd Burgkhelm/

Vff das Erstend artickel/ Sibny gestelt/ Er solt
Burger/ rnit sagen/ Es denn artickell gehalten/ Vnnd
sey Jedni Engelt/ wann es Jenn no Jenn gemelt/ also
beschehen/

Vff das ander artickel Burger/ wie denn nachstehn/

Vff denn Siebenden artickell das
Fischen belangen/

Burger bericht/ Sagt Ja/ Er hab auß der Grauen
Jenni der ortes Jen der Bach gehen fischen/

Vff das erst Erstend fragstuck/ sey denn Siebenden
artickell/ gestelt/ bekagt/ Antwort Burger/ Er
wiss nit Jenn zu gehen zu thun es sey/ Halt aber
darfür/ die abrichtung habe Burgkhelm/

Vff das ander antwort Burger/ Ja/ Er habenn Jhen
ihrer Gerichtmarck Fischt/ wann es Jnnen von noten
dunckt/ anzurichten der Grauen/ Vnnd wenn Jne nit
gemelt werdenn/

Von dem andern Parentorio an, wie der Herr vorgehet.

Sagt er, Erstlich sey der Leyb angehörigen anzeig, Hab auch der Landtsknechten Hauptmann, Item das Kolben Fürt gehörig, deren Innen, Und wann die nachgemeldten Ehrenrührig gedient, Hab er Gelt anderer Ehrlicher Hauptleuten, mit Gelt nehmen dannenhero auch gedient,

Von dem Sold Fürterin aber, Hab er Keine Steuer nach oder gehoben, allein von der Verehrung, die eh darauff gehaltet,

Uff die Fendrin zu Pferdt, hey dem Adam Richter Erstlich befragt, Antwortet, Uff das erst, Es seyen die Ehrlichen Sold Fürter mit ferner dienst bar Gelt bedacht, Dann allein von wegen der Verehrung, so die Hoffmeister darauff haben,

Uff das ander befragt, Antwortt, Erstlich Es könne darein nicht eigentlich berichten Item, Dann wann ander nachgemeldte Ehrenrührig, Item, Underschidliche Ehrliche Sold gedient, Gelt sie mit gedient, Und dann angehaltenen Pfeyffer, Item dann Wachtmeister mitt gehabt,

Vff den Vierundden peremptorial
Artickell Jungr vorhort,

Sagt, Er hab solchs bey seinem tagen nit vermerckt
ausserhalb eines sitz mündlicher Red mit Georgen
Stallen, dem Schuster Jngehalten Hab,

Vff den nechsten peremptorial
Artickell Zeuge examinirt,

Sagt Er wisse nit darvon, Dan der Landt,
Jemer solchs Vorgenommen, oder gebraucht hab,

Vff den zwolfften peremptorial
Artickell Jungr vorhort,

Sagt dem Krauss gemäss, Dann so lang Jene Ir,
Jungk Hab sich also gehalten,

Vff das nist beschuldigt Krauss sich, bey dem die offtern
Artickell, Gestelt, Vorgelegt, Aufgelegt Jungr, Jn,
Dann ehr sey solchs bey dem Brotschuen gut,
Wein, Wan dem Polnischen Jemerin Gesandt wer,
dem, welches ehr dem Rentmeister angezeigt,

vnnd vorinnen / Dieweyl vñ dem Landtgrauen mit dem krieg angefangen / Hielt der ordnung / vñ were aber vnns sunst gewest / sonder Setzte vñ sein gesandt welchen kindern Gabenn / so hab vñ mit vnnsern Landtsassen Seiner vom Adel kriegsleuten vnnd knechten verehrung gethann /

Vff das anndern ersuchen / Antwortet Jungfr / Die obrigkeyt / were gewolt vnnd vorgont / vnnd so lannge Jme gedeucht / Hab Adelich dienstes gebabt /

Vff dem dritten gesenden Peremptorial

Jungfr vorgebt / Sagett dann krieg sein / Vnsers synns wissenns / vñ Hab nit gethann / Das der Kriegsleuten krumgtann das ortts / vor Eygett dieser Dienung / angegriffen oder gepfundt Habenn /

Vff das sonder gnedigst / Antwortet Jungfr wir Jenn nit wissenn /

Vff den Sunfftgesenden Peremptorial
artickel Jenige vorgebt

sagt dann sonst vnnsers knechts sein /

Der erstem besunderm fragstuck, hatt dunger Vnnn
wirtzunck

Vff das ander gefragt, Antwortt, Ja Gnedigir Herr,
der Vom Adell, Hab sy erschrocken und ander
Jr. Gnedigen Landtsassen, Vff das Sie nitt
langer Gnadt wortten,

Vff den Siebenden Hexemptorias
dunger vorlest.

Sagt sonnd wirtzunck hab der Landtgrave so die Gefan-
genen, nitzit Examinirt, Dann sonnst
der abgenanten Hans, Hand Dolbaum gutter, Auch
sonnst, sonstlichen gnedigen, Landt angehorigen kr,
langt,

Vff der sunderm fragstuck, by dem Vrsundten Hoff,
bann, Hand Siebenundzwantzigen arbeitern gestelt
dunger befragt, Antwortt, Vff das erst, Er wiss dauon
langers nitt, Dann das sich nitt
Gezigenn stell dem Christen, Zugetragen,

Vff das Funfft Hand dritt, dunger Hander strichs befragt
Antwortt, er lasse nichts dienen,

Item das Weidt, auffwendt Jeuger, Reyssen Sun,
sey seyni Vater Hanrist, ausser denn dann Eschen,
darinner sunst Sanunct Salbum Jun dem Waldt
sundum seni weidum, Hand sich dri Salbum nit Jun
Verbringen Salbum, S. sey aber
mit gresserum weidum,

Item das sunst, Dorst Hand Birbaum sunder sey
steud, Jeuger Underschiedlich enpfangt, Amtermit
Ci. Cuisse vß mit,

Item das arbet, Ci. Cuisse Comm dann ansuchen nichts,
der Wunibam Sal Jeuger auch Vund Cuissen Haft

Item das dehand, Antwort Jeuds, Ci. Cuisse das der
Alt Rueff Jehandum dessen, Welcher massen
sy aber Vnder nun Vnds Erlassen weidum, das
sey Jun Verbrunst,

Item das Hyst sunder sey steud Jeuger enpfangt auch,
weich, Ci. Cuisse Comm Vnsern Landtvogt ansuchen,
dann wach sich straffen Jun dry oder vier Jar,
Ungnedigs, bey dem Jhrigen Rentmeister, Werd,
darum Zuschribungen, Sal, Hand auch bey dem Stadthalter
der Marggrafy Jesandt Jun sey,

Den zwainzigisten geremyglichs ar-
tickel / Sagt dem Landschafft / Dan
eb. Sab ergeben /

Item denn ainundzwainzigisten
artickel gerüge vorsorgt /

sagt dem Landschafft / Visard er. Sab ergeben /
Wann die Gemain Leuttenschaden / abtragen /
oder Kriegsunkosten erhabt / Das sy by Jr.
Gnedigisten Herrn dem Kayser / Und Fürsten
angesuchet / er sy Innen auss Gnedigisten Gnaden
Item das erst pfundt pfaffenstür / by dem Ayd und Innamt /
Gistetten arbeitsell ergetzlet / Darüber beschicht
Antwort / Es kom dir selb nit zuzaigen / Do offt
es aber Jnnen kom nachgenn ergetzt / Sab der alt Ber-
holtzen / und sein alten Pfennwert Herr / Und by alterzeit
herbracht / Und beschriben / Es halt
auss dem Ilzigen Ordnungsbuch / Jr Gnedigisten
Herrn /

Item das ander beschicht / Antwort / Es kom darüber nit ant-
wort geben /

Item der Zwey und zwainzigisten artickel
gerüge vorsorgt /

Sagt, Er were es nit, Sab die arbeitleuten wordt
nit bezalen wollen,

Ist darumb Gott
die sünder im fegfeur zu peinigen verurtailt,

Item dem dreyvnd zwaintzigisten artickel zuge vorgot,

Sagt dem ersten zeugen, Diser sey vil jar, Er
Sabe gesehen, Das ley landt drauß Pfleg
schlosser gebraucht, die vom Prunnenthum, gehalten
dem Edelleuthen, dem Riedtersteten, besoldet vnnd
bezalt, Das dieselben Ihren
vnnd dem Burgermaister Riedtersteten, Marckstein zu,
setzt worden,

Item das sünder fegfeur sich dem zuge gesagt, sant,
wort, es mogte wol ley dem Herren Landtgraven,
vnnd Ernst, seinen Sohnen, Knaben, Graven zu Hohenzy
bestehen sein, Sab aber nit vermerckt, das Ihnen ley
demselben Sicht weiter sey worden

Item dem vierzehenden artickel

Zeuge vorbracht, Sagt Ja, man wirdt kom solchem
saltzen Land dingen, der vff obgem[eldten] Sach gesagt
habe, Land kumm sie anderst wedum, so thun sie
kunrecht

Vff die fragstuck antwortt Zeuge, wie dann abgelesen,

Volgende ist auff dieser Zeuge vor-
moge des directorii numbo vff denn
Existenn, Ferner Beweisungs pünckten
vorgebracht worden,

Sagt dem selben nichts sonnig, dann vff Sach ge-
horen kund gehort,

Vff denn dritten Beweisungs pünckten
vorgebracht

Sagt Zeuge dem auch nichts sonnig, Vff das erst be-
der seits gestellt Fragstuck Antwortt Zeuge, Nem
nemi die Zeit bissem wolkem, hab es nicht der obrig-
keyt treffen begehren müssen, also wirdt es auch
nicht dem abgehen gehalten,

Vff das ander befragt, antwortt Zeuge, es seye nichts
dienich,

Vff das dritt fragstuck, Antwortt Zeuge dergleichen,

Vff das Zwiedt / Antwort Hanns / Holtzt muss
mit wissen des Fürsten geschehen /

Vff den Neünten vnd Achtzehen Puncten Zeuge vorgott

Sagt dann auch sein / Wisse er Gott vor
Jhr einen selbst zuentrinnen / Vff solchen Puncten
Sey Zeit Er gehabten / vß Gnaden Jhr aber nit sein /
Leuthen nachgangen /

Vff das erst Fragstück Antwort Hanns / Da /
einer Oberkeyt Hanns gnädiger Herr vom Holtz
des orths die obrigkeyt hab /

Vff das annder / Er holtz vber sein sagen / dann Mannen /
gnossen gehabt /

Sonderlich also sein sagen / vnd ist Jhr Silentium
Jnnhalt /

Der Neün vnd Fünffzigst Zeuge

Cüe Hanns vonn Freiensehen / Ist wie
alle annder Vorgenante Hannsen nachbarsgesell vnd

vnd sich geneuret, erkennet, verwaint vnd erinnert,
vordann, nichts dest die vbrigen Puncten fürer,
stuck besagt,

Antwort dz erst, Er sey vngenötiget vnd acht,
dise der alten,

Dz ander Antwort, dann Handtwerck vnd dann
Barbier,

Dz dritt besagt, Antwort, Christlich glaubens,
vnd sind verschonet deßen Innhalts,

Dz vierdt antwort dergl, Er acht sich Gnedigen
Herrn Rats,

Dz fünfft, Er sey dahin erfordert worden, vnd
anders, dann zum ersten, vnd dem vbrigen Inhalt Vnd,

Dz sechst, Siebenedt, vnd acht, dergl Gnedigen bschid
besagt, Antwort Vnd,

Dz Neundt besagt, Antwort dergl, Er wolle
Gott vnd dem, so er acht hab, beifahren,

Dz zehendt vnd letzst gemein fürtrags stuck, dergl
besagt, Antwort, Er sey
sonder gnedigen Herren, Pfaff Friderichen Wag,
meisterm Gundelfingen vnd die Herren sechsen dohin,

Item Gericht Landgrichtum nicht Gericht,

Demnach ist Zeuge vermoge des
directorij, Uff den zwalten Jeremyto,
vide Vorsorit,

Sagt dasselbum Laufs sunii, Visuch so launy
Thun dunsum gedunk, Gattum sy dum Gericht
Gum Gelunt, fur Thum Gericht Gund obrigkeyt
Gehaltum,

Uff ristum sundrum fragstuck, by dum dingten
Jeremytorial articull, Sagt dungs Gunis wissuns

Uff das andri befragt Antwort dungs, alls vroyct,
Gund Gorgoct,

Uff den dritten articul antreffen
Gebatzung, Steuri, Golz Gund dronst,

Dungs Gorsorit, Sagt dum Laufs sunii, Visuch si hab
selbst Gebatzung gebum, auch gunolgt Gund mit gr,
dunt,

Uff das sundrum fragstuck, by solchum dritten articul
Gestelt, dungs befragt, Antwort Ja, Gund sy nit

So yar lanes, das sein gnediger Her, dreissig gra-
ben,

Vff das ander Antwort dunckt Mann mann dis ge-
sprochen,

Vff das dritt stuck, Antwort dunckt, Wer das
dem dienen, mit dem graue dienen, Jedes mit
Hausfrid, dürfen, und Gerichts nutz Herd der
Burg, dritten nutzen, gleich bei andern Gedin-
gen, Jun dem Landgarben gerichte gehorendt,

Vff das dritt bespracht, dunckt dunckt, Er dienst es
nitt, Hab aber sein lehen lanes solche dienst und
pfaden Gerichten laistens, und nitt anders gewisst,
dann das es sy dem nutzen,

Vff das funfft stuck, dunckt dunckt, Die Gerich-
den die Gein Wonungen nach dem Brief gesetzt,

Vff den letsten Peremptorie articulo,
dunckt Gesprochen,

Sagt dann gnediger Her, Gein Volmd, Hab den eyd-
Her und Burgermeister, Gesetzen, aber die Gerichte,
Gewisse die Hantberger, Burgermeister und Oyd-
nern, Dann sind aber Gein-

darunter fürtragen / Sabrum Vf Thrum Frischen Herrn / oder Hauß / Knabrum Trunckrum dri / Salbrum vrsüchet /

Item vf Sab nüch Erclärnurber Hrn / Frischen Herr / dann Vrnisbaurb der Thrinrung rthum / Dann rth Sab solchs gebotten / Vnd selbst also gethan /

Vf das erst Sunder Fruchtbar / Frucht besprucht / Er / Solle sein sach / by dem Forstmr anbringen / Der / thun / Vnd were Jeder Zeyt Forstbahrn / wann es die notturfft erheischt /

Vf das ander erclärt nit gnugk / were by dem Rit / tersall gehört /

Vf den Siebenden artickel Herrn das Fischen betrifft

Frucht vorgeht / Vnd dann Burgk / meis / Dann rth Sab Frisch Frischen Herrn diener / darinn sthen fischen /

Der erstem Sunder Fruchtbar Halb Frucht Herr Burgk

Vf das ander besprucht / Antgeortet Ja / Jhm der Ge / meinen Burgk /

Von dem ersten verenyterial articlen, zeuge vorgot,

sagt dann landsmann albeni, das erst die frey, sibenn gerichtt, und die selbigenn eigenthumb nichts erselbigenn landts, dann sonnst die erste, nutz denselbenn erlangenn thun, dennst erlaubenn sie darumb und gerechtigkeit sonn nützenn, vnd andre nutzgarenn, das hab er erfahrenn,

Von der sündre fragstuck dem abstenn artickell der, sagt, dasjr gemeindschaftlich berichtt, er solle es sonn sagn, ist dann artickell gutbann,

Von dem vierdten verenyterial articlen, zeuge vorgot,

sagt, do landt dem gedenckt, wurde ehr von nichts berichtenn, das die Herr. Landt, grundt, etwas der obrigkeytt halbenn die Herrn, selbenn, sonn grundherrenn habe,

Von dem achtten articlen vorgot,

er solle dasjr sonn dryspitzen ist den vorigenden vierdten articlell gutbann,

Vff den zwölfften jeremytoriae
artickell,

Zeuge vorspricht, Dasst, vff Sab nit anderst kan
noch weyss, dann alss dann alterm gesprochen,
dann das Kuniglichen Herr, von Polnn,
die Priuilegien dann das Obrigkeit gesagt hab,

Vff das erst fründin fragstuck, bey dem zwölfften
artickell, gestellt, Zeuge bekhagt, antwort, Er
wisse nit ob es geschehen sey,

Vff das ander bekhagt Antwort, alss gesagt sind
vorgott,

Vff den dreizehenden artickell

Zeuge vorspricht, Dasst, Er hab vff Freitag und vff
Georgy stadt gegriffen worden mit beinahen,
der fründin fragstuck bey dem dreyzehenden
artickell, Hatt Zeuge kein wissen Dasst

Den fünffzehenden jeremytoriae
artickells, Hatt Zeuge kein wissen
Dasst,

Vff denn siebenzehenden artickell
Zeuge vorspricht,

Sagt vff. Hab nichts vernommen, Dan
der Landtgrauen der Ersten, arbeitsleüten muß,
Sonn der Heimsteuren, Sorg ist Hab
Vff die Sunderen steürstuck, bey dem Vermundtum,
ayghthum Und Vogtsthum, arbeitsall Erstreckt,
Hunger Underschiedlich bescheydt, Antwortt, Vff
das erst, annder, Und dritt, er. Hab Dann kurtzung
der halb,
Vff das Viert antwortt Hunger, Er. Hanß vom dem
Grienstein nit, es sey dann in dem Vrkalt Gesetzen,
Do Hab Rayyer Hans, vil abtrag
thun müssen, Wie vorher dem Vor-
geschrieben Harmen beschehen,
Vff das fünfft bescheydt, Antwortt Hunger, Er. Glaubs
nit,
Vff das Sechst Sunder Steürstuck, Antwortt Hunger,
es mochten woll Vor Jahren, etlicher vom Hirni,
sodann bey dem Sassischen Stadthalterin, angesucht
Haben, aber doch nichts ausgericht
Vff das Siebend Und Acht beschaydt, Antwortt Hunger,
Er. Konne nichts darauff antworten,
Vff das Neund Antwortt Hunger, Dem sey Ernst, Das

Item Der mag ain Gantz Jm Hauß erschossen, wirt er aber Gsund dz er dann Leidig sey werden, Das muß er mit,

Vff das der Gsund erfragt, Antwurt, Der alt Reitt, Hab auch Jm Hauß erschossen, Gsund wann dasselbig man frundt wolle angesuecht haben, Was sie aber er, langt, Wann er mit sagen,

Vff das ayder Jeman frid stirbt, dz er erfragt, Antwort, Er wann wolle Gericht dz ayd by dem Rathmeister ansuecht haben, ob er aber geben essen, oder nit, Das Wann er dz er nit wissen,

Vff denn Gwainhgisten artickell

Zum Ersten Vorsitz, Sagt dann das sein, Visach seind wissend, etc. Hab erschossen Gsund er, sey,

Vff den ainvnd Gwainhgisten Artickell

Erfolgt dunckt sein sagt, bey dem vorgemelten gericht,
Item,

Ob der sunderman fürgestürtzt bey solchem nächst vorgemelten gedinge ausbleiben, dunckt erfragt,
Antwort: Ja das ist, Das unser nit
ausgenommen auszunehmen,

Ob das Ander, Er acht es sey sein eigen

Ob den zwen und zwantzigsten zeugen
ungehorsam artickels

dunckt vorgehört, sagt er hab es nicht gehört, ist
die ursach das der sunderman fürgestürtzt, dieselbigen
Gunderlassen,

Ob den drey und zwantzigsten artickels
zeuge vorgehört,

sagt denn auch sein, Visirts sind einstumm,
sein gnedigster herr vom Holtz, sab sy gegen den
Reidtrossen, herr dietrichen, und die sach damals
dahenein gezogen, Das Wurtzstein
geschätzt worden,

Ob das sunder bey geschätzt fürgestürtzt, dunckt erfragt,

Antwortt, Dergr wir nitt dann ainbekell, Vnnd
vngetan ab beissen das die baytten bey dem Hrin
Landtgrauen nit nach sey angesprochen werden,
Vnd ab gehorsamen, beiss ehr mitt, aber bey dem
altenn Hrin selbigenn, den Polnd, Setter ey
dessen dann Nitt bedürfft,

Hdenechsten artickell dergr
verdorbt,

Sagt er wüsste vonn dem gemeltenn Hrschaig nichts
dessagenn,

Weiter ist anig mit dergen disen
Herren beweisungs gemeltenn
Hrschaitenn, Vnd vermoge des dritten
Hft dann ersten vordorbt verdienn, Sagt er beiss
das sein gnediger Hrr vonn Polnd, der Wieder,
kauffen den Hrrenmeyenn, Hrstiafft, Vnd etlich
desselbenn des Landts Heilsperg Sab, Welches
er gesehenn, vonn dem übrigen Inhalt, Wiss er kein
Kundschafft,

Vff den dritten Fernern Beweisungs gründen Berüge vorgorth,

Sagt dann auch Erasmi, Visarb seine Kind, seind, Er hab gesehen Das es also der Halben worden,

Vff das erst Sonder Frag stuck, Ein dissem dritten gründen, Erdolet Jenger seine sage, Ey dem, selbem gelaubt,

Vff das ander besagt Anthoni Jenger, Er habe nichts darum, Dann Virich Hunitz sey Ein Jahr bei Priesingsthum gestorben, Und mit Hansen mit unsers dorff Commun,

Vff das dritt Sonder Frag stuck, Anthoni Jenger Nein

Vff das Vierdt besagt, Anthoni Nein,

Vff denn Vierten Fernern Beweisungs gründen

Jenger vorgorth, Sagt Nein Hab nit Gar nahe gewesen,

das vß erstanden sey, Sindert damit sein
sach, vnd wurd zum ainstandtnuss nit,
gryffen,

Der Sechtzigste gebeuge

Simon Reyse vonn Prienn sagen

Ist seiner Gstalt ayder yschlicht, nach
nattürlicht, wie sich gryfft zu dunckt, vnd sein
gsten kind straft, vnd falschs sagen dunckt
bey vnnutz kind nimmt vrsachen, die warheyt zu
sagen,

Darnach gfragt die da,
nemen schatzung, beschayt,

Antwort Gs das erst, Ja sey kurtz kurz vnd dreyssig Jar
alt,

Vff das dritt beschayt, Antwort wie seinen,

Vff das dritt, Ja hoff durch Christlichen glauben vnd
gnaden kommen werde,

Vff das fünfft Antwort knecht, Ja sey vnd dry hundert
gülden werd

Vff das sechst Antwort dry hirten Eidtgnossen vnd
dem heyligen ankenn Vrni,

Ob das Verbot, Diebstahl und Mord anlangt, Antwort Ja, auch Nein,

Ob das Freundt beschuldigt, Antwortet Ja, Er vermeint das Jedem Theil erlaubt, etwas zu thun,

Ob das letzte gemeine Frag stünde, Antwortet Ja, Er sey Polnisch, Dann die dritte Conclusion, seines erachtens erlassen, Und ist das Gebrüch Nein,

Weiter ist Jenige Vermoge des directo, Item ob den zweiten Peremptorie oder articlen vorgehe worden,

sagt er, Ja, auch mit anderm, Dieweil seine Act, seind, so lang Jme gedenckt, Hab er von Jemem andern Diebstahl nie gehört, dann sie stehlen und Nicht gestraft, Dann das Polnisch

Erste articlen, sondern seine Frag stücke, das dessen Jemand peremptorial articlen gestellt, Hab Jemer Nein erlassen,

Ob das andere beschuldigt, Antwortet Ja, Er sey auch mit anderm, Dann das Nein gnedigen Herr die Polnisch allein das Jenem die Frag stucken, Jungfrawen und Jungfrawschaft hab,

Vff dem dritten artickel sonnel die
Erhaltung, Steuer, Zoll vnd dienst
belangt,

Zuvor vorbericht, Saget dem Landt, sonnen, Dann etz.
Zuvor Habe Erlichen Vhrs,

Vff das erste sonder, Hauptstuck, bey dem dritten artickel
Zuvor beschlossen, Antwortet,
Jnen gedenck,
Das Jhnen, gnedigen Herrn Zoll vnd, die Erhaltung
vom dem Hauptmann zu haben, Wisse aber nicht
aigentlich, Jn Land Zoll etz zu erlegen,

Vff das ander Antwortet Zuvor Ja,

~~Vff das dritt Antwortet Zuvor Ja,~~

Vff das dritt beschlossen, Antwortet Zuvor, Adhibenda
Jnen gedenck, Hab Jr dem Herrn vom Zoll Land
lange Zeit gearbeitet, vnd gemacht, vnd Jn Hoffnung, dann
man sie anfangen, vnd vrsprochen, Jn dem Zu
richten Pfennig Erlichen darein, vnd Herr nicht eingriff
Dann beschaidt geben,

Vff das Getraid vnd Kauffe, Antwortet Zuvor, Das
Jnen etz nit zusagen,

Vff dem Letsten Peremptoriae
articulo, Letzte Vorsorg,

Sagt dem Knecht sein / dann by seinem ge-
dienen / hab ich jeden gesagt / die Waltsmüster
und Musterherren / den Brotmeister Vogt /
durch und gesetzt /

Item das erst pundt stuck / by dem Brotstum ar-
tickell / bringt gesagt / Er solle ich sein sagt / Item
dem artickell gethan /

Item das ander Aufgericht bringt / Ja / und sind auch
also dem anderen vorstehen / dem das gericht dann /
auch gehorig / gehalten /

Item dem siebenden artickell / dem
dem pfründten des Gesindes betrifft

bringt vorgericht / sagt dem Knecht / Visach er habe
gethan dann /

Item das erst besunder pundt / Aufgericht bringt / Er dem
mit sagen / das er gesindet habe / stehe /

Item das ander gesagt / Aufgericht bringt Ja /

Item dem achten peremptorie artickell
bringt vorgericht /

Sagt demselben auch Knecht / Visach der dem

Item wann ainer Gericht Haben will, der Gericht Herr sein Recht dingt und gelobt sein zu leisten, wie annder Lehenleüt Lehen thun, bis auff Hochgerichtlich einstraffung

Item das erst sonder straffbar, darzu dann vorgemelter Adam articulirt gestellt, Antwort dingt, Er hab ain Gericht, ist dann Landleüten Lehen Gericht gesetzmässig, und er dingt, wann desselben ungnug da, nöten gedient, wie annder nachbarn,

Item das viert Antwort dingt, Das wann er nit wissen,

Den Neünten peremptoriae articulirt

Sagt dingt wie vor,

Visach seines wissens, Er hab nichts gesehen, Dann der Landtgericht der Obrigkeyt Halben, alda die Gericht, Landrichtern, Beysitzern, Fürsprechen, Dann allein was der Itzo Landtmeister, Johann Wilhalm Vor, langer Zeyt, Hochgemelt Graf Stalle, dem Gericht, für, gehalten,

Den Aichten articulirt

Gelobt dingt sein ausszug, und dergleichen, wie dem Neünten nächst vorgemelten articulirt gethan,

Vff den zwelfften artickell

Zeugt vorgehört, Sagt er Crisch, Gemeld hab Anß nit anders gehört Gemeld gesehen,

Vff das erst Sünder Hauptstuck, Zeugt bekhayt, Anß, unwüßt, [illegible] hab gesehen, Gemeld wann Jemand Gottsleugnung Gotslesterung vor Gericht Thuen, gehören,

Vff das ander, Er Crisch nit wyter anzuzeigen, dann wie er obenn gehört,

Vff den dreizehenden artickell Zeugen vorgehört,

Sagt dem Crisch gemäß, Wie es ist Ihr Statt wiederumb Cedig gemacht worden, Wie es aber hingangen, das sy Ihre Cehrenfest

Vff das Sünder Hauptstuck, Anßgericht Zeugt, Die Gefangnen haben sich des angriffs Gemeld gethan, Zeugt, nit Gemeldt,

Vff den Fünfftzehenden Verenyte, viere Zeugen Vorgehört,

Sagt, so lang sein Gnad, leibs vnd Leben nit mandt
anndrist, Der die Heyl. Dreyfaltigkeit
verschützt vnd verleümbt habe, Dann allein
sein gnedigen Herr. dem Volck,

Vff die beyde sündige fürsatzbrüch, beg dem fünfftzehenden
artickel erzelt, dergleichen Grundtsuchtlich besagt,
Antwort, Er leide nitt,

Den siebenzehenden artickels
Ergibt dergleichen beschwerdt

Vff der sündigen fürsatzbrüch beg dem Neuntzehenden,
zugestellten, vnd siebenzehenden artickeln, ge-
stellt, dergleichen Grundtsuchtlich besagt,
Antwort wie vor, dz sey gesagt vnd sünder Leuth
beschwerd,

Vff den zwainzigisten artickel
Bezüge vorgelt

Sagt dem laut sein, Dann er lasse Leib vnd
mandt anndrin, Der die Heyl. Dreyfaltigkeit
Jemandts verschützt hab, Dann der Hey.
Leib vom Volck,

Von dem ain und zwainzigisten peremptoriae articulen

Zeuge vorgeit, sagt dann auch sein, was sein wissenschaft sei, Antwort, Er hab auch, wie obstet, Zeugen, gedingen sein, Wann Ihnen auch von noten geerscht, selbst befehlen wirden,

Von das erst sündern stuck, bey disem articul Zeuge gefragt, Antwort, Er könne nit eigent, bis anzeigen, dem auch stellen es beschehen,

Das ander im stuck hab Zeuge sein lassen

Von dem zwei und zwainzigisten articulen

sagt Zeuge Er hab die articulirten wort nit gehört,

Von dem drei und zwainzigisten articulen
Zeuge vorgeit

sagt dermassen auch sein, was er hab sunst niemandt gesehen, der es gethan hab,

Das besonder im stuck bey disem articul hab Zeuge sein wissenschaft

Vff denn letzsten artickel
deruge vorgortt

sagt sonder er abem truw erfragt, Dann Hr
Gunder dem gantzenn man die rede,
das angehenckt Creutzstuck erholt er seinen sun,
dann articklen gethann,

Weiter ist aus dieser zeuge Cantzley
directory, vff den ersten Herrenn
verweisungs punckten examinirtt
Worden,

sagt dann truw sein, Verstand er sehr wol
und gehort,

Vff den dritten punckten zeuge
vorgort,

sagt wann unter sy Jemm dz oder abhendenn wol,
kann, Hab er mit unsserm Gnad er laubnus des Herrenn
dz helfen gestrafftenn mussenn,

Vff das erst sonder creutzstuck, sy dem dritten punckten
gestelet, Nichts befragt, Rathsverwt ehr.

Hab gesehen, wann sich etlicher darinnen Verwandt,
Das man dieselbigen ohne Verlierung seins
Gerichtzwangs Heim, nit ausschauen hab,

Uff das Viertt Anntwortt Junge Mann,
Uff das dritt bejaget, Anntwortt, Derlen
Gantz sey bisshar im Jarmarckt doch die Fürsprechen
Gewohnlich Pfenning gebraucht,

Uff das Vierdt befraget, Antwortt Junge, Ehe
Er dann das es geschehen sey, Sonnder nach Hinderbringung
dann geschehe, Doch mit Vorbehalt der
Gerichtsherrn,

Uff den Fünfften und letzsten
Fernern Verweisungspunckten

Junge Vorsprech, Sagt, Er wisse nit anders

Uff das erst Sünder Frag Stuck, Bey dem letzsten Jünsten
Verzogt Junge bejaget, Antwortt, Er
Hab vor Mans Gedencken niemandts anderen gesehen
der solche durch Hinderstandnuss hab suchen,
Uff das ander Sünder Frag Stuck, Antwortt Junge Ja,

vi Sab geschehen, das man durch gesandt hab,

Beschlüsse damit seine sach, und wann
sie vns gemeinlich stillschweigens anse-
hen,

Der ain und dreissigst gehörig.

Vrsach zů den von Straussberg, ist acce-
massum und andere vor abgeordte gehörung
dermassen zů Innsprugg, beschaint, vnd alt
halt auf die übergeben gemainde Schrifften und
schidtlich beschaid erwidern,

Nämlich des ersten, Antwort und dises
Iber alt,

Des andern Antwort, Und handlung sei dar-
über, und auch sei anbringen,

Des dritten beschaid, Antwort, wie
hierbevor gehandelt, und dannenhero,

Des vierdten beschaid, Antwort dorge, der
fünfte gleichen Rechts,

Vff das fünfft, Er sey der diesem handel Eidtbrüchig worden, Vnd dem vberigen Inhalt Vlrici,

Vff das Sechst, Siebenndt Vnd achte, Antwort dergl. Vlrici,

Vff das Vlrichs begangen, Antwortt dergl. Dem Vhrich sey verzigt habe, Vonn vhr dem gewinn,

Vff das Siebenndt fürgehalten, Antwortt dergl. Er sey am Polnischen Grundthann, der Hirtzischen Vnd dem vbrigen Vlrici,

Darnach ist mit zeügen vermöge des directoriums vff den peremptorial artickeln geschritten,

Vnd anfenglich ist dem Zeügen vorgelesen, Sagt dem recht sey,

Dann von Ihnt recht sey, mündlich, Hab er bey seinem gnedigen Herren der Polnischen, oder bey Hanns Bnadmann dienst angenommen,

Vff das erst Sonder fürgehalten dergl. geantwort Dient, erwirdt, Er vorsteh sich der dings nit,

Vff das vnnder, er bekent er sey sage, dem dergleichen nit, wissent, Nein,

Vff dem dritten gericht vorraet
artickell, sabet der schatzung
steuren, vogt und dienst gnett
belangen der gerüge vorgott,

agt dem selbenn rauh, Dann es hab
alle solche gemeinen gerechtenn bestenn und thun,

Vff das erst sündri, sag stürb, by dem dritten ar,
tickell, gestelt, dunckt gesagt, anbracht, Ja,
Es kom Bürgermeysters Sabenn schatzung gebenn,
sunst behaltens minnste odri denn, Und sy sy,
erundig durchs gantz Statt beschehenn,

Vff das andri Antwort dunckt, Wie lang gewirt
odri gesessen, wie lang gemeldt, wie vilri vorr
es gesagenn gemeint, wie Burgerrecht gehenn, wie
wyss sant Brunholtz sun das Closter Lützel
gehenn, Und wie andere notdurfftenn der Burg
gerschenn denen gedrait, Solle sy dunckt selbst
gerechtenn thun, Vff dem Obrigkeyt sy,
Salbt dasselb sag stürb, denn es dann beschaidt geben,

Vff das fünfft besagt Antwort dunckt sy denn da,
nenn nitt redenn, Dann es lantt nit lang der Statt
sachenn gesessen gemeldt,

Von dem sechsten Jeremyoriae articckell, Zeuge vorhort.

Sagt erstlich mit anndern, Vicarij sey sab Dni, gnediger Herr Conn Solund, uni Pfarherr Gmd uni Schüster dahenn erfordert, Denn Nagen, schanck belangen, Hab dennselbigenn Dnnti, Gnadenn Widerkherenn dn Lanyard, abzetzen, solanger erst dasse dn Priesterhenn gewont hab, denn nachgann dasselbst beliben,

Item die sündenn im Fastenbrief, bey dem Dorfherrn ar, liberell erstelt, dasse begert,
Antwort ist das erst, erst sab denn Pfarherr alda sündenn, Gmd Mitgenossen den Schüster, nach der Handl sey der Alte Schüster, Brots Stall dahenn gestelt worden,

Item das anndern begert, Antwort, Er sab gehört, die nachgann sollenn gehalten haben, Dann nach Rom es Dni gnedigs Herrn, Gmd der Widerkherr dn Lanyard, so lange erst dn Priesterhenn gewont hab, sey erst bey der Visitation Jhan Rechnung gewest,

Vff den siebenden peremptoriae articulos, sonnel das Fischen belangt

Zeuge verhört, Sagt, also lang er der Fischerey gebraucht, Hab er daselbst mit seinem fischen, auch seinhalb, das mindere Sagt, sonst erhaltung, Dem dem Herr Erzbischoff, als dann gnädiger Herr der Fischerey, selbem gerufft sey, Die Polnische Commissarien dem dorff Jem der Stück Jem der Pass geschickt haben, Darum alda nit Viell fischt

Der erstem sündrigen punkts, Sagt Zeuge Commissarien,

Vff das andern ersuchen, Antwort Zeuge, Sonnder das Fischen belangen Stück, Ja,

Vff den achten peremptoriae articulos Zeuge verhört,

Sagt dem selben sonst Innhalts erste, Wissens sonst keinen, Priviligien der Fischerey gesehen, Haben sy mit andern gehalten nach gewonheit,

Dan

mit anderer Gerichtsherren amts /

Ob das erst besunder frag stuck / Ob solch burger sein
sach / ob dann artickel gehaben /
Ob das Gericht Sach burger Crimen betreffend /

Ob denn Klegten peremptoriae
articulos, zeuge vorhort werden /

sagt / Er meine nit / das sich der Landtgrafen Ge-
richts des orts der obrigkeyt gerechtigkeit
nach Gewonheit habe /

Ob den ansagen peremptoriae
artickel, zeuge vorhort /

Sagt er meine kein nutz / Sab amts nit vermahnen /
das sich der Landtgrafen, des
angriffs / oder pfandung der Gerichtszwang amts /
nach / oder gebrauchen sab /

Ob den dupplen peremptoriae
zeuge vorhort /

sagt er meine Kein Sab amts so lang er der Gerichts

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Item das erst [illegible] [illegible] [illegible]

Antwort er hab [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Item das ander [illegible] [illegible] [illegible]

Item den dreibesenden [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Item das [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Item den [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

dann nach Gst die sündrin frag stürt, bey dreyen
Gerichtsbeamten articlet erfolget, und besiegt
worden,

Der Liebenbesenden Peremptorial articlen, Gat Zeuge aus Heinn Wissen,

Ist der Zeuge Gst die sündrin Frag stürt, bey dem
Vorbenennten, Vermögen, aigenschaft, und Liebenbesen,
dann articlet erfolget, Gemäß, Rechtens besiegt
worden, Unterricht, wie brauch
drinn Kanyert und sünden, Peni Anissens,

Ist den zwainzigsten und ain und zwainzigsten, Peremptorial articlen Zeuge underschidtens Vorbort,

agst er Lorch nicht anders, dann das die Heimsuchung
abergang bey dem Heinn Wirt Zolner, und schutz un,
Gesundt, und Frisch, gesehen, solche Schutz Gerichts,
Vogt Burgermeist, und Rundt haben, so lang Zeit
Gedenck,

Ist die sündrin frag stürt, bey nacht vorgehenden Zeugen

artickeln, erstlich, dunckt dasselbig, Antwort
Ist das erst, Ey unser Herr soll unterdrucken,
Das sy aber sagt, das sy redlich mache, und
sündtlich, als Ehebruch, dem Ehestand gethan,
solches hat ein burgermeister, und sambt dem Rath
burgerlich Ehe der Gemeinde entgegen, dem
Ehebruch sonnen die Pfarherr Ehestand entziehen,
und derselben sündtlichen straffwürdig, Sach dunckt Herr
ansehen,

Ob denn zwen und zwainzigsten
peremptoriae artickel

dunckt vorsteht, dasselb ist dahin gebracht,

Ob denn drey und zwainzigsten
peremptoriae artickel

dunckt vorsteht, dasselb Ey Herr nicht anderst, dann das
die Herr Ehe stands Herren, wann sy ihr Pfarr nutzen
suchen, Herr Jesum, ihren Gnaden, nicht beschuldigen und ab
sibrumbt seinen exercitium,
Ob das sündtlich straffwürdig, antzeigt dunckt, Ey Herr

mit / seinen verwandten aber / hab er nit gundt darff / dann bey Leuten gerechtigkeit seinen Leib Lebens / angefüllt /

Von denn letzten articuln der ersten vorbott /

sagt er / hab nit gehört / dann hab er gehört / Ehebrecher mit der gefangen mit Leib /

Volgendts ist zeuge vermoge des directorii vff den ersten seinem beweisung gründten vorbott vorden /

sagt dem inhalt seins / Visirt er hab einen Ehebrecher darunter gehapt / vnd sey ehe dann er denselbigen Galgen auff vnd hinrichten gebunden gestrafft worden /

Von den dritten seinen beweisung gründten zeuge vorbott /

sagt dem auch inhalt seins / dann als sey Jhme den / seinen selbst begegnet /

Ob die sündrin frid stürb, by dem dritten gemeten
gesetzt, dunkt er sigt, hatt es das recht gewalt,
wirt, wie dann vorgemeldt gemeten,

Der under im hatt dunkt sin recht,

Ob das dritt antwirt dunkt, es wäre nicht wissen
der obrigkeyt zu sagen,

Wenn vermeinten Herren beweisung
gemeten,

Dunkt gut, sagt dann uns recht, wie
sin recht wissen, Wie
S. hab zu sagen,
das dann gnediger Herr, wenn Holtz, Rayen,
Gemeten, darüber der burgern gutter mit theil Zugat,
dunk yeder ayfendum lassen, Gend wir der dritt selben
zu sagen,

Ob die vier sündrin frid stürt, by dem Vermeten und
Holtzsten, Herinne vorgemeldt gemeten gesetzt,
Wie gut dunkt sin sagen, Ob dann selben gemeten der,
Ihnen,

Sindet damit sin anspruch, und ist dann der,
wo unrecht fürsprechen zugesprochen,

Der zwen vnd dreissigste Zeüge,

Jörg Staeffmüller zu Freienseen

sonnt gethanem aydt, nach nachmittag zu Imnerit, auff fürbringen vnd straff mainadts Herr, vnd vrtayl, vnd erinnert, die vrtayl hinfüran, Ist Ers die gemeinen straffstuck bestanden, hatt Ers das erst antzuerit geben,

Sey umb Zehen vnd dreissig Jhar alt,

Ers das ander, antzuerit dingen, Sey Burgers Inners vnd Schuster zu Freienseen,

Ers das dritt Antwerit, ayner Ehrsthaften Glau, bunds, vnd alt zu Hof, auch gütlichen beruemts

Ers das Eerst bestanden, antzuerit, Drey hundert gülden werth,

Ers das fünffte straffstuck, antzuerit dingen, Sey ander Eidtrit worden, vnd dann Gebrechen da, Halt, Nein,

Ers das Sechst, Siebend vnd Acht straffstuck, dingen vnd vnderschiedlich bestanden antzuerit Nein,

Vff das Vierndt, dem Ehrlich so viehst sahe,

Vff das Sechsndt, Das sein Ehrlich, Polnisch dienst, aber die vor sahen vorhor sonst geschicht, Und sagt, Radig erscheint, Und dem übrigen Inhalt Klag,

Vff den Zwaiten Peremptorial artickel Inhalt des directorium bo Zeuge vor, hort,

sagt dem sonst, Visach sie sey schwanger, Im die Zeug Und Swantzig Jare, Polnisch dienst gewest, Und Sab sie die Zeyt, niemandt Verwirtet, dan nichts abrichtzeyt die Thurnischen gehabt, Dann dem gnedigen Herr. die Polen

Vff das erst sundri Frag stuck, antwort dungt, darunter sonst als sein Sundrischeidt dun mag dann,

Vff das ander nichts dungt sonst sagt, Das dann Zwaiten Peremptorial artickel gethan,

Vff den Vierten Peremptorial artickel Zeuge vorgehort,

Sagt dann Landsknecht, Versalt er sy nüdan
Fridbaum Harlang der Spiessbaum schlafft
Zuerst, Und alßgat Comm dann nachy ainn
Gehorit, Dann nemm dann Landt,
Gsäumen dz Fahnen, die Knecht Und Gschütz, so
Ihr, fürstlichsam, Gnadenn, Comm dann die Comm
Fürbinn, Und dann Trieb angehörigenn da,
selbst, Fallend Fahnen, antwirfft, alß dann
Fahnen Ihr fürstlichsam, Gnadenn, alda die
Spiessbaum, nichts langster dingzuritten,

Von den Fünffgesenden Perem-
toriale articklen

Zuegr vorhorit, Sagt er knecht nit anders

Dz das Gegenstelt wirt fundn fürgstürtt, Dann
Gesprengt, Anhauen, Sie knecht mit
Ine vf den ersten stos, Dorf
Halt er darfür, Ine der Landtgesäumt dz Fahnen,
die Fahnzgerechtigkeit die Spiessbaum gehabt
Hette, Dem, fürstlichsam, Gnadenn Land dann vf
Disse Tagen Gnedigst nit Fahnen auffstecken lassen,
Vf das ander Gesprengt,

Antwortt, Er kenn darüber nit bestandt geben,

Uff den siebenbesenden peremptorias
arbucher zeugen vorgott,

sagt dann kauffmann, dann so kauft er dinger
die Heimesdenn gehoret, hab er dann handtgemäln
des orths, mit sechs pfennig,

Uff der sundrien practick, sag dem Vermutten Grund die
handtgedungen arbitrien gestelt, dinger Grundstandt
lich gesagt, Antwortt, er hab dem
sambt Grund sunder, kein wissens,

Uff den achten arbucher vorgott,

sagt dinger, sonder ehe kauft gesagt, Wisse ehe nit
anders, dann das dannen an dem ar-
bitrichtum orthen, Grund daselbst Grundher nit gemein
des stein sey,

Uff das practick, Erbeth dinger seine sage, sag dem ar-
bitrell gelten,

Volgendt ist zeuge vermoge des directorii zum
Uff den beiden, sechsten und letzten pein-
lichen beweisungs punkten underschiedlich vor-
gelt werden,

Sagt die Jamyth Gmd sondri vndi seni, Wie sich
seni kinstmuz, vi sab sie sie thun, Das es also
gehalten werden, Gmd sabs auch selbst also vi,
sahen,

Von dem siebenden Gmd achtenn Beweisungs Jrrthen,

Jrrig auch Gmdri schädlich vor helt, Sagt die Leyd
vndi seni, auss vrsach das es nit von Gott kinstum dri
obrigkeyt, nit geschehen mag, Dann
aber vi, als ain Christ, den Türken, Jst Polnischen
Bodum vrsichtig, sab sie dannselbigen gefreundt, sey
sie Jme aber entwichen, Gmd Jst Christlichen Gdum
Comitem, sab vi Jnen nit dorfen gestandig, Gmdri
das seni obrigkeyt angehaigt, Die Gotlosen den,
selben die gepurliche straff, angehalten, also sab
es auch der Gra. Landtgraue, gegen denn
Polnischen, mit der gestandnus halten sollen,
lassen

Beschlus damit seni sagn, Gmd ist Jne
bei andrin, vni sich schreiben vnigrundten
Leer,

Der dreiundt sechtzigst gehenge,

Reinhenn von Freienseenn, Ist
Frumb gottsaurem zydt, mit allem Ehrist, vi Jemerth,
Darnach sin yatem Und straff ungnadt
Corrarimt, Und Ist die Jamerein fragstuck, Er,,
fragt worden, Zümblich Ist das erst,
Antwortt, Er sey Funffzigist Jar alt,
Ist das ander befragt, Antwortt vii Jrrthober,
Ist das dritt Antwortt Junge, Er Hoff ob Gott wolt
mit gutem Christlichem glauben, Und nach gut,,
tem Jrrthumb
Ist das Vierdt antzwortt, Der Hundert gnaden reich,
Ist das funfft, ob Er Jer der Heyt Eirbiet, Er sich
nitt selbst angryffen, nach dem Jungsten ge,,
Cruzigten Christum,
Ist das Sechst befragt, Antwortt Junge, Das
Orgel er nitt,
Ist das Sibend Und achtt Underscheidlich gefragt,
Antwortt Junge Nein,
Ist das Neundt Antwortt Junge, Er gonne es dem
Theil so vergist der Sünd,
Ist das Zehendt, Und letzst gemein fragstuck, Junge

begriffen, anzuzeigen, Es sey Herr Graff Friedrichen Wagnussen Landrichter, dis Jetzt seine geschrifft bey dieser Session endig gelesen, Und dem Gebrauch Nach,

Item,

Uff den Zwaiten Peremptorial artickell, vermoge des Directorii Jenige vorgott,

Sagt dem artickell auch seine, Dann die zeugen alle gelobt, Sab es gestehen, Und von dem altem gehort, Das Herr Graff Jorg von Polnt, das dis Fürstenthumb, mit allen abrichtung, Jungst Sabt, Und Sab mir Herr andern Obrigkeiten alda vermischt, Auch Sab das sich der Rentmeister vom Grumbach, Vorstehenter Herr, selbst einhingen wollen,

Uff das erst, besonder fragstuck, Ob dem Zwaitem Peremptorial artickell gestelt, Anzuzeigen Dasser es Laisse mit,

Uff das ander begriffen, Antwort Dasser, Es Sabe

vnd gnedigster Herr / Jarr ethlichen
Jaren / vnd gelt die Pfarrey allen
gehabt / vnd sonnst allen was die dry Obrig-
keyt gehort /

Vff den dritten Jeremyoriae
articelen / betreffend die Besatz-
ung / Steuer / Vorschuld vnnd dienst
belangend

Junger Vogt Sprecht / Sagt dann was jnen /
jnnd was jnnen / Er Junger Sab selbst Besatzung
gehalten / auch neben andern / nachgangen / wann
er Jr erfordert worden / gehorcht vnnd gedienet /

Vff die sonderen fragstuck / by vorgenden dritten
Jeremyoriael gestellt Junger bejahet / antwort
Ja / Er Sab die alt / vnnd auch die Klein Statt /
by Jrem Besatzung aufgehalten / vnnd sey die
letzst Besatzung etwann Vogt Balthasar Junger /
nachgenen worden /

Vff das ander / antwort Ja / Wohin man jn
erfordert vnnd beschaidnen Sab /

Item das dritt sonder hinfürter, dunge beschwigt,
Amtleuth, die haben Jarl Gut tag darüber,
sassen, ain tag gearbeit, Jeder ain Wagen
mit Heuw, und ain Wagen mit Brennholtz,
Item Lanngarb Inn das Schloß gespeist,
und auch Thierlich, ain tag Waidherren gehaben,
So hab er auch denn sonsten Rel,
beim gericht, das man sonsten Gnedigen Herrn,
Item dem Pfarr Item Lanngarb, dann er von
nathen, die Ihnen schüldig gewest, und er dunge
hab selber dermaßt Gelstaun lassen,
Item auch die Priester sehen, vermog des Kunigk
Lehenbrief, und Ihr selbst beschehens mes sehel,
das, Item Herrn vom Holnd Thierlich Gut
tag ist der Jarlt Endenem, Dennoch leistet er von
dem dienstem,
Item das weider besagt Amtleuth dunge, Er hab
sein Rechnung nit gericht, Das Ihr die
dienst, solchs Heu auch Haberm, Item solchem,
des sunstlem hinfürter, Hett dunge ein christenhafft

Vff den ersten articull
Zeuge vorhort,

Sagt dem Knecht seinen / Vrsach er habe / /
sollen / Vnnd sey selbst dazu gezogen /

Vff die sondern stuck dz dem Verstorben
articull gestellt / dunckt gehört / Antwort
Ja / als nemblich das Pfarrer Ambt / Vnd die
Pfarr Diener bestellen /

Vff das ander Antwort dunckt / auch Ja / Die
Bauren Sab solchs Pfarrhaus gebaut / Vnnd auch
also gethan / diss Vngefehrlich / Vff dem Thar /
da hab er Vnser gnedigen Herr selbst thun lassen /

Vff den dritten gezeugen
articull / sonder das sitzen be /
langt /

Dunckt vorhort / Sagt Ja / Vnnd Sab sein leben /
lang nit gehört / dass er seine gnedigen Herrn
diener im / Vnrecht wolten / Er dunckt Sab Jnen
darin gehorsam /

Vff das erst sonder stuck / Antwort dunckt /

Er [illegible] nit, sey [illegible] darzů,

Ob das ander gehaygt Antwort [illegible] Ja, [illegible]
so lang Jme gedenckt, sey es Jnnen [illegible] ob,
nichts nit geredt [illegible],

Ob dem arsten geremptorie ar,
ticlen [illegible]

[illegible] Visart [illegible]
So lang Jme gedenckt, [illegible] nit geredt, das
die Geschicht [illegible], [illegible] drein nachgarn [illegible] gehabt, [illegible],
[illegible] Geschrey allegnen [illegible] gerert [illegible],
[illegible], [illegible] Geschrey [illegible], Ob aber
der Holden [illegible], [illegible] Obrigkeiten dem [illegible]
[illegible], oder [illegible] Geschrey,
[illegible] verstehet [illegible], das sy Jme [illegible],
[illegible], [illegible] Geschrey [illegible],

Ob die [illegible], bey dem arsten artickel
[illegible], [illegible] Antwort,

Er Gabs dem Junkherrn Altarium gehört, die Vol,
dem Pfarherr Herrn die drinck mit sing, und so
Herkamen die reinen Altem Christliche Gottsdienste
mit Jhrem Gehorsam dienen,

Vff das ander Antwort Herrn, Es haben gedenkt
mit anderen nachgangen, Vnd das nicht der Christ,
lichen haben,

Vff den Vierten Peremptorial
artickel diese vorgehört,

Sagt dem nach sein, Vnd er Herr Gab sein
Gebrauchung dem Pfarrer zugeben ist erschienen, so der
Landgraue des orths gehabt haben soll, gehört,

Vff den nechsten artickel diese
vorgehört

Sagt er Gab nit gehört noch gestehen, das die Geistlichen
des orths ausgerichtet, Vnd gesandt haben, unser Gab
und stift vorgangen Jare, mit Processen Statt Herr
lichen, Vnd das vor unsern Jar der Pfarrherr dem

Dienstag der augen Hunter Salbum, ani Hessischem
alda gesprandt hab,

Von den zwoelften geremytoriace
artzedee Berge vorsorte,

Sagt dann caudi: sen, Visars seind verstanen,
so lang Jme gedenck, hab er gesehen, das Volcus
dann angesetzt Hund ysandung die Hirtenschaen der,
Hayet, Hesyarbt, Hund gesibt, Da dunge hab aus
ausse gehausse, Hualeimelich seind gnedigsten Herrn,
Hessen Lande angesessen, Hund die hast bringen,

Von der sundern frawstund, bey dem zwoelften geremyte,
rial artzedee gestelt, dunge befraget,
Antwort Es das rist, Er hab gesehen,
das hungeuerlich, vor Pardt Jahren, negstant der alte Kunt
so Es dann Drolben gubern gesessen, sambt seinem
Sone, dem Hebrimite Hund Ebenhanser, gedachts Kuttes
geruder, vertheer solcher guter aus Hunder Hunden ge,
habt, gegriffen, Hund com dann Helmischen Jun das ge,
fengnus Hohn Hungarn gefuret worden,

Vff das ander befragt, Antwortt, Er wisse sagten nit
dann was obengemeldt,

Vff den dreizehenden Gerenytorium
artickel Zeugs vorgortt,

sagt dem. Gemeldt, Johan Werdenhals Rentmeister
der Bromberg, Georgen Stalki gegriffen, Sab er
mit vernahmen, Das sich die Gefangenen des Fr,
nachts Gemeinen Gelten sollen, Er wisse Ihnen
aus von seinem gnedigsten Herrn nit gestattet worden,

Vff das besonder Fragstuck, Sicher Zeuge befragt auch,
wortt, ob Sab sich mit Bürgschaften, Sabk auch mit gr,
fortt, nach gestehen, dann auch sich Innerhalb
Jahrsfrist Jahrs begeben,

Vff den Fünffzehenden artickel

Zeugs vorgortt, Sagt er wisse nit anders,
Dz vielgem. besonder Fragstuck hatt Zeuge
kein wissens

Vff das ander befragt, Antwortt, er wisse dann Vil,
mandt dem seinem gnedigen Herrn von Polen,

Vff dem siebenzehenden Peremptorial
artickel deroselben vorsatz,

Sagt er sab seinen lebenlang nie keinen eyd,
das der
Landtgraue die Hessen, bey ihnen dermassen etwas
Fürgenommen hab,

Vff die sondern puncten, bey dem Vierden, dritten,
und siebenzehenden Peremptorial artickel, sagt er
Vierdens, Ob das recht, dreyett, dritter, Streidt, Burgk,
Berlst, Brabandt, recht und Vrundt Vnderschiedlich gr,
schreibt, Aufzeucht dinge, er sab dermassen Nymmer und
sonder Nein thun,

Vff das dessen beschicht Antwort, Er sey berichtet, das
der alte Knebel sprichts gesessen, Welcher gr,
stadt aber derselben Landgraue Lodig gelassen worden
Das wisse er nit

Vff das nechstaufzeucht dinge Er wisse nit,

Vff denn zwainzigisten artickel
deroselben vorsatz

Sagt er sab nit anders dann

Von den ainrürd Zwainzkigsteenn
Jeremyteriae artickelee

Zuegr vorderit, Dagegt dann kain frid,
frid entstand, so sub schafft bey Vermeid gnedigen
Fürsten Konn Polan, Sub sich zu Christen anfüegen,

Von die sündrin frizstürt, bey dem Zwainzkigsten,
Und ain Rürd Zwainzkigstem Jeremyteriae ar-
tickell, gestelt, Zuegr gefragt, Antwort, Da-
mals, als ihnen Konn dem Rattsstetten Von dem
Newen Rade, der Eidgenossen genommen worden,
Und sub sich verainter, dem gnedigen Fürsten, Con-
stantzen, und so lang Inn gedenkt, sub sie nit anders
gehört, Dan das der Eidgenossen, dem frid,
kundan nachen, als vergenn bey Polan Und sunst nirgen
Und Niemat angesicht sehen,

Von dem andern frizstürt Antwort Zuegr, Gleichen
Fürsten gnedigen Fürsten, Salt sich für ain Ding,

Von Zwen Rürd Zwainzkigsten artickelee,
Acht Zuegr Kain entschaft

Vff den dreiundzwainzigsten peremptoriae articulo

Sagt dann / er heiss Hans Gab auch von seinen Eltern / wie anderst gehört /

Vff das eingestellt sonder fragstuck / dann er gesagt / auch / wie / Sie / er Gab wie gehört / das die Feinnisshern / bei dem Landgrafen um die Pfaffen / und Schutz angesucht / und sie bald auch sich bey Ihr verwenden Feindungen dingtweisen /

Den achtzehenden articulo Sat denge sein wissens /

Vorgendts ist auch denge vermoge des directoriums vff den ersten Fernern verweisungs punkten vorgelesen worden /

Sagt dann auch sein / Visus seines wissens / wie Gab gehört / und wie seine Vnterthanen / wie under dannen gezogen / so vor handen vorhanden / es were auch seinem gnedigen Herrn von Hohen / sein Intrag beschehen /

Vff dem dritten stammen verweisungs
pünten, benge vorsorbt,

agst dann vnder sonn, dann er vnnd nach sind,
lygt bydd, also zehaltnen,

Vff das erst besunder frag stuck, by disen pünten
bestelbt, bnnge bescheydt, antwort, er habb der
sehen,

Vff das zweit, dritt, vnd vierdt sunder frag stuck, dar-
uff bnnge, er wisse nichts darumb,

Vff dem Vierten verweisungs
pünten, benge vorsorbt,

agst dann vnder sonn, Wisse er habe vom sonnen
alten im storbt, vnd nach vom andern Nacht,
yarin die Prozession gehn, Dar by dann vor-
Vail, der andern sahen,

Vff das erst sunder frag stuck, by dem Vierten pünten
bestelbt, bnnge vorsorbt, Er solle sonn sage,
es dann bemelten pünten gehan,

Vff das vnnder bescheydt, antwort, er wisse das der
alt Knell, es dann Kolben gutern zu sagen vnder-
vnderst Steinlet sonn anspan, vnd ist dann nit stell,
schweigen nüsen lugt,

Der vier vnnd Sechtzigst Zeuge

Adam Hencsin Pfortner zu Arnsperg

ist seins Gelaubens eydts vnd vnuerwandt, auch seins
Gemüts vnd stands nyemands verwandt vnd vnuerwandt
vnerdacht, der Landsagt zu sagen, Der erst
Ist der gemainen fragstuck, Gemundtschaidlich gefragt,

Antwort Ist das erst, Er sey vber die Sechtzig
Jar alt,

Ist das ander antwort gangen, Er sey ein Arnsperger
Im Closter vnd Pfortner,

Ist das dritt antwort gangen, Er glaub vmb ander
Cristenn leutt, vnd hab ain gutt gerichte,

Ist das vierd gefragt, antwort, Er sey vngeuerlich
Vmb Hundert gülden Reich,

Ist das fünfft gefragt, Antwort, Er sey ain lay Bruder
Zu Behaim, vnd dem Closter gen Aldt Pfarr,

Ist das Sechst, Siebendt, vnd Achtt fragstuck, gangen, Gemun-
schaidlich gefragt, antwort Nein,

Ist das Neundt gefragt, antwort gangen, Er
Sey nie, so frey vnd erbar dar ein Gab,

Ist das Zehend gangen gefragt, antwort Nein

Volgende ist Zeuge Cantz der di
rectorium vnd anden zwaien
Peremptoriae articulen vorgort
worden,

Sagt er wisse nit anders, dann das die Seim von
Polnd, das dorff Hermesdam, mit allen
abrichtigkeit zugehort,
Item
er sey die Wünster, mit sagt dem Hermesdor
dorfgam, gehorigem vnd gepeim, vnd das alles
hier oben gehort, vnd hab nit anders vernommen,

Ist das erst besunder puncktlein dieser gefragt, auch
wort, Er wisse nit,

Ist das ander Antwort dieser, gepurt vnd vorgort,

Ist dem dritten Peremptoriae articulen
die dienst belangen Zeuge vorgort,

Sagt dem auch sein, Item sein wissens,
Er sey dieser Zeit lang der altem Seim von Polnd
Burggraue die Zeit gewest, vnd hab die von Hermes-

[illegible] den solchen dienstknecht, wann er dazu [illegible]
requiriert wurdt, Er seye auß jeden dorff der
gemeinlich erfordert, und die dienst verrichtet,

Item das dritt gründ straffbar, anzeigt dinger,
wie das erbarbeit, die obrigkeiten, wie das er,
nachbett, jeden wein haußrath, den das bloß klein,
ungarb gethan, [illegible]
wie solches, und warumb er schuldig were solchen zu
thun, sonst warumb sie er nit gethan haben,

Item das weidt und fischen, gründ straffbar angezeigt,
anzeigt, Er wüste kein dann angezogenen verbrechens
nichts beizubringen,

Item den Vierten peremptoriae ar-
tickeln zeugen vorgehalt,

sagt er wisse kein dann solchen beigebrachten er-
zehlten

Den achtsten peremptoriae articulo

[illegible] dinger dann wissenschafft,

Vff den drotzsten Peremptoriae
artickell

Zeuger vorhort, sagt dann vrsach seins Visirs
seines beistands, Wann man
den Peremptorischen solchen gestanden, hab die Bibel,
Buch vom Hungarn, dann Stadt Buchs dahin gehörig
und gestanden lassen,

Vff das erst besonder straffbuch, bey dem drotzsten
artickell, gesetzt, Zeuger gesagt, Antwort, Ce-
terum nihil dandum,

Vff das ander besagt, Antwort wie dem nechsten,

Vff den dreitzehenden Peremptoriae
artickell Vorgort,

Sagt Zeuger, die Visirsherren haben vff bey seinen
eyden mit Underschaiden bethen,

Vff das zuletzst sonder straffbuch, vrgolt Zeuger
sein sagen, Vff dann artickell gegeben und gehalten,

Vff den fünffzehenden artickell

Junger vorgott, Sagt er Luce mit anderen, Ist Gyder
sünder straffbar, Gundersheidlich erfragt, Antwort
wort Junger, Er Luce mit,

Von dreyen gesenden Jeremy Corrac
artickel vorgott,

sagt Junger Er habe seine lehrnung nit vernommen,
Von der sünder straffbarkeit, Gyder Almosen, Gyfften,
Gund Erbarmhertzigkeiten nit hierbey gestellt, Gundersheidt-
lich erfragt, Antwort Junger
Er bring darumb Haupt Gund sonder Gun Lucas,

Von den sechsten artickel

Junger vorgott, Sagt er Luce es mit, auch sey ehe-
bunger, als ni acht darumb mit den Sünden ge-
wesst, Sindet damit
sein Junger sage, Gund ist Jun ein fleischerey
Jungbundnus worden,

Der fünfft vnd letzte
Zeuge

Cristoff Hainz von Langendorff. Bür-
ger zu Brannburn seidt,
Samßtags denn Gerichtsgesandten des Monatts
darnach Anno 85 Jarß Sind sein Gerich-
te Hausmeg denn Langenmuhlß genant, In sein
des Erstgedachten Administrum Notarium, mit gewondt,
Inhalt Jedes geschehens Erkandtnus, darnach
derselben nottürftiglich zu Innhalt, auch sein Schreiber
Sind Straff antrifft falschs zugemessen Bekantnus
Sind niemant vorhanden, der Warheit zu sagen,

Hatt Er das erst gemelt stuckh Abgetretten

Er sey Gins Jahrs Sind sechtzig Jahr alt,

Ist das ander angetretten Frage, Er sey nit burger
zu Brannburn, Were sich seiner Gelter,

Ist das dritt Erfragt, Antwortt Er bekenne
Gutem Glauben Sind Gewissens

Ist das Viertl Erfragt, Antwortt, Er Gebe
tausent Gulden Pfeis,

Ist das fünfft, Er sey Eidtsfrei vorhanden, Sind dem Ge-
richtem anfang Klag,

Ist das Vierdt Antwort, Er gemer dem verklagten dem
Recht

Vff das Erstand Grund Lehst ersprochen, Antwort Hanns Vlmi,

Locgenden ist Zeuge Vormoge des Ri, rectorium Vff den Zwaiten Jeremy, Coriat artickel vorgorett.

Sagt Er Hab Ehrsam Vorsichtig Grund Weisslig Herrn Hannsen Zu Englandt, Eberhart Schenckhen, Der Zeit Burgermr, Zu Costenz, Grund Hab nit anders gehort, dann das Das Hannsen Herrn, Englandt Grauen Philippsen Der Lehen, mit aller obrigkeyt Hochgericht Habe,

Vff das erst Sundri Fragstuck, Bey diesem artickel, Hanns Vorgericht, Antwortt, Er Halt das Für Die Herr obrigkeyt, Recht, Wann Zwitt Hochgerichten, Hochgerichten, Auff Der Lehen Grund Hochgerichten Habe, Was aber mittell obrigkeytten, Grund Frischlichen, anlangt, Das Bestehe vff Ihren rechten,

Vff das ander Ersuchen, Antwortt Hanns, Der Grauen Vonn Lehen, Habe Die Herrschafften Hochgericht, Zwingen Grund Hochgerichten Grund sonst alles das Jenigen gehaben, Grund aller obrigkeyt Herrn Herrn

Vnderthanen, den Zehenden Land den Jahrmarkt gepürt,

Von Verrnderten Gerichtlichen artickeln Zeugen vorhort,

Sagt seind Inwohner, Hab der Landtgericht den Zehenden nicht den Schaden abzuschetzen anhengig der Gerichten, so Schaden gehabt nach gehört,

Von Fürstehenden artickeln Zeugen vorhort,

Sagt es lauts mit anderen, dann das den Zehenden der Schaden abzuschetzen anhengig sey, es hatte dann das ander ain Gerichtsherr Zehenden Jars hatte,

Uff das erst fürgebracht, sagt der Zeugen vorgemelten artickell, gesetzt Fürgebracht, Antwort, Sagen Verstandes dieweil Jar es sey Jar dann Regenlichen Rechten Verstehen,

Uff das ander gefragt Antwort Fürgebracht, Es mag sich Zutragen, das etwann einer oder mehr an den obrigkeyt Zehenden Jarin marckt angenommen hetten,

Uff den diebenhesenden peremptorial
artickell hernach vorgot,

Sagt er sein unschuldig, aber bey dem Pfandthum da
unrecht gethan,

Uff der sünderin fragstuck, bey dem Pfanden und
diebantzhanden peremptorial artickelum gestelt, dauon
Handtschriftlich gesagt,

Antwortet er hab darin sampt Hand sünderlich gar dann
kein schuld,

Uff den achsten artickell
dauon vorgot,

Sagt er wisse kein dann wie dmigam vorgot mit, dann
wie ob stehet angezeigt hab,

Weiter ist zeuge vermoge des directo,
vilmehr uff den zwaiten Seinem
beweisungs punckten vorgestworden,

Sagt er wisse nit anders, dann das dm. Braun
kam Volnd, die Bryganschen Jeder bezalt, ausrichtet
und ausbirmbt hab, könte aber sunsts

Ostrum, erlangtum Urtt, causse ob das derselbig dri-
Grimm Comm Ostrumbrig, Grundt gerust, ob er
aber recht drinnen Comm Grimmershamm, Grundt ge-
rust sey, oder nit, Ostrum briefe vi. Comm
Curtsmannschafft,

Ost das erst beygestelt sundri Grafschafft Hanser gr.
fragtt, Antwortt, vi causse nit ob gedachter Grunds
Ost, Grun Pfleg sum, Grundt gerust sey, Sund so
Curt die Comm Grimmershamm erlangtt, vi solt e. hr
sum sagen, bey dem Grafftum Hanstum gelbam,

Ost das ander sundri Grafschafft Antwortt, Hanser,
si causse sey Comm Grundtschafft
Hanrinnstum, So beygrundt Graff gehörig der
Solms gehabtt, Sund Salt dersel, si, Guadnun,
Curidnun, die Comm Grimmershamm besitzet
Gabnun, Curt anderer derselbam Grundtherren,

Si
nderet damit sum sagen Sund ist Hr Curt
anderm vorgemeldten Hrugnum, nun gnug,
bis schlechtwegen Ostberlegt worden,

Der Sechsundsechzigst Beweise

Anno etc. 1566 Jahrs, den sechsundzwanzigsten Tag Januarij, Anno etc. 66. vor Gericht, Zu mehr des Commissarij Behausung, Zum abermahl, doch mit vorigem Vorbehalt Bewilligung der Gerichtsboten, dienenden Notarium, samt etlichen benachbarten Leuten, zum Verhör erfordert, auch samt ihren Eyd und Pflicht mündlich, verwahrt und vermahnt, die Wahrheit zu sagen,

Und demnach, ist die Fürnehmen Klagschrift, vor sich genommen, besichtigt worden,

Antwortet auf das erste, Es sey seine und seiner Frauen Alter,

Auf das andere gefragt, Antwortet, Sein Klagen Inhalt, und die Widerlegung stell in sein Gefallen,

Auf das dritte gefragt, Antwortet, Es seye von Jugend auf zum Handwerk, und auf seine Christliche Glaubensbekandtnus,

Auf das vierte Antwortet dasselbe, Es sey Handwerks halben wahr,

Vff das fünffte beschaget, Antwortet, Er sey ange-
Eibrit worden, Vnd dem gebrauchen Inhalt
Vrni,

Vff das Sechste, der bemeldt, Vnd acht Articul,
dergen Vnderschiedtlich geschaget, Antwortet, Vrni,

Vff das Vrundt geschaget, Antwortet, Er gonne Jeden
theil, was Jm das Recht gonne,

Vff das Siebend Vnd letzst, antwortet dergen Vrni,

Weiter ist Zeuge vermoge des directo,
Vrimbo vff den Zwaiten verneyte,
Viere articulen vorgebracht worden

Sagt Er sey vngefehrlich Vnd die Siebenzig
Jaren,

Das nit die Marckgraue Von
Pfaltz seyen die Polen, dann alterum Fridericum selbigen
Tomitem, Vnd hab nie anders gehört, noch Jr Recht,
dann das, das derselb Fridericus, Jr Vnd allergen
nechsten Vorfahren die Polen dienstpflichtig gemacht,

Visach sonst wissend, ob sey Von Jhnen Vnd
Jrentzig Jhrigen, Dasselbig die Jhren die Lauyaw
bey vngefehrlichen alterum Fridericum berichtet worden,

Darumb das ehr Jun der Ehrsamen Statt Hamarich
Gunder dem alten Syga, erlich Camin, abgehauen,
Gund zum Wissen der Sundt marken wollen,
Darüber Jer, Gnaden Curiellig
creiden, Gund Jun dem Jegen solchs mit Gestatten
wollen, Cuir eh aber darafter Besichtigen sey, Cuirs
eh mit, sunst hab er Gnug, als eh Polnisch darin
Gerest, Gerichten Gnedigen Herrn, des orths Gebot
Jagen, Darzu die vom Ehrsamen
selbst geh thun,

Ist das erst Sunder stuck, das Vorgemelten Burgern
Gerung vorcuil arbeitell gestrelt, Gnug gesagt,
Antwort Er wass solchen Gundschadt nicht
Gnarden, Doch sey Jun Cunst, das
Endolff Cunst, Diener des Kunyard, Je Gund
allergen, so lang eh Polnisch Crone Gerest,
Gaben die vom Ehrsamen Gaben Burgeitern Gegeben,
Gauss dem ehrs, als Glasharen Gund andern,
Jun Gasse gezogen, Gund Gestrafft hab,

Ist das Gemelt Gesagt Antwort Gnug, Er
Hab nit Gestrit, das Gemelt, Jun,

dessenn Herrn den Polnitz, der Obrigkeyt halbenn, einiger Irrung beschehenn sey,

Von den Vierdten Peremptorial artickeln Herrn Vorbott,

sagt dann artickell seins einsenns rechtfennis, dann ehr hab nit gehört, das der Landtgrave den Gossenn, etwas der Obrigkeyt anhengig, den Bierunterthenn Zu gebabt, oder Herr, gemacht hab,

Von den Fünfftenn Peremptorial artickeln Herrn Vorbott,

sagt er wenn darauff mit bescheidt gebenn, sey Edler seni Vorstandt, das erste ehr mit anderis, dann das dem gnedigen Herr, Grave Philips Vom Polnitz, Zu Lund allerseyts, so lanng ehr dienen gewessenn, die so der Obrigkeyt den Bierunterthenn Zu gebabt, Lund alda gesessen hab, dann ehr sey selbst dagen Lund mit gewesst, habe gesehenn Lund gehort

Von den Sibenden Peremptorial artickeln Vorbott,

Sagt, er hab nit vernommen, noch gehört, das
Jemans etwas der Diebstuck halben gesagt, da
eines Diebs, oder der obrigkeit oder Diebs verwandt
sagt haben oder gesagt haben mögen,

Ob die sündrigen stuck bey dem Wirtten, und
Diebsgesellen arbeidt, gestalt, wie sy
sich verhalten,
Dunckt,
Sagt, er hab darum gewißt und sonder dann
was man

Ob denn Sieben und vierzigsten
und sechsten artickel,

Sagt vorgehört, sagt er hab nichts anders vernommen,
dann sonst er oben deponirt, und an
gezeigt habe,
Ob das sündig stuck, sagt verhalten, dunckt,
er sich dann nichts

Beschluss damit sein aussag, und
wardt diesem handlung nit mehr gethon,
sich schliessens enthalten,

Dem allem nach, hab ich Innhalt vnderthenigen
fürstlichen Commission, alles Grund Recht, vnd
also vor mir ergangen, anzeigt, vnd fürtr
Jm diser sachen, so schrifftlich, so mündlich vor
Gericht angezogt vnd dar mit gehandelt /
vor dem ist, durch abwesenden Jacoben Ge-
beum Notarium, Christoff Hochstetter, ver-
dritten vnd nachgehendts Jm diser dritten Session /
Hannsen vnd fürst Schultes, beschehen lassen,

Wie E. F. G. Ihr dasselbig mit
mehrer Erklerung beiden schrifften durch dero vnd
der verordneten anhangenden Insiegel vorschlossen, für
mit Vnderthenigkeit Ihr vberschicken,

Dann hoch vnd wolgedachten
Herrn, Schwager vnd Vetter, Ihr gleichen
E. F. G. als meinen gnedigen fürsten vnd Herrn,
Vnderthenige gehorsame willige dienst Jederzeit
zuvor, Ihr mich schuldig, Ihr mich auch denselben
Vnderthenigklich befehlen /

Geben Wittenberg den Ersten Tag
Jm fürsten Session Monat, Jahrs vnd fürstlichen Jahr,

E. F. G.

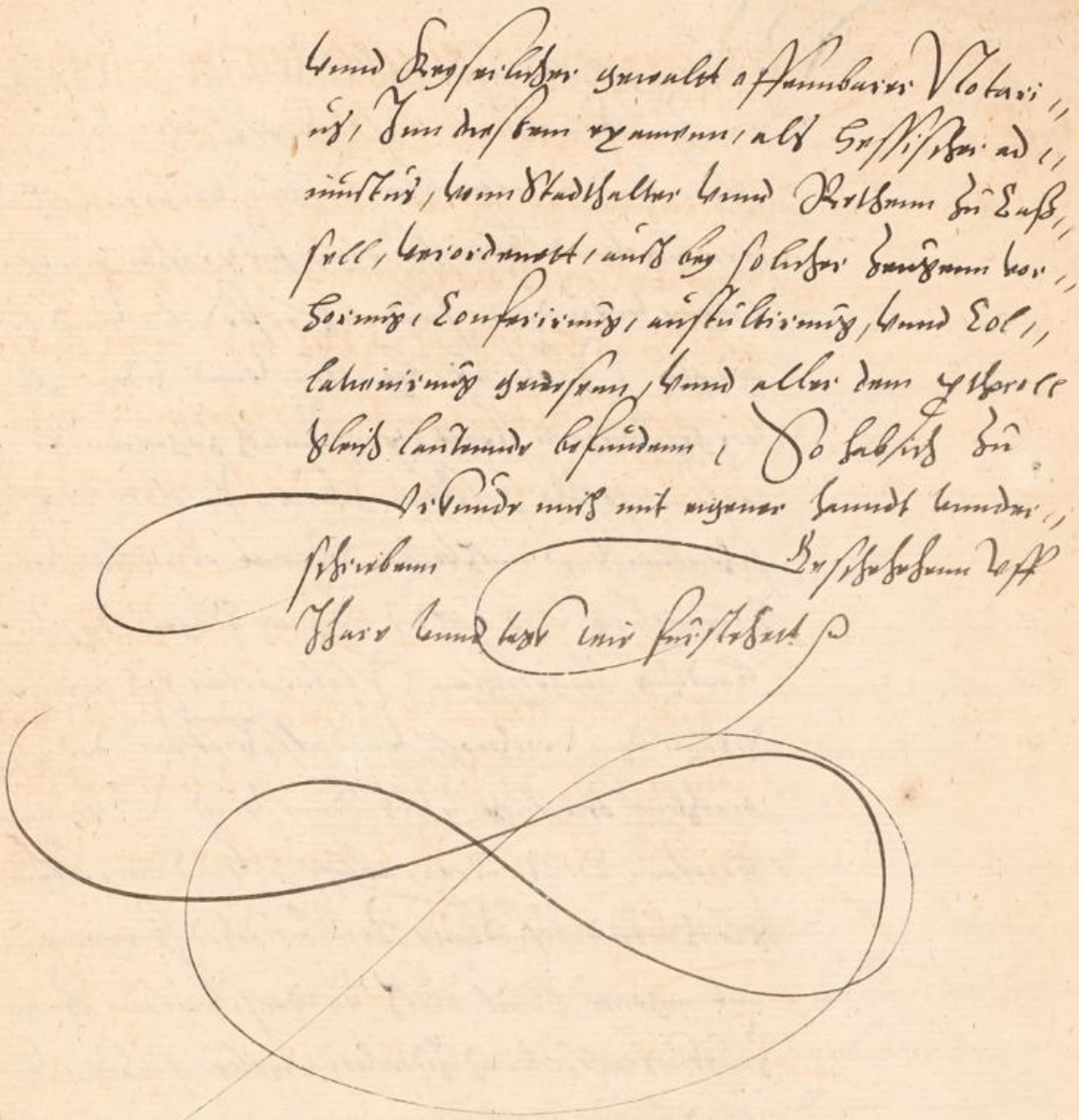
Vndertheniger
williger

Jacob Schenck Doctor
vnd Commissarius mpp

Vnnd dieweyl ich mich vnderschribner Jacob Leiblin Radtsherr
der Statt Brixen, der Geschworner Notarius, auff Begeren
offtgenanter, vnd der abbrüchiger Personen vorbitt, auff Com-
mission, vnd Examination, der Geschworner Richter
Richtern Leibdings, sonderlich requirirter, vnd be-
ygedigter Notarius, bey allem vnd jedem, als
vorgeschribnem stuckh, zusammbt Zeugnem der
warheit, solichs Gesehen, Gehört, Protocollirt be-
schribnem, vnd nachgehendts mit meinem gewon
Commissario, vnd auffgedrucktem Clausul, der Sach
Handlung beygesetztem Notario, mein sich Gepürt,
Gezogen dem Protocoll, vnd abschrifftens, der einge
brachten Brieffschaften Leibdings, vnd Vorumben
Gelesnen Collationirten, ablesnen, vnd demselben
gleichlautend, befunden, Also hab ich diss Exemplum
mit eigner Handt, auffgeschribnem, Gerich-
Gerichtens aller vnd jeder vorgemelter Sachen, vnd
Handlungen,

Vidimus & Authoritate
Imperiali Notarius sic ss

Vnnd dieweyl ich Johannes Hyrnung, von Brixen.



Dem durchleuchtigen hochgebornen
Fürsten und Herrn, Herrn Johann,
Friedrichen dem mittlern, Herrn Johann Wilhelmen
und Herrn Johann Friedrichen dem Jüngern,
Gebrüdern Herzogen zu Sachsen, Landt-
grafen in Düringen und Marggrafen zu
Meyssen, Unsern gnedigen Lieben Herrn
altern Vettern,

Unsern gantz gehorsamen, gantz willigen dienst
zuvor, Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst,
Gnedige Herren, Vettern und Schwager, Ewer
Liebden und Gnaden seyen unsere gantz gehorsame dienst
allezeit bereit, Gnedige Herren, Vettern und
Schwager, Ewer Liebden und Gnaden schreiben
haben wir empfangen und darinnen sich beschwert, dann
auch durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und
Herrn, Herrn Philipsen Landtgrafen zu
Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz
Ziegenhain und Nidda &c. Unsern lieben
Vettern und
Schwagern, Herrn
Friedrichen Marggrafen, Grafen zu Holtz
Herrn zu Mentzenberg und Sponnenwaldt
&c. Unsern &c. &c. &c. als
Churfürsten des Heiligen Reichs Ordnung, zu
thun und zu verfahren Rechtlichen zu helffen, Ewer
Liebden die Rechtliche gerechtigkeit, ohne das dorin
Irrung stehen, und andere, so deroselben

vrndgst/ Ist vom Curi: ff: G:
mit Jarzahm Rechtsverstendigen der vrsachen dorten
Samstags dem fünffzehenden vnd dreyssigsten Janu-
arij Jüngst vorschrienen/ Curia Commissorio
vnd beuelch/ nachrtlicher dingung/ so mit Dor-
nissen Anwaldt angetzogen vnd vermuge beuel-
chen der rx aduerso/ nicht agnoscirte vnd vor-
meinte documenta vnd briefliche Verschreibungen/
auffgenommen/ dieselben vnd vrsach der Citirung
Verabscheidung/ Anhorung/ auch andern darzu
als per collationem andrers. Dorumben
vnd Nigell/ vnd dergleichen Verlassung/
vnd anders mehr Innhalts abscheidens. Commis-
sarij vnd beuelchs/ so Verlesen/ vnd dritz
dem Edlen vnd Ernuesten/ Ernuesten Hyrgt
Zum Dibenzheim/ Landtman der Riederen
Grafschaft Hohenacker vorordnet worden/ Welche Commis-
sarij vnd mit Zeugen/ Rentzeichen/ vnd
Verschreibungen/ eingenommen/ vnd mich dieselben
Verordnung beladen/ Dieweyle

dann gedachts Erafft Hyrsch / dem Vlaßmen vnd
Hom Laugnen / Landschaffts Herrn Hrsodnungen /
vnd auch alt bald vnd Vorhandnus der Hun /
gen Vlaßmen / Angestelt / Vnd darauff
angehaltnen / vnd gepetten / Jren Erafft
angehognen peinlichen Commission / an die
angezogne gehaltne Eidsmann /
Abschrifften an dem Herrn gegenwirtig / vnd
seinen gnedigen Principall Denunciatio /
nes Jm gewonlichen form / entworffen vnd
anhero gelassen /
Auch auch die Wolgebornen Herrn / Herrn
Philipsen Grauen zu Holms
Wolgebornen Herrn
Philipsen / Grauen zu Hanaw vnd Rdinoz
amis Edlen Ritter / vnd etlicher anndern
Brieff / Jegen dritten Vigillum / die obangezogen
dessiderium Articull wordtum Confirmirt vnd
dann / denselben / Jnt Jre dieselbem pro /
tocoll gepetten / mehr vermelt / verfertigt / auch
Hoch vnd wolgemelten Herrn Elagern vnd

Vorgelt erstlichs die Fürst-
lich Lowenmission

Von gotts gnaden wir Johann Friedt,
zu der mitlern, Johann Wilhelm, und
Johann Friedrich die jüngern gebrüder Hertzogen
zu Sachssen, Landtgrauen in Döringen
und Marggrauen zu Meyssen,

Entbietten unsern Vorgeschriebenen
unsern lieben besondern, Jacoben Lemnitz,
Bapstlichen Rechts doctorn zu Braunschweig,

Unsern dienst, Hochgelarter Lieber besonder,
Nachdem wir als vor
mehr des Heyligen Reichs ordnung benant
und zu rechter Richter, Im Dienstmann und der
Pfarrherrn, die sich dienstlichen dem Hoch
geborenen fürsten, Herrn Philipsen Landt
grauen zu Hessen, Grafen zu Catzenelb
hogen, Ditz burgern Sant und Vlida, Un
sern freundtlichen lieben Vatterm, Oheimen
und Vattern, Elegirm an anstatt, Und
dem hochgebornen Hannsen heim lieben besondern
Friedrich Wasenssen, Grafen zu Holand,
Herrn zu Monickenberg und Sommerschenb
berlagkern anderd Raichs, Im nechsten Vor berg
angesetzt zu halten, Nach des Heyligen Reichs
ordnung nach, Dem Ersamen Unsern lieb gemeinen
Richterlichen amptd dem Commissario Vicedom
ablich geistlicher Gerichten, so Im Vni pro
bationis, dem Peinlichen Inquisitorn, Im ge
dachtem ambt anhengig, Vor Unns Gelegen
heit, ausstehende Ungern, so zu fristen

wurde, gepurlichen rechtlichen tags, auffge-
nommen, und furgebracht, mit seinem
Inhalt, nach laut derselben, kayserlicher
gegebener Commission,

Sein Mai. Also anwaldt angelangt Conr. Reinhart Dor-
nisham Anwaldt angelangt und bericht
worden, Das Erbarer Anwaldt,
Gunder dann dorumenten, und briefflichen be-
wandnus, die ehr fur uns furgelegt, und etliche
der wenig gnug und rechtmessiger tags ab-
wesens, und wardt, Die anderen
alle aber, gar nicht abgefertigen wollen, und
der tagung gewartten, Damit seine gen. Pri-
vilegi, freyheit, Recht und gutte an seiner burgschaft, nicht
Verkurtzt oder verwarloßigt, Das wir uns
seiner Commission, Aber die xx a duer so, nicht
abgefertigt, und termainte dorumenta und brief-
liche gebendum, dargegen die ehr uns angeben wurde
auffgenommen, und furgebracht, gehorn wollen,
Welches wir dan mit beruhigen gemuet,
vernommen und be-

Erafft, Vnnserd hinzundann richterlichem ampt,
begirenn der Eynnitt, Dass sy die hinzann,
so nüss der Geminitenn vermuetten, Vnnd
christlichenn Gebündenn Salbenn, vnnd der von
Holmisdenn Amwaldenn nennt vnndann, auss
nehmenn, Dieselbenn hie richtt Eidgenn,
Landtzann Vnnd Vogtenn, nüss anndernn be-
lanngt alt yer Collationenn andrer Vermerkt
Vnnd Siegell, Vnnd darüberr Vrkhundenn,
Dann Holmisdenn Amwaldt, nach erlichr mis-
christlicher Gebündenn, so ist nünhinfür Gott, yr
fründenn, Vnnd sonnder Pinnigall, Vnnser Leben,
unnst Gutenn, fridlichenn Gutte, die
selbenn auss annehmenn, Vnnd der gegenwirt nach,
exemplarien Vnnd transsumpten, Vnnd do der
Glaubb fachs vom Ingesigell, vnndann Geminnt
vnndann, alt dann auss Vrsachenn oder anndernn be-
langt, darüber der gebnüs nach, einn abstatt, Vn-
kostenn, auss Vrsachenn allenn, mit sinnemnüz
Erlegenn Vogt Vnnd malstadt, dem Ingesigell Ge-
bündenn, diser Zeitenn Vnnd Jarenn, solchr Vrgicht-

auch anstim Victorinum, do es Inn gehabt hat
adiungirtin, und by handen, und anders
halben, und sich sonst des sachs hat gegen
einander, Und auch
also bei uns ingetragen handelt, sunyst anderm
actum, Inn Ehesachen form, Inn summa ein
samtlich Gastung, Sondern unsim gutt gehafft
Vertrawt Obersehung, Darum
Bitt E. Gnedigen des Hochlichen Rats ordnung
und uns bei gnedigen gefallen, Und sulchs
uns gnediger wegerung nicht vorhalten wollen,
Datiert mit unserm Gnedigen
Gesandtschafft secret besiglet, Und geben zu
Wymar, dornerstags nach Erhardi 1556

Franciscus Burchart Sec

Namen der zeugen so von wegen
Graue Friedrichen Wagnissen hin
Holmes gegen Herrn Heinrichen Landt,
Grafen hin Hesseth auffgelegt hat,

Neinte briefliche verbündten deren
Siglica vnnd schrifften anzeigt,
diese Concepta versorgt werden sol,
lenn

1 Graue zu Hohenlo der Eltere Herr zu Weinsperg
2 Graue zu Hohenlo zu Hanau, Herr zu Weinsperg
3 Hartman Herr zu Rapolstein
4 Conradt Herr zu Lansdorff
5 Hartman Herr zu Rechberg Hanau, Schenck zu Limpurg Amptman,
Zu Hanau
6 Herman von Weitersheim
7 Ludwig Herr zu Wordt zu der Rabenau
8 Conradt Herr zu Sternberg,
9 Ehrenfried Schenck zu Schweinsberg zu Reiss
10 Adolff Raw zu Elter zu Holtzhausen,
11 Georg Raw zu Holtzhausen,
12 Caspar Schenck zu Schweinsberg
13 Dietrich Riedesel
14 Johann Ludwig Herr zu Crichingen
15 Johann Hermann zu Wartenberg

16 Ludolff Hanss Diderichs der Landgraf,
17 Hinrich Thomas des Radts der Landgraf
18 Johannes Lauts Stadtschreyber der Landgraf
19 Caspar Blankman der Jüngst der Landgraf,
20 Reynen Hanss des Radts der Landgraf
21 Peter Diderich Burgk. der Bromberg
22 Arndt Hanss Sohn der Bromberg
23 Hr. Henrich Grosse Landt der Deutsch
24 Carle Grosse Diderichs der Osten,

Denunciatio an den Herrn Landgrafen

Dem durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten
und Herrn, Herrn Philipsen Landtgrafen
der Hessen, Grafen der Catzenelnbogen, Dietz
Ziegenhain und Nida Herrn etc. unserm gnedigen

Seinem, Unterthe. Ihr Durch. Hochwürdt
Gestr, der viertten dortor, meine Gnedigste Herrin
Leibliche dienst dienst, Und fruge Euer, F. G. dienst
willigen, Nachdem
auch der durchleuchtigsten Hochgeborenen fürsten,
Und Herrn, Herrn Johan Friedrich der mitlern,
Herr Johannes Casimirn, Und Herr Johan Friedrich
der Jungern, Gebrüdern Hertzogen zu Sachsen,
Landtgrauen in Döringen Und Marggrauen
zu Meissen, Meine Gnedige Herrn,
Ihren furstlichen Gnaden, E. F. G. Clagen
auch, Und dem Hochgeborenen Herrn, Herrn
Friedrich Wagmüssen, Grauen zu Helpt,
Herrn zu Wurtzenberg Und Sonnenwaldt
Meinen Gnedigen Herrn, Verlaßen andern
Theils, die Hendel zwischen beyden, Uber das dorff
Grentzschen belangen, als der Hyligen Recht
ordnung, nach einander Und Gebrauch Richter
Lest zu einander Herrn Verlaßen, Anwaldt
Gerichten Und anhalten, mit abermahls ein be-
richt Gebrief Und Summissen Gnedigen
Herrn, Darin Ihr, F. G. Ihren

Ertzstifft beygemeldten ritterlichen Zwyfels, mit auß-
legung Grund berichtens, Die Burgmen, so er-
melter Polnischer Arwaldt, Vom beygesetzten der Ge-
brüder Gos mit sonderbarem, Grund durch E. F.
G. Arwaldt, Vermanter, Grund mit ungeschickte do-
cumenta, Grund brieffliche Verbündtnus, erlernten
Landts, auffgerichtem, derselbigen Lauf ordnung der
Eidtsinn, der Bräudigamm Grund Brüder Gosen, auch an-
dern beygesetzt als per collationem andern darü-
ber ertheilten Grund Siegell, Dergleichen
ano nach erhibir mehr brieffliche beybracht, so erst-
mehrder beyde gefründten, Grund Brüder dann Gesin-
ten gerechtsamen, mit brauch gemessen, Obrigkeit
handen, Derselben auch auszurichten, Burg-
ampleiten Grund Leibeigenschafften darin wo mit auch
denjenen darüber Brüder Gosen, allen fernerer Inhalts
abgemeldten Commission, Darinn E. F. G.
Ihr ein gleich Landtsende Forst, sampt der Vermanten
denjenen Pflichten, Gebrauch Grundherrlichkeit Obrig-
keiten, Dannach Grund der
Ertzstifft, darüber gnädigsten Commission Verbündt,

Q. F. G. der Fürst Wolmarck nach ordnung dem Rentmeister Wurtzij, schrifftlichen befehl gethan, auff dem Rathause, der Obrigkeit nechst der nach Holzmindem fürgangen, der Hanau, auff dem Rathause daselbst, alles der fürsten haushalt, selbst oder durch seinen Holmarck, seinen Amtmann, Lord mir als verordneten Commissarien durchsehen, die Inventa, schatzung, schulden und register zu verzeichnen, Q. F. G. volkommen gehorsam leisten, die nothdurfft haushalt schuld brieff, schein und documenta, quittungen, decreta, Vigilia und sonsten, schrifften der verstorbenen, und anders was sich der diesem allem, dem verglich und gemächt nach gemacht schulden oder schuldig bucher,

dann Q. F. G.

resolvirten theils, handlen, alsdann also oder nicht, so wirdet nicht desto weniger mit solchem nur sich nach ordnung der Rathen, und vorigen habenden Commissioni gemacht, fortgefahren, Das sub Q. F. G. sich darnach verglichen des also verbunden,

Sollen, dass E. L. G. mich Heimit Gn.
dahenigkeit Entschuld, Zehen Gnd-
nennen Hochgedachten Tochtergall, dinstags dann
Vnd dann Februarij, Im funffzehen
Hundert, Vier und funffzigisten Jhare,

Denunciatio an den herrn Be-
clagten und Prodocenten,

Dem Wolgeborenen herrn, herrn Friedrich,
vom Wasmischen, Grafen zu Bolant, Herrn
zu Wurtzenberg und Honnerlandt p. Meinen
Gnedigen Herrn,

Entpricht Ihr
Jare d. Februarij Hochgedachts verlaufen dorfer, meine Gnd-
dinig gutwillig dienst Gnod, Vnd dann Je
sachen und rechtfertigung, sich dieselben Denn
Gnedigen Hochgeborenen Hochgeporenen fürsten, und Herrn
Herrn, gebrüder Pfaltzgrafen bei Rhein, Grafen
zu Palzgrauenbagen zu Vlich Berg Herrn und
Vlden p. Meinen gnedigen Herrn, Clagerin an-
meine, und E. G. als beclagten andern Theils,
zu Rechtgerechtigkeit Eben das dorfer Herrnfelen,

480

Priorsh, Burgermeyster Vnd Rhatt Ihrer Kay: May:, Vnsers Allergnedigsten Herrn, Welche Ihre K: M: Irrungen, Spenn vnd Zwytracht, Mit Ihrer Burgerschafft, Vnd Gemeine, Wegen Ihrer Newen Ordnung, Vnd Reformation, Ihrer Policey, Vnd Gerichtshandlung, Auch Ihrer Gerechtigkeit, Vnd Gewonheit, Vber Ihre Statt Frankfurt, Vnd Ihre Burgerschafft, Vnd Gemeine, Ihrer K: M: Vnd des Heiligen Reichs, Auch Ihrer Statt Frankfurt, Vnd Ihrer Burgerschafft, Vnd Gemeine,

Ewer G. sich darnach einstens Freundtlichen, Ihr Fr.
Gnadenwilligkeit mit solchem verhalten,
Erbeten Gnedig meinten freundtlichen Ihr,
sicherheit, Datum dinstags dem Freidtag Februarij
im funffzehenden Hundert, Sechs und Funffzigsten
Jhare,

Ladung an Herrn Pfleyssen Grafen zu Dohna, Herrn zu Wunnenberg, etc. ernenten Zeugen

Dem Wolgebornen Herrn, Herrn Pfleyssen Gra,
fen zu Dohna, und Herrn zu Wunnenberg,
Meinem gnedigen Herrn,

Entpeut
Ich Jacob Erbmarschalck, der Rechten doctor, Mei
Gnedigen Willig dienst zuvor, und fueg, E. G.
Gutwillig zu wissen,

Das von
dem durchleuchtigen Hochgeborenen fursten und Herrn,
Herrn Johann Friedrichen dem Mittlern, Herrn Jo,
hann Wilhelmen, und Herrn Johann Friedrichen dem
Jungern Gebrudern Hertzogen zu Sachssen, Graven,

Grauen zu Oberwyzenn und Marggrauen zu Meyssen
Landgrauen zu Düringen, [illegible] zu den Fürstenthumen
und gebietenden, so sich der Hayligen Römischen
ordnung nach, von Ihren, Ch. G. als Churfürsten und
Weltlichen Richtern, hinfüran dem Römischen
Königlichen Herkommen fürsten und Herrn,
Herrn Philipsen Landgrauen zu Hessen,
Grauen zu Catzenelnbogen zu Dietz Nidda
Hanau und Vsingen, Herrn zu Münzenberg, und
dem Wolgeborenen Herrn, Herrn Friedrichen
Marggrauen, Grauen zu Zollern, Herrn zu Wildberg,
Burgk und Hohenzollern, Ihren mitgenedigen
Herrn, der Römischen Keyserlichen Mayestat, Ihrer und der
Hayligen Römischen Reichs Churfürsten, Fürsten, Geistlichen, als Weltlichen anderthalb, nach Ihr,
endtschiedenen, Erbfallen, mit nechster Gepurt zu Com,
missarien Gnedig Hochgedachter Hayligen Römischen
zu Recht Ordentlichen Gerichten zu Speyer,
Ihr, Ch. G. Erbfall Dinst Gehorsamen Gebetlichen
anrufs, mit Gnedigen Erbietlichen Gemüten, so der Gebornen
zu Zollern Fürstlichen Gemahlen, Erbtochter, Grauen zu
Hessischen Anhaldt mehrer Theils Gerechtigkeit Do,
cumenta, und Gerechtigkeiten Gebrauchen halben, mit

nachmahls zu rath worden, solchem, der gegenwärtigen
rechtlichen copey sich gehorsamlichen, Dergleichen der
Edelleute Lehenbriefen und Gerichtsordnung, auch an,
deren copey, als per collationem andern Dero
mandat und siegel, und der gleichen beygelassen,
und sonsten andere nothdürftige, und gerichtes
allen formen Inhalts, abschrifften begehrt,
missiven, Dann E. G. der gegenwärtig gehorsamb
tägige abschrifft Gnedigklichen über übersendung,
Welche Commission ich mit gegenwärtiger
Rentzig entpfangen, und mich derselben auch
schuldiger gehorsam Gnedigklich Gnedig wissen,
Demnach dann E. G.
mir neben andern durch adgedachten Johannsen
Anwaldt, auch der Bauren angeben, und zu wor,
dem, mit seiner anzeig und gebt Warhaffter
E. G. an gegangenen Abschieds brieffe, mehr bericht
aufzeichnung beschehen aufgehoben, Wie denn
Jacob und Johann gegründet, Gerichtes der Hohen
oberkeit und Lehenschaft, und sich endtlich dann
Willfahrig, gnädigst zu thun schuldig erkennen
quinta post Martini, Hinder sich haben sollen,

Assum dem wurdigen Principall der Collation Und
Curey sonst der gegenwertigkeit nothwendig wair /
Derselb E. G. wair anndere verzeychnus der Ei-
brein / Und baurbaum derselben Eitelkeit / freier Hun-
derbaum / Und Hubrigkeit / solchem angezogenem
Vailmers brieff / gnedigklich den Hand Hubrigkeit / Und
Hurz Hibrianum /
Demnach die
Fundierung der Lehen / Und den Eid alls Habenden
Commissioni / so derselben Und ainem E. G. Hof
Heimt dem Mornbag nach Oruch / Landshar der
Pfarrer bey Marbij schrift Gemeltes seinen Eindt /
den Hanz aus Hoff dem Hadlhauser / daselbst
den seinen bey Hagt / Vor mir Fundierten Commissa-
rio Hentschaidten / sich als am Hurzen / Vorstehen /
Lapferkeit / auch der abberührten Hofstetten De-
mentia Und dirr schrifften Verwandten / Sibirsten
Und Virgil Salbaum / Vorsorium / auch dem ange-
zogenen Vaglmers brieff / so E. G. wair gemelt /
Gnedig sich Haben / der originali fürbringen / Und
der Hann sambt in Hegenwertigkeit Confrontiren /
Lassen / Und sich in dem nicht gemelten / fürst-
lichen Commissorien / mit der Eindt setzen /
Damit mit nach exerir / der Halben

Ladung an Herrn Pfalzgrafen Grafen zu Hanau, Herrn Wilhelm, Anno 1578.

Dem wolgebornen Herrn, Herrn Pfalzgrafen Grafen zu Hanau, Herrn zu Lichtenberg, Herrn Philipsen Grafen zu Hanau, Herrn zu Münzenberg, Herrn zu Bolanden, Meinen gnedigen Herrn, Sint, Jetzt Ist Jarab Dis unterschrybens, Der Rechten Doctor, Meins gnedigen Herrn willige dienst bevor, Und schicke E. G. Hiermit Inliegendes, Das von dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Johan Friedrichen dem Mitlern, Herr Johans

Wilhelmen, Vnnd Herrn Johann Friderichen denn
Jungern, Hertzogen zu Sachssen,
Landtgrauen in Dhüringen Vnnd Marg-
grauen zu Meyssen, Herrn zu Ravenstein
Herrn,
zu den Dreyen
Vnnd Gebrüdern, Ire Lehen vnd Regalien ord-
nung nach, Vor Ihnen, fürstlichen, Gnaden, als
Lehenherrn Vnnd rechten Vormündern, dienstlichen dem
nach Durchleuchtigen Hochgebornen
Fürsten Vnnd Herrn, Herrn Philipsen Landt-
grauen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen
Dietz Ziegenhain Vnnd Nidda, Elc.
Herrn an anstatt, Vnnd dem Wolgebornen
Herrn, Herrn Friderichen Waldtgrauen,
Grafen zu Dhon, Herrn zu Rheinsberck
Vnnd Dhonnenwaldt, Gebeten nachgesetzten
Herrn, Die Belehnung, Gebür vnd Herk-
gebrachter, Gebreuchen, als Lehenherrn empfangen
Lehen, nach Gelegenheit zu halten, inn Vn-
derthan Pflicht, an Commission Ihrer Hochgedachten
Fürstlichen Gnaden zu Sachssen, Gebürt Lehenrechtens Er-

dem R. G. etlicher alter brieff mit lautt vnd
Inhaltt, Seins Vhrkh des Elteren vnd
Seins Vhrkh des Jungeren Gebrudts vnd Johans
Brandten der Hanaw desselben R. G. Vor-
fordrens,
Brandten Ottesson inhaltt Brandt Vhrkh
des Elteren der Hanaw abgemahlt, vnd dann
Brandten Eckhen von Salbergenstain lob seel.
lautt Vberschrifft, anhangenden Insiglen, besie-
gelt, vnd eingeruckht dem Thenen dann Thausent,
Tausent, drey Hundertt, vier vnd dreissig, vnd
Tausent drey Hundertt, acht vnd Dreyssigk,
Darab vnd darunter datirt, Hinter sich gebauen
solchem, Derenn Ihrer gnediger Herr ihnen
die Confirmation vnd Bestettigung, etlicher andrer
Priuilegien Gerechtigkeiten, nottürftig ver-
dreuth R. G. vber andrer Ihrer Vnderthanen
Eigthumb, vnd Innhabung desselben, Citation, freier
Handtierung vnd Gerechtigkeit, Auf dy solche an-
gezogene besiegelte Brieff Ihrer Handt Zeichen
vnd die nach bestettigten Lay vnd Malestadt,

dunckhlich zu hibirung und fürdrung rechtens,
Demnach die fürdrung der
sachen, so bestimbt und vermög K. G. des hl.
mit Crafft nechstkommender Commission, den singular
nach ordnung, welcher der dingzhabendt Murer,
Christ Cunstlich fürnimbt, Lest K. G. Ratschlag
oder der selbigen Landtzby die Sachen vor mir Notar,
dem hern Commissario fürgebracht sich alle fürgen
den stellen, lesen lassen, auch der abschrifften dergleichen
Documenten und brieflichen verhandlungen, schrifft,
lichen und sigell halben vergleichen, und dasselbig
der angezogen brieff, so K. G. vor genommen, hinder
sich haben, der vergleichung dergestalt fürdrlichen,
und Confrontirung beschehen, und sich in dem nach
genommen fürstlichen Commission, mit hinderbring,
ung, damit nit not wurde, desshalben setzen
K. G. vermög der ersten und Reichs ordnung, ansetzung
fürnemmen lassen,
Welche
K. G. darinn sy gehorsamb willigen dienst fürn,
haben genaigt, nachgehendts handels nach, alles

solchem Verhaltens, Gebens Gnedig ungnedig
fürgeschrieben Insigell, dornstags dem Vierdten
Februarij,
im funffzehen hundert
drey und funffzigisten Jare,

Gemeine Ladung an die Gäste, die ernante gehorsam

Es Jacob Hexwarkhoff der ersten doctor,
und der nach bestimpter dreyer Collation,
Exemplation und Examination etlicher
dorstrittenen christlichen Gesandten, geordneter
Commissarius Entbeut
Euch dem Edlen, Ernvesten, Hochgelarten, Ern,
Hasselem, Archyarim und Erasmum, Hartman
vom Stahl, der Rechte Doctorn, Ernvesten vom
Stahl der Ramsdorff, Hartmann von Dellwig,
Hern, Johan Burgermeistern zum Hey, Hermann
vom Windthausen, Vicarien vom Mosdorf, der
Rechten, Ernvesten Peter vom Stein, Johan
Hellmerten, der Hermannsberg der Recht, Beclesten

Rauen / dem Elteren zu Holtzhausen / Georgen
Rauen zu Holtzhausen / Caspar Hermans zu
Hermannsberg / Wilhelmen Dietrich Hol-
zapfels / Hansen Dietrich Holl /
zapfels Secretarien zu Zeitz / Johann
Fabricien / vom Einsiedel / Böhmischen Secre-
tarien / zu Neuenstadt / Johann Heinrich /
Hofgerichts Schreiber / zu Wurtzburg / Rudolffen
Hansen / Ehrnfriedsheim / Hermann Ebnaw / und
Nürnberg Burgern / eodem des Raths / Johan
Caspern Stadtschreiber / und Caspar Glaubnern zu Neu-
haus / Balthasarn Ehrenberger / und Andreassen Hauss
holler zu Brandenburg / Seinen Hansischen Gross-
gerichts zu Zeitz / und Caspern Gross / Ehrn /
Vesse zu Letzka / Wann gutwillig und
freundlich dienst dienen / und sonsten alles Gemüt samt
und sonders Inhalts /
vom dem durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und
Herrn / Herrn Johann Friedrichen dem Mittlern / Herrn
Johans Wilhelmen / und Herrn Johann Friedrichen dem
Jüngern / Gebrüdern Hertzogen zu Sachsen / Landt-
grafen in Düringen / und Marggrafen zu Meissen

Wann ein gnedigsam Herr, Ihr Lehen sich der Ehr-
lichen Recht ordnung nach, vor Ihren Fürstlichen,
Gnaden, als Obermann und rechten Vormün-
dern, auch den Fürstlichen Vorsprechern
Fürsten, und Herrn, Herrn Philipsen Grafen,
Grafen zu Hessen, Grafen zu Catzenellen-
bogen, Dietz Vrsprung und Vidda, Elt-
tern seligen, und dem Wolgebornen Herrn, Herrn
Friedrichen Wagnüssen, Grafen zu Solms,
Herrn zu Münzenberg und Sonnenwaldt,
Wann ein gnedigsam Herr, die Erbschaft,
ligende, über das dritt Grafen Lehen, Fürsten,
Lehen anderst beyd, nach Inhalt Erbver-
trag, mit Rath Herr Lehen Commissarien,
Gnedig Vorgedachter Fürsten zu Hessen, zu
rath Gottgedachter Frawen Mutter, Grafen,
Innhalts, Comm vorig zu Worthaus Lauterbach, Herr
nach folgt,

Vorrr

Gottes Gnaden wir Johann Friedrich der Elt-
ter &c. Vide supra folio secundo,

Nachdem Commissarii sich mit
Irgemeldter Räthen entschlossen, und mich

dreyzehenn auff schönbuger gehorsam gnedigklich
gnedigkeyten, Wann dann von
etzlichen stetten procuratorn ungern dz abgee,
nandt yrrsonen, mit sambt gnad sonder dz dunckhen,
angehabten gnedigk, auch gehorn auff, gnad ge,
nomberr Eitelwein gnad cadmungen, angenommen, gnad
dreyzehenn Jhrn, gnadenn, geyrtlanen, massen, er,
gnt enoidenn, Darumb gnad dieser,
dreyen zuerkennt, so haysch gnad cadr ich Ruch,
sampthlich gnad anstatt Jedem Jnsonderheit,
Jn Crafft habender Commission, Wamtags nach
Dreyh, nechstkr der Mittwochen dz Monats Marty,
schierist künfftig zu gnad, dreyen nachgeet dz
yarg, ghenn Rathaus daselbst, zu mit dem gr,
nehmen Commissarien, dreyzehenn, Ruch alle
dingen furstellen, dingzehenn, gnad
schreiben, gnad die abwesenden offtberuffen, gnd mit
angenommen Documenten, gnad briefflichen ge,
gnedigen halben, C. sonnel auch wissendt) gnedt,
schafft der nechst dreyen, gnad dingzehenn, gnad
auch Jnn dem allen gehorsam gnedigen Dann,

so unter ainer oder mehr Gerichter mit erschainen /
oder sich dem dann wider setzen würdenn / So
soll alsdann gegenn dem oder denselbenn / offen /
burlichs Gericht / peinlichs gebott / verrechtt / und volg /
fahrenn werdenn / wie sichs das vermag / der Recht
und Reichs ordnung geyndt / Darnach
wissen wir uns zu richtenn / Geben
under unnserm fürgedruckten Insigell / dinstags
denn dritten Februarii Im Fünffzehen
Hundert Jarr / und Fünffzehenistenn Jare /

Jacob Brennwalder doctor / obgen /
mpria Commissarius manu
propria

Mitwochs den Fünfften des Monats Februarii
Ains / Jarr / und fünffzehi / hat obgemelter /
Curia Rotmundi / beschen / den Langwirt / mit
dem Commissario / mit Handtgebenden treuen /
gelebt / und darauff einen Leyblichen Aydt zu
Gott geschworenn / seinen gegenn Partenn Recht und
Rechtlich / diser Commissari erlangt / beschlich

Vorgenn der gotten Relationes

Nachdem vom Jar Christi gezelt, Im
Neunzehenden dem Neunzehenden Februarij,
Neuw Stijl, hey gehaltenem Gericht ist
fürgebracht, Wie sich dann Montags dem Achtzehenden Februarij
nechstkünfftig, die Zauberey, an dem Edlen, Vnd

Pündtnus, Hantierung vom Bellenz Handel, damit
man Ihr Gnaden handlend, Ihr Gnaden aber
Ihnen, seine Hauptleuten Übergeben, die Ihr
vom Ihnen angenommen, und gesagt, Ihr wolle sie
dem Fürsten zu Lehen, Doch mir vorbehalten,
Ihr Gnaden Landtvogtey des Bellenzerthum Ihr Gnaden,

Dem Lucio resignirt, Er hab Freytags den dri
zehenden Februarij Jüngst, die Eidtgnos, an den
Wohledlen Gestrengen Herren Philipsen,
Grafen zu Hanau Hallen, Daselbst zu
Hanau, Ihr das Schloss Übergeben, und hab
Ihr Gnaden Ihrer Grafen, durch dero Gesandten
die Pündtnus lassen, Ihr Gnaden wollen dann also
nach thun,

Samstags, dann acht den Monats Febru
arij, hab er Fürsten Herman vom Wendt
Hauptmann, seine Pündtnus die Eidtgnos Confirmirt,
die Ihne die Übergeben gegeben, vf den Fründen
Ihnen dann Gnaden vorbehalten, addio. Lucis

nacht / so wolcht wh. Vollenzogen /

Item hab vr. obbemelt ersten Februarij / Jungst /
verschinnens / Caspar Blatthamm dem Vogt dz
Lanngarts / sein Lehenrüw Überantwortet / Vr.
hab sich verwilligt / vr. wolcht sich allen dz /
ynnen Vorhaltenn /

Dergleichenn hab vrsachenn Samstag / denn ersten
Februarij / hab vr. Hannsen Thomasen des Rudis
dz Lanngarts / sein Lehenrüw erneuwert /
Welchem Jme Überantwortt / wie Jme vr. /
ynnen / das wolle wh. thun /

Eodem die hab vr. auch / Herrn Johann Hainrich Jme
Statt schreiber dz Lanngarts / sein Lehenrüw Überantwortt /
vr. dz Jme gesagt / wh sy ynnen / wh wolle solchem
brief nachkommen /

Samstags vor hab wh. Ludolffen Hansen
denn Vogtschreiber dz Lanngarts sein Lehenrüw Verlyhen /
stellt / dz Jme antwortt geben / vr. wolcht sich aller dz /
dann Haltenn /

Item vff Sambstags nechstkünfftig Hannß Rüeyen Hauptmann des Rhats die Hungarß seine Ra, dunß Vberantwurt, Der sich vermainten kaffmen, vff nechst dem nachtmahl kommen,

Mintags den Vierten Februarij Anno 95 Hey vff die Grienbergk verschrieben, Vnd hab daselbst Rundtschaw Hannß dem Lohner, seinen Citatorn verwendet Vnd Angezeigt, Der sy Im Jnn gutwillig angenommen, Vnd gesagt, Er wisse sich wol zuhalten,

Vff hab er Hannß Peter Erdmenger, Burgers der Bion, burg, nach derselbigen Mittags, seine Pudnuß erz, geriert, Welcher gehorsamet, Er wol sich nach dem brieff halten,

Volgenden dinstags, den 9ten Februarij Anno hab Hey vff dem Easell gehalten, Vnd hab alda, die Denunciation, an dem Seinen Pundtgenoßen halten, Jn die Pundtzig geschrieben, Vnd hab dargethan wie hieuor Bottell nutz Jungen, wie nach stoht,

Jusammenziehen. Bort, Fort Sunt dato, dann Anfangs
Februarij Anno Dorff Und Punctirs, Ani
dominicalen, die Practicirung sich Sund Abwesendt,
andere Jun die Landtag Gelassen,
Inwendt ist Jun dessen diese Abundum, mit der
Arbeit verdienn, Diesmal

Landtag Jn Cassell

Jdem Caroli Schneider, Gut Langen verrichtet,
Vid das er donnerstags
dann dreyßehenden Februarij, nach Simonsgen,
Jenseit Cassel Schanzen, die Schanzenspreng,
daselbst Jn Schanzenspreng, der Citadell gehauen,
wirt, Er hab Jun angesagt, ob
er wolt sich nach Laut der Briefs Baltzen,

Item ob hab Volgenden dreyßig, den dreißehenden
Februarij, Adolphum Rau, beim Holz Hausen, sein
Brief Vberschickt, Er hab geantwortet,
Wo Jne Gott gesundt lasse, so wolt ob erscheinen,

Glaubwirdigstalt habe ich auß Befelch Eines Ehrsamen Gerichts
Zuricher Grafschaft Rapperschwil, die Holtzhandlung,
sampt Laden auß Inserirt, Dem Ersamen gemeinen
Eidtgnossen,

Als dasselbigen Gerichts, habe ich Johan Heinrichen
Dem Hochgerichts Secretario sampt Laden
die Marggrich Obrigkeitlich, die Ihm die anbefolch
gehabt, Sie wolte sich die gebür
haltend,

Anbelangt dann Hanß Hasenbuchen Erbvogt, habe
Ich Zuricher Ehrsamen, Vom Vorder die in
Rabenau, die Laden an Ihnen Lütend, auß Inserirt
darinnen ich gemanet, Da Er Gott
gesundt lasse, so wolle ich kommen,

Item Rebekka, Ich habe nach ungelter dasselbigen Handels
lauff, Zuricher Burgeren vom Etzel, angetroffen die Burgen,
Welcher damahls Geschickt Vmb erlegnus sein
Laden mir sich gezogen, Obrigkeitlich die Ihr Gutwil,
sig anzunehmen, Vnd gesagt, Wann es gross mit
Ihne werde, so wel ich bahnen,

Ich habe auß Befelch Handlung, Ihren Burgen

Erstlich, Verhandlet der Ersam, Jacoben Gebrandtzweig,
Vrgicht gesagt, er wolle sich gebürlich
halten,

Sontags den Vierzehenden Februarij, Anno
Lxj.° hab er dem Heimen Barrentario Veith,
Richtern Dirrdorff, seinen Cadenz der Ziegl Insimirt,
Vnd vom Jme angezeigt endtschuldigen, Was Jme
vom Rath vorgehalten, Das wolle er thun,

Also hab er auch Montags, Jemerdes Ehrist
Gebrandtzen der Gebrandtsberg, seine Citation der Ziegl
Gehandem vollenen, Es were aber derselb, mit der
Kaiserlich gereist, Darumb er sy soll
nem drunk Bürgerlich, Vnd Burgsalzen, dieselb seinen
Jemerden der seinen Landtsknecht der Gebrandtzen,
Der hab sy von Jme angenommen, Vnd gesagt, er
wolle also außrichten,

Dyetter sey er nach Gastbrüderen Montag, Vhrn
angesetzt, der Jemerden Emrichten von Ehren
gelassen, demselben seinen Cadenz zugestellt,

den Sab gesagt, Er wolt gehorsamblich erscheinen,

Item er Sab nach ungter Gstag, vor nächst Gor,
merckt, dem Ehrnvesten Gon Utzhr, Burgr zu
genannt, sein Cadmus Gbrigkeit, der
Jme gesagt, Er wolt sich nicht saltzen,

Vorg Sab er nächst angerigts Dinstags, den darauf gehenden
Febrary Anno &c Hundert, Einundsechtzig Jahr,
vom Gtanislaw, sein Cadmus der Stanislaw, Gbrigkeit,
vorkommen wollen, ob sey aber sein Ehrnhafft, mit
Jnhaltung gnugsam, also Sab er sy samtlich Gantzlich
hingestellt, Gand handlung, samtlich Jnnhalts, die,
sach der sonnen und Dinstl den handlern bschehen, das
sy dessen beinlichgett,

Montags den Achtzehenden Febrary Anno &c
Sab er die Cadmus an dem vorgehenden Freitag,
Herrn Pfleger zum Grünen Gr Roland so gestellt der
Grünfelt, Herr, Gnaden, angstanten Gbrigkeit,
merckt, die Jme wieder gesagt, sy solt Gnedigklich,
Jr Gnedigker Herr wurde sich wol Gr Saltzen wisse,
sen,

Gleichergestalt haben auch der Herrn Procuratorn
Johann Heinrichs Kanzleyanten, dem desselben
adhaerirt, Dr Cadmus an der Landtmarck-
hergestelt und beygelegt, wann darüber angehört
wird, dem dieselb Citation fürüberantwortet, daß
sy also beizubringen bittet,

Der denunciation an dem Herrn Procuratorn bat,
und hab er Weiterers dann heutigen Februarij
Jüngst, als er die Rudolfingen abgefertiget war,
dem, dem Keller daselbst gelassen, und beygelegt,
Sy dann Anzeigung, so er Herr vonn Landenberg,

Recessus der vorgenanten Commissarien
Erster Session der fürstlichen Commission, und
darinn außgangner denunciation und Cadmäen,
die angesetzten Termin, Montags Montags nach
Trüchi, den Neunten Martij Jüngst, Dar-
gethan auch vorgedachts Herrn Landtvogts und
Procuratorn, vorerzehlter Antwort, sambt dann
mehrer Anzeig der sin gesuchten Erkandtnuß halb,
Furer, Ob dann Rathsam sein wurde beyzuziehen und

Gericht sonderlich Burgermeister Wolfstadt anbefohlen,
Und gehorsamblich nachkommen,

Und
aber Vom Burgermeister des dritten Gerichts Verordneten,
neun fürsten Und Herren, Herren Churfürsten
Landgrafen die Hessen &c als Churfürst, deren, A,
B, die solchem Verbot bey Und Landtsburg, theils ab,
stand, auch verbrandt worden, niemandts dergleichen
gewust, Sab ich dem selben Morgen in der farben
mit fürfaren, sonder damitt bis nach eingenommer
vier malzeit C ob etwann darunter Vom Burger,
A, B, wegen Jemandts nachkommen, Und solchen Ver,
bahrnuden also Vberwunden würde) Verbrieffen wollen,
auch darauff erobermelte Herren Verlegthen Amwaldt
sambt dem nachbarnuden Dorffen cassen abdirt,
kem, Und sy die amter Ehrn, theils Verbrossen,
dem,

Volgendts die amter Ehr nach mittags Sab ich mich
wieder auff das Rathhauss verfuegt, Da
auch gedachter Behmisch Amwaldt, Obgleichwohl die
Verlegthen Dorffen, ausserhalb rechter wenig diesse,
kem, wie Sie mich angezaigt wirdt, gehorsamblich

vrsehrnin, Als nun abermahls von Gott, vnd vnsers Herrn Ehrwirdt vngnom, mit manch hr gegen gewest, vnd der sach vnd langerm verzug nit wol, lenger zusehen, Sonder sich vor sich selbs, gepürt, dise vnderhandlung furtzustellen, vnd dem andern, fürderlichen, volzug zuthun, Sonder auch vor sich selbs, vnd von wegen, Ihrer Gnedigen, Herrschaft, Ihrer Gnaden, Vnderthonen, vnd Verwandten, Ihnen, Ihrer Gnaden, Vnderthonen, vnd Verwandten, zu gutem, vnd zu vnderhaltung, gemeiner, Ruhe, vnd Friedens

den gnädigsten herrn, Welicher sich zu gegen dem durch-
leuchtigen hochgeborenen fürsten und herrn,
herrn Philipsen Landtgrauen zu hessen,
Grauen zu Catzenelnbogen, zu Dietz, Ziegen-
hain und Nida &c. oder dessen, E. G. anwalt,
dessen sonder habenden gewalt, Welich sich, da
hochgemelter, fürst, anwaldt zu gegen dem ausschrei-
benden tage, und gestalt nachzukommen,
solchen fürgenommen gewalts, pflicht und schrifft
zu assecuriren,

Demnach aber niemandt an dem, fürstlichen, gnedi-
gen rathschlag Statt, so hat solcher, an-
walt solchem her und nachgelegtem gewalt, für-
assecurirt zu halten, und nichts destoweniger mit
der gemeinen Commission furt zu procedirn,

Protestirt demnach aller seiner zu dem tage, der ersten
vorhaltung fürgewandte Exceptionen, protestationen,
und vorbehalt, sampt und sonder, und bitt dieser
Reply, und protestation, zu der stett zu nemen
und zu registriren,

Seiner Kayserlichen Mayestat Gesandter Böhmischer Marggraff, der Herren Commissarien anhaltender Commissari, auch darüber an beyde Theil ausgangner Denunciationes, der Clägern an die Beclagte Burgern remanirt, Citation sambt der Partheyen Relation, Acten der selbigen nambens, offentlichs Verhörs, und darinn Zeugen, ob solche Burgern alle oder ihren Theil verhört, neuen Verhörs, alsdann der Beyseyn nach anhero handlen,

Also seindt die Citirten Burgern, nacheinander Verhört, auch alle samptt, ausserhalb deß Wolgeborenen Herrn, Herrn Ychtzhayms Grafen zu Bolandt, und Herrn zu Mungenberg &c

Der Edlen und Ernvesten Hartmans vom Thor, und Herrn Johan Heyungen Landgerichts Beschreibers zu Marpurg, welche sich volgender gestalt entschuldigen lassen, und ihren Theil vom dem Böhmischen Anwaldt, ihre entschuldigt gehaltenen Exordium, gehorsamlich verbeten,

Und hatt alß bald nach solchem zuvörderst der Burgen,

Der Ehrbar Vnd Wolgelert, Herr Johan Dr,
der ich Vom Einsidelbach, Polnischer Secretarius
Der Braunschw mündtlich Fürgebracht, Nach,
dem der Wolgeborner Herr Ehrigk Braun Der
Polnd, Herr Der Wundtzenberg Sc Dem ge,
dechtt Herr, als ein Erbtruger, andter Eibrit worden,
Vnd aber Ihr, Gnaden, anderer Fürgefallenen
Erbschafften, Vnd Gerechtt halben, Ihnen Dero
mit Erscheinen mogen, So were ehr Vom Ihr,
Gnaden, mit Gewaltt abgefertiget, Das
Ihnig Deroselben Vnd Dero Kinder, Vnd Ihr, Gnaden,
so sy Erscheinen Kommen, gelaben Vnd gebetten
haben solten, Vnd legt Hiemit den,
selben Gewalt, Der Originali ein,

Demnegst aber dieser Gewaltt, Vermog der Rechtt,
mit stadt gebeten, Hab ich gedachten Johan Dr,
dreichen Der Polnischen Kayserlichen, Cayserl mit
Dekrafften wollen, Dann sonsten die Ordnung der
Prigamenen Kaiserlich Brieffe, mit Dero anhangenden
Seigeln, Darinnen Vorgemelter Braun Erfordt
worden, Belanget, Welchen Braun ehr

halbt, In originali einverleybt, und gebettens,
nach beschehener Comparation, der angehenckten
Insigell und Collationirung des Innhalts, Inn den
selbigen, Landtmünd Gerichts Insigeln, Auf
dann also geschehen,

Demnach Herr Johann Hyeronymus anhangen Theils
ist derselb samt anderen beybracht, Comen dann Er
dann Vorgebracht, Herrn Johann Friedrich, der
Rechten Doctorn Fürstlichen Statthaltern, an der Cron
Schweden Erblichen entschuldigt werden, und uns schrifft
lich hierumb Instruirung schreiben, dienstlichen,

Michael Rab Polnischer Anwaldt, nach Jetzbe-
standem und vorigem Gehorsam, Der
vogt derselben alle, ausserhalb der Edlen und
Ehrnvesten, Hartmutten von Ehrot, und dan Jo-
hann Hyeronymi, gehorsamlich erschienen, so stellt ob-
derselben Fürmit vor, wie Er gemeinlichen
Burgen Zedt Gastfreundschaft, der Commission dem
Rechten, und der Gegner nach, dienstlichen, auch
derselben ausstehen, mit Glaub dienstschreiben,

Vnd nachdem vorermelter Hartman von Ehrer, Dritter beyd mitt Leibs schwachheit behaff, dann, Vnd also dem fürgenommen vorhinderet, Ist vnolt obg. Holmischer Innwaldt, sonnder Zeit, Innhalts Hartmanen erlangten Vrlaubs, desselben vorsein, bisshero fürgenommen Verrichtung gesundheit, so verlossen, lich, Zum fürgang gelangen werde, angestellten Vnd fürgenommen Tagsatzung,

Sonnder aber Johan Hyrnyger im erlangten, Vnd Holmischen Innwaldt, Zum gegen dem selbem Ardtiorem citationem mit Innführung anderer nämlichen Ihren, an gebürlichem ort, Vnd Mal, stat fürgenommen, Vnd sich vermoge Vrtlen, vorer Commissari, Vnd der rechten vorsehung fürtragen, fürgenommen, Vnd mit fürhaben, vnolter ob Ehrenit dem amt der Commissarij, rechtlichem verfahrens, ersetzt haben,

Ist vnoll auss gedachter Holmischer Innwalt, der fürgestellten erklärung, sonnder der im vnolangenanten Hannsen gnedigen herrn, Vnd Principall mit ernst Ampts adi. anndern ersetzlichen fürgehen

vnriam / solcher Eydt vnd yschicht / so lange diser
vor Gericht wirret / vnd vngeendet mit / samyt Zeug
sonndern Zeimit Leuis erlzelt / vnd fürgestellt
Habenn /

Ist Solmissischen Amptlt / der Gerichtenn Christi
citatio / an Johann Hyrnegern Gastgerichts schry-
ber / durch mich verkundt worden /

Als nun die Burgenn / den gemeinlich yschicht vnd
eyde / Gesworenen waren / solchen / Hat
der Edell vnd Ernuesst / Adolff Rau / der Elter-
fürsich selbst / vnd vom wegenn / auch der Edlen
vnd Ernuesten / Emmichs vom Eer / Erharten
vom Vlerderb / der der Rabenau / Georgenn Rauen /
der Holzhausenn / vnd Caspar Schenckenn der Schenckenn
yerlzb / angezaigt / Es weren denn Theil Gesessen
Erbgesessen / dienst / vnd Landsassen / Welchen
Er ehr Gerichtswegenn / Das sy Zu diser sachen
mit aigenn vnd eigenn Pundtsleutt gehen / sonder
da sy dar der gehorenn weren / Welchen sy Hie
allen vnd sich geyrrt /
Der anstatt des Commissarien / Herrn / Ernuesten

angehaigt / Dz darum ſchuldig Gehorſam ſey
gebuhrn / Vnd dann ſolches nit allein / Dz
Sie vnd geſchickt erſcheinen / ſondern auch nach dem ſie
ſich der diſer Gehorſam / nit ſelbſt offerirt hat /
dann / ſondern erſt nach Ihrer erforderung darzu
komen /

Vnd ſeindt dann nach der Vorigen beſchaffenheit / mit
Nahmen / Die Edlen / Ernueſten /
Wolgeborn / Erbaren / Achtbarn Vnd Erſamen /
Conradt vom Thor / Hartmann vom Brelochhaim /
Hainrich vom Wolfhauſen / Georg vom Nor /
dorff / Conradt Beyer vom Glanſtatt / Thuel Hebenſtreit /
der Hebramiſchberg / Adolph Rau / der Elter / Vnd
Georg Rau der Holzhauſen / Caſpar Hebenſtreit der
Hebramiſchberg / Wilhelm Pirckheimer / Johann
Pirckheimer / Rudolph Gaiſer / Hebenſtreit Thomaſch / Johan
Lauer / Caſpar Glaubnam / Rüprecht Hainz / Peter
Hebenſtreit / Andreas Gaiſer / Herr Heinrich Gaiſer /
Verhandt / Vnd Carle Gayſer / durch mich den Com /
miſſarium Zu gemainlich geſchickt angenommen worden /
Vnd haben ſambt Vnd beſonder / mit Handtgeb /
Pflichten vnd aydt angelobt / Vnd ſeindt mit aufgerig /

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Der Lehenschaft wegen der Schlaminger abhörung, vermelden
Ihrer Gnaden, Wie die Visitatorium hat Gnad gebetten
Ihr darin,

Und nach seiner Ihrer Gn. Ausgangner Commission
gebührlich Gnad begehrt Böhmischen Innhalt, Ihr
Ihr. probationis, sein Verbrechender Missiven,
Und bevindens, Nämlich ein Missive,
Pfleg Schloss von Crist, an Rudolff Gansbein, De
dato Crist Johannis Baptiste, anno &c xvij. mit
G. G. segnirt,

Item noch ein Missive gemelts Pflegs Schloss
Crist, an gedachten Rudolffen Gansbein,
de dato Donnerstags nach Visitationis Marie,
negsten Anno mit H. H.

Item ein Missive, Johann Leibgebings, der Zeit
Rentmeisters der Grünberg, de Dato Freitag
nach Annarien, Anno &c Derselb Gnad begehrt mit
I. I.

Item ein Supplication, der Gemeindt der Brennerhaus,
an Ihr Gn. Pflegs Schloss der Crist, de dato Donnabents

nach Dominici Anno p. dreyzehen mit K. K.

Item Hero Wissman, Johann Bidenbach, an ab, genant den Rudolphum Gansen, de dato Montags nach Apolonie, Anno xxxiij. und Montag nach Gregorii Christi, Anno p. xxxij. mit L. L. und M. M. bezeichnet,

Item ain Wissman Johannsen vom Lohe, burgers zu Brandburg, de dato Montags post Martini Anno p. xxxiij. mit N. N.

Item ain vorsigelbrief oder verbündtnus Eydgnossen betreff, das Heinrichsbild zu Arnsperg, mit O. O. signirt,

Also mit gleichlautenden Copyen und zeit, denn Rosshaupten derselben alle sambt, und sonder, allen Ihren Briefen und schrifften die vertragnussen inzuhalten, da aber vom vorgenanten Rosshaupten, nachmahls jemandt verbrennen würde, als dann die Heinrichsgenante verbrieffte Brieff, durch Eidgnos-

Vnd Innhalt, des Vbergebenen Originals, mit
Gleiche Inner Formen, Vnd ausschnitt, mit
Gleicher Freyheit, Volgunds die
Vbergebene Copeyen, gegen Ihren Originalen,
Gleichlich Collationiren, Vnd ausrichten, auch
das alles, Ihr denn actum darüber examinirt, Ihr
registriren, Vnd Ihr anwaldtum die Originalia
wiederumb Herausser Volgen Inlassen,

† Inlassen Gebenn Vnd auch sonst die Originalien mit Gleich Ihr

Wyther Sagt Solmischer Anwaldt, auch fürbracht,
dann Ihr regierer Original gemalt Ihrem Com
anpart, Vnd Ihrer Ihren, Hoff Indolten,
Bamberg, Gesetzt, Jandem Seinen, Ihr wider
Examiner Ihr Innigen, das Contract Vnd Ein
Copey eingelegt worden, gelten mit No
30. Numerirt, Gleicher Gestalt, der Legitimi
der Freyheit, Collatori, ausrichtung Vnd andrer
Gelten pittend, wie Seinen durch Ihr gegeben,
werden,

Vnd Ihrn Gelten, Sagt offtermanter Solmischer,
Anwaldt, Ihr abforderung dieser Innigen, Gerechtigkeit, Vnd

Inhalt, des obangezeigten diretorij, aller Doc-
umenten brieflicher Gründen, Bücher, Conto-
ten und anders, so Jungst der Hungarn Gro-
berung, Landmünch zu Gebrauch und nutzbarkeit
Wirtt gicht Jme dieselben, nach [illegible] der,
andern vorhero, landen Fürstellen, Die Sub
an gezeigter orth Gelegenheit Fürhaben,

Vorgett der Hermisse Ge-
wacht

Wir Friederich Pfaltzgraue bey Rhe-
yn, Herr der Mintzenberg, und Hornebach
Bekennen und thun kundt offent-
lich mit disem brieff, Nachdem sich
Irrungen und Rechtfertigung, der dem Fürst-
lichen Hochgeborenen fürsten und Herrn,
Herrn Johanfriedrich dem Mitlern, Herrn Jo-
hann Wilhelmen, und Herrn Johanfriedrichen dem
Jungern, Gebrüdern Hertzogen zu Sachssen,

Landgrauen In d Hern nyssa Und Marggrauen
zu Meissen, allem dreien Gemessen Gnedigen
Fürsten Und Hern, als Vormunge des Sachsen Rechs
ordnung, reinentem, Und rechtem Rechtem,
enthaltem, nach Gemantschaidung schreiben, Demselben
dem aus Fürstgeborenem fürsten, Und Hern,
Hern y Hilgen Landgrauen zu Hessen,
Grauen zu Catzenelnbogen Dietz Ziegenhain
Und Vidda, Gemessen Gnedigen Hern, Als
Elägers an anem, Und Und Verlegten andersteils,
Verlangnus der Sachen Gerechtigkeyt, Ehm. Gemessen dorff
Gerichtes Und aber. tags In
disser sachen, etliche Handlung, Verrichtet Und
Fürstliche Gebrauch, Den Fürsten Vorhor, dar,
gestellt, Und furgelegt, welche von Fürstlichen an,
wald, Vormant Und mit angenommen worden,
Nachdem aber die nachmals Sach,
lagen, aus nach etliche mehr Fürstliche Gebrau,
chen, so nit wissentlich sein, erfunden worden, Und
Und Handlung, Gebrauch gemessen, sein Fürgenom, men,
Erfordt, aus der ursachen, Der Fürstgericht, Jacob
Schenck Hofmeister, der Rechten Doctor, Der Commissarien

vrgebnus / Darinnen Ihrer gnedigsten herrschaften
der Commissarien / Gnad auff Montag nach dem
Sontag Oculi / den Neunten tag Martij / dises
laufenden Jahrs Gnad furstlichen Hauß / den
Junyarh / Gnad vollendt dann dieses gehaltenen der
nechst Monats den Januarii / Gnedigsten / oder be
ser bemeldts Hauß / besuchen / Der Gnedigsten
fürstlichen / auch der Verordneten Gnad briefli
cher Vrkundten / der originalibus fürbringen /
Gnad sonnst allen Gnad Jeden Handlen / Bschey
den / Gnad Handlungen beschehen / auch sich nach
ordnung der Rechten Gnad vermog / offtgemelter
fürstlichen Commission / gepürlichen bericht / er
kundigung / Gnad Eidlichen Pflichten /

Das dan demnach an
Ihrer Gnad / Gnad In ihrem Nahmen / dem
Ehrnvesten ihrem Amptman / den Richtern /
Gnad Gerichten gehörigen / Ernstlich gepietten dem
Gerichtsman / den solchem verordnet / dem auch / ihrer
Gnaden gewalt / macht Gnad befelch / Zugestellt
Gnad gegeben haben / Vnd thun solchs hiemit

Vnnd In Crafft dis briefs, vor dem Vorgemelten
Commissario, Jrem Gnedigen Vatterm Landtshaimm,
der Jnnsigen fürgestellten, Vnnd der Vormunder
Vnnd hierzu verordneten Gerichtsbeuelchen, Jn originali
fürgelegten, Vnnd Jn recognoscirung selben,
Jrer Gnaden aigen Jnnsigel, so Vnnd
mit Gnaden Vnnd zu Jnnen fürgetruckt tun,
der selben sonnst Jn dieser vorgeer Sachen nottürfftig,
gnädig Jn Gnaden, Vnnd gemainclich sonnst allen, Vnnd
Jeden anderen, Jn Gnaden, Jnnen Vnnd Jnnhaltt
Vnnser sich Hierin nach gelegenhaitt Vnnd gestaltt dis,
ser sachen, Vnnd der Vorstellung Vnnd beuelchs,
Jhrer Gnaden, Vnnd fürgelegten Vormunder,
Vnnd hierzu verordneten Gerichtsbeuelchs gebeuelt, Vnnd der
volnzogne erkanntnus erindt, Vrl aigen selbst, Da
nit gemainclich fürgetruckt were Jnnen solchen, Jnnhalt
oder maynung,
Brieflich
Hierinn aigen sachen allen, vnnd dieses Gemainen
Gerordneten Anwaldt, also bewilligt Vnnd beschaidenlich,
erindt, Gnedigen Jnnhaltt, sonnder alle gefherde,
Der zu Vrkhundt Habenn wir Gemainer
Herrschafft Jnnsigel dises briefs, Jnnen zu Jnnen,

Der Erbam vnd Ehrnvest Hanß Hornwaldt, Diener Ihrer Fürstl. Gnaden zu Brandenburg, Ansbach, Jetzo Ihrer Königl. Mayestät in Schweden, Hochbestellter Gesandter, Ist Montags den 27. Februarij, Anno 1632. Abends vmb 5. Vhr, Mit einer Post, Von Ingolstatt, Alhier zu Nürnberg, Glücklich vnd Gesundt, Angelangt.

Der Ander Posten Gewacht

Vnd Ist Ihr Königl. Mayestät zu Schweden, vnd Herr Herr Gustavus Adolphus, Ertzfürst vnd Erbmarschalck, Herzog zu Magdeburg, Fürst zu Hirschfeldt, Herr zu Pommern, der Wenden vnd Cassuben, auch zu Schwerin, Herr der Lande Rugen, Graf zu Holstein, Schaumburg vnd Stormarn, Herr zu Frießland, Herr zu Hanau, Graf zu Veldentz, Sponheim, Mörß vnd Saarwerden, Herr zu Lahr vnd Mahlberg, Meiner gnädigsten Herrn, Ihrer Königl. Mayestät Cantzler, Herr Axel Oxenstirn, Reichs Cantzler, Graf zu

Wünsenbrück, Grund Sonnenwaldt, Gemeiner Eidtgnoschafft
Gebieten, anderweitigen Anforderungen, darinn Gemelter
Eydtgnoschafft
Lands Wonnhafft nach Gnüge, denne Vermöge Ihrer
Wirdigkeit Päpstlicher Heiligkeit Bullen Ihro Päpstlichen
Gnaden, Ihrer Geistlichen Ehrwürdigkeiten, Geistlichen
und Weltlichen Gerichten, Ehesachen, Testamenten
und Gaben, Ablässen, Jahrzeiten, Seelmessen, Bruder-
schafften, Gotteshäusern, Clöstern, Pfründen, Lehen,
Gnaden, Freyheiten, Gewohnheiten, Rechten, Gebräuchen
und Ordnungen, so Ihre Päpstliche Heiligkeit, Ihro
Päpstlichen Gnaden, Ihre Geistlichen Ehrwürdigkeiten,
Geistliche und Weltliche Gerichte, Ehesachen, Testamente,
Gaben, Ablässe, Jahrzeiten, Seelmessen, Bruderschafften,
Gotteshäuser, Clöster, Pfründen, Lehen, Gnaden, Freyheiten,
Gewohnheiten, Recht und Gebräuche, Ordnungen
und Satzungen, so Ihre Päpstliche Heiligkeit, Ihro
Päpstliche Gnaden, Ihre Geistliche

durchleuchtig hochgeborner Fürst, Gnedigster Herr, Ewer
Fürstlichen Gnaden, sein gehorsame, und gantz willige
dienst jederzeit zuvor, Gnedigster Herr, Ewer Fürstlich
Gnaden sollen, mügen, und wissen wir gehorsamlich nit
zu verhalten, Nachdem Ewer Fürstlich Gnaden, und
wir, auch andere Churfürsten, Fürsten, und Stende,
alhie zu Augspurg versamlet gewesen, Und
da Ewer Fürstlich Gnaden, dann wir selbst
sich begeben haben werden, Heim wollen,
und Ewer Fürstlich Gnaden alsdann, und dann als jetzt
In meliore forma cum clausulis debitis &
consuetis unser Obligation haben,
Als die Churfürsten, Fürsten, und Stende,
haben wir Ewer Fürstlich Gnaden, unser gehorsame
Gegendienstliche Dienst jederzeit bereitwillig zuvorstehet,
und obligen,
Datum
Montags nach Sanct Marien Magdalenen Tag
Anno &c. im
Sechzehenhundert Neun und Sechzigsten

Schreiben des Herrn Stadthalters
an der Zorn, Johann Ehrengern
belangen,

Mein freundtlich dienst bevor, Edler, Veste und Hochgel., Lieber Gnediger Herr, Es hat mir Johann Hyrenger angezeigt, das ehr durch meine Gnedigste Commission nechstes Montags Ihrer Lanyaus Erbeit, Bundtsgenossen zwischen dem Hochgeborenen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Pfaltzgrave, Churfürsten zu Beyern, Meinen Gnedigen Herrn, und dann dem Hern, Ihrer Gnaden, Zugehörig, ehr nun dieselben durch, dann meinen Gnedigen Fürsten und Herrn, die andern Sachen Gelegenheit, auch in dieser Handlung admittirt Worden, gewesen, Hatt ehr mich gebetten, Euch das, solch Verwandten Zugehören, und Ihnen sonst alle gleichmessig, Bundtsgenossen, Welche sich Ihne mit ehrist abgeschlagen gemacht, Dienstlich anzusagen, Demnach Ihr meinen Gnedigen Fürsten und Herrn, meine Gegenwer, sein mich freundlich bittende, Ihr wollett gedachten Hyrenger seine aufgelassene Lehen, entpfangen Lehen, und Ihnen dieses meines Gesatzen erlassen, das es mich Ehr gemacht Hyrenger anzuhören, mit wollem

der Haltung, Vnd dem auch freundlich
dienst vnterthänigen Vermögen, Datum
Marggrüngk, dem iiij Martij Anno Etc.

Johann Friedrich Churfürst
Statthalter an der Lonit,

Vnd Canzler Rath vnd Verordnete,
Doctor, der Rechten Doctor, Martin Gründer
Secretari,

Petatz Montags den Neundten
Martij, Anno 56

Directorium vnd Specification

Welcher gestalt die Fürsten von
Luxemburg Polnisch, Q. Herrn Vormund, Herr der
Churfürst vnd Herr Pfaltzgraue Rudolphi
hertzogen in Beyern, gegebene Churfürstliche Decreta vnd
Abschiede, sowol der alten vom Churfürstenthumb
Sachsen, mit angenommen vnd behalten, Erbeinung,
sambt der Siegellen, vnd Schrifften, vnterordnet
vnd dem solchen,

Braun Philips der Hanaw soll bestraft und
Corsorit werdenn, Hatt die briefe mit A. B. C.
D. E. und F. Signirt, und derselbenn Si-
gilla,

Und nachdem Herr Gnadenn ausz ersücht worden
sein, und erinnert andrer derselbenn briefe,
ob dann Herr Gnadenn, selbige erlassen und sein
gnn wurde, Hollenn derselbenn, durch den
Herrn Commissarium, gegenn dann abgenrtet,
In dem Bruchen und sonnst mit klarer Colla-
tion und Inscription, ausz solcher Collation
und Inscription, die dann alten dasselb Exami-
nat, achtentheils registrirt werden,

Braun Philips Grave Reinhard Ist für
Corsorinn Ober dann briefe mit C. und die Va-
riarum Sanguinum Sigilla,

Und nachdem Herr Gnadenn, Grave dann Herrn Com-
missario ausz ersücht worden sindt, Und erinnert
und fürlegung des gegenn Vanschaft driefs bricfs
Ob dann solcher gegenn Vanschaft, nüt beschehen
rissenn, Als sich Holmischer Amtsalt,

Examinirt / durchgelesen vnnd / soll der selbig syen
vnd soll / syenn dann drey brieff mit G.
drucken dann seinem Commissario an Sigillen
vnd schrifft mit klarer Collation mitt / nussen /
mitt vnd besiglet / vnd solch Collation / vnd
was sich darunder befindet / du dann alles dieser
Examinir aigentlich registrirt vnd dann /

Darnach vom Ehren soll berichtt vnd dann / Gebe
die drey / Wissinen vnd Contrayta mit G.
H. I. K. P. Q. R. V. vnd bey der Wissinen
mit V. der schrifft salbenn / vnd sonnst sunder /
lich dessenigen / ob er mitt dergleichenn schrifft
Jn der priesterlichenn Eantzley / oder sonnst nutz be /
setzen /

Seinen auff die brieff mit X. Y. Z. AA. CC.
6. 7. 28. der schrifft salbenn / 28. 29. 30.
vnd 6 derselbenn alles Sigillen / sonnder vnderschaiden /

Zum vierdt vom Ehren soll berichtt vnd den 6 drey
brieff vnd dorumben mit G. R. 6. 7. vnd der /
selbenn Sigillen /

Caritanam Comm Bolchshemi, Ist dunō sorum Hoff
der brieff mit G. BB. Gemd deren Sigilla,

Gerinam Comm Wittgenstein Hochspringen Gemd Hō,
Horsorum, Ober dann brieff mit Q. Gemd dessel,
ben Sigill,

Sriay Comm Wordenb, soll Vorgericht werden, Ober der
brieff mit Q. GG. HH. Gemd deren Sigilla,

Smiadt Laure Hof dann brieff mit R Gemd
dessen Sigill

Ebiel Erbenrb, Hof der brieff mit X Y. BB.
6. 7. Gemd derselbenn Sigilla,

Adolff Rauß soll Vorgericht werdenn, Hoff der brieff
mit BB 14 15. Gemd derenn Sigilla,

Jorg Rauß soll Vorgericht werdenn, Hoff der
brieff mit BB. GG. HH. 14. 15. Gemd
derenn Sigilla,

Lasyar Erbenrb Hof der brieff mit BB. 6. 7.
Gemd derselbenn Sigilla,

Die Horig Briefe, Hof der brieff Gemd documenta mitt
A. B. C. D. E. F. G. I. Q. Z. AA, II. KK.
ZZ. 28. 29. 30. Gemd deren Sigilla,

Johann Friderich, hat der Brieff Numb Dorumenta mit G. H. K. BB. Numb darinn Sigilla

Johann Syringer. Ist Dno. Doctori, hat dedo, rumenta Numb Brieff mit H. I. K. L. M. N. O. P. CC. Q. V. Numb soll bey der Wit, swen mit V. der Schrifft Balbum, Numb sonnst sundrichs bestrafft werdum, ob er mit dergleichen Schrifft, Jren der Churfürstlichen Canzley oder sonst mehr. ehrrühren,

Steiner hat die dorumenta, mit. 4. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. der Schrifft Balbum, vnd hat denn Brieff mit. V. bezeich. hat die Brieff mit 25. 26. 27. 28. 29. 30. Z. II. KK. LL. MM. NN. Numb darinn aller Sigilla sonnst bor, Sandum,

Endlich Gansz, soll bestraft werdum, hat der do, rumenta, Numb Brieff mit L. M. N. O. P. S. T. CC. DD. GG. HH. KK. OO. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 24. 25. 26. 27. 30. Numb darinn Sigilla, Numb dann seiner, Ehrr die Herr Churfürstlichen Gerichts Burger. #

Johann Zeuner, Stadtschreiber der Newenstadt, soll

Schneider Numb hat die Brieffe mit S. T. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 24. 30. Numb darinn Sigilla, Numb dann seiner, Ehrr die Herr Churfürstlichen Gerichts Burger,

Vorsorit vnndnun, Gsst dis briefs mit S. T. KK. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 24. 25. 26. 27. 30. Vnnd dnnnn Sigilla, Darbey Gbn dis Vnsr Gnrichts burbn.

Runyun Hanitz, Gsst dis briefs mit 8. 9. 10. 11. 12. 13. 24. 30. Vnnd dnnnn Sigilla, anstt Gbn dis Vnsr fnrstlichen Gnrichts burbn.

Lasyn Hlaubtnun Gsst dis Briefs mit 4 Vnnd dnnnn Sigill,

Vebn Hbnnstt, soll Vorsorit vnndnun, Gsst dis do, rnnbnta mit L. M. N. O. P. CC II. KK. LL. MM. NN. 4. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 25. 26. 27. Vnnd dnnn Sigilla,

Vndnst Hannst Gsst dis briefs mit L. M. N. O. P. CC. II. KK. LL. MM. NN. 4. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 25. 26. 27. Vnnd dnnn Sigilla,

Vnsr Hanisnst Bnysst, Vnsbant dn Hnnst, soll Vorsorit vnndnun, Gsst dis Sonntyts mit 8. 28. 29. Vnnd 30.

Sunst Bnysst, Hbnstbeis dn Hbysst, Gsst dis Hlstbs, nnstts Sonntyts mit 8. 28. 29. Vnnd 30.

Vnnd nachdem Ehrn die Documenta mith DD. Vnnd OO. Vonn denselbenn das daselbig Siegel dieser Fundtarth, Vnderkannt ist, nehmen ann Vnnsers, Herrschafft wegenn Vnsern, So bitt Pohlnischer Anwaldt, den Kays. Commissarium wol, Er sunst solche Vnder Documenta, an Ihre Stifft Vigillum, Vnnd wie offt die allenthalbenn besichtigt, Vnnd Ihrenn des Vnnsern ansuchs, desto schrifftlicher, Ihr Vnnd aigenthumbs beschreibenn, Vnnd ad acta huius examinis registrirenn

Vff gleichenn will er auch der Stiefft freiheitenn, Ampts Registers Vnnd Rechnungenn haben, Vnderschiedenn, Ihr ertheilt haben, Ihr ertheilung, das dieselbenn Ihnen nicht Ihrer alter, Vnnd der halbenn mit Vnnsern nicht Einverleibt sein,

Vorb dringt er alles Ehrn, mit darthuglicher Vnnd glaubwirdiger Registers Rechnung schrifften Vnnd Vrkhundenn sein, so bitt der, walt dieselbenn der gebuer nach Ihr Possibilitet

Vff dann das Driettmal Vonn der Vrtheil, mit Sr. Pohlnischer Mayt disen nachgelt mit Gott fridenn Vrtheil mogen

So will Johnsten Arnoldt, Burgin, Gerichts, zum Sarim, Pfarrig all, solches Original alle vor Gericht nothwendig Gerichtlich haben sein Begehren, Gericht auch, hierüber vorbehalten haben, der gnädigsten, Tatum.

So auch der hierüber Verordnung, so Jetzt vom Rentmeister, allererst gedeutet werden, Nämlich mit GG. HH. II. KK. LL. MM. NN. OO. Und nimmo 30 alle, oder dem Theil, an dem Orte, Und sonst die gegnet nach vx aduerso, agnoscirt werden, so ist nicht vom notarium, ab dan Oberdieselbigen agnoscirung auch allererst, Gerichtes, zum Gnädigsten, sonder solchen der Agni, wird die diesem examiner, gegnet Lieder, eingebracht werden,

Item vorgen die Indian, ten Missiven, documenta und briefliche Urkunden ac

nämlich, die Missiue
mitt G G. bekaiguett,

Vnsere freundtliche gruess zuuor, besonder
liebe Schulthaisser, Vnser freundtliche bitt
ist an dich, du wollest dann die gemain
schaft, so vnsere Eost, Jm verbott, vom vnserer
wegen, vnd Jnsonnderm lassen, vnd nit wandel
dan die gefangnen lassen, diser Eost vnser lieb,
trew beschaidt, Als wollen wir
vnd die gantz Gemaine, vnd auch vnser
dich gedienen,
als dann
es dann zu thun ist, bis Baptiste Anno XXII

Geben vnder vnser

vnser Secret vnd aigenn Jnsigel, Jndorsirt
Vnsern Schultheissen zu Lunyard

Missiue mit H H. noteirt

Vnsern freundtlichen gruss zuuor. Besonder liebe

komen, Als vff der geschrifften Sach, dem Ersamen
der Geistlichen von ingwyl mynen Jungen Ge-
bolt dirlegen, darin der Brief wilens genempt
das dunckt vff dri, aber vff sein die Briefen bin mi
gewerdt, Vnd solichs verbotten, Darumb vff
das gebott will vff sein cassum, Vnd bit dich dir
wollest solichs abstellen, Das
gelangen hab vff dem Anbringen der Brief auch
geschrifften, Auch Verstanden vff, wie die Sach
gefallen habe, vff mir leidt, Vnd vff min
gutt Erbarer Ein Vndervogt, Schultheiß Burgk
Sackh, der Rhum solche Verfallene schidery, sin
den grossen Costlichen Spruch Das
hab vff dich dinen besten anzuzeigen wollen, Vnd
bin dir der gutten willen geneigt, Datum
Vnder mynem Insigell, donnerstags nach Visitatio
nis Marie, Anno p xxij°

Philips Vom Diesß

Dem Vorsichtigen, Erbaren Vnserm lieben
besonder dem Vogt, Rhat vnd gemeinden gemeldt
Steinach

Missiue mit II. signiert

gebr ist auch dann beirdt, Das Wann Gnediger
Herr vom Rossen, solche Kolben dutt, mit
arbeiten, lassen, streichen, und Verrichten,
darin gehorig, auch gerichtlichen Freyarbeit ber,
gehandt hatt, So ist der Richter,
meister die Hand Ehrlich geben, dieselben
gerichten, das mit der gehandtverschreibung Ehrlich
mit Burgen verdamen mag, Darumb
ist mein bitt, und begir, vom Amptz entgan,
Nachdem der vom Gerichtsherrn, der Kolbener,
Wanidte Gnedigen Herrn, Gricht Salbuch der
Landgraf, aufgerichtig gemacht Haben, und das
Gericht, solche Handlung noch Gnder dem Gericht
stehet, Ist mein bitt, Dass
Gericht mit darmit Handlen lassen, dann so
bald der Burgermeister Comet, verrid ist von Amptz
entgan die gehandtverschreibung Erstlichen,
und so es die nodturfft erfordert, Wann
Gnedigen Herrn vom Polen, mit solcher gehandt,
verschreibung anhersenden, damit
mein Gnediger Herr vom Rossen, bey Handen, sey,
viehmehr, und die Kolbener bey dem Gericht

[illegible] mannen / und vorsteh mich / Wenigen / dieser Herr vom Poland / und die vom Preussen / Wenn gnediger Herr von Sussen / dem das Ko- / nen gütt mit Privilegien lassen / sonder Ihr al- / lein / und nicht gesonderet haben / die Preu- / ßen / und vollen gütt / das dem ihnen ver- / bunden gemacht ist / dann die Preussen sonder Ihr / altreim / mit bedrawet haben bey der / ist unser bitt und beger / vom Lanyth anzeigen / eins / Preussen gütlich zu Privilegien / damit / angen Ernst und würde / vor halten werde / das will ich meinen Herrn / und gnedigen gnedigst seinen / denen / dreien / begeren / des unser beschedenen antwort / vom Lanyth / haben darauf bei / datum / am Sontag nach Luciae anno [illegible]

Johann Freitzberger Rentmeister / zu Brombergk

Den Ehrbaren und Festen / Rudolffen Ganser / Burgermeister zu Danzigk / Meinen gütten / Freundt /

Supplicatio mit KK signiert

Volgeporner gnediger Herr, E. G. sey unser
gehorsamer und schuldig dienst allzeyt
zuvor,

Gnediger Herr,

Wir thun E. G. unterthenig,
wir wir mit dem Kalbenstein, der dann etlich
stuck und gebeude, dem wir gutt gethan, an gr-
richt Lunyatz gehandelt haben, E. G. wir
hierbey eingeschlossen, das sy sich uf der gerathung
der Crombergk ergeben, der sy stunden und hofft
genehmen, Also ist unser vom Gericht, mit
barmhertzig geladen, by solchem berichten,
das solche der unterthanen alter In der gutt
horen,

Want wir
Baltzen als den unsern vermeynt, und auch vor-
dem manchem Jahren, untereinander gebraucht, oder
gebrauchen hat, als sich Hzundt thun,

Das haben sich
sich Hzo an E. G. beruffen, E. Gnaden auch
vielleicht mit dem gerathen ersucht, Vnd
geben sich nicht der Communen zu entsinnen,

510

Vermahnung wegen Zinsbezahlung Erwirb Anno xxij.

L. G.

Der Hofmeister
Landrichter

Burgermeister Rath und Gemeinschaft
der Stadt Dantzig,

Unsern insonderen lieben Herrn, Herrn Philippsen
Grafen zu Nassau und Herrn zu Wisbaden,
Catzenelnbogen,

Unsern gnädigen lieben Herrn,

Missive mit LL. begleitet

Unser freundlich dienst mit Vermögen, allzeit zuvorn
bereit, Achtbar lieber Herr Schultheiss, besonder
guter freundt, Wir lassen Euch,
Gelber der Erwirdige, Herr Albrecht Hochmeister
Ordens in Preussen, Herzog zu Preussen, Elsasznunder unsers rechten, mit Erbrecht,

vnd mir nicht vorgreifft, der ersten klagt, Das
Bernhardt Hern vom Hirnheim, mein anwalt,
vermeldet, dasselbigen Heim Albrechten, loss
mir bitt, Im vorschreiben dinstr, Im verlihen
lehen vngenerlichen fürderlichen, langt vnd
willen fürdern, Derhalben
der mir Herr Albrecht derselbig vom seinen
rechtlichen fürnemen abzustandan, Setzt mich
aus vorsehen, Er Bernhardt Hern, vmb den
selbigen also nachdenken, Welchs vom Herr
nach aber nit geschehen, Wenig bedürfens er,
hilflich, Derhalben mein fründt
lich bitt, Ihr wollet anwalt halber, mit abgemelten
Bernhardt Hern, ersuchen, der Heim Albrecht,
ten, auf lenger Erhalt Lindhausen, schuldig vor,
bleiben, damit der halben vnd,
der Clagsach ein nott, Lenß Heim der hilfig,
liget selbst ergehen, will ich Im gleichen helffen
Heim verdienen, Hier beschrieben auch,
wordt bitt mundt, datum am Mon,
tag nach Nycolai, Anno &c XXXij

Johan Burchardt Drechsel
der Gromberg &c

Dem Erbarn, Fürsichtigen Caspar Schillers
der Lateyn Schul, Meinem besonders
günstem Herrn Freundt,

Missive mit MM.

Mein freundtwillig dienst
zuvor,
Erbar und
fürsichtiger günstiger Herr, Wir ist ein Commission
und befelch vom Hochwürdigsten und Hochgebornen,
Fürsten, Herrn Herrn Johann Fabri,
und Wyland Ersamen, ehrlich fürsichtigen, Wei-
sen Bürgermeistern, Rath und Zünfften Statt
Costantz, alter Statt Gebrauch der Libertat, und
Freyheit halben ergangen,
an uns meine Herrn, Sie abgefertigt, solcher
meiner günstigen Herrn Commission, gemäß den Bürger
meistern und Statt Rath, Zünfften von einem
jeden Libertiner und Freyheim, Das sie

nachst Vnnserm Vnss Dienstag nach Dominici, Vnd
Herr Adamen, alhier zu Bromberg, Jhm Johann
Naumann Hauss, Behausung daselbst zu Schweinen,
Jhr Mitsammschafft, und sy gesingelt, dann sich
Entschaben, als ist nach der, Vnd aller Freundt
schafft zu Vnss versehen, Vnd Vnderthenig Gehor
samen bereit sein,

Datum
Bromberg, Montags nach Georgii Anno
Sexty Vnd dreissig

Johann Neumanns Erbschulz
zu Bromberg

Den Ersamen Vnd Achtbarn, Landschaffen Hauss
Erbschulzen zu Langwasser, unsern Gue
ten Freunden

Missive mit NN gemacht

Lieber Herr Erbschulze Gutter Freundt,
Ich Habe Vglandsamitzum Vom Brandenburgen Cassen
Verschrieben, Nun dann ist Zu Under gesetzt

Halber, der Stadt, mit Ihr dismahl bey zuruck zu,
stehenlin, Bitt der Halbem wollet
mir gedachtem Dirlschatzem, Jem der Ebers
stram lassem, bisse dem nachstem gericht, und
halt mir Ihr dieselbig hayt, Gadrmund erben,
Jem Konyarsburgk, auch dahemin bestandem,
Das will ich Euch auch freundtlichem Datum
Montags nach Martini, Anno Dom xxxbij.

Johann Jom Stolm burgker der
Brombergk,

Dem altbarem Rudolff Gunsse, Dirbürgermeister der
Lanyarck, Meinem gunstem freundt,

Eygens Letter mit 00.

Jem ich hab, Rudolff Gunsse, Dirbürgermeister der Lan,
yarck, Jem der viertel forderung, gegem Hansem
Heydenstadem, am Heiligem Christ der Marienburg
Gericht, Gund Ihr gelegt, Wie volgt,

Item Jem Lanyarck gerichtem nach dem Dönitz,

Item Landtrichter vnd Landschreiber Jerlichs
— — — — — — — — iiij gl. ort

Item einem Bottmen nach dem Hirtzjarthum
Jerlichs gegeben, — — — — — 6 alb

Item dem Bottmen Hirtzjarthum gegeben — vj gl
dem Bottmen Jarmarckt für xxviij alb

Item gegeben dem Schreiber am
Gericht, vnd vom brieff — — — ij ß

Item dem Statthalter oder Landvogtem
vom Jarzall gegeben j ß Jerechnet,
für — — — — — — xxviij alb

Item dem Burgermeistern vom Jarzall
gegeben j ß Jerechnet für — — xxix alb
Darfür nach — — — — xxix alb

Item dem Statthalter, vnd Gerichts beysitzern vnd
Landtstendern Jerechnet vom Jarzuer an Wyn,
für — — — — — — ij ß
Jerechnet dem Vogt für 29 alb

Item für Brodt mit dem Hirtzjarthum den
der Jarzuer verdrückt, — — — iij gl. ort

Item Ehr Hainrichen Rysser vnd Thoman Jerichter
Landtam — — — — — x gl iij alb

Demnach Dinsperger dem Statt Rath
Ulm der Gemeind mit Johann
Heinrichs Landvogten, der Obrist,
Ulm Hofgerichtsbotten Zugehörig

Anno dem Jar Christi Gerault, darin vom
Anfang Gemeiner Statt, mit
Nr. 30 signirt C datum und absteht, bey Gori,
der Burgum Horkorn, der Gemeinen zum Blaich
Eichandt Lonzy Gebrigkeiten, auch demselbigen
Examini, vom Recht der Obrigkeit einigkeit
worden. Desgleichen auch
alle andere damahls vorhabende Verwandte
Gemeinde Gerechtigkeiten, so Jetzt in origina
libus wiederum fürbracht Gemeinde vorgelesen
seit, belangend Recht, daß sie vom Innocenten Jar
abstatt, derselben, dessen Examini, von Namen
der Inscription,

Darbey ist das vorig Protocoll, darinn sie alle
Gemeinde Gerechtigkeiten beschrieben stehen, der fürderung
dienstlich, referirt haben,

Welchermassen dann auch die nechst Vorgeschrie,
benen Gerechtigkeiten, mit dem Buch,

stuben GG. HH. JJ. KK. LL. MM. NN. vnd OO. signirt, anstatt jhrer gitterlein vnd riegelen gestanden sindt volgett hernach,

Erstlich die Weissen mit GG. ist ain alter vnnöturfftiger strich, vnd das angestrichen Dürr, altes Holtzwerch, verglasen, vnd vnbrauchlich,

Die ander Weissen mit HH. ist gleichfer gestalt vom ander altem vnnöturfftigen strich gestrichen, sonderlich sich der grayen des Dürr, holtz, darum dann Costen, sonder holen,

Die Weissen mit II. ist auch altem vnnöturfftigen strich, so darauff auch vnnöturfftig yetz, stehe gebraucht hatt, Jm Stüblen zu Weinsperg vnd die Fürgeher gesetzt haben,

Die Küglerstuben mit KK. ist vnnötig gewölbt, doch auch altem vnnöturfftigem gestrichen

Desgleichen ist auch die Weissen mit LL. holtzwerch auch altem vnnötigem gestrichen, aber das

Siegell, darann Vorgeschribenn Grund beGrundschrifft,

Der Wechsirer mit dem buchstabenn MM. Ist angeschrifft Grund gutschein, gantz Gemörserirt, Grund Gemörderschrifft,

Das schreibenn mit NN. ist auch ein alter schrifft, aber das gutschafft Vorgeschribenn,

Der Ehr. Hochgebiendt Examinator bestetigt, mit OO. siginirt, ist an schrifft, Grund angehengtem Insiegell gantz Guarderonig, Grund dasselbig Dir, stell dem bischofen an dem Leibartz brieff, mit dem buchstabenn DD. bezeichnet, darvon Ihr Vorigem Examini solch Leuis. antwort, dem beschribt, anhangendem Siegel, allerdings gleich, formig

Solcher Examinirung brieff mit G. siginirt

Solchem Examinirs brieff haben wir unser secret gethan, lautet, so wirdt Vorermantem Johan Liebenrod,

Verstanden, In nachbenandten Procedurs sind gut,
dißem Herrn, Primo Pflichtsam die Bolus so
fürbracht, Confirirt, und Collationirt, auch die,
selbem miteinander Comm Verstand die Worttheme, glaich
lautt, und die aufgangenden Siegell, glaich formig
befunden, Hindt oder, an geschrifften, Pergamen,
und Siegeln gantz Gemäderlich, und Unverderbt,
leig, Derh Jeder brieff Von anti-
quitet Handt geschrieben, Erst der Herrn Predöcessor,
dann brieff 72 ½ Linij und die angehogenen,
Siegen durchschnitt 76 linien, und ist dieser Pergamen,
durchschnitt, unterschiedig also Überschrieben, Breten,
stein, Zarnsdorff Posen Bohmb und Sän,
sack,

Volgen nun weiter hernach
der Gebrigen depositiones und ane,
sagen

Der Erste Gebrüge

Ein Dieterich Bischoffs Hochmeisters
Secretarius der Teutz,
Sonst geschworner Burgermeister andts, dem Gott,
sichstum zu Danzig, Und sein Gnad und Straff
der ungnaden, Gott barmhertzigst verleihe,

Wiet zu Danzig aller Gebrauch schadens
Und nachtheyls, auch Rechts Gewalts Und Gebots, da
sich andere dann die Curheyt suchen würde, Der
Curhauen, auch Ihre selbst, darinne zu stehen macht,
Der Salbaum zu nennt werdenn, solchen allen
die Critzenn dienstbarenn, Und dienstbarkeit diesen,
Ist solchs Burger Brandtzeichen, Er nennt sich zu dem
alten grünen Salbaum,

Und ist zu wissen dasser dieser Burger Ist dem Privilegirten Ge-
waltsbrieff, Oder dem Kauff Zu Danzig gegeben,
mit dem Burgstabenn A. gemerckt, vorsehen worden,

Sagt er glaub das dis Ge-
brieff gerechtt, Und Unwiderruffig sey, Er
dieses, das auch dergleichenn brieff Und Siegell
mehr gegeben, Und er denn das erste Siegell, wie
wohl er alters Salbaum, derjenigen sey, für einen

Hanauisch Insigell, Inn einig ist das Hanauisch
Creutzen darinn stet,

Inn andern anhangendem Insigell, Hayet Hanß,
vier Bäum daselbig ausß für ein Hanauisch In-
sigell, Inn einig ist den vierdten
Bogen, das Hanauisch Wappen stet, Und die
Umbschrifft also lautet, SIGILLVM AGNE-
TIS DNE DE HANOW. Das
ander Insigel ist den vierdten Bogen, Hant Hanß
mit, Und hayet seinen adem, Er-
hab alles brieff Und Insigell, über die Gerichtsstatt
Holtzhausen, vor der Vatlinß Inn Hanß gnedigen
Herren Obrigkeit des Raths, Under seinem Handen
Und Secret gegeben, Und nach Christi Geburt,
tausß, Jedem Hundert die seinem Brieff Jahrzahl,

Vber den Kaiserlichen Freyheit Brieff
Langen an den Bischoff zu Eichstatt
Lautend ist, mit Litera. B signirt.

Hanß vorbrieft, Hayet ein festen Insigen rothen Insigell,

ayn Hanawisch Schin, thumbt mitt dem Halbmon
Schwan, Vnd zu Vnnst zu fuss Hanawisch,

Das annder Sigell aber, sey dem
ersten Sigell an dem Gerichtbrieff, mit A.
Hanawisch Hangend, an der Pfuchylen Vnnd
Handschrifft gleichformig.

Item den Handtvestnne Zanyas
an die Herschafft Sachenstain
Komen, mit zweien anhangenden
Sigeln Vnnd citera C. behaltenet,

Vnder Vorsetzt, Sagt, zu wissen das erst Sigell,
Pure, fuss ain alt Hanawisch Sigell, an Wachs
Vnnd Handschrifft, Haltt auss die schrifft fuss ain
alte Gesetzt schrifft, laut die Ersamen fryhain S.
VLRICI DNI DE HAINOWE.

Das annder anhangendt Sigell, mit der Innschrifften
Vmbher die drey ersten Sylben, ain Hanawisch,
Vnnd Gs der zwayen, seitten, sind zu Oberst zwischen
Hohenlohischs Pfelthin, mit dreyen Lewpardn
Hat, zu wissen zu auss fuss ain Hanawisch Sigell,

Gund der schrifft sein mit alter Gewohnheit schreiben,

Die widdrumbe verschreibung an,
sagende wir Graff Herr zu Hanaw
bekennen hiemit D siegnirt,
Herige vorsetzt,

agt er erkennen der schrifft, seinem alten Gebrauch
Gund der nechst vorgemeldeten schrifft, den brieff mit
C. gleichs sinn, also erkennen er auch, die beede an,
Hungarnder Siegell sein erstes Hanauisches Siegell,
nemblich das Ross mit dem Reuter, Gund das Elen
mit dem Horn der Gund halbem Gebrauchen,

Die denn widdrumbe brieff, Frauen
Elsen von Sachsenstein mit
E gemerckt,

nuser vorsetzt, Dagegen sie sich des Siegell, Ihres
Gebrüderlichen stamm, darin erkennen er Graff, Hanauisch,
Gund Graff Wittgenbergisch Wappen sein, besie-

die Vnderschrifft also, S. ELIZABET
DNE T FALCKENSTEIN.
Vnnd Helt die schrifft, fein gestrichen,

Ein verwilligung brieff, das
Anspach dem von Sacckenstein
Sat mogen verkaufft werden, /
mit tra F. bezaichnet,

Junge Vorred, Hagt ob. dgnosrn. der schrifft,
Vnnd das Jnsigell bona fide Vnnd sey dasse ange,
Hengt Jnsigell mit dem Salbaum drbunden,
Canarisch,

Ein dem Vaichungs brieff mit G.
bezaichnet, darinn geschrieben
steet, Die dritt Vaichung,

Junge Vorred Hagt sechs dry Vorrt, die dritt Vai,
chung, Sab vngefehrlich Johannes Geyer, Bohmischen
Secretarius die Zeit, mit seiner Handtgrosse,
buch, Helt sonst der andern schrifft fein alle gest
reicht, Vnnd Vnuerdechtig,

Die brei angehangte Sigilla bekennen ausz,
wie ehe die Stuck existiren, in ordine seine alter
rechte Bohmische Sigell, Das dritt
sein ain Schreiber, Und das Leidt Sigell mit dem
Steigleder Und Strazirt, sein ain Bellerd Bemisch
Sigell, Saigt darbeim an, ob seritum die Comm
Schrot, Jn Jhrem Mayen, drey Verzeichnus, Und hat,
beim die Comm Bellerd Beim, nebenn dem Steigleder
Und Strazirt, auch Grundrichtiger gemerckt, als
Stain, Kreutz, Dupplekreutz, Und dergleichen an,
dem,

Hat das Concept anweisend Zandt,
Brabantischen bei sessens mit
J. notert deinge vorgot

Sagt es erkennt ob, Und sey auch Vorgemelt Jo,
hann Christian Sulzbachs Handtschrifft, Hab deren
Kunt gethon,

Hat die Verschreibung mit cta Q.
signirt deinge vorgot

Sagt es sey gemeint, das entweder Johannes Christ

Secretarius, oder sein Gesellen Hand, Siegel
genant, disem brief geschrieben, Dann
Er fast ain gleiche schrifft gehabt, so
ist das Insigel an dem anhangenden Siegel,
für ein landshuterisch Insigel, Sub Imo obi.
Schild ain Leuen, Und den Under ain Theil des
Schilds, ain Barb,

Belege ist die Missiue mit 2
Insigeln versorgt,

Sagt er Ingrossirt das aufgedrückt gitzschafft,
sein Ingeland Herrn Georgen Herrn Kolnitsch
Statthalter der Marggrafschaft gitschrift,
die schrifft aber sey Ime unbekandt, Das
Presentat ausserhalb darinn also lautende. Presen
tat mit der Exaltationis sanctae crucis Anno
37 Sub sein Insigel subscribit Georgius Rau,
der mit seiner Handgeschrifft,

Ist das concept der antwort gedacht,
dem Herrn Stadtschreiber, Ist sorgk

sein schreiben gegeben, mit
dem Buchstaben A A. sich,
mit

Einer Vorbehalt sagt er Zusammen der selb schrifft
sein nutzlich ermessen Gerichtzwang Kundschafft,
Handschrifft, der Sach nit weiß Geschrifften,

Ist den versamneten versiegelten
Verzeichnus Brieff, deren von Freien,
sesen dem ersamen Gebrüder mit
BB. gemercket,

Einer Vorbehalt, sagt solchem brieff, Sab vorhandt
Johann Erpfgeschrifften, die
angehangnen drey Siegell belangen, Erkennt sich,
das erst sein eigen Christoff Siegell, mit den dreyen
Herzlichtern, als sy aber Vorbrist angetroffen,
das ander mit dem Rabben
und darinnen Hörnern, Hoff dem Erhart sein eigen
Ramen Siegell, und das drit so obnen Im Wald,
mit Leuen, und Im hundert Wald, als klar
wurd, oder Kundtschaft Sab, sein eigen Erkanndtnus

der Schwanenberg Diegrec,

Die Wissine mit II. se,
Barbret. Zeuge vorsort,

agst die Handschrifft sey Jme Landtrechts, das
gilt schrei. aber, Salt er Burgkart Johann Fritz,
burgers geschrei. sein, mit dem Rechten Ihren,

Die Supplication mit KK. gemerckt
Hab. seiner Kayserlichen Mayestät Johannes Ut-
tenium Statschreiber der Kayserl. Cammer, geschrieben,
Hand Hab dergleichen schrifften drey viel gesehen,

Das Concept mit Vlo 22
signirt, Zeuge vorsort

agst er Hab dergleichen schrifften mehr gesehen,
Jer Hand gnedigsten Herrn Schreiber,
Diese aber nicht eigt. ob
geschrieben sey, ob auch Jemb Landtrechten Ihren ge-
schrieben sey,

Die Concepta mit Vlo 28
Vnd 29. Zeuge vorsort.

Sagt ob Sab ingsbundt Johannes Gysse Burgher
sollche bede Contracta gestelt, Hand mit seinen
Handt geschrieben,

Item Quatebriest mit VI. 30
Votiert Hunger bezalt,

Zeigt ahn, Es Sab Carle Gysse, Burgr. Zugt
Abschrifft der Verpfa, darselben geschrieben,
Hand Dann die Handtschrifft exell, Hand unser das
angehenckt Insigell mit dem Zeichen, der Stat Zaü,
Zum Insigell

Beschluss damit seine anfrage, Hand ist
Ime ani gewandlich stillschweigen biss
Fürstlicher ratification, bestetigt worden,

Der ander Zeuge

Herr Johann Zieberich von Einsiedel,
Des Polnischen Stat Rads, Hand Secretarius
Fürstenthumb,
ist gleicher gestalt
und der vorgestalt Endung, Pflicht gethanen Eydts

vi Jurisdict, sein Herren und Statt angehörig Burgerrecht und vrkund darüber, die Burgerbrief Ihnen zustellen, Antwurt, vi recht dem sachen nach thun,

Und ansonsten: sie derige vermoge der directorii bey den Polnischen Kayserlichs briefs, mit G notiert vorbehalten haben wollen,

Sagt die dry Cörter so außwendig bey dem Brieff stehen, also lautet, Die dritt Kayserlich Gab empfangen Johannes Bayer, mit seiner Handt geschrieben, Inwendig aber, wenn ehe die schrifft nitt, Doch mag wol sein, das dieselb Keyserlich eben so bald In seiner gnedigen herren schrifft, wie, alß sie unter andern geschrieben worden sey,

Die angehangte drei Brie. Siegel belangen, Ehe dann sie das recht In ordnung, laut der alten Brief Burgerrecht schweizer gebrauch der Statt nach eingewandten Brief Pfalzgraf die Polnisch Kayserlich Siegel sein, Und sich dem gnedigen herren, darinnen Siegel, eben wie, dem Kayserlichen gnedigen ehrbietig,

Das ander In ordnung sey empfangen Brief Johannes

dz Polnisch, das Serium Producentium Brauw Privi-
vilegium Chamaissen zu Chrudim Virgil,

Das dritt sey drey Comi Theor, Grund das Buech,
drey Comi Bellisch Comi Virgil, Comi Sy machts
Grund seindtum sich Jhre Konigl gnedigsten Brieff,
Schreiberey, darin Carl an den Konigk Christum,
Irrungk Zu Polnisch Lehen Lüthr geurlaubt,

Ist die Landtgrafisch Wissine
mit H signirt, benge vorsorth

Sagt er Comi mit Lassen, Unser diesse Wissine sy
schreibum, Dorf hab er dergleichen
schrifftum Virgil, Jhre Konigl gnedigsten Privi-
legi gesehen, Grund ausgeschrieben sonst das ungeschrieben
Privilegi, für ein Gesetz Privilegi, Wie es in der Landt-
ley gebreuchlich verdum,

Ist das ander Landtgrafisch schrei-
ben an Graue Ysicy seinen dz
Comes mit K gezaichnet
benge vorsorth

Sagt Jhre sey die Handtschrifft dieser Wissinen

Landtvandt / Grund Gab auß dreyhundert mit Cristen
mir gestehen / aber das angehörter Gericht / mit
wollen vñ dem Hauß dreyvorstem / vnd vnser Herr vñ
dorff für ein Gestifft Gericht / Dreyzehen
mettern Im Gebiet der Gestifft Trier / ohnen das
Salzamerhergericht / Grund Bergen damit / Grund Tu /
dann das Vndorff Cayserl / darin stehen / Grund nach
Gestehen sein

Vff der pergamenen verbrigs briefs
mit den dreien anhangenden Sie /
geln vnd B B - notirt. Beinge
vorfort

sagt vñ hab vorglaubt / Johan Gysse / Schultheiß Gu /
richtarius / dem selbigen briefs mit seiner Handt
Insigel / dann der schrifft wohl / Das
erst Insigel / so vorhin angehangen sey / Ein Granatfarb mit
dreyen Thurnlein / Das ander
ein Kayser Cayserl / Grund Insigel / Grund das dritt
der Schultheiß Gu Oberemstyngh Insigel / dann sie
alle wohl

Gundert damit sein sach / Grund ist Ihr mein
Gnedigen Herrn Gestifft mit zu gründen vorbeden /

Der dritt Gehörige

Hartman von Beerenfelsen ist,
burgischer Amptman, der Sum,
ist
auß seinem Gehaussen nyemands zu schicken, und sein
straff nyemands zuerlassen, und niemant zu morden,
die warheit zu sagen,

Demnach vermöge der directory
offen beschlossen Ersatzung
brieff mit G signirt versorit

sagt anfenglich, sonder die schrifft belangend,
Er sab dergleichen Handschrifft,
lesen, kondt sy nit selbst verstehen, weil er
aber nit lesen, was der Inhalt gewest sey,
noch wie er geschrifften habe,
anhangenden Sigell erkennen, sagt er die
dry ersten Sigell sein Bohmisch Sigell,
das dritt sein die zwo Ehren, und
das vierdt, sein ain Bellenfelsisch Sigell

Item dem verzeichnet brieff mit B B.
Globeit, Zeuge vorsorit

Saget der Landtschreiber Salomon, wie nechst obgemelt
by dem Verhörung dieses mit im G.

Das erst angezogt Siegell, wie dann ob sein ain
Eberisch Siegell, darinnen ain Gerbet, angehenckt
sey,

Das ander Jm eidem sey Jme bekhandt, nachdem
ob alt, Und etwas Gebrechlich,

Das dritt Augustin zu sein ain Schaaffen Siegell
Beschlossen damit sein anlanger,
Und darab Jme der ander im Vorgehenden Zeugen
ain Schillchwaigen auffgelegt,

Der vierdt Zeuge

Hainrat Zerer von Steinfürt
sein Geschworner, nach ordnung erfordert, sein Alter
auf sechtzig Jahrs, Bekhennt, Und
ainmant wie dann, die Warheit zu sagen, Und was Jme
bewisslich sey, anzuzeigen, Saget wie oben sich
alles gehorsam Halten,

Demnach vermoge der Directorij,

Offen assignierten vergamenen
Brieff mit R. gemeicht vor,
sort

Sagt er Galtt darinn, der Schreiber hab Brieff mit dem Rotum mundyrtum und solchum brieff geschribnum Saltum, Dorb wyssb er nit nitt aigentlich, Das sey aber wahr, Das, das anhangendt Sigell, sein Bruders aigens, aussen Insigell sey, Und hab er Bruder Dussels, Of der marspaim von Pirrnsdorf gitt, Barbst Jm die Landtmarck vor dem Dorff, Of der Hilzern pintzum, Jm Gutter anzaigt darinnb gepraittum haben, daran gehangt, Item er sey Junger, Dreyst wyter aben, das sye dannocht alt Jnnen der marspaim und der Sigelung gepraittum, dasselbum Jn ergnn unterschayd Brund Gnedigum, Jurim, Graue Friderichum Mugmossum, gefragt hab, ob sie auch gemaint weren, solch Verschrib, Brief Buhaltnus, wo mit, so wolt er sein Sigell Gegen im darum Gangen, Darauff der marspaim Jn gnad gnomen, Jr wolans Saltum, also Setzt er sein Sigell,

Conradt Sirnit sein sagt, Und ist Jm
ain gezeugnus Schilchsbuchsen ungeuerden
weis dem,

Der fünffte gebeüge

German von wintzausen, Ist seines ge-
thanen eydts notturfftiglichs nachrichts, auch eins
sichs gepürlichs Nachfragens, Und nimants wyders, die
warheit Anzuzeigen,

Demnach caite des directoriums
Ist die Verschreibung mit ira
Q. signirt

Zeuget Vorsicht, Ansatz, wie Vnnser das aufgezogen Ver-
gelt wolle, Dann es sey seine Vorsteher
dero vom Wintzhausen Und nächstmahl seine Zeugen
auffzuziehen Zuversicht, derowegen er nichts mehr Zu
schreiben, seine wolle, Und hab das Wappen
abzum Grab, bisse ni der Erden ani Rotfelt, Und
umein Halbum gelbum Leuen darin, Das
Vnnder Veldt sey Lazur, mit einem Planten Crantz,
Helm dann Gelben Leu ani nidenhin, mit einem
Purpurfarben Hüet, Und hab am Halß, ani Güldnen
Vrient Lanzum, Der Handt Schrifft Vnnser
wie mit,

Beschluss damit seine sage, und was sich
zur sache nicht schicken thete,

Der Erste Zeuge

Hirias von Vordeck bey der Rabenaw
ist allermassen wie andere Zeugende sie pflegen
samt geschworner pflichten aydts, mit allem fleiss
vermahnt, auss befohlen, und ermant worden,
die warheyt zur sach zu sagen,

Darnach vermoge des directorii
sol den diese mit dem Buchstaben
Q. bezaichnet vorsort worden,

Sagt er sey ein alter Bawr und wohnhafft bey
Hessen und Solms sey 70 jahr alt,
kenne weder Theil sonst als dann anderen, wolle
die warheyt sagen, Und sagt darauf wie
bevor, er wisse nur das ein Hirtzel sein Mündt
Hausfrau Hirtzelin, sey Ehe dann Schultheis zu Mendhei,

mit zwein alt pfundischen Siglen, so mit Land-
gerundt gülbnen Saltzpandt an Salt haben
hangenen, Land Schr Burghart Gerhart von Windt
Hauptm, Landtschr. disem brieff Versiegelt hab,
sein hauptm Wissen Schlechtem anderm gemelt,
S! r. hab auch dis gleichfalls Siegell mach-
tig erkennen,

Vff die Wissine mit den Buch-
staben GG. signirt Zeuge
abgefordt,

ungt die Handschrifft, sey sein Handschrifft, aber das
angehengt Siegell, ausnotrii rc. sein dero Herrn
Vetter Siegell, Sahen sein Wappen Schwarz
Adler Vogell, sein zweien Helmen Berk,

Vff die Wissine mit HH. Bl.
Barbier Zeuge vorfordt,

r. helt rc. sein dergleichen Hand sage, bey dem brieff
mit GG. nechst obnen gelten,

Beschluß damit seiner aussage Hand Land
sein Leib und dem vorgemelten Erbfeindt, mit
seinen eigen stillschweigen Innsiegel,

Der Liebende Gehenge

Eynes Herrens von Herweinsberg,

Ist uns samt gehaimen nichts, worumb ich
bitt zu Imrith, Darumb sey yetzen
Gund straff manigfaltig, verzeihe mir Gund trawe
mir, Die warheit zu sagen,

Demnach Inhalt des directorij, Ist die
Mission mit dem X gerichtet
worden

Ungt dunger, Er kommt mit karssamen, wer dissen
brieff geschrieben hab, Der ist ein
fels Gundermeister, der ich Der Gunder
Gund alt Gatter gehaissen bin, Der gleichen
schreiben hab, Das angehenget Ins,
gesell, Dreyangel ist Gott gebildet, Gund wie,
gehaissen, kann ich nit eigentlich,

Ist die mission an weilent Graue
Philipsen von Solms ausgangen
mit dem Buchstaben V. Nr. 1

Zeugt vor Gericht, daß der Fundschrifft Baltzam, [illegible] abrum gehört, Das angehörigt Holtschrei, Halt ehr der von Görtz Holtschrei, sein mit dem baltzam Grund Rainbam, Damit Ehr Langsam Graff, Dann es Hetter Lang, Und Wahrheit vom Görtz sein Burgsam Ehrenstein mit Eyder gebabet,

Ffodenberigks brieff mit BB. siegelt benige vorsicht

Sagt er lasse nicht von der Verschreibung geschrieben, Sah, Die angehangten drey Ehr, gell bekandtam, wiewoll er das erst sein eigen Insigell, Das ander sein eigen Rainbam Insigell, mit dem baltzam, Grund varir sein eigen schilt, mit Rawin gezeugt, Das dritt Insigell, sey sein Vetterlein der Ehrenthum zu Ehrenmisberig Insigell, seinen Ehr Thum Langsam, Den aberimbegell, mit gelben Feldt, In einem blawen Feldt, Den Grundtein Grund Langsten Feldt, Vier Rote Rainbam, Grund unter dem Helm, mit rothen Bald Grund Hayst, mitt Hergsam Strauß, federin,

Vff die vrfedd verschreibung
mit Nr. 6 signirt, zeuge
vorhort,

Sagt er kenne die schrifft wol, vorsehe sich aber,
dergleichenne schrifften dasselbe sie sonnein
Man Buch sie haben,

Drei hyder angehenckter Insiegell, erstens eh. frw
Anna Schmidtin Siegell, Das Erst hab
Enoch Schmidt, sein Bruder Gabler seligs, Vnnd
das ander Ehrhardt Schmidt, sein nacher Gerber,
angehenckt,

Vff die vrfedd vorschreibung mit
Nr. 7. bezaichnet zeuge vorhort,

Sagt die schrifft sey sein handtschrifft, aber das Erst
Siegell, sey seins Gabriel seligenn Siegell, Vnnd
das andere, Hartmann vom Thor,

Beschleusst Erinnert seiner aussage,
Vnnd bleibt sein mit gutem wissen
pleibens vnnd Erhaltes,

Der achte gebeüge

Caspar Hexenck zu Hexweinsberge Ist
seines erstbeweisenden Burgrechts quitt, notturnidigks
vrfehdet, auch sein Hewser Hand strafft meinaidts
halber nicht, Und niemant worden, der etwas hett zu
suchen,

Und demnach vermoge des directoriums
vff dem assignierten Hexenmorgen
mit BB. gemercket vorsteckt,

Augst dauser, Item sey der schrifft Underhandel, Der
Eichbaum das erst angebunge Zeichen, Das
ander Eichbaum sey ein Rainbaum Zeichen, Und das
dritt sein seine Stumpf der Hexenbaum Zeichen, Und
traum vff dem nattaum, so wolle ehr nach diesen abent
die Eichbaum Zeichen weissen beyzubringen,

Vff dem vrgedenten mit Vlo 6.
Zeuge vorsteckt,

Augst der Handschrifft halbenn, wie obenn, Der
angebrachte Zeichen augenscheins sein dann Hexenbaum,

Freigrell, und vff eines Fürsten, Grund Jnn Com
ponirn altzeit anzuziehen sey,

Vff dem dritten mit Vl. 7.
Bedeutet Zeuge vorsorgt,

Sagt der schrifft Grund des ersten Dreyecks halben
Linie nechst obenn bey dem dritten mit Vl. 6.
Das ander Dreyeck Jnn Grundt,

Endet also sein satz Grund Lauidt
Jnn ein stillschweigenn unterlegt,

Der Feinde gebeine

Doch Rawe bin Hochsaussen der Edler
Ist ein ander sein geschrey nun andt, mit
Glutz zu Jnnerlich, auss verwandt Grund zu nennt Lxx,
denn, die Lauigkeit Jnn Lufft und anzuzeigenn,

Demnach vermöge des Directorij
Vff dem Verjüngt dritt mit BB.
Zeugnis Zeuge vorsorgt,

Sagt, er kenne der schrifft nit, Vors ander das erst anhangend Insigell, aber das ander angehangt Insigell, erkenne er sein vatters Adam Rauben Insigell, welches seinen vatter genent, und vor sein, und dreissig Jar an, mit todt abgangen,

Welch Insigell offt vom gedachten seinem vatter selligen erfordert, und noch bey handen gehabt, und schon lassen,

Das dritt sey sein selbs eigen Insigell, kenne es wohl,

Ist den beseden mit Kleinero 14. robert zeuge vorgott

Sagt die schrifft sey sein handt, aber das Insigell hab seins vatters selig, Georg Rau, die Holz, hausen, darum gebraucht, darfür er es erkenne und ansehe,

Ist die Wissine mit V.o 15 freigneit zeuge vorgott,

Sagt zeuge, er kenne die schrifft, und angehangt gerichtsbrief, seines vatters, und Petters von Hohe-

Ramen, Statthalter, Canzler, Rethe,
Landt Hofmeister, Vnd
Gemeine Landtschafft,

Endtlich Gemelt, Vnser Lieber, Getreuer
Jhme zu gnedigem Gefallen Meldung
thun,

Sex Jegenwertige Gebrüder

Georg Rawe zu Hochhausen, Ist wie
Gewohnlich, Seine gehabtem Dienstes Eydes,
Von Newem zu Pferde, Darmit Sie Jhrer
Hoheit Sicherheit Nachts Vorwahrung Hofe zu warten
verordnet, Die Nacht Hut zu thun,

Demnach aus Laut der Directorialen
Offen Jngelassen Vergamenen Ver-
zichs Brieff mit den Buchstaben
B B. signirt Vorsetzt,

Sagt Dieselbe zu Wissen die Handt Schrifft dieses Briefs
mit, Die Siegell anhangend Gedrückt
Jnn Rth Sey das erste Drey Thor Siegell, Das

anndre zu Braun zu Lin seins Gerichtes Adolfs Ranen
siegell, Vnd das dritt für den Erbarn
den Erbarn Schultheis Siegell,

Item Vendbrieff mit den Brie-
staben G G. Zeuge vorsorit,

sagt die Landtschrifft sey Jme Landbrandt, Cuss seins
Junst Bedunkens, das angetrukt Siegell, sey Lang-
hant Pflichsam Jenn Vrsts Siegell,

Item die Wissine mit Litera H H.
Zeuge vorsorit,

zu holt zu seinen Exposition nechst obenn by dem Brieff
mit G G. Erkant,

Item die Exposede Verschreibung mit
V. 4 bekainet, Zeuge vorsorit,

sagt Jenger seiner Erhaltung, Sab zu Jenne, Jenne Zeichnen
Brieff zu Schreiben, Jenne mit dem Rotem Farben zu
schreiben, Vnd zu Jenger solchem Brieff Exemplen
Vnd gibt die Personen, darin benant, Verzeichnet,
Lasse auch so baldt seinem Gitz schreiben zu Lehen,
Vnderer dann angetrukten Zeit,

schafft glaubhaftig urkh, Und unter der Hin-
lung der Pänzuth Im Dickhof errichtum,

Vff die Wissine mit V° 15 sig,
nicht Zeuge vorfordt,

Sagt er Halbt darfür, Er hab vngefehrt vor alt
Adolff Rau, Stadtschriber zu Lussell, solchem
brieff selbst geschribenum, Und ahnosire, das Hoff,
gebürdt gitschri, sin ermelt Adolffs gitschafft

Endrot Heimat sini sagr, Und ist Jnn
ainii flisshemerkung beschrigt worden,

Der achtt Zeugen

Heinrich von Eschose ist gleichs
mundins vorgenandum Jahrs, sind geschworn,
nam aydts, mitt Christi ni Jnnerth Der Christum
sin Hoff Und Sie offt mainadts Verwandt, Und ni mant
worden, der nur breit Dissenum,

Darauff haus vermoge des directorij
offen thailungs briefs mitt G.
Siegnit,

Vorbort worden, Hat angezaigt, Jnn sey die Hundt,

schrifft Vnnd der beyder vnderzeichnung dieses Instrumentes
Vnderschrifft,

Das dritte Siegell Ihr ordnen mit dem Ihrigen
Herzog Otten zu augspurg etc. Vnserm lieben Oheimb, Herrn
Thoman Etc. / seines alten Vatterlichen schlechten Siegels,
Vnnd das vierte Siegell Belangen, Ehrwürdigen
Vnserm lieben Andechtigen Herrn Wilhalmen Abbten
Sein Herrn Hannß Thomen Vnsern Rath vnd Beichtvatter
Gebet, mit dem Ihrigen Vnnd Vhrkundt

Das Landgrafenrisse schreiben
mit litera K. bemerckt an
Graue Wilhelmen von Hohenberg,

Dringt vorbort, Sagt er nehme die Handtschrifft
mit, aber das angehenckte Secret augspurg etc.
sein Gnedigs

Vber verschreibung mit dem Buchstaben K. signiert bringt vorbort,

Sagt Ihm sey die Handtschrifft Entpfenglich, aber das
Siegell zu augspurg etc. sein Ehrwürdigen Herren des
Stiffts Inhalts

Vber die Vrgichte vorschreibung
Actum Vt. 6.

Zeuge vorbort, daß der Handtschrifft halben,
wie nechst oben bey dem buchstab mit R.
aber die sach angezogen, desgleichen
ob sie die sach bekennen, dergleichen sag der
gestalt wie geschehen,

Ob die vorgedachte verschreibung
mit Nr. 7. zeuge vor-
lort

sagt der Handtschrifft halben auch wie nechst
Heinz aber die angezogene verschreibung
bey dass erst zeychendt, Nochst bekennen, vnnd
dass ander zeychent, Hartmann Lemm Ehrer Jhres
gleichen

Beschluß dannt sein sagen, vnd ist jhme
vnigenommen sich weiters zu verlegen worden,

Der Zwoelfft zeuge

Jerr Hainrich Geiss declarirt wie
Ist seines gelassenen leibs mit klarer vernunfft
vnd sinnen worden, die warheit zu sagen,

Darnach vermöge des directorii wass
vff die Inbrachte Concepta mitt
littera I anlangt mit Vff. 28. 29.
vnd 30. puncten vnderschidtlich vorsorgt.

Sagt alle solche Concepta Sub dato Johannes
Weiss, Secretarij die Zeit seins Vatter seligen gr.
stb. vnd mit seiner aigenen Handt geschrieben,
Dann die Handtschrifft wolle,

Beschluss damit seine depositiones vnd darüber
Jme vnigeraumbte stillschweigen nimmt,
Actum,

Der beschehene gehorsame

Alle Weiss Secretarij die Vetera, Ihrer
gnädigsten verordnung Verlautenn vnd wie
vnns seine geschworenen Pflichten, vermög
des Eidts gebunden Directorii

Das Concept mit litra I be,
haltenet, vorsorgt

Sagtt vß Sab vnnglandt Joannes Grissi Polnischer
Secretarij / seinn lieber Gnedier Herr sölichs Contract
mit seinnr aigenn Handt geschrieben

Hiebeigeschrifft zeuge vff die Con-
cepta mit Vl. 28. 29. vnd
30 signirt Vnderschiedlichs Ver-
lorn worden

Hat seinn depositum vnd Testament bey dem Contract
mit Ihra I. selben Briefen verlegt / Das
Original mit 30 Ducatten / Hab vf Ihrer mieth
seinnr selbst Handt geschrieben

Endert damit seinn anssage / Hand ist
Jme vnsichtbarlichen abgeschnitten worden

Der vleissig zeugen

Endtlich Caniz Schriberey bis Dantzig
ist seinn gehaben audi mit Glaser vermerkt
auch seinn gretum Hand straff nitz nutz beiwonnet

Und nachdem sich manch Irrung / der
Irrigkeit zutragen

Und anfenglichs laut des directorij
vff den assignierten Vendbrieff
mit L. bezaichnet versetzt /

sagt vff Conner Landes schreiben nach lesens, dz nüt
darff wann Innen der Landtschrifften Salbuch, mit
Brieffzugen, Und nach besichtigung des angezeigten
gelts schreib angezeigt, Inner sey darselb Landtvndt,

Vff die Rissinen mit M. N vnd O
siegliere, bringe vnderschiedlich Ver-
sorgt

sagt er Conner Landes schrifften Irrigkeit nach gelts
gestalt, Dz dry er aber nach
Inissens, dass die farben damit in solchen Rissinen
nit dann beschrifft / also Verlauffen, Und sich by
einander Irrungen zutragen Sollen,

Vff die schrifft mit tria P.

sagt Irrigkeit / Es Conner die Landtschrifft nit / aber

das angehörtt Vrgrell mit dem Salbum brieffbom
vi Baum vi Hrimau Vrbutzum, der alten Rut,,
ministrid dñ Grombrig Vrgill sum,

Vff die Supplication mit dem
Vrkstabem S. signirt,
Hengr vorbrt,

agbt, Ei Baum andm schrifft nach Vrgrell

Vff den Herbzettell mit T.
signirt Hengr vorbrt,

agbt vbi Sub solchem Vrdell uffgericht, Hund
dann angehogenem Vrmischantt, dr muessen
Gribtbum, auch das gelt unr Im Brettell vor,,
mrkt, unigmachenem,

Vff die Wissine mit CC. notrit
Hengr vorbrt,

agbt dm schrifft Salbum, unr abum gehört, Salbt
durfni vi sey gedachth Hrimann Vrbutzum Vrgell
mit dem Salbum Brieffbom, Hund hab sich solchr
Handrell bey Im Hengrum, In summi anbt Hugebn,,
Hrum,

Vff den pergamenen Vrbtail Brieff

des Freien gerichts zu Arnsburgk
mit DD. gemerckt, Zeuge vor-
bracht,

Sagt Conradt Wachholtmann der Zeit greuen, und
Johann Schmidt der Landtrost, Secretarius solchen
brieff versiegelt, und were ehr Schultz, Jem der sach-
en unerwandt gewesst, Sah denn brieff zu dingk,
gnugk gelaset und bezalt,

Vff die bede Weisthumen mit GG.
und HH. bezeichnet, Zeuge
underschiedtlich vorbracht,

Sagt er nehmen beder angezeugter Siegell, jres
theils, Sy hielten denn Copy brieff, jeder besonder
solchen Siegell, mit dem jhrenen bezeichnet
dinbehalten,

Vff die Supplication mit KK.
vorbracht,

Sagt Zeuge Jme sey die schrifft handlandt, doch
Secretarius sich dieser dinger bey Jme als Gerichtsschreiber
beygethan,

Vff denn versiegelten Extract bedes,
mit OO. gemerckt,

Hernach volget, was Herr Hermann Graf der Landvogt
sab dannselbigen versiglet, und wie solchem zu
thun erlaubt und ausgericht,

Vff die vorgedachte Verschreibungen
mit 8. 9. 10. 11. 12. und 13
Hernach eigentlich verfolgt,

Sagt er vor Jnn seinen die Handtschrifften, Leute,
Land, aber die angezeigten Brieff, seinen der
Stat Lanndtag Briefe, und sab
er Hernach alle Urkhundt daselbst der Landtag,
solche verschonen Jm dem vorgedachten Convent selbst
Selbsten Jn Hafft Liegen,

Vff die Replication mit Vl. 16
Hernach vorgelesen,

Sagt Hernach wie denn die Schrifft mit, so wirt das die,
Zell abgefallen, muss auch nicht von der sachen
nacht wolle vor dem wir an das Ampt kommen, die,
selbigen sagen,

Vff die Missive mit Vl. 17
Hernach vorgelesen,

Saget vr Baum Landvi schrifft nach Gelegenheit, aber
Hartmann Gründer dem Rentmeister, die solchen
brieff hab lassen ausgehen, ausgehen demsel-
ben hab vr Bent,

Vff die zwo Supplicationes mit
Vl. 18. 18. sigmit dannen verfort,

Saget vr Baum Landvi schrifften nach Gelegenheit,
Wisse aber, das die angelegenen
Gartheri die Zungaw, mit einander gehandelt,

Vff die Supplicationes mit Vl. 19
vnnd Vl. 20 dannen verbracht,

Erholt vr Jeni nechst ausszug bey dem Supplicanten,
nimbt mit Vl. 18. sigmit gehalten,

Vff die Supplication mit
Vl. 23.

dannen verbracht, Saget vr Baum die schrifft
mit, hab vr aus Baum nach Dato

Item Herr Hettel über den weinschanck zu Freien sessen leitend mit Vl. 24 Vorfort,

sagt, ~~[illegible]~~ dunge er hab dem Weinschanck Inhalt des Herrn Hettels Befelchs

Die Supplicationes mitt Vl. 25. 26 und 27 signirt

dunge Sunderschiedlich verlesen, sagt er Wenn die schrifften mitt, Bisz ueber und die Handlungen, und sey mit Ihm dem Dr., zu schein gewesen,

Item gwaces brieff mit Vl. 30 bezaichnet

sagt dunge, das angehendt Burgell sey der Stadt Lanndtshut, und diser Handel nicht Ihro bestelt worden, er hab aus solch

sach der Leinschyng, wirdt hie vnderschrieben

Darnach sindt Zeugen vor-
moge des directoriums,
die vier Gerichte brüder des
Gerichts der Lauyach, sprüge,
legt vnd darüber vorgehört
worden,

Sagt, er nehme dieselben symyet Hund son,
der sey alter Hund anspruchs Gerichts brüder, wer
eh die besandt anbewüsst, an das Hochhaus ze-
symyet, Hinter dem Gericht der Lauyach sindtem,
auch dieselbigen Zeugst der Hüngstem, dem Com-
missario Hall Halpstem sprüchigem, Hund wün-
dem durch Jur Hund die Burgermeister der Lau-
yach Gemeindt,

Beschluss damit sein anspruch Hund ist
Jur ein andern vorgehenden Erkhandtnus
vn Gemeindts Abschidigem Jugehün-
dem vrordnen,

Der fünfftzeugend getzeuge

Johannes Zant Stadtschreiber zu
Lunzarß. Ist alles massen und die an=
dern Burgern, sunst erschrocken Zeugen, nach=
emmedigs zu Zunrit, auch sein schrift und stauff
manedigs Gerichtmarkt, Gemainer Statt, die
Warheit Bekhennen,

Und eistens nach Cant Veit dixet to=
xiumbo ist die Supplication, mit
litera L signiert vorgott,

Sagt erstlich Und zu wissen die Landtschrifft, sein
Zeugnus Johann Erschrid, etwan Statschreiber
der Lunzarß schrifft, wisse das ausser dem
alten Grundtbuechern, so derselbig Erschri=
benen Hab, Das Gitschri, die
ungeferd 20 Beieinander, sey Ime bewust, seine
dorff wissend, Das gemain Erschrie=
ben Im seinem Gitschri, mit Vasser gesmelt,

Ist denn Greif Hetterer, Vber
den weinschanck zu Krieen,
Jesen sagend mit litera T. Be=
haimet Zeuge vorgott,

Sagt solchem Brieff sab Emmradt Wagensuyr
Burgr. alhie zu Stat schreiber. die Laybach
Brunnst. geschrieben, Kumt desselben Handt schrifft
wol,

Die Supplication mit KK. no
tirt Benge versorgt

Sagt Hunger vß sab sy der vorgemelt Johan desselben
mit seiner Handtgeschrifften,

Die Rede Bisseda beschreibungen
mit Vl. 8. und Vl. 9 signirt
Hunger Handerschriftlich vorhort,

Sagt vorgedachter Emmradt Wagensuyr sab sy
Rede mit seiner Handt geschrieben, Kund die Stat
Laybach, die Stat Siegell darann gedrückt, sab
das Siegell, den Brieff zu Lauen, Kund Laut die Hand
schrifft also,

SIGILLVM OPIDI CIVITATIS LAV
PACH.

Die Bisseda beschreibung
mit Numero 10 vorsorgt.

Sagt dunger, Er hab dieselb mit seiner aigen
Handt geschrieben, und sey das angebürth
Vrgicht, Der Stat Lanyarb Vrgicht,

Die Vrk. Vrgicht beschreibungen
mit Vlo 11. 11. 12 und 13 signirt

Sagt dunger, er hab Hannß Horbommer der Polnischen
Secretary dieselben mit seiner Handt geschrie-
ben, und seyen der Stadt Lanyarb Vrgicht, da-
rum gebürth,

Die Duplication mit Vlo 16.
versort.

Sagt dunger dass sey die gebrüchig Landtsprach, kenne das
Petschen, mit mehr bekandtnus,

Die Missiue und zwo Dup-
plicationes an Braun Pflichsen
die Polnisch mit Vlo 17 und 18
Vlobirt

Dunger kundtschafftlich bekhent, Sagt er kenne under
Handtschrifften nach Sigilla,

Ist die Duplicationes mit Nr. 19. und
20 bezaichnet denige vorfort,

Sagt dass seine die Handtschrifften und Siegill,
bekhennt,

Ist die Duplication mit Nr. 23
denige vorfort,

Sagt er khenne die Handtschrifft nit,

Dem derogetteer Uberreichung
des weinspanckhs hin Preienfelsen
nachmals mit Nr. 24 sub et denige
mit seiner Handtgeschrifft,

Ist die drei Duplicationschriften
mit Nr. 25. 26. und 27 no,
fixt denige vorfort,

Sagt, Johann Dresser seliger, sub sy mit seiner
aigenen Handt geschrieben,

Ist der gemachte Bruch mit Nr. 30.
signirt denige vorfort

Sagt die Handtschrifft sey Ime nit bekhandt, aber
das angeschribne Siegell, sey der Stat Lungau der

Darnach ist mit diesen Zeugen vor-
mage des directorij bei den fürs-
brachten Gerichts Büchern gefunden
den,

Und nämlich das erst Buch mit Vlo I.
bezeichnet Zeuge vorsort,

Sagt Ja, es sey ein alt Stadtbuch Gerichts-
buch, des Gerichts bei Zaupach, aber der Schrift,
kein darinn seind Jure Verhandl,

Das ander Gerichts Buch mit
Vlo 2. signirt Zeuge vorsort,

Sagt es erkenne und halt solch Buch auch sei
Schrift, und Stadtbuch, und hab Angelandt
Vlo Gladenbach, der alt Stadtschreiber bei Zau,
gach dasselb geschrieben,

Die andern zwei Gerichts Bücher
mit Vlo 3. und Vlo 4 Zeuge
underschiedtlich vorsort,

Sagt solche drey Gerichts Bücher, hab Johann
Dasselbe, vorgemeldt geschrieben, und kenn
dasselb bei Einnahmen Wasser Suppen, und

Ihre Burgsam Statschreiber die Zungaus, Ihrer St,
Gall sie auch ihre Glaubhafft, Hand Schrifft,

Endtlich damit seine sage, Hand urandt
Ihre ein Gerundliche Abschrifften ein
Zu finden,

Der Rechtsgegnende Theile

Caspar Braidtman, Jager die Zeit
Haus, ist der Gerichten
Burgsam Dydt, Vom wegen die Frawen, auch Ihr
Curatt Hand verwant Leiden, die Curatgot
Ihr sagen,

Darauf vermoge der Specification
Ist der Brief Rodt Beschreibung mit
No 4. Vorlest,

Sagt Burgs, Ihre sey die Landtschrifft Gubernandt,
aber das angebürdt Dingell, so ahnen Ihr Dibidt
vnd ein Lehen, Ihr die mit ein Lehen, Hand
Gemahlen Ihr Gerb ein Burglehen Hab, vrbarer ehr. sein

Innerhalb Johann von Hattstein, so die Brandtz
desshalb gemacht, Kriegen, Vnd lassen es
dabey, Sie bringen Hab und Gu,
Hattstein denn Hattstein, gedachts Johann Heer,
Gülten gehabt, die Ihm Hinder seinem Kriegen
am Verschreibung beschehen, darumb der Glaubiger
Kriegen gebraucht haben, es gehet es auch der Andern
gleichen, Vnd hatt die nachgelassen,
Dass solche Verschreibung hingelegt, Vnd desshalben
lassen, Da sich befunden, Dass
beede Kriegen einander Ihm die Feuerbüxe gleich
formig ausserhalb der Landschafft, oder Vhaben,

Beschluss damit seine sache, Vnd ist Ihme
auch zur anderen Verhandlung
und Abschiedung einigen Tagen,

Der Siebenzehende Zeuge

Peter Kleins des Rahts Vnd Bürger Zu
Brandenburg, Ist seines gefallens
ungefehr, mit Christo Innerhalb wirdt sein Leben und
Stand nichts Verwandt, Vnd zimmet Ihme,
der Verhörung Beyzuwohnen,

Und demnach Inhalt des directo,
worumb es die Missiue mit dem
Buchstaben L. signirt versorgt
worden,

Sagt er, Er kenne der Handschrifft nit, Er wisse das
Gegentheil abzufassen, Vorbemelte sey das
angebent Hedwig Krausse Sari, ein Rentmeisters
zu Graudentz gewesene frau,

Vff das schreiben mit litera M.
an Graudentz Rentmeistern zu Polnisch Lybemen,

Jüngst vorlesen, Sagt, Er kenne auch der Handschrifft
nach Siegell

Vff die Missiue mit litera N.
signirt. Jüngst vorlesen,

Sagt er, Inmassen die schrifft, sein Johann Zidow,
Burgk, so etzwan Rentmeister Land Dobrzinsche
zu Graudentz gewest, ausweist, Handschrifft, aber
das angedruckte Siegell, Dieweil es nit vor,
gleichen, Dann er dasselb nit kenne,

Vff die Missiue mit D
signirt

Sagt dass er erkenne die Handtschrifft, und
das angehenckt Secret, sey sein Pitschaft
Handt und Secret seien,

Ist die Missiue mit dem Buchsta-
ben P. bezeichnet zeuge vorgelt

Sagt dass diesem brieff sein Eigenat Wasserburg,
mit seiner Handt geschrieben, und agnoscirt
das angehenckt Insigell, sein Hermann Pfeffhamm
der Rentmeisters Insigell

Ist die Missiue mit CC. signirt
zeuge vorgelt,

Sagt dass sey die Handtschrifft Landshandt, aber das
angehenckt Pitschier mit dem Buchstaben, erkenne
er sein Hermann Pfeffhamm Pitschier sein,

Ist die Missiue mit tra II signirt
zeuge vorgelt, sagt erkenne leider Handtschrifft
nach Insigell,

Ist die Supplication mit K K.
vorgelt,

Sagt dass sey solche Handtschrifft, auch Landtshaus

Vff die Missive mit LL. notiert

Zeuge vorsteht, daigt Johann Bidenbach hab die, soll mit seiner aigner Handt geschrieben, aber das Gitschrei kenne er nit,

Vff die Missive mit MM be, darbey Zeuge vorsteht

Sagt, er kenne die schrifft nit, aber das angehenckt Sigill, hey nechstgemelt Johann Bidenbachs Sigill,

Vff das schreiben mit NN. notiert.

Zeuge vorsteht daigt alsam, als er gesehen die schrifft sein Johanns vom Sohn, welches er kenne bey ihnen zu Gromberg dieser gemeldt, Handtschrifft, das Gitschrei kenne er sein Handt,

Weiter ist Zeuge vff den Brieff mit Vc 4 bezaichnet,

Vorsteht wie oben, daigt alsam, er kenne die Handt, schrifft nit, Dorf hab als dann Edelmann Johann vom Hattstein, so gesiegelt haben soll, wohl gekennt, mag das Sigill desselben sein,

mags auch wahr mit sein / kann / darum mit
ausnemblich darumb gehen /

Vff die Duplication mit Vlo. 16

Sagt kurtz ja. sorett / sagt dass sy die schrifft kundtlich /
und die vergilt das Siegell abgefallen / kann
es nit ausmachen /

Vff die Wissine mit Vlo. 17
gehaltet

Sagt kurtz / es hab Herman Conrat / Rentmeister
zu Bramberg gebeut / Wiss aber nit ob diss sein
schrifft / oder Siegell sey /

Vff die rede Duplicationes
mit den nichterie 18. kund
18. gemerckt /

Sagt kunder schidlich ja sorett / sagt dass sy kunder
die Handtschrifften nach zitschrei bekant /

Vff die zwo Duplication schrifften
mit Vlo. 19. kind 20. behalten

Sagt kunderschedtlich ja sorett / sagt sonst erzalt

Halbt er darinn, Er vnder Johann Weis, burgk
zu Bromberg, solche Supplicationes, geschrieben
haben,

Die Supplicationes mit Vl. 23.
25. 26. vnnd 27 bezaichnet,
Zeuge vnderschiedlich verhort,

Sagt er, Inn die Handtschrifften kenne, dass
mit vnnser geschrieben sey,

Beschleust damit seine sage, vnnd bitt
Inn zu gnedigkeit sich zu erklern
vnnd zu mindern,

Ex adverso Zeuge

Andres Kaiss Doctor zu Bromberg,

Ist vnnd anderer vorgehender Burgern, sind der
schreiberey nicht, mit gleub Inn rechten nit zu
wirdt, auch sein straff anrieb falsch zugemessen
Burgern vnd vnnd niemandt zu leidt, Die
vnnd gut bekhanen,

Darauf Inhalt des vorgenen directorii,

Wenn du die Missiue mit der L.
bezaichnet vorfortt,

Sagst denen v. denn ewrem schreiben nach hetten
sie vnd were es der geschrifften halben
nichts denn depeschirens, vnd Dringest das Ir
gelt abgefallens, vnd mit mehr verhandlen sey,
denn ehr sich der Aginbori halben nichts vermehren
lassen,

Wenn die Missiuen mit M. vnd N.
bezaichnet, denen vorfortt

Sagst Ewr vor, v. denn ewrem schreyben oder hetten
vnd Dringest die angebrachten gutschri-
ften, vnd Credentzlich, so denn ehr nichts dauen
redenn,

Das Dritte an der Missiue mit D signirt
agnoscirt denen für Iohann Bidenbachs der
Rechtenn Doctor dringest

Wenn die Missiuen mit dem Buchstaben
P. vnd CC signirt denen vorfortt

Sagst v. agnoscir. des angebrachten gutschrei, vnd

auch das Insigell, mit dem Hirschhorn, sein Herman
Schutzmann gilt schreibt und Insigell

Ist die Missive mit II notiert
Innen vorhanden

Sagt er, er kenne solche Gutschrift mit dem Wul-
ffen Im Schilde, Knyphut Johann Hilz,
burgerd seinen,

Die Landschrifft sein gnädigster Herr,
nicht mit K K. signirt
sondern Landsknecht, und hatt sein Insigell

Ist die Missive mit LL. signiert
Innen vorhanden

Sagt er lasse sich bedünken, Johann Didenhart
hab solchen Brieff geschrieben, kenne aber das
Insigell nicht, vermeyne er Landmanns Schrifft.

Ist die Missive mit M M. Zeuge
vorhanden,

Sagt er kenne die Schrifft nicht, sehe aber das
Insigell, sein Didenharts Insigell an,

Der Wissnen mit NN. bezaichnet
Handtschrifft und siegell seyn Ihro
Hochgrn Unterthandt,

Ist die erbetene Verschreibung mit
Nr. 4 Zeuge vorhorth

sagt an, wie dann die schrifft mit, so sey das Sie-
gell die Mutter Gottes angetrückt, dann mit schem
und dreyfach star,

Ist Supplication mit Nr. 16
Zeuge vorhorth,

sagt, Ihro sey die schrifft unbewisslich, und das
Gutschein, mit mehr vorhandenen,

Ist die Wissnen mit Nr. 17 deo,
gleichsam ist die zwo Supplicationes
mit Nr. 18 und 18 bezaichnet

Hochgr. Underschidlich besagt, sagt wie dann
besagter schrifftum noch Siegel,

Ist die Supplicationes mit Nr. 20
23. 25. 26 und 27 Numerirt
Hochgr. Underschidlich vorhorth,

Sagt vnd der selbenn schrifftenn mitt,
Sindt Sie mit sein sagen vnd
bericht Jnn vil gemeinlich stillschweigenn bes-
legt,

Der Vierttzehend Ueberige

Heinrich Rüppe des Rats zu Lan-
gen, Ist vnd anndere
abgemelter Burgen, sind gesworenn Rydts
zu Jnnerit, auff Vermant vorbenn, die warheit
zu sagenn,

Darauff vermoge des Directoriums
vff die vrsedde vorschreibungen vnd
andere Jne zeugen assignirte schrifft,
liche vrkunden, mit den Vhrnerin, 8.
9. 10. 11. 12. 13. 24 vnd 30 signirt vn,
der stedtlich vorsorgt worden

Sagt anzeigt, Er könne lesen schreiben nach
lesenn, Vnd vorwoll ehe sein bestallung
zum dienste muste ann bemeldtenn Burgermeister,

der Lanyarß gewesst, So hab er doch das Original
Land Brief darinn geschrieben, mit dem ablang ge-
halt, sey nun selbiger Zeug, oder sey solcher
dings mit, Das were ehr aber wol,
das die geschwornen dem solchem Original, darumb
lang ihnen der Lanyarß, sonderlich enthalten worden,
Das auch der Lanyar, sein erbieten darselbem, durch
zeugen, Item es sey auch Landschafft
Brauch, das vor dem Lanyarß Amtmann, am Fürsten
gericht der Aidtspruch gewesst,

Ist die vier Lanyarßische Gerichts
Bücher mit Nro I. Nro 2
Nro 3 und Nro 4 bezaichnet
Zeuge underschiedtlich vorgelegt,

Zeugt der Vor, Er könne nit schreiben, noch lesen,
Das sey aber auch, Wann hab solche alte
Bücher Hieuor in dieser Landtung gesehen, Und
Ihre schreiber allerley darinn schreiben lassen, Die
meinung auch Jüngst den Zeugen zuegelegt Und ge-
zeuget worden, Halt darfür es seyen die alten

zu dem Gericht kumen, vnd hab solches dem
nicht acht, Derselbe also sein sach, vnd
warde dem vnrichtigem vberlegt,

Der Zwainzigst zeuge

Thomas Schneider des Rats zu Zab,
dass,

Er auch seines gn,
Herren vnd Obrigkeit vnnutzen reden wurde,
Derselben sein gnedig
straff nyemands verwaren vnd vermant vor,
dem, die warheyt zu sagen,

Darnach Inhalt des Inquisten
Directorium ob, Ist die Inquisicia
hie mit dem Brückstecken S.
behalten vorsorth,

Sagt er denne vnder schrifft nach Inquisit, dem
auch vnder schreiben nach lesen,

Ist dem also brieff vnd T. gemercket,

Zeugen vorgericht, Daugt zu Baum der schrifft mit

Vff die vrgedo briefft mit denn
Numero 8. 9. 10. 11. 12 vnnd
13 signiert Zeuge vnderschiedt,
Lutz vorgericht,

Saget, Es Baum die schrifftum mit, Die
angehürtum Siegell aber mit dem Luxen agnosci-
ret für der Stadt Lungaw Siegell,

Vff denn Leige briefft oder Herzettel
Oder denn weinschanck zu Freien,
setzen mit Vlo 24 signirt
Zeugen vorgericht, Daugt zu Baum der schrifft mit,

Vff denn Gwaltbriefft mit Vl. 30
gemerckt Zeuge vorgericht,

Saget der schrifft halbum, vnd album gericht, aber das
angehürte Siegell zu Baum zu für der Stat Lun-
gaw Siegell, Vnd sey Ime wol bewüst, Das
Jndocht Caspar, der Diener Zeit des Radts der
Lungaw Anwaldt gewesen, Vnd Sy nun dem
Freien gericht für Ainem Jar gewidertum hab,

Hierbey ist zeuge gehabt die offtan-
gezogen vier gerichtsbücher mit
V.C. I. 2. 3. vnnd vier vnder-
schiedens vorgot worden.

Zeigt ahn wie sey gebeten die Herr vnnd Gnedig-
Herr die Räthe sesshafft, vnnd Gnedigen-
lich bey dem dieg vnnd dieyssig Harnen, des
Rahts daselbst gemessen, vnnd sich solcher ge-
richts bücher, so vnnd alterzeit gebraucht, vnnd
sein die rechten Gerichtbücher alle Gerichts bücher ge-
halten, vnnd sey dann nichts darinnen, kommt kom
dann schrifften nichts widrum, Zeuge
ob dan gesetzt, mit schrybern oder gesatzen vnder

Vnndert also sein aussage vnnd kund dar
dan allenn anderen vorgemelten ge dan-
nen, zu gezeugnus dis schreybens ansa-
gen.

Nach volgender solcher vorgeschriebenen zeugen vor-
hor, ansag Confirmirung vnnd beschreibung, alle
Jnhaltenn briefflichenn gebündenn vnnd gerichts
bücher, Habe ich dann Gerungen

Solmischen Innsigel, die Originalia, auch dem
Herrn Burgermaister der Hanaw, die Ver-
ordnete Rhäte, Burgermeister, Burgerschaft, und Cantz-
ley daselbsten an die Hanawische Landen der Orts-
mitin, und Benachbarten, Datum
Hanaw Montags den 12 Martij Anno
1556

Welche dann auch der Wolgeborn Herr, Herr
Philips Graue zu Hanaw, Herr zu Münzen-
berg, Meiner gnedigen Herrn, Jren geschwo-
renen Rhäten, zu einer gehorsamen Antwort
durch mich geladen und berichtet, Freytags den
Dreitzehenden Martij die nechsten bey Hegt Sie
dem Rathause der Hanaw Vor mir Burgermeis-
ster Burgerschaften, Gemeinen, und als ein Burgers-
Vorsteher Zugelassenen, Darzu etliche Bür-
ger Gebeuden durch Gebrieffs alles seiner
Innhalts abgeschrieben Laden

auß dem Syrien hergenommen will die solchem ab
die sich selbst dazu thun, oder die Colonien,
lust Arnolds schreiben wollen, verbündet
worden,

Gabriel mich da,
rauf donnerstags dem dreyssigsten Januar,
Monats gegen abendt dahin verfüget,
und als bald eine wolverwahrten wagen gut,
digen Syrien, aufsetzen, und hindurch durch
gehen lassen, mit dreyerstundigem, Uhr
oder an welchem orth, die gnaden ausgut,
mistern und gelegen sein wollt, solche vor,
hero morgen die angesetzte lange zeit freundlichen
diligenten,

Also haben Ihr
gnaden, gestalt der sachen, auch deren lieb
schwarzheit nach fürgenommen angestellen, solchen
alten den ihnen gnaden, dienstbarkeit furtzu,
nehmen,

da auch Ihr gnaden
lust wann der Commissarij seine requisition,
als der gehorsam, gnedigklich resolviren wollen,

Als aber volgenden dreyzehen die Morgens
vom sechsedachs Syrien gegen mittag
daselbst die Hannau, aber nachts niemandt visiren,

rtum / Sab ich dann Vormittag Jm dr. sachen
mit Volnfurtum / fündn bisse Esst dann nach mit
tag / Damit Verdrießen / Und vrsachen wollen /
ab stimmen dann Jrer / sie / entgegen / nachmals
Jemandts anbringen kündte /

Nachdem nachgem rsten / die Herrn Ehrn /
Jn der Obrigkeit der Hanau / Und Der
Wolgeborn Herr / Herr Philips / Grafe
der Hanau Und Herr der Wenzenberg alt
ren Knecht / Und dann der Rath Und Einwohner /
Erafft Hyerbt Vom Rubenhaim Polnischer Amt
mann / der Rodenhaim / als Consulenten Anwalt
Und Herrn verlaßten / Und Procuratorn / Vor
mir gehorsambst rschinnen / Denen
Jch solchen angesetzten Vorhor Und Handlung
habe / Vnd sich gegnet rsturt / Und dieselbe
Vnd vorgenohlet / Vom Vordagedachts Herrn Klägern
entgegen / niemandt rschinnen / Dann nachge
nanten Polnischen Anwalt / Ehrn Herrn Beklagten
Jn contumaciam die Protestirenden Zugelassen /
Darauff offtbemelter Erafft Hyerbt seinen Gegen

denn ehr. nechst vorschinnem Montags der Zun-
gast Inquisit, auch die ausgangene Citation
mit ihrer Relation eingebracht, und in Crafft
desselbigen Gerichts, vorgemeldten Frist, pfle-
gens Graben der Zanneß Hannen gnedigen
Frist, der Burgen vorgestalt, Weil dise
Gnaden, Gerechtigkeit, auch mit gewondlichen
Burgen ysenbahn und Zydnen Siebladen,

Darnach ist die assignirten und
Verzeichneten, Acht verigenenen briefe, der ehr. alt
halt mit den Buchstaben A. B. C. D. E. und
F. In originalibus eingelegt, und sich eygnet
Hannß Sorgen, und ihrer Gnaden anfang mit
Gleiche Buchschreiben,

Dann auch ihr, Gnaden vermög unsers gnedigen
Zudens und erstandener visitation, etliche der-
gleichen briefe fürlegen wenden, hat ehr.
Johannes Amrald dieselben Vigilia, gegen dem
Jetzt eingelaufenen briefen und Vigilien der Con-
firen Inhalt, auch solche Collation
und Verzeichnen der Zeit alten briefe examinirt

weyssenthurnen Burggrafthumen, Grund sonst allen
anndern, was sich der Commission nach begeben
mag handlen,

Wir Adolf Graf zu Altena, Engelbrecht Graf zu
Berg, der Heiligen Römischen Kayserlichen Majestät
Rath und Cammerer, Johann Graf zu Nassaw,
Catzenelnbogen, Vianden, Dietz, Graf zu Wied,
Herr zu Isenburg, Grenzau, Herr, Otto Graf zu Solms,
Thun kundt allen, welchen diese unsere offene
Brieff zu wissen nöthig, Demnach Ihre Churfürstliche
Gnaden zu Cölln, unser gnädigster Herr, Herr
Ferdinandus Ertzbischoff zu Cölln, des Heiligen
Römischen Reichs durch Italien Ertzcantzler, Bischoff
zu Hildesheim, Paderborn und Liege, Landgraff in
Leuchtenberg, Herzog in Westfalen und Engern,
Graf zu Arnsberg, Marggraff zu Rees, Herr zu
Ravenstein, Unser gnädigster Herr, Churfürstliche
Gnaden zu Cölln, Unser gnädigster Herr, Churfürstliche
Gnaden zu Trier, Unser gnädigster Herr, Churfürstliche
Gnaden zu Pfaltz, Unser gnädigster Herr, Churfürstliche
Gnaden zu Sachsen, Unser gnädigster Herr, Churfürstliche
Gnaden zu Brandenburg, Unser gnädigster Herr,
Churfürstliche Gnaden zu Braunschweig, Unser gnädigster
Herr, Churfürstliche Gnaden zu Hessen, Unser gnädigster
Herr, Churfürstliche Gnaden zu Wirtenberg, Unser
gnädigster Herr, Churfürstliche Gnaden zu Bayern,
Unser gnädigster Herr, Churfürstliche Gnaden zu
Brandenburg, Unser gnädigster Herr, Churfürstliche
Gnaden zu Braunschweig, Unser gnädigster Herr,
Churfürstliche Gnaden zu Hessen, Unser gnädigster
Herr, Churfürstliche Gnaden zu Wirtenberg, Unser
gnädigster Herr, Churfürstliche Gnaden zu Bayern,

Gnad Gottes / der Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten /
Herren / Herrn Friderichen zu Dennemarck / unnd der
Commission Gnad beuelch Herr / Wolgedachten
Herrn / Gnedigsten Herren / der Liefflendischen Gnad
Verordneten / etliche Dienstliche Gefallen / Fürbit /
Dienst / und was die Ehrnuesten Manhafften / Fürsichtigen /
Ersamen Herren / Gnad der Ehrnuesten Manhafften / Fürsichtigen /
Ersamen Herren auch Dir / Gnaden / angehort /
Was Polnischer Anwalt / Erafft Befehls /
Herrn / namblich / Herrn / Gnedigen Herren /
Jnn Genaden lieb gehabt und gepflogen / anzumelden /
an noch allhie wiederumb Fürzubringen /
Wenn unser aber / Ihrer Gnedigen Herr / Gemeint /
In dieser Gnad allem anderm / Fürderlich / Recht
genesse / und denselben dienstlich
sein mochte / Fürdern und Fürlassen / Vorsehen
sich auch Dir / Gnaden / es wurde die Commiß /
sion bey handen seyn / Wo
dann also / mochten Ihr / Gnaden / Wiedern / das
die Vorbescheen / Und wann solche geschehen /
Wiedern sich Dir / Gnaden / Gemeiner Gestalt zu
Halten wissen /

Ist der Furstlich Commissarien, Irer begert, abschaid, lauts Vorlesens, Und dieselb im Gedachtem Brauen, an schrifft Und Secret Furstlichem Obrigkeit, eingeben worden, Nach beschliessung der Commissarien, wirdt der Obriamptman begert,

Ain gnediger Herr, Hette die Commissarien, so mit dem Commissario vom Hochgemeltem Furstem, Irn Furstlichen, Instruction abgeschickt worden, Vorem Vorlesen, Und Vernemen, Das Ir gnaden, Ain ainen Burgern nominirt, Und angeben hetten worden, Dieweyl aber Ir, Gnaden, ain Brauer Und Pfandt des Rechts were, Hetten Sy Ine Vor Ir selbsten solch mit dem nicht Vermögt, Und sy bey Ihren Brauerlichen rechten, Verlassen, Sein worden, als Ir, Gnaden, auch noch darbei, Beliben, man solle Ihen, Gnaden, Ihre dem Vorgeschehen,

Solmisischer Amptmann, Cl. Hetter gebeten, auch Also von

Vnsern vnderthenigen, dienst, gutwilligen, Gehorsam, Pflicht, Eyd vnd Gelübden, die Sie vns vor vnser Fürstlichen Regierung, vnd angezeigter vrsachen, nämlich, Nachdem Sie, Gnaden, mit ehelichen Leibserben, Gott, des Rechten, Sie dieselben Ihre, Gnaden gleichs des leiblichen eydts ent-lassen, vnd genugsam sein solle, Sie, gnaden, sey darum gutwilligen ehren mit Handgebenden treuen dieselbe angelobten,

Hetten wir als Curator, aber Ihrer, Gnaden, dieselben Pflicht voll oder mangell, Wolle aber doch mit dem Commissario Handgestelt haben, Gebürlichen darüber, vnd vrab drüber nicht zu thun, Sie der Commissari vnd dem ersten gemess were, dessen sey wir als Curator vnd Vormünder vnsers Gnedigen Herrn diensts,

Also hab Ihr angezeigt, Er künfftigen vnderthenigen gehorsam, Gnedigen Herrn, vnd Ihrer, Gnaden Hofgesindt, Rathe, wolle das mit alle dem

Commissarien / vnd Burgrendt beidem Herrn Clagers
theil vnd Beclagtem / darin Clagens mit gepürt / vnsern
dem fürstlichem Commissori dirscheinen / oder
etwas rechts vngehorsam / fürnemen / wolt ihne
Ihre Gnaden / gar bey Irem privilegio gleiben lassen /
vnd Irem Gnadem / vnd dem Landt wolgefallen
thun / vnd hundertfeltigklich dienstlichem / Dar /
gegen aber der Herr gegentheil / widerumb bey der
Handt hette / so Bitt ich vnser vnderthenig
gnedigs mit dienstem / Bitt git Ihr gna /
den / wolten mir solchs mit Irr Gnaden vorwerben /

Der Oberamptman bringt vorgetragen / Es hette sich
sein Gnediger Herr / gnedigs vorsehen / es solt der /
selbem mit dem landtfridem Landt / vorschont sein worden /
Nachdem aber die Commissari / solchs vnderthenigs
vormogte / vnd Ihr Gnaden nitt darfür angesehen wer /
den / das Sy etwas / so Ihren / Gnadem / gefellig wurde /
mit Carlsrue wolten / so were sie Willens / dem Landt Ih /
ren / vnd were eben das / was Ihr Gnaden / dienstlich /
sonder / als ob sie selbsten were / Sy wurden dorch Ihren / was
sich gepürt /

Und Sabum damach Der Gnadum, alß bald an,
erlobt, Und früher anum Erblichum Lydt zu,
schweranum, Der obangezeigter sachum Brüefung, früe
chen parthaium, Damit die lieber nach die Laidt, der
ewig Zeyt, so ihnum daran entstundt, by bestimbt
Und besprochen würdum, Brüefung, Und das mit die,
Gunderlassum, Und dinig geschäfft, Gabe, nutz, gunst,
Hass, freundtschafft, furcht oder anderß, Euer menschen
sunst das widerspiel nutzt ont gemeider

Der Ainvnd zwaintzigst Zeüge

Herr Philips Graue zu Hanawe Herr
Wintzenbergk, ist der gebnen
nach erkennt, ünderschrieben Und erkant worden,
Darnach Vermög des dritten innhalts, Hat
dann sein Graffschaft Perganenen Gerechtigkeit, mit
dem buchstaben A. siegnirt Vorgeschrieben,
Sabum Der Gnadum angezeigt,
Innwendig das grost anhangendt Insigell sein Graffschaft,

So schaun sie dorß dasselbig sein rott alt Hanauisch Insigell an, Darumb, Dringt das Roß Im Veld Im die derb Vor der Pforst rott Ha, nauischem schildt, Vnnd Knaysam Gretz,

Ob andrim theilen Insigels Saldum, Daß nun Ir, dem dann, Sy glaubens dasselb auch, ein Hanauisch Insigell seyn, auch darumb, dringt das rott Eleui schildt, Leui darüff, das Hanauisch Knaysam Hab, Das aber Es dem andrim Eleuen Schildthei stet, Vonnem Ir gnadem mit aigenthüs schaun, nach rechten,

Off dem Vergamenen Brieff mit B. signirt, wolermanter Zeuge Vorgorlt,

Sagt der Zeug Junger, Das erst Insigell schaun Ir, gnadem, sein ain Hanauisch Schin Streit abm, Vnnd das ander angehangt Insigell, mit der Jungk, frauen, auch sein ain Hanauisch Insigell, dann das Eleui Schildthei Eß der rechten seithen, sey Hanauisch, Vnnd das ander Eß der Lincken seythen, Vonnem Ihr,

Gnadenn / mitt vollē vrkundē / Haltenn dorff dar / fürē vñ sey Hamburgisch

Vff den pergamenen Kauff / brieff mit zwayen anhangen / Siegeln vnnd C. bezaichnet

Ist Herr Bürgr vorbracht / Nachdem Ihr, Gnaden, Ego / vrkundē das erste krafft Siegell, fürē ein Hanauisch / Siegell, Item anforderung, Ordnung der Rau / ber so Im dem Siegell Ligt dem yferdt sitzt, oben / auff dem Helmlin, ein Schwanen Hals vnnd Voyst / Hab vnnd fürr,

Als andern Ehrn Siegrecht / vrkundē Ihr gnadenn, / auch fürē Hanauisch, dann das Ehrn Wibbelin Ligt / der vrkundē seitenn, Hab das Hanauisch Wappenn, / vnnd das ander Ligt der kurtzenn seiten, als Ihr, Gna / denn darfürē achtenn, sey das Hamburgisch Wappen,

Vff den pergamenen widrumbb / brieff mit littera D. signirt der / Herr Bürgr vorgorth,

Aygenschafft der Gnadenn, das erst Gmel graff Hrn,
graff sein Hanauischs, Das ander
Gmel Elanist aber sein ain Hanauischs Schin Hereit

Ain Pergamenen Vbertrags oder be-
willigungs brieff mit ainem anhang-
enden Siegel, vnnd dem Buchstaben
E. gemerckt.

Der Herr Hanßr Gorhart, Gebrun Hr, Gnadenn, Die
darinn geschribnen Gri Gebilthni, dieng sein Hanauischs
Gmel die ander im dieng sein Mantzenbergischs Cranen
Gmel Hugel an,

Ain Pergamenen verzigs brieff
mit E. signirt vnnd ainem an-
hangenden Siegel der Herr Hanß
Gorhart

Zeigt an Ingemelter Graue, Hr, Gnadenn schenncken
dasselb sein Hanauischs Elani Schin Hereit, samm
mit dem Gebrauchten Halsse,

Ersteblich dannt die Lucy, Vnd Ist
Ihren Gnaden, Vier andern Vorgenandten
Knechten vnd gemeinlich Sibenzehen
Gulden,

Darnach Satzvorgedachter Grave Hannsen
der Commissarij zu Innsbruck, etlich Viele dienstlich Ge-
dencken, Darumb die Gnaden, Vermeint, Die
gleichsam Vrgicht Vberschickung sein, freundlichen Vnd dr
sichtigen Lassen, Welche Ihr nit abwesens
Ihrer Gnaden, sampt dem Notario, mit Glaub-
wirdigen, Vnd an Ihrem Vrgichtbrief begriffen, Vnd
Vnder allen solchen andern dingen, nit nach-
alt ding Priegantzen dienst befunden, Welche mans
vrsachens die solchen dagegen Confirmirung, dienstlich
sein mochten,

Demnach vnd dem ersten, Ihnen acten
Priegantzen dienst, mit sambt anhangenden Sie-
geln, also anfahend, Wir Ulrich Graf
die Hannen, Vnd Agnes Hannsen etwan Grafin
Erben, Vnd sich wendet
so Hans vnd Ulrich Brüder Vnd Graffen Hanse

Jungfrigrell an dissem briefe, die Gebrüder alle drie vor=
gelten dinge, Vlorb Christus geporte, und da nam
halbe dreuzehen hundert Jare, Jm dem Vier und drie=
sigstem Jare, an dem Dinnestage nach allen hey=
ligen tage,

Das erste anhangende grose Jngrell, an dissem
vorbenanten briefe, Jst dem Edelen grossen
Jngrelen, an dem abangeregtem Lantgr, und
vorbundes briefe, mit C. und D. gemerkt,
Jn der grosse und mit der gebrüder hantz gleich
formig, ausserhalb, das an drisem Jngrell, die Rat=
tem oder Wunsch, dem Pfalzgrafen der seiden sines
abgenamen haben,

Das ander angehangt Jngrell, Jn ordnir erlangung,
Jst dasselbig dem Elteren Jngrell an dem fur=
gerichten gemelten briefe, mit A. Ord=
net dem Hertzogen Jngrell, an dem vorgeschrie=
benen briefe mit B. gemerkt, und dann uns den benan=
ten anhangenden Jngrell, an dem vorgenanten Lantf,
briefe mit den Jungsten an der zal, so hat jeder

seitten ein Elen Breitlen, Vnd ein Hosslin Hoff
der linckenn Hand / hat, Vnd mit C. notirt,
Klein formig,
Vnd ist das Brieff,
linn Hoff der rechtenn seiten Hanauisch, Vnd das
Hirt Quartier mit dem Herrischen Leuen anhaben,
Item, alß aber ein Hirschlein, Krayssen ist,
Die Vberschrifft an solchem Siegel
ist Vnden bey dem Hanauischenn Brieflin, vmi
Lauff abgefallenn, seindenn sich noch darin diser
nachfolgende Buchstabenn, IGILLVM AGNE
TIS DL HANOW

Das dritt Siegell Jm ordnin hatt allein das Elen
Hanauisch Schild, clainet, mit dem Schwanen,
Hals, Vnd Krayss.
Ist dem Clainen
Siegell, an dem Widdumb brieff mit D. signirt
Jm der Brust rundt Vnd Vnd Ewrin freiyhamn
Klein formig, Vnd glatt liband, allein das an dem
Wort Sigillum, die Letzsten drey Buchstaben
LVM. abgestossenn worden,
Vnd dreyerley der Vbrigenn Drey anhangende Siegell

dem Hochlich, der Heiligen Erzodenkantum Ebergebrauchen, Ausgang, Eingang, Zugehörd, sindt der selben nicht Conterwirkt, noch beschrieben worden,

Urkund unsers anhangenden Insiegels dessen Brieffs

1339.

Hanauer Abschrifft,

Der ander edirt Hanauwisch Brieff hat deß Dorffs Bergen Meldung, lautet also wie

Wir Berlich Herr zu Hanau, Bekennen offentlich, an diesem Brieffe Vnd sich wendet, die Gemeindt allhie vnd Gerichtschreiben dieser, Dann wir Ulrich Herr der Hanauer Vrkund dieses Brieffs, Versiegelt, mit vnserm Insiegell, Vnd mit Unser Liebsten Gemeiner Vrkund Brüder, Vnd wir Ulrich der Junger Rennhardt Graffe, Vnd Junker,

Bekennen das wir

Hannsen Jungfreigkh an dessem briefe Sun der
Hanzsen, der ergebungesse albi dirre vorgeschribni
dinge. Und ist Einhem vom Hanauer
vorgan. Bekennen, Das
Ich mynen gnedigen willem, Und vorhanzsen dan
gedan, di dirre vorgeschribni richtunge Und satz
unge, Und Hanbin der myn Jungfreigkh, ahne dir
sen briefe, ergebungesse albi dirre vorgeschribnen
dinge, Der gegebi ward, da man
dalte nach Gotis gebürte, dritzenhundert, Jare dar
drin Und vorirzigstem Jhare, Ipso Wandag allir
nehst nach dem Dag Sanct Bonifacien tage, Der
Heiligen Bischofs Und Wirtyrers

Ast dirst an dessem briefe angehangt Ingrell,
Ist dan drisse Ingrell, so an dem
vorgenanten Dinste Und vaidemby briefe mit
C Und D. sigenit, Hangt alles dinge Gantz
stedt Und Unvorsert,

Ast ander Ingrell Jare oidem, Ist dan rhamen Ingrel

an dem Landtzhuß Creutz mit F. bezaichnet, auß
allerdings gleich,

Und nachdem die übrigen Lini anhangende Si-
gell auß Hanauischer Wappen haben, aber den
Siglillen an dem fürstlichen Holmischen Creutz
Ungleich seindt, sie alß Emmetzig mit Conferirt nach
beschribenen worden,

Stand Ehrenberg durinn

C.

1343.

Der dritt Hanauische edirt Brieff,
ist mit einem Creutz bezeichnet, welches dem Si-
gell, an dem nächst abgedachtem Landtzhuß Brieff
mit den Buchstaben F. gleich mit dem übri-
gen Holm, Und Gunden die Lini mit dem Buch-
staben V. gleich Und also anfahend
gleich Lini der Hanauer, Wappen und fü-

Vnnd Vnnser ordnung, Vnnd sich endendt,
Ord dz Vrtheyndt so Hann Lan-
Vlrich Herr dz Hanau abgeyt Vnnser dienst
an dessen statt Vnnd Handtens, Datum
Anno dom Millesimo trecentesimo nonage-
simo septimo feria sexta proxima post dimi-
ay Matthie Apostoli.

Nachdem dan ab obengemelt, Johan
Hyrenger, Vnnsers Hofgerichts Schryber dz Marg-
graffs, Wombergk nach ordnung dem Erndten Charfrey
Junckher dz angesetzten Vor Hore tags, mit ersheinen,
Vnnd Volmechtigen Anwaldt dz sein anfangen,
Vnnd begeren, gegenn gedachten Hofgerichts
Schryber Artior citatio cum annexa pe-
na, durch mich ordenlich vorgenommen ist, Hab Ich dir
selb Radung aufzugeben, Vnnd Inn Johan Hyrengern
Inscribenten Lassen Inmassen dir nach
folgt,

Artior citatio

Jch Jacob Schwartzkopff der rechten doctor
vnd der newen bestimpter Burgsamen Gerichte / Ecclesiarum / Eyrenmyterion vnd Ehrnfestmüthigen / etc. / hiesiger diffinitorum Geistlichen vnd Gebäwden ordnung / der Commissarius / Entbiet meinen / dem Ehrnfesten vnd Achtbarn / Johann Hyronymus / Hungerichs schultheissen der Newenstatt / Meinen / freundtlich dienst zuuor / vnd füge meinen Gruß / darbey / Nachdem Ihr Ehrnvesten / vnd Fürsichtigen / Hochgeborenen fürsten vnd Herren / Herrn Philipsen Pfaltzgrauen bey Rhein / Hertzogen in Obern vnd Nidern Bayern / Graffen zu Veldentz / Sponheim / Mosbach vnd Lautereck / Meinen gnedigen / Herren / Herrn Friedrichen Pfaltzgrauen / Churfürsten Graffen zu Veldentz / Sponheim / Mosbach vnd Lautereck / Meinen gnedigen Herren / Herrn Wolffgangen Pfaltzgrauen / bey Rhein / Hertzogen in Obern vnd Nidern Bayern / beden Gebrüdern / Meinen gnedigen / Herren / Hertzogen / Churfürsten / Graffen / Herren / etc. / Meinen gnedigen / Herren / Vor dem auch Fürstlichen Hagen

Hochgeborenen fürsten, Vnd Herrn, Herrn
Johansfriedrichen dem Mittlern, Herrn
Johanwilhelmen, Vnd Herrn Johansfriedrichen
dem Jüngern gebrüdern Hertzogen zu Sachs,
sen, Landtgrauen in Düringen
Vnd Marggrauen zu Meyssen, Meinen
Gnedigen Herrn, als vormugr des Rechts ord,
nung, rittern Vnd lieben Getrewen,
nach Gelegenheit zu halten, Jr als ein mainter
Bruder, dem es mit Eidt Vnd erfordert werden
sagt, Montags nach Oculi, Jungst da
gahr, vor mir als Commissario fürstehenden
rechts vorstellen lassen, Angelobt Vnd schwor,
ren Vnd der obberürten dreyer, der vnderten
Vnd beysitzer Gelübden, halben, Vrtheil sprech
der maynigt zu suchen, Vnd zuhelfen, Alles
seinem Inhalt, darinnen Recht Gebrüchig,
Vnd Gewonheit Radmig, Die
vngel Jr aber die gemelten angesetzten Herrn
Vnd beisitzer tag, mit verschienen, sonnder Vn,
Edel Vnd Hochgelert, Herr Johann Krumpel der
rechten Doctor Statthalter am da

Löbl. etc. Sabenn, an mich geschrieben, und
etliche Commenten Exemplarn, darinnen Ihr damahls
mit erschienen wahren, fürgewendet, darin Ihro
gedachte Ihr. Produrantenn Anmahnt nicht mich
dem Gesetzen gemäss, und Euch seinen Orden
fehig, dahero mit angehangten Pitten, Ihne gegen
Euch Gebührenden anzuerkennen, und gepietten, Der
Ihne auch gepietenden massen durch mich erbeten
worden ist, Gebrüder und
Gesellen dieses Exemplars, so Kaiserl. und Cadr. als auch
Erzstift Salzburger Commission, bey gegen Anwesenheit
Calligr. Holtz Samstags beschieht Gebührzahlen, Montags
post Trinitatis, dann ersten Junij, schriftlichen und
alsdann die Examination, In mittler Erkundigung dessen
Anmahnis genannt, dieselbe tagsbegirt Commissarien
schenken, nachmahls das Examen gehalten und die
Christen, auch die abwesenden mit Montags nach Corpus
Christi Gerichtszeugen gehalten, und der Christlich Sabbum
solchen, und mit Ungehorsam auch gleibet, als
lieb mich sey, der Corbestimmten Gesetzen Gemäss,

Der will ich mich also hierüber bis auf die Zeugen gestellen, und erbieten,

Erbieten

Sonder mehrers fürgebringen Inserata, Behalt dem Zeugen Wort, Im fünfften Punct, Behalt und fünfftzigsten Punct,

Desgleichen Sabe ich auch dem Notario, an Statt Meines Klagers, und verlaßen, ad producendum testem & exhibendum Documenta, etcum ad videndum testem produci &c. ut rare respective de renunciationis, mit Meinen Protestation, aufgeben, und Sorg und Kosten meines Principalen passiren,

Legt die denunciation an den Herrn Zeugen.

Dem Hochgeehrten Hochgebornenn,

Fürsten Und Herrn, Herrn Philipsen Grafen,
Grafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen,
Dietz Hergen Hanau Und Vidda
Meinen gnedigen Herrn, Entbiet
Ich Jacob Sibenaichhaupt, der Rechten Doctor, Und
der nachbeschribten Dienern vorsorg, Collation, Pfrun,
Pfarkirchen, Und Ewangelyen, erbietig dienstwilligen
Christlichen Gebetten, Dienstlicher Commissarius,
Mein Gnedig Herrn gebiet mir Hertz Und
Fleis, Und sorge Euer, F. G, Gemint Gelegenen,
Nachdem Ir Herrn
Und sachen, sich Zwischen E. F. G, Closterin
nen, Und dem Wolgebornen Herrn Friedrich
Magnussen Grafen zu Hohnst, Herrn zu Bünz,
nen bridt Und Sommerwaldt, Meinen gnedigen
Herrn, als Curatorn anderis Theils,
Ir Pfarherr erhaltet Uber das
dorfft Pfarhern, erkirchen, Vor dem
auch durchleuchtigen Hochgebornen fürsten Und
Herrn, Herrn Johansfriedrichen dem Mitlern,
Herrn Johann Curfürsten, Und Herrn Johansfried,

zinßnam dem Junckhern Heyrichen Schenckhen
zu Varstein, Landtgrauen zu Hessen,
zinßnam Graue Marggrauen zu Meyssen,
Vnnsern gnedigsten Herrn, Vermög der
Landts ordnung, zinsleichen Graue Leuthelichen
Lehens, nach Abgangk Herrn Philipsen Grauen,
H. C. Hochlöbl. Gedechtnus Hegts, seins Herrn Vatern
Graue Reichardten, Vnd Herrn Johannsen
Grafen zu Nassaw Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain
Nidda, Graue, Herrn zu Vianden, Diedenn,
Seligen, Hochlöblicher Gedechtnus, Sohn, Herrn
Johannsen Grafen zu Nassaw Catzenelnbogen,
mit Vberschickten Commission, zu Vnß kommen,
darinn H. H. G. Exhibirt Vnd gebeten,
Vrsachen, Das Sy Montags nach Oculi
Jungst zu Dunyatt, Dritzehen Personen
Gericht nechst darnach zu Hanau vf dem Rath,
Hauß, da sonst Landtgrafft, selbst oder durch Jhren
Hochnothigen Anwalt, Vor mir Notarien Jegen,
die Vnnahm Jhrigen selbs, Vorstellen, annehmen,
Clagen, Schreiben, die mündlich Hegt ge-
schehen lassen, Vberreichen, Die selben die
Acta Vnd Handtschrifften recognoscirt, auch

ob E. G. gemelt, sindt sölle abgangen,
unnsern Burgerschaften Notarien, der sich sein
administrirt, und sonst anndres nichts, dessen,
sie sich unterstanden, und sürgenommen haben sollen,
das sich hierinnen angezogener spruchbrieff Eom.,
missiven gemäss, alles sovil sie vermögen, ob,
derselben dimissionen, Als aber
dannoch E. G. die solchen ordens bürgern
nicht zuständig, noch die selben dahinen abgefertigt,
sind, Ist nicht desto weniger E. G. der sachen
gnedig anzusehen, und sich gebürt, dem der sachen
nachzusetzen, und fürgeschrittenen verdruss,

Demnach dann
auch E. G. Burgermeister und Rath der Statt
Zürich Johann Heinrichen, mit freundlicher ehrlicher ver-
mittlung handlen, und unterschidlichen, durch sol-
chen sie mit disen sachen kommen, auch sind verstand,
solichen verhör zu lassen verordnet solle, Burger hei-
samlich ausszuschreiben, Darinn sich aber erfolgt,
das sie ihren geordneten Anwalt mit solchem

frettigem Cassam, Grund Gnad schaffen da,
damit mit angehangter Pettem, gegen Jme dz
zuvernem, auch derhalben Gnad fürsehung
mündlichen, an E. L. G. angesinnen, Gnad
begerten, Die Jme auch gegebenen
massen, durch mich zuthun, Grund E. L. gegen
Jnen nechsten Vorschreiben Gnad geladen vor
dem ist, Nemlich Montags nach Trini
tatis, dem zu stem Jnen schrift Rechtlich alder
dz Principal seith, Jm meinen erkandnus dem Ant
lang gemacht, die fürgetagdegt dargethan, nach
mahls das Jhenige dargethan Grund declariert, was
sie abermals Montags nach Oruch gethan,
Grund geclagt haben solten, Gegen
Jetzbemelt Grund Sachs E. L. G. Jhr Gnedi
gen, die Vorgemelten Tag Grund Malstadt,
auch die fürgetagdegt selbst oder durch Jren er
öffnet Grund gehabten, dargethanem, Die
gegnischen Jnhalt, Vorschlagen, annehmen
Bedenken, schrifften, Die nechsten

Zeyt ersuchens Bischoff Fridrichen, desselben
Siegill Vnnd Handtschrifften, Bekrefftigen,
Auch ob K. F. G. vnd Ihren Fraw Stieff Vn-
Gnedigsten, einem Burgerlichen Notarium
der Vorsorg Zu Bestellen, Dann nit-
Genuegsam Bewust, der Ysslicht Vnnd Zeyt, Damit
K. F. G. Gerechtigkeit Vnnd Gnedigen ist,
Quantum ad actum deponendi Commissum,
Vnnd nit Ungeburlich Beschaffen, Vnnd sonst al-
les anderes so sich Vermag der Kayserlichen Com-
mission Fridrichen Bischoffen Freysingen Landt, Be-
Gundten Vnnd fürgenommen,

Dann ob K. F. G. Ihr Fürnemen Taxt, aber Masse
nit Vberschreiten oder Vorordnen, So findts nit Not,
Vermuetzen Vor Vnd Vnns nit Fridrichen zu
Saumerlich Verdenken, Was der alte angehogen Com-
mission Vermag, Solch K. F.
G. Darnach Ihr nit Fridrich Gnedigklich Ver-

drüfftem, darnach dritzerichtem Gabem,
mit verfaltem, Geben under-
nemmen fürgedrücktem Insiegell, Dumbstags,
dem dreitzehenden Maij, Im fünffte,
Jahren Hundert, Darff und fünffzigsten Jhare,

Denunciatio an den herrn Producenten

Dem wolgebornen Herrn, Herrn Friderichen
Marggrauen, Churfürsten der Lande, Herrn der
Meitzenburgk, und Sommerlandt des Marggrauen
Hochgebornen Herrn, Entbiet
Ich Jacob Schmeltzlein, der Rechten doctor, und
der nach bestimpter Burgern Heilbrun, Collator, Ex-
aminator, und Commissarius, etlicher diffi-
cilen christlichen Ehesachen, specialer Com-
missarius, Meins underthenig gutwillig

dreisst Dnōs, Vnnd sonder Ch. G, Gemüth die
Lutherischen, Vnd Calvinum Jren Jr,
irrigen Lehr und Calvinischen, sich diesselben dem durch,
leuchtigsten Hochgeborenen fürsten und Herrn,
Herrn Philipsen Landtgraven zu Hessen,
Grafen zu Catzenelnbogen zu Dietz Ziegen,
Hain Vnd Vidda sonderlichen gnedigen Herrn,
Elegirt an sondern, Vnnd Ch. G,
als der Calvinischen anderer Glaub, der Heidelbergischen,
Cegt, Cehr dass dorinn Calvinischen, Lehr,
Vor dem auch durchleuchtigen Hochgebornen
fürsten und Herrn, Herrn Johann Friedrichen
dem Mittlern, Herrn Johann Wilhelmen, und
Herrn Johann Friedrichen dem Jüngern Gebrüdern
Hertzogen zu Sachsen, Landtgraven zu
Thüringen und Marggraven zu Meyssen
auch seligen gedechtnus Herrn, als Vormünder der
Churfürstlichen, unerzogenen Churfürsten,
Herrn, Herrn Friedrichen Churfürsten,
Herrn, Herrn Johann Friedrichen Churfürsten,
Herrn Vetter und Herrn,

nämt, Johann Hyrnheyr Hanßheinrichs Burgkher der Marggrafschaft, beurkhunn und bekhennen für mich vnnd R. C. Anwalt, angebunn vnd vermunt, Eitbrüch Hand vrfehdbrüch vorhanden, Wann, tagh nach Dreyh, Jungst verschinen tagheyt der Lanndtag, vor mir als Commissario Hand, sonnderm, sich vorstellenn, bradigenn, Hand der abbermelten dispitierenden Hornmenten Hand Crafftlosen Gebundenn Gelbenn vorhinn Hin, lassenn, Hand anderß nicht dann sich vormag der Crafftlosen Commission gegrünnen tünde Hin, kenn Hand Hinhandlenn so alles seinnen Inhalts derselbenn Gesetzungenn Citation Hand Laden, Dreyzehl aber gehalt, bei Johann Hyrnheyr Hin gemelten angesetzten Termin, Hand vorhor tagh, nicht erschennen, Hand durch denn Edlenn Hochgelertenn, Herrn Johann Hendell, der rechtenn Doctorn Statthaltern, an der Laun etlich vorordnete entschüldigungenn Hand bisanhenn, warumb ehr Hyrnheyr, der Hagt nicht erschennen mögenn, Hand sind erachtenn

In abwesenheit Commissarii verlesen
In originalibus fürbracht, und sonst alles
anders dahin, und herwider, und sich nach
ordnung der rechten, und vermög der gemel,
der Commission, gehandelt,

Welche E. G, sich
darnach erstmals fürsehen, sich zu under,
thänigkeit, mit schuldigem verhalten,
Gebaun under meiner
fürgedruckten Insiegell, dann schlags, dem
Jungkern Mayr,

Relatio nuncij

Carle schneider von Landshut Irregen,
verlesen Commissari sach, geschehen zu
Landshut donnerstags, in der Ascensionis Domini
Anno 1556 relation geschehen, als sich

Freytags dann achtzehen Maij nechst der de-
mutiation, an dem Herrn Landgrauen
den Bischoff belend die Epistel Im der Landt-
ag gelesen wird, Vnd allererst nachgehandlet
Montags dem neunzehenden dieses Monats
Vom dem Herrn Landtag, an mündlich anmel-
dung begehrnen, Das er durch mich Hern
diesen solt, bedacht Vnser andern antwort
Actum Frankfurt etc

Dem Edlen Diener, Hatt vrsprung, Er hab
Herrn Johann Hyerunymen de Wangy nicht
die Hilarysser Zahlung Im diser sachen ahn
Ihne nachgangen, Welchem nicht den nechsten
Maij Vberantwort, Der hab Ime nach-
gehandt brieflich Zugeschickt, Actum Donerstags

etc

Hochgelarter Herr doctor Vnd Herr Com-
missary, Ewer Hochwirdige Vberschickte Citation
sampt ander schrifft, die Collationirung, Der

Gnedig, Vorsichtig Erbarsame besunder, auss
dabenem ablider Eoyeri, dem vorigen examin
verdorig, Sab ich geschrigen abwendig mitsamen,
Gend verlesen, will mir die fridrichst nach
Eussell schreiben, Gend antwort darüss begeren,
Wass ich mich darmit gehaltem soll, alss
dann will ich mich darüff Gnedig wissen schick bringen,
Haltem wissen,

Das hab ich
euch Gnedig fründlichen gutter maingung
nicht sollem vorhaltem, Dann
euch gefelligem willem Gend dienst bevelhen
bin ich willig Gend bereit, Datum
Marpurgk am siebenundzwenzigisten Marty Anno
xxj.

Ewer

Johannes Hyrnheim. D.

Den Hochgelehrtenn Ehrenn vnnd Eingezogenn,
Herrn Jacoben Schwarzkopffenn, der Rechten
Doctorn, vnnd Commissario, Meinem
Insonders günstigenn lieben Herrn, vnnd Gesenn,
dem Hochbenambten Freundt,

Sein dienstlich Schreiben an dem Herrn Friedrichenn
Hartmann Thumb, Johann Hahnn, Dombsta[illegible]
dem Hochgelehrtenn Mayn, Innhalt dem Hochlöbl. Hr. Rid,
chenbanni Valentini Hellerrn Ehrenuesten

Montags den ersten Junii
Anno Sechzehenhundert Fünffzigk
nachmittag vmb ainhalb Ein
Franckenfurt heim Ameling,
Jnmeiner Behausung alda Ein
angesetztem Vorspruch,

Ist der Edell vnnd Ehrnvhest Erafft Hyrtzel,
Amptmann der Riderschamischen

Amtmann, der Herrschaft Ersteinn, und Gut
angehaltenn, Nachdem die Acht bey
Leyth, nächstem Vorüber, und Vom Tarzen des
Heiligen Creutzstags niemandt unter die Ei-
ritt kumbt, Johann Hyrnagkhl
ersuecht, Ime nachgemelt Seinen gut-
dünnen Heinrichsgl, Ime die Farbenn vnir sich
Herzuenehmen, Zuerlaubenn,

Solches Hab ich dem angehaltenn Tag zu
Ybbs, und darüber etwas Verhandlung Hein-
richs, Vorordenung Rechts, der Tagsatzung
des mit schreibens Falbenn, der solchenn Vorher tag
auch gedachter Heyrungen, Vom Tarzenn Seinen
ausgeblibenen, an mich Geschribenn, Vermöge
Solchischenn Amtmann Verlassenn Lassenn,
Und Landtenn beyde angehörigen Partheyen
schreybenn, Herr Innhalts also,

Unser freundtlichs dienst Günstiger Erbar,

Vnd Hochgeborner Fürst, freundt, Vetter, schwager, Vnser
dienstwillig gantz gehorsam gebett zuvor, Wir haben
E. L. schreiben, vns in Preussen, Vnd Brandenburgk belangendt,
Mit mehrern verstanden, Vnd thun vns gegen E. L. gantz
freundtlich bedancken, das dieselbe vnsers gnedigsten Herrn
todtlichen abgang, bey sich selbst, vnd den ihren, so hoch
vnd schwer empfinden, Wir haben aber E. L. freundtliche
dienstwillige meinung, vnd gemüth, gegen vns, vnd vnsern
gnedigsten Herrn, vnd Churfürsten, Jederzeit gespürt, Vnd
wissen vns derselben, gegen E. L. auch zu bedancken, Vnd
wollen vns, gegen E. L. Jederzeit, freundtlich, dienstwillig,
vnd gehorsamlich erzeigen, Vnd wollen E. L. hiemit, vnsers
gnedigsten Herrn, Churfürsten, todtlichen abgang, freundtlich
nicht verhalten haben, Vnd wollen E. L. hiemit, freundtlich
gebeten haben, Sie wollen, vns, vnd vnsern gnedigsten Herrn,
Churfürsten, todtlichen abgang, freundtlich, nicht vbel
deuten, Dann wir, vnsern gnedigsten Herrn, Churfürsten,
todtlichen abgang, nicht gern, Sondern hoch bekümmert,
vernommen haben, Vnd wollen E. L. freundtlich, dienstwillig,
vnd gehorsamlich, nicht verhalten haben, Wir haben, vnsern
gnedigsten Churfürsten, todtlichen abgang, nicht gern, Sondern
hoch bekümmert, vernommen haben, Vnd wollen E. L. freundtlich,
dienstwillig, vnd gehorsamlich, nicht verhalten haben, Wir haben,
vnsern gnedigsten Churfürsten, todtlichen abgang, nicht gern,
Sondern hoch bekümmert, vernommen haben, Vnd wollen E. L.
freundtlich, dienstwillig, vnd gehorsamlich, nicht verhalten haben,
Wir haben, vnsern gnedigsten Churfürsten, todtlichen abgang,
nicht gern, Sondern hoch bekümmert, vernommen haben, Vnd
wollen E. L. freundtlich, dienstwillig, vnd gehorsamlich, nicht
verhalten haben, Wir haben, vnsern gnedigsten Churfürsten,
todtlichen abgang, nicht gern, Sondern hoch bekümmert,
vernommen haben, Vnd wollen E. L. freundtlich, dienstwillig,
vnd gehorsamlich, nicht verhalten haben, Wir haben, vnsern
gnedigsten Churfürsten, todtlichen abgang, nicht gern, Sondern

darinn Gallen, vñ mehr Innen dem solchen Eid,
dann Ihr einkommen Innen sonnt,

Sonnel wüßen die sonn
Ihrigen angesetzten Termin anlangt, alßdann
wir dem genugen,

Dringt allen
vnd jeder vorhaltens, vnd abbrüchig ist,
Das Jemandts dem obgenannten Cunrath gerichten sonst
vnd Termin, die benannten Termin abbrechtigen
sey,

Vnd wollen vnd versehen,
Ihr werdet vns Im dem vnd anderm gnedig
gefallen, redlich vnd wohl thun sollen,

Das Gabenn nicht
mit an stadt vorgedachts, dem vns gnedigen
Gnaden vnd Termin, ein vns, nicht wollen
bergen,

Vnd sindt vns freundlich
Gutwillig,

Datum
Cassell am Dinstag Sonndags Mary, dem
Xvj.

Vorordenter Rath der
Cassell

Dem Edlen vnd Hochgelehrten Jacobum
Schwartzkopffen, der Rechten Doctorn, Meinem
günstigen Freundt,

Meine gantz willige dienst zuvor, Hochgelehrter,
Edler, vnd Ehrnvester, lieber Herr Commissari,
Doctor, vnd günstiger Freundt,
Ich hab E. W. Schreiben
Citationem, vnd dabey gehorsambster schrifft, der vnsers
rühmens vnd Collation der hohen Holtzgrafen,
auch Hochgelahrter Priesterschaften der vniversitet, vnd
gerichten, sowie der Stadt Gerechtsame dienstlichen, ent-
pfangen, vnd verlesen, Hab nun solch
E. schreiben, vnd Holtzgrafischer Citation, dem
Ehrsamen Rath dieser Stadt gehorsambst,
die Sachen mit abtretung, dannis, p. 8,
Cani sondern anzeigt darinn sie gehorsambst,
schuldig, dann das sie mir verschrieben,

Ich wird mich wohl dahin richten können, wie
Ich meinen gnädigen Herrn und Herrn,
mit andern Rath erscheinen werde, deßhalb an
sey, Auch demnach, da
dann dann, ob ich an das ich schicken erscheinen
lassen, oder das Ich vom Dunier, &c. 6, 4ff
ausgangen Compass bericht gebunden, und
mir darnach weis worden, darnach dirigiren,
oder mir dann gegeben wollen
ist mir der ausschreiben, oder Collation halben,
vom dann fürstlichen Rathen dem handels die,
belangen, weitern entsch
Ich wird an fürstlichen, oder aber seyner
fürstlichen, andern Statthalter und Räthe be,
fehls, etwas mitzulassen, nach dem Rechtfertigt
dirigiren, nach dirigiren, wie Ich
das selbig eng nicht als der Rechtbeistandigen,
abwarten mögen,
darumb und uns an,
gelegenen begehren, Ist an uns nichts nicht
dienstlich bet, Ich wollen mich dem befehlen,

mitgetheilt, auch gleichmessig entschuldigt haben,
und halten, auch bey meinem gnedigen
herrn, Grauen Friedrichen Wagen, oder-
hern, Grafen Leopolden, Grafen Hyronimen,
beyden brüdern entschuldigen, und das ich mich
der abwesenheit gnedigklich erklären wolle,
Damit Ich bey meinem gnedigen
fürsten und herrn, dem hochgnaden der selben
halben, erhalten werde,
Das will ich mich also demüthig-
meinung gegen dem besten und freundlichsten,
auffs höflichste bitten, dem auch beiander
und E. W. und die Ihren hinwiderumb schül-
dig und willig,
Gemeldt Gott
dem almechtigen, der uns alle Ihm befolhen
lasse Langwierender gesundheit gnedigen
wolle befolhen,
Datum
Marggrafs am Rhein 2 May Anno LXj.
E. W.
Diener williger
Johannes Hyronymus S.

Dem hochgebornen Fürsten vnd Herrn herrn
Jacobo Pfaltzgrauen bey Rhein des heiligen Römischen
Reichs Ertztruchsessen vnd Churfürsten Hertzogen
in Obern vnd Nidern Bayern meinem freundlichen
lieben Herrn vnd Schwager

Datum Heidelberg den 30 May
Anno &c 1558

Nachdem ich beider obgemelten Schreiben
Hatt vorgemelter Graff Ludwig
Polnischen Amptmann, Wilhelm Rabenn,
fürbringen lassen,
in gegenwertigkeit
Commissarii &c. Das Ihr hochgeborner Fürst vnd
Herr, Herr Friderichen Pfaltzgrauen
bey Rhein, Herrn zu Mündtzenberg, vnd Graf
zu Veldentz, Sponheim vnd Lauter
den dritten,
Churfürsten hochgeborner fürst vnd Herr,
Herr Philips Pfaltzgrauen Landtgrauen zu Hessen, Grauen
zu Catzenelnbogen, &c Regierende etc. anstatt &
wegen Ihrer zu Churpfaltz, Churfürstlicher gewalt, dasselbe
beschehene Verschreibung, vnd seinen darin Inhalt

darauff an Hochgemeltem Landtgrauen zu
Hessen, und Johann Hyrnheym, als Sine-
rimanten dieses Anspruchs denunciation und
Arthori, Citation und Fürforderung auf die ausse-
gangen peinlich Commission, Der
angetzogen Hyrnheym, abermahls langer,
Gemeinlich Acta ausgeblieben, Do yetzt obi Hol-
mischer Amptmann dieselben In patrum solcher
rimanenten Arthori Citation Angehalten, die
Condemnirung, und dan nach primarie Arthores
Citations, an offenbarnanten Hyrnheym, bey nach
Hoher Peen, Fürbannung und ausserung Gelaides,
Hoffamein darin benennen tag, Fürschreiben, oder
aber nachmahls Erscheinen, Innen Ihr solche Peen
Incondemniren,
Im fündtlichen Anhang,
lautz, das dem Landtgrauen zu Hessen, dem Hyrnheym
Gnedigsten Herrn, Landt Hauptmann, peinlichen, dem
dem Rath, an mich dem Commissarium befohlen,
sich zu halten, mich darnach,
Das obi Hyrnheym
Im gegenwertigen Commission fast, als dieser ersch-
einigestalt und berichts wieder, Wird bitt, Wo

Comm nothum, dem Gricim verlaßnen, oder Jrr-
sinnigen Gnaden Rathen, empfehl Jhnen
dem, Vnd dasselbem mit dem anhengen,
dem dem verlebten Johann Hyrenger Jrr-
sinnigen, Vnd dasselbem seine Lyden Vnd
dienst yschibet, damit vß seinen gnedigen Herrn
Burgkhem, Vnderlassen,

Jtt Jem
dem Holmischem Amwaldt, solch erbetten Arti-
Citation, abermaligs dmiß mit zu vnnth, Vnd dem
offtgenantem Burgkhem, Jnsinuirt zu dem, Jem
massen mit Jrmals stredt,

Jerner Schärpffere Ladung an Josann Hyrenger,

Jch Jacob Schwarzhopff der rechten
doctor, Vnd der zeit bestimpter Burgkhem Her-
hog, Collation, Examination, Vnd Jrrsinnigkeit
verlichen verordneter Commissarius, Entbiet zuvor

dem Ehrnhafftem vnnd Arbeitsamen / Johann
Hyrnhaber Landschreibs schreiber / der Marggrafs /
Vnnsern freundtlichen dienst bevor / vnnd fueg
euch Hiermit zuwissen /

Welcher
massen Ihr vns vor etzlichen Jaren vnnd sonsten /
sich dienstlichen bedacht / angenommen gnedigen Herrn /
Herrn Philipsen Landtgrauen zu Hessen / ꝛc
vnnd Herrn Friedrichen Pfaltzgrauen / Churfürsten
zu Rheins ꝛc der Churfürstlichen /
Pfaltz / Ehe dan der Churfürstlichen / Pfaltz /
auch angenommen gnedigen Herrn / denn Fürstlichen
zu Pfaltzen Hochgeborn ꝛc misshaltung / vnd anders /
mehr / sonderlich aber / denn Fürstlichen Marx Jonast
Bischoffen zu Wirtzburg Herzogen zu Francken
Fürstlichen Hochmeistern Teutschs Ordens /
Landts / mit angehangter Pfaltz / an euch auch
Ihren / euch auch dieselb Verbindlichen Eydts / vnd sich da /
mit Ihrer Churfürstlichen Gnaden
Ihr auch Hochgedachter Churfürstlichen Gnaden /
darauch von Ihrentwegen / solchen
alhie Landtsmans Pflichten /

nach Dem, fürstlichem, Gnadem, Rathem, mit
Erbietender, sein, so D. das Ihenig, was uns Com
zirks angehn gesynnet, Gund D. an das Ihe
nen schuldig sey, Ihen Gund Christum zuedem,
Gund, darnach unsr. Gnedigster Schimpff an
nalt, Com mitem angerissem, Gund begerten,
Ihen noch Erbarsyter Radmes Cy Sofern gen
an enss Enthalten, Gund ein Gnedigen bit,
Zuschezen, nachmals wir nicht Entschlossen,
enss Gorstehen, Gnedigen, Gund Enthalten Ihe
Christum, oder aben Endorem Gund schen, enss
Jen die Gnedigen, Gor ausgangen ain Erbig Citation
Innenbleibt Gurendamnissem, Gund Enthalten
wir Jen enss solchs Radmes begerten nachdem
dirs mit zekennt worden ist,

Darumb Gund Gnedigen
zeichens, so haben Gund Cadr Ihe enss Gramilk rust
Gabernuder Commissarien, sigehabt nach Schemis
Baptister, dem Gerichtsknecht Gramilzissem Zeug,

schrift kommendt, der sonntag darauff, alhier der Grundtherr im ingang ordenung, dem Amtmann genant, vor mir dem Commissario, gericht gehalten, vorhanden das Gericht besetzt, und der Eyd, Was Jr. Fürstl. Gn. Rhäten angestelten vorhaben, gethan, da Jr. Fürstl. Gn. Rhät, Schultheiß und Burgermeister Subsum solchem, und nicht vorgehen, sambts außgeblieben, als hab mich für die abberürt, darin der andern gnaden und Fürsten der Rechten fürzutragen, darnach Burgermeister und Rhäten,

Subsum Lauder mündlich fürgebracht, dem gericht, darauff dem Burgermeister Jenny im fünfftzehenden Hundert, Barth und fünfftzigisten Jhars,

Mandato dñi Commissarij Jacobus Vrbanus, authoritate Imperiali Notarius

RELACIO NYN
CH

Sachen Erbeuder Innwoner der Landgraff Hat den
Herrschafften nicht referirt, Wie dass er Montags
denn Heimsuchenden Junij Jungst, Herrn Johan
Hyringer dem Hofgerichts Secretarium der Ehrs
wirdt, Jn der Embsigy der Hochwirdigen Herrn,
Abtissin, der Stadtmag Hier anzeigt hab,
Darauff ehr Jme erstandt
Erlaubt, ehr wolt solcher dinstt Ehren Empfelch
Cünder er alß dann seiner aydt Pflicht Endig
Erzelt, so wolt ehr Gehorsam sein, Wo nit
Cünder sich der Herr Commissarius selbst und Eins
sam Endtrichten,

Jtzung ist dann abgedachter Secretarius Herr
Hanß der Empfell an mich Erbsam schreyben
Gnedig anderen Jngehalten, das Jch mich Erklerens
Wem Gemelten, nachdem allein ein Embsigin
Jungfr Gerichtsbotten Gnad abfertigen, Von wegen
Hochgedachter seinem, der Herren Jr Jnnad der

solchem Termin abzuschneiden, Sach vß zu
handlen Vom Vnnotturft zuerfordern
vnd wie zu Ihrer F. G. Vnderthanen
oder anderen Verlassen,

Vorgestrs Freitags den Vierd
vnd zwainzigisten Junij Anno
1556 nach mittage zeit, vnd vrei
lsen, Zu meiner Verantwortung, Zum
Anderung, vñ angesetzten Vorbeding,

Ist offtgemelter Herr Johann Hyronymus, als vermunder
der Jungen, vermog der aufgangnen dritten Vrtayl stym
Radmig, Ordnung vnd Erinnerung, Erstlich Hyrzu
Andreasen Holmischen Amtmann, vor mir erschie
nen, darum vß mit vrsolung aller vorgemelter Hand
lung, vnd aufgangner Vrtayl, sonnder Hierzu Vor
mundtern, zuerst, dann Itzt Innenthalb tag erschinen, vnd
der mündl vermeldten Holmischen Amtmann, Hyronimi

LIBRARY

Grundlich Verlassung,

Nachdem Hatt Cunrad Graff Hyerlich Im Graffen
stand Tirolnn der Grafschaft Hohenzollern gr.,
Walth Comes Burgaui Sancti Gregorii Principatus
Nellis die Alpes Cottiae Rhetiae Vindelicae Und
Norischen Provintzen Regierer Und gewaltiger,
Dann Ersamen Dantzen, Burgern Johann
Hyerlingen, Burgkhamm Ehr. Hiemit Fürgestellt Haben
Wollt, Vermog Habender Commission Der Landtsassen,
Und dannach Ist die Tirolnn
Fürbrachten, Und Ihr Innhalt der Urkhundten
Offgnierte Brieffliche Urkhundten, Und documenta
Darüber Seinn, Und Sein Sage mit Klerer Offen
Schreibung, Und Ungetter Wie sich Begeben Hinder
Sichen,

Wie nun Hatt sich offtgedachter Johann Hyerlingen
Seiner Bidderer mit Erschienung, Ihrer Sein Vorsor
Und das Sie Ihre Ihr mitt Gestanden, Ihrer

erstem mit Burgrecht, dann Ihr ehren sach
mit gnädigem wolthun, wo das ehr. seinige
dermaß Grund anhis geschicht, wo man denen Durchleu-
chtigsten Grossen, den Erstem oder Fürsten, &
& Stadthalter Grund Räthen, billig gebürt sey,
Im disser sachen Bundtsgnossen zuegeben,
rumgell er. ehr.
Also dergleichen, wo gedachten Grossen Stadthalter
Grund Rathen billig gestelt, wie er dann dess halben
mit dem Commissario am Verschlossen schreyben
Ueberantwurten thun, Sey ehr. gepüttig alles
das zu thun Grund zu laysten, Was die ausgangen
Fürstlich Commission vermagt, Grund Ihr vermag
der Rathen gepürt,

Schweitzer Innwalt hat, Volgts der Grossen
Stadthalters, Grund der Räthe schreiben under
gehen,
Fol. verlesen wurden,
Schweitzer Innwalt begert ahn, ehr. anwy von seins
Durchleuchten Grossen wegen, solches billig beschech,

wasch dir fridnam, sach mi der sachen furt dz
sachen,

Vnnd lasst das angehogen schrei-
ben seines Inhalts also,

Vnser freuntlich dienst zuuor. Ersam Lieb
Herr Pfarherr, besunder Gutter freundt,

Nachdem ihr
als Verordneter Commissarius, Vnnser Gnedigen
fursten und Herrn, des Hochstifts Hauptgerichts
schreiber der Marggrafschaft Johann Hyrnheimb,
Eilendt und citirt, dinstags jetzt der Hirn,
fursten sachen halben, auch solchs Hir,
unser Herr Pfarherr Vnnsern Gnedigen fursten
und Herrn, dannzeigt habt, Vnd dan
darinn an stadt, dz sie, auch Gemeindt, ein,
zimb der Comun Gnaden nicht abtreten, Innandts
Comun angehen Innen, sie, dz solcher vorhor abzu,
stellen sey, So haben
der Inner Pfarherr Hyrnheimb seyner arbeit und

yetzlicht, damit ehr. fürsichtigen unsern
günstigen fründen und brüder, landtvogt und ra-
ten zu Lucern, etc. unsern gar früntlichen, lieben
herren, schwägern und getruwen eidtgnossen,
unser früntlich, willig dienst, gruss und gu-
ten willen zuvor, Demnach wir vernemmen,
wie das etlich unser landtlüten, so in ewer
statt burgrecht sitzen, sich understanden,
ein gemeine landtsgmeind zu beschriben,
und dieselbig zu halten, darüber wir
nit wüssen, was ursach sy darzu bewegt,
dann wir inen nit wüssen, das wir
inen ichtzit, so wir wüssen, das inen
beschwärlich, fürgenommen haben, Und
wir aber gern wüssen wellten, was
ursach sy darzu bewegt, dann wir
inen nit wüssen, das wir inen ichtzit,
so wir wüssen, das inen beschwärlich,
fürgenommen haben, Und wir aber
gern wüssen wellten, was ursach sy
darzu bewegt, dann wir inen nit
wüssen, das wir inen ichtzit, so wir
wüssen, das inen beschwärlich, fürge-
nommen haben, Und wir aber gern
wüssen wellten, was ursach sy darzu
bewegt, dann wir inen nit wüssen,
das wir inen ichtzit, so wir wüssen,
das inen beschwärlich, fürgenommen
haben, Und wir aber gern wüssen
wellten, was ursach sy darzu bewegt,
dann wir inen nit wüssen, das wir
inen ichtzit, so wir wüssen, das inen
beschwärlich, fürgenommen haben,
Und wir aber gern wüssen wellten,
was ursach sy darzu bewegt, dann
wir inen nit wüssen, das wir inen

Demnach Hatt mir offtgenanter / Johann Hyrenger /
mit Handt Handt erbundenn Eyden Gelobt /
Und darüber mit Gelubden Fingern / unter Ding /
lichem aydt der Gott geschworen / Dem Herrn /
unterlegt Commissari Sach / darin Hyrarchen Brief /
lichen Gebundenn Und dermaßen schrifften
Und Siglla ußnehmen Gelobenn / Und Dem der /
Handtzeme Sachenn / Verschaffen / Sein Brder Gutlichenn /
Nemen Die Zeit nach Der Laidt / Die Narheit / So Dem
darumb Entstand vorkommet oder geschaffet werder /
Und das nit Der Lassen / Und weniger Verwandt / Gab
nutz / Gunst / Hass / Freundtschafft oder anderer / Gut
willen Hymit das widerspiel nachgee / oder Handle /

Der Zwen Und Zwainzigist
Zeuge /

Herr Johann Hyrenger Secretarius /

Ist nach Gemeiner Reimen art, das Erste wort
Deutsch aydts, auch Verwarnung fürsteht Und
Jemen mainaidt, Niemandt recht, der Verbrecht
Disagen, Vnd dannach Vormehr
der Übrigen drey Theyl der Landtgemeiner
Weistümb, mit den Buchstaben H. bezeichnet
Vorsorgt,

Sagt er glaube das dritte Weistümb Vor langer Zeyt
Im der Hessischen Landtag Geschrieben worden,
Halt auch darfür das angehörte Verricht sey Hessisch

Das Concept der antwürt so weilent
Graue Philips der Eltere, Landtgraue
Diettrichen, etc. Sohns schreibern
gegeben mit I signirt Zeuge vor,
sorgt,

Sagt er Cramer die Landtschrifft mit, sehe sie dorch
sein alter schrifft an,

Letter ist benge vff die Landtgra-
fische Missive an wegedass
teror Grafschafft seinen hin Bonne
ausgangen mit K. bemercket
vorsorgt worden

Sagt er Brunn Grund sehr das die schrifft Jhm der Hess-
sischen Landtag vorschrieben worden, Grund agnosc,
wie auch das angebrachte Berich sein Landtgrauischs

Vff die missive mit litera L
notirt benge versorgt,

Sagt er Brunn die Landtschrifft mit, Grund lerer das
gitschafft abgeschaffen,

Vff die missive mit dem Buch-
staben M. signirt benge vor-
lort,

Sagt er Hatt darfür es sey Burgkundt, Johann Bi-
dermanns, Burgk, etwann der Gronberg zu Kunds
meister gewest, Landtschrifft, aber das angebrachte
gitschafft, sey Jhr Underthandt,

Wie die rede Wissinen mit dem
buchstaben N. und O sich
mit einige underscheidlich vor
kort.

Er helt in seiner sagen nahest ahnen bey der Wis-
senen mit M. sigmit, selbann.

Wie die wissine, so Hermann hy
recht, an stadt yhrigen hir
holens, ausstehen lassen mit
P. gemercket.

Meister vorkort, sagt, es sey der Handschrifft Mangel,
sonst schrifft, sond das angedeutet Buchstell, dann
hat Hermann Schulzen, sonst gemeiner schlechte Buch-
stell, dann es sein soll.

Wie die Wissinie mit citera CC. be-
haltet einige vorkort.

Sagt er, dann die Handschrifft mit angemeldt, aber
das Geschriebene gutschafft sey gedacht Hermann Schulz

Vff dem furgenanten vorsiegelten
pergamenen brieff mit 2. sig,
mit benge vorsort,

angt Jnn sy andern die geschrifft nach dass anhangendt
Siegell belangt,

Vff die Wissine weisent Hoffcopeigen
gedachtnis, Landgraiuen Lud,
wige zu Hessen an graffen Johan
zu Nassaw ausgangen mit V.
notiert

benge vorsort, dangt Jnn sy die schrifft Lud,
dandt, mogt aber nicht sein, dass
alle dergleichen schrifften zu Wurtzburg, In der
Prouintz gesessen sabe, Dorff von alle
nit nigsmehrs mit sagen, do were dass Verzeit
abgefallen,

Weiter ist benge vff die bryefe
verschreibung mit Nr. 4. be,
sonnett
vorgelesen worden, dangt nit den andern Landtschrifft nach
Siegell,

Vff die verpitschirt Wissine so
weisendt adolff Rawe an grane
pleiwsenn hin Solms gehaun
mit Vl.° 15 signiert

Jungk vorsort, Sagt er erkenne vff sin ehr,
darff Adolff Rawenn angenn Handtschrifft
Gund gitschafft

Vff die Dupplicabon mit Vl.° 16
Zeuge vorsort

Sagt er Wenn die schrifft mit, so sey das gitt,
schrei abgefallenn,

Vff die Wissine mit Vl.° 17 vnd
dan antz auff die zwo Dupplica
bon schrifften mit Vl.° 18 ge
merckt zeuge vnderschiedtlich vorsort,

Sagt Jung seyn eyden die Handtschrifften nach
das Register Inhalts, Doch hab er denn
Cunradtenn Hartmann benomen so ain Rentmeist

der Brombergk gewesst, und ist gebannt, glaub
ich mehr seinn Handtschrifft seinn,

Ist die zwo Supplicationes mit V.c 19.
und 20. Zeuge underschiedlich vor,
lort

sagt er glaub ich hab Sie der alte Wolff zu
Brombergk überschickhen

Ist die Wissitz sowieleicht
Frawe Anna Landtgrawin zu
Hessen an Frawe Emen zu Polens
Gottseliger gedechtnüs ausgehen lassen
mit V.c 21.

mehr zu lort, sagt er Kenne die Handschrifft nicht,
kenne seine Handtschrifft zu erkennen, Das ich die
Gleichnus schrifft gesehen hab, Das
Petschir belangen kenne ich dasselb nicht eigent
lich, Ein engell ist abgestalten und mit
mehr Verstandenn inner,

Ist die drei Innersiegele Sup,

Ybriabon schrifftenn vnd drey
Concepta mit den numeris
25. 26. 27. 28. vnd 29. be
zaichnett,

Sagt Hanns Schindlin der Zeit Burgt zu Bonn
solcher Handtschrifftenn Daniel,

Vff deren Exacte briefft mit Nr. 30
signirt verzeit,

sagt Zeugt, zu Bonn unter Handtschrifft, wie
das angezeichnet Exempell

Vff die Missiue mit tra Z
notiert Zeuge vorzeitt,

sagt wie vor das die schrifft die Margymigk zu
der Eunlzey geschrieben worden, Kenne aber nit
eigentlich anzuzeigen, wer sie geschrieben hab,
Kenne aber das angezeichnet Exemplar, wie
vorgemelt Georgen Horn Colnischer Stadtschrei
selligen gehaufft,

Ff die Wissine mit dem Buch-
staben TT. signiert Zeuge vor-
kort,

Sagt Dass sey die Handtschrifft Gerhardt,
aber das angehenckte petschier mit dem Wort
Ffbau gleich recht altem Heinzbergrod sey,
vorkommen seine,

Die Handtschrifft der fürgehaltenen Kundschrift,
schreiben Bürgermeistern mit KK. sig-
nirt, kennt Zeuge auss nit,

Ff die Wissine mit LL. notirt
Zeuge vorkort

Sagt seinen Gedenckens Sabre Johann Di-
demberg mit seiner Handt geschrieben, aber
das petschier sey Ihm Gerhardt,

Ff die Wissine mit dem Buch-
staben MM. notirt Zeuge
vorkort,

Sagt er Hanss Lauber Handtschrifft wirdt das
Ostern nicht kriegen

Stund drum Letstenn Zeuge ist
die Wissine mit N N vor
Gott

Sagt er glaub es sey ungefehrdt Jo Hanss von
Colm, so etwann für Brombergk anwesen
der gewest, Handtschrifft, der
ungelt aber das angeschrieben gutschreiben vorgeschossen
Wisse er dasselbe mit du anzuzeigen

Beschluss damit sein aussage Stund da
vorsichtig Stund Lauer Jurgen Klein dem
Vorgrundern Gebrüdern, anwesend
Stum aufgelegt

Solchem allem nach Quer, fürstlich Brandenb
Ober schreibern Commissarii, Stund gehandelt

ingroll nach Sabrich abermahls allen Vnd
Jeden / so der vergangnen / der Handlung / der Vnd
Jngriffen verdammet ist / Vnd was sich darunder zu
getragen / durch abermahlen Jacobum Vrban Re /
tarium Vnd Gerichtschreiber / Protocollirt / Re /
gistrirt / Vnd In diser zwai Vnd dreissig
Blettern / beschriben lassen /

Welches nach /
Gehaltes mit Jren dem Notarien / darüber Vnd
Confirirt Gerichtsen / dem Protocoll / Vnd aus
dem Protocollirten / Jeremelten / Vnd Gerichts /
lichen Gebündten / Glaub würdt erfündten /

Wir R. H. C /
das allen Vnd Jeden Gemelt Vnder nemen Jnsa /
gen Vnd Verwandt Vnderthänigklich Vnd Gebürenden /
dem Hoch Vnd Wollernamten Herrn
darinn der Gepnete nach Sabern / Vnd
Gerichten / Vnd dem
Herrn / seinen Gnaden / Jeder Zeyt Vnder /
thänig willige dienst Gebürlichen Zuuorsehen /

Geben Wien /

dem Christen Fürsten / Herrn Friedrichen Hertzogen zu Sachsen
Landgraven und Marggraven zu Meissen /

C. F. G.

Unsern freundlichen
willigen

Ernvesten Hochgelehrten Lieben
Getreuen und Commissarien unsern
Hofrath Doctorn

und demnach Ihr der Churfürst Herr Friedrich Vlrich
unsers Herrn Bruder auff dieser Landschafften Verord
nung und Ansuchung die Visitation und
Landt Kirchen /
Ehrnvesten Hofpredigern Superintendenten und Landtmen
und der unsern und sonsten allen andern / als die

Hofrath Doctorn

derschreibenn stadt, zuersambts dergestaltt
erst, solichs also geschehen, gebeitt, mir
schreibenn, und nachgehendts mit zuruckhen
Seinem Commissario wiederumb Gelegenheit
geben, und dem Protocoll gleichlautend de
signirenn. Hab ich mich hiemit
mehrer glaubwurdigen meldung, mit meinem Tauff
und Zunamen auch handschreibenn, Actum
Mühlhausen die

Vidimus & authoritatem
inspicimus notis Stadt

Schreiben Crafft Hyerbo uebers
Uberschickung etlicher Hirschhorn &c.
Bindung der Farben den Landgrafen
zu Hessen und Grafen zu Holtz
betreffent.

Erfolgen zu Weymar Montags
nach Alexij 1556

Unsern freundtlichen dienst zuuor, Ehrnuester
und Erber Lieber getreuer, Dein schreiben hat
Wir dessen bericht empfangen, Thun Dir auf das
Rothul, darin wir farben, der Grafen Landt,
grafen zu Hessen &c und Wernern Gebrudern
Grafen Hirschhorn Wachsfarb, ab,
Hr Lorichen Schneidern, und Franciscen Hirsch,
hornen Gebrudern, durch dein Schreiben Com,
missarien Hirschfarb, und Vorsiegelt, Uber,
sendest, Gunstlichs Bittende, solchs Zu
Radt zu Ziehen, und dass die farben dinlich
und friedlich, unabgebrochen bleib anzuwenden,
Und so hierauff der Abschiedt mit mit diesem

Rothem Vormdt Hrianssen Geschrieben werden,
Als dann Wollen Darum mit ernstem sondern
Ernst, Wann in gnedigem Heim, Thun
Inn Acht Erclo dann F. G. mündlich Ihr
Seindam ist Entschuldigung lassen, Und
auch Hierin Gutwillig erzeigen, Das
Verdt unsern gnedigen Herr Gnedigen und auch
Verschulden, Gebunden ist
Thun das Gutlich Verlegen dann Verlegt,
Datum Wolfenbuttel dann 15 Ten
Julij, Anno 9

Graffe Byerdt Vom Bentheim
Steynfurt Herr Rietberg,

Dem Ehrengrachten Vnd Erbarn, Ernfesten,
Rathsmann Burgermeistern Secretarien Vnd
Mannen, unsern Insonderen
Guten freundt,

Reverentz dem Polnischen Boten

Vorgebung der das Rotul der Polnischen abgefertigten Gnaden bracht,

Der Bott hatt unns vorgebracht Rotulli, der Jm Fürstenthumb Jagerndorff der Landtgrafschaft Mehrern so an unns, und dieselb Fürstenthumb Wasserpolen Herrn Polnisch, anderen Lehn, Vorsiren Gnedigen Herrn abgefertigten abzuhorenn, und Einzunemmen brieflichen Befehlens, hier der Konigl Polnischen Commissarien, Doctor Jacob Heinrichs Hoffs Vorsitzenden Ubergeben, Jm abwesen der Landtzhaubtmans der Landtschafft so gar Kranck, Unnsern Gnedigen Fürsten und Herrn, Jm der Landtzley alher Ubergeantwort,

Welche Ihrer Furstlichen Gnaden, Rhatt, Und der selben Landtschafft Gnedigst Konigliche soll fürgebungen Landen, Darauff Ihr Furstlichen Gnaden, Rhatt, und Landtschafft dieselb

des Hochlöbl. Raths ordnung nach, Ihr Gnadt
Ihrer, F. G. hochgemeldtem Rathschlag
underthänigst gehorsamet, sich darinnen zu halten,
Gnad zu erzeigen, Und ist
dem gemäss dise Ordnung gegeben worden,
Actum
am Montags nach Ostern Anno 1556

Fürstlicher Durchleuchter
Hochgeborner

Mandatum des Durchleuchten
Hochmögenden Herren Herr
Ordnung des Gesindts, Eingelegt
und übergeben, Montags nach Jü
risitationis Marie 1557

Ich Sigmundt Hübner/ Bestellter
Landwaldt/ Thue kundt Allen
Herren/ Herrn Friederich Marggraven
Brandenburg/ Herrn zu Wintzen
berg/ und Sommerfeldten/ Meiner gne
digen Herren/ Im sachsen Erlangen/ Der
Obrigkeit schutzgerechtigkeit/ über das Dorff
dorff Steinwasen/ Vor den durch
leuchtigen Hochgeborenen Fürsten und Herrn/
Herrn Johann Friedrichen dem Mittlern/
Herrn Wilhelmen/ und Herrn Johann
Friedrichen dem Jüngern Hertzogen zu Sachs
sen ꝛc gebrüdern/ Als vermög der Hey
ligen Reichs ordnung/ Landtfriedlichen Rich
tern/ Meinen gnedigen Herren/ denselben
Auch durchleuchtigen Hochgebornen
Fürsten und Herrn/ Herrn Philipsen
Landtgraven zu Hessen ꝛc meinen
gnedigen Herren/ angenommen Eydes

reich, Vnnd bey meinem regierenden Herrn
dienern, Gnedigen Friedrichen
Pfaltzgrauen, als bestalten underth
thanig, trewlich gedienen, Be-
kenne Herumit offentlich, Im Crafft dis briefs,
Als mir In nachgemelt, Dann
Innhaltzhandlung Leytenbrich Innsh. Comm dem
ab Grund Hochgedachtem Herrn, Leibzuchts-
Reichtum, mir verbundt und verschrieben,
Darumb ich gnedigklich Eibtl. Gnad
verlaubnus empfangen, Ist Weihenachten nach
Purificationis Mariæ, dem dritten tagk
des Monats Februarij, schirst verschinen
tagkleyt Im Neunzehenden, Jar Thaurn schirst
lichem, gnadem, alß dann Reichtum oder
dreyen Reichsthaler Innsteigenden, Gesterbt,
Einfahrn Grund anthorum, Wolgemelts
meins gnedigen Herrn Pfaltzgrafen, Ver-
leihen Jungen mansstam, Lehenschaftem, Gnn

Debnerichte abschrifft, Im massen der
Lom mit Irrung ist worden, Zu vermitten
Und mit Inhalten Irrung Innhalts
Irrung der halben ausgangner Ladung,
Und aber ich dieser Zeyt, von wegen
mir Hochstandener Leybs schwachheit, Ver-
sonnlich nit erscheinen Kan,
ab ich der halben,
Und Im Kraft meiner Vor bolerirten
Vollmacht gnedigem Heim, Principall Be-
handlung Und Zu dem ersten dieser sachen
Irrung Ubergebner Conclusion, Und der
selben inneuerleibten Clausulen Sub-
lucendi, an meiner statt Zu setzen
Anwalt, Substituirt, Und Ersetzt habe,
habe, Substituir,
Und setze auch Hiemit, Ersterr Und Be-
standigster sein, So das Vom Rechts

Vnd Verwandtschafft halben, derselben sol,
oder mag,
Irem
Eheliebsten Vnd Ehrbaren, Friedrich
Brandstetter, Polnischen Secretarien
Burgstadt, das
ehr ehr mein Vnderthenigster mit allem
Ehrn dem allerschuldigsten dienst Vnd Wohl,
stadt, Sonder auch Gnedig begerter,
So offt ehr nott sein wurdt, Vnd Ihr liebe
Schwester, oder andern ehrbaren, Ver,
dienten Balbam, Verschonlich nitt abbrechen,
mein Vnder, Secretarien mogen, Vnd soll,
Daselbst Ehr dienstlich, Vnd Verwahrt
So offt ehr vom nottarn, Briefen, and,
Sachen, Vnd Handlungen, auch sich Ehr Ver,
mog abwesens, schrifftlicher Citation er,
darinn, auch sonsten Vnd Verwahrt Ihr,
der Ehren nochmahls, Vnd mit Gnedigem

Herrn / Primißarij, Vnd der sachen not
turfft / zu berichten kündt / Vnd ins selbst
herauß beruffen / Ernstl abzuschaffen nit /
nit fürbarthen Conscientzen Vnd Ge-
walts / Handlen Vbrig Vnd lassen
nachst / oder solchs /
Vnd
sonnderlich ab Hochgedachter Herr Gedachtnuß
Ist diessem beim / sein angemaste Cura
sung / auch fürbringen lassen kündt /
Derselben aine als bald Pfründtzin
Vnd Lohn darzu geraumen beim Herr /
nach seinen Gnaden beuelch dürfft /
ten /
Vnd was handlen nit
Gutbefinden anwalt / an mein Statt / Jm
dessen sachen also Vnd nit nehmen /
den Gewalt / damit / Jhrt Vnd Vnderthe
Handlen Vbrig / Vnd lassen kündt /
Das alles

Worinnen ich Sigmund / angenommen / Statt / und
Obrist Feldthaubtmann / auch Ihm darüber mehr /
mehr Fürstlichen Gnaden / Pflichten nunmehro
Fürzunehmen / Alles nach Innhalt und
außweysung / Und Ihm Crafft
Seiner Commission Vollgedachtem Grauen
Ost mit gestelter Conditionen /

Dessen zu Urkund /

Hab ich Sigmundt Fuger obgenannt diese
Fürstliche Gnaden / mit eigener Handt Unterschrie-
ben / auch Fürndt / mit mein angebornen
Insiegell fürgedruckt / Geben
den Januarii Sonntags nach Circum-
cisionis Domini / Im
Tausent fünff Hundert / Dreissig und
Sieben /

Sigmundt Fuger

Kundtschafft vom Exam,
vnergericht Eintrachts vnd
vorgeben Ehitzwegs nach Jn
dica 1 5 5 7

Wir Karee der Jünfft, von gottes gna
den Romischer Keyser zu allen zeitten
mehrer des Reichs, zu Germanien zu
Hispanien, beyder Sicilien, Jherusalem,
Hungern, Dalmatien, Konig Erz Hert
zog zu Osterreich, Hertzog zu Burgund
Graue zu Habspurgk, Flandern vnnd
Tyrol &c. Be
kennen vnnd thun kundt menigklich mit
disem vnserm Keyserlichem offnem brieff
Als an vnserm Kayserlichem Exam,
vnergericht, zwischen der Reichsstrassen vnnd
Sachsen, darinn vnser vnnd des
Reichs gebeurenden Burgermeister, vnnd

Bantzen der Fürstenthumb, alß Elbogen, der,
Herrn dem Edlen Gestrengen und Vesten Ritter
Zu Baum Gebietenden, Friedrich Wagnussen
Bürgern der Stadt, Verlassen, Vom Vorgen
Adelichen Innbehaltenden Viehe, auff Gnedigs
der Herrn Außgangen Kayserlicher Mandat,
dato, Worms Montag Reminiscere, Jetzlauffender
Zahl Fünffzehenden, durch Ihren Anwaldt,
Herrn Erasmum, Vorberührten,
Gestrengen und Vesten Ritter Herrn Johann Gebietern,
Hochgelahrten Rechten der Rechten Doctorn,
Churfürstlich Sächsischen Hofgerichts Advocaten,
und Procuratorn, Dem Montag nach
der Monath Novembris, Jüngst Vorschienen,
Dato und Fünffzig stem Jhars, der
Reinigung Unser Lieben Frawen Tag, Gnedigs Herrn
auff Vorgehabter Handlung der Burgermeister
Jetzer Fürbrachten Clag, Adelichs Vorsitzens

Vnndtschafften / schuldbrieffen / Iuris / vnnd
Priuilegien / Item deren Originalen / sampt
deren Copeyen / Doch mit ausstrucklichem
vorbehalt / ungeacht deren sonnst / auch
fürbringens / gerichtlich Inlegens / Vnderthe
nigen vom Volnus Annaldum / Liten /
tatum Wurtzburg Brunn / auch rinnlich
vnnsers Landtgerichts Advocatum / vnd
Procuratorn / Vor Rotenburg vnd rbant /
mit / derselben Siegill anzuhalten / die Co /
peyen / mit denn Originalen der Collatio /
nirn / vnnd Item derselben / Ihrigen der
Vorgedachten Pflichts Landtgrafen der Hessen
Grafen der Catzenelnbogen / p vnnsers lieben
Herrn vnnd frists / deren Originalien ordent /
lich / verdeutschen vnnd Grafen Volgern der Hessen /
Puchten vnnd anderen Hessen / Volchen
fürbringend rinnlich zuerhalt Brunn /

mit Vorbehaltt, seiner darüber einpringenden
Handlung, allem und jedem was dem
Hochgedachtem Unserm Gnädigen Herrn, Ihr fürstlen
Gnaden abschrifft und Extract Unserer Gnädigen
Herren Cammergerichts ordnung gegeben
und erhalten,

Welchem nach
und auff dem Hochstem tag des Mo
nats Martij Ist Ehrsam
Bescheidt, Unser und des Reichs Lieber
getreuer, Ernreicht Amandus
Nolff, dreyer Rechten Doctor Cammergerichts
Advocat, und Procurator,
vorgemeltes gedachts Unsers Herrn und
Fürsten, Handtgrafft Philipsen etc,
nachbesagte widerpartt, und ein Supplication
und ordnung und Recognitionen ob
gemelter, dagegen fürbrachtem Rechtfertigen, schrift,

christen / Jrrthum Gnad Priuilegien / Gnd
darinn Gerechtt. Promotorialn / Gonn dem
Hochgebornem Gnserm liebem Oheimen
Gnd fürsten / dem Jungen Herzogen zu
Hochstem ꝛc an dem Rhein Gnser Cahmmergr
richt / derlangen anstandens / Gbergebens /
Gnd Jnhalts dem beuelchs gebettens /

ar[gum]

Hamelen Gonn Hochstem Jnnalts / Gn /
derstandens / einiger Jrrthumbheit / sonin den
Rechten tag Nouembris / Nechst ge /
Haltem Process / fürgewandt Jura Gnd Pri /
uilegia reiterirt / Gnd angezeigt /

Va[rum] thell die Regiella
derselbem zeugnussen / wordem sich sein
Principall der gebetē keinem dheil /
Haltem / dardey es es auch bleibem lassen /

Aber gedachter

Zu rainbat Wannigs Brunnbri denisch sunni
damasch Gundersehtem Arnwaldt, Loyzy sol-
lichen Handelung Gund beyde dazugann, Wo
Gom nottum Zuhandlum, Darüber Gunser
Kayserlichem Cammergrichts ordenung Be-
dattum, Die Ihne zunutter Zu rai
bat Nicht, mitt Zulassen wollem, sondern
Im sunni Übergebum Supplication, Zu
zuhannem begrettum, sich auch Loyzy sunds
Daman Gabunndum gwaldt, Darsachen Zu
legum zugottum, Wie das al
les auch sonnst anders, dass Rechtlich pro-
tocoll, darüber desschribum, Clärlicher mitt
sich bringt, Das
dannach Weil gedachtem Zu rainbat Anandam,
Nochtem, auch sunni furer anhaltum Gund
begrium, Gantt Dann sollicher Be-
nebter Handlung, Begunstenittigr Gedundt

500 Bnd 84 6

Gnaden Unnsers Kayserlichen Ehammergerichts
der Reuß anstehenden Sachen Inhalt, mit
Befelch werden,
Datum ist, in Unnser, und des Reichs Stadt
Speyer, am fünfftzehenden tag des Monats
Marty, Nach Christi Ge-
burd Fünffzehen
hundert, und im siebenden und fünfftzigisten,
Unnserer Reiche des Romischen, im acht
und dreyssigisten, und der andern alle,
Im dreyy und dreyssigisten Jharen,

Ad mandatum domini
Imperatoris Cyprianus

Con. Visch. d.

Wandelmus Bessus D. Petri
Ludwig Friderich Churfürst Imperialis
Secretarius

589
590

589


Handschr.
1194
fol.





3

Solinüch Seü
gnuisregut:

